Mitteilungen

des

Septuaginta-Unternehmens

der

Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften
zu Göttingen.

Band 2.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1914.

Mitteilungen

des

Septuaginta-Unternehmens

der

Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften
zu Göttingen.

Band 2.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1914.

Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments,

für das Septuaginta-Unternehmen

aufgestellt

von

Alfred Rahlfs.

Aus den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Philologisch-historische Klasse, 1914, Beiheft.

Dem Andenken

RUDOLF SMENDS

(† 27. 12. 1913),

des geistigen Vaters des Septuaginta-Unternehmens,

sei dieses Werk,
dessen Vollendung er sehnlich herbeiwünschte,
aber leider nicht mehr erleben sollte,
gewidmet.

Vorwort.

Bei dieser Arbeit habe ich von den verschiedensten Seiten so mannigfache Hülfe erfahren, daß es mir unmöglich ist, hier allen, die sich um sie verdient gemacht haben, einzeln meinen Dank abzustatten. Doch muß ich hier in erster Linie meinen früheren Mitarbeiter Herrn Dr. Ernst Hautsch nennen, der einen großen Teil der Handschriften-Kataloge und auch mehrere andere Werke excerpiert hat. Ferner erwähne ich von meinen jetzt auch schon meistens ausgeschiedenen Mitarbeitern die Herren Dr. Georg Müller, Heinrich Ernst (ehemals stud. theol.), Dr. Emil Große-Brauckmann, Dr. Leonhard Lütkemann, Dr. Friedrich Focke, die mir bei verschiedenen Teilen der Arbeit hülfreich zur Seite gestanden haben. Auch Herr Professor Dr. Jacob Wackernagel, der Vorsitzende unserer Septuaginta-Kommission, hat mich seit Beginn des Krieges, als meine Mitarbeiter zu den Fahnen eilten oder dem Septuaginta-Unternehmen durch den Schuldienst entzogen wurden, durch seine Hülfe bei der Korrektur der Druckbogen und bei der Revision der Übersicht über das handschriftliche Material für die einzelnen Teile des A.T. zu großem Dank verpflichtet.

Aber nicht nur die Genannten haben mir wertvolle Dienste geleistet, sondern auch viele andere, besonders die Verwaltungen der verschiedensten Bibliotheken. Selten blieb eine meiner vielen Anfragen unbeantwortet; viele falschen oder mangelhaften Angaben der gedruckten Handschriften-Kataloge konnte ich dank der freundlichst gewährten Auskunft berichtigen. Ich habe darauf in der Regel an den betreffenden Stellen des Verzeichnisses hingewiesen, möchte aber auch an dieser Stelle nicht verfehlen, allen Beteiligten meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Trotz aller aufgewandten Mühe und trotz aller mir zuteil gewordenen Hülfe wird dieses Werk, das zum ersten Male das gesamte Material zu bieten versucht, doch in hervorragendem Maße

ein Stückwerk sein. Selbst Hss., die in gedruckten Katalogen beschrieben sind, mögen zuweilen übersehen sein; fehlt ja, um eine Parallele aus dem N.T. anzuführen, bei dem das Material doch schon so und so oft durchgearbeitet ist, sogar in den Verzeichnissen von Gregory und v. Soden noch die das ganze N.T. außer den Evangelien umfassende Hs. Paris, Bibl. Nat., Coisl. 18, obwohl ihre Beschreibung seit 1715 in Montfaucons Bibliotheca Coisliniana vorliegt. Dazu kommt, daß manche Hss. bisher noch gar nicht oder nur sehr mangelhaft beschrieben sind. Ich erwarte daher zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen und bitte dringend um sie.

Alfred Rahlfs.

Bezeichnung der biblischen Bücher

(nach der Reihenfolge bei Swete).

Gen.	Reg. IV	Sir.	Hab.	Dan.
Exod.	Par. I	Est.	Soph.	Sus.
Lev.	„ II	Idt.	Agg.	Bel et Dr.
Num.	Esdr. I	Tob.	Zach.	Mac. I
Deut.	„ II	Os.	Mal.	„ II
Ios.	Ps.	Am.	Is.	„ III
Iud.	Prov.	Mich.	Ier.	„ IV
Ruth	Eccl.	Ioel	Bar.	Ps. Sal.
Reg. I	Cant.	Abd.	Thr.	Od.
„ II	Iob	Ion.	Ep. Ier.	Or. Man. = Ora-
„ III	Sap.	Nah.	Ez.	tio Manasse

Über die in meinen Beschreibungen regelmäßig zusammengefaßten Gruppen Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, Esdr. I—II, Ps.Od., XII proph., IV proph., Mac. I—IV siehe unten S. XVIII f.

Alle Zitate werden nach Swete gegeben. Wo Swete zwei Zahlen hat, eine eingeklammerte und eine nicht eingeklammerte, wird stets die nicht eingeklammerte zugrunde gelegt. Nur die Oden zitiere ich nicht nach Swete, der nach A 14 Oden zählt, sondern nach der im Mittelalter in der griechischen Kirche allgemein üblich gewordenen Zählung, nach der es folgende 9 Oden gibt: 1) Erste Ode Moses Exod. 15_{1-19}, 2) Zweite Ode Moses Deut. 32_{1-43}, 3) Gebet Annas Reg. I 2_{1-10}, 4) Gebet Ambakums Hab. 3_{2-19}, 5) Gebet des Isaias Is. $26_{9-19\ (20)}$, 6) Gebet des Ionas Ion. 2_{3-10}, 7) Gebet des Azarias, gewöhnlich als Gebet der drei Jünglinge bezeichnet Dan. 3_{26-45}, 8) Hymnus der drei Jünglinge oder ᾠδὴ τῶν πατέρων Dan. 3_{52-88}, 9) Magnificat und Benedictus Luc. $1_{46-55.\ 68-79}$.

Abkürzungen für Kirchenväter.

Cyr. = Cyrillus Alexandrinus („Cyr. Glaphyra“ sind Erklärungen ausgewählter Stellen des Pentateuchs).

Thdt. = Theodoretus.

Abkürzungen für neuere Literatur.

Die hier nicht aufgeführten Abkürzungen erklären sich aus den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten des Verzeichnisses, s. unten S. XV Schluß von § 2.

Beneševič I = V. Beneševič, Catalogus codicum mss. graec. qui in monasterio S. Catharinae in monte Sina asservantur. Tomus I. Petropoli 1911. (Vgl. unten S. 284 die Vorbemerkungen zu Sinai, Katharinenkloster.) In Betracht kommt besonders auch der Anhang, in welchem Beneševič ein Verzeichnis der früher dem Sinaikloster gehörigen, jetzt in anderen Bibliotheken befindlichen Hss. gibt.

Brooke-McLean = The Old Testament in Greek according to the text of Codex Vaticanus, supplemented from other uncial mss., with a critical apparatus containing the variants of the chief ancient authorities for the text of the Septuagint ed. by A. E. Brooke and N. McLean. Bisher erschien Vol. I, part I—III (Gen. — Deut.). Cambridge 1906—1911.

Faulhaber, Hohel.-Cat. = Michael Faulhaber, Hohelied-, Proverbien- und Prediger-Catenen. (Theol. Studien der Leo-Gesellschaft hsg. v. Ehrhard u. Schindler. 4.) Wien 1902.

Faulhaber, Proph.-Cat. = M. Faulhaber, Die Propheten-Catenen nach römischen Hss. (Biblische Studien hsg. v. Bardenhewer. 4. Bd., 2. u. 3. Heft.) Freiburg i. B. 1899.

Field = Origenis Hexaplorum quae supersunt ed. Frid. Field. I. II (mit besonders paginiertem Auctarium). Oxonii 1875. Ein zu „Field" hinzugefügtes „Gen.", „Exod." u. s. w. gibt an, für welche Bücher Field die in Frage kommende Hs. herangezogen hat; er führt dann auch immer die Hs. in der Vorbemerkung („Monitum") des betreffenden Buches an.

Gebhardt: siehe unten „Ps. Sal. ed. Gebhardt".

Gregory = Caspar René Gregory, Textkritik des Neuen Testamentes. 3 Bde. mit durchlaufender Seitenzählung (1: S. 1—478; 2: S. 479—994; 3: S. 995—1486). Leipzig 1900—1909. Hinter den Seitenzahlen führe ich in Klammern die Sigeln an, mit welchen Gregory die betreffenden Hss. im N.T. bezeichnet; dabei ist zu beachten, daß Gregory im 3. Bd. ein neues System der Bezeichnung eingeführt und daher viele Sigeln geändert hat.

HoP = Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus ed. Robertus Holmes et Jacobus Parsons. 5 Bde. Oxonii 1798—1827 [1]). Nicht alle im textkritischen

1) Die Arbeit an diesem monumentalen Werke begann 1788. Die Voranzeige, welche Holmes am 29. Febr. 1788, die für die Vollendung der Ausgabe auch nach Holmes' Tode sich verpflichtenden Delegates des Clarendon Press am 4. März 1788 unterzeichnet haben, ist abgedruckt in J. G. Eichhorns Allgemeiner Bibliothek der biblischen Litteratur 1 (1787/8), S. 917—922 (weitere Nachrichten ebenda 2, S. 935; 3, S. 56; 7, S. 908). Die eingelaufenen Collationen wurden vertragsmäßig vom März 1789 an alljährlich an die Bodleiana abgeliefert und befinden sich daselbst noch heutigen Tages; ein Verzeichnis derselben (mit Index nach den HoP'schen Sigeln und anderen Indices) gibt F. Madan, Summary catalogue of western mss. in the Bodl. Libr. at Oxford 3 (1895), S. 614—641. Von 1789—1805 erschienen siebzehn „annual accounts of the collation of the mss. of the Septuagint-Version", von 1801—1805 fünf „annual accounts of the publication of the Septuagint-Collations", sämtlich von Holmes verfaßt; die Mitteilungen der ersten fünfzehn accounts über LXX-Hss. und ihre Collationen hat Carl Jaeger im Brit. Mus. für mich excerpiert (der 16. und 17. account fehlen in London, sind aber, wie mir F. Madan mitteilte, in Oxford, Bodl. Libr. vorhanden). Der Ausgabe selbst schickte Holmes

Apparat zitierten Hss. sind vollständig collationiert; bei einigen sind einzelne Bücher ausgelassen, bei anderen bloß Collationsproben gegeben. Ich habe dies stets genau notiert, sodaß man aus meinem Stillschweigen schließen darf, daß die ganze Hs. collationiert ist. Nur bemerke ich ein für allemal, daß die Hss. der Ps.Od. bei HoP in der Regel nur zu den Psalmen collationiert sind; bloß zu den beiden Moses-Oden (Exod. 15. Deut. 32) hat Holmes einige dieser Hss. herangezogen (s. Praef. ad Exod. et Deut.). — Die Sigeln von HoP führe ich nur da an, wo sie von meinen eigenen abweichen, oder etwas Besonderes über sie zu bemerken ist. Eine nach Sigeln geordnete Liste der benutzten Hss. findet sich bei HoP am Schl. des letzten Bandes. Außerdem wird jede Hs. ausführlicher in der Praefatio desjenigen Buches beschrieben, in dessen Apparat sie bei HoP zuerst vorkommt (nur sind alle Pent.-Hss., auch wenn sie erst in einem späteren Buche des Pent. auftreten, nicht in der Praef. des betreffenden Buches, sondern in der Praef. ad Pent. beschrieben). Man hat also die ausführliche Beschreibung bei HoP in der Regel vor dem Buche zu suchen, mit dem die Hs. beginnt. Wo jedoch die Hs. eine andere Reihenfolge der biblischen Bücher aufweist als HoP, oder das in der Hs. an der Spitze stehende Buch bei HoP überhaupt nicht collationiert ist, steht die Beschreibung naturgemäß vor einem anderen Buche, als womit die Hs. beginnt. In diesem Falle habe ich stets angegeben, in welcher Praefatio sich die Beschreibung findet, während ich dies sonst für überflüssig erachtet habe.

Karo-Lietzm. = Georgius Karo et Iohannes Lietzmann, Catenarum graecarum catalogus: Nachrichten der K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Philol.-hist. Kl. 1902, S. 1—66. 299—350. 559—620. Auch separat ausgegeben mit durchlaufender Seitenzählung 1—180 neben der Originalzählung. Ich zitiere nach der Originalzählung.

Kondakoff 1. 2 = N. Kondakoff, Histoire de l'art byzantin considéré principalement dans les miniatures. Édition française originale, publ. par l'auteur, sur la traduction de M. Trawinski. (Bibliothèque internationale de l'art sous la direction de M. Eugène Müntz.) Tome 1, Paris, Londres 1886. Tome 2, Paris 1891.

Lag. Ankünd. = Paul de Lagarde, Ankündigung einer neuen ausgabe der griechischen übersezung des alten testaments. Goettingen 1882.

Lag. Gen. gr. = Genesis graece. E fide editionis Sixtinae addita scripturae discrepantia e libris manu scriptis a se ipso conlatis et editionibus Complutensi et Aldina adcuratissime enotata ed. Paulus Antonius de Lagarde. Lipsiae 1868.

Lag. Quinqu. = Psalterii graeci quinquagena prima a Paulo de Lagarde in usum scholarum edita. Gottingae 1892.

1795 zwei Specimina vorauf in einer Epistel an Shute Barrington (genauer Titel unten S. 319 bei Wien, Hofbibl., Theol. gr. 31) und in einer Appendix zu dieser Epistel; in dem ersten Specimen war der Apparat sehr weitläufig angelegt, im zweiten war er schon stark zusammengezogen, wurde aber nachher noch mehr gekürzt. Die Ausgabe selbst erschien von 1798 an in Lieferungen. Nach einer Mitteilung in der Theol. Quartalschrift 1 (1819), S. 360f. gab Holmes († 12. Nov. 1805) sechs Lieferungen heraus, die in Pränumeration je 1 Guinee kosteten: 1798 Gen. (vgl. Eichhorn a. a. O. Bd. 9, S. 141), 1801 Exod., 1802 Lev., 1803 Num., 1804 Deut. (also ist der 1. Bd. erst 1804 abgeschlossen, nicht 1798, wie man nach der Jahreszahl auf dem Titel denken könnte), 1805 Daniel. Parsons gab 1810 Ios. heraus, 1812 Iud. mit Ruth u. s. w.; der 2. Bd. (bis Par. II) wurde 1818 vollendet und kostete „53 Rthl. Sächs."; „die Bücher Esra, Nehemia und Esther", heißt es in der Theol. Quartalschr., „sollen nächstens folgen".

Lag. Sept.Stud. 1 = Paul de Lagarde, SeptuagintaStudien. Erster Theil. (In den Abhandlungen der K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Bd. 37; auch separat erschienen.) Göttingen 1891.

Lag. Spec. = Pauli de Lagarde novae psalterii graeci editionis specimen. (In den Abhandlungen der K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Bd. 33; auch separat erschienen.) Göttingen 1886 (so auf dem Titel der Abhandlungen) oder 1887 (so auf dem Titel der Separatausgabe).

Lag. V. T. pars prior = Librorum Veteris Testamenti canonicorum pars prior graece Pauli de Lagarde studio et sumptibus edita. Gottingae 1883.

Mercati, Note = Giovanni Mercati, Note di letteratura biblica e cristiana antica. (Studi e testi, 5.) Roma 1901.

Ps. Sal. ed. Gebhardt = Ψαλμοὶ Σολομῶντος. Die Psalmen Salomo's zum ersten Male mit Benutzung der Athoshandschriften und des Codex Casanatensis hsg. von Oscar von Gebhardt. (Texte und Untersuchungen zur Gesch. d. altchristl. Lit., hsg. v. Gebhardt u. Harnack. XIII. Band. Heft 2.) Leipzig 1895.

Soden = Die Schriften des Neuen Testaments in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt hergestellt auf Grund ihrer Textgeschichte von Hermann Freiherr von Soden. I. Teil: Untersuchungen (in drei Abteilungen mit durchlaufender Seitenzählung 1—2203). Berlin 1902 ff., Titelausgabe Göttingen 1911. Hinter den Seitenzahlen führe ich in Klammern die Sigeln an, mit welchen Soden die betreffenden Hss. im N.T. bezeichnet.

Stroth im Repert. (mit Angabe der Band- und Jahreszahl) = Friedrich Andr. Stroth's Versuch eines Verzeichnisses der Handschriften der LXX: (Eichhorns) Repertorium für Bibl. und Morgenländ. Litteratur 5 (1779), S. 94—134; 8 (1781), S. 177—205; 11 (1782), S. 45—72. Ist nur da zitiert, wo Stroth Bemerkungen macht, die noch jetzt von Interesse sind.

Swete = The Old Testament in Greek according to the Septuagint ed. by Henry Barclay Swete. 3 vols. 1. Ausg. Cambridge 1887—1894, jetzt in 3.—4. Ausg. vorliegend (Stereotypdruck, in den späteren Ausgaben nur in Einzelheiten verbessert).

Swete Intr. = Henry Barclay Swete, An introduction to the Old Testament in Greek. Cambridge 1900, 2. Ausg. 1902 (Stereotypdruck, nur in Einzelheiten verbessert). Eine dritte, von R. R. Okley besorgte Ausgabe ist in Vorbereitung.

Tikkanen = J. J. Tikkanen, Die Psalterillustration im Mittelalter. Bd. I. Die Psalterillustration in der Kunstgeschichte. Heft 1—3 (= S. 1—320). Helsingfors 1895 ff. (Weiter nichts erschienen.)

Vogel-Gardth. = Marie Vogel und Victor Gardthausen, Die griechischen Schreiber des Mittelalters und der Renaissance. (XXXIII. Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen.) Leipzig 1909. Vgl. unten S. XVIII.

Allgemeine Vorbemerkungen.

§ 1. Umfang des Verzeichnisses.

Das folgende Verzeichnis umfaßt alle mir bekannten griechischen Hss. des A.T. bis zum Schl. des XVI. Jahrh., und zwar nicht nur die einfachen Bibeltexte, sondern auch die Catenen, Commentare (vom V. Jahrh. an) und Lectionare.

Zum Alten Testament rechne ich hierbei alle Bücher, welche sich in Swetes LXX-Ausg. finden, mit Ausnahme des in keiner eigentlichen Bibelhs. vorkommenden Buches Henoch, für welches übrigens auch keine neue Hs. zu den beiden schon von Swete benutzten hinzuzufügen wäre.

Daß die Catenenhss. mit aufgenommen werden mußten, versteht sich eigentlich von selbst. Sie sind im Grunde doch nur Bibelhss. mit hinzugefügten Erklärungen der Kirchenväter. Text und Erklärung gehören von Haus aus nicht zusammen und passen in manchen Fällen nicht einmal zueinander. In anderen Fällen freilich hat der Verfasser der Catene den vorgefundenen Bibeltext zugestutzt, um ihn den Erklärungen anzugleichen; aber dies kann keinen prinzipiellen Unterschied zwischen Catenen und einfachen Bibeltexten begründen, da auch einfache Bibeltexte Rezensionen erfahren haben. Daher halte ich es für das richtigste, die Catenen in die Zahl der eigentlichen Bibelhss. einzureihen und sie ebenso wie diese mit Sigeln zu versehen. Die Forderung, daß man nicht mit den Texten der einzelnen Catenenhss. operieren, sondern, soweit möglich, den Archetypus rekonstruieren soll, bleibt daneben natürlich bestehen. Aber auch darin liegt kein wesentlicher Unterschied von den einfachen Bibelhss., denn auch bei diesen müssen wir die Einzelsigeln nach Möglichkeit durch Gruppensigeln zu ersetzen suchen. Anders dürften wir allerdings wohl verfahren, wenn wir kritische Ausgaben der Catenen besäßen, die wir statt der Hss.

benutzen könnten. Aber solange wir sie nicht haben, sondern die Hss. selbst heranziehen müssen, ist es am praktischsten, zwischen Catenenhss. und einfachen Bibelhss. keine Scheidelinie zu ziehen.

Neben den Sammelwerken, welche die Erklärungen verschiedener Kirchenväter miteinander verbinden, stehen die Commentare, welche die Auslegung eines einzelnen Autors enthalten. Obwohl auch sie Bibeltexte einschließen, wird man sie doch nicht, wie HoP in einigen Fällen getan haben, mit den einfachen Bibelhss. und den Catenen auf gleiche Stufe stellen, da bei ihnen Text und Auslegung aufs engste zusammengehören, ja oft ineinander übergehen, und die Hss. hier nur als Zeugen für den Text der Commentare, nicht als direkte Zeugen für den LXX-Text gelten können. Eine vollständige Aufführung aller Commentarhss., die sehr viel Raum in Anspruch genommen haben würde, schien mir nicht nötig. Für die einschlägigen Werke der ersten drei Jahrhunderte ist das handschriftliche Material im 1. Teile von A. Harnacks Geschichte der altchristlichen Litteratur (1893) zusammengestellt, und mit der Zeit werden ja auch die Werke selbst in den „Griechischen christlichen Schriftstellern der ersten drei Jahrhunderte“ in Ausgaben erscheinen, welche den Septuagintaforscher der Notwendigkeit eines Zurückgehens auf die Hss. selbst überheben. Daher sind diese Jahrhunderte ausgeschlossen. Ebenso ist das IV. Jahrh. ausgeschlossen, da die Krakauer Akademie eine Ausgabe der Kirchenväterwerke desselben vorbereitet. Dagegen sind ähnliche Unternehmungen für die folgenden Jahrhunderte noch nicht in Aussicht genommen. Daher habe ich das handschriftliche Material für die Zeit von ca. 400 n. Chr. an gesammelt. Dabei habe ich mich aber auf diejenigen Werke beschränkt, welche mehr den Charakter von eigentlichen Commentaren tragen und sich auf ganze Bücher des A.T. oder doch größere Teile solcher Bücher beziehen, dagegen Homilien über alttestamentliche Texte und Auslegungen kleiner Stücke des A.T. unberücksichtigt gelassen. Die Grenze ist hier allerdings oft nicht scharf zu ziehen. Und ebenso ist der Unterschied zwischen Commentar und Catene bei den durchweg unselbständigen Machwerken der jüngeren Zeit oft ein fließender: die Commentare sind hier oft nur gekürzte Catenen, in welchen die Namen der excerpierten Kirchenväter fortgelassen und ihre ursprünglich lose nebeneinander gestellten Erklärungen zu einer fortlaufenden Auslegung zusammengeschweißt sind. Auch wird die Unterscheidung der Commentare von den Catenen durch die Ungenauigkeit mancher Kataloge so erschwert, daß ich durchaus nicht sicher bin, hier immer das Richtige getroffen zu haben.

Von den Lectionaren haben schon HoP einige herangezogen, und sogar zu Brooke-McLean hat sich eins derselben verirrt („d_2“ = HoP 61). Ich habe sie, soweit ich ihrer habhaft werden konnte, vollständig gebucht und dabei manche Fehler der gedruckten Hss.-Kataloge stillschweigend korrigiert. Doch wird gerade hier wohl noch viel zu bessern bleiben, da die liturgischen Werke der griechischen Kirche, über die man sich allerdings nicht leicht informieren kann, in den Katalogen oft ungenau oder falsch beschrieben sind[1]). Übrigens kommen dieselben Lesestücke, die sich mit kurzen liturgischen Hinweisen verbunden in den Lectionaren finden, auch in anderen liturgischen Werken, besonders dem Triodion, dem Pentekostarion und den Menäen, vor, hier jedoch mehr in der Gesamtmasse des liturgischen Materials versteckt[2]). Diese habe ich nicht aufgenommen. Wer sie studieren will, muß sich vor allen Dingen monatelang in den orientalischen Klosterbibliotheken auf dem Athos, Sinai u. s. w. festsetzen, wo sie massenhaft zu finden sind. Denn die occidentalischen Handschriftensammler begehrten diese Werke in der Regel gar nicht oder doch weit weniger als Bibelhss., Catenen und Commentare, und die Mönche gaben die für sie noch eher brauchbaren liturgischen Bücher auch nicht so leicht fort wie jene anderen Hss., die ihnen gar nichts mehr nützten.

Absichtlich ausgeschieden sind 1) jüngere Hss., die nur Excerpte enthalten, 2) Hss., welche von occidentalischen Schreibern im XVI. Jahrh. geschrieben sind und als Gelehrtenprodukte noch weniger Wert haben als die gleichzeitigen Hss. geborener Griechen, 3) Hss., welche nach den Beschreibungen möglicherweise oder sicher dem XVII. Jahrh. oder einer noch späteren Zeit angehören.

Mit aufgenommen sind dagegen die spärlichen Reste der übrigen griechischen Übersetzungen des A.T. (Aquila,

---

1) Z. B. konnte ich das bei HoP unter der Sigel „45“ collationierte Lectionar Escorial, Real Bibl., Y (lat.)-III-2, das bei HoP nur als „Codex Escurialensis“ ohne Angabe der Signatur angeführt ist, lange Zeit deshalb nicht finden, weil es in Millers Katalog als „Ménologe commençant au mois de décembre“ beschrieben war: erst die unten S. 54 angeführten Stellen in Faulhabers Hohel.-Cat. und in Holmes' 5. annual account lehrten mich, daß Y-III-2 die gesuchte Hs. war. Noch schlimmer sind die Fehler in Omonts Inventaire sommaire, wo das alttestamentliche Lectionar Paris, Bibl. Nat., Gr. 308 sogar als Evangeliar bezeichnet ist.

2) Sogar Evangeliare enthalten einzelne alttestamentliche Lesestücke, speziell in den großen Horen, s. Gregory S. 402 ff. Nr. 185. 189. 268. 324. 383. 724 und S. 1277 Nr. 1371. S. 1288 Nr. 1499. Umgekehrt finden sich auch in alttestamentlichen Lectionaren einzelne neutestamentliche Stücke, weshalb Gregory auch mehrere alttestamentliche Lectionare in seine Liste aufgenommen hat. Vgl. meinen Aufsatz „Die alttestamentlichen Lektionen der griechischen Kirche“ in den Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1915, S. 28 ff. (= Mitteilungen des Sept.-Untern. Bd. 1, Heft 5), besonders S. 54 f. (große Horen) und S. 31 (neutestamentliche Stücke in alttestamentlichen Lectionaren).

Symmachus etc., s. unten S. 438 f.), nur haben sie zum Unterschiede von den LXX-Hss. keine Sigeln bekommen.

Sehr inkonsequent bin ich bei den Inschriften gewesen. Zwei längere Texte, die Bleirolle von Rhodus und die Marmorplatte von Lapethus, habe ich aufgenommen (s. Berlin, Kgl. Mus., Antiquarium, und Lapethus), andere dagegen nicht. Ich habe wohl daran gedacht, die Inschriften in weiterem Umfange heranzuziehen, obgleich sie nicht eigentliche Handschriften im technischen Sinne sind, habe aber diesen Gedanken wieder fallen lassen, vor allem weil wir in L. Jalaberts Artikel „Citations bibliques dans l'épigraphie grecque" in dem von F. Cabrol und H. Leclercq herausgegebenen Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie, tome 3, col. 1731—1756 (fasc. 29, Paris 1913) eine ganz neue und allem Anschein nach sehr sorgfältige Zusammenstellung des gesamten Materials besitzen[1]).

§ 2. Anordnung des Verzeichnisses.

Alle Hss. sind in dem Hauptverzeichnis ohne Rücksicht auf ihren Inhalt in eine einzige Reihe geordnet. Die Ordnung ist alphabetisch nach den Namen der Orte, an denen sie sich befinden. Die beliebte Ordnung nach Ländern und Orten erschien mir unpraktisch, da man zwei Stichworte statt eines aufsuchen muß und dabei noch unter Umständen schwanken kann, unter welchem Ländernamen man einen Ortsnamen zu suchen hat; nur notgedrungen habe ich auch „Amerika" und „Rumänien" als Stichworte aufgenommen. Eine andere Ausnahme bilden die „Oxyrhynchus Papyri", die sich nicht in Oxyrhynchus, sondern an verschiedenen anderen Orten befinden oder demnächst befinden werden; diese habe ich, da sie als „Oxyrhynchus Papyri" herausgegeben und allgemein bekannt sind, auch unter diesem Stichwort beschrieben und bei ihren jetzigen oder demnächstigen Aufenthaltsorten nur Verweise gegeben.

Wo sich mehrere Bibliotheken an einem Orte befinden, sind diese wiederum alphabetisch nach den charakteristischen Stichworten geordnet, jedoch Privatbibliotheken stets an den Schluß gestellt. Ebenso sind die verschiedenen Bestände einer Bibliothek und die einzelnen Hss. eines Be-

1) Auf einen älteren, anscheinend ähnlichen Artikel „Épigraphie" von Jalabert im 1. Bd. des Dictionnaire apologétique de la foi catholique (Paris 1910) machte mich Adolf Deißmann aufmerksam, doch konnte ich dies Werk nicht zu Gesicht bekommen.

standes streng alphabetisch und arithmetisch geordnet ohne Rücksicht darauf, daß auf diese Weise „Additional mss." (London, Brit. Mus.) und „Appendix" (Venedig, Bibl. Marc.) an den Anfang kommen, und daß sich die unnatürliche Folge „fol.", „oct.", „quart." ergibt. Die Rücksicht auf die Bequemlichkeit des Benutzers, der jede gewünschte Hs. möglichst schnell und sicher muß finden können, schien mir hier alle sonstigen Rücksichten zu überwiegen.

Da die Hss. in der Literatur oft ohne Angabe des Ortes nur nach den Namen der Bibliotheken, in denen sie sich befinden, oder nach früheren Besitzern bezeichnet werden, habe ich, um dem weniger geübten Benutzer das Auffinden der Hss. zu erleichtern, auch diese Bezeichnungen in die alphabetische Reihenfolge aufgenommen und auf die Stellen verwiesen, wo die betreffenden Hss. zu finden sind.

Hss., die auf mehrere Bibliotheken verteilt sind, habe ich vollständig bei der Bibliothek beschrieben, welche die Hauptmasse oder den Anfang der Hs. besitzt, aber auch die übrigen Teile bei den Bibliotheken aufgeführt, in denen sie sich befinden.

Hinter den Namen der einzelnen Orte, Bibliotheken oder Bibliotheks-Bestände, aus welchen mehrere Hss. in Betracht kommen, folgen zunächst (in Petit) die Titel der Kataloge und anderer Werke, die über alle oder einige Hss. des Ortes, der Bibliothek oder des Bestandes handeln, eventuell auch andere Notizen über die Geschichte der Bibliothek u. dgl. Diese Angaben wolle man stets beachten, wenn man sich über eine einzelne Hss. zu orientieren sucht. Die Hss.-Kataloge, aus denen, falls nichts anderes bemerkt ist, auch die Signaturen der Hss. stammen, sind in der Regel nur in jenen Vorbemerkungen, nicht bei den einzelnen Hss. genannt. Auch für andere Werke, die bei den einzelnen Hss. abgekürzt zitiert sind, wird man in jenen Vorbemerkungen die vollen Titel finden.

§ 3. Quellen des Verzeichnisses und Anlage der Beschreibungen der einzelnen Handschriften.

Die Beschreibungen stammen hauptsächlich aus den gedruckten Hss.-Verzeichnissen, die ich mit Hülfe meiner Mitarbeiter systematisch excerpiert habe. Indessen sind sie vielfach durch eigene Untersuchungen der Hss. in natura oder in Photographien, durch Nachfragen bei den Bibliotheken und durch Heranziehung anderer Literatur ergänzt und verbessert. Von einer Kennzeichnung dieser Ergänzungen und Verbesserungen

ist jedoch in der Regel abgesehen, da sie zu viel Raum in Anspruch genommen haben würde.

Die gedruckten Hss.-Verzeichnisse zeigen die allerverschiedensten Spielformen von der ganz knappen Liste, die nur den Inhalt der Hss. summarisch angibt, bis zum ausführlichen Katalog, der selbst über die kleinsten Kleinigkeiten genau unterrichtet. Auch in der Ordnung der verschiedenen Angaben über eine Hs. (Zeit, Schreibstoff u. s. w.) sind die gedruckten Verzeichnisse so verschieden wie nur möglich. Daher mußte ich hier, wenn mein Verzeichnis nicht ganz unübersichtlich werden sollte, energisch durchgreifen, sehr ausführliche Beschreibungen nach Kräften kürzen und ein einheitliches Schema für alle Beschreibungen aufstellen. Dieses Schema will ich hier darlegen und dabei zugleich einige Bemerkungen über einzelne Punkte der Beschreibungen einfließen lassen.

I. Äußere Beschreibung einschließlich der Geschichte der Hs.

a) Entstehungszeit: entweder das Jahr der Vollendung der Hs. nach christlicher Ära in arabischen Ziffern, oder, wenn die Zeit nur schätzungsweise bestimmt werden kann, das Jahrhundert in römischen Ziffern.

In den Hss. selbst wird in der Regel nach Jahren der byzantinischen Weltära gerechnet. Diese beginnt mit dem 1. Sept. 5509 v. Chr., also muß man bei Daten aus dem Sept.—Dec., wenn man sie in unsere Ära umrechnen will, 5509 Jahre abziehen, bei Daten aus dem Jan.—Aug. dagegen 5508. Ich habe jedoch diese genaue Umrechnung nur da vorgenommen, wo das Datum in der Hs. genau angegeben war. Wo dagegen bloß das Jahr vermerkt war, habe ich nach weit verbreiteter Praxis stets nur 5508 abgezogen. Datierung nach christlicher Ära neben oder statt der Datierung nach der Weltära findet sich erst in junger Zeit, besonders in Hss., die von griechischen Exulanten im Abendlande geschrieben sind; ich habe ihr Vorkommen immer besonders angemerkt.

Angaben wie „Um 1312“ bedeuten, daß das Datum zwar nicht genau bekannt ist, sich aber aus bestimmten Anzeichen ungefähr berechnen läßt. Am häufigsten liegt dieser Fall vor beim Vorhandensein einer Ostertabelle, wenn diese schon ursprünglich zur Hs. gehört und nicht erst von einem späteren Besitzer hinzugefügt ist[1]). Denn Ostertabellen fertigte man naturgemäß für die unmittelbar bevorstehenden Jahre an. Man kann also als Regel annehmen, daß eine Hs. unmittelbar vor dem Jahre oder zu Anfang des Jahres, mit dem ihre Ostertabelle beginnt, geschrieben ist. Daher habe ich bei der Umrechnung des Termins dieser Hss. 5509 von der ersten in ihr vorkommenden Jahreszahl abgezogen. Einen anderen Fall haben wir bei den ursprünglich für Pellicier geschriebenen Phillipps-

1) In dem Psalter Athen, Nat.-Bibl., 51 ist die Ostertafel nach Angabe des Katalogs aus der Vorlage mit abgeschrieben. Dieser Fall ist gewiß sehr selten vorgekommen, da die Tafel dann gar keinen praktischen Wert besaß.

Hss. der Kgl. Bibl. zu Berlin, denn da wir wissen, daß Pellicier 1539—1542 als französischer Gesandter in Venedig viele Hss. für sich abschreiben ließ, so können wir auch bei denjenigen, deren Datum nicht genau bekannt ist, unbedenklich annehmen, daß sie „um 1540" geschrieben sind.

Bei Hss., deren Alter nur schätzungsweise bestimmt werden kann, gehen die Ansichten oft erheblich auseinander. Ich bin in solchen Fällen entweder dem mir glaubwürdigsten Forscher gefolgt, oder habe, wenn ich die Hs. selbst in natura oder aus den schon recht zahlreichen Photographien unsers Septuaginta-Unternehmens kannte, ihr Alter nach meinen und meiner Mitarbeiter paläographischen Erfahrungen bestimmt, oder schließlich ein Durchschnittsdatum (etwa „XIII", wenn die Ansätze zwischen „XII" und „XIV" schwankten) oder ein unbestimmteres Datum (etwa „XIII/XIV", wenn ein Forscher „XIII", ein anderer „XIV" angab) gesetzt. Auf Diskussionen glaubte ich mich dabei um so weniger einlassen zu sollen, als derartige Zeitbestimmungen doch immer etwas Problematisches an sich haben. Man wolle also, wenn man bei mir eine andere Angabe findet als in dem Katalog der betreffenden Bibliothek oder in einem anderen Werke, dies nicht für einen Druckfehler halten, sondern daraus höchstens schließen, daß die Zeitbestimmung unsicher ist.

Bei Palimpsesten, deren untere Schrift für uns in Betracht kommt, ist naturgemäß das Datum der unteren Schrift angegeben, aber in Klammern „rescr.", wo möglich mit dem Datum der oberen Schrift, hinzugefügt. So bedeutet z. B. „V (rescr. XIII)" bei dem Codex Ephraemi Syri rescriptus (Paris, Bibl. Nat., Gr. 9): die uns angehende untere Schrift stammt aus dem V. Jahrh., aber im XIII. Jahrh. ist das Pergament wiederum beschrieben. Kommt dagegen für uns die obere Schrift eines Palimpsests in Betracht, so ist nur ihr Datum angegeben, aber nachher bei der Angabe des Schreibstoffs zu „Perg." in Klammern „palimps." hinzugefügt.

b) Schreibstoff: „Papyrus", „Perg." (eventuell mit dem Zusatz „palimps.", worüber soeben schon das Nötige bemerkt ist), „Papier" (ohne Unterscheidung der verschiedenen Papiersorten, da diese oft mit Schwierigkeiten verbunden und auch nur in einem Teil der gedruckten Kataloge durchgeführt ist). Zahl der Blätter oder Seiten unter Zugrundelegung der in der Hs. selbst durchgeführten Paginierung, auch wenn dieselbe aus irgendeinem Grunde zu beanstanden ist; hinzu kommen eventuell Angaben über Versetzungen von Blättern und Lagen oder über jüngere Ergänzungen, doch sind unbedeutende Versetzungen und Ergänzungen, die nur wenige Blätter umfassen, oder deren Inhalt uns nicht angeht, in der Regel ignoriert. Format, wo möglich in Centimetern unter konsequenter Voranstellung der Höhe, z. B. „33 × 23 cm" = 33 cm hoch, 23 cm breit; Bruchteile von Centimetern sind in der Regel fortgelassen, wobei $^1/_{10}$—$^4/_{10}$ nicht gerechnet, $^5/_{10}$—$^9/_{10}$ als voll gezählt wurden. Hinzugefügt sind eventuell noch Angaben über stärkere Beschädigung einer Hs. durch Feuer, Wasser u. dgl.

c) „Bilder" bei Bilderhandschriften. Als solche rechne ich nicht alle mit einzelnen Bildern geschmückte, sondern nur die mit

Bilderserien ausgestatteten Hss., wobei allerdings eine gewisse Willkür unvermeidlich ist. Wo die genaue Zahl der Bilder bekannt war, habe ich sie angegeben.

d) „Schr(eiber)“ und „Besteller“. Wenn ihre Namen in Anführungszeichen stehen, so bedeutet dies, daß sie genau, auch ohne Änderung der Casusform, nach der Hs. angeführt sind. Dabei sind allerdings die Angaben der Hss. in der Regel stark gekürzt und die Casusformen aus dem Zusammenhang herausgerissen, aber es schien mir doch richtiger, die Casusformen der Ästhetik zum Trotz beizubehalten, als Nominative herzustellen, die unter Umständen recht unsicher sind. Ein Verweis auf Vogel-Gardth. (s. oben S. X) ist nur dann hinzugefügt, wenn dieses trotz aller Mängel sehr nützliche Buch noch andere Hss. desselben Schreibers nachweist oder sonst irgendwelche Aufklärung über ihn gibt.

e) Geschichte der Hs., besonders „Bes.“ = frühere Besitzer, eventuell mit Angabe der Zeit, zu der sie die Hs. besessen haben, aber auch sonstige Angaben über ihren früheren Aufenthalt und die Art ihrer Erwerbung.

II. Inhalt.

Der Inhalt der Hss. ist in der Regel nur soweit angegeben, als er für uns in Betracht kommt. Er ist im Druck durch Unterstreichen hervorgehoben. Wenn ausnahmsweise ein nach § 1 nicht aufzunehmendes Stück zur Vervollständigung des Bildes der Hs. mit angeführt ist, so ist es nicht unterstrichen.

Bei der Angabe des Inhalts wurde auf möglichste Kürze und Übersichtlichkeit gesehen. Daher sind nicht alle Bücher einzeln aufgezählt, sondern die Gruppen, welche eine regelmäßig wiederkehrende Anordnung aufweisen, zusammengefaßt. Diese Gruppen sind:

Oct. = Gen., Exod., Lev., Num., Deut., Ios., Iud., Ruth.

Reg. I—IV.

Par. I—II.

Esdr. I—II = apokryphes Esdrasbuch und kanonisches Buch Esdr.-Neh.

Ps.Od. = Psalter mit Oden ohne Rücksicht auf Zahl und Reihenfolge der Oden[1]). Übrigens werden auch da, wo ich

1) Zahl und Reihenfolge der Oden und der übrigen liturgischen Zutaten müssen später systematisch untersucht werden. Aber das kann nur nach den Hss. selbst geschehen, da die Kataloge darüber recht selten zuverlässige Auskunft geben. Die im Mittelalter herrschend gewordene Reihenfolge der Oden s. oben S. VII.

nach den Katalogen bloß „Ps.“ angeben konnte, in der Regel die Oden folgen.

Ps.Od. u. a. = Psalter mit Oden und anderen liturgischen Zutaten; „u. a.“ ist jedoch nur hinzugefügt, wenn es sich um umfangreichere Zutaten (eventuell ganze liturgische Werke) handelt.

XII proph. = Os., Am., Mich., Ioel, Abd., Ion., Nah., Hab., Soph., Agg., Zach., Mal.; wenn eine Hs. die hebr. Reihenfolge (Os., Ioel, Am., Abd., Ion., Mich., Nah. etc.) oder eine noch andere Reihenfolge hat, ist dies besonders bemerkt.

IV proph. = Is., Ier. (mit Bar., Thr., Ep. Ier. dahinter), Ez., Dan. (mit Sus. davor und Bel et Dr. dahinter); Abweichungen sind besonders bemerkt.

Mac. I—IV.

Auch wo die IV proph. einzeln genannt werden, umfaßt „Ier.“ zugleich Bar., Thr. und Ep. Ier., „Dan.“ zugleich Sus. und Bel et Draco.

Aus demselben Grunde habe ich bei unvollständigen Hss. nicht die Worte angegeben, mit welchen der Text oder eine Lücke im Texte beginnt oder schließt, sondern nur die Verse, zu denen jene Worte gehören. Daher braucht „Ps. 37_3—39_5 fehlt“ nicht zu bedeuten, daß auch Ps. 37_3 und 39_5 ganz fehlen, sondern es kann nur ein Teil dieser Verse, eventuell sogar nur ein einziges Wort fehlen.

Andrerseits habe ich aber bei Hss., die mehrere biblische Bücher oder Buchgruppen oder außer den biblischen Büchern auch andere Werke enthalten, aus praktischen Gründen stets, soweit ich konnte, angegeben, auf welchen Seiten die einzelnen Stücke der Hs. anfangen, und nötigenfalls auch, wo sie enden. Dabei habe ich, wo der Schluß eines Stückes angegeben werden mußte, aber nicht sicher zu bestimmen war, der Sicherheit halber angenommen, es endige erst auf der Seite, auf der das folgende Stück anfängt [1]).

Wie ich bei den einfachen Bibeltexten in der Regel nichts über den von ihnen vertretenen Texttypus gesagt habe, so habe ich auch bei Catenen in der Regel nicht bemerkt, welchem Typus sie angehören. Ich hätte hier allerdings mit leichter Mühe manche Angaben nach den stets zitierten Werken von Karo-Lietzm. und Faulhaber machen können, aber ich habe es absichtlich unterlassen, um denjenigen, der sich mit den Catenen beschäftigen

---

1) Nimmt man umgekehrt an, es endige bereits auf der vorhergehenden Seite, so wird einem beim Bestellen von Photographien leicht der Schluß entgehen.

will, zu zwingen, stets auf jene grundlegenden Werke selbst zurückzugehen. Wenn jedoch eine Cat. bei Karo-Lietzm. fehlt, so habe ich ihren Typus, soweit ich ihn feststellen konnte, angegeben.

Die Lectionare werden in den Hss. oft als προφητεία bezeichnet (z. B. Petersburg, K. öff. Bibl., Graec. 217); genauer sagt die Hs. Athen, Nat.-Bibl., 24: βιβλίον ὃ τὰς προφητείας τῶν προφητῶν περιέχει. Die griechischen Katalogschreiber brauchen gewöhnlich den Terminus προφητολόγιον. Hierunter sind aber niemals Werke zu verstehen, welche nur Stücke aus den Propheten im eigentlichen Sinne enthalten. Das ganze Alte Testament gilt als Weissagung auf das Neue und als von Propheten verfaßt; schon Justin der Märtyrer stellt Apol. I 67 den ἀπομνημονεύματα τῶν ἀποστόλων, den neutestamentlichen Schriften, die alttestamentlichen als τὰ συγγράμματα τῶν προφητῶν gegenüber. Daher werden im Orient wie im Occident die alttestamentlichen Lectionen, einerlei woher sie stammen, als προφητεία und *lectio prophetica* (L. Duchesne, Origines du culte chrétien, 4. éd. [1908], S. 197 u. ö.) bezeichnet; charakteristisch ist z. B. eine Stelle in der Missa praesanctificatorum aus dem XI. Jahrh. bei C. A. Swainson, The Greek liturgies (1884), S. 179: „Ὁ ἀναγνώστης [scil. λέγει] τὸ προκείμενον [1]) τῆς προφητείας καὶ τὴν Γένεσιν", wo προφητεία = Γένεσις ist [2]). Aber neben dieser Art von Bezeichnungen findet sich auch Γενεσοπαροιμία (Athos, Ἐσφιγμένου, 46), weil das Lectionar viele Stücke aus Gen. und Prov. enthält. Ich habe alle Lectionare einfach als „Lect." bezeichnet.

III. Literatur.

Die Literatur, auf deren Sammlung ich besonderes Gewicht gelegt habe, besteht hauptsächlich aus folgenden Werken:

1) Hss.-Katalogen und Beschreibungen einzelner Hss.,
2) Ausgaben einzelner Hss. in Facsimile oder Textabdruck,
3) paläographischen Tafelwerken,
4) kunstgeschichtlichen Werken,
5) Ausgaben der LXX und einzelner Teile derselben,
6) Werken über den LXX-Text,
7) Werken über neutestamentliche Textkritik.

Die ersten drei Kategorien habe ich möglichst vollständig aufgenommen, die übrigen in Auswahl (von Nr. 7 nur Gregory und

1) προκείμενον ist ein der Lection vorausgehender Versikel.

2) Eine ähnliche Verallgemeinerung ist es, wenn die Russen alle alttestamentlichen Lectioneu, nicht bloß die aus den Proverbien stammenden, „Parimien" (Dim. Sokolow, Darstellung des Gottesdienstes der orthodox-katholischen Kirche des Morgenlandes, deutsch von G. Morosow, Berlin 1893, S. 34 u. o.) und das Lectionar *„Paremijnik"* nennen.

Soden, vgl. oben S. VIII. X). Literatur von untergeordneter Bedeutung habe ich häufig fortgelassen, wenn sie schon in den angeführten Hauptwerken zitiert und mit ihrer Hülfe leicht zu finden ist.

Außer den gedruckten Werken habe ich auch die in der Göttinger Universitäts-Bibliothek aufbewahrten handschriftlichen Collationen Lagardes verzeichnet.

Wo viel Literatur anzuführen war, machte ihre Anordnung einige Schwierigkeiten. Im großen und ganzen habe ich die Publikationen chronologisch nach der Zeit, in der sie erschienen sind, geordnet, da die späteren oft die früheren voraussetzen und fortführen. Doch habe ich andrerseits auch oft ähnliche Werke zusammengestellt. Ferner habe ich Hss.-Kataloge, wo solche zu zitieren waren, und eventuell auch Facsimiles, wenn sie sich gut an die Kataloge anschlossen, vorangestellt, dagegen Werke, die über die Geschichte und den Text der Hss. handeln, sowie auch Gregory und Soden an den Schluß verwiesen. So gestaltet sich z. B. bei B = Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209 die Anordnung folgendermaßen: auf die Inhaltsangabe folgt 1) eine Notiz über die Benutzung der Hs. in der Sixtina, 2) ältere Beschreibungen B's bei Blanchinus (mit einer Ergänzung aus Frz. Delitzsch) und Stroth, 3) Collation bei HoP, 4) Ausgaben von Mai bis auf die neueste Photographie, 5) Facsimiles einzelner Seiten der Hs., 6) Collationen und Textabdrücke auf Grund der neueren Ausgaben der Hs., 7) Werke, die über die Geschichte und den Text B's handeln, 8) Gregory und Soden.

Regelmäßig sind zu den einzelnen Literaturwerken in Klammern und Anführungszeichen die Sigeln hinzugefügt, mit welchen die Hss. in ihnen bezeichnet werden, nur nicht bei HoP, wenn ihre Sigel mit meiner eigenen übereinstimmt.

Bei Ausgaben habe ich gewöhnlich nur angegeben, daß eine Hs. in ihnen collationiert oder benutzt ist, ohne die Stelle der Vorrede zu zitieren, wo sie besprochen wird. Denn daß die Vorrede die Hs. erwähnt, versteht sich von selbst, und die fragliche Stelle wird man leicht finden. Über HoP s. oben S. VIIIf.

§ 4. Sigeln.

Da das vorliegende Verzeichnis die Grundlage bilden soll für die vom Septuaginta-Unternehmen geplanten und vorbereiteten kritischen Ausgaben der Septuagintatexte, schien es zur Verhütung von Inkonsequenzen notwendig, schon in ihm die Sigeln festzustellen, mit welchen die Hss. in diesen Ausgaben bezeichnet werden sollen.

Holmes und Parsons haben alle Hss. mit Zahlen bezeichnet. Für die Majuskelhss. wählten sie die römischen Ziffern I bis XII oder XIII, für die Minuskelhss. die arabischen Ziffern 13 oder 14 bis 311[1]), doch gerieten unter die Minuskelhss. auch mehrere Majuskelhss.

Lagarde Gen. gr. Vorwort S. 10—16 hat für die Majuskelhss. in Anlehnung an die neutestamentliche Praxis große lateinische Buchstaben eingeführt, von denen viele durch Swetes LXX-Ausg. in allgemeinen Gebrauch gekommen sind. Mißlich ist dabei nur, daß Lagarde schon bei Aufstellung seiner ersten Liste sämtliche Buchstaben von A bis Z verbraucht und unter „Z" als Sammelsigel sogar schon Fragmente fünf verschiedener Hss. (Z^a—Z^e) zusammengefaßt hatte. Daher hat er später, als andere Majuskelhss. hinzukamen, mehrere Buchstaben nochmals für andere Hss. verwendet: „D" ist in der Gen. = London, Brit. Mus., Cotton. Otho B. VI, dagegen im Psalter (Lag. Spec. und Quinqu.) = Basel, Univ.-Bibl., A. VII. 3; „E" in der Gen. = Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 1, im Psalter = HoP 39 (verschollen), u. s. w. Anders halfen sich die Herausgeber der beiden Cambridger LXX-Ausgaben. Swete führte für die zu Lagardes Urliste hinzukommenden Hss. große griechische Buchstaben ein. Brooke-M^c^Lean fuhren darin fort und schufen überdies in Nachahmung Lagardes Sammelsigeln für kleinere Fragmente: Lagarde hatte die einzigen damals bekannten Papyrusfragmente (London, Brit. Mus., Pap. 37) mit „U" bezeichnet, daher nannten Brooke-McLean die neu hinzugekommenen Papyrusfragmente „U_2", „U_3" u. s. w.; Swete hatte das Pergamentfragment Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. d. 2 (P) mit „Δ" bezeichnet, daher bauten Brooke-McLean diese als „διφθέρα" deutbare Sigel zu einer Sammelsigel für Pergamentfragmente aus („Δ_2", „Δ_3" u. s. w.).

Für einige Minuskelhss. und die ältesten Drucke hat Lagarde in seiner Gen. gr. und anderen Werken kleine lateinische Buchstaben verwendet, z. B. d, f, h, m für HoP 108, 82, 19, 93 und a, b, c für Aldina, Sixtina, Complutensis. Auch hierin sind ihm Swete und Brooke-McLean gefolgt, nur daß sie die alten Drucke ganz beiseite ließen. Swete hat die Hss. der Ps. Sal. mit kleinen Buchstaben bezeichnet, Brooke-McLean die des Oktateuchs (z. B. „b" = HoP 19 und 108, „o" = 82). Diese Art der Bezeichnung empfiehlt sich durch ihre Kürze, leidet aber unter

1) Statt der römischen Ziffer „XIII", die Holmes selbst in Deut. 32 verwendet, brauchte Parsons im Psalter die arabische Ziffer „13".

dem Mißstand, daß man bei den Minuskelhss. mit dem Alphabet noch viel schneller zu Ende ist als bei den Majuskelhss. Brooke-McLean haben schon beim Oktateuch, nachdem sie alle Buchstaben von a bis z besetzt hatten, eine zweite Reihe a_2, b_2, c_2, d_2 begonnen und können, wenn nun bei den folgenden Büchern immer neue Hss. hinzukommen, nur mit e_2—z_2, a_3—z_3 u. s. w. fortfahren, falls sie nicht dieselben Buchstaben in den verschiedenen Teilen des A.T. zur Bezeichnung verschiedener Hss. verwenden wollen.

Für *meine eigene Sigelgebung* habe ich als obersten *Grundsatz* aufgestellt: *Jede Hs. bekommt ihre besondere, stets gleichbleibende und möglichst einfache Sigel.* Die von Lagarde eingeführte Verwendung derselben Sigeln für verschiedene Hss. verwerfe ich, weil sie den Benutzer zu stetem Umdenken zwingt. Ebenso verwerfe ich eine Bezeichnung derselben Hs. mit mehreren Sigeln, wie sie sich nicht bloß bei HoP, sondern in einem Falle auch bei Brooke-McLean findet (E = a_2, vgl. unten S. XXIV). Endlich verwerfe ich Sigeln, die aus Buchstaben mit hinzugefügten Zahlen bestehen; sie sind zu kompliziert und fassen unter denselben Buchstaben Hss. zusammen, die nicht das mindeste miteinander zu tun haben [1]).

Der aufgestellte Grundsatz, dessen Berechtigung ohne weiteres einleuchten wird, ließ sich aber bei der außerordentlichen Fülle von LXX-Hss. nur durchführen, wenn man *die große Masse der Hss. mit Zahlen bezeichnete*, wie es schon Holmes mit vollem Rechte getan hat. Fraglich konnte es nur sein, ob man die *Majuskelhss.* prinzipiell von den Minuskelhss. trennen und auf andere Weise bezeichnen sollte. Ich habe dies mit einer gleich zu nennenden Ausnahme nicht getan. Aus folgenden Gründen:

1) Die lateinischen Buchstaben sind schon von Lagarde verbraucht, z. T. sogar schon in mehrfacher Bedeutung. Das von Swete und Brooke-McLean herangezogene griechische Alphabet liefert, da manche Buchstaben mit den lateinischen zusammenfallen, nur eine beschränkte Zahl brauchbarer Zeichen, und auch von diesen sind einige schon in anderem Sinne üblich, z. B. Θ = Theodotion, Σ = Symmachus. Wenn nun Brooke-McLean die Freer-Hs. des Deut. und Ios. auch mit Θ bezeichnet haben (s. unten S. 312 bei Washington unter Nr. „I"), so ist das zwar bei ihnen selbst unzweideutig, da sie Theodotion mit ϑ' bezeichnen; sowie jedoch

1) Eine Ausnahme habe ich jedoch bei den von E. Tisserant geschaffenen Sigeln Z^{I}—Z^{VI} gemacht. Diese Sigeln haben darin ihre Berechtigung, daß die sechs Palimpseste Z^{I}—Z^{VI} jetzt sämtlich in demselben Codex vereinigt sind, s. unten S. 275—277.

diese Sigeln in textkritischen Arbeiten oder exegetischen Werken gebraucht werden, ist die Gefahr der Verwechselung sehr groß. Aber selbst wenn man alle besonderen Zeichen des griechischen Alphabets und meinethalben auch noch das hebräische Alphabet hinzunimmt, wird man doch noch nicht alle Majuskelhss. mit besonderen Buchstaben bezeichnen können. So würde die Durchführung einer strengen Scheidung auf große Schwierigkeiten stoßen, und man würde doch nicht auskommen, ohne den Buchstaben in manchen Fällen noch Ziffern anzuflicken.

2) Es gibt in den Hss. selbst keine scharfe Scheidelinie zwischen Majuskel und Minuskel. Eine Reihe von Hss., besonders Catenen, enthalten beide Schriftarten nebeneinander. Ja die S. 166f. beschriebene, auf Oxford, Cambridge, London und Petersburg verteilte Hs. geht sogar mitten im Texte von Gen. 42 von Majuskel- zu Minuskelschrift über. Wie soll man sie nun bezeichnen? Brooke-M^cLean haben sie bis Gen. 42 30 im Anschluß an Lagarde „E" genannt, aber vom folgenden Verse an „a_2". Ebenso systemgerecht wie unpraktisch.

3) Auch hinsichtlich der Textform pflegt zwischen den jungen Majuskelhss. und den alten Minuskelhss. kein wesentlicher Unterschied zu bestehen.

Daher habe ich die Majuskelhss. im großen und ganzen ebenso mit arabischen Ziffern bezeichnet wie die Minuskelhss. Jedoch habe ich eine Ausnahme gemacht bei einer kleinen Zahl von Majuskelhss., die besonders alt und wichtig sind, oder bei denen sich die Buchstaben schon sehr eingebürgert haben. Sigeln wie A, B, C sind uns doch zu sehr in Fleisch und Blut übergegangen und zu bequem, als daß wir sie missen möchten. Daher habe ich sie und eine Reihe anderer (s. unten S. 339) beibehalten, ja für die sehr alte und gut erhaltene Freer-Hs. des Deut. und Ios., welche Brooke-M^cLean „Θ" nennen, sogar die Sigel „W" neu eingeführt. Hierbei bin ich aber über die lateinischen Buchstaben nicht hinausgegangen und habe auch diese nicht alle verwendet, um für spätere besonders wichtige Funde noch Buchstaben frei zu halten. Griechische Buchstaben zu verwenden trug ich schon deshalb Bedenken, weil sie für andere Zwecke zur Verfügung bleiben sollten.

Ich brauche also nur zwei Arten von Sigeln für die griechischen Hss.: 1) große lateinische Buchstaben für ausgewählte Majuskelhss., 2) arabische Ziffern für alle übrigen Hss.

In der Wahl der Ziffern schließe ich mich aufs engste

an HoP an. Holmes hat darin, daß er seine Hss., wie sie ihm kamen, ohne Rücksicht auf ihren Inhalt einfach in einer fortlaufenden Reihe durchzählte, einen wahrhaft genialen Sinn für das Praktische bewiesen und den alttestamentlichen Textkritiker vor all den Unannehmlichkeiten bewahrt, welche seinem neutestamentlichen Kollegen aus der unglücklichen Nebeneinanderstellung mehrerer Zahlenreihen für die verschiedenen Teile des N.T. und den dadurch notwendig gewordenen Reformen erwachsen. Freilich sind Holmes und seinem Nachfolger Parsons einige Mißgriffe passiert: sie haben ganz gegen ihr sonstiges Prinzip alle Augsburger (jetzt Münchener) Hss., von denen sie Collationen erhalten hatten, unter der Sigel „70" zusammengefaßt, gewiß weil es sich nur um ganz kurze, in einem Hefte[1]) vereinigte Collationsproben handelte; sie haben auch unabsichtlich, irregeführt besonders durch mangelhafte Angaben ihrer Collatoren, die zu kontrollieren sie nicht imstande waren, zuweilen verschiedene Hss. unter derselben Sigel zusammengefaßt, oder dieselbe Hs. mit verschiedenen Sigeln versehen. Das mußte natürlich korrigiert und das Prinzip, jede Hs. mit ihrer besonderen, stets gleichbleibenden Sigel zu versehen, streng durchgeführt werden. Aber wenn auch künftig z. B. „55" in Sap. und Sir. durch „249", „238" in den XII proph. durch „48" und in Ez. durch „97" ersetzt werden muß, so sind doch solche Änderungen nicht so zahlreich, daß man nicht auch fernerhin den Apparat von HoP ohne erhebliche Umrechnungen benutzen könnte. Und das ist kein geringer Vorteil.

Die Nummern von HoP gehen bis 311. Obwohl mehrere dieser Nummern frei werden, habe ich sie doch der Übersichtlichkeit halber nicht wieder verwendet, sondern **alle neu hinzukommenden Hss. mit höheren Nummern versehen.** Da aber die dreistelligen Zahlen nicht reichten, so habe ich zwischen der schier endlosen Masse der Psalterien und den übrigen Hss. geschieden und den Psalterien, die später im textkritischen Apparat voraussichtlich doch nur selten mit ihrer Separatsigel erscheinen werden, vierstellige Zahlen gegeben und die dreistelligen für die übrigen Hss. reserviert. Ich muß jedoch noch bemerken, daß **auch einige schon von HoP benutzte Hss.**, besonders die unter der Sammelsigel „70" zusammengefaßten Augsburger (jetzt Münchener) Hss., **neue Nummern über 311 bekommen haben**, da auf andere Weise nicht gut zu helfen war.

---

1) Vgl. Praef. ad Ruth: „70. Codex Bibliothecae Ecclesiae Stae. Annae, Augustae Vindelicorum, numero 3 signatus in *fasciculo nostro*".

Übrigens habe ich bei der Zuteilung der neuen Nummern gewisse Unterschiede gemacht, indem ich die mit 2 beginnenden vierstelligen Zahlen den alten Psalterfragmenten und die mit 9 beginnenden dreistelligen Zahlen den alten Fragmenten aus anderen Büchern zugewiesen habe, wobei allerdings weder der Begriff „alt“, noch der Begriff „Fragment“ streng begrenzt ist. Auch habe ich von den neu hinzugekommenen Psalterien die älteren bis zum XII. Jahrh. vorangestellt („1001“ ff.) und die jüngeren nebst einigen, deren Zeit unsicher ist, folgen lassen („1401“ ff.). Diese groben Unterschiede zu machen schien mir praktisch. Um strenge Rubrizierung handelt es sich dabei nicht und kann es sich schon deshalb nicht handeln, weil die aus HoP übernommenen Sigeln derartige Unterscheidungen nicht kennen und daher doch immer aus dem Schema herausfallen.

Mit Sigeln versehen sind die Hss. des einfachen Bibeltextes und der Catenen (vgl. § 1), aber nicht die Hss. der Commentare, da diese nicht als direkte Zeugen für den LXX-Text, sondern nur als Zeugen für den Text der Commentare in Betracht kommen. Zwischen Cat. und Comm. ist allerdings die Grenze oft schwer zu ziehen (§ 1); vorläufig habe ich zweifelhafte Hss. meist zu den Catenen gerechnet.

Nicht mit Sigeln versehen sind auch die liturgischen Bücher, da ihre Erforschung kaum begonnen hat, und ich daher nicht aufs Geratewohl Sigeln einführen mochte, die sich später vielleicht als unpraktisch erweisen. Ich spare mir also ihre Bezeichnung für später auf.

Nicht mit Sigeln versehen sind ferner 1) Hss., deren Beschreibung gar zu ungenau ist oder zu starken Bedenken Anlaß gibt, 2) ganz wertlose Hss., 3) verschollene oder untergegangene Hss., 4) einige Uspenskijsche Fragmente in Petersburg, Kais. öff. Bibl. (unten S. 229 f.), da sie wahrscheinlich aus noch existierenden Hss. stammen und nach Feststellung der Zugehörigkeit dieselbe Sigel wie diese bekommen müssen, 5) Hss. anderer griechischer Übersetzungen (Aquila, Symmachus etc.).

Die griechischen Handschriften des A. T., alphabetisch nach Orten und Bibliotheken geordnet.

Achrida.

Siehe Ochrida.

Adrianopel.

ΕΛΛΗΝΙΚΟΝ ΓΥΜΝΑΣΙΟΝ.

Βασίλειος Κ. Στεφανίδης, Οἱ κώδικες τῆς Ἀδριανουπόλεως: Byz. Ztschr. 14 (1905), S. 588—611.

591 (Στεφ. Nr. 79). Papier, 26 × 18 cm | Bes.: „Γεωργίου Νικολάου Κῴου· νῦν δὲ Κωνσταντίνου Γεωργιάδου" | Sir. (Στεφ.: „σοφία Σειράχ, ἑρμηνευομένη ψυχαγωγικῶς") u. a.

1270 (Στεφ. Nr. 33). Papier, 33 × 21 cm | Bücher des A.T. (Στεφ.: „ἀκέφαλος καὶ ἀτελής· λίαν ἐφθαρμένος ὤν, περιέχει καθόσον ἠδυνήθην νὰ ἐξακριβώσω βιβλία τῆς Π. Διαθήκης").

Alcala.

Siehe Madrid, Bibl. de la Univ. Central.

Alexandrini.

Siehe Kairo, Griech. Patr.-Bibl., und Rom, Bibl. Vatic., Reginenses graeci.

Ambrosiani.

Siehe Mailand, Bibl. Ambrosiana.

Amerika, Vereinigte Staaten.

Unbekannte Bibliothek (oder Museum).

Siehe Oxyrhynchus Papyri 1168.

Unbekannte Privatbibliothek.

XII | Perg., 65 Bl., 20 × 15 cm; 32 Zeilen auf der Seite; mehrere Seiten sind leer (eine hinter Ps. 76, 3½ hinter Ps. 142, 1½ hinter Ps. 150, 1½ hinter dem ungezählten Ps. 151) | „Über die Provenienz der Hs. vom Sinai berichtet ein beigelegter Zettel, dem zu mistrauen wir keinen Grund haben: Τὸ ψαλτήριον τοῦτο ἐκομίσθη ἐκ τοῦ ὄρους Σινᾶ εἰς Ἀθήνας ὑπὸ τοῦ Ἄραβος μοναχοῦ Χαμσὶτ Σκανδὲρ (= Ἀγαπίου Ἀλεξάνδρου), ὡς εἶπεν ὁ πωλήσας αὐτὸς ἐμοὶ Τζεζάερλης ἐν Ἀθήναις τῇ 1/13 Ἀπριλίου 1897“, doch läßt sich die Hs. mit keiner der von Gardthausen beschriebenen Sinai-Hss. identifizieren | Ps.Od. | Buchhandlung Karl W. Hiersemann, Leipzig, Katalog 330: Mss. des Mittelalters und späterer Zeit (1906), S. 220f. Nr. 478. Auch in späteren Katalogen Hiersemanns wird die Hs. aufgeführt, zuletzt in Katal. 429 (1914), Nr. 8, wo sie als verkauft bezeichnet wird. Durch zwei Anfragen bei Hiersemann erfuhr ich nur, daß sie an einen Sammler in Nordamerika verkauft ist; den Namen desselben wollte Hiersemann nicht nennen | Beneševič I, S. 648. Sigel 1022.

Amherst.

Siehe Didlington Hall.

Amorgos.

ΜΟΝΗ ΤΗΣ ΧΟΖΟΒΙΩΤΙΣΣΗΣ.

Ἀντώνιος Μηλιαράκης, Ὑπομνήματα περιγραφικὰ τῶν Κυκλάδων[1]) νήσων κατὰ μέρος. [Zweites Heft:] Ἀμοργός (Athen 1884), S. 79—82: Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς μονῆς (von Ἰωάννης Βλαβιανὸς δήμαρχος Ἀμοργοῦ). Nur ganz kurze Inhaltsangaben, ohne Signaturen.

Μηλ. S. 79: Ψαλτήριον καὶ Παρακλητική.
80: Βιβλίον τῶν Προφητῶν, ἐπὶ μεμβράνης.
81: Ψαλτήριον ἐπὶ χάρτου.
Ψαλτήριον ἐπὶ μεμβράνης. Ἐξήγησις.

Auch gehört wohl hierher Μηλ. S. 80: Λόγοι προφητῶν ἐπὶ μεμβράνης, d. i. wahrscheinlich ein προφητολόγιον = Lect.

Andros.

ΜΟΝΗ ΤΗΣ ΑΓΙΑΣ.

Ἀντώνιος Μηλιαράκης, Ὑπομνήματα περιγραφικὰ τῶν Κυκλάδων νήσων κατὰ μέρος. [Erstes Heft:] Ἄνδρος, Κέως (Athen 1880), S. 161—181: Κατά-

1) Obwohl Amorgos in einem Werk über die Kykladen beschrieben wird, ist es nach Μηλ. S. 1 „μία τῶν μεσημβρινῶν Σποράδων νήσων“.

λογος χειρογράφων τῆς ἐν Ἄνδρῳ Μονῆς Ἁγίας (von Κωνστάντιος ὁ Πληζιώτης, vgl. Λάμπρος S. 136).

Σπυρ. Π. Λάμπρος, Κατάλογος τῶν ἐν τῇ κατὰ τὴν Ἄνδρον μονῇ τῆς Ἁγίας κωδίκων: Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός, Ἐπετηρίς 2 (Athen 1898), S. 136—235. Hieraus die voranstehenden Nummern.

6 (Μηλ. Nr. 32, alte Nr. 11). XIII (1292 ?) | Perg., 224 Bl., 21 × 12 cm | Schr.: „Θεοδόσιος μοναχός" | Ps.Od. Sigel 1401.

10 (Μηλ. Nr. 54, alte Nr. 13). XV | Papier, 372 Bl., 19 × 13 cm | Schr.: „Λουκᾶ θύτου Μυλωνᾶ καλουμένου, ὡς δὲ ἐκ παλαιῶν ὄνομα καὶ γένος Δαλασσινὸς πέφυκε ἐκ Καισαρείας τῶν Ῥωμαίων ὁπότε Δεσπότης τυγχόντα" (so nach Μηλ.) | Ps.Od. Sigel 1402.

43 (Μηλ. Nr. 18, alte Nr. 53). XIII | Papier, 258 Bl., 21 × 15 cm | 46 b — 48 a Thdt. comm. in Dan. 9 („εἰς τὴν δεκάτην ἀποκάλυψιν ἢ ὅρασιν Δανιὴλ τοῦ προφήτου ἐξήγησις τοῦ μακαρίου Θεοδωρήτου Κύπρου [so]").

94 (Μηλ. Nr. 53, alte Nr. 16). XII | Perg., 176 Bl., 30 × 24 cm | Heiligenleben: 154a—176b Mac. IV. Sigel 312.

Die von Μηλ. unter Nr. 6 beschriebene Papierhs. der Προφητεῖαι ἀναγινωσκόμεναι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ vom Jahre 1545 ist nach Λάμπρος S. 137 verschwunden.

ΜΟΝΗ ΤΟΥ ΝΙΚΟΛΑΟΥ.

Σπυρ. Π. Λάμπρος, Κατάλογος κωδίκων ἐν ταῖς μοναῖς τῆς νήσου Ἄνδρου: Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός, Ἐπετηρίς 3 (Athen 1899), S. 92—113.

26. XIV | Papier, 527 Bl., 17 × 10 cm | 1a Ps.Od. (Anf. fehlt), 83a N.T. (ohne Apoc.) | Gregory S. 259 („Evv 1382, Ag 1382, P 1382") und S. 1142 („1382"). Soden S. 115 („δ468"). Sigel 1403.

27. XVI | Papier, 102 Bl., 18 × 13 cm | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1404.

39. XII | Perg., 270 Bl., 14 × 11 cm | Schon 1677 auf Andros | Ps. Sigel 1001.

Angelicani.

Siehe Rom, Bibl. Angelica.

Arundeliani.

Siehe London, Brit. Mus., Royal 1 D. II (der cod. Arundel. κατ' ἐξοχήν). Vgl. ebenda Abteilung „Arundel" und Addit. 18212.

Athen.

Bibliothek des Abgeordnetenhauses
(Βιβλιοθήκη τῆς Βουλῆς).

Σπυρ. Π. Λάμπρος, Κατάλογος τῶν κωδίκων τῶν ἐν Ἀθήναις βιβλιοθηκῶν πλὴν τῆς Ἐθνικῆς. Α΄ Κώδικες τῆς Βιβλιοθήκης τῆς Βουλῆς. Β΄ Κώδικες τῆς Ἱστορικῆς καὶ Ἐθνολογικῆς Ἑταιρείας: in kleinen Abschnitten im Νέος Ἑλληνομνήμων 1 (1904) ff. erschienen.

104. XV | Papier, 108 Bl., 22 × 15 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 4 2 und Schl. fehlen) | Νέος Ἑλλ. 4 (1907), S. 479. Sigel 1405.

207. XV | Papier, 40 Bl., 22 × 16 cm, von Würmern zerfressen | Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant. (Schl. fehlt) | Νέος Ἑλλ. 6 (1909), S. 85.

Christlich-archäologische Gesellschaft
(Χριστιανικὴ Ἀρχαιολογικὴ Ἑταιρεία).

Νῖκος Α. Βέης, Κατάλογος τῶν χειρογράφων κωδίκων τῆς Χριστιανικῆς Ἀρχαιολογικῆς Ἑταιρείας Ἀθηνῶν. Α΄ (Κώδ. 1—80). Athen 1908.

4 (General-Inventar Nr. 2138). XII | Perg., 246 Bl. (1—32. 216—222. 239—246 Papier), 12 × 9 cm | Geschenk τοῦ ἱερέως Κ. Σακκελαρίου ἐκ τοῦ χωρίου Μικρὸ Μέρτζι τοῦ δήμου Τρικκαίων | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1002.

Historische und ethnologische Gesellschaft
(Ἱστορικὴ καὶ Ἐθνολογικὴ Ἑταιρεία).

Der Katalog von Lambros ist oben bei „Bibliothek des Abgeordnetenhauses" angeführt.

200. XIII | Perg., 167 Bl., 24 × 17 cm | 1a Reg. I—IV (Anf. bis I 19 20 fehlt) mit Randscholien von jüngeren Händen, 152a Eccl. c. comm. marg. (Schl. von 7 30 an fehlt) | Νέος Ἑλληνομνήμων 8 (1911), S. 491 f. Sigel 342.

National-Bibliothek
(Ἐθνικὴ Βιβλιοθήκη τῆς Ἑλλάδος).

Ἰωάννης Σακκελίων καὶ Ἀλκιβιάδης Ι. Σακκελίων, Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Ἐθνικῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἑλλάδος. Athen 1892. Am Ende des Bandes fünf nicht numerierte Tafeln.

1. X Ende | Perg., 345 Bl., 30 × 21 cm | Thdt. comm. in Ps. (Anf. fehlt), Cat. in Od. | Gregory S. 1289 („l 1527"). Sigel 1003.
2. XIV | Perg., 233 Bl., 27 × 19 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

3. XII | Perg., 286 Bl. | Ps.Od. Sigel 1004.
4. X/XI | Perg., 107 Bl., 24 × 17 cm | Thdt. comm. in Ps. 70_{17} —118_{45}.
5. XII | Perg., 235 Bl., 25 × 19 cm | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1005.
6. XII | Perg., 299 Bl., 24 × 18 cm | Ps.Od. Sigel 1006.
7. X/XI | Perg., 264 Bl., 18 × 14 cm | Bilder, vgl. Millet, Quelques représentations byzantines de la Salutation Angélique: Bull. de corr. hell. 18 (1894), S. 453. 456f. | Ps.Od. u. a. | Facs.: Σακκ. Taf. 2 („'Aρ. 7"). Sigel 1007.
8. XIV | Papier, 242 Bl., 21 × 14 cm | Cat in Ps.Od. (Σακκ.: „μετ' ἐπιτόμου ἑρμηνείας συνειλεγμένης, ὡς φαίνεται, ἀπὸ τοῦ Θεοδωρήτου καὶ ἄλλων ἑρμηνευτῶν") (Schl. fehlt). Sigel 1406.
10. XV | Papier, 222 Bl., 20 × 15 cm | Comm. in Ps.Od. (Σακκ.: „μεθ' ἑρμηνείας διαφόρου τῆς τοῦ Θεοδωρήτου καὶ τοῦ Ζιγαβηνοῦ").
12. 1535 | Papier, 99 Bl., 21 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1407.
14. XV | Papier, 144 Bl., 11 × 8 cm | Ps. 1—70. Sigel 1408.
15. XIV | Perg., 127 Bl., 21 × 16 cm | Ps. u. a. Sigel 1409.
16. XV | Perg., 299 Bl., 12 × 9 cm | Ps. u. a. Sigel 1410.
18. 1577 | Papier, 248 Bl., 22 × 14 cm, durch Feuchtigkeit beschädigt | Ps. Sigel 1411.
19. XVI | Papier, 155 Bl., 21 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1412.
20. 1072 | Perg., 224 Bl., 25 × 20 cm | Lect. (Anf. fehlt) | Facs.: Σακκ. Taf. 5 („'Aρ. 20").
22. 1493 | Papier, 216 Bl., 21 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1413.
23. 1550 | Papier, 554 Bl., 22 × 16 cm | Ps. u. a. Sigel 1414.
24. 1575 | Papier, 346 Bl., 25 × 18 cm | Schr.: „τοῦ τῆς Μεγάλης Ἐκκλησίας λαμπαδαρίου τοῦ κεκλημένου Φωκᾶ" | Bes.: „τοῦ Φιλίππου δούλου καὶ πιστοῦ οἰκέτου τοῦ εὐγενεστάτου καὶ τιμιωτάτου ἄρχοντος κυρίου Μιχαήλου Καντακουζηνοῦ" | Lect. (in der Hs. selbst bezeichnet als βιβλίον ὃ τὰς προφητείας τῶν προφητῶν περιέχει).
26. XIV | Papier, 240 Bl., 23 × 16 cm | Ps.Od. Sigel 1415.
32. 1578 | Papier, 467 Bl., 15 × 10 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1416.
33. XIV | Perg., 154 Bl., 14 × 11 cm | Ps. (Σακκ.: „περιέχει τοὺς Ψαλμοὺς κατὰ τὴν ἐν τοῖς μοναστηρίοις εἰθισμένην στιχολογίαν"). Sigel 1417.
34. 1543 | Papier, 196 Bl., 24 × 17 cm | Schr.: „Γεωργίου Ῥαοὺλ Εὐδαιμονοϊωάννου" | Ps.Od.; bei vielen Psalmen steht am Rande eine Auslegung in politischen Versen, teils Νικηφόρου, teils Κοσμᾶ überschrieben. Sigel 1418.

35. XVI | Papier, 203 Bl., 22 × 12 cm | Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1419.
36. XVI | Papier, 137 Bl., 23 × 16 cm | Lect.
37. XVI | Papier, 227 Bl., 21 × 15 cm | Lect. für die Fastenzeit.
38. XVI Anf. | Papier, 147 Bl., 15 × 10 cm, durch Feuchtigkeit beschädigt | Comm. in Ps.
43 (Katalog von Κρέμος[1]) Nr. 1). XI | Perg., 254 Bl., 45 × 35 cm | Schr.: „τάδ' ἔτευξε Ῥωμανὸς καλογράφος ἀλιτίμων ἀνδράσι πόλεως Ἀτταλείας“ | Bes.: „Ἰγνατίου Καλοθέτου“ | 1a Cat. in Oct., 200b Cat. in Reg. I—IV | Diese Hs. bildet die Hauptgrundlage der 1772 und 1773 in Leipzig von Νικηφόρος Θεοτόκης herausgegebenen „Cat. Nicephori“ oder „Cat. Lipsiensis“ (Σειρα ενος και πεντηκοντα υπομνηματιστων εις την Οκτατευχον και τα των Βασιλειων); sie war damals im Besitz des Hegemon Γρηγόριος Γκίκας in Konstantinopel; s. Rahlfs in d. Theol. Literaturztg. 38 (1913), Sp. 476 f. | Karo-Lietzm. S. 16. Sigel 313.
44 (Κρέμος Nr. 2). XIII | Perg., 325 Bl., 33 × 22 cm | Bes.: ἡ ἐν Αἰγίνῃ ἱερὰ μονὴ τῆς Κοιμήσεως τῆς Θεοτόκου ἡ καλουμένη τοῦ Λεοντίου | 1a Oct. (ein Bl. mit dem Schl. des Deut. u. Anf. des Ios. fehlt), 163a Reg. I—IV, 244a Par. I—II, 282b Esdr. I—II, 304a Est., 310b Idt., 320b Tob. | Facs.: Σακκ. Taf. 5 („Ἀρ. 44“) | Coll.: Brooke-McLean („w“). Sigel 314.
45 (Κρέμος Nr. 3). XIII Ende | Perg., 327 Bl., 27 × 20 cm | Cat. in Ps. 1_3—39_{14} (lück.) | Karo-Lietzm. S. 27 | Facs.: Σακκ. Taf. 3 („Ἀρ. 45“). Sigel 1420.
46 (Κρέμος Nr. 4). XIV Mitte | Perg., 344 Bl., 23 × 16 cm | Schr.: „Γεώργιον“ | Bes.: „Οὗτος ὁ βίβλος γέγονεν ἐν τῇ μονῇ τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου . . . . ρτάκιον“ | Comm. in Ps.Od. (Anf. fehlt).
47 (Κρέμος Nr. 5). XI | Perg., 245 Bl., 13 × 9 cm | Bes.: „τὸ βιβλίον τοῦτο ἔδοσαιν ὁ πάπας κῦρις Θε . . . . μπισμπαρδὶς εἰς τὸ ἁγίο μοναστηρί“ | Ps. u. a. Sigel 1008.
48 (Κρέμος Nr. 6). XV | Papier, 149 Bl., 22 × 15 cm, durch Feuchtigkeit u. Wurmfraß beschädigt | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1421.
49 (Κρέμος Nr. 7). XV Ende | Papier, 223 Bl., 21 × 15 cm | Ps. 1—143_{12}. Sigel 1422.
50 (Κρέμος Nr. 8). XVI | Papier, 163 Bl., 19 × 14 cm | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1423.

1) Die Nummern des älteren Katalogs von Κρέμος werden von Σακκ. in Klammern angeführt.

51 (Κρέμος Nr. 9). XIV | Perg., 305 Bl., 19 × 14 cm | Ps. (Schl. fehlt) | Facs.: Σακκ. Taf. 3 („'Αρ. 51"; diese Probe stammt aus einer Ostertafel, die mit dem Jahre 6599 = 1090/1 n. Chr. beginnt, aber für das Alter der Hs. nichts beweist, vielmehr aus dem Archetypus mit abgeschrieben ist). Sigel 1424.

55 (Κρέμος Nr. 74). XVI | Papier, 247 Bl., 15 × 10 cm | Ps. u. a. Sigel 1425.

107. XV? | Perg., 145 Bl., 9 × 7 cm | Nach Gregory in Kalabrien geschrieben | Geschenk Δημητρίου Βερνάρδου | Evv., Apoc., einige Stücke aus den Proph. u. der Gen. (Lectionen?) | Gregory S. 222. 322 („Evv 792, Ak 111") und 1111 („792"). Soden S. 211. 247 („ε585, α1575").

329. XIII | Papier, 246 Bl., 24 × 16 cm | Am Schl.: Sir., Cant. Sigel 315.

338. XVI | Papier, 492 Bl., 16 × 10 cm | Gegen Schl.: „Ἱστορία τοῦ Τωβίτ". In Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 4. 4, Bl. 83b—86b findet sich unter demselben Titel nicht der Text des Buches Tob., sondern eine Inhaltsangabe desselben; um eine solche wird es sich auch hier handeln.

375. XIII | Papier, 311 Bl., 21 × 14 cm | Miscellanhs.: 3) „Ἐξηγητικὰ ἐκ τῆς Παλαιᾶς γραφῆς, κτλ.", 6) „Συνέχεια τῆς εἰς τοὺς Ψαλμοὺς ἑρμηνείας".

389. XV | Papier, 328 Bl., 22 × 16 cm | Aristeae epist. ad Philocr., Thdt. et aliorum quaest. in V.T. (Σακκ.: „Σειρὰ τῶν Πατέρων εἰς τὰ ἀπορούμενα τῆς Παλαιᾶς θείας Γραφῆς").

So weit der Katalog von I. und A. Σακκελίων. Hierzu kam 1907 noch eine Hs. aus der Sammlung des Νικόλαος Πολλάνης (Priester in Κεφαλληνία, † 1905), s. Λάμπρος, Οἱ κώδικες τοῦ Νικολάου Πολλάνη: Νέος Ἑλληνομνήμων 4 (1907), S. 363:

Πολλάνη 22. XVI | 8° | Comm. in Ps. (in der Hs. selbst als Ψαλτήριον ἐξηγημένον bezeichnet).

Athos.

Spyr. P. Lambros (Λάμπρος), Catalogue of the Greek mss. on Mount Athos. I. II. Cambr. 1895. 1900. Der Titel ist ungenau, denn die beiden größten Bibliotheken, Vatopedi (Βατοπαιδίου) und Lavra (Λαύρα), fehlen. Lambros hat bei jeder Hs. eine doppelte Zählung: 1) eine durch alle Bibliotheken durchlaufende: Bd. I Nr. 1—4120, Bd. II Nr. 4121—6618, 2) eine besondere für jede einzelne Bibliothek. Ich stelle die Sonderzählung voran und füge die durchlaufende in Klammern hinzu. Auch ordne ich die Bibliotheken alphabetisch nach den Hauptstichworten.

Außerdem wird öfter zitiert H. Brockhaus, Die Kunst in den Athos-Klöstern. Lpz. 1891.

Eine Beschreibung der Athosklöster findet sich z. B. bei Montfaucon, Palaeogr. graeca (1708). S. 433—509 („Liber septimus. Descriptio montis Atho").

ΣΚΗΤΗ[1]) ΤΗΣ ΑΓΙΑΣ ΑΝΝΗΣ.

7 (88). XVI | Papier, 2⁰ | Athanasii Alex. comm. in Ps. (Schl. fehlt).

11 (92). 1356 | Papier, 29 × 21 cm | Am Schl. Pselli comm. in Cant., davor ein Comm. in Apoc. | Gregory S. 324 („Ak 164") und S. 1191 („2070"). Soden S. 286 („Αν 403").

ΜΟΝΗ ΒΑΤΟΠΑΙΔΙΟΥ.

Einen gedruckten Katalog gibt es noch nicht, daher ist das folgende Verzeichnis gewiß sehr unvollständig. Nr. 511—515 sind von Karl Dieterich bei einem kurzen Aufenthalt an Ort und Stelle aufgenommen. Im übrigen stammen die Beschreibungen aus den angeführten Werken.

79. XI | Perg., 2⁰ | 241a—250a Mac. IV | Schmit, Catalogue des mss. hagiogr. du monast. de Vatopédi à l'Athos: Bull. de l'Inst. archéol. russe à Constantinople 8 (1903), S. 285 Nr. 158, vgl. S. 265. Sigel 317.

511. X/XI | Perg., 445 Bl. | 1 Oct. (Anf. bis Gen. 3 2 fehlt), Est., 274 Idt., 285 Tob., 302 Reg. I—IV (Schl. fehlt) | Swete Intr. S. 153. 157. Sigel 318.

512. X | Perg., 319 Bl. | 1 Reg. I—IV (I lück.), 137 Par. I—II, 219 Esdr. I—II, 270 Est., 285 Idt., 307 Tob. Sigel 762.

513. 1021 | Perg., 261 Bl. (110—111. 139—146. 207—208. 237—261 Papier), 32 × 24 cm | Schr.: „Βασιλείου ἀναγνώστου τοῦ .... τοῦ κοιτ(ῶνος?), στρατηγοῦ καὶ ἡ + + +" | 1 Oct., 209 Est., 217 Tob., 225 Idt., 237 Thdt. comm. in Dan. | Swete Intr. S. 153. 157 | Serruys, Souscriptions et signatures dans les mss. des X—XIIIᵉ siècles conservés au monastère de Vatopedi: Revue des bibliothèques 14 (1904), S. 66. Sigel 319.

514. XI Anf. | Perg., 310 Bl. | 1 XII proph. (hebr. Reihenfolge), 56 IV proph. Sigel 763.

515. XIII Mitte | Perg., 471 Bl., 34 × 24 cm | 162 Bilder | Lev.—Ruth mit Scholien auf manchen Seiten (der Raum für die Scholien ist in der Textkolumne selbst ausgespart, s. Ouspensky

1) Σκήτη bezeichnet eine dorfartige Ansiedelung, bestehend aus einer Kirche und einer Anzahl kleiner Häuser, in denen die Mönche zu zweien oder dreien wohnen.

Taf. 4) | Brockh. S. 172. 212—217 mit Schriftprobe (Num. 1_1). Kondakoff 2, S. 83 („n⁰ 1“). Jos. Strzygowski, Der Bilderkreis des griechischen Physiologus: Byz. Arch. 2 (1899), S. 114ff., besonders 122f. Th. Ouspensky, L'Octateuque de la bibliothèque du Sérail à Constantinople: Bull. de l'Inst. archéol. russe à Constantinople 12 (Sofia 1907), S. 54—57. 180—189 und Album Taf. 4 (Num. 32_{12-18}). 29—47 (32 Bilder) | Swete Intr. S. 153. Sigel 320.

516. XIV | Papier, 25 × 18 cm | Exod.—Ruth, Par. I—II mit hexapl. Noten | Swete Intr. S. 153. 157. Sigel 321.

608. XII (vor 1202) | Bes.: „βιβλίον τοῦτο πέφυκε κτῆμα ἀρμενίου τοὔνομα οἴκτρου θεοῦ πανβασιλεύοντος τὰ πάντα ἀποχαρισθὲν . . . etc.“ | Ps. | Serruys (s. oben Nr. 513) S. 72f. Sigel 1009.

609. Um 1087 | Perg., 11 × 10 cm | Bilder | Bes.: „+ τὴν παροῦσαν βασιλι(κὴν) βίβλον κέκτιμαι ἐκ τὸν πατροπάπου μου κυ(ροῦ) Σαβάτιον μονάχὸν τ(ὸν) κατὰ κόσμον παπ(ᾶν) Γεωργόπουλον: + ὁ Θεσσαλονίκης Μακάριος“ (der Ausdruck βασιλικὴ βίβλος bezieht sich auf die vorhergehende apokryphe Notiz, nach der das Buch dem Kaiser Konstantinos Monomachos [1042—1054] gehört haben soll) | Ps. | Brockh. S. 174—176. 207—209 mit Abdruck der Besitzernotizen S. 207 Anm. 3. Tikkanen S. 128. Sigel 1010.

610. XIII (vor 1204?) | 329 Bl., 16 × 11 cm | Bilder | 18—88 Ps.Od., dann folgt das N.T. (ohne Apoc.) | Brockh. S. 175f. 183. 209f. | Serruys (s. oben Nr. 513) S. 73 | Soden S. 107 („δ250“). Gregory S. 1199 („2191“). Sigel 1429.

655. XII | Perg., 192 Bl., 22 × 16 cm | Bilder | Act., Cath., Paul., 122—192 Ps.Od. | Soden S. 227 („α272“). Gregory S. 1174 („1718“). Sigel 1011.

ΜΟΝΗ ΓΡΗΓΟΡΙΟΥ.

4 (551). XIII | Perg., kl. 16⁰ | Ps. (Anf. im XVIII. u. XIX. Jahrh. auf Papier erg., Schl. fehlt). Sigel 1430.

5 (552). XVI | Papier, 270 Bl., 41 × 29 cm | Cat. Nicetae in Ps. 33—148 | Karo-Lietzm. S. 34. Sigel 1431.

157 (6585). XII | Perg., 18 × 13 cm | Ps. Sigel 1012.

ΜΟΝΗ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ.

33 (3567). XIII | Perg., 301 Bl., 15 × 12 cm | N.T. (ohne Apoc.), Ps., am Schl. eine „ἑρμηνεία εἰς τοὺς ψαλμοὺς τοῦ Ψαλτῆρος“ | Gregory S. 233. 285. 307 („Evv 941, Ag 273, P 323“) und S. 1114 („941“). Soden S. 111 („δ369“) | Zu dieser Hs. ge-

hört wohl Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 270 (Ps. 78_9—81_5). Sigel 1432.

54 (3588). XII | Perg., 2^0 | Heiligenleben: 9) Mac. IV. Sigel 322.

60 (3594). XIII | Perg., 8^0 | Ps. mit Prologen und Rand-Comm. (nach der bei Lambros mitgeteilten Probe aus Thdt. excerpiert). Sigel 1433.

65 (3599). Um 1312 | Perg., 8^0 | Bilder | Ps. u. a. | Brockh. S. 174 Anm. 1 und S. 235f. Sigel 1434.

82 (3616). XII | Perg., gr. 8^0 | Lect. (Schl. fehlt).

86 (3620). 1037 | Perg., gr. 8^0 | Ps. mit Prologen und Rand-Comm. Sigel 1013.

93 (3627). XII | Perg., 16^0 | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1014.

94 (3628). 1322 | Perg., 16^0 | Neophyti comm. in Ps.

114 (3648). XIII | Papier, 875 Seiten, gr. 2^0 | Cat. in Ps. von 9_4 an. Sigel 1435.

159 (3693). XIV | Papier, 2^0 | Dan. („Ὅρασις Δανιὴλ τοῦ προφήτου“) u. a. Sigel 323.

167 (3701). XV | Papier, 8^0 | Miscellanhs.: 39) Dan. Sigel 324.

181 (3715). XIV | Papier, 4^0 | Heiligenleben: 10) Mac. IV. Sigel 325.

226 (3760). XVI | Papier, 8^0 | Ps. mit Prolog und Randscholien, u. a. Sigel 1436.

282 (3816). XVI | Papier, 255 Bl., 16^0 | 37a—46b Cant. Sigel 326.

385 (3919). 1487 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, gr. 8^0 | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1437.

389 (3923). 1571 | Papier, gr. 8^0 | Schr.: „Θεοκλήτου“ (Vogel-Gardth. S. 142f.) | Ps. Sigel 1438.

391 (3925). XVI | Papier, 8^0 | Ps. u. a. Sigel 1439.

394 (3928). 1498 | Papier, 8^0 | Ps. (unvollst.) u. a. Sigel 1440.

397 (3931). XVI | Papier, 16^0 | Ps. (Anf. fehlt) u. a. Sigel 1441.

398 (3932). XVI | Papier, 16^0 | Ps. u. a. Sigel 1442.

431 (3965). 1546 | Papier, 8^0 | Ps. u. a. Sigel 1443.

432 (3966). 1593 | Papier, 8^0 | Schr.: „παρὰ Θέωνος ἀζύγου μὲν καὶ θύτου, ἡγουμένου μονῆς δὲ Διονυσίου“ (zwei jambische Trimeter), vgl. Vogel-Gardth. S. 149 | Liturgische Werke: 7) Lect. (Προφητεῖαι ὅλων τῶν ἑορτῶν).

524 (4058). 1593 | Papier, 16^0 | Schr.: Κύριλλος (Vogel-Gardth. S. 240) | Einige Bl. am Anf. der Hs. enthalten Ἀναγνώσματα καὶ τροπάρια.

585 (4119). XII | Perg., 16^0, schlecht erhalten | Ps. Sigel 1015.

So weit der Katalog von Lambros. Hierzu kommen nach Mitteilung von Karl Dieterich:

602. XVI | Papier, 151 Bl., 19 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1444.
640. XII | Perg., 172 Bl., 14 × 10 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1016.

ΜΟΝΗ ΔΟΧΕΙΑΡΙΟΥ.

28 (2702). XII | Perg., 4° | Lect.
50 (2724). XIV | Perg., 8° | Ps. u. a. Sigel 1445.
53 (2727). XIII | Perg., kl. 8° | Ps. (Anf. fehlt) u. a. Sigel 1446.
57 (2731). XII | Perg., 16° | Ps. u. a. Sigel 1017.
114 (2788). XVI | Papier, 8° | Nili comm. in Cant. u. a.
144 (2818). XVI | Papier, 8° | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1447.
145 (2819). XV | Papier, 8° | Ps. Sigel 1448.

ΜΟΝΗ ΕΣΦΙΓΜΕΝΟΥ.

5 (2018), drei Vorsetzbl. am Anf. u. Schl. XII | Perg., 2° | Lect. fragm. (aus Proph. u. Praxapost.).
27 (2040), Bl. 175 (Vorsetzbl.). XIII | Perg., 1 Doppelbl., 8° | Ps. fragm. | Über die Hs., der dies Bl. vorgesetzt ist, s. Gregory S. 235. 1118 („982") und S. 439. 1235 („*l* 668"); Soden S. 125 („ε39") und S. 203 f. („ε1480"). Sigel 1449.
46 (2059). XII | Perg., 197 Bl., 4° | Lect. („Γενεσοπαροιμία").
73 (2086). XIII | Papier, 2° | Cat. in Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1450.
81 (2094). XIV | Papier, 4° | Cyr. Glaphyra u. a.
89 (2102). XIII | Papier, 8° | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.
103 (2116). XIII (Anf. im XV. Jahrh. erg.) | Papier, 8° | Cyr. comm. in XII proph.
131 (2144). 1577 | Papier, 8° | Geschr. ἐν τῇ Νέᾳ Φωκαίᾳ | Bes.: „Ὁ Ἐφέσου μητροπολίτης Ἀθανάσιος ὑπέρτιμος καὶ ἔξαρχος πάσης Ἀσίας" | Miscellanhs.: 7) Cant. Sigel 327.
188 (2201). 1558 | Papier, 8° | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1451.
196 (2209). XVI | Papier, 8° | Ps. (am Anf. 4 Bl. Ps.-Lexikon). Sigel 1452.
200 (2213). XV | Papier, 8° | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1453.

ΜΟΝΗ ΖΩΓΡΑΦΟΥ.

2 (328). XVI | Papier, 8° | Bes.: „τῆς τοῦ ἁγίου Νικολάου ἐκκλησίας τοῦ Πολυγέρου" | Ps. u. a. Sigel 1454.

ΣΚΗΤΗ ΠΡΟΦΗΤΟΥ ΗΛΙΟΥ.

1 (6583). XIII | Perg., 271 Bl., 18 × 12 cm | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1455.

ΜΟΝΗ ΙΒΗΡΩΝ.

15 (4135). XI | Perg., 519 Bl., 30 × 21 cm | Cat. in Ios., Cat. in Reg. I—IV. Sigel 328.

17 (4137). XII | Perg., 278 Bl. (2—14. 16—17. 22—25 Papier XVI. Jahrh.), 2° | Cat. in Ps.Od. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1018.

22 (4142). XII | Perg., 313 Bl., 4° | Ps. mit Prologen. Sigel 1019.

38 (4158). 1200 | Perg., 256 Bl., 8° | „Ἐγράφη . . . τῷ τιμιωτάτῳ ἐν μοναχοῖς κυρῷ Θεοδούλῳ“ | Florilegium (Lambr.: „Σειρὰ πατέρων περὶ διαφόρων ἀντικειμένων ἐν κεφ. σλα´“), Cat. Procopii in Prov. Sigel 329.

53 (4173). XIII | Perg., 167 Bl., 8° | Comm. in Ps. (Anf. fehlt).

58 (4178). XIII | Perg., 106 Bl., 8° | Ps.Od. u. a. Sigel 1456.

62 (4182). XIV | Perg., 221 Bl., 8° | Neophyti comm. in Ps. u. a.

64 (4184). XIII | Perg. (palimps.), 277 Bl., 8° | Comm. in Ps.

70 (4190). XI | Perg., 291 Bl., 8° | Ps. mit Prologen. Sigel 1020.

74 (4194). XIII | Perg., kl. 8° | Ps.Od. u. a. (Schl. fehlt). Sigel 1457.

76 (4196). XIII | Perg., 221 Bl., 8° | 190b—193a „Über die 22 Bücher des A.T.“, Dekalog, Excerpte aus den Weisheitsbüchern; 193a—198a Cant. Sigel 330.

80 (4200). 1452 | Papier, 104 Bl., 8° | Schr.: „Γρηγορίου διακόνου καὶ μοναχοῦ“ | 102b—104b Cant. 1—6 $_3$. Sigel 331.

165 (4285). XV | Papier, 233 Bl., gr. 4° | 1a Tob. (Anf. bis 3 $_5$ fehlt) mit einzelnen Scholien von Petrus Laod., Cyr. u. Apolinarius, 8a Iob von 12 $_{11}$ an, 14b Est., 22b Idt., 25a Mac. I—II (Est., Idt., Mac. mit einzelnen Scholien), 50a—51a Mac. IV (vom Anf. des Buches an, bis wie weit?), 179a Neophyti comm. in Cant., 198a—224b Ps. in polit. Versen κατὰ τὴν παράφρασιν Μανουὴλ τοῦ Φιλῆ, 232a—233b Lect. fragm. Sigel 332.

264 (4384). XIV | Perg., 4° | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

329 (4449). XVI | Papier, 380 Bl., 8° | Miscellanhs.: 101) Περὶ τοῦ Ἄισματος τῶν Ἀισμάτων, 102) Pselli comm. in Cant.

379 (4499). X | Perg., 22 × 15 cm | Thdt. Ἐρανιστής, Andreae comm. in Apoc., Cat. Procopii in Prov. | Gregory S. 324 („Ak 170“) u. S. 1191 („2074“). Soden S. 284 („Αν¹“). Sigel 333.

382 (4502). 1514 | Papier, 996 Bl., 8° | Schr.: „Διονυσίου ἡγουμένου βασιλικῆς μονῆς τῆς τῶν Ἰβήρων ἐν τῷ ἁγίῳ ὄρει“ | 13a Alttest. Geschichte von Adam bis zum Auftreten des Isaias, 45b Ruth, 47b—69b Reg. I—IV, 468b—526a Andreae comm. in Apoc. | Serruys, Souscriptions et signatures dans les mss. des X—XIII^e siècles conservés au monastère de Vatopedi: Revue des bibliothèques 14 (1904), S. 75f. | Soden S. 288 („Αν⁶⁰⁴“). Gregory S. 1203 („2254“). Sigel 334.
396 (4516). XV | Papier, 8° | Am Schl.: Mac. IV. Sigel 335.
503 (4623). XVI | Papier, 20 × 15 cm | Ps., Liturgisches, N.T. (ohne Apoc.) | Soden S. 118 („δ651“). Gregory S. 1203 („2255“). Sigel 1458.
554 (4674). XIV | Papier, 8° | Ps. mit Rand-Comm. (teilweise mit Thdt. übereinstimmend) u. a. Sigel 1459.
555 (4675). XIV | Papier, 24 × 17 cm | Iob (Anf. fehlt), Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., Ps. Sal. (5_{16}—8_{13} fehlt), Schol. in Eccl., Schol. in Cant., Schol. in Prov. u. a. | Coll.: Ps. Sal. ed. Gebhardt („J“); hiernach zitiert von Swete („i“). Sigel 336.
556 (4676). 1262 | Papier, gr. 8° | Bes.: „Δανιὴλ τοῦ Μαυροματοπούλου“ (späterer Zusatz: „νῦν δὲ Σερρῶν“); dieser schickte die Hs. im J. 1643 an den „αὐθέντην πάσης Μολδοβλαχίας κύριον κύριον Ἰωάννην Βασίλειον βοεβόδα“ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.
559 (4679). XVI | Papier, 4° | Ps. Sigel 1460.
560 (4680). XV | Papier, 4° | Thdt. comm. in Ps. (Schl. fehlt) u. a.
566 (4686). XIV | Papier, 4° | 3a—6a Comm. in Cant. (Anf. fehlt), 34b—44a „Μετάφρασις εἰς τὸν Ἐκκλησιαστήν“.
597 (4717). XI | Perg., 4° | Bes.: „Μαξίμου [Lambr. fügt in Klammern hinzu Μαργουνίου] ἐπισκόπου Κυθήρων“ | Cat. in Ps. 1—48. Sigel 1021.
598 (4718). XI | Perg. (Bl. 1—26. 29 Papier XVI. Jahrh.), 4° | Thdt. comm. in Ps. (Schl. fehlt); am Rande sind im XIII. Jahrh. Scholien aus anderen Exegeten hinzugefügt.
612 (4732), ein Vorsetzbl. am Anf. und eins am Schl. XIV | Perg., kl. 16° | Ps. fragm. Sigel 1461.
614 (4734). XIII | Papier, 8° | Olympiodori comm. in Eccl.
615 (4735). XIV | Papier, 8° | Iob mit Prolog und Scholien, Eccl. u. a. Sigel 337.
626 (4746). XVI | Papier, 4° | Ps. Sigel 1462.
627 (4747). XV | Papier, 8° | Ps. u. a. Sigel 1463.

631 (4751). 1550 | Papier, 8⁰ | Schr.: „᾿Αντωνίου ἱερέος τάχα καὶ πνευματικοῦ“ | Ps. (Anf. fehlt) u. a. Sigel 1464.

632 (4752). 1583 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 8⁰ | Schr.: „᾿Εγράφη ἐν τῇ νύσσῳ ῎Ανδρῳ χειρὶ ᾿Αντωνίου ἐξ ᾿Αθηνῶν“ (Vogel-Gardth. S. 32) | Comm. in Ps.

633 (4753). XV | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1465.

676 (4796). XIV | Perg., 8⁰ | Cat. in parabolas evangelii, Cat. in Prov., Cat. in Eccl. (Anf. u. Schl. der Hs. fehlen, auch sonst lückenhaft). Sigel 338.

697 (4817). 1533 | Papier, 16⁰ | Olympiodori comm. in Eccl. u. a.

771 (4891). XVI | Papier, 4⁰ | Lect.

773 (4893). XVI | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1466.

774 (4894). XV | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1467.

809 (4929). 1518 | Papier, 23 >< 17 cm | Schr.: „Θεοφίλου τάλανος ῥακενδύτου“ in Iviron (Vogel-Gardth. S. 146 f.) | Bl. 1—160 Ev., dann Ps. u. a. | Gregory S. 237 („Evv 1030“) und S. 1121 („1030“). Soden S. 214 („ε620“). Sigel 1468.

815 (4935). XV | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1469.

830 (4950). XV | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1470.

840 (4960). XV | Papier, 8⁰ | Bes.: 1701 Νεόφυτος ἱερομόναχος ᾿Ιβηρίτης | Liturgisches, darin 4) Ψαλτηρίου ἑρμηνεία (Comm.? oder Abhandlung über den Ps.?).

846 (4966). 1548 | Papier, 141 Bl., 8⁰ | Schr.: „Γρηγορίου ῾Ηρακλειότου, οὗ τὸ ἐπίκλην ᾿Αγαπητός“ | Ps. u. a. Sigel 1471.

877 (4997). XVI | Papier, 8⁰ | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1472.

882 (5002). 1520 | Papier, 8⁰, von Würmern zerfressen | Schr.: „᾿Ιωάννου Κρήτης“ | Lect.

899 (5019). XVI | Papier, 8⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1473.

907 (5027). XVI | Papier, 16⁰ | Schr.: „[M]ατθαίου τόδε ἔργον ἀριστοπόνοιο τελώνου“ | Ps. u. a. Sigel 1474.

908 (5028). 1562 | Papier, 16⁰ | Schr.: „Νεκταρίου ἱερομονάχου“ (Vogel-Gardth. S. 331) | Ps. u. a. Sigel 1475.

909 (5029). XVI | Papier, 16⁰ | Ps. Sigel 1476.

918 (5038). 1598 | Papier, 16⁰ | Schr. oder Bes.: „Θεοδώρου ἱερομονάχου“ | Ps. (Anf. fehlt) u. a. Sigel 1477.

924 (5044). 1408 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 16⁰ | Schr.: „᾿Εγράφη ἐν Σινὰ τῷ ὄρη τῷ ἁγίῳ. Γραφὴ πέφυκεν ἡ βίβλος Ματθαίου ἀμονάχου τάχα καὶ θύτου“; im folgenden nennt er sich „Ματθαῖος . . . ὁ Λαχανάς“, vgl. Vogel-Gardth. S. 295 | Ps. Sigel 1478.

940 (5060). XVI | Papier, 310 Bl., 16⁰ | Ps. u. a. Sigel 1479.

1384 (5504). 1346 | Perg., 266 Bl., 30 × 24 cm | Bilder | Schr.: „Χαρίτωνος“, Bestellerin: „Ἄννα βασιλὶς ἡ Παλαιολογίνα“; vgl. Vogel-Gardth. S. 426 | Ps.Od. u. Gebete | Brockh. S. 236. Sigel 1480.

ΜΟΝΗ ΚΑΡΑΚΑΛΛΟΥ.

Zu den beiden Nummern des Katalogs von Lambros, die auch hier vorangestellt sind, kommen bei den Hss. von Καρακάλλου die jetzigen Bibliotheks-Signaturen nach Lambros 2, S. 476—478 hinzu.

26 (1539), jetzt Περγ. 1. XIV | Perg., 8⁰ | Lect.

119 (1632), jetzt Χαρτ. 1. XIV | Papier, 4⁰ | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

140 (1653), jetzt Χαρτ. 201. XV | Papier, 8⁰ | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1481.

152 (1665), jetzt Χαρτ. 197. XV | Papier, 8⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1482.

154 (1667), jetzt Χαρτ. 202. 1512 | Papier, 8⁰ | Schr.: „Ἀρσενίου μοναχοῦ“; Besteller: „Νικοδήμου μοναχοῦ“ | Ps. u. a. Sigel 1483.

181 (1694), jetzt Χαρτ. 206. XV | Papier, 8⁰ | Comm in Ps.

ΜΟΝΗ ΚΟΥΤΛΟΥΜΟΥΣΙΟΥ.

8 (3077). XI | Perg., 168 Bl., 4⁰ | Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. Sigel. 339.

10 (3079). XI | Perg., 360 Bl., 4⁰ | Procopii comm. in Oct. Reg. (Anf. fehlt).

17 (3086), Bl. 121—260 (s. Lambros 1, S. 275 Schluß der Beschreibung und die Verbesserung dazu bei Lambros 2, S. 590). XIII | Papier, 4⁰ | 241 a—246 a Cat. in Ps. fragm. Sigel 1484.

36 (3105). XII | Perg., 296 Bl., 4⁰ | Athanasii comm. in Ps.

39 (3108). XI | Perg., 275 Bl., 4⁰ | Am Schl.: Testam. XII patriarcharum, „Βίβλος Μακκαβαίων“ (= Mac. I—III?), Mac. IV, Esdr. I 1—4_{28}. Sigel 340.

82 (3151), zwei Vorsetzbl. am Schl. XII | Perg., 33 × 24 cm | Gen. fragm. | Über die Hs., der die Bl. vorgesetzt sind, s. Gregory S. 290 („Ag 371“) und S. 1185 („1859“); Soden S. 232 („α402“). Sigel 341.

86 (3155). XIV | Perg. (palimps.), 238 Bl, 8⁰ | Schr.: „Σωφρονίου“ | Ps. | Untere Schrift aus 2 neutest. Hss., s. Gregory S. 293. 315. 440 („Ag 514, P 514, Evl 703“) und S. 1187. 1237 („1904“ und „l 703“). Soden S. 223 („α179“). Sigel 1485.

87 (3156). XII | Perg., 208 Bl., kl. 16⁰ | Ps. Sigel 1023.

88 (3157). XIII | Perg., 251 Bl., 16⁰ | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1486.
121 (3194). XVI | Papier, 293 Bl., 4⁰ | Athanasii comm. in Ps.
123 (3196). XV | Papier, 958 Bl., 4⁰ | Cat. Nicetae in Ps. Sigel 1487.
165 (3238). XIV | Papier, 286 Bl., 8⁰ | „Ἐξήγησις τοῦ Ψαλτηρίου εἰς φράσιν ἑλληνικήν", Apoc.
178 (3251). XIII | Papier, 143 Bl., 4⁰ | 41 a—56 a Comm. in Prov.
198 (3271). XVI | Papier, 254 Bl., 4⁰ | Ps. Sigel 1488.
258 (3331). XVI | Papier, 111 Bl., 8⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1489.
267 (3340). XVI | Papier, 144 Bl., 16⁰ | Ps. u. a. Sigel 1490.
303 (3376). 1553 | Papier, 200 Bl., 4⁰ | Schr.: Εὐφρόσυνος (s. Lambros 1, S. 284 Nr. 3181 und Vogel-Gardth. S. 123 f.) | Lect.
333 (3406). XVI | Papier, 186 Bl., 8⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1491.
337 (3410). 1555 | Papier, 256 Bl., 8⁰ | Schr.: Ἰωακεὶμ μοναχός | Lect. für die Fastenzeit.
352 (3425). 1526 | Papier, 179 Bl., 8⁰ | Schr.: „Δημητρίου" (Vogel-Gardth. S. 108) | Ps. Sigel 1492.
353 (3426). XVI | Papier, 226 Bl., 16⁰ | Ps. Sigel 1493.
361 (3434). 1543 | Papier, 473 Bl., 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1494.
373 (3446). XV | Papier, 99 Bl., 8⁰ | Ps. Sigel 1495.

ΜΟΝΗ ΚΩΝΣΤΑΜΟΝΙΤΟΥ.

74 (510). XV | Papier, 8⁰ | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1496.
107 (543). XIII | Perg., 17 × 13 cm | Ps. (Anf. fehlt) u. a., am Schl. Apoc. („Ἀνδρέου ἐπισκόπου Καισαρείας Ἐκ τοῦ εἰς τὴν τοῦ Θεολόγου Ἀποκάλυψιν Ὑπομνήματος") | Gregory S. 325 („Ak 177") und S. 1192 („2079"). Soden S. 246 („α1373"). Sigel 1497.

ΛΑΥΡΑ ΑΘΑΝΑΣΙΟΥ [1]).

Einen gedruckten Katalog gibt es noch nicht, daher ist das folgende Verzeichnis gewiß unvollständig. Die meisten Hss. sind von Karl Dieterich an Ort und Stelle aufgenommen. Im übrigen stammen die Beschreibungen aus den angeführten Werken. — Die Λαύρα-Hss. haben zwei Zählungen: 1) eine durchlaufende nach dem handschriftl. Katalog des Pater Chrysostomos, 2) eine Sonderzählung nach den einzelnen Schränken, die mit griech. Buchstaben bezeichnet werden (z. B. „Α 13" = Schrank Α Nr. 13); erstere steht voran, letztere wird in Klammern hinzugefügt.

1) Athanasios gründete die Lavra im J. 963 und starb nach 997, vgl. Ph. Meyer, Die Haupturkunden für die Geschichte der Athosklöster (1894), S. 21—25.

13 (A 13). XI/XII | Perg., 255 Bl., 17 × 13 cm | Bilder | N.T. (ohne Apoc.), Ps.Od. | K. Lake, Texts from Mount Athos: Studia bibl. et eccl. V 2 (Oxf. 1902), S. 176 Nr. 61. Soden S. 107 („δ256"). Gregory S. 1148 f. („1448"). Sigel 1024.

90 (A 90). XIV | Perg., 387 Bl., 26 × 20 cm | N.T. (ohne Apoc.), Ps.Od. u. a. | Soden S. 115 („δ480"). Gregory S. 1163 („1609"). Sigel 1498.

132 (B 12). XIV/XV | Perg., 247 Bl., 11 × 10 cm | Ps. (Anf. bis Ps. 17 fehlt). Sigel 1499.

133 (B 13). 1309 | Perg., 158 Bl., 11 × 8 cm | Schr.: „Σοφρονίου" | Ps. (Anf. schlecht erhalten u. lück.). Sigel 1500.

143 (B 23). 1351 | Perg., 219 Bl., 18 × 14 cm | Schr.: „Νεοκαισαρείτου Δούκα Ἰωάννου" (Vogel-Gardth. S. 176) | Ps. (Anf. bis Ps. 8 fehlt). Sigel 1501.

144 (B 24). ? (vor 1494) | Perg., 219 Bl., 19 × 13 cm | Ps. Sigel 1502.

145 (B 25). XV | Perg., 328 Bl. (1—72 Papier), 16 × 12 cm | 1—195 Euthymii Zigabeni comm. in Ps.

146 (B 26). 1084 | Perg., 268 Bl., 17 × 12 cm | Bilder | 1384 von Δημητριος Σαγδιβαρα απο το Κητρος (in Macedonien) der Lavra geschenkt | N.T. (ohne Apoc.), 209 Ps.Od. | Brockh. S. 175 f. 183. 204 f. K. Lake, Texts from Mount Athos: Studia bibl. et eccl. V 2 (Oxf. 1902), S. 184 Nr. 169. Soden S. 106 („δ165"). Gregory S. 1153 („1505"). Sigel 1025.

156 (B 36). Perg., 287 Bl., 19 × 15 cm | Ps.Od. Sigel 1503.

164 (B 44). XII? | Perg., 303 Bl., 23 × 17 cm | Ps.Od. (lück.) mit metrischer Erklärung. Sigel 1504.

166 (B 46). XII/XIII | Perg., 302 Bl., 21 × 16 cm | Ps. (unvollst.). Sigel 1505.

167 (B 47). XIII? | Perg., 192 Bl., 22 × 17 cm | Ps. Sigel 1506.

169 (B 49). XIII/XIV | Perg., 282 Bl., 22 × 17 cm | 1 XII proph., 54 IV proph. Sigel 764.

170 (B 50). XII? | Perg., 237 Bl., 21 × 16 cm | Ps. (Anf. etwas beschädigt). Sigel 1507.

189 (B 69). Perg., 205 Bl., 25 × 18 cm | Comm. in Pent.

190 (B 70). 1078 | Perg., 252 Bl., 23 × 17 cm | Schr.: „Γερασίμου μοναχοῦ"; Besteller: „Διονυσίου μοναχοῦ καὶ καθηγουμένου μονῆς τοῦ ἁγ. Νικολάου, ἧς ἡ ἐπωνυμία ἡ λεί[π]" (so nach Dieterich u. nach Vogel-Gardth. S. 66 Mitte) | Lect.

195 (B 75). XII? | Perg., 111 Bl., 26 × 20 cm | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

196 (B 76). XII? | Perg., 106 Bl., 25 × 19 cm | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

207 (B 87). 1299 | Perg., 202 Bl., 27 × 19 cm | Schr.: „Δημητρίου μοναχοῦ“; von ihm der Lavra gestiftet („προσετέθη . . . ἐν τοῖς Κατηχουμένοις τοῦ ἁγίου πατρὸς Ἀθανασίου τοῦ ἐν τῷ Ἄθῳ“) | Lect.

220 (B 100). XIV? | Perg., 196 S., 29 × 22 cm | Bilder | Cat. in Iob von 5₂ an. Sigel 765.

352 (Γ 112). XI | Perg., 307 Bl., 32 × 23 cm | 1013 von „Μιχαὴλ μοναχοῦ καὶ μαΐστορος“ (nachher bezeichnet als „Μιχαὴλ ὁ ἐν τῷ ἁγίῳ σχήματι Μάξιμος ἱκέτης τοῦ ἁγίου πατρὸς Ἀθανασίου“) der Lavra gestiftet | Oct. mit einigen hexapl. Randnoten | Swete Intr. S. 154. Sigel 343.

355 (Γ 115). XII | Perg., 224 Bl., 32 × 26 cm | 163—202 Prov., 202—215 Sap., 216—224 Eccl. Sigel 766.

446 (Δ 70). 984 | Perg., 229 Bl., 33 × 25 cm | Schr.: „Ἰωάννης ὁ πολὺς ἐν ἁμαρτίαις“, d. i. nach einer neueren Bemerkung in der Hs. vielleicht der Schüler und Nachfolger des Athanasios, des Gründers der Lavra (s. oben S. 16 Anm. 1), aber nach Ph. Meyer, Die Haupturkunden f. d. Gesch. der Athosklöster (1894), S. 25 Anm. 2 war Eustratios der Nachfolger des Athanasios; dagegen erwähnt Athanasios selbst in seiner von Ph. Meyer herausgegebenen Διατύπωσις (a. a. O., S. 129 Z. 31) „τὸν μοναχὸν Ἰωάννην τὸν καλλιγράφον“, und mit diesem kann der Schreiber unserer Hs. sehr wohl identisch sein (vgl. Vogel-Gardth. S. 204 Anm. 5) | Cat. in Ps.Od., betitelt „Ψαλτήριον σὺν θεῷ κατὰ τὸν Ἁγιοπολίτην“[1]) | Facs.: New Palaeogr. Society fasc. 3 (1905), Taf. 50 (Od. 1₁—₄). Sigel 1026.

---

1) Genau denselben Titel hat der Psalter Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 165. Als Parallele wird in New Pal. Soc. die von Karo-Lietzm. S. 63 unten angeführte Überschrift der Turiner Psalmen-Cat. B. VII. 30 herangezogen: Ψαλτήριον Δαυὶδ τοῦ ἁγιοπολίτου υἱοῦ Ἰεσσαὶ κτλ., wo David selbst als Hagiopolit d. h. Jerusalemit bezeichnet wird. Doch scheint es mir unmöglich, Ψαλτήριον κατὰ τὸν Ἁγιοπολίτην als „Psalter Davids“ zu deuten; bei den Evangelien paßt κατά, da es sich um Überlieferung desselben Stoffes durch verschiedene Schriftsteller handelt, aber beim Psalter steht niemand neben David. Vielmehr werden wir in „κατὰ τὸν Αγιοπολίτην“ die Bezeichnung einer bestimmten „Rezension“ des Psalters zu sehen haben. Nun steht im Sinait. Graec. 60 hinter Ps. 151 die Unterschrift: Ἔχει ὁ ἐκκλησιάστης (sic) στίχους ‚βφλα΄, ἀντιφων. ξη΄, ὁ δὲ ἁγιοπολίτης (-λήτις cod.) στίχους ‚δψπδ΄, καθίσματα κ΄, ἀντιφων. ϛ΄, ψαλμὸς ρν΄ καὶ εἷς, δόξα κτλ. (Gardthausen, Catal. S. 14), und ähnlich in dem von Gardthausen als Parallele zitierten Ambros. ✠ 24 sup. hinter Ps. 150: Ψαλμοὶ ρν΄, δόξαι ξ΄, καθίσματα κ΄, στίχοι ἐκκλ. ‚βφμβ΄, ἁγιοπολίτου ‚δψϙθ΄ (so nach Gardth., während Martini und Bassi im Katalog der Mailänder Hss. S. 878 ‚αψϙθ΄ angeben). Beide Hss. notieren also eine doppelte Stichenzählung des Psalters, und beide in sehr ähnlicher Weise, aber doch mit kleinen Unterschieden in den Zahlen, welche schließen lassen, daß es sich nicht um eine aus alter Zeit überlieferte, rein traditionelle Stichometrie handelt, son-

603 (E 141). XIII/XIV | Papier, 124 Bl., 27 × 22 cm | Lev. 18_7—Ios. Sigel 767.

835 (Λ 25). XV | Papier, 305 Bl., 15 × 10 cm | Ps. (am Schl. ein kurzes Ps.-Lexikon). Sigel 1508.

850 (Λ 40). XV? | Papier, 149 Bl., 19 × 13 cm | Ps.Od. Sigel 1509.

1085 (K 75). XVI? | Papier, 214 Bl., 22 × 16 cm | 1—39 Prov., 40—64 Sap., 64—132a Sir. (Reihenfolge der Kap. 30—36 wie in der lat. Bibel), 132a—135 Sus., 135—138 Bel et Dr., 138—162 Idt., 162—183 Mac. IV, 183—213 verschiedene Schriften des Joh. Damasc., 213—214 Loblied auf die Gottesmutter in polit. Versen. Sigel 768.

---

dern um Zahlen, die man wirklich durch Nachzählen gefunden hat. Die Stichenzahl des „ἐκκλησιαστής“ (2531 oder 2542) stimmt fast genau mit der Zahl unserer masoretischen Verse (2527 ohne den apokryphen Ps. 151) überein, folglich müssen die „στίχοι ἐκκλησιαστοῦ“ im großen und ganzen mit unseren Versen identisch sein, und in der Tat weisen viele griech. Hss. des Psalters eine Versteilung auf, die mit der unsrigen meistens übereinstimmt. Die „στίχοι ἁγιοπολίτου“ sind fast doppelt so zahlreich, müssen also in der Regel Halbverse sein. Aber wie erklärt sich der Name? A. Gastoué, Catal. des mss. de musique byz. de la Bibl. Nat. de Paris (1907), S. 17—21 und J.-B. Thibaut, Monuments de la notation ekphonétique et hagiopolite (1913; genauer Titel in der Vorbemerkung zu Petersburg, Kais. öff. Bibl.) handeln über die „notation hagiopolite“ und legen dabei einen Traktat über Musik zugrunde, der den Titel Ἁγιοπολίτης führt, weil er auf Werke der hl. Dichter Kosmas und Johannes Damasc. zurückgeht, die ἐν τῇ ἁγίᾳ πόλει τῶν Ἱεροσολύμων (genauer im Sabaskloster bei Jerusalem) lebten. Kosmas wird auch sonst als Ἁγιοπολίτης bezeichnet (Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt.[2] S. 674 Anm. 1). Als charakteristisch für die von Kosmas und Johannes begründete neue Richtung in der Musik nennt Gastoué S. 17 die bei ihrer Herkunft aus Damaskus leicht erklärliche Einführung syrischen Gutes. Nun wurde bei den Syrern der Psalter in Halbverse geteilt von zwei Chören antiphonisch gesungen; wir haben z. B. im Brit. Mus. syrische „Chorbücher“, die immer nur die erste oder zweite Hälfte der einzelnen Verse, also nur den für den einen der beiden Chöre bestimmten Text enthalten, s. W. Wright, Catalogue of Syriac mss. in the Brit. Mus. I (1870), Nr. CXC Anm. und Nr. CCIV—CCXVI, und auch im Griechischen gibt es ein solches Chorbuch, s. Sinai, Cod. graec. 94. Daher vermute ich, daß die „στίχοι ἁγιοπολίτου“ die Halbverse des nach syrisch-hagiopolitischer Weise von zwei Chören gesungenen Psalters sind. Wenn bei dieser Einteilung nicht genau die doppelte Zahl von στίχοι herauskommt (4784 oder 4799 gegen 2531 oder 2542), so muß sich das daraus erklären, daß ein Chor auch wohl mal einen kürzeren Vers ganz sang, wie in dem erwähnten griechischen Chorbuch nach Beneševič' Facs. (Monumenta Sinaitica fasc. 2 [1912], Taf. 70) Ps. 102_{14} ganz dem einen Chor zufällt, sodaß den sieben masoretischen Versen Ps. 102_{12-18} nur dreizehn στίχοι entsprechen. Sollte diese Erklärung der „στίχοι ἁγιοπολίτου“ das Richtige treffen, so wäre dann wohl unter einem „Ψαλτήριον κατὰ τὸν ἁγιοπολίτην“ ein in solchen στίχοι, vielleicht aufgrund eines Musterexemplars des Kosmas oder Johannes, geschriebenes Psalterium zu verstehen. (Aus dem Jerusalemer Psalterium, das übrigens gerade aus dem Sabaskloster stammt, in welchem Kosmas und Johannes lebten, habe ich durch Hugo Duensing zwei Proben erhalten: Ps. 16_{2-7}. 24_{19}—25_2. Sie zeigen in der Tat stichische Schreibung, doch läßt sich daraus noch nichts Sicheres schließen, da die Stichenteilung — was allerdings in der Natur der Sache liegt — fast ganz mit der bei Swete übereinstimmt, nur in 16_7 sind Swetes beide erste Stichen in der Hs. zu einem Stichos zusammengefaßt.)

1485 (Θ 70). XIV? | Papier, 311 Bl., 28 × 19 cm | 1—293 Comm. in Ps. (Anf. bis Ps. 16 fehlt), Od. (die erste Ode mit Rand-Comm.), 294—304 Ps. Sal., 304—311 Cyr. Alex. comm. in Cant. (Schl. fehlt) | Ἀλέξανδρος Λαυριώτης, Ἀναγραφὴ τεύχους τῆς ἱερᾶς μονῆς μεγίστης λαύρας: Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια 12 (1892/3), S. 134f. mit Textproben aus Ps. 18. 45. 50. 95. Louis Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philol. 35 (1911), S. 56f. | Coll.: Ps. Sal. ed. Gebhardt („L"); hiernach zitiert von Swete („l"). Sigel 769.

ΜΟΝΗ ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ.

5 (707). 1303 | Perg., 8⁰ | Comm in Ps.; Od. (ohne Comm.). Sigel 1510.

7 (709). XIII | Perg., 8⁰ | Ps. Sigel 1511.

ΜΟΝΗ ΞΗΡΟΠΟΤΑΜΟΥ.

69 (2402). XVI | Papier, 8⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1512.

128 (2461). XVI | Papier, 4⁰ | Ps. Sigel 1513.

ΜΟΝΗ ΠΑΝΤΕΛΕΗΜΟΝΟΣ.

19 (5525). XII | Perg., 291 Bl., 17 × 12 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1027.

20 (5526). 1193 | Perg., 283 Bl., 17 × 12 cm | Schr.: „τοῦ ἁμαρτωλοῦ καὶ ἀμονάχου Παύλου" | Ps. mit Prolog. Sigel 1028.

21 (5527). XII | Perg., 213 Bl., 16 × 12 cm | Ps. u. a. Sigel 1029.

22 (5528). XII | Perg., 61 Bl., 17 × 14 cm, durch Feuchtigkeit beschädigt | Ps.Od. Sigel 1030.

23 (5529). XIII | Perg., 194 Bl. (178—194 Papier XIII. Jahrh.), 18 × 13 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1514.

33 (5539). X | Perg., 255 Bl., 23 × 20 cm | Comm. in Ps. von 3₈ an, Chrysost. ὑπόμνημα εἰς τοὺς Ψαλμούς (Schl. fehlt).

48 (5554), Bl. 46—61. XIV | Perg., 29 × 21 cm | Lect. (Schl. fehlt).

67 (5573), Bl. 236—244. VIII (rescr. XIII) | Perg., 19 × 16 cm | Untere Schrift: Lect. fragm. | Über die obere Schrift s. Gregory S. 1267 („l^a 1188").

95 (5601). IX—XIV | Perg. | Fragmente verschiedener Hss. des A.T. (Lambr.: „Φάκελος περιέχων σπαράγματα διαφόρων κωδίκων

περιλαμβανόντων τὴν Παλαιὰν Διαθήκην"), darunter 3 Bl. Lect. fragm. (IX. Jahrh.), 4 Bl. Iosephi antiquitatum fragm. (XIV. Jahrh.).

303 (5810). XVI | Papier, 144 Bl., 15 × 12 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 2_7 fehlt). Sigel 1515.

358 (5865). XVI | Papier, 90 Bl., 15 × 10 cm | 4a—23b Ps. (Anf. bis 5_9 fehlt). Sigel 1516.

402 (5909). 1521 | Papier, 216 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: „χορικογράφου . . . Σταμάτη τοὐπίκλην 'Αντάκος Λίμνης χωρίον Εὐρίππου νῆσος" | Ps. Sigel 1517.

403 (5910). XVI | Papier, 92 Bl., 20 × 14 cm | Ps. 3_4—127_1. Sigel 1518.

404 (5911). XVI | Papier, 239 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: „'Ιωανήκιος ἱερομόναχος" | Ps. Sigel 1519.

405 (5912). XVI | Papier, 205 Bl., 21 × 15 cm | Ps. Sigel 1520.

411 (5918). XVI | Papier, 206 Bl., 21 × 15 cm | Ps. Sigel 1521.

412 (5919). XVI | Papier, 185 Bl., 20 × 13 cm | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1522.

413 (5920). XVI | Papier, 220 Bl., 21 × 14 cm | Bes.: „ἐν τῷ μονιδρίῳ τῆς 'Υπαπαντῆς, ἐν τῇ σκήτῃ τῆς ἁγίας θεοπρομήτορος 'Άννης" | Ps. Sigel 1523.

414 (5921). 1554 | Papier, 227 Bl., 19 × 13 cm | Schr.: „Μακαρίου ἱερέως τοῦ ἀπὸ Κρήτης" (Vogel-Gardth. S. 271); Besteller: „τοῦ τιμιωτάτου ἐν ἱερομονάχοις . . . (zerstört) μοναρίου τοῦ ἁγίου καὶ ζωοδόχου τάφου" | Ps. Sigel 1524.

452 (5959). XVI | Papier, 182 Bl., 25 × 18 cm | Ps. Sigel 1525.

454 (5961). XVI | Papier, 164 Bl., 25 × 18 cm | Lect. (Anf. bis zur 11. Lection für Epiphanias u. Schl. fehlen).

548 (6055). XV | Papier, 342 Bl., 23 × 15 cm | Miscellanhs.: 7) Pselli comm. in Cant.

702 (6209). 1513 | Papier, 548 Bl., 30 × 22 cm | Schr.: „Σωφρονίου ἱερομονάχου"; Besteller: „ἱερέως κυροῦ Κωνσταντίνου ἐκ κόμης ὀνομαζομένης 'Ορμήλιας" | Ps. u. a. Sigel 1526.

707 (6214). XVI | Papier, 139 Bl., 30 × 20 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1527.

708 (6215). XVI | Papier, 81 Bl., 32 × 21 cm | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1528.

773 (6280). XVI | Papier, 96 Bl., 20 × 15 cm | Bes.: 1669 „Ζαχαρίου ἐπισκόπου" | Neophyti λόγοι εἰς τὰ καθίσματα καὶ τὰς ᾠδὰς τοῦ Ψαλτῆρος (Anf. u. Schl. fehlen) = Neophyti comm. in Ps.?

840 (6347). XVI | Papier, 275 Bl., 11 × 8 cm | Ps. (Anf. bis 2_3 u. Schl. fehlen). Sigel 1529.

ΜΟΝΗ ΠΑΝΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣ.

24 (1058). X | Perg., 373 Bl., 33 × 23 cm | Oct. mit hexapl. Randnoten | K. Lake, Texts from Mount Athos: Studia bibl. et eccl. V 2 (Oxf. 1902), S. 171 f., Nr. 10 | Coll.: Brooke-McLean („v"). Sigel 344.

43 (1077). XIII | Perg., 4° | Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1530.

48 (1082), ein Vorsetzbl. am Anf. XI | Perg., 21 × 15 cm | Ier. fragm. | Über die Hs., der dies Bl. vorgesetzt ist, s. Gregory S. 260 („Evv 1395") und S. 1143 („1395"); Soden S. 199 („ε1412"). Sigel 345.

49 (1083). Um 1083 (nicht XIV. Jahrh.) | Perg., 369 Bl., 16 × 11 cm | Bilder | 2—87 Ps.Od., dann N.T. (ohne Apoc.) | Brockh. S. 174—176. 183. 205—207. Millet, Quelques représentations byzantines de la Salutation Angélique: Bull. de corr. hell. 18 (1894), S. 453. 456 f. und Taf. XV (Luc. 1_{46-49} aus der 9. Ode). Tikkanen S. 128. A. Muñoz, I codici greci miniati delle minori biblioteche di Roma (1905), S. 29. A. Baumstark, Zur byz. Odenillustration: Röm. Quartalschr. f. christl. Altertumsk. 21 (1907), S. 157—175 | Gregory S. 293. 315 („Ag 510, P 510") und S. 1154 („1521"). Soden S. 115 („δ477"). Sigel 1031.

61 (1095). IX | Perg., 226 Bl., 17 × 15 cm | Bilder | Ps.Od. (Anf. u. Schl. fehlen) | Im XIII. Jahrh. hat man die Hs. modernisiert, indem man den alten Uncialtext des Psalters tilgte und durch Minuskel ersetzte; aber die Oden sind noch jetzt in Uncialschrift erhalten. [Vgl. Moskau, Kloster des hl. Nikolaus, 129.] | 4 Bl. der Hs. befinden sich wahrscheinlich in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 265 (Ps. 37_{12}—38_{9}. 76_{6-17}. 108_{27}—109_{5}) | Brockh. S. 177—183. 197—199 und Taf. 17—20 (Ps. 33_{7-12}. 54_{24}—55_{5}. 71_{1-6}. 77_{44-48}). Tikkanen S. 11 f. Sigel 1032.

177 (1211). XIV | Papier, 4° | Schr.: „Ἰώβ" | Ps. Sigel 1531.

179 (1213). XVI | Papier, 4° | Lect.

234 (1268). XIII | Perg., 547 Bl., 17 × 12 cm | Bilder | Miscellanhs. (bekannt als „Εὐαγγέλιον Ἰωάννου τοῦ Καλυβίτου"): 1—3) N.T. (ohne Apoc.), 10) Ps. | Brockh. S. 47. 175 f. 183. 210 f. | Gregory S. 260 („Evv 1404, Ag 1404, P 1404") und S. 1144 („1404"). Soden S. 112 („δ384"). Sigel 1532.

234 (1268), zwei Vorsetzbl. am Anf. und zwei am Schl. IX | Perg., 8° | Lect. fragm.

ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗ ΤΟΥ ΠΡΩΤΑΤΟΥ.

27 (27). XIV | Perg., 4⁰ | Lect. (Lambros: „Βίβλος Γενέσεως, Παροιμιῶν καὶ Προφητειῶν").

53 (53). 1326 | Papier, 2⁰ | Gen. — Par. II (Gen. im XVII. Jahrh. ergänzt). Sigel 346.

ΜΟΝΗ ΣΙΜΟΠΕΤΡΑΣ.

Die Bibliothek besaß sieben Psalterien (Lambros General-Nr. 1273. 1300. 1303. 1304. 1333. 1385. 1409), ist aber im Sommer 1891 verbrannt (s. Lambros Bd. 1, S. VI). Doch existieren vermutlich noch 2 Bl. von Σιμοπέτρας 5 (Lambros Gen.-Nr. 1273) in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 271.

ΜΟΝΗ ΣΤΑΥΡΟΝΙΚΗΤΑ.

29 (894), acht Vorsetzbl. am Anf. u. Schl. XIII | Perg., 4⁰ | Mac. III. Sigel 347.

46 (911). XII | Perg., 431 Bl., 4⁰ | Ps.Od. Sigel 1033.

57 (922). XIII | Perg., 8⁰ | Ps. Sigel 1533.

66 (931). XIV | Papier, 4⁰ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

100 (965). 1588 | Papier, 4⁰ | Ps. Sigel 1534.

126 (991). XVI | Papier, 8⁰ | Lect.

130 (995). XVI | Papier, 8⁰ | Schr.: „Ἀντονίου υἱοῦ Λάσκαρη ἐκ Γάλατος" | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1535.

ΜΟΝΗ ΦΙΛΟΘΕΟΥ.

6 (1769). XI | Perg., 31 × 24 cm | Neutest. u. alttest. Lect. | Gregory S. 443. 475 („Evl 751, Apl 239") und S. 1240 („l^{+a} 751").

29 (1792). XIII | Perg., 4⁰ | Ps. Sigel 1536.

34 (1797). XIII | Perg., 4⁰ | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

49 (1812). XII | Perg., 16⁰ | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1034.

50 (1813). XII | Perg., 16⁰ | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1035.

54 (1817). XII | Perg., kl. 16⁰ | Ps.Od. Sigel 1036.

69 (1833). XVI | Papier, 4⁰ | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1537.

75 (1839). XV | Papier, 8⁰ | Ps. Sigel 1538.

93 (1857). XIII | Papier, 4⁰ | Thdt. comm. in Ps.

161 (1925). XVI | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1539.

170 (1934). XV | Papier, 8⁰ | Lect.

203 (1967). XV | Papier, 8⁰ | Ps. u. a. Sigel 1540.

231 (1995). XV | Papier, 16⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1541.

238 (2002). XV | Papier, 16⁰ | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1542.

ΜΟΝΗ ΧΙΛΙΑΝΤΑΡΙΟΥ.

4 (225). XIII | Perg., 8⁰ | Schr.: „οἰκτροῦ μοναχοῦ καὶ ξένου Ἰωάννου", Besteller: „κλέος μοναστῶν Γεράσιμε καὶ γέρας" (zwei Zwölfsilbler) | Ps. Sigel 1543.

12 (233). XV | Papier, 8⁰ | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1544.

Augsburg.

Siehe München, Hof- u. Staatsbibl., Graec. 348 ff.

Bamberg.

Königliche Bibliothek.

A. I. 14 (früher Dombibl. A. 17). 909 | Perg., 168 Bl., 40 × 31 cm | Geschr. in St. Gallen auf Befehl Salomos III., Bischofs von Konstanz u. Abts von St. Gallen | Ps.Od. in vier Kolumnen: 1—3) die drei lat. Psalterien des Hieronymus, nämlich das Gallicanum, Romanum u. Hebraicum, 4) der griech. Text in lat. Umschrift | H. J. Jaeck, Vollständige Beschreibung der öffentl. Bibl. zu Bamberg 1 (Nürnb. 1831), S. 35 Nr. 230. Fr. Delitzsch, Über iroscotische Bibelhss.: Ztschr. f. d. gesammte luth. Theol. u. Kirche 25 (1864), S. 220 f. Schönfelder, Das Psalterium quadrupartitum der Bamberger Bibl.: Serapeum 26 (1865), S. 321—327. Fr. Leitschuh, Führer durch d. K. Bibl. zu Bamberg (1889), S. 40. 59 f. Fr. Leitschuh u. H. Fischer, Katalog der Hss. d. K. Bibl. zu Bamberg I 1 (1895—1906), S. 36—39 Nr. 44 | Coll.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 17; daraus sind die Varianten zu Ps. 1—5 in Lag. Spec., zu Ps. 1—49 in Lag. Quinqu. mitgeteilt („W"). Vgl. auch Psalterium iuxta Hebraeos Hieronymi ed. Lagarde (1874), S. IV | Ausg. von Deut. 32: Car. Hamann, Canticum Moysi ex Psalterio quadruplici Salomonis III (Diss. Jena 1874), mit genauer Beschreibung der Hs. | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 8. 54. 98 f. („W") | S. Berger, Histoire de la Vulgate (1893), S. 130. 377. Sigel 1037.

Barberi(nia)ni.

Siehe Rom, Bibl. Vatic., Barberi(nia)ni graeci.

Barocciani.

Siehe Oxford, Bodl. Library, Barocciani.

Basel.

Öffentliche Universitäts-Bibliothek.

Henri Omont, Catalogue des mss. grecs des bibliothèques de Suisse: Centralblatt für Bibliothekswesen 3 (1886), S. 385—452 (Basel auf S. 386—419). Omont hat eine durch die verschiedenen Bibliotheken durchlaufende Zählung; diese füge ich in Klammern zu den Bibliotheks-Signaturen hinzu.

A. III. 4 (Omont Nr. 32). XIV | Papier, 607 Bl., 34 × 25 cm | Bes.: „Hic thesaurus incomparabilis beati Athanasii est fratrum Praedicatorum domus Basiliensis, tandem redditus a Kapnione, an. MDXXII“ | 480a—558a Cyr. Glaphyra in Exod.—Deut. | Wilh. Schmid, Verzeichnis der griech. Hss. der K. Universitätsbibl. zu Tübingen (1902), S. 65—67 (Martin Crusius hat die Hs. in Tübingen 1580 excerpiert, seine Excerpte aus Cyr. Glaph. finden sich in der Tübinger griech. Hs. Mb 34, S. 613—675).

A. III. 11 (Om. Nr. 14). XVI | Papier, 516 Bl., 29 × 21 cm | Theodori Prodromi comm. in Ps. 1—88.

A. III. 14 (Om. Nr. 17). XVI | Papier, 370 Bl., 30 × 21 cm | Thdt. comm. in XII proph.

A. V. 22 (Om. Nr. 13). XVI | Papier, 159 Bl., 31 × 21 cm | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.

A. VII. 3 (Om. Nr. 3). IX | Perg., 99 Bl., 23 × 17 cm | Ein Schreiber war Marcellus (= Moengal, s. Rahlfs S. 7). Irischer Ductus; wahrscheinlich in St. Gallen geschrieben | 4a—97b Ps. 1—146 $_2$ mit latein. Interlinearversion (Vulgata), 98a Ps. 151 (später hinzugefügt) | Coll. (außer Ps. 151): HoP | Fr. Delitzsch, Über iroscotische Bibelhss.: Ztschr. f. d. gesammte luth. Theol. u. Kirche 25 (1864), S. 220 | Facs.: Baumeister, Denkmäler des klass. Altertums 2 (1887), S. 1133 (Ps. 29 $_{10}$—30 $_6$ mit der Randbemerkung „hucusque scripsi. hinc incipit ad Marcellum nunc“) | Coll.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 15 [I], S. 3—308 und S. 314; hieraus sind die Varianten zu Ps. 1—5 in Lag. Spec., zu Ps. 1—49 in Lag. Quinqu. mitgeteilt („D“) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 7. 54. 58f. 96—98 („D“) | S. Berger, Histoire de la Vulgate (1893), S. 115f. 376. Sigel 156.

A. VII. 4 (Om. Nr. 12). XVI | Papier, 109 Bl., 21 × 15 cm | Thdt. comm. in Ps. 1—67 (nach Om. „en forme de chaîne").

A. VII. 6 (Om. Nr. 15). XVI | Papier, 162 Bl., 20 × 14 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | 1 a Cat. Polychronii in Eccl., 89 a Cat. Polychronii in Cant. | Karo-Lietzm. S. 311 f. 314. Sigel 348.

A. N. III. 13 (früher B. VI. 18, Om. Nr. 1). X | Perg., 268 Bl., 25 × 19 cm | Bes.: „fratrum Praedicatorum Basiliensium; ex testamento domni Johannis de Ragusio [† 1443, s. Om. S. 386], cardinalis tituli S. Sixti"; Signatur der Dominikaner: „Gr. 2" | Cat. in Gen. — Exod. 14_{31} (Exod. 13_1 — 14_{31} im XIII. Jahrh. hinzugefügt) | Martin Crusius, Prof. in Tübingen, excerpierte die Hs. im J. 1576 in Tübingen; seine Excerpte finden sich in der dortigen Universitätsbibl. Mb 34, S. 3—172, s. Wilh. Schmid, Verzeichnis der griech. Hss. der K. Universitätsbibl. zu Tübingen (1902), S. 62 f. und vgl. München, Hof- u. Staatsbibl., Graec. 9 | Coll. (außer Exod. 13 f.): HoP | Coll. von Gen. 1—24_{22}: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 3; daraus hat Lag. die Varianten mitgeteilt in Gen. gr. („r") | Field Gen. | Coll.: Brooke-M^cLean („c_2") | Karo-Lietzm. S. 5 | Benutzt von Ernest Lindl, Die Oktateuchcatene des Prokop v. Gaza und die Septuagintaforschung (1902), S. 8 ff. („r"). Sigel 135.

B. II. 14 (Om. Nr. 16). XIII | Perg. (palimps.), 230 Bl., 41 × 35 cm | Schr.: „Βασιλείου" | 1 a Cat. in XII proph., 87 a Cat. in Ez., 180 a Cat. in Dan. | Karo-Lietzm. S. 333. Sigel 349.

B. VI. 22 (Om. Nr. 2). XIII | Perg., 262 Bl., 23 × 17 cm | Bes.: „Praedicatorum" („Gr. 3", vgl. oben zu A. N. III. 13) | 3 b Reg. I—IV (I 13_9—14_{43} fehlt), 111 b—166 b und 262 Par. I—II, 167 a—261 b Thdt. quaest. in Reg. Par. | Coll.: HoP | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 35—41. 79 („158"). Rahlfs, Nachwirkungen der Chronik des Eusebius in Sept.-Hss.: Ztschr. f. d. alttest. Wiss. 28 (1908), S. 61 f. | Für den Thdt.-Text benutzt von Rahlfs, Sept.-Stud. 1 (1904), S. 18—25 („Bas."). Sigel 158.

B. VI. 23 (Om. Nr. 5). XII | Perg., 317 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Dominikaner von Basel („Gr. 5", vgl. oben zu A. N. III. 13) | 1 a Iob (Anf. bis 1_{15} und 3_9—4_{13} fehlen), 72 a Prov., 134 b Eccl. (5_{6-16}. 8_{16}—9_5 fehlen), 156 a Cant., 168 a Sap., 210 a Sir. (Schl. von 51_{21} an fehlt) | Coll.: HoP. Sigel 157.

B. X. 33 (Om. Nr. 4). XII | Perg., 276 Bl., 14 × 11 cm | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 140.

O. II. 17 (Om. Nr. 85). XI | Perg., 8 lose Bl., 36 × 26 cm | Comm. in Gen. et Exod. fragm. (Gen. 4—5. Exod. 12—28).

Basiliani.

Siehe Rom, Bibl. Vat., Vat. graec. 1963 ff.

Βατοπαιδίου.

Siehe Athos, Βατοπαιδίου.

Berat (Albanien).

Erzbischöfliche Bibliothek.

Pierre Batiffol, Les mss. grecs de Bérat d'Albanie et le codex purpureus Φ: Archives des missions scientifiques et littéraires, 3. sér., t. 13 (Paris 1887), S. 437 ff.

Batiffol S. 441, Nr. VII. XIII | Perg., 4⁰ | Lect. (unvollst.).

Kirchen τῆς συνοικίας Κάστρου.

Ἄνθιμος Ἀλεξούδης, Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς ἱεραῖς ἐκκλησίαις τῆς συνοικίας Κάστρου, πόλεως Βερατίου τῆς μητροπόλεως Βελεγράδων εὑρισκομένων ἀρχαίων χειρογράφων: Δελτίον τῆς Ἱστορικῆς καὶ Ἐθνολογικῆς Ἑταιρίας τῆς Ἑλλάδος 5 (Athen 1900), S. 352—369. Ohne Unterscheidung der einzelnen Kirchen, mit durchlaufender Zählung der Hss., der ich hier folge.

Ἄνθιμος <Ἀλεξούδης>, Κώδικες ἐπαρχίας Βελεγράδων. Κατάλογος μετὰ περιγραφῆς χειρογράφων κωδίκων ἐκκλησιαστικῆς ὕλης, εὑρισκομένων ἐν Βερατίῳ καὶ ἰδίως ἐν ταῖς ἱεραῖς ἐκκλησίαις τῆς συνοικίας Κάστρου, οἷον τῆς Μητροπόλεως Βελεγράδων τῆς ἐπ' ὀνόματι τῆς Κοιμήσεως τῆς Θεοτόκου τιμωμένης, τῆς Παναγίας Εὐαγγελιστρίας, τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου καὶ τοῦ ἁγίου Γεωργίου: Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια 20 (Konstantinopel 1900), S. 485 f. mit mehreren Fortsetzungen. Ohne Unterscheidung der einzelnen Kirchen, mit einer anderen durchlaufenden Zählung, die ich in Klammern hinzufüge.

11. Perg., 74 Bl., 29 × 23 cm | Comm. in Ps. (unvollst.), Text u. Erklärung in 2 Col. nebeneinander | Facs. (schlecht): Δελτίον Taf. Δ' Nr. 10.

23 (Ἐκκλ. Ἀλ. S. 525: Τεῦχος Η'). Papier, 500 Bl., 21 × 15 cm | Comm. in Ps. u. a. (darunter μέρος ἐκ τῶν ἀποστολικῶν πράξεων, vgl. Gregory S. 1173 [„1706"]).

37 (Ἐκκλ. Ἀλ. S. 537: Τεῦχος ΚΓ'). Perg., 175 Bl., 29 × 24 cm | Comm. in Ps. (Ἀλεξούδης: „κατὰ περικοπάς, μεθ' ἃς εἶνε ἐπισυνημμένη καὶ ἡ ἐξήγησις ἑκάστης"; lückenhaft).

Berlin.

Königliche Bibliothek.

Die Handschriften-Verzeichnisse der Kgl. Bibl. zu Berlin. 11: Verzeichniss der griech. Handschriften. In 2 Teilen mit durchlaufender Seitenzählung, Berlin 1890. 1897. Der erste Teil hat den Untertitel: Codices ex bibliotheca Meermanniana Phillippici graeci nunc Berolinenses descr. Guil. Studemund et Leop. Cohn. Der zweite Teil, der die übrigen Hss. enthält, stammt von C. de Boor. Alle Hss. sind mit einer durchlaufenden Numerierung versehen, die ich hier außer bei den „Phillippici" in Klammern zu der Signatur hinzufüge.

C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Germaniae Belgii Angliae. (Subsidia hagiographica 13.) Bruxellis 1913. S. 151—171: Bibliotheca Regia Berolinensis.

a) Graeci.

Fol. 17 (255). XI | Perg., 237 Bl., 35 × 26 cm | Bes.: General v. Knobelsdorff, preuß. Gesandter in Konstantinopel; 1822 Kgl. Bibl. | Menolog. jul. et aug.: 188b—215b Mac. IV (für den 1. August; Schl. von 18_{20} an fehlt) | Van de Vorst-Delehaye S. 159f. Sigel 316.

Fol. 30 (268). X/XI | Perg., 6 Bl., 28 × 20 cm | 1866 durch Brugsch vom Sinai erworben | Lect. fragm., zu Sinai, Cod. graec. 8 gehörig, s. daselbst.

Fol. 36 (272). XII/XIII | Perg., 10 Bl., 30 × 22 cm | 1866 durch Brugsch vom Sinai erworben | Euthymii Zigabeni comm. in Ps. fragm., zu Sinai, Cod. graec. 26 gehörig, s. daselbst.

Fol. 48 (284): Kapsel mit verschiedenen Fragmenten:

Nr. II: XIII | Perg., 22 Bl. | Lect. fragm.

Nr. III: XIII | Perg., 56 Bl. | Lect. fragm.? („Fragmente von Liturgien und Lectionen aus dem alten Testament für die Fastenwoche [so!] und die Osterwoche").

Fol. 66 I. II. III Ende | Papyrusbuch, 30 Bl., ursprünglich ca. 25 × 18 cm; alle Doppelblätter sind ineinander gelegt, sodaß sie eine einzige Lage bilden; das äußerste Doppelblatt fehlt | 1906 durch Carl Schmidt in Achmim gekauft; stammt vermutlich aus dem Schenute-Kloster in Atripe | Gen. 1_{16}—35_{8} (lück.). Der Text muß auf der Rückseite des fehlenden ersten Blattes begonnen haben; er schließt auf Bl. 30b mit Gen. 35_{8} Βαιθηλ, dann folgt die Unterschrift Γενεσις κοσμου, das am Schluß fehlende Bl. muß also leer (oder abgeschnitten?) gewesen sein | Die Beschreibung dieser Hs. verdanke ich C. Schmidt, der sie herauszugeben beabsichtigt. Sigel 911.

Oct. 2 (378). IX/X | Perg., 88 Bl., 17×11 cm | 1866 durch Brugsch vom Sinai erworben | Ps.Od. fragm., zu Sinai, Cod. graec. 37 gehörig, s. daselbst. Sigel 1194.

Oct. 7 (383). XIII | Perg., 209 Bl. (71 gehört vor 1, 78 vor 7), 15×12 cm | 1880 von einem Inselgriechen zu Paris gekauft | Ps.Od. (Anf. bis 33_9 fehlt, doch ist 28_{13}—29_{11} auf Bl. 71 erhalten). Sigel 1545.

Oct. 8 (384). XI | Perg., 258 Bl., 11×8 cm | 1880 von einem Inselgriechen zu Paris gekauft | Ps.Od. (Anf. bis 32_4 fehlt, auch sonst viele Lücken) mit Scholien. Sigel 1038.

Oct. 13 (389). XIII | Perg., 251 Bl., 18×13 cm | 15 Bilder | 1885 von Phil. Meyer in Smyrna angekauft | 1a N.T. (ohne Apoc.), 193a Ps.Od. | Tikkanen S. 141 | Gregory S. 224. 284. 307 („Evv 823, Ag 266, P 315") und S. 1111 („823"). Soden S. 111 („δ368"). Sigel 1546.

Qu. 19 (317). XV | Papier, 375 Bl., 21×13 cm | 56b—62a Or. Man. Sigel 1547.

Qu. 38 (340). XI | Perg., 363 Bl., 27×20 cm | 1863 von einem Griechen in Monastir gekauft | Thdt. comm. in Ps. | Benutzt von E. Große-Brauckmann, Der Psaltertext bei Theodoret: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl. 1911, S. 337 ff. = Mitteilungen des Sept.-Unternehmens 1, S. 72 ff. („4").

Qu. 43 (345). XIII | Perg., 116 Bl., 24×18 cm | Schr.: „Ἰωσὴφ ἱεροδιακόνου" | 1866 durch Brugsch vom Sinai erworben | 2a Ps.Od., 40a Act., Cath., Paul. | Beneševič I, S. 644 | Facs.: W. Wattenbach, Schrifttafeln zur Gesch. der griech. Schrift 1 (1876), Taf. 18 (Rom. 2_{26}—5_{10}); in den späteren Auflagen weggelassen | Gregory S. 285. 305 („Ag 302, P 260") und S. 1101 („257"). Soden S. 234 („α466"). Sigel 1548.

Qu. 58 (360). XII | Perg., 534 Bl., 23×17 cm | 1880 von einem Inselgriechen zu Paris gekauft | Ps.Od. mit Einleitung und Comm., der rund um den in der Mitte der Seite stehenden Text herum geschrieben ist. Sigel 1039.

b) Hamilton.

552 (410). IX (zur Zeit des Abtes Petrus von S. Ambrogio in Mailand, also zwischen 856 und 897) | Perg., 192 Bl., 24×19 cm | Schr.: „Μαγνους μοναχους" (= Magnus monachus) | Ps.Od., links (auf dem Verso) der griech. Text in lat. Umschrift, rechts (auf dem Recto) der lat. Text (Vulgata) | W. Wattenbach, Die Hss. der Hamiltonschen Sammlung:

Neues Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Geschichtskunde 8 (1883), S. 340 f. P. Corssen, Bericht über die lat. Bibelübersetzungen: Jahresbericht über die Fortschritte der class. Altertumswiss. 101 (1900), S. 47. Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), 10 („Berl^{Ham}"). Sigel 1040.

c) Phillipps.

Die folgenden Hss. aus der Sammlung des Sir Thomas Phillipps sind sämtlich frühere Claromontani d. h. aus der um 1600 gegründeten und von Jac. Sirmond sehr geförderten „Bibliothèque des Jésuites du collège de Clermont" in Paris. Nachdem der Jesuitenorden 1763 aufgehoben war, wurde die Bibliothek 1764 versteigert, vgl. den Auktionskatalog „Catalogus mss. codicum Collegii Claromontani . . ., Parisiis 1764", nach dessen Nummern die Claromontani angeführt werden. Bei der Auktion wurden die meisten Hss. von Ger(h)ard Meerman im Haag gekauft; nach dem Tode von Johann Meerman (1824) wurden sie abermals versteigert, vgl. den gedruckten Auktionskatalog „Bibliotheca Meermanniana . . . Tom. IV. sive catalogus codicum mss.", nach dessen Nummern die Meermanniani angeführt werden. Bei dieser Auktion wurden die meisten Hss. von Sir Thomas Phillipps (in Middle Hill, später in Cheltenham) gekauft. Phillipps gab einen Katalog seiner Hss. heraus, der mir nicht im Original, sondern nur in dem Abdruck bei G. Haenel, Catalogi librorum mss., qui in bibliothecis Galliae, Helvetiae . . . asservantur (Lips. 1830), Sp. 803—896 vorlag[1]); die früheren Meermanniani sind = Phillipps Nr. 1388—2010 (Haenel Sp. 830—874). Nach Phillipps' Tode (1872) ging seine gewaltige Sammlung in den Besitz seiner jüngsten Tochter, der Gemahlin von John E. A. Fenwick (formerly vicar of Needwood, Staffordshire), über. „A portion of the mss. has since been dispersed by private treaty or by auction at Sotheby's (July 1891, July 1892, June 1893, and March 1895). The German government purchased the greater part of the Meerman collection; the Dutch government the mss. relating to Holland, etc." Dictionary of national biography ed. by Sidney Lee 45 (1896), S. 194. Die Verkäufe gehen, wie mir Gregory mitteilt, auch noch bis auf den heutigen Tag fort. Die Berliner Phillipps-Hss. wurden 1887 angekauft; die Nummern des Phillipps'schen Katalogs wurden in Berlin beibehalten. Vgl. Cheltenham und Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 1. 22 u. ff.

Acht Hss. dieser Sammlung gehen auf Guillaume Pellicier (oder Pélicier), Bischof von Montpellier, zurück, der 1539—1542 als französischer Gesandter in Venedig viele Hss. für sich kopieren ließ. Einen griechisch geschriebenen Katalog von Pelliciers Hss. hat H. Omont zuerst in der Bibliothèque de l'école des chartes 46 (1885), S. 45—83. 594—624, sodann in „Catalogues des mss. grecs de Fontainebleau sous François I^{er} et Henri II publiés et annotés par Henri Omont (1889)", S. 394—427

1) Fortsetzungen dazu lieferte Haenel in den Neuen Jahrb. f. Philol. u. Paedag., Supplementband 6 (1840), S. 546—594; 7 (1841), S. 594—617; 8 (1842), S. 437—458. 587—621. Sie reichen aber insgesamt nur bis Nr. 6135, während Phillipps mehr als 14000 Nummern besaß, s. unten bei Cheltenham.

herausgegeben; die Zählung der Hss. ist in den beiden Ausgaben etwas verschieden. Nachträglich veröffentlichte Omont noch ein später aufgefundenes, ganz summarisch gehaltenes und anders geordnetes Verzeichnis der Hss. Pelliciers in der Revue des bibliothèques 1 (1891), S. 161—172. Nach Pelliciers Tode (1568) gingen seine Hss. meistens in den Besitz des Claude Naulot in Avallon über, der sie 1573 durch Eintragungen am Anf. u. Schl. als sein Eigentum kennzeichnete, und kamen dann in die Bibliothèque des Jésuites du collège de Clermont in Paris.

Im folgenden stehen die noch jetzt geltenden Nummern von Phillipps voran. Dann folgen in Klammern die Nummern des griechischen Katalogs der Hss. Pelliciers nach den beiden Ausgaben Omonts (das später veröffentlichte kurze Verzeichnis ist nicht berücksichtigt), ferner die Nummern der Claromontani und Meermanniani nach den Auktionskatalogen.

1405 (Pell. 10 oder 11, Clar. 56, Meerm. 33). Um 1540 | Papier, 321 Bl., 34 × 24 cm | Schr.: Nicolaus Malaxus (Vogel-Gardth. S. 350 f.); Besteller: Pellicier | Bes.: 1573 Naulot | Cat. in Oct. Reg. Par. Sigel 350.

1406 (Pell. 19 oder 20, Clar. 84, Meerm. 34). 1542 | Papier, 146 Bl., 33 × 24 cm | Schr.: Georgius Cocolus (Vogel-Gardth. S. 78); Besteller: Pellicier | Bes.: 1573 Naulot | 1a—123a Origenis (?) comm. in Iob.

1407 (Pell. 20 oder 21, Clar. 58, Meerm. 35). Um 1540 | Papier, 230 Bl., 33 × 24 cm | Schr.: Μαλαξος (Vogel-Gardth. S. 350 f.); Besteller: Pellicier | Bes.: 1573 Naulot | Cat. in Iob („inprimis ex Olympiodori diaconi commentario“, also wohl aus Ven. Marc. 538 abgeschrieben). Sigel 351.

1409 (Pell. 28 oder 29, Clar. 60, Meerm. 38). Um 1540 | Papier, 420 Bl., 33 × 24 cm | Schr.: Malaxus (Vogel-Gardth. S. 350 f.); Besteller: Pellicier | Bes.: 1573 Naulot | Cat. in Ps. 77 — Od. Sigel 1549.

1411 (Pell. 27 oder 28, Clar. 64, Meerm. 40). Um 1540 | Papier, 217 Bl., 32 × 24 cm | Schr.: „Νικολάου“ d. i. Nicolaus Cocolus (Vogel-Gardth. S. 349); Besteller: Pellicier | Bes.: 1573 Naulot | 1a Cat. Procopii in Prov., 105b Cat. in Eccl., 129a Cat. Procopii in Cant. (mit Prolog von Neophytus presbyter) | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 23 Anm. 2 und S. 100. Sigel 352.

1412 (Pell. 18 oder 19, Clar. 63, Meerm. 41). Um 1540 | Papier, 156 Bl., 32 × 23 cm | Schr.: Malaxus (Vogel-Gardth. S. 350 f.); Besteller: Pellicier | Bes.: 1573 Naulot | Cat. in Prov., Cat. in Eccl., Cat. in Cant. | Karo-Lietzm. S. 302. O. Hoppmann, De catenis in Prov. Sal. codicibus Vat. gr. 1802 et Berol. Phill. gr. 1412 traditis (Diss. Jena 1911). Catenenstudien

hsg. v. H. Lietzmann, 2: Die Cat. des Vat. gr. 1802 zu den Prov. analysiert von O. Hoppmann (1912). Sigel 353.

1413 (Pell. 21 oder 22, Clar. 133, Meerm. 42). Um 1540 | Papier, 112 Bl., 34 × 23 cm | Schr.: Bartholomaeus de Zanettis (Vogel-Gardth. S. 49); Besteller: Pellicier | Cat. in Cant. (Lietzm. Typus IV). Sigel 354.

1415 (Clar. 65, Meerm. 44). XVI | Papier, 412 Bl., 32 × 22 cm | Procopii comm. in Is.

1416 (Clar. 134, Meerm. 45). XVI | Papier, 98 Bl., 34 × 23 cm | Thdt. comm. in Ier.

1417 (Clar. 66, Meerm. 47). XVI | Papier, 250 Bl., 32 × 23 cm | Schr. von Bl. 51b—209b wahrsch. Bartholomaeus de Zanettis (Vogel-Gardth. S. 49) | Bes.: „Meus Ludouici Beccatelli ep(iscop)i Rauellensis, quem Venetiis emi scutis aureis sex 1553“ | 1a—209b Theophylacti comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.

1426 (Clar. 93, Meerm. 63). XVI | Papier, 363 Bl., 33 × 23 cm | Schr.: maximam partem Bartholomaeus de Zanettis (Vogel-Gardth. S. 49) videtur exarasse | 73a—192a Procopii comm. in Gen. 1—18_3 | Van de Vorst-Delehaye S. 151.

1459 (Clar. 176, Meerm. 110). XVI | Papier, 145 Bl., 35 × 22 cm | Schr.: Constantinus Palaeocappa (Vogel-Gardth. S. 247—250) | 107a—145b Thdt. comm. in Is. 1—16 (aber Bl. 110a—114a Excerpte aus Thdt. quaest. in Lev., Exod., Gen.) | Van de Vorst-Delehaye S. 154f.

1462 (Pell. 32 oder 33, Clar. 92, Meerm. 120). XV/XVI | Papier, 418 Bl., 21 × 14 cm | 1a—393b Cat. in Ps.Od. Sigel 1550.

1486 (Pell. 1? [vgl. Verzeichniss S. XIII Anm. 1], Clar. 52, Meerm. 154). XV | Perg., 185 Bl., 9 × 7 cm | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 154.

Königliche Museen, Ägyptische Abteilung, Papyrus-Sammlung.

F. Blaß, Fragmente griechischer Hss. im Kgl. ägyptischen Museum zu Berlin: Ztschr. f. ägypt. Sprache u. Altertumskunde 18 (1880), S. 34—40 (Nr. I—VII) und 19 (1881), S. 22—24 (Nr. VIII—XIII). Blaß gibt keine Signaturen an; die Identifikation von Blaß Nr. VIII und IX verdanke ich Gerhard Plaumann, Blaß Nr. IV war bisher nicht aufzufinden.

Die Beschreibung der übrigen Fragmente stammt von Gerhard Plaumann, die Zeitbestimmung von Wilhelm Schubart.

P. 3601. Byzantin. Zeit | Perg., 1 Bl. (unvollst.), 14 × 5 cm | Erworben 1877/81 | Ps. 90_{1-6}. Sigel 2043.

P. 5011 (Blaß Nr. VIII). V | Perg., unterer Teil eines Bl., 11 × 15 cm | Erworben kurz vor 1880 | Ps. 105_{38-45}. 106_{2-10} | Coll. bei Blaß | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 17. 104 („Berl Perg“). Sigel 2002.

P. 5018 (Blaß Nr. IX). VII? | Papyrus, 1 Bl. (unvollst.), urspr. etwa 28 × 19 cm | Erworben kurz vor 1880 | Vorderseite: Ps. 39_{16}—40_{4}; Rückseite unleserlich | Coll. bei Blaß | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 18. 105 („Berl Pap“). Sigel 2003.

P. 5874. V? | Perg., 1 Bl. (nicht ganz vollst.), 14 × 14 cm | Erworben 1887 | Ps. 103_{2-21}. Sigel 2044.

P. 5875. V | Perg., 1 Bl. (unvollst.), 7 × 7 cm | Erworben 1881 | Vorderseite: Ps. 28_{6-10}, Rückseite verwischt. Sigel 2045.

P. 6747. III/IV | Papyrus, 1 Bl. (unvollst.), 16 × 15 cm | Erworben 1877/81 | Ps. 35_{11}—36_{10}. 37_{14-23}. Sigel 2046.

P. 6770. V/VI | Papyrus, 1 Bl. (unvollst.), 6 × 14 cm | Erworben 1877/81 | Gen. $5_{10-13.\ 28-30}$. Sigel 901.

P. 6772. II/III | Papyrus, 1 Bl. (unvollst.), 11½ × 5½ cm | Erworben 1877/81 | Is. $36_{16\,ff.}$ $37_{2\,ff.}$ Sigel 902.

P. 7954. VI | Papyrus, 1 Bl. (unvollst.), 23½ × 12½ cm | Erworben 1894 | Ps. 68_{1-27}. Sigel 2047.

P. 9754. V? | Perg., 1 Bl. (unvollst.), 16 × 8 cm | Erworben 1896 | Ps. $27_{3\,ff.}$ Sigel 2021.

P. 9778. III/IV? | Perg., 2 Bl. (fast vollst.), 5,3 × 6,7 cm | Erworben 1901 | Gen. $27_{29.\ 30.\ 38.\ 39}$. 28_{1-5}. Sigel 903.

P. 10501. VI/VII | Holztafel, 14 × 25 cm | Erworben 1904 | Rückseite: Ps. 50_{17-20}. Sigel 2022.

P. 13422. III? | Papyrus, 1 einseitig beschriebenes Stück (unvollst.), 7½ × 5½ cm | Erworben 1912 | Is. 49_{16-18}. Sigel 904.

? (Blaß Nr. IV). Jüngere Unciale | Perg., 1 Bl. (ziemlich vollst.), 8 × 5 cm | Erworben kurz vor 1880 | Ps. 1 Schl.—2 Anf. Sigel 2001.

Königliche Museen, Antiquarium.

Miscellaneen Nr. 8630. I—III, spätestens IV | Bleirolle, 16 × 12 cm | Auf Rhodos gefunden | Ps. 79_{2-16} | Ausg.: Hiller von Gaertringen, Über eine jüngst auf Rhodos gefundene Bleirolle, enthaltend den 80. Psalm: Sitzungsber. der Kgl. Preuß. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1898, S. 582—588 mit Facs. | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 14. 103 („Rhod Blei“). Sigel 2004.

Königliche Museen, Kupferstichkabinett.

Hamilton-Sammlung 119. XIII | Perg., gr. 4° | Bilder, s. Tikkanen S. 13 u. Taf. VI | Bes. im XV. Jahrh.: „la regina Charlotta de Jerousalem, de Chypre et Armenie", d. i. die 1434 gestorbene Charlotte von Bourbon, Gemahlin Johanns II. von Jerusalem, Cypern und Armenien, oder ihre gleichnamige Enkelin, die 1458 den Thron bestieg (s. Rahlfs, Sept.-Stud. 2 [1907], S. 20; vgl. auch Gregory S. 287f. über die neutest. Hs. Vat. graec. 1208: „Man sagt, sie gehörte Carlotta, der Königin von Jerusalem, Cypern und Armenien, die 1487 in Rom starb") | Bes. um 1789: Bibliothek der Dominikaner in Venedig, s. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 71: „*Library of the Dominicans.* There is also in this one Ms. It contains the Psalms, and was left to the Dominicans by the will of Apostolus Zenus, who possessed a very choice and celebrated collection of Mss. and printed books." Über Apostolus Zenus s. Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 37. 47. 76f. 411 | 45—268 Ps. 1—150 und sechs Oden, die als Ps. 165—170 (so!) gezählt sind, griech. u. lat. in Parallelkolumnen (nach HoP fehlt Ps. 1 Schl.—4 Anf. und Ps. 17_{25-31}). Vorhergeht eine französisch geschriebene Abhandlung über David, die drei Marien, die Apostel und Evangelisten und über die Geschichte der Kirche bis auf Ludwig das Kind nebst einem Kalender und verschiedenen Bemerkungen über Themata der Moral (aus dem Ende des XIII. Jahrh.). Hinter den Oden folgt 268b ein latein. Brevier, 319 mehrere kleine griech. Schriften | v. Seidlitz, Die illustrirten Hss. der Hamilton-Sammlung zu Berlin: Repertorium f. Kunstwissenschaft 6 (1883), S. 259—261 | Coll.: HoP. Sigel 151.

Universität, Christlich-archäologische Sammlung.

Inv. 3807 (1881). XI (nach Tikkanen, aber nach Deißmann „XIII mit archaisierender Schrift") | Perg., 267 Bl., 20 × 15 cm | Bilder (auf Bl. 1a—3a. 118b—119a. 231a—232a) | Ps.Od., auf Bl. 262—267 ist von einer Hand des XV./XVI. Jahrh. hinzugefügt Μέθοδος Ἰωσήπου ἐκ τῶν ὑπομνηστικῶν αὐτοῦ καὶ χρονικῶν συνταγμάτων | Tikkanen S. 128. 130 (Abbildung) u. Taf. IX. Die genauere Beschreibung verdanke ich Adolf Deißmann. Sigel 1041.

Bern.

Stadtbibliothek.

43[B] (Omont Nr. 92). XV | Papier, 56 Bl., 21×15 cm | 1—38 Mich. Pselli comm. in Cant. | J. R. Sinner, Catalogus codicum mss. bibliothecae Bernensis 1 (Bern 1760), S. 175—178. H. Hagen, Catalogus codicum Bernensium (Bern 1875), S. 53. H. Omont, Catalogue des mss. grecs des bibliothèques de Suisse: Centralbl. f. Bibliothekswesen 3 (1886), S. 420.

Besançon.

Bibliothèque publique.

44. Um 1056 (aber nach Gollob XIII/XIV) | Perg., 269 Bl., 13×9 cm | Bes.: Georges Guiot, Theologe, latein. Dichter und Arzt aus Nozeroy in der Franche-Comté, Schützling des Kardinals Granvella, † 1556 in Brüssel. Späterer Bes.: Jesuitenkolleg von Dole | Ps.Od. | Catalogue général des mss. des bibliothèques publiques de France. Départements, t. 32 (1897), S. 29. E. Gollob, Die griech. Hss. der öff. Bibl. in Besançon: Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-Hist. Kl., Bd. 157, 6. Abhandlung (1908), S. 7 Nr. II. Sigel 1551.

Bodleiani.

Siehe Oxford, Bodleian Library.

Bologna.

Th. W. Allen, Notes on Greek mss. in Italian libraries, London 1890, S. 24—32. 35 f.

A. Olivieri, Indice dei codici greci delle biblioteche Universitaria e Comunale di Bologna: Studi ital. di filol. class. 3 (1895), S. 385—495. Hierzu ein „supplementum" von V. Puntoni ebenda 4 (1896), S. 365—378 (darin die Beschreibung von Bibl. Univ. Nr. 2925).

Biblioteca Comunale dell' Archiginnasio.

A. I. 2. XII | Perg., 287 Bl., 32×23 cm | Cat. in Iob 1—15 | Karo-Lietzm. S. 328. Sigel 355.

A. I. 4. XVI | Papier, 238 Bl., 31×21 cm | 7—195 Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par. (Schl. fehlt).

A. I. 6. XVI | Papier, 112 Bl., 31×21 cm | Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 304. Sigel 356.

R. Biblioteca Universitaria.

Viele Hss. gehörten früher dem Kloster S. Salvatore in Bologna. Die Signaturen von S. Salvatore und alte Nummern (gleichfalls von S. Salvatore) werden in Klammern zu den jetzigen Signaturen hinzugefügt.

2373 (Salv. 582, alte Nr. 74). XI | Perg., 335 Bl., 29 × 21 cm | 1 a Thdt. comm. in Ez., 143 a Thdt. comm. in Ier. mit Zusätzen aus Chrysostomus, 241 a Thdt. comm. in Dan. | Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 408 Z. 17.

2603 (Salv. 641, alte Nr. 2). 1046 | Perg., 300 Bl., 24 × 19 cm | Schr.: „Σάβα (μον)αχ(οῦ) καὶ πρε(σβυτέρου)" | 1 a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 54 a IV proph. | Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 407. Stroth im Repert. 8 (1781), S. 201 | Coll.: HoP („239", s. Praef. ad Is. et Ez.; aber in Dan., Sus., Cant. trium puer., Bel „89", s. Praef. ad Sus.); die Coll. stammt von Nicolaus Schow (s. Olivieri). Sigel 239.

2925 (Salv. 720, alte Nr. 51). XIV? (Montf.: XI, und so auch Parsons in der Praef. ad Ps., aber schon Holmes, The third annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1791), S. VIII hatte bemerkt: die Hs. „was reputed to be of the eleventh century. But upon a careful inspection it seemed that the writer had imitated the handwriting of that age, and that the Ms. was not older than the thirteenth century") | Perg., 368 Bl., 12 × 9,4 cm | Ps.Od. | Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 407 Z. 15 v. u. und 3 v. u. Tikkanen S. 141 (als Signatur ist irrtümlich „2025" angegeben) | Einzelne Varianten zu Exod. 15 und Ps. 1—20 bei HoP in den Addenda am Schl. des 1. und 5. Bds. Sigel 225.

3640. XII | Perg., 12 Bl., 29 × 22 cm | 1—4 Excerpte aus Exod. —Num., 5—12 Eccl. (Anf. unlesbar, Schl. von anderer Hand). Sigel 357.

3641. XV | Papier, 8 Bl., 29 × 21 cm | Thdt. comm. in Ps. 29—33.

Borgiani.

Siehe Rom, Bibl. Vatic., Borgiani coptici et graeci.

Bristol.

Baptist College.

V/VI | Perg., 4 Fragmente | Bes.: Rev. Andrew Gifford, Pastor of a Baptist Church in Little Wild Street, London, and Assistant Librarian in the department of mss. in the British

Museum. Aus seinem Nachlaß kamen die Fragmente 1784 ins Baptist College (then called the Bristol Education Society) | Gen. fragm., zu London, Brit. Mus., Cotton. Otho B. VI gehörig, s. daselbst. Sigel D.

Brüssel.

Bibliothèque Royale.

11336. XV | Papier, 258 Bl., 15 × 11 cm | Schr.: Johannes Rhosos (Vogel-Gardth. S. 187—193) | Bes.: „Liber Laurentii ac Ioannis Petri Francisci de Medicis. n⁰. LXXII⁰ b". Spätere Bes.: Pierre Pantin, doyen de Sainte Gudule, in Brüssel (Signatur: „38"); dann André Schott; dann im Jahre 1599 Jesuitenkolleg in Antwerpen. Auf dem ersten und letzten Bl. steht der Stempel „R. F." der Pariser Bibl. Nat., also wird die Hs. in der napoleonischen Zeit in Paris gewesen sein | Ps.Od. | Ant. Sanderus, Bibliotheca Belgica manuscripta 1 (1641), S. 335 Mitte. H. Omont, Catalogue des mss. grecs de la Bibl. Royale de Bruxelles et des autres bibl. publ. de Belgique (1885), S. 10 Nr. 1 = Revue de l'instruction publique en Belgique 27 (1884), S. 316 Nr. 1. J. van den Gheyn, Catalogue des mss. de la Bibl. Royale de Belgique 1 (1901), S. 381 Nr. 604. Sigel 1552.

Musées Royaux.

Siehe Oxyrhynchus Papyri 1167.

Budapest.

Ungarisches National-Museum.

XVI | Papier, 2⁰ | Thdt. comm. in Ez. („litteris minutissimis exaratus plura ejusdem auctoris continet") | Ungedruckte Hss.-Kataloge, mitgeth. v. Hänel: Neue Jahrbücher f. Philol. u. Paedag., 5. Supplementband (1837—39), S. 631.

Bukarest.

Biblioteca Academiei Române.

Graec. 262. XVI | Papier, 470 Bl., 20 × 13 cm | Bes.: 1648 (?) Archimandrit Philotheos, dann sein Neffe Archimandrit Parthenios. Später im Seminarul Central | 415 b—419 Lectionen aus dem A.T., beginnend mit Gen. 5 (Überschrift: Γενέσεως τὸ ἀνάγνωσμα) | C. Litzica, Bibl. Acad. Române. Catalogul manuscriptelor grecești (1909), S. 296—298, Nr. 604.

Burdett-Coutts.

Siehe London, Burdett-Coutts.

Burneyani.

Siehe London, Brit. Mus., Burney, und Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 9. 11.

Cairo.

Siehe Kairo.

Cambridge (England).

Clare College.

Montague Rhodes James, A descriptive catalogue of the western mss. in the library of Clare College, Cambridge. Cambr. 1905.

31. XV | Papier, 206 Bl., 21 × 16 cm | Geschenk von J. R. Harris | Lect. (Schl. fehlt).

Corpus Christi College.

M. R. James, A descriptive catalogue of the mss. in the library of Corpus Christi College Cambridge. 2 Bde. Cambridge 1912. — Hierdurch sind die älteren Kataloge von Thomas James (1600), Stanley (1722) und Nasmith (1777), über die M. R. James I, S. XIV zu vgl. ist, antiquiert.

468 (Th. James 179, Stanley N. 15). XIII | Perg., 158 Bl., 15 × 11 cm | Bes.: Gregory of Huntingdon, Prior of Ramsey (XIII. Jahrh.); Erzbisch. Matthaeus Parker († 1575) | Ps.Od. lat. Text (Vulg.) und griech. Text in lat. Umschrift in Parallelkolumnen | Textproben bei Jac. Nasmith, Catalogus librorum mss., quos Collegio Corporis Christi ... legavit M. Parker (1777), S. 421 (Ps. 1_1) und bei M. R. James II, S. 402 (Ps. 3) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 25. 103 („Cambr[468]"). Sigel 1553.

480 (Th. James 385, Stanley Misc. 26). XII | Perg., 288 Bl., 12 × 10 cm | Bes.: Robert Grosseteste, der den Codex wahrscheinlich aus dem Franziskanerkloster zu Oxford bekam; später Erzbisch. M. Parker († 1575) | Ps.Od. | M. R. James, The ancient libraries of Canterbury and Dover (1903), S. 528. Sigel 1227.

486. XII | Perg., 187 Bl., 14 × 9 cm | Stammt vom Athos; ist 1877 von J. Priestley Foster, vicar of Dartmouth, geschenkt | 1a—94a Sir. (Anf. bis 9_1 fehlt). Sigel 358.

Emmanuel College.

M. R. James, The western mss. in the library of Emmanuel College. Cambr. 1904.

III. 3. 3 (James Nr. 236). Fragmente verschiedener Hss., darin:
III) XI? | Perg., 2 Bl., 27 × 18 cm | Lect. fragm.: Gen. 22_{9-18} Prov. $17_{17\,ff.}$ (Freitag der 5. Fastenwoche).
VII) IX/X | Perg., 1 Bl., 29 × 22 cm | Is. 59_4—60_{11} (Text nach Hort ähnlich dem von HoP 62). Sigel 369.

III. 3. 22 (James Nr. 253). XII | Perg., 26 Bl., 27 × 18 cm | Schrift sonderbar, wahrsch. englische Nachahmung einer älteren griech. Minuskel | Ps. 71_{14}—81_7. 127_3—129_6. 131_{11}—132_2. 135_{11}—136_1. 137_4—144 mit einigen latein. Beischriften aus dem XII. und XV. Jahrh. (letztere von dem Franziskaner Richard Brinkley? vgl. J. R. Harris, The origin of the Leicester Codex of the N.T. [1887], S. 17 ff.) | (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 1 (1697), zweiter Teil S. 90 Nr. „32. 32" | Thomas Astle, The origin and progress of writing (Lond. 1784), S. 75 mit Facs. auf Tab. VI Nr. II (Ps. 80_{1-4}) | Coll.: HoP („294"; doch war eigentlich geplant, die Hs. „IX" zu nennen, s. die Corrigenda hinter der ersten Appendix zu Is.) | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 13 („P"). Lag. Spec. S. 3 („N") | M. R. James in Proceedings of the Cambr. Antiquarian Society 8 (New series 2), 1891—1894, S. 168—172 mit zwei Facs. (Ps. 72_{8-16} 144_{7-13}) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 21 f. („294"). Sigel 294.

Gonville and Caius College.

J. J. Smith, A catalogue of the mss. in the library of Gonville and Caius College, Cambridge. Cambr. 1849. Aus diesem Katalog stammen die üblichen Nummern der Hss.

M. R. James, A descriptive catalogue of the mss. in the library of Gonville and Caius College. Vol. I (Nr. 1—354). II (Nr. 355—721). Cambr. 1907. 1908. Nach den Nummern von Smith geordnet; aber daneben steht eine zweite Nummer, die neuerdings mit roter Tinte in die Hss. geschrieben ist („red number", von mir in Klammern gesetzt).

348 (541). XV | Perg., 133 Bl., 26 × 19 cm | Schrift ähnlich wie in Cambridge, Trinity Coll., O. 3. 14 und im „Leicester Codex" des N.T., also von Emmanuel von Konstantinopel geschrieben (?) | Bes. im XV. Jahrh.: Franziskaner Richard Brinkley, vgl. oben Emmanuel Coll., III. 3. 22. Dem Gonville and Caius Coll. 1571 von William Mowse geschenkt | Ps.Od. | (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 1 (1697), zweiter Teil S. 107, Nr. „695. 5" (alte Signatur „H. 4"). J. R. Harris, The origin of the Leicester Codex of the N.T. (1887), S. 10—12. 17—32 mit Facs. auf der 2. Taf. am Schl. des Bds. (Ps. 68_{16-25}). M. R. James, The scribe of the Leicester Codex: Journal of Theol. Studies 5 (1904), S. 445—447 | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 36. Sigel 206.

Trinity College.

M. R. James, The western mss. in the library of Trinity College, Cambridge. 4 Bde. Cambr. 1900—1904. Für uns kommen in Betracht Vol. I containing an account of the mss. standing in class B; Vol. III containing an account of the mss. standing in class O (alle Hss. dieser Klasse sind 1738 von Roger Gale gestiftet).

B. 7. 3 (James Nr. 180). XIII | Perg., 239 Bl., 22 × 17 cm | Bes.: Kloster Παντοκράτορος (Athos). Späterer Bes.: Bentley | 1 Gregorii Nyss. comm. in Cant., 185 Comm. in Eccl., 213 Comm. in Cant. | H. Schenkl, Bibliotheca patrum latinorum Britannica Nr. 2286 (vgl. die Vorbemerkung zu Holkham Hall).

B. 10. 11 (James Nr. 222). XIV/XV | Papier, 167 Bl., 20 × 14 cm | Früher in Canterbury (vgl. auch M. R. James, The ancient libraries of Canterbury and Dover [1903], S. 529). Dem Trin. Coll. von Whitgift geschenkt | Ps.Od. | (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 1 (1697), zweiter Teil S. 98 Nr. „428. 17". Sigel 1555.

O. 1. 53 (James Nr. 1077; alte Nr. 215 und C. 83). XIII/XIV | Perg., 39 Bl., 18 × 13 cm | 1 Eccl. 9_{7-15}. 10_{10}—12_{1}. 12_{9-14}, 4b Cant. 1_{1-6}. 7_{12}—8_{14}, 6b Sap. 1_{1}—16_{16}. 17_{5-16}. 18_{24}—19_{7}. Sigel 359.

O. 1. 55 (James Nr. 1079; alte Nr. 213 und C. 81) und O. 1. 54 (James Nr. 1078; alte Nr. 214 und C. 82, s. James Bd. III, S. XXIII). XI? | Perg., 78 + 79 Bl., 19 × 14 cm | O. 1. 55 enthält eine Cat. in Prov. (3_{11}—10_{5} fehlt); der Schl. der-

selben findet sich in O. 1. 54, Bl. 1a, ist aber nach der Trennung der beiden Teile der Hs. auch auf ein Vorsetzblatt am Schl. von O. 1. 55 geschrieben. O. 1. 54, Bl. 1b—79b enthält eine Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus III?). Sigel 360.

O. 2. 38 (James Nr. 1142; alte Nr. 71 und B. 5). XIII? | Perg., 342 Bl., 21 × 15 cm | War im XV. Jahrh. bereits in England | Ps.Od. (es fehlen Ps. 1—6_6. 15—17_{27}. 77_{1-5} und nach HoP auch 20_{10}—30; Od. lück.) | Coll.: HoP. Sigel 205.

O. 3. 14 (James Nr. 1186; alte Nr. 339 und H. 25). XV | Perg., 152 Bl., 29 × 21 cm | Schrift ähnlich wie in Cambridge, Gonville and Caius College, 348, s. oben | Ps.Od., von Ps. 14 an mit lat. Interlinearglossen und lat. Psalmenanfängen aus dem Ende des XV. Jahrh. | (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 2 (1697), erster Teil S. 190 Nr. „6039. 205". J. R. Harris, Further researches into the history of the Ferrar-group (1900), S. 25—28 mit Facs. auf Taf. 1 am Schl. des Bds. (Ps. 1_1—2_1). M. R. James, The scribe of the Leicester Codex: Journal of Theol. Studies 5 (1904), S. 445—447; vgl. auch James' Katalog von Trin. Coll. 4 (1904), S. XVI. Sigel 1556.

O. 3. 15 (James Nr. 1187; alte Nr. 324 und H. 10). XVI | Papier, 400 Bl., 30 × 20 cm | Cat. Nicetae in Ps. (eine Lücke ist 1626 von Patrick Young [?] aus einer Hs. Ushers, jetzt wohl Dublin, Trin. Coll., A. 3. 16, ergänzt) | (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 2 (1697), erster Teil S. 185 Nr. „5857. 23". Sigel 1557.

University Library.

Add. 1879. 7. IX/X | Perg., 1 Bl., 33 × 27 cm | 1876 aus Tischendorfs Nachlaß gekauft | Gen. 42_{18}—43_{13}, zu Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 1 gehörig, s. daselbst. Sigel 509.

Dd. IV. 39. XI | Perg., 300 Bl., 4°, schlecht erhalten | Ps.Od. u. a. (beginnt unvollst. mit Ps. 21_{24}, aber Ps. 17_{48}—21_3 finden sich auf Bl. 221—226) | J. O. Halliwell, The ms. rarities of the University of Cambridge (1841), S. 34. Catalogue of the mss. preserved in the Libr. of the Univ. of Cambr. 1 (1856), S. 238 Nr. 214, vgl. Bd. 5 (1867), S. 585. Sigel 1042.

Ff. I. 24. X | Perg., 261 Bl., 4° | Bes.: Erzbisch. Matth. Parker († 1575), vorher wahrscheinlich Robert Grosseteste (die Angabe bei HoP, Praef. ad Par.: „quondam Theodori Archiepisc.

Cantuariensis Saeculo VII[mo]" beruht auf einer haltlosen Vermutung Parkers) | 1a—103b Par. I—II (I 12_{31}—21_{16} fehlen mitten im Text) | Thom. James, Ecloga Oxonio-Cantabrigiensis (1600), erster Teil S. 68 Nr. 243; hieraus abgedruckt: (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 1 (1697), zweiter Teil S. 172 Nr. „2423. 243". J. O. Halliwell, The ms. rarities of the Univ. of Cambr. (1841), S. 140. Catalogue of the mss. preserved in the Libr. of the Univ. of Cambr. 2 (1857), S. 313—315 Nr. 1157, vgl. Bd. 5 (1867), S. 594 | „Jampridem in Bibliis Polyglottis Waltoni, sed testante Holmesio [an der unten anzuführenden Stelle] minus accurate, collatus" Parsons in der Praef. ad Par. | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 36f. Sigel 60.

Taylor-Schechter Collection 12. 182. VII (rescr. hebr.) | Perg., 1 Bl. (ursprünglich Doppelblatt) | Aus Kairo | Untere Schrift: Ps. 21_{15-28} nach der Hexapla (lück.) | Ausg.: Hebrew-Greek Cairo Genizah palimpsests from the Taylor-Schechter Collection . . . ed. by C. Taylor (1900), S. 1—50 u. Taf. 1—2 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 110f. Sigel 2005.

Taylor-Schechter 12. 184; 20. 50. V/VI (rescr. hebr. XI) | Perg., 1 + 2 Bl., 30 × 23 cm | Aus Kairo | Untere Schrift: Kön. I 20_{7-17}. II 23_{11-27} (hebr. Zählung) nach Aquila | Ausg.: Fragments of the books of Kings according to the translation of Aquila . . . ed. by F. Cr. Burkitt (1897).

Taylor-Schechter 12. 187; 12. 186; 12. 188. V/VI (rescr. hebr.) | Perg., 3 Bl. | Aus Kairo | Untere Schrift: Ps. 90_{17}—92_{10}. 96_7—98_3. 102_{16}—103_{13} (hebr. Zählung) nach Aquila | Ausg.: Hebrew-Greek Cairo Genizah palimpsests from the Taylor-Schechter Collection . . . ed. by C. Taylor (1900), S. 51—85 u. Taf. 3—8; Taylor hatte Ps. 91_{6-13}. 92_{4-10} schon vorher hsg. in Sayings of the Jewish fathers comprising Pirqe Aboth in Hebrew and English with notes and excursuses, 2. ed. (1897), S. VIII u. Taf. I—II.

Taylor-Schechter 16. 320. VI (rescr. hebr.) | Perg., 2 Bl. | Untere Schrift: Ps. 143_1—144_6 (lück.) | Ausg.: J. H. A. Hart, The new Septuagint fragment: Journal of Theol. Studies 4 (1903), S. 215—217; vorläufige Mitteilung von dem Entdecker Baldrey ebenda S. 130. Sigel 2006.

Privatbibliothek Agnes Smith Lewis.

VI/VII (rescr. arab. IX/X) | Perg., 1 Bl. (Bl. 11 einer arab. Hs. von 162 Bl.); die Hs. mißt 19 >< 12 cm, aber Bl. 11 ist „a little leaf“ | Vom Sinai; 1895 von A. S. Lewis in Suez gekauft | Untere Schrift: Gen. $40_{3.4.7}$ mit acht hexapl. Randnoten | Ausg.: A. S. Lewis, A remarkable palimpsest: The Expository Times 13 (1901/2), S. 55—57 | Coll.: Brooke-McLean („Δ_5“). Sigel 939.

VIII (rescr. syr. IX) | Perg., 2 Bl. einer Hs. von 138 Bl. („Codex Climaci rescriptus“), 23 >< 19 cm | 1895—1906 von A. S. Lewis in Kairo u. Umgegend gekauft | Untere Schrift: Ps. fragm. | Ausg. von Ps. 140_{1-9} (auf Bl. 26a der Hs.): Horae semiticae VIII: Codex Climaci rescriptus ed. A. S. Lewis (1909), S. XXXI, vgl. S. XVI | Vgl. Gregory S. 1374f. („l? 1561“). Sigel 2011.

Canonici.

Siehe Oxford, Bodl. Libr., Canoniciani graeci.

Capo d'Istria (Österreich).

Franziskanerkonvent St. Anna.

XV | Papier, 143 Bl., 30 >< 22 cm | ⟨Hesychii?⟩ comm. in Ps. 2_{11}—106_7 | B. Ziliotto, Codici capodistriani: Archeografo Triestino 30 (3. ser., vol. 2), S. 28 Nr. III. Ed. Gollob, Verzeichnis der griech. Hss. in Österreich außerhalb Wiens: Sitzungsber. der Kaiserl. Akademie der Wiss., Philos.-hist. Cl., Bd. 146 (1903), VII. Abh., S. 14f. Nr. 2.

Casanatenses.

Siehe Rom, Bibl. Casanatense.

Cassino.

Siehe Monte Cassino.

Cesena (Italien).

Biblioteca Malatestiana.

Lato destro, Pluteo XXVIII 3, Bl. 189—208. Papier, 29 >< 21 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Od., nachträglich an eine Perg.-

Hs. von Chrysost. comm. in Ps. (XI./XII. Jahrh.) angehängt | J. M. Mucciolus, Catalogus codd. mss. Malatestianae Caesenatis bibliothecae Fratrum Minorum Conventualium fidei concreditae 1 (1780), S. 101f. Albert Martin, Les mss. grecs de la Bibl. Malat. à Cesena. Corrections au catal. de J. M. Muccioli: Mélanges d'archéol. et d'hist. 2 (1882), S. 232. R. Zazzeri, Sui codici e libri a stampa della Bibl. Malat. di Cesena (1887), S. 236 (ohne Berücksichtigung der Verbesserungen Martins).

Chalki (Insel im Marmarameer).

ΕΜΠΟΡΙΚΗ ΣΧΟΛΗ.

32. 1557 | Papier, 265 Bl.? (auf Bl. 265 steht die Unterschr. des Schreibers) | Schr.: „Κωνσταντίνου τοῦ ἐκ Κρίτης ϑύτου τυγχάνοντος"; gestiftet dem Kloster Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου auf einer vor Sozopolis liegenden Insel im Schwarzen Meer | Ps. | A. Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἡ ἐν τῷ νησίῳ Σωζοπόλεως βασιλικὴ μονὴ Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου καὶ ἡ τύχη τῆς βιβλιοθήκης αὐτῆς: Βυζαντινὰ Χρονικά 7 (1900), S. 671 Nr. ς'. Sigel 1558.

77. XIII | Perg. | Bes.: Kloster Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου (s. oben) | Ps. | Παπαδόπουλος-Κεραμεύς a. a. O., S. 674 Nr. ιδ'. Sigel 1559.

133. XIII | Perg., 433 Bl., 20 × 15 cm | Ps.Od. und N.T. (ohne Apoc.) | Gregory S. 243. 285. 307 („Evv 1149, Ag 288, P 336") und S. 1131 („1149"). Soden S. 111 („δ370"). Sigel 1560.

Chartres (Frankreich).

Bibliothèque de Chartres.

1754 (Durand 826), art. 4. 4 Bl., gr. 4° | Gehört zu einer Sammlung von Fragmenten „provenant de la grande Lavra de S. Athanase au Mont-Athos, recueillis par M. Paul Durand" | Ps. 63_1—67_7 | H. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibl. Nat. 3 (1888), S. 367 Nr. 41. Catalogue général des mss. des bibl. publ. de France. Départements, t. XI (1890), S. 432 Nr. 1754. Sigel 1561.

Cheltenham (Glocester, England).

Privatbibliothek Thomas Phillipps (später Mrs. Fenwick).

Über Sir Thomas Phillipps und die Herkunft des uns angehenden Teiles seiner Bibliothek s. die Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps. Wie die dort angeführten Hss. sind auch die hier zu nennenden frühere Claromontani und Meermanniani, daher kommen auch für sie die dort

zitierten Auktionskataloge der Clar. u. Meerm. in Betracht; eine geht auf Pellicier zurück, vgl. ebenda. Außerdem: Die Handschriften-Verzeichnisse der Kgl. Bibl. zu Berlin. 11: Verzeichniss der griech. Hss., 1. Teil, Berlin 1890.

Ob die hier zu nennenden Hss. sich noch jetzt in Cheltenham befinden oder inzwischen auch verkauft sind, weiß ich nicht.

3079 (Clar. 117, Meerm. 49). XVI | Papier, 117 Bl., 2° | Am Schluß: Cat. in Psalmos aliquot (unvollst.) | Neue Jahrb. f. Philol. u. Paedag., Supplementbd. 6 (1840), S. 551 (vgl. oben S. 30 Anm. 1). Verzeichniss S. XVII Anm. 6.

11609 (Clar. 167, Meerm. 104). XVI | Papier, 202 Bl., 2° | Am Schluß: Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus III) | Verzeichniss S. XX Anm. 1. Sigel 361.

14041 (Pell. 20 oder 21, Clar. 59, Meerm. 36). XV/XVI | Papier, 217 Bl., 2° | Bes.: Routh, der die Hs. 1824 bei der Auktion der Meermanniani erwarb (nach C. H. Turner im Journal of Theol. Studies 1 [1900], S. 437 Anm. 1); erst nach seinem Tode (1854) muß Phillipps die Hs. erworben haben, daher die hohe Nummer | Cat. Olympiodori in Iob | Verzeichniss S. V Anm. 2. Bulletin des bibliothèques et des archives 6 (1889), S. 97. Sigel 362.

Chisiani.

Siehe Rom, Privatbibl. Chigi.

Claromontani.

Siehe Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps.

Cöln.

Siehe Köln.

Coisliniani.

Siehe Paris, Bibl. Nat., Coislin.

Colbertini.

Siehe Paris, Bibl. Nat., Grec.

Complutum.

Siehe Madrid, Bibl. de la Univ. Central.

Constantinopel.

Siehe Konstantinopel.

Cottonianus.

Siehe London, Brit. Mus., Cotton.

Crawford.

Siehe Manchester, John Rylands Library.

Cryptoferratenses.

Siehe Grottaferrata.

Cues (bei Bernkastel an der Mosel).

Bibliothek des Spitals.

F. X. Kraus, Die Hss.-Sammlung des Card. Nicolaus v. Cusa: Serapeum 25 (1864), S. 353—365. 369—383 und 26 (1865), S. 24—31. 33—42. 49—59. 65—76. 81—89. 97—104. Hieraus die in Klammern stehenden Signaturen.

J. Marx, Verzeichnis der Hss.-Sammlung des Hospitals zu Cues (1905). Hieraus die voranstehenden Nummern.

Das Spital ist gestiftet von dem bekannten Kardinal Nicolaus Cusanus (1401—1464), und von ihm stammt auch die Hss.-Sammlung des Spitals, doch sind manche Hss. zwischen 1723 und 1725 an Harley verkauft und jetzt im Brit. Mus., andere nach Brüssel gekommen, s. W. Weinberger, Beiträge zur Handschriftenkunde II: Sitzungsber. der K. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-Hist. Kl., 161. Bd., 4. Abh. (1909), S. 10 Anm. 3.

9 (A. 6). IX/X | Perg., 64 Bl. und 2 Vorsetzbl. am Anf., 22 × 14 cm | Schr.: „Iohanes Grecus Costantinopoleos orfanos et peregrinos" (aber die griech. Schrift hat nach Palaeogr. Soc. und Steffens [s. unten] einen ausgesprochen abendländ. Duktus) | Ps. 109—150 (Ps. 145 f. fehlen) in 3 Kolumnen: 1) griech. in lat. Umschrift (karolingische Minuskel), 2) lat. (karoling. Minuskel; Vulgata-Text), 3) griech. in griech. Schrift (Unciale). Bl. 63 b Griech. u. hebr. Alphabet mit Angabe des Zahlenwerts der Buchstaben, 64 a Paternoster lat. u. hebräisch. Auf den beiden Vorsetzblättern Ps. 148_{13}—150 von derselben Hand | Facs.: Palaeographical Society 1 (1873—83), Taf. 128 (Ps. 118_{64-72}). Steffens, Lat. Paläogr. (1903), Taf. 47 (Ps. 148_{3-12}). Schriftprobe bei Gardthausen, National- und Provinzialschriften: Byz. Zeitschr. 15 (1906), S. 240 f. |

Ausg. von Ps. 113 1—8. 127. 132: C. Hamann, De Psalterio triplici Cusano (Progr. des Realgymn. des Johanneums zu Hamburg 1891), S. 11—15; Abdruck der Unterschrift S. 9 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 12f. 102 („Cues^Spit"). Sigel 1043.

10 (N. 4). IX/X | Perg., 231 Bl., 31 × 24 cm | Ps.Od. griech. u. lat.; der griech. Text (auf dem Verso) ist in Uncialen geschrieben („cum accentibus et spiritibus; . . . singulae voces punctis distinctae sunt"), der lat. Text (auf dem Recto) in karolingischer Minuskel. Sigel 1044.

Curzon.

Siehe London, Brit. Mus., Curzon.

Cypern.

ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗ ΤΗΣ ΑΡΧΙΕΠΙΣΚΟΠΗΣ ΚΥΠΡΟΥ in Nikosia (Levkosia).

Χαρίλαος Ι. Παπαϊωάννου, Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἀρχιεπισκοπῆς Κύπρου: Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός, Ἐπετηρίς 9 (1906), S. 81—127.

21. 1319 | Papier, 320 Bl., 30 × 22 cm | Schr.: „Θεοδούλου τοῦ Φιλάγρη" | Cat. in Ps.Od. ohne Bibeltext (Anf. fehlt).

25. X (die Ostertafel beginnt mit 6821, ist aber von jüngerer Hand) | Perg., 360 Bl., 19 × 14 cm | Cat. in Ps. (Anf. bis 1 4 fehlt, auch sonst manche Lücken), ohne die Oden. Sigel 1045.

28. XIV | Papier, 235 Bl., 32 × 22 cm | 162a—235b Cat. in Prov. (Schl. von 29 32 an fehlt). Sigel 363.

Damaskus.

Omajjaden-Moschee, Ḳubbet el-Ḥasne.

VIII/IX | Perg., 2 Bl., 23 × 19 cm | Ps. 77 20—31. 51—61 griech. und arab. in griech. Umschrift | Ausg.: Bruno Violet, Ein zweisprachiges Psalmfragment aus Damaskus: Orientalist. Litt.-Ztg. 4 (1901), Sp. 384—403. 425—441. 475—488 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 19. 106 („Dam^Kub"). Sigel 1046.

Von einer angeblich dem Sinaiticus ähnlichen Bibelhs., die sich in der Omajjaden-Moschee befinden soll, gibt Χρ. Παπαδόπουλος im Σωτήρ 12 (1889), S. 58f. folgende Beschreibung: „. . . σχῆμα 12½ δακτύλων πλάτος καὶ 13⁶/₈ ὕψος, συνίσταται ἐκ 380½ φύλλων,

ἐξ ὧν τὰ 200 ἐμπεριέχουσιν ἐλλειπῆ τὴν Παλαιὰν Διαθήκην, κατὰ τοὺς Ο΄., καὶ 180 ὁλόκληρον τὴν Καινὴν Διαθήκην, τὴν ἐπιστολὴν τοῦ Βαρνάβα καὶ μέγα μέρος ἐκ τοῦ Ποιμένος τοῦ Ἑρμᾶ. Εἶναι δὲ τετράστηλον ἀνὰ (50) στίχους ἐν ἑκάστῃ στήλῃ μετὰ περιθωρίου". Aber diese Beschreibung ist der des Sinaiticus selbst verdächtig ähnlich, und eine Bestätigung der Nachricht fehlt bis heute. Bruno Violet sagt in der Orientalist. Litt.-Ztg. 4 (1901), Sp. 385 nur, daß er in der Kubbet el-Ḥasne „recht wertvolle griechische Majuskel- und Minuskelfragmente" gefunden habe, ohne über ihren Inhalt etwas mitzuteilen.

Detroit (Michigan).

Siehe Washington.

Didlington Hall (Norfolk, England).

Privatbibliothek des Lord Amherst of Hackney.

The Amherst Papyri, being an account of the greek papyri in the collection of the Right Hon. Lord Amherst of Hackney at Didlington Hall, Norfolk, by B. P. Grenfell and A. S. Hunt. Part I: The Ascension of Isaiah, and other theological fragments. London 1900. Part II: Classical fragments etc. London 1901. — Die Fragmente sind numeriert; Nr. III—VII finden sich Part I, S. 28—41, die übrigen Part II, S. 201—203. Sie werden nicht nur beschrieben, sondern ihr Text wird vollständig abgedruckt.

III. IV | Papyrus, 1 Stück, 21 × 24 cm | Vorderseite: Brief aus Rom (2. Hälfte des III. Jahrh.) und Epist. ad Hebr. 1_1 (III./IV. Jahrh.); Rückseite: Gen. 1_{1-5} nach der LXX und nach Aquila | Facs.: Amh. Pap. I, Taf. I | Coll.: Brooke-McLean („U_2") | Soden S. XIV („α1033"). Gregory S. 1091 („$\mathfrak{P}^{12}$"). Sigel 912.

IV. VII (Serruys bei Bardy: V Mitte) | Fragment eines Bl. aus e. Papyrusbuch, 6,7 × 6,7 cm | Iob $1_{21f.}$ 2_3, zusammengehörig mit Manchester, John Rylands Libr., Pap. graec. 2 | G. Bardy, Les papyrus des Septante: Revue de philol., 33 (1909), S. 256f. Sigel 913.

V. V/VI | 1 Bl. eines Papyrusbuches, 12,6 × 6,5 cm | Ps. 5_{6-12} (lück.) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 18. 105 („Amh^V"). Sigel 2008.

VI. VII/IX (Kenyon bei Bardy: VI/VII) | 4 Bl. eines Papyrusbuches, 21 × 26 cm | Ps. 107_{14}—108_2. $108_{12f.}$ $118_{115-122.}$ $_{126-135.}$ 135_{18}—136_1. 136_6—137_3. 138_{20}—139_6. 139_9—140_4 |

G. Bardy, Les papyrus des Septante: Revue de philol. 33 (1909), S. 258 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 19. 105 („Amh^VI“). Sigel 2009.

VII. V | Perg., Fragment eines Bl., 10,5 × 10,6 cm | Ps. 58_{7-13}. 58_{16}—59_{3} (lück.) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 17f. 105 („Amh^VII“). Sigel 2010.

CXCI, erstes Stück. VI | Oberer Teil eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 10 × 9 cm | Exod. $19_{1f.\,5f.}$ (lück.). Drei weitere Fragmente derselben Hs. sind wahrscheinlich enthalten in Nr. CXCIV (noch nicht identifiziert) | Facs.: Amh. Pap. II, Taf. XXIV | Coll.: Brooke-McLean, vgl. I 3 (1911), S. V („U_5“) | G. Bardy, Les papyrus des Septante: Revue de philol. 33 (1909), S. 256 teilt eine Vermutung von Serruys mit, daß in Z. 1 γαμβρου statt το μερους zu lesen sei. Sigel 914.

CXCI, zweites Stück. VI | Unterer Teil eines Bl. aus e. Papyrusbuche | Is. $58_{11f.\,13f.}$ (sehr lück.) | In „Amh. Pap.“ ist es mit dem vorhergehenden Stück unter derselben Nr. vereinigt, weil es „certainly from the same MS.“ sei, aber daß ein Papyrusbuch Exod. und Is. enthalten habe, ist nicht sehr wahrscheinlich. Sigel 915.

CXCII. VI | 2 Fragmente eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 8 × 8,2 cm | Deut. $32_{3-6.\,8-10}$ (lück.) | Facs.: Amh. Pap. II, Taf. XXIV | Coll.: Brooke-McLean („U_6“) | Anscheinend aus demselben Buche wie CXCI erstes Stück, doch gebe ich vorläufig eine besondere Sigel. Sigel 916.

CXCIII. VI | Perg., Fragm. eines Bl., 12 × 4 cm | Prov. 10_{18-29} (lück.). Sigel 917.

Drama (Macedonien).

Siehe Κοσίνιτζα.

Dresden.

Königliche öffentliche Bibliothek.

Franz Schnorr von Carolsfeld, Katalog der Hss. der Kgl. öff. Bibl. zu Dresden. 1. Bd. (enthaltend die Abtheilungen A—D und F—H). Leipzig 1882.

A. 66^b. XIV/XV | Papier, 11 Bl., 37 × 28 cm | Bes.: Chr. Fr. Matthaei; dieser verkaufte die Hs. 1788 an die Dresdner Bibl. (vgl. Schnorr v. Carolsf. S. XI) | Iob | Coll.: HoP. Sigel 160.

A. 107. X/XI | Perg., 55 Bl., 28 × 20 cm | Bes. wie bei A. 66[b] | Eccl., Prov. 25—28$_{12}$ mit Catenen-Excerpten, Cant. | Coll. von Eccl.: G. L. Spohn, Der Prediger Salomo aus dem hebräischen aufs neue übersetzt ... Nebst e. Beylage, welche Varianten zu dem Prediger in den LXX. aus zweyen Manuskripten u. dem Olympiodor enthält (Lpz. 1785), S. 111—150 („2“) | Coll. der ganzen Hs.: HoP (s. Praef. ad Prov.). Nachträge dazu: E. Klostermann, Analecta zur Septuaginta, Hexapla u. Patristik (1895), S. 39, vgl. desselben De libri Coheleth versione Alexandr. (Diss. Kiel 1892), S. 6f. | Karo-Lietzm. S. 310. Sigel 159.

A. 170. XIV | Papier, 198 Bl., 22 × 15 cm | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); dann Chr. Fr. Matthaei, der die Hs. 1788 an die Dresdner Bibl. verkaufte (vgl. Schnorr v. Carolsf. S. XI) | 1a Prov., 60a Eccl., 81a Cant., diese 3 Bücher mit Lesarten von Aquila, Symm. u. Theodotion, Prov. auch mit vereinzelten Scholien; 91b Iob mit Randcommentar | Coll. von Eccl.: G. L. Spohn, Der Prediger Salomo usw. (s. oben zu A. 107), S. 110—159 („1“). Coll. von Cant.: Variae lectiones ad LXX. Lectiones Aquilae, Symmachi, Theodotionis et editionis quintae, sextae ad Canticum Canticorum. Ex Cod. Cl. Matthaei: Repertorium f. Bibl. u. Morgenl. Litt. 16 (1785), S. 249—257; dieser anonyme Aufsatz stammt gewiß auch von Spohn, denn er ist in demselben Jahre wie Spohns „Prediger Salomo“ erschienen, und Spohn hatte gerade damals die Hs. von Matthaei geliehen bekommen | Coll. der ganzen Hs.: HoP (s. Praef. ad Iob). Nachträge dazu: E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patristik (1895), S. 40—44; hexapl. Lesarten ebenda S. 69—74 („e“) | Field Iob. Prov. Eccl. Cant., vgl. auch Bd. II Auctarium S. 5. 22 („161“). Im Eccl. (Auctarium S. 25—27) und im Cant. (Bd. II, S. 410ff.) hat Field neben den HoP'schen Collationen auch die oben angeführten Collationen Spohns benutzt und die Hs. nach HoP als „161“, nach Spohn als „Mat.“ (= codex Matthaei) zitiert; er hat im Auct. S. 25 in der ersten Anmerkung zu Eccl. 2 bemerkt, daß „Mat.“ mit „161“ „arctissimam cognationem habet“, aber nicht erkannt, daß „Mat.“ mit „161“ identisch ist, vgl. E. Klostermann, De libri Coheleth versione Alexandr. (Diss. Kiel 1892), S. 7f. Sigel 161.

A. 187. XVI Ende | Papier, 1 Bd. mit 580 + 512 Seiten, 20 × 15 cm | Stammt nach Dobschütz' Vermutung aus einer Besitzung des Sinaiklosters (auf Kreta?). Bes. nach 1740: Graf Gotter,

C. St. Jordan, Val. Ernst Loescher, 1754 J. Fr. Gühling, 1776 Dresdner Bibl. | Erster Teil S. 271—293 Nili comm. in Cant., 342—382 Apoc. mit Comm. des Andreas zu Kap. 1 und 2 (Gregory S. 325: „Ak 182" und S. 1192: „2082"; Soden S. 248: „α1682") | Dobschütz, Eine Sammelhs. des 16. Jahrh.: Byz. Ztschr. 15 (1906), S. 243—274 | Van de Vorst-Delehaye (s. Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl.) S. 177—180.

A. 304 (früher A 221 und Elect. 739°°). „Anno 1540" (so datiert) | Perg., 162 Bl., 14 × 10 cm | Schr.: „Λεβῖνος Ἀμμώνιος ἐν τῷ τῶν μοναχῶν οἴκῳ πάροικος ὢν ἐν τῇ Γελρίᾳ" | „Ex libris M. Christoph. Megandri P. Boiemi" | Ps.Od. u. a. Sigel 1562.

Dublin.

Trinity College.

(Edw. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae in unum collecti 2 (1697), zweiter Teil S. 16—48.

T. K. Abbott, Catalogue of the mss. in the library of Trinity College, Dublin. Dublin 1900.

A. 3. 16, erster Teil (Abbot Nr. 112). XVI | Papier, 2° | Thdt. comm. in XII proph. | Bernard S. 44 Nr. „754. 614 (B. 37)". H. Schenkl, Bibliotheca patrum lat. Britannica Nr. 3278 (vgl. die Vorbemerkung zu Holkham Hall).

A. 3. 16, zweiter Teil (Abbott Nr. 113). XVI | Papier, 2° | Cat. Nicetae in Ps. | Bei Bernard und Schenkl unter derselben Nummer wie der erste Teil | Nach M. R. James, The western mss. in the library of Trinity College, Cambridge, 3 (1902), S. 200 ist dies wahrscheinlich der codex „ms. D. Usherii Primatis Armachani qui olim fuit Nicodemi Metaxae", aus welchem Patrick Young (?) 1626 eine Lücke der Hs. Cambridge, Trin. Coll., O. 3. 15 ergänzte. Sigel 1563.

D. 1. 28 (Abbott Nr. 373). XV/XVI? | Papier, 4° | Fragmente verschiedener Hss., darunter Thdt. quaestio 66 in Gen. („quare Deus mandavit Abrahae Vaccam 3. annorum? etc." Bernard) | Bernard S. 34 Nr. „507. 367" Stück 9. H. Schenkl, Bibliotheca patrum lat. Britannica Nr. 3356 Stück 9 (vgl. die Vorbemerkung zu Holkham Hall). Abbott hat das Stück in seiner Beschreibung S. 57 Nr. 373 vergessen und führt es nur im Index S. 576 unter „Theodoretus" an.

K. 3. 4 (Abbott Nr. 28). VI Anf. (rescr. X/XI) | Perg., 8 Bl. in einer Hs. von 110 Bl., 21 × 15 cm (ursprüngl. Größe 30 × 23 cm; die ursprünglichen Blätter sind später als Doppelblätter

verwendet) | Untere Schrift: Is. 30_2—31_7. 36_{17}—38_1 | John Barrett entdeckte Is., Matth. und Gregor. Naz. als untere Schrift des Palimpsests, s. J. Barrett, Evangelium secundum Matth. ex cod. rescr. in bibl. Collegii SS^{ae}. Trinitatis juxta Dublin (1801), Prolegom. S. 1 | Coll.: HoP („VIII") | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 12f. („O") | Ausg.: T. K. Abbott, Par palimpsestorum Dublinensium (1880), Nr. II, vgl. S. 3f. 17—23; Facs. auf Taf. II; hiernach collationiert bei Swete („O"), vgl. Swete Intr. S. 144 | Über die gleichfalls aus dem VI. Jahrh. stammenden neutest. Fragmente s. Gregory S. 84f. („Z") und S. 1037 („Z oder 035") und Soden S. 123 („ε26"). Sigel 918.

K. 4. 24 (Abbott Nr. 27). XV/XVI | 7,5 × 6,8 cm | Ps.Od. (Anf. bis 24_{20} fehlt) | Bernard S. 41 Nr. „667. 527 (F. 133)". Sigel 1564.

Edinburgh.

University Library.

Laing 12. 1591 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 148 Bl., 20 × 15 cm | Ps. | H. Schenkl, Bibliotheca patrum lat. Britannica Nr. 3055 (vgl. die Vorbemerkung zu Holkham Hall) gibt eine unzutreffende Beschreibung. Obige Angaben verdanke ich dem Bibliothekar F. C. Nicholson. Sigel 1915.

Egerton.

Siehe London, Brit. Mus., Egerton.

Εἰκοσιφοινίσσης.

Siehe Κοσίνιτζα.

Einsiedeln.

Klosterbibliothek.

19 (früher 4° Nr. 116). 1504 | Papier, 297 Bl., 22 × 15 cm | Schr.: Ματθίας ὁ Θεοδωρικὸς ἐκ Βολφάχ | 1—129 Ps.Od. | H. Omont, Catalogue des mss. grecs des bibliothèques de Suisse: Centralbl. f. Bibliothekswesen 3 (1886), S. 428 Nr. 124. Gabr. Meier, Catalogus codicum mss. qui in bibl. monasterii Einsidlensis O. S. B. servantur, 1 (1899), S. 14—16. Sigel 1565.

Escorial.

Real Biblioteca.

E. Miller, Catalogue des mss. grecs de la bibliothèque de l'Escurial. Paris 1848. Mit vielen Fehlern.

Ch. Graux, Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial. (Bibliothèque de l'école des hautes études. Sciences philol. et histor., 46.) Paris 1880.

M. Faulhaber, Die Katenenhss. der span. Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 151—159. 246—255. 351—371.

Mehrere Verbesserungen und Ergänzungen entnahm ich der z. T. recht ausführlichen handschriftl. Beschreibung der griech. Hss. des Escorial, welche Daniel Moldenhawer, Prof. in Kopenhagen und Präfekt der dortigen Kgl. Bibl., 1784 bei einer Reise nach Spanien anfertigte, jetzt in Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., fol., 1 b (Bibelhss. mit Collationen) und 42 b. Auf Moldenhawer gehen auch die einigemal zitierten Angaben in Holmes' „Annual accounts“ zurück.

Andere Verbesserungen und Ergänzungen lieferte Paul Glaue.

Vorangestellt sind hier diejenigen Hss., deren Signatur mit einem lat. Buchstaben beginnt (R, Y), dann folgen diejenigen, deren Signatur mit einem griech. Buchstaben beginnt (Σ, Υ, Φ, Χ, Ψ, Ω). Infolge der Verwendung des lat. Y neben dem griech. Υ sind leicht Verwechselungen möglich, daher habe ich jedesmal in Klammern „lat.“ oder „griech.“ hinzugefügt. — Hinter den heutigen Signaturen sind in Klammern ältere Signaturen angegeben. Soweit diese aus einer lat. Zahl, einem griech. Buchstaben u. einer arab. Ziffer bestehen, waren sie zur Zeit des Brandes der Bibliothek (1671) im Gebrauch. Noch ältere Signaturen findet man bei Graux S. 474 ff. und (öfters etwas abweichend) bei Faulhaber, doch schien es unnötig, auch sie hier noch anzuführen.

R-I-3 (früher 126 und II/13). XVI zweite Hälfte | Papier, 173 Bl., 32 × 22 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Miller S. XXIII f. Vogel-Gardth. S. 16—27) | 1 a Cat. in Eccl., 70 a Cat. in Cant. | Miller S. 2 Nr. 3. Graux S. 500. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 360 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 16 f. 140. Sigel 371.

R-II-2 (früher 13 und 27). XII | Perg., 86 Bl., 27 × 20 cm | Reg. II 3_{34}—IV 18_7 | Miller S. 17 Nr. 22. Graux S. 501. Sigel 372.

R-III-8 (früher 1207). XVI zweite Hälfte | Papier, 471 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (Miller S. XXII. Vogel-Gardth. S. 37 f.) | Bes. wahrscheinlich Antonio de Covarrubias (Graux S. 327) | 1 a Cyr. comm. in Hab. Ioel. Mal. Soph., 417 b Thdt. comm. in Os. | Miller S. 24 Nr. 38. Graux S. 327. 502.

R-III-22 (früher II. N. 20). 1580 | Papier, 297 Bl., 21 × 16 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (s. die vorige Nr.) | Bes.: Graf

von Olivarez (Minister Philipps IV.) | 166a Cyr. comm. in Nah., 276a Cyr. comm. in Abd. | Miller S. XXII und S. 51f. Nr. 52. Graux S. 338 (Nr. 15). 342. 344. 503.

Y (lat.) -III-2 (früher IV. A. 7). XII/XIII | Perg., 4⁰ | Lect. (Miller: „Ménologe commençant au mois de décembre") | Coll.: HoP („45"), s. Praef. ad Pent., Dan., XII proph., sowie Holmes, The fifth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1793), S. 11, wo die Bibliotheks-Signatur „Y. III. 2" angegeben wird, und The sixth ann. acc. (1794), S. 8 | Miller S. 280 Nr. 322. Graux S. 459. 487. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 76 Anm.

Y (lat.) -III-14 (früher VI. Δ. 8). 1572 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 494 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Andreas Darmarios in Venedig (Miller S. XXIII. Vogel-Gardth. S. 16—27) | Procopii comm. in Is. 1—29₁ | Miller S. 288 Nr. 334. Graux S. 467. 488. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 365f.

Σ-I-6 (früher I. I. 10). 1586 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 420 Bl., 35 × 25 cm | Schr.: Nikolaos Turrianos (Miller S. XXV. Vogel-Gardth. S. 358f.) | Cat. in Gen. et Exod. (vielleicht aus Paris. graec. 130 abgeschrieben, s. Wendland, Aristeae ad Philocratem epistula [1900], S. XIII und Faulhaber) | Miller S. 55 Nr. 62. Graux S. XVI und S. 471. 497. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 155—157 | Karo-Lietzm. S. 16. Sigel 373.

Σ-II-17 (früher III. E. 4). 1572 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 412 Bl., 28 × 20 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Miller S. XXIII. Vogel-Gardth. S. 16—27) | Cat. Marcellini in Gen. („Τοῦ σοφωτάτου Μαρκελλίνου ὑπὸ διαφόρων ἐξήγησις") | Miller S. 91 Nr. 93. Graux S. 467. 499. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 157—159. Sigel 374.

Σ-II-19 (früher VII. E. 7). XIII | Papier, 356 Bl., 29 × 20 cm, durch Feuer u. a. beschädigt | 1a Cat. in Reg. I—IV, 201a Par. I—II mit Thdt. quaest., 262b Esdr. I—II, 294b Est., 303b Tob., 312a Idt., 325b Mac. I—II 4₃₉ | Miller S. 91 Nr. 95. Graux S. XVI Anm. 3 und S. 468. 499 | Coll. von Reg. II: HoP; die Coll. stammt von Moldenhawer, s. HoP Praef. ad Reg. | Karo-Lietzm. S. 19. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 247f. | Eine Abschrift dieser Hs. aus der Zeit, wo sie noch besser erhalten war, ist Ψ-I-8, s. daselbst. Sigel 98.

Υ (griech.) -II-1 (früher VII. Γ. 7). XIV | Papier, 298 Bl., 26 × 23 cm | Bes.: Diego Hurtado de Mendoza, Gesandter Karls V. in Venedig, † 1575 (Graux S. 163ff.) | Cat. in Paul. et Cath.,

269—298 Cat. Nicetae in Ps. 30—34 | Miller S. 192 Nr. 253. Graux S. 254 (Nr. 62). 360 (Nr. 10). 466. 489. Sigel 1566.

Υ (griech.) -II-2 (früher II. H. 8). XVI | Papier, 232 Bl., 30×21 cm | 1—111 Cat. in Prov. | Miller S. 193 Nr. 254. Graux S. 469. 489. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 360 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 114f. Sigel 375.

Υ (griech.) -II-5 (früher III. Z. 4). XV | Papier, 102 Bl., 28×21 cm | „Olim Arsenii Archiep. Monembasiae" Moldenhawer (über 'Αρσένιος, der anfangs 'Αριστόβουλος 'Αποστολίδης hieß, s. Vogel-Gardth. S. 42—44) | Oct. (Anf. bis Gen. 4_3 fehlt; auch fehlt Gen. 14_{13}—16_{15}, doch ist nach Mitteilung der Bibliotheks-Verwaltung hinter Gen. 14_{13} Raum freigelassen, also fand sich die Lücke schon in der Vorlage), Reg. I—II 20_{18} | „Descriptus est ex exemplari antiquissimo, Origenianam recensionem reliquis, quotquot innotuerunt, libris accuratius sistente, si Leidensem excipias, cujus collationem dedit Millius [vgl. Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in qu. 8]" Holmes, The fifth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1793), S. 11 | Die Hs. ist angeblich bei HoP unter der Sigel „38" zur Gen. collationiert (s. HoP, Praef. ad Pent.), doch ist „38", wie Dahse erkannt hat, sicher nicht = Υ-II-5, da „38" auch da angeführt wird, wo Υ-II-5 fehlt, und die Lesarten von „38" nicht mit den Lesarten von Υ-II-5 übereinstimmen, s. Hautsch in den Götting. gel. Anzeigen 1909, S. 565 Anm. 1 (Weiteres unten im Anhang „Verschollene Hss." unter HoP 38) | Moldenhawer (vgl. die Vorbem. zu Escorial) hat die Hs. zu Iud. fast ganz, zu den übrigen Büchern nur in einzelnen Kapiteln collationiert. Die Coll. von Iud. hatte er für HoP bestimmt, hat sie aber aus irgend einem Grunde nicht nach Oxford geschickt, vgl. Parsons in der Praef. ad Iud.: „excidit e Collationum nostrarum mole, si quando in has regiones fuerit transmissum, apographon illud Codicis Υ. III. 5.[1]) Bibliothecae Escurialensis, quod confecerat olim cl. Moldenhawer, et huic operi destinaverat: res eo magis deploranda, quod Codex ipse (saec. XIII. circ.) *ex exemplari antiquissimo, Origenianam recensionem reliquis libris, si Leidensem excipias, accuratius sistente*, describeretur; et quod, per temporum infelicitatem, desideratas

1) Der Fehler „Υ. III. 5" statt „Υ. II. 5" findet sich auch bei Holmes in „The fifth annual account" a. a. O. und bei Parsons in der Liste der Hss., die er am Schl. des letzten Bds. gibt (bei „38"). Dagegen hat Holmes in der Praef. ad Pent. bei „38" die richtige Signatur „Υ. II. 5".

Moldenhaweri schedas jam nefas sit repetere". Moldenhawers „schedae" finden sich in der Kgl. Bibl. zu Kopenhagen in dem Convolut Ny Kgl. Saml., fol., 1b (vgl. oben die Vorbem. zu Escorial). Th. Skat Rørdam hat sie benutzt und führt aus ihnen in „Libri Iudicum et Ruth sec. versionem syr.-hexapl." (Havniae 1859, resp. 1861) S. 63—185 die Lesarten des „Esc[urialensis]" zu Iud. an[1]). Nach Rørdams Angaben zitiert Field den „Esc.", s. Field I S. 398 | Miller S. 195f. Nr. 257. Graux S. 468. 489 | Coll.: Brooke-McLean („c"). Sigel 376.

Υ (griech.) -II-12 (früher III. H. 9). XI (Faulh.: X, Karo-Lietzm.: XIII) | Perg., 324 Bl., 25 × 19 cm | Bes.: Constantinus Cabasilas; Matteo Dandolo, † 1570 in Venedig (vgl. Graux S. 103ff.) | Cat. in Is. 1_8—42_9 (d. h. die beiden ersten Bücher der Is.-Cat. des Johannes Drungarios) | Holmes, The fifth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1793), S. 10. Miller S. 220 Nr. 264. Graux S. 105 (Anm. 2). 109 (Nr. 87). 469. 490. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 363f. | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 45 Anm. und S. 46. Karo-Lietzm. S. 333. Sigel 377.

Υ (griech.) -II-14 (früher III. H. 14). XI | Perg., 272 Bl., 24 × 19 cm | Cat. in Ps.Od. (Karo-Lietzm. Typus XVIIa; Anf. u. Schl. fehlen) | Miller S. 221 Nr. 266. Graux S. 469. 490. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 354—356. 358f. Sigel 1047.

Φ-III-13 (früher IV. E. 1). 1571 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 691 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Andreas Darmarios in Venedig (Miller S. XXIII. Vogel-Gardth. S. 16—27) | Theodori Prodromi comm. in Ps.Od. (als zweiten Autor nennt die Überschrift den ⟨christlichen⟩ Josephus, aber von diesem wird nur ein Prolog sein, wie in den Parallelhss. Madrid, Bibl. Nac., 4815, und Madrid, Real Bibl., 52) | Miller S. 176f. Nr. 229. Graux S. 467. 494. Vgl. auch Iriarte, Reg. bibl. Matrit. codices graeci 1 (1769), S. 478.

X-II-15 (früher III. E. 2). XI | Perg., 329 Bl., 29 × 19 cm | Bes.: Matteo Dandolo, † 1570 in Venedig (Graux S. 103ff.) | 1—181 Thdt. comm in XII proph. (hebr. Reihenfolge) | Miller S. 392 Nr. 372. Graux S. 105 (Anm. 2). 109 (Nr. 88). 467. 483.

1) Aus dem in der vorigen Anmerkung angeführten „Υ. III. 5" ist bei Rørdam S. VII Anm. sogar „ν. III. 5" (mit ν st. υ) geworden. Moldenhawer ist aber an diesem Fehler unschuldig, da er deutlich „Υ. II. 5" schreibt. — Daß die von Moldenhawer für Υ-II-5 notierten und von Rørdam unter der Sigel „Esc." angeführten Lesarten in der Tat aus Υ-II-5 stammen, bestätigte mir Norman McLean auf Grund seiner neuen Coll. der Hs.

X-III-4 (früher III. E. 7). XIV | Papier, 266 Bl., 27 × 21 cm | Bes.: Hurtado de Mendoza, s. oben zu Υ-II-1 | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Miller S. 396 Nr. 379. Graux S. 254 (Nr. 54). 363 (Nr. 45 f.). 467. 484.

Ψ-I-2 (früher I. I. 8). XII | Perg., 530 Bl., 35 × 27 cm | Bes.: Angel(l)o, Bisch. v. Genua (Holmes, The fifth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version [1793], S. 9: „olim Angeli Justiniani Episcopi Genevensis, qui Sec. XV medio inclaruit") | Cat. in Ps.Od. | Miller S. 410 Nr. 420. Graux S. 471. 478. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 356 f. 359. Sigel 1048.

Ψ-I-3 (früher I. B. 4). XVI zweite Hälfte | Papier, 383 Bl., 35 × 25 cm | Schr.: Nikolaos Turrianos (Miller S. XXV. Vogel-Gardth. S. 358 f.) | 1 ⟨Pseudo-⟩Athanasii comm. in Ps., 240—242 Cat. in Od. 1—2 (nach Faulh. aus der im Turiner Cod. B. VII. 30 vorliegenden Cat. excerpiert), 245—286 Philonis Carpasii comm. in Cant. (Anf. fehlt) | Miller S. 410 f. Nr. 421. Graux S. 465. 478. Mercati, Note S. 176 f. Anm. 4. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 359. Sigel 1567.

Ψ-I-4 (früher I. Z. 8). 1573 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 370 Bl., 34 × 23 cm | Von Nikolaos Turrianos (s. die vorige Nr.) für Philipp II. geschrieben | 232—370 Cat. in Cant. | Miller S. 411 Nr. 422. Graux S. 468. 478. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 360 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 8. Sigel 378.

Ψ-I-8 (früher VI. B. 1). XVI zweite Hälfte | Papier, 582 Bl., 34 × 23 cm | Schr.: Nikolaos Turrianos (s. Ψ-I-3) | 1 a Cat. in Reg. I—IV, 355 a Par. I—II mit Thdt. quaest. u. a., 455 b Esdr. I—II, 500 a Est., 512 b Tob., 522 b Idt., 539 b Mac. I—II 4_{39}, alles aus Σ-II-19 abgeschrieben zu einer Zeit, wo diese Hs. noch besser erhalten war, vgl. daselbst | Miller S. 412 Nr. 426. Graux S. XVI und S. 465. 478. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 248—252 | Karo-Lietzm. S. 19. Sigel 379.

Ψ-II-1 (früher II. B. 1). XVI zweite Hälfte | Papier, 338 Bl., 33 × 22 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (Miller S. XXII. Vogel-Gardth. S. 37 f.) | 1 Cyr. comm. in Hab. Ioel. Mal. Soph. Abd. Ion. Agg., 298 ⟨Pseudo-⟩Thdt. comm. in Os. (Anf. der Erklärung von Os. 1_1: εστιν μεν ταυτης της προφητειας η προγραφη) | Miller S. 419 Nr. 432. Graux S. 465. 479.

Ψ-II-4 (früher II. B. 5). XVI | Papier, 176 Bl., 32 × 22 cm | Bes.: Hurtado de Mendoza, s. oben zu Υ-II-1 | Cyr. comm. in Am. et Mich. | Miller S. 421 Nr. 435. Graux S. 254 (Nr. 42). 360 (Nr. 7). 465. 479.

Ψ-III-10 (früher III. E. 13). XIV | Papier, 235 Bl., 24 × 16 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Miller S. 435 Nr. 461. Graux S. 467. 480.

Ψ-IV-19 (früher IV. Θ. 14). XVI | Papier, 158 Bl., 19 × 14 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Miller S. XXIII. Vogel-Gardth. S. 16—27) | 11—158 Cat. in Od. (nach Moldenh. aus Ψ-I-2 abgeschrieben) | Miller S. 449 Nr. 489. Graux S. 470. 481. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 359 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 114 unten. Sigel 1568.

Ω-I-5 (früher I. A. 2). XII | Perg., 16 Bl., 39 × 27 cm | 1—8 Ez. 46_{10}—Dan. 3_{18}, 9—16 Mac. IV (Anf. bis 5_{33} u. Schl. von 17_{21} an fehlen) | Miller S. 457 Nr. 502. Graux S. 464. 474. Sigel 380.

Ω-I-7 (früher I. A. 1). XIV Ende | Papier, 425 Bl., 39 × 29 cm | 1 Malachiae monachi comm. in Prov. (mit Prolog von Basilius), 280 eiusdem comm. in Sap., 306 eiusdem comm. in Sir. | Miller S. 458f. Nr. 504 (mit einer Beschreibung des Charakters des Werkes von Moldenhawer). Graux S. 464. 474.

Ω-I-13 (früher I. A. 3). XI | Perg., 317 Bl., 36 × 26 cm | Bes.: Hurtado de Mendoza (s. oben zu Υ-II-1); dieser hatte die Hs., die angeblich „in scriniis Cantacuzeni“ gefunden war, von dem Sultan Soliman II. bekommen | 1a Oct. (Anf. bis Gen. 19_{15} fehlt), 133b Reg. I—IV, 208b Par. I—II, 240b Esdr. I—II, 261a Est., 266b Tob., 272a Idt., 281a Mac. I—III (II 9_{4}—10_{13}. 12_{23}—14_{1}. III 3_{23}—5_{16} fehlen) | Miller S. 465 Nr. 510. Graux S. 177. 198. 252 (Nr. 1). 464. 474. Sigel 381.

Ω-III-19 (früher IV. B. 2). XI | Perg., 345 Bl., 26 × 18 cm | Bes.: Hurtado de Mendoza (s. oben zu Υ-II-1) | 1 Cyr. comm. in Is. excerpta, 90 Comm. in Dan., 129—208 Thdt. comm. in Ez., folgen noch Homilien über Ier. | Miller S. 484f. Nr. 548. Graux S. 254 (Nr. 40). 360 (Nr. 5). 465. 476.

Ω-IV-6 (früher IV. E. 9). 1570 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 433 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Miller S. XXIII. Vogel-Gardth. S. 16—27) | Bes.: Antonius Augustinus, Erzbisch. v. Tarragona, vgl. den Abdruck seines Bibliothekskatalogs von 1586 in Ant. Augustini opera 7 (1772), S. 32 Nr. 19 | Pseudo-Athanasii comm. in Ps. (Ps. 3—48 fehlen, s. die Beschreibung Colvills bei Mercati, Note S. 176f. Anm. 4), Cat. in Od. | Miller S. 487f. Nr. 554 (gibt gewiß falsch an, die Hs. enthalte Athanasii comm. in Ps. 1—42). Graux S. 458 (Nr. 19). 467. 477. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 351 Anm. und S. 359. Sigel 1569.

Ω-IV-8 (früher VI. Γ. 3). XV | Papier, 4° | Bes.: Hurtado de Mendoza (s. oben zu Υ-II-1) | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 36_{14} fehlt) | Miller S. 488 Nr. 556. Graux S. 202. 252 (Nr. 2). 466. 477. Sigel 1570.

Essen an der Ruhr.

Bibliothek der Münsterpfarrei.

XI | Perg., 140 Bl., 41 × 35 cm | Ps.Od. (Anf. bis 19_9 fehlt) in 4 Kolumnen: 1—3) die drei lat. Psalterien des Hieronymus, nämlich das Gallicanum, Romanum und Hebraicum, 4) der griech. Text in lat. Umschrift | Jostes im Centralbl. f. Bibliothekswesen 12 (1895), S. 189f. Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 14. 102 („Essen^Münst^"). Sigel 1049.

Este.

Siehe Modena.

Eton (England).

College.

M. R. James, A descriptive catalogue of the mss. in the library of Eton College. Cambr. 1895.

Bk. 6. 2 (James Nr. 75). XV | Papier, 93 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: „Κλαυδίου τοῦ ἀγκανθηροῦ" (= Alcantieri?) | Ps.Od. | (E. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae 2 (1697), erster Teil S. 48 Nr. „1906. 108" | Coll.: HoP. Sigel 66.

Ferrara.

Biblioteca Comunale.

E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle biblioteche italiane I 2 (1896), S. 327—363.

114. XV (1497?) | Papier, 125 Bl., 20 × 14 cm | Schr.: „Μητροφάνους" | Bes.: Karmeliterkloster S. Paolo in Ferrara (HoP) | Ps.Od. (Ps. 13 fehlt); angebunden ist ein gedruckter Psalter des XV. Jahrh. | Martini S. 334 | Coll.: HoP; die Coll. stammt ebenso, wie die der beiden folgenden Hss., von Joachim Pla, Vicepräfecten der Bibl. Com., s. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 64f. Sigel 150.

187 I. II und 188 II (so). XIV | Papier, 211 + 214 + 114 Bl., 40 × 31 cm | Schr. nach Martini derselbe wie bei 188 I (s.

dort), aber so ähnlich ist die Schrift nicht, daß man mit Sicherheit auf Identität der Schreiber schließen könnte. Der Psalter ist hinzugefügt von „Γεώργιος Σιμονάκι μαθιτῆς τοῦ Ἠοάννη τοῦ Καβουρά“ | Bes.: Karmeliterkloster S. Paolo in Ferrara (HoP. Martini S. 353) | Vollständige Bibel: erster Band (Cod. 187 I): Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, 178b Esdr. I—II, 196a Tob., 200b Idt., 207a Est.; zweiter Band (Cod. 187 II): 1a Iob, 12b Prov., 23a Eccl., 26b Cant., 28b Sap., 34b Sir., 52a IV proph. (Bar. steht hinter Thr.), 139b XII proph. (hebr. Reihenfolge, aber Mich. steht am Schl.), 161a—187a Mac. I—II, 187b—188b leer, 189a—Schl. Ps.Od.; dritter Band (Cod. 188 II): N.T. Der zweite Band umfaßte ursprünglich nur 186 Blätter. Bl. 186b schließt mit οὕτως καὶ τὸ Mac. II 15$_{39}$, die Fortsetzung τῆς κατασκευῆς κτλ. (im ganzen nur noch 16 Worte) folgt auf der ersten Seite des dritten Bds., der hierauf das N.T. folgen läßt. Ursprünglich fehlte also der Psalter, er ist jedoch nachträglich von Γεώργιος Σιμονάκι (s. oben) am Schl. des zweiten Bds. hinzugefügt, und da hierdurch die Schlußworte des II. Mac.-buches von dem Buche getrennt wurden, ist vor dem Psalter ein Doppelblatt eingelegt und auf diesem der Schluß des Buches nochmals geschrieben | Die Bücher des A.T. sind nach lat. Praxis geordnet: die IV proph. stehen vor den XII proph., Bar. hinter Thr., die XII proph. in hebr. Reihenfolge[1]). Auch hat die Hs. schon von Haus aus die lat. Kapiteleinteilung: die Kapitel sind nicht nur gezählt, sondern auch durch Absätze mit ausgerückten Initialen gekennzeichnet. In Ier. und Dan. ist die lat. Reihenfolge der Kapitel hergestellt[2]), in Sir. aber nicht (erst eine andere Hand hat die Kapitelzählung nach der Vulgata korrigiert) | Martini S. 351f. | Coll.: HoP;

---

1) Allerdings haben auch die Lucianhss. die XII proph. in hebr. Reihenfolge, aber unsere Hs. ist nicht lucianisch, und daß die hebr. Reihenfolge hier erst nachträglich hergestellt ist, folgt aus einem sonderbaren Versehen. Bei der Umordnung hat nämlich der Schreiber den Mich. hinter Ion., wo er ihn hätte bringen müssen, vergessen und dann am Schl. der XII proph. nachgeholt. (Zufällig steht Mich. hier auf zwei vollen Blättern, aber es handelt sich, wie mir der Bibliothekar G. Agnelli mitteilte, nicht etwa um eine Blattversetzung, sondern die Umstellung geht auf den Schreiber selbst zurück.) — Daß der Psalter gegen die lat. Praxis am Schluß des A.T. steht, erklärt sich natürlich aus seiner nachträglichen Hinzufügung.

2) Indessen folgen auf das kanonische Buch Dan. zuerst die beiden ersten Verse des Bel und erst dann Sus., ein Beweis, daß auf das kanon. Buch ursprünglich Bel et Dr. folgte, und Sus. hier erst nachträglich eingeschoben ist; vgl. Rom, Privatbibl. Chigi, R. VII. 45. Übrigens ist, wie in der Vulg., Sus. als Kap. 13, Bel et Dr. als Kap. 14 gezählt.

die Coll. stammt von Joachim Pla, s. oben zu Nr. 114 | Coll. des Sir.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 21; benutzt von R. Smend, Die Weish. des Jes. Sir. erklärt (1906), s. S. LXX | Coll.: Brooke-McLean („p") | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 43—45. 79 | Gregory S. 205. 281. 305. 321 („Evv 582, Ag 206, P 262, Ak 103") und S. 1108 („582"). Soden S. 113 („δ410"). Sigel 106.

188 I. 1334 | Papier, 242 Bl. (1 und 242 sind Vorsetzblätter), 40 × 31 cm | Schr.: „Νικοδήμου τοῦ ξένου", Besteller: „Ἀνδρέας ὁ Μπερσίας" | Bes.: Karmeliterkloster S. Paolo in Ferrara. Da eine Hand des XV. Jahrh. auf Bl. 5b eine Stelle aus Augustin zitiert, wird die Hs. schon damals im Abendlande gewesen sein | Die Hs. ist in vielen Beziehungen (Größe, Schrift, Textform [aber nicht immer dieselbe Textform], Kapiteleinteilung nach lat. Praxis) der vorigen sehr ähnlich und seit alter Zeit mit ihr zusammengewesen, denn sie hat Vorsetzblätter aus derselben lat. Bibelhs. wie 187 I; daraus erklärt sich, daß das zur vorigen Hs. gehörige N. T. versehentlich zu dieser Hs. gezogen ist und die Signatur 188 II bekommen hat | 2a —5a Πίναξ ἄριστος καὶ ὑπόθεσις πρώτη (Angabe des Inhalts der einzelnen Kapitel von Oct.—Tob.), 6a Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, 179b Esdr. I—II, 195a Mac. I—IV, 227a Est., 231a Idt., 237a — 240b Tob., alles mit Einteilung in Kapitel nach lat. Praxis genau wie in der vorigen Hs. | Martini S. 352f. | Bei HoP sind (von Joachim Pla, s. oben zu Nr. 114) Gen. und Exod. 1—18 ganz verglichen, dann aber wegen der Übereinstimmung mit der vorigen Hs. nur vereinzelte Stichproben, s. außer der Praef. ad Pent. besonders die Vorreden zu Exod., Ios., Reg., Esdr., Neh. und die Corrigenda hinter der Appendix zu Reg. II | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 43f. Sigel 107.

Florenz.

R. Biblioteca Mediceo-Laurenziana.

Ang. Mar. Bandinius, Catalogus codicum mss. bibliothecae Mediceae Laurentianae. Tom. 1—3. Flor. 1764—70. Tom. 1 beschreibt die Plutei IV—XI (Plut. IV am Schl. des Bds. in der Appendix S. 517—555), Tom. 2 die Plutei XXVIII, XXXI, XXXII, LV—LX, LXIX, LXX, Tom. 3 die übrigen (kommt für uns nicht in Betracht). Die Beschreibungen sind sehr ausführlich und bringen öfters Excerpte aus den Hss. — Ältere kurze Beschreibungen derselben Hss.: 1) „Catalogus codicum mss. bibliothecae locupletissimae Mediceae concinnatus a Wilhelmo

Langio Dano" in Petri Lambecii Prodromus historiae literariae ... curante Io. Alb. Fabricio, Lips. et Francof. 1710, 2) Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 1 (1739), S. 250 ff.

E. Rostagno e N. Festa, Indice dei codici greci Laurenziani non compresi nel catalogo del Bandini: Studi italiani di filol. class. 1 (1893), S. 129—232. Supplement dazu ebenda 6 (1898), S. 129—166.

G. Vitelli e C. Paoli, Collezione Fiorentina di facsimili paleografici greci e latini. Firenze 1897 (1884 begonnen). Die griech. Tafeln haben lateinische Zahlen.

a) Acquisti.

44. X/XI (Bl. 1—310 außer 63—66. 155—158. 175—178. 283—286, die im XIV. Jahrh. ergänzt sind) und XIV (Bl. 311—384) | Perg., 384 Bl., 41 × 30 cm | Aus Ligurien; 1798 von Ferdinand III. geschenkt | 1—310 (alte Hand) Cat. in Pent., 311—384 (jüngere Hand) Ios.—Ruth, Reg. I—IV, Par. I—II, Esdr. I—II (I 1—6_6 wird als 3. Buch der Par., I 6_7—Schl. als 1. Buch Esdr., II 1—10 als 2. Buch Esdr., II 11—Schl. als 3. Buch Esdr. gerechnet), Est., Idt., 369 b Mac. I—IV, Tob. (Schl. von 3_{15} an fehlt) | Stud. it. 1, S. 212 | Coll.: HoP, aber zu Mac. III war keine Coll. vorhanden, zur Gen. finden sich Varianten nur in den Addenda am Schl. des 1. Bds. | Coll.: Brooke-McLean („e") | Karo-Lietzm. S. 12. Sigel 52.

b) Aedilium.

222. XIV | Papier, 170 Bl., 22 × 15 cm | Bes.: 1469 und 1480 Georgius Ant. Vespuccius. „Olim Biblioth. Aedilium Ecclesiae majoris Florentinae, quae A. D. 1778 in Laurentianam translata fuit" HoP, Praef. ad Ps. | Ps.Od. (Ps. 1—17 Anf. mit lat. Interlinearversion) | A. M. Bandinius, Bibliotheca Leopoldino-Laurentiana seu catalogus manuscriptorum, qui iussu Petri Leopoldi Imp. in Laurentianam translati sunt, 1 (1791), S. 535. Stud. it. 6, S. 147 f. | Coll.: HoP. Sigel 290.

c) Conventi soppressi.

14 (früher in der Badia zu Florenz Nr. 2724, alte Nr. 83). XV | Papier, 103 Bl., 21 × 15 cm | Ps.Od. | Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 362 Z. 11. Stud. it. 1, S. 137. Sigel 1571.

34 (früher S. Spirito 799). 1447 | Papier, 210 Bl., 14 × 10 cm | Schr.: „Ἰακώβου οὗ τὸ ἐπίκλειον Βοββὸς καὶ Ἀρκολέον ἐκ νόσσου Κρίτης", er schrieb in Ravenna | Bes.: „Fratris Leonardi Coquaei Aurelii Confessarii M. Ducissae Christianae a Lotharingia. 1606" | Ps.Od. | Stud. it. 1, S. 141. Sigel 1572.

35 (früher Badia 2914, alt 103). XI | Perg., 238 Bl., 9,5 × 7,9 cm | Ps.Od. Hinter den Od. von Bl. 214 b an „symbolum Apostolorum sec. orthodoxos, cum interpretatione latina (litteratura langobardica) cuius pars posterior legitur f. 192“, sodann Bl. 216—237 „preces christianae et hymni varii“ | Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 362 Z. 9 f. nennt diese und die folgende Hs. | Stud. it. 1, S. 141. Sigel 1050.

36 (früher Badia 2913, alt 102). X | Perg., 258 Bl., 12 × 10 cm | Schr.: „Ἰωαννικίῳ μοναχῷ“; vorher wird ein Mönch Nikolaos genannt, für diesen wird der Psalter geschrieben sein | Ps.Od. | Stud. it. 1, S. 141. (Über Montfaucon s. zur vorigen Hs.) Sigel 1051.

39 (früher Badia 2757, alt 48). 1105 (oder nach Vitellis Vermutung 1095) | Perg., 254 Bl., 27 × 20 cm | Schr.: Lucas monachus | 1 a Thdt. comm. in Ps. mit Randscholien aus anderen Vätern, 246 a Adriani isagoge (Schl. fehlt) | Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 363 Z. 10—8 v. u. Stud. it. 1, S. 142 | Facs.: Vitelli e Paoli Taf. III (Ps. 77 $_{24-34}$).

152 (früher Badia 2725, alt 91). Unciale (rescr. 1282) | Perg., 184 Bl., 18 × 12 cm | Untere Schrift eines Teils der Blätter: Lect. fragm., s. Vitelli e Paoli Taf. XLVIII (hiernach kommt u. a. Gen. 3 $_{21}$ mit der Überschrift ἀνάγνωσις Γενέσεως vor) | Stud. it. 1, S. 161 ungenau: „vetus Testamentum uncialibus litteris“.

200 (früher Badia 2550, alt 2). XIV Anf. | Papier, 370 Bl., 43 × 28 cm | Cyr. comm. in Is. | Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 363 Z. 7 v. u. | Stud. it. 1, S. 170.

d) S. Marco.

683. XIV | Papier, 325 Bl., 30 × 22 cm | Bes.: Nicolaus de Niccolis | 159—325 Cyr. Glaphyra | Stud. it. 1, S. 188.

693. XIV Ende | Papier, 340 Bl., 21 × 14 cm | Schr.: Δαμιανὸς ἱερομόναχος? | Bes.: Nicolaus de Niccolis | 293 a—321 b Mich. Pselli comm. in Cant. | Stud. it. 1, S. 192 f.

694. XV Ende | Papier, 130 Bl., 21 × 14 cm | Bes.: Bernardus de Guicciardinis | 83 a—89 a Cant. | Stud. it. 1, S. 193. Sigel 382.

696. XI | Perg., 315 Bl., 31 × 24 cm | Bes.: Nicolaus de Niccolis | 1 a Thdt. comm. in Ps. mit Scholien, 284 b Cat. in Od. | Stud. it. 1, S. 194. Sigel 1052.

700 (früher 49). XIII | Papier, 450 Bl., 31 × 22 cm, teilweise schlecht erhalten | 1 a Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, Esdr.

I—II (als 3 Bücher gezählt; I 6_{4-29} fehlt), 358a Mac. I—IV, 427b Est., Idt., Tob. | Stud. it. 1, S. 194 | Coll. (außer Iud.): HoP; die Coll. stammt von Nicolaus Schow, s. HoP Praef. ad Iud. Sigel 74.

708. XV | Perg., 134 Bl., 22 × 14 cm | Ps.Od. (Ps. 1—44_{11} mit lat. Interlinearversion) | Stud. it. 1, S. 195. Sigel 1573.

725. XI | Perg., 328 Bl., 26 × 18 cm | Bes.: Nicolaus de Niccolis | Thdt. et aliorum quaest. in Oct. et Reg. I | Stud. it. 1, S. 195.

770. XIV Anf. | Perg. (palimps.), 202 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Nicolaus de Niccolis | Georgii Choerobosci epimerismi in Ps.Od. Stud. it. 1, S. 195f.

771. XII | Perg., 278 Bl., 14 × 12 cm | Bes.: Nicolaus de Niccolis | Georgii Choerobosci epimerismi in Ps.Od. | Stud. it. 1, S. 196.

e) Medic. Palat.

242. XI | Perg., 330 Bl. (1—33 Papier XIV. Jahrh.), 33 × 24 cm | Bes.: „Conventus Sancti Dominici de Fesulis. In bancho primo, e parte meridionali n.° 2, olim 10“. 1791 in die Laurenz. gekommen | Oct. mit Randscholien (von Procop. Gaz.?), nur die später auf Bl. 1—33 ergänzte Gen. (Anf. bis 2_5 fehlt) ohne Scholien | A. M. Bandinius, Bibliotheca Leopoldino-Laurentiana seu catalogus manuscriptorum, qui iussu Petri Leopoldi Imp. in Laurentianam translati sunt, 3 (1793), S. 486f. Stud. it. 6, S. 151f. | Coll.: HoP. Sigel 18.

f) Plutei.

Der von Langius, Montfaucon und Bandini beschriebene alte Bestand der Laurenziana hat noch jetzt die alten Standorts-Signaturen „Pluteus (Bücherbort) IV Codex 4“ (hier abgekürzt „IV 4“) u. s. w. Nach Bandini hinzugekommen ist nur VI 36; alle übrigen finden sich schon bei Langius (nur XVII 13 fehlt bei Langius und in Bandinis griech. Katalog, weil Plut. XVII lat. Hss. enthält).

IV 4. XI Anf. | Perg., 323 Bl., 2° | Menolog. sept.—mart.: 156a—162a Sus., Dan. 6, Dan. 5, Bel et Draco ⟨für den 17. Dec.⟩ | A. M. Biscionius, Bibliothecae Mediceo-Laurentianae catalogus 2 (1752), S. 7—18. Sigel 383.

V 1. XI | Perg., 434 Bl., 45 × 31 cm | Oct. (Lev. 15_{13}—16_6 fehlt), Reg. I—IV, Par. I—II, Esdr. I—II, 427a Mac. I (Anf. bis 11_{33} fehlt) | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Bandini, s. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 61 | Coll.: Brooke-McLean („t“). Sigel 134.

V 5. XI | Perg., 341 Bl., kl. 4° | Ps.Od. u. a. | Schriftprobe: Bandini 1, Taf. I (hinter S. 82) Nr. II (Ps. 2 1 f.) | Coll.: HoP. Sigel 280.

V 8 und 6. XII | Perg., 353 + 325 Bl., 38 × 28 cm | V 8: Cat. Nicolai Muzani in Is. 1—16, V 6: Cyr. comm. in Is. 17—66 | Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 1 (1739), S. 254 bemerkt zu Plut. V 8: „tomus alter ejusdem formae numero 6 hujusce plutei" | Facs. von V 8: Bandini 1, Taf. I (hinter S. 82) Nr. III | Karo-Lietzm. S. 342 (nennt nur V 8). Sigel 384.

V 9. XI | Perg., 339 Bl. (Lage ιη' und ιϑ' stehn hinter κ'), 36 × 28 cm | Bilder, vgl. Muñoz, I codici greci miniati di Roma (1905), S. 24. 33 | Cat. Nicetae in IV proph. (Ier. 51 2—17 fehlt) | Facs.: Bandini 1, Taf. I (hinter S. 82) Nr. IV—VII und Taf. II (Bild). Vitelli e Paoli Taf. XXVII—XXIX (Taf. XXIX: Is. 44 17—24) | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 339. 345. 348. 350. Sigel 90.

V 14. XI/XII | Perg., 433 Bl., gr. 4° | Cat. in Ps. 77—112 | Facs.: Bandini 1, Taf. I (hinter S. 82) Nr. IX | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 65. Sigel 287.

V 15. XII | Perg., 399 Bl., 4° | Bes.: „Γαλακτίωνος τάχα ἱερομονάχου" | Cyr. Glaphyra.

V 17. 1403 | Papier, 424 Bl., gr. 8° | Bilder | 11—259 Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 284.

V 18. XI | Perg., 257 Seiten, kl. 8° | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 27 1 und Schl. von Ps. 140 3 an im XV. Jahrh. ergänzt) | Coll.: HoP. Sigel 281.

V 21. XV | Perg., 119 Bl., 4° | Schr.: „Βερνάρδου μοναχοῦ τοῦ ἁγίου πατρὸς ἡμῶν Δομινίκου, υἱοῦ Βαρθολομαίου Βαρτολίνου τῆς Φλορεντίας" (nach Bandini, der aber die Unterschrift in verbesserter Orthographie abdruckt) | 1—83 Ps. (sehr inkorrekt geschrieben; am Schl. anscheinend nur Od. 1), 84—119 hebräischer Text des Psalters von derselben Hand. Sigel 1574.

V 23. XII Anf. | Perg., 110 Bl., 8° | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 278.

V 25. XV (datiert 1172, aber dies Datum wird aus der Vorlage abgeschrieben sein) | Papier, 226 Bl., 8° | Schr.: „ἐπονομαζομένου Γεωργίου, τῇ δὲ κλήσει Φλαμέγγου" | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 282.

V 27. XIV | Papier, 210 Bl., 25 × 21 cm | Cat. in Iob (Anf. der Prologe fehlt) | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 325. Sigel 251.

V 29. XV | Papier, 286 Bl., kl. 2° | 1—137 Thdt. quaest. in Oct.

V 30. Um 1101 | Perg., 292 Bl., 4⁰ | Comm. in Ps.Od. (manche Erklärungen unter dem Namen des Athanasius) | Coll.: HoP („286“).

V 33. XII | Perg., 261 Bl., 8⁰ | 1—154 Ps.Od. (es folgen Gebete u. a. auf Papier, XV. Jahrh.) | Coll.: HoP; als Signatur ist irrtümlich V 35 angegeben. Sigel 279.

V 34. XIII | Papier, 166 Bl., 8⁰ | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 285.

V 37. XV | Papier, 336 Bl., 12⁰ | Ps.Od. mit der Metaphrase des Apolinarios zu den Ps. und des Johannes Geometres zu den Od., außerdem zu Ps. 1 Ἀμμιανοῦ μετάφρασις κατὰ ζῆλον Ἀπολιναρίου (vgl. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt.[2] S. 654 Anm. 3) | Coll.: HoP. Sigel 293.

V 38. XI | Perg., 339 Bl., 33 × 24 cm | Bilder, vgl. Kondakoff 2, S. 83f. | Oct. | Nach P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 91 wurde eine Coll. des Pent. für die Sixtina benutzt; die Coll. findet sich im 2. Bde. des Vatic. graec. 1241 | Coll.: HoP. Sigel 16.

V 39. XI | Perg., 231 Bl., 12⁰ | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 291.

VI 3. XI | Perg., 263 Bl., 30 × 24 cm | Cat. in Ps.Od. | Facs.: Bandini 1, Taf. III (hinter S. 164) Nr. I. II | Coll.: HoP | Benutzt in Thdt. opera ed. Schulze 1 (1769), S. 638—830 („Cod. flor.“), vgl. S. XVII | Karo-Lietzm. S. 48. Sigel 292.

VI 5. XII (Gregory: X) | Perg., 251 Bl., 34 × 25 cm | 240—251 Thdt. quaest. in Gen. (Anf. u. Schl. fehlen) | Facs. (aus e. anderen Teile der Hs.): Bandini 1, Taf. III (hinter S. 164) Nr. V | Gregory S. 225. 276 („Evv 832, Ag 143“) und S. 1111 („832“). Soden S. 2147 („A^{127} $A^{\pi\varrho\,2\,[?]}$“).

VI 8. XIII/XIV | Papier, 311 Bl., 28 × 20 cm | 145—282 Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. Par. | Gregory S. 310 („P 386“) und S. 1189 („1976“). Soden S. 281 („$\Theta^{\pi\,36}$“).

VI 19. XI | Perg., 174 Bl., kl. 2⁰ | Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. Par. (Anf. bis Num. fehlt, auch sonst lück.).

VI 36. XI (HoP: XII, Gregory u. Soden: XIII) | Perg., 365 Bl., 19 × 14 cm | Bilder | Iuvenalis Goan brachte die Hs. von Konstantinopel nach Florenz; Ferdinand III. schenkte sie 1794 der Laurenziana (daher fehlt sie in den älteren Katalogen) | 1a N.T. (ohne Apoc.), 281a Ps.Od. (Ps. 50—51_5. 118_{9-52} fehlen) | Stud. it. 1, S. 219 | Coll.: HoP | Gregory S. 183. 276. 303 („Evv 365, Ag 145, P 181“) und S. 1104 („365“). Soden S. 111 („δ367“). Sigel 283.

VII 30. 1323 | Papier, 246 Bl., 19 × 15 cm | Presbyter Chrysto-

forus Rainerij de Bondelmontibus aus Florenz kaufte die Hs. 1415 in Kreta | 1a Gregorii Nyss. comm. in Cant., 113a Cat. in Prov. 1—21₂₆ und Excerpte aus Prov. u. Sap., 167a Prov. 25—29, 172a Eccl., 179b Sap., 193b Iob, 216b Sir. (244b—246b leer) | Coll. von Prov. 25—29, Eccl., Sap., Iob: HoP; vgl. die Praef. ad Iob | Genaue Beschreibung der Hs. und Coll. der Cat. in Prov. und der Excerpte aus Prov.: Almus Zanolli, "Τῶν παροιμιῶν" cod. Mediceus XXX plut. VII et "Λουκιανὸς" editio: Giornale della Società Asiat. Ital. 18 (1905), S. 67—101 | Karo-Lietzm. S. 302. Sigel 261.

VIII 27. X | Perg., 322 Bl., 4⁰ | 1a Iob, 144a Prov., 261a Eccl., 301a Cant., alles mit Scholien u. hexapl. Noten | Facs.: Bandini 1, Taf. V (hinter S. 388) Nr. III | Coll.: HoP | Field Iob. Prov. Eccl. Cant., vgl. auch Bd. II, Auctarium S. 5. 22. Sigel 252.

IX 2. XIII | Perg., 234 Bl., kl. 2⁰ | Bes.: „Philippi ser Ugolini Peruzi notarii Florentini, nunc autem Monasterii Septimi" | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Coll.: HoP („289").

IX 23. X | Perg., 197 Bl., 2⁰ | 105—167 Leonis Magistri epitome in Oct. Reg. (die epit. in Reg. ist unvollständig und steht großenteils vor der epit. in Exod.).

IX 33. XIV | Perg., 474 Bl., 2⁰ | Menologium jun.—aug.: 219a—238b Mac. IV (für den 1. August). Sigel 385.

X 8. XI | Perg., 429 Bl., kl. 2⁰ | 1320 vom „μοναχοῦ κυροῦ Κλήμεντος" dem Kloster „τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου τῆς Ὁδηγητρίας" gestiftet. Anderer Bes.: „Γρηγορίοιο σοφοῖο πατριάρχοιο κτέαρ ἦν τόδε" | 2a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 70a IV proph., mit Randscholien aus verschiedenen Kirchenvätern (meist ohne Namen), besonders zu den XII proph. und Is. | Nach P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 91 wurde eine Coll. dieser Hs. für die Sixtina benutzt; die Coll. findet sich in den Vatic. graec. 1242 und 1244 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.). Sigel 51.

X 27. XIII | Perg. (palimps.), 168 Bl., 8⁰ | 1—164 Lect. (Anf. fehlt).

X 29. XIII/XIV | Papier, 154 Bl., 26 × 18 cm | 1a Olympiodori comm. in Eccl., 44a Cat. in Iob (Schl. von 42₇ an fehlt) | Karo-Lietzm. S. 331. Sigel 386.

XI 3. XV | Papier, 304 Bl., gr. 2⁰ | 2a Thdt. comm. in Ez., 139b—229a Thdt. comm. in Dan.

XI 4. XI | Perg., 440 Bl., 35 × 25 cm | 2a Cat. in XII proph. (griech. Reihenfolge), 91b Cat. in IV proph. (die Prologe

stehn auf Bl. 11a—17b) | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.) | Benutzt in Thdt. opera ed. Schulze 2 (1770), S. 1308—1670 („F." = Codex florentinus, vgl. S. IIII) | Karo-Lietzm. S. 340. 345. 348. 350. Sigel 49.

XI 5. XII | Perg., 542 Bl., 4⁰ | Bes.: „τῆς μονῆς Ἐλεούσης" | Thdt. comm. in Ps. | Coll. von Ps. 1—17: HoP („288").

XI 22. 1285 | Perg., 196 Bl., 32 × 23 cm | Schr.: „Στρατηγίου πρεσβητ(έρου)" | Bes.: „τῆς μονῆς ἐλέου" (= Ἐλεούσης? vgl. die vorige Hs.) | Cat. in XII proph. (Zach. 14_{11-21} fehlt) | Facs.: Vitelli e Paoli Taf. XIV (Zach. 5_{5-8}) | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 334. Sigel 240.

XVII 13. XV | Perg., 163 Bl., 17 × 12 cm | Ps.Od. lat. und griech. in Parallelkolumnen | A. M. Bandinius, Catalogus codicum lat. bibliothecae Mediceae Laurentianae 1 (1774), Sp. 341. Stud. it. 6, S. 154. Sigel 1575.

LXIX 10. XIV | Papier, 453 Bl., gr. 4⁰ | Iosephi opera: 434b—453b Mac. IV (der Anf. bis 1_{27} ist zweimal geschrieben) | B. Niese zitiert diese Hs. in seiner großen Iosephus-Ausg. in Bd. III/IV unter der Sigel „M" (dieselbe Sigel bezeichnet in Bd. I/II eine andere Hs.), s. Bd. I S. XVII. LXV und Bd. III S. VIIIf. XXIXff. Sigel 387.

LXIX 20. XIV | Papier, 194 Bl., 4⁰ | Iosephi opera: 189a—194b Mac. IV (Schl. von 18_8 an fehlt) | B. Niese zitiert diese Hs. in seiner großen Iosephus-Ausg. in Bd. I/II unter der Sigel „L", in Bd. III/IV unter der Sigel „F" (die Sigel „L" bezeichnet in Bd. III/IV eine andere Hs.), s. Bd. I S. XIV—XVI. XLVIIIff. und Bd. III S. V. XXIVf. Sigel 388.

Reg. Biblioteca Nazionale Centrale.

A. Olivieri, Indicis codicum graec. Magliabechianorum [Studi ital. di filol. class. 2 (1894), S. 543—557] supplementum: Studi 5 (1897), S. 401—424. Hierin:

Nr. 52 (Conventi C. 8. 811). XVI | Papier, 110 Bl., 20 × 15 cm | Bes.: „Sacrę Eremi Camalduli I. C." | Ps.Od. (Anf. bis 35_9 fehlt). Sigel 1576.

R. Biblioteca Riccardiana.

G. Vitelli, Indice de' codici greci Riccardiani, Magliabechiani e Marucelliani: Studi ital. di filol. class. 2 (1894), S. 471—570; die Riccardiani auf S. 473—542.

Älterer Katalog: J. Lamius, Catalogus codicum mss., qui in bibl. Riccardiana Florentiae adservantur. Liburni 1756. Hieraus die in Klammern stehenden älteren Signaturen, die auch Vitelli in Klammern anführt.

7 (K. I. 8). XVI | Papier, 105 Bl., 28 × 21 cm | 1a—47b Cat. in Cant., 65—105 Thdt. comm. in Nah. Hab. Soph. | Lamius S. 182 (unter „Eusebius") und S. 361, vgl. auch Lamius, Deliciae eruditorum: Nicetae Heracl. in epist. I. ad Cor. enarr. pars I (1738), S. XXIf. | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 51. Karo-Lietzm. S. 318. Sigel 389.

74 (K. I. 2). XV | Perg., 211 Bl., 21 × 16 cm | Ps.Od., bis Ps. 7 5 mit lat. Übersetzung, für die auch weiterhin eine zweite Kolumne freigelassen ist | Lamius S. 331. Sigel 1578.

St. Florian (Oberösterreich).

Reguliertes Chorherrenstift.

XI. 459 A. XIII | Perg., 150 Bl., 8 × 6 cm | Ps.Od. | E. Gollob, Verzeichnis der griech. Hss. in Österreich außerhalb Wiens: Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Cl., Bd. 146, Abh. VII (1903), S. 15—18 Nr. 1. Sigel 1579.

Freer.

Siehe Washington, Smithsonian Institution, Freer Gallery.

St. Gallen.

Stiftsbibliothek.

(Gustav Scherrer,) Verzeichniss der Hss. der Stiftsbibliothek von St. Gallen. Halle 1875.

17, Seite 133—342. IX/X | Perg., 24 × 19 cm | Wahrscheinlich in St. Gallen geschrieben | Ps. 101—150, Od. u. a. griech. und lat. in Parallelkolumnen | Fr. Delitzsch, Über iroscotische Bibelhss.: Ztschr. f. die gesammte luther. Theol. u. Kirche 25 (1864), S. 220. H. Omont, Catalogue des mss. grecs des bibl. de Suisse: Centralbl. f. Bibliothekswesen 3 (1886), S. 440 Nr. 163 | Coll.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 15^I, S. 219—314 und Cod. Lagard. 17, Bl. 6ff. und 103ff., vgl. Lag. Spec. S. 3 („G") | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 7f. 39. 54 („G") | Berger, Hist. de la Vulgate (1893), S. 115. 414 | Gregory S. 60 („O^e") und S. 1275 („l 1349"). Sigel 1053.

1395, Seite 336—361. X | Perg., 26 Seiten, 22 × 18 cm | Wahrscheinlich in St. Gallen geschrieben | Ps. 30—34. 39—40. 43—47 (ganz oder teilweise), lat. Text und griech. Text in lat. Umschrift in Parallelkolumnen | Ausg. von Ps. 30_{22}—31: Tischendorf, Anecdota sacra et profana, 2. ed. (1861), S. 235—237 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 13. 98. 102 („Sangall^{1395}“) | Berger, Hist. de la Vulgate (1893), S. 116. 418. Sigel 1054.

Genf.

Bibliothèque publique et universitaire.

21. XVI | Papier, 72 Bl., 22 × 15 cm | 1—62 Ps. 1—87_{4}, 67b—68 Ps. 50 | J. Senebier, Catalogue raisonné des mss. conservés dans la bibl. de la ville et république de Genève (1779), S. 34. H. Omont, Catalogue des mss. grecs des bibl. de Suisse: Centralbl. f. Bibliothekswesen 3 (1886), S. 430f. Nr. 130. Sigel 1580.

Ms. grec 50. VI | Wachstafel, 24 × 17 cm | Auf der unteren Hälfte der Rückseite: Ps. $90_{1-7.\ 10-13}$ (am Schl. von Rechnungen, nach Nicole zum Schutz gegen Unglück im Geschäft hinzugefügt) | Ausg.: J. Nicole, Textes grecs inédits de la Collection papyrologique de Genève (Mémoire publié à l'occasion du Jubilé de l'Université de Genève, 1909), S. 43—49 und Taf. VI | Die Angabe der Signatur verdanke ich der Bibliotheks-Verwaltung. Sigel 2048.

Collection papyrologique No. 99. V/VI | Perg., Fragment eines Bl., 4 × 4½ cm | J. Nicole kaufte es 1896 von dem Händler Ali in Giseh | Gen. $37_{3\,f.\,9}$ nach der griech. Übersetzung der Samaritaner | Ausg.: J. Nicole, Un texte de la Genèse: Revue de philol. 28 (1904), S. 65—68. Rahlfs, Ein weiteres Fragment der griech. Übersetzung des samar. Pentateuchs: Nachrichten d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1911, S. 263—266 = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 65—68 | Coll.: Brooke-McLean („Δ_4“).

Genua.

Biblioteca della Missione urbana.

Th. W. Allen, Notes on Greek mss. in Italian libraries, London 1890, S. 33—36; er erwähnt nur Nr. 2.

A. Ehrhard, Zur Catalogisirung der kleineren Bestände griech. Hss. in Italien: Centralbl. f. Bibliothekswesen 10 (1893), S. 189—218.

G. Bertolotto, Il codice greco Sauliano di San Atanasio (1893), S. 51 ff.

Die Hss.-Sammlung stammt von Filippo Sauli aus Genua, geb. 1493, seit 1512 Bisch. v. Brugnato, † 1528 in Genua. Er hinterließ sie dem Ospedaletto degli incurabili in Genua (jetzt Osp. dei cronici genannt). Von da kam sie 1746 in die Bibl. della Missione urbana.

2 (31. 6. 1; alte Nr. 28). 1075 | Perg., 148 Bl., 33 × 23 cm | Schr.: „Θεοδώ(ρου) μοναχοῦ“ | 4a Cat. in Prov., 86a Cat. in Eccl., 130b Cat. in Cant. | Bertolotto S. 51 Nr. I | Karo-Lietzm. S. 303. 311. 314. Sigel 390.

3 (31. 4. 2; alte Nr. 22). XI | Perg., 309 Bl., 22 × 18 cm | Cat. in Ps.Od. (Anf. u. Schl. fehlen) | Bertolotto S. 51 Nr. II | Karo-Lietzm. S. 55. Sigel 1055.

22 (31. 5. 4; alte Nr. 7). XIV | Papier, 463 Bl., 33 × 23 cm | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 5_3 fehlt) | Bertolotto S. 56 Nr. XXI. Sigel 1581.

25 (31. 5. 6; alte Nr. 21). XIII | Papier, 333 Bl., 24 × 17 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Filippo Sauli (s. oben) verfertigte nach dieser Hs. eine lat. Übersetzung, die nach seinem Tode von Paolino Turchi 1530 in Verona unter dem Titel „Euthymii monachi Zigáboni [so!] commentationes in omnes Psalmos de Graeco in Latinum conversae per R. D. Philippum Saulum episcopum Brugnatensem“ herausgegeben wurde | Bertolotto S. 57 Nr. XXIV.

35 (31. 5. 13; alte Nr. 2 [so nach Bertolotto]). XI | Perg., 134 (oder 144?) Bl., 29 × 21 cm | Menolog. jun.—aug.: 75b—98a Mac. IV | Bertolotto S. 60f. Nr. XXXIV. Sigel 391.

Gießen.

Universitäts-Bibliothek.

668 (B. G. (3) 54). 1574 | Papier, 699 Bl., 4° | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) in Scorialensi monasterio | Bes.: Georg Mylius in Jena, 1603 Esaias Silberschlag in Erfurt, später Z. C. v. Uffenbach, J. H. Maius jun. | Athanasii comm. in Ps. | J. V. Adrian, Catalogus codicum mss. bibliothecae academicae Gissensis (1840), S. 202.

P. 13. 19. 22. 26. V/VI | Perg., Fragmente von 4 Bl., urspr. Größe etwa 26 × 17 cm | Deut. 24_{15-21}. 25_{3-8}. $27_{4-8.\,11-12.\,21-26}$. $28_{20.\,24.\,29.\,32}$. 29_{22-24} (meistens lück.) nach der griech. Übersetzung

der Samaritaner | Ausg.: P. Glaue und A. Rahlfs, Fragmente einer griech. Übersetzung des samar. Pentateuchs: Nachrichten der K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1911, S. 167 —200 = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 29—64.

Glasgow (Schottland).

Hunterian Museum Library.

S. 2. 9 (Haenel: Q. 5. 84; alt Q. 5. 21). XII/XIII | Perg., 166 Bl., 24 × 20 cm | Bes.: Dr. William Hunter († 1783 in London) | Thdt. comm. in Ps. (5_4—9_{24} und der Schl. von 118_{100} an fehlen) | G. Haenel, Catalogi librorum mss., qui in bibliothecis Galliae, Helvetiae, ... asservantur (1830), Sp. 788. H. Schenkl, Bibliotheca patrum latinorum Britannica Nr. 3101 (vgl. die Vorbemerkung zu Holkham Hall). J. Young, Catalogue of mss. in the Library of the Hunterian Museum in the University of Glasgow (1908), S. 19f. Nr. 19.

[S. 10. 171. XII | Perg., 4⁰ | Iud. | Haenel a. a. O., Sp. 797. Schenkl a. a. O., Nr. 3211. Aber Schenkl fand die Hs. nicht mehr vor, und bei Young fehlt sie.]

University Library.

BE. 7ᵇ. 10. XV (nach Angabe der Bibliotheks-Verwaltung, vgl. auch Swete Intr. S. 150; dagegen HoP: XII) | Papier, 324 Bl., 26 × 17 cm | Bes.: Thomas Morus; dann John Clement (Mediziner in Oxford, † 1572 im Exil in Mecheln), dieser stiftete die Hs. 1563 dem Corpus Christi Coll. in Oxford, vgl. J. R. Harris, The origin of the Leicester codex of the N.T. (1887), S. 53—56 | Oct. (Iud. 21_7—Ruth 1_{15} fehlt); auf die Rückseite des letzten Bl. ist die Lection Reg. III 19_{3-16} geschrieben | „Codicem hunc, collationis ergo, Clemens communicavit cum Gulielmo Cantero; et variae lectiones Codicis hujusce, a Cantero excerptae, subjunctae sunt Bibliis Polyglottis Antwerpiae et Parisiis editis“ HoP Praef. ad Pent., vgl. auch Arias Montanus selbst (zitiert von Harris a. a. O., S. 55): „Est etiam nobis a Clemente Anglo, Philosophiae et Medicinae doctore, qui in hisce regionibus propter Christianam religionem exulat, exhibitum Pentateuchi Graeci, ex Thomae Mori Bibliotheca, elegantissimum exemplar“ | Coll.: HoP (zur Coll. von Reg. III 19 finden sich Nachträge in den Supplenda hinter der Appendix ad III. libr. Reg.). Nach Tisserant, Codex Zuqninensis (1911), S. XXXIX Anm. 4 ist die Hs. bei

HoP mit der Ausgabe Grabes statt mit der Sixtina collationiert, sodaß ex silentio nicht auf Übereinstimmung mit dem bei HoP abgedruckten Texte der Sixtina, sondern mit Grabe zu schließen ist | Coll.: Brooke-McLean („l") | G. Haenel, Catalogi librorum mss., qui in bibliothecis Galliae, Helvetiae, ... asservantur (1830), Sp. 784. Swete Intr. S. 150 | Tisserant, Codex Zuqninensis (1911), S. XXXVIII—XLI (auf S. XLI Varianten zu Iud. 18_{2-20}). Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 46f. 79 („Lect[59]"). Sigel 59.

Gotha.

Herzogliche öffentliche Bibliothek.

Membr. I. 17. IX | Perg., 71 Bl., 29 × 20 cm | Im Abendland geschrieben, denn der griech. Text hat Worttrennung durch Punkte wie die Hss. der iroschottischen Mönche | Früher im Kloster Murbach im Elsaß, vgl. Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 2 (1739), S. 1175: „Catalogus Manuscriptorum Librorum Bibliothecae Monasterii Murbacensis in Alsatia Dioecesis Basileensis" Nr. 3 und Montfaucon, Palaeogr. graeca (1708), S. 220. 222f. | Ps. 1—67_8. 68_6—70_{11}, bis Ps. 12 mit vollständiger lat. Interlinearversion, in Ps. 13—16 mit lat. Übersetzung einzelner Wörter, von Ps. 17 an nur griech. Text | Fr. Jacobs u. F. A. Ukert, Beiträge zur ältern Litteratur oder Merkwürdigkeiten der Herzogl. öff. Bibl. zu Gotha, 3. Heft oder zweiten Bds. 1. Heft (1836), S. 3—6 | Coll. (von Schnurrer besorgt): HoP, s. Praef. ad Ps. | Coll.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 13 und 14; daraus Varianten zu Ps. 1—5 mitgeteilt in Lag. Spec. („M"), zu Ps. 1—49 in Lag. Quinqu. („M"), vgl. auch Lag., Psalt. iuxta Hebraeos Hieronymi (1874), S. XII | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 7. 54. 99 („M"). Sigel 27.

Membr. I. 77. XII | Perg., 415 Bl., 34 × 21 cm | Cat. Nicetae in Ps. 1—40_{11} | E. S. Cyprianus, Catalogus codicum mss. bibliothecae Gothanae (1714), S. 23—43 mit Abdruck des Prologs und des Anfangs der Auslegung. H. E. G. Paulus, Über einige Merkwürdigkeiten der Herzogl. Bibl. zu Gotha (1788), S. 23—26. Jacobs u. Ukert a. a. O., S. 6f. (auf S. 7 eine nicht ganz verständliche Besitzernotiz) | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 35. Sigel 181.

Grottaferrata (Albanergebirge).

Biblioteca della Badia.

Ant. Rocchi, Codices Cryptenses seu Abbatiae Cryptae Ferratae in Tusculano. Tusculani 1883.

A. γ. I. X | Perg., 217 Bl., 26 × 20 cm | Oct. (Schl. von Ios. 19_{11} an fehlt, doch findet sich am Schl. der Hs. noch ein Bl. mit Iud. 21_{23}—Ruth 1_{20}), Est., Tob., Idt. (Schl. von 16_{13} an fehlt) | Die Hs. ist bei HoP nicht collationiert (trotz der gegenteiligen Behauptung Rocchis). Sigel 392.

A. γ. II. 1282 | Perg., 366 Bl., 26 × 17 cm | Aus Italien, denn im angehängten Symbolum heißt es, daß der hl. Geist ἐκ τοῦ πατρὸς καὶ υἱοῦ ausgeht („illud καὶ υἱοῦ erasum fuit primo, deinde alia manu restitutum") | Ps.Od. u. a., bis Ps. 77 mit griech. u. lat. Erklärung am Rande, von Ps. 78 an nur mit lat. oder ohne jede Erklärung | Karo-Lietzm. S. 35. Sigel 1582.

A. γ. III (= Γ. γ. V; unter A. γ. III beschreibt Rocchi die untere, unter Γ. γ. V die obere Schrift). VIII—X (rescr. 1225) | Perg., 214 Bl., 23 × 17 cm | Untere Schrift mehrerer Blätter: Lect. fragm. (die fünf von Cozza teilweise entzifferten Blätter enthalten: Bl. 100. 103. 108. 112 Lectionen für den Karsamstag, Bl. 111 für den 8. Sept. oder 25. März oder 15. Aug.) | Ausg.: Cozza, Sacr. Bibliorum vetustissima fragmenta 1/2 (1867), S. 313—322 (bei Bl. 103 hat Cozza Recto und Verso vertauscht).

A. γ. IV. XII | Perg., 290 Bl., 16 × 11 cm | Aus Süditalien | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 21_{10} und Schl. von Od. 5_{15} an fehlen). Sigel 1056.

A. γ. V. XII | Perg., 91 Bl., 20 × 15 cm | Aus Sicilien? | Ps. 16_{14}—87_{9}. Sigel 1057.

A. γ. VI. X | Perg., 111 Bl., 20 × 15 cm | Aus der Schreiberschule des Nilus v. Rossano | Hesychii comm. in Ps. (Anf. bis 8_{5} und Schl. von Ps. 77 an fehlen).

A. γ. VII. 1329 | Perg., 173 Bl., 26 × 19 cm | Schr.: „ἱερομονάχου Νηφῶ Σηκελοῦ" im Kloster Νικολάου τοῦ Ἐλαφηκοῦ (Sicilien) | Ps.Od. u. a. | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 97. 165. Sigel 1583.

A. γ. VIII. XII | Perg., 164 Bl., 24 × 18 cm | Aus der Schreiberschule des Nilus v. Rossano | Ps. 5_{1}—137_{8}. Sigel 1058.

A. γ. IX. X | Perg., 66 Bl., 12 × 9 cm | Ps. 31 Schl.—118 (von Ps. 118 sind nur Vers $_{39—54}$ erhalten). Sigel 1059.

A. γ. X. XIII | Perg., 58 Bl., 27 × 17 cm | Ps. 60—138. Sigel 1584.

A. γ. XI. XII | Perg., 178 Bl., 22 × 17 cm | Aus Süditalien | Ps. 1—117_1 (Schl. von Ps. 19 und Anf. von Ps. 20 fehlen). Sigel 1060.

A. γ. XIII. XII | Perg., 134 Bl., 19 × 14 cm | Aus Süditalien | Ps. 24_5—136_3. Sigel 1061.

A. γ. XIV. XV | Papier, 39 Bl., 15 × 10 cm | Ps. 1—139_{16} (lück.) und ein Stück von Od. 8 (von anderer Hand, aus derselben Zeit). Sigel 1585.

A. γ. XV (= E. β. VII; unter A. γ. XV beschreibt Rocchi die untere, unter E. β. VII die obere Schrift). VIII (rescr. XIII; einige Bl. doppelt rescr.: XI und XIII) | Perg., 190 Bl., die aber nicht alle zu derselben ursprünglichen Hs. gehören, 30 × 22 cm | Untere Schrift: XVI proph. fragm., hsg. von Cozza, Sacr. Bibliorum vetustissima fragmenta 1 (1867), S. 1—197 mit Einschluß einiger Fragmente, die sich in anderen Hss. in Grottaferrata fanden (s. S. XIII Anm. 2). Nachträglich fand Cozza noch 4 nicht rescribierte Blätter in dem auch aus Grottaferrata stammenden Vatic. graec. 1658 (vgl. Rom, Bibl. Vatic.) und gab sie in Sacr. Bibliorum vetustissima fragm. 3 (1877), S. CIX—CXX heraus. Inhalt der von Cozza ganz oder teilweise entzifferten Stücke: Os. 10_{2-9}. Am. 1_{3-10}. Soph. 2_{11}—3_9. Agg. 2_{5-19}. Zach. 1_{21}—3_4. 4_9—8_{16} (dies Stück aus Vatic. graec. 1658). 9_7—11_6. 11_{17}—14_{21}. Mal. 1_{11}—Schl. Is. 1—9_{19}. 10_{12-24}. 11_{16}—13_8. 13_{19}—30_2. 30_{17}—32_2. 33_{18}—37_5. 38_1—45_{10}. $48_{16f. 20}$. 51_{13}—53_4. 55_3—57_6. Ier. 25_{3-10}. 51_{15-23}. 52_{9-22}. Bar. 1_{12}—2_3. 3_{12}—4_3. Thr. 1_{8-17}. 2_{5-14}. Ep. Ier. $_{7-24}$. Ez. 6_{2-13}. 10_{16}—11_{25}. 15_7—16_{31}. 22_{31}—23_5. 24_{23}—25_9. 30_{18}—31_4. 39_{3-10}. 39_{23}—40_6. 44_{20-26}. 48_{28-35}. Sus. $_{50-64}$. Dan. 1_{1-11}. 3_{1-5}. $_{37-52}$. 7_{1-28}. 8_{1-19}. 9_{15-26}. 12_{4-13}. Bel $_{1-3}$ | Zu Is. 1—48 hat ein Schreiber des X. Jahrh. (Cozza 1, S. XLIV) am oberen und seitlichen Rande die lat. Übersetzung des Hieronymus (Vulg.) hinzugefügt, aber wo diese nicht mit dem Griech. übereinstimmt, angegeben, was „in Graeco" steht. Er benutzt dabei nicht etwa die Itala, sondern übersetzt direkt aus dem Griech. (Cozza 1, S. LII—LIV). Diese Angaben sind anfangs spärlicher, mehren sich aber bald so, daß geradezu eine doppelte Übersetzung (als „L" und „G" o. ä. unterschieden) herauskommt. Ausg.: Cozza 1, S. 201—297 | Facs.: Cozza 1 am Anf. | Coll.: Swete („Γ"), vgl. Swete Intr. S. 146. Sigel 393.

A. δ. I. XII | Perg., 141 Bl., 17 × 15 cm | Lect. (Anf. und Schl. fehlen).

A. δ. II. X | Perg., 155 Bl., 15 × 11 cm | Schr.: „Καλλινίκῳ μοναχῷ καὶ ἐλαχίστῳ πρεσβυτέρῳ“; aus der Schule des Nilus | Lect. | Gregory S. 429. 474 („Evl 473, Apl 197“) und S. 1230 („l^{+a} 473“).

A. δ. III. XII | Perg., 107 Bl., 24 × 19 cm | Lect. für die Fastenzeit (Schl. fehlt); auf Bl. 1—3 Lectionen für Epiphanias, die nach Rocchi am Anf. des XIII. Jahrh. geschrieben sind.

A. δ. IV. XIII | Perg. (palimps.), 257 Bl., 25 × 18 cm | Schr.: Ioannes Rossanensis hieromonachus Cryptoferratae (Vogel-Gardth. S. 193) | Lect. für die jährlichen Feste | Gregory S. 429. 474 („Evl 475, Apl 198“) und S. 1230 („l^{+a} 475“) | Die untere Schrift enthält Biblisches und Patristisches.

A. δ. V. 1072 | Perg., 162 Bl., 24 × 16 cm | Schr.: „Νικήτα ἀναγνώστου“ | Lect. | Gregory S. 474 („Apl 171“) und S. 1273 („l^{a} 1286“).

A. δ. VI. XIII | Perg., 37 Bl., 28 × 20 cm | Schrift ähnlich wie in A. δ. IV | Lect. fragm. (1. Sept.—6. Jan.) nach der Praxis von Grottaferrata | Gregory S. 474 („Apl 172“) und S. 1273 („l^{a} 1287“).

A. δ. VIII. XIII | Perg., 65 Bl., 19 × 14 cm | Lect. fragm. (Freitag der 5. Fastenwoche bis Karsamstag).

A. δ. IX. XII | Perg., 117 Bl., 22 × 18 cm | Lect. für die Fastenzeit (Anf. fehlt) | Gregory S. 474 („Apl 173“) und S. 1273 („l^{a} 1288“).

A. δ. X. XI | Perg., 83 Bl., 17 × 14 cm, schlecht erhalten | Lect. für die Fastenzeit (Anf. u. Schl. fehlen).

A. δ. XI, Nr. I. XIV | 2 Bl., 22 × 16 cm | Ps. fragm. Sigel 1586.

A. δ. XI, Nr. V. 3 Bl., darunter eins auf palimps. Perg. aus dem XIII. Jahrh. | Ps. fragm. Sigel 1587.

A. δ. XI, Nr. VII. XII/XIII | Perg., 6 Bl., 22 × 15 cm | Lect. fragm. (für die Fastenzeit).

A. δ. XI, Nr. VIII. Perg., 2 Bl. | Comm. in Ps. fragm.

A. δ. XI, Nr. IX. Perg., 1 Bl., 15 × 11 cm | Ps. fragm. Sigel 1588.

A. δ. XI, Nr. X. XV/XVI | Papier, 14 Bl. | Lect. fragm. (für die Fastenzeit).

A. δ. XIII. XIV/XV | Perg. (palimps.), 142 Bl., 20 × 15 cm | Lect. für die Fastenzeit (Anf. u. Schl. fehlen, auch sonst lück.).

A. δ. XXIII (alt Nr. XCVI). XI/XII | Perg. (palimps.; untere Schrift: Strabo), 2 Bl. und 2 Bruchstücke, 24 × 10 cm | Lev.

13_{23-46} (lück.). 14_{12}—16_{16}. 17_{11-14}. 18_{9-14} | G. Cozza, Dell' antico codice della Geografia di Strabone (1875) mit Facs. Sigel 394.

A. δ. XXIV. Fragmente verschiedener Hss., z. T. aus dem A.T. (Ps., Sir. u. a.) | Die Beschreibung bei Rocchi ist sehr unklar; die Lect.-Fragmente, die er als Nr. VIII anführt, hat er bereits unter A. γ. III beschrieben.

B. α. LVIII. XIII erste Hälfte | Papier, 154 Bl., 35 × 22 cm | Cat. in Ps. 46—71. Sigel 1589.

Haag.

Museum Meermanno-Westreenianum.

Graec. fol. 5. XI | Perg., 136 Seiten (1—68 gebunden, die übrigen lose), 41 × 30 cm | Menologii sept. fragm.: 86—100 Thdt. comm. in Ion. (für den 21. Sept.) | Omont, Catalogue des mss. grecs des bibl. publ. des Pays-Bas (Leide exceptée): Centralbl. f. Bibliothekswesen 4 (1887), S. 202 führt den ungebundenen Teil der Hs. (S. 69ff.) unter einer besonderen Nummer „24 (3)" an und zählt ihn nicht nach Seiten, sondern nach Blättern (unser Stück beginnt auf Bl. 9b) | C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiogr. graec. Germaniae Belgii Angliae (1913), S. 254—256 bringen alles unter derselben Signatur „Gr. fol. 5" mit Durchzählung der Seiten.

Privatbibliothek Meerman

ist an Sir Thomas Phillipps verkauft, s. Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps.

Hamilton.

Siehe Berlin, Kgl. Bibl., Hamilton, und Berlin, Kgl. Museen, Kupferstichkabinett.

Harleyani.

Siehe London, Brit. Mus., Harley.

Heidelberg.

Universitäts-Bibliothek.

Sept.-Pap. (laut Mitteilung der Bibliotheks-Verwaltung ohne weitere Signatur, nur werden die einzelnen Blätter wie in Deißmanns Ausg. als „I a. b" u. s. w. bezeichnet). VI/VII | Fragmente

von 27 Bl. eines Papyrusbuches, ursprünglich etwa 29 × 17 cm | Wahrscheinlich aus dem Fajjūm; 1889 von Theodor Graf (Wien) in Kairo erworben, dieser verkaufte sie 1901 an die Heidelberger Bibl. | Zach. 4_6—Mal. 4_5 (lück.) | W. H. Hechler, An ancient papyrus ms. of the Septuagint: Transactions of the ninth International Congress of Orientalists, Vol. II (1893), S. 331—333 mit Facs. auf Taf. IV | F. G. Kenyon, The palaeography of Greek papyri (1899), S. 118f. 132 | Swete Intr. S. 147f. Nr. 14 | Ausg. von A. Deißmann: Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrus-Sammlung 1 (1905), S. 1—75 und Taf. 1—56. Vgl. auch A. Deißmann, The new biblical papyri at Heidelberg: Expository Times 17 (1905/6), S. 248—254. Sigel 919.

1362. VII | Perg., Fragment eines Bl., 14 × 8 cm | Bes.: Vizekonsul Dr. Reinhardt; 1897 Heidelberger Univ.-Bibl. | Exod. 15 (sehr lück.), am Schl. vielleicht der Anf. von Reg. I 2; auf der Rückseite Exod. 15 sahidisch. Diente vermutlich als Amulett; oder aus einer Hs. der Oden? | Ausg. von A. Deißmann: Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrus-Sammlung 1 (1905), S. 76—79 und Taf. 57 Nr. a und b. Sigel 941.

Helmingham Hall (bei Ipswich).

Privatbibliothek des Earl of Tollemache.

XV | Papier | Sap. u. a. | Schenkl, Bibliotheca patrum latinorum Britannica Nr. 4706, 2 (vgl. die Vorbemerkung zu Holkham Hall). Sigel 396.

Highgate.

Siehe London, Burdett-Coutts.

Holkham Hall (Norfolk).

Privatbibliothek des Earl of Leicester.

R. Förster, Hss. in Holkham: Philologus 42 (1883), S. 162.

H. Schenkl, Bibliotheca patrum latinorum Britannica (1890—1908). Dies Werk erschien in den Sitzungsber. der K. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-hist. Kl., Bd. 121—150; Index dazu: Bd. 157, Abhandlung VII. Die Hss. sind mit durchlaufenden Nummern gezählt; am Schl. des Index findet sich eine Übersicht über die Verteilung der Nummern auf die einzelnen Bände.

Léon Dorez, Les mss. à peintures de la bibl. de Lord Leicester à Holkham Hall, Norfolk. Paris 1908.

22. XII Ende | Perg. | Aus Friaul oder Padua; der ganze Codex ist von occidentalischer, das Lateinische speziell von deutscher Hand geschrieben | Bes.: Pietro da Montagnana, Prof. jur. a. d. Univ. Padua, † 1476; dieser vermachte seine Bibliothek den Canonici di San Giovanni della Verdara in Padua | Ps. griech. u. lat. in Parallelkolumnen, mit Randnoten und Korrekturen von P. da Montagnana | Dorez S. 32f. und Taf. XXII (Ps. 1_{1-5}). Sigel 1062.

74. Cyr. Glaphyra | Schenkl Nr. 3400.

76—78. Thdt. comm. in XII proph. | Schenkl Nr. 3402.

Vielleicht enthält auch Nr. 75 (Schenkl Nr. 3401), als deren Inhalt „Werke des Thdt., Psellus u. a." angegeben wird, Commentare zum A.T.

Iviron.

Siehe Athos, Ἰβήρων.

Jassy.

Siehe Rumänien.

Jena.

Philologisches Seminar.

V | Fragment eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 9 × 10½ cm (ursprünglich etwa 32 × 19 cm) | Ps. 22_6—23_2. 24_{2-5} fragm. | Ausg.: H. Lietzmann, Ein Psalterfragment der Jenaer Papyrussammlung: Neutest. Studien Georg Heinrici zu seinem 70. Geburtstag dargebracht (1914), S. 60—65; Facs.: Taf. 1. Sigel 2007.

Jerusalem.

A. Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη ἤτοι κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἁγιωτάτου ἀποστολικοῦ τε καὶ καθολικοῦ ὀρθοδόξου πατριαρχικοῦ θρόνου τῶν Ἱεροσολύμων καὶ πάσης Παλαιστίνης ἀποκειμένων ἑλληνικῶν κωδίκων, . . . τύποις ἐκδοθεῖσα ἀναλώμασι τοῦ Αὐτοκρατορικοῦ Ὀρθοδόξου Παλαιστινοῦ Συλλόγου. 1—4. Petersburg 1891—1899. Die in Bd. 4 beschriebenen Hss. sind im Μετόχιον τοῦ Ἁγίου Τάφου in Konstantinopel, s. dort.

Κλεόπας Μ. Κοικυλίδης, Κατάλοιπα χειρογράφων Ἱεροσολυμιτικῆς βιβλιοθήκης. Jerusalem 1899.

Abrahamskloster (Μοναστήριον Ἀβραάμ).

XV | Papier, 274 Bl., 20×14 cm | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen) | Κοικυλ. S. 125 Nr. 19. Sigel 1590.

Auferstehungskirche (Ναὸς τῆς ἀναστάσεως).

16. XII | Perg., 336 Bl., 21×16 cm | Bilder | Bes.: „Τοῦ ἁγίου Σταυροῦ τῶν Ἰβήρων" | 3 N.T. (ohne Apoc.), 260 Ps.Od. (260—262 Bilder, 263 beginnt der Text) | Παπαδ.-Κερ. 3, S. 215—218 | Gregory S. 257. 294. 315 („Evv 1359, Ag 1359, P 1359") und S. 1141 („1359"). Soden S. 108 („δ262"). Sigel 1063.

Patriarchal-Bibliothek

(im Kloster des Hl. Grabes zu Jerusalem).

Vgl. auch Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes.

a) Σάβα.

Diese Hss. waren früher im Kloster (λαύρα) des hl. Sabas (Mar Saba) zwischen Jerusalem und dem Toten Meere und sind erst neuerdings nach Jerusalem überführt.

Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσ. βιβλ. 2 (1894). Zu den Nummern dieses Katalogs füge ich in Klammern nach Παπαδ.-Κερ. S. 691—694 die Nummern eines handschriftl. Katalogs hinzu, welchen der Archimandrit Antonin 1868 anfertigte.

45 (103). 1548 | Papier, 255 Bl., 15×11 cm | Ps. (Anf. bis 2,4 fehlt). Sigel 1593.

59 (106). XV | Papier, 269 Bl. | Bes.: Dorotheos, Metropolit von Petra (Arabien) | Ps. Sigel 1594.

63 (426), zwei Vorsetzbl. am Anf. einer Hs. des XII. Jahrh. Perg. | Ps. fragm. Sigel 1064.

88 (504). 1585 | Papier, 240 Bl., 16×11 cm | Im Sabaskloster geschrieben | Bes.: Τιμοθέου τοῦ ἱεροδιακόνου | 225b—240 Cat. in aliquot Psalmos. Sigel 1595.

98 (63). XI | Perg., 182 Bl., 25×20 cm | Bes.: Kloster τοῦ Προδρόμου am Jordan | Lect.

99 (62). XI | Perg., 225 Bl. (1—6 und 56 im XIV. Jahrh. auf Papier ergänzt), 26×20 cm | Schr.: Μηνᾶς μοναχός und Λέων | Bes. im XIII. Jahrh.: Ἰγνάτιος ἐπίσκ. Χάμας, dieser schenkte die Hs. dem Kloster τοῦ ἀββᾶ Γερασίμου am Jordan | Lect.

105 (279). XIV | Papier, 343 Bl., 24×19 cm | 327a—343b Tob. Sigel 402.

143 (277) β und 147 (64). XI | Perg., 45+172 Bl., 31×22 cm | Lect. fragm. | Hierzu scheint auch noch das Fragment 704 Nr. 12 zu gehören | Gregory S. 1285 („l^{+a} 1468").

162 (425). XV | Papier, 517 Bl., 22 × 16 cm | 1—62 Ps. ohne die Oden, die später im Horologium folgen und daher hier nicht geschrieben sind („τὴν τῶν ᾠδῶν δὲ ἀκολουθίαν ζήτει ἐν τῷ Ὡρολογίῳ καὶ εὑρίσεις, καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἐγράψαμεν διὰ τὸ εἶναι αὐτὰς ἐκεῖσε"). Sigel 1596.

164 (93), Bl. 1—142. XVI Mitte | Papier, 22 × 16 cm | Ps. Sigel 1597.

165 (67). XI | Perg., 242 Bl., 22 × 17 cm | Ps.Od. („Ψαλτήριον σὺν θεῷ κατὰ τὸν Ἁγιοπολίτην", vgl. die Anm. zu Athos, Λαύρα, 446). Sigel 1065.

208 (427), sechs Vorsetzbl. einer Hs. des XII. Jahrh. Perg. | Ps. 77—103. 129—150. Sigel 1066.

211 (78). XVI | Papier, 149 Bl., 32 × 21 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1598.

231 (77). 1338 | Papier, 191 Bl., 28 × 20 cm | Cat. Nicetae Heracl. in Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1599.

240 (66). XIV Mitte | Papier, 272 Bl., 28 × 21 cm | Lect.

247 (65). XI | Perg., 188 Bl., 28 × 22 cm | Lect. (Anf. fehlt) mit συναξάριον.

283 (177). 1542 | Papier, 281 Bl., 22 × 16 cm | Schr.: Mönch Μαθουσάλας ὁ καὶ Μαχείρ (s. Παπαδ.-Κερ. S. 405. 421. 716. Vogel-Gardth. S. 270), vgl. unten Nr. 293 | 2a—12a Am., 13a—100b Is. (die κεφάλαια am Schl. auf Bl. 95—100), 101a—179b Ez. Sigel 403.

285 (98). XV | Papier, 76 Bl., 23 × 15 cm | Ps. Sigel 1600.

293 (92). XVI Mitte (vor 1555) | Papier, 256 Bl., 21 × 16 cm | Schr. wie bei 283 | Ps. (am Anf. fehlen 3 Lagen) | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 393 (Ps. 88_{14-34}). Sigel 1601.

300 (298), Bl. 216—311. XVI | Papier, 22 × 16 cm | Bes.: „Δαμασκηνοῦ" | Lect. fragm. (Titel: „Μερικὰ ἄνθη τὰ ἐκλεχθέντα ὑπὸ τοῦ Τριῳδίου").

308 (307), neun Vorsetzbl. am Anf. u. Schl. einer Hs. des J. 1587. Papier, 22 × 16 cm | Cat. in Ps. 18. Sigel 1602.

313 (86). XVI | Papier, 352 Bl., 22 × 15 cm | Bes.: Νύμφος ἱερομόναχος | 1—139 Ps. mit Prologen. Sigel 1603.

314 (79). XVI | Papier, 301 Bl. 22 × 16 cm | Ps. Sigel 1604.

317 (99). XV | Papier, 150 Bl., 21 × 15 cm | Ps. μετὰ τῶν ἀκολουθιῶν ἑσπερινοῦ τε καὶ ὄρθρου. Sigel 1605.

346 (100). XVI | Papier, 154 Bl., 21 × 15 cm | Ps. Sigel 1606.

394 (76). XV | Papier, 308 Bl., 21 × 14 cm | Ps. mit Gebeten, Troparien u. a. hinter den einzelnen καθίσματα. Sigel 1607.

396 (85). 1557 | Papier, 296 Bl., 21 × 17 cm | Schr.: „Ἰωάσαφ τοῦ παντλήμονος, τάχα καὶ ῥακενδήτου, ἐκ τῆς νήσου Κύπρου τε ἕλκον τὸ γένος" (Vogel-Gardth. S. 216 Z. 1—5. 29—32) | Ps.Od. | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 392 (Od. 5 und Anf. von Od. 6). Sigel 1608.

409 (69). XIII Anf. | Perg., 349 Bl., 18 × 13 cm | Bes. im XVII. Jahrh.: „παπᾶ κῦρ Σιλβέστρου" | Ps. u. a. Sigel 1609.

418 (501). XIV Anf. | Papier, 228 Bl., 20 × 14 cm | 76 b—102 b Sir. bis 42_{8}. Sigel 404.

435 (108). XVI | Papier, 188 Bl., 11 × 8 cm | Ps. (Anf. fehlt) | Hinter Bl. 78 hat Porfirij Uspenskij 6 Bl. herausgeschnitten, über deren Verbleib nichts bekannt ist. Sigel 1610.

564 (88). XVI | Papier, 156 Bl., 21 × 13 cm | 1616 vom Mönch Δομέτιος dem Hl. Grabe (d. h. dem Patriarchat von Jerusalem) geschenkt | Ps. Sigel 1611.

565 (91). XVI | Papier, 196 Bl., 20 × 15 cm | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1612.

579 (169). XI Anf. | Perg., 234 Bl., 20 × 17 cm | Comm. in Eccl. (Anf. fehlt).

605 α. XV | Papier, 28 Bl., 20 × 16 cm | Ps. fragm. Sigel 1613.

608 (68). XIII | Perg., 272 Bl., 20 × 15 cm | Schr. oder Bes.: „Ἀθανασίου μοναχοῦ" | Ps. u. a. Sigel 1614.

609 (70). XII | Perg., 305 Bl. (1—8 im XIV. Jahrh. ergänzt, s. Παπαδ.-Κερ. S. 752; hinter Bl. 234 eine Lücke), 19 × 14 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1067.

613 (102). XVI | Papier, 176 Bl., 19 × 15 cm | Ps. Sigel 1615.

617 (466) β. XIV | Papier, 111 Bl., 19 × 14 cm | Ps. fragm. Sigel 1616.

622 (105). 1570 (Sept. 7079, in der Hs. selbst mit 1571 n. Chr. gleichgesetzt) | Papier, 154 Bl., 19 × 14 cm | Schr.: „τοῦ ἁμαρτωλοῦ ἱεροδιακόνου τάχα καὶ ῥακενδίτου Γενναδίου"; Besteller: „τοῦ εὐγενεστάτου ἄρχοντος κυροῦ Γεωργίου τοῦ Σέρβου" | 1643 von Theophanes, Patriarch von Jerusalem, der Kirche Konstantins und Helenas in Jerus. geweiht | Ps. | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 394 (Ps. 56_{5}—58_{14}). Sigel 1617.

623 (90). XV | Papier, 112 Bl., 20 × 13 cm | Ps. (Schl. fehlt). Sigel 1618.

634 (107). XVI Anf. | Papier, 393 Bl., 18 × 12 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 20_{11} und Schl. fehlen). Sigel 1619.

636 (104). XV | Papier, 237 Bl., 17 × 12 cm | Bes. um die Mitte des XVI. Jahrh.: „Γαλακτέονος ἐκ πόλεος Ἱερουσαλήμ" | Ps. Sigel 1620.

643 (74). XII/XIII | Perg., 210 Bl., 17 × 13 cm | Ps.Od. (Ps. 144 —Od. 2 fehlt, auch sonst einige Lücken). Sigel 1621.

668 (75). 1595 | Papier, 150 Bl., 16 × 10 cm | Geschr. im Sabaskloster | Ps. | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 395 (Ps. 58_{1-17}). Sigel 1622.

677 (71). XIII | Perg., 245 Bl., 13 × 10 cm | Ps. Sigel 1623.

697 (505). XIII Ende | Papier, 210 Bl., 13 × 10 cm | 117a—189a Dan. Sigel 405.

698 (73). XII | Perg., 171 Bl. (viele im XV. und XVI. Jahrh. ergänzt), 12 × 10 cm | Ps. u. a. Sigel 1068.

704 Nr. 12. XI | Perg., Teil eines Bl. | Lect. fragm., anscheinend zu 143 β gehörig, s. oben.

704 Nr. 13. XIII/XIV | Perg., 6 Bl., 19 × 14 cm | Ps. 2_3—7_8. Sigel 1624.

b) Ἁγίου Σταυροῦ.

Diese Hss. waren früher in der Bibliothek des Hl. Kreuzes in Jerusalem und sind 1888 in die Patriarchal-Bibliothek überführt.

Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσ. βιβλ. 3 (1897).

1 (alte Nr. 91, s. Παπαδ.-Κερ. S. 255). XIV/XV | Papier, 378 Bl., 42 × 32 cm | Bes.: Sabaskloster | Cat. in Ps.Od. Sigel 1625.

36 (18). VIII (rescr. XII/XIII) | Perg., 215 Bl., 28 × 21 cm | Bes.: Sabaskloster | Untere Schrift eines Teils der Blätter: Cat. Olympiodori et Polychronii in Iob fragm. | E. Tisserant, Un ms. palimpseste de Job: Revue bibl. internat., Nouv. sér. 9 (1912), S. 481—503 mit Facs. (Iob 11_{11-14}) und Textproben. Sigel 406.

42 (20), Bl. 1—5 und 201—205 (Vorsetzbl.). XI | Perg., 27 × 20 cm | Bes.: Sabaskloster | Lect. fragm.

48 (39). 1202 | Perg., 174 Bl., 27 × 18 cm | Schr.: Νικόλαος ἱερεύς | Bes. im XIII. Jahrh.: Kloster des Johannes Theologus (auf Patmos?); später: Sabaskloster | Lect. mit συναξάριον | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 325, vgl. daselbst.

69 (111). XV Ende | Papier, 211 Bl., 21 × 16 cm | Bes.: Sabaskloster | 1—168 Ps.Od. mit Prologen. Sigel 1626.

81 (112). XVI Mitte | Papier, 344 Bl., 21 × 16 cm | Ps.Od. mit Prologen und anderen Zutaten. Sigel 1627.

88 (31). XII | Perg., 59 Bl., 21 × 16 cm | Bilder, vgl. A. Baumstark, Zur byz. Odenillustration: Röm. Quartalschr. f. christl. Altertumsk. 21 (1907), S. 157—175; einige Bilder sind von

6*

Porfirij Uspenskij herausgeschnitten (wo sind sie jetzt?) | Bes.: Sabaskloster | Ps.Od. Sigel 1069.

96 (32). IX | Perg., 182 Bl., 18 × 14 cm | Bes.: Sabaskloster (bis 1858) | Ps. 20_{10}—148_{6} mit Randscholien | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 263 (Ps. 68_{13}—71_{5}) | Παπαδ.-Κερ. 3, S. 156f. mit Facs. (Ps. 77_{55-65}), vgl. auch S. 245f. | Facs. aus den Petersburger Blättern: A. Sobolevskij et Gr. Cereteli, Exempla codicum graec. litteris uncial. scriptorum (1913), Taf. X (Ps. 70_{6-15}), vgl. S. VIII | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 10. 101 („Jer[96]"). Sigel 1070.

99. XVI Mitte | Papier, 194 Bl., 17 × 12 cm | Bes.: 1630 Γρηγόριος, dann Παρθένιος, 1672 Ἀκάκιος, 1721 Ἰωακείμ, sämtlich ἱερομόναχοι oder προηγούμενοι von der Insel Σαντορήνη. 1870 schenkte ὁ πρώην Βηρυτοῦ Κύριλλος die Hs. der theol. Schule in Jerusalem | Ps.Od. u. a. Sigel 1628.

103 (122)α. XV | Papier, 117 Bl., 13 × 11 cm | Bes.: „τὸ ἤφερα ἐγὼ ὁ παπὰ Κύριλλος Νιότης ἀπὸ τὴν Ὄχριδα καὶ τὸ ἀφιέρωσα εἰς τὸν Προφήτην Ἠλίαν" | Ps. (Anf. bis Ps. 5 fehlt). Sigel 1629.

105 (33). XIII | Perg., 13 × 9 cm | Ps.Od. Sigel 1630.

107 (34). XI | Perg., 198 Bl., 9 × 8 cm, durch Wasser beschädigt | Bes. im XVI. Jahrh.: Ἰωακεὶμ ἱερεὺς Κύπριος (vgl. Vogel-Gardth. S. 165 Z. 3f.); dann Sabaskloster | Ps.Od. u. a. Sigel 1071.

c) Ἁγίου Τάφου.

Dies sind die Hss., die schon früher dem Hl. Grabe, d. h. dem Patriarchat von Jerusalem, gehörten.

Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσ. βιβλ. 1 (1891).

2 (alte Nr. 1, s. Παπαδ.-Κερ. 3 [1897], S. 259). IX Ende | Perg., 401 Bl. (27. 56. 58. 132 im XIII. Jahrh. ergänzt), 39 × 28 cm | Schon im XIV. Jahrh. im Besitz des Hl. Grabes | 1a. Oct. (Anf. bis Gen. 3_{10} fehlt), 222a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 256b IV proph. (Schl. von Dan. 9_{5} an fehlt) | Facs.: Παπαδ.-Κερ., Taf. bei S. 10 (Gen. 24_{7-21}); ebenda S. 11—14 Varianten aus Mal. | Coll.: Brooke-McLean („u"). Sigel 407.

2 (wie oben), Bl. 56 und 27. VI/VII (rescr. XIII) | Perg., 35 × 26 cm | Untere Schrift: Sir. prol. Mitte (Z. 12 bei Swete)—3_{11} | Παπαδ.-Κερ. S. 14 (setzt das Stück ins V. Jahrh.) | Ausg.: Biblical fragments from Mount Sinai ed. by J. R. Harris (1890), S. 11—14 Nr. 5, vgl. S. IXf.; nach Harris' Eingeständnis genügt diese Ausgabe nicht | Swete Intr. S. 147 Nr. 13. Sigel 929.

3. XII/XIII | Perg., 170 Bl., 38 × 27 cm | Cat. in Gen. Sigel 408.

5 (2). XIII | Perg., 260 Bl., 37 × 27 cm | Bes.: „τῆς ἐπάνω τοῦ Μελενίκου κειμένης μονῆς τῆς Ροζινῆς“; 1674 vom Patriarchen Dositheos (vgl. unten Nr. 50 und 222) nach Jerusalem gebracht | Cat. in Iob. Sigel 409.

36 (65). XIII | Perg. (palimps.), 556 Seiten (189. 190. 187. 188 gehören vor 185), gr. 8° | Bes. im XIII. Jahrh.: „τῆς μονῆς τοῦ Προδρόμου“ (unweit des Jordan); später Sabaskloster | 1 XII proph. (griech. Reihenfolge), 91 IV proph. (Bar. steht hinter Thr. und Ep. Ier.; in Dan. fehlt 6_{26}—7_{16}, aber es sind 3 Seiten freigelassen, also war die Vorlage hier lückenhaft) | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 261 (Am. 8_6—Ioel 2_7, die 3. Lage der Hs.) | Tischendorf, Anecdota sacra et profana, 2. ed. (1861), S. 222—224 | Facs.: Παπαδ.-Κερ., 7 Tafeln bei S. 112. Sigel 410.

45 (43). XI | Perg., 177 Bl., 22 × 15 cm | Cat. marg. in Ps. (Schl. fehlt), aber die Randscholien reichen nur bis Ps. 107 (Bl. 118). Sigel 1072.

50 (44). XI/XII | Perg., 418 Bl., 20 × 15 cm | Vom Patriarchen Dositheos (vgl. oben Nr. 5) für das Hl. Grab gekauft (Παπαδ.-Κερ. 3, S. 325) | Thdt. comm. in Ps. (Anf. fehlt), Cat. in Od. (Schl. fehlt). Sigel 1229.

51 (45). XII | Perg., 356 Bl., 20 × 14 cm | Bild, s. A. Baumstark, Ein rudimentäres Exemplar der griech. Psalterillustration durch Ganzseitenbilder: Oriens christianus, Neue Ser., 2 (1912), S. 107—119 | Ps. | Facs. bei Baumstark (Ps. 50_{1-4}). Sigel 1073.

53 (41). 1054 | Perg., 231 Bl., 19 × 17 cm | Bilder, s. A. Baumstark, Frühchristlich-syrische Psalterillustration in e. byz. Abkürzung: Oriens christianus 5 (1905), S. 295—320, vgl. ebenda Neue Serie 2 (1912), S. 107 f. Baumstark, Zur byz. Odenillustration: Röm. Quartalschr. f. christl. Altertumsk. 21 (1907), S. 157—175 | Bes. im XVI. Jahrh.: „τοῦ τιμίου Σταυροῦ τῶν Ἰβήρων“ (bei Jerusalem); vorher in Konstantinopel | Ps.Od. mit Prologen | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 266 (Ps. 74_{10}—75_{12}. 117_{15}—118_{11}) | Facs.: Παπαδ.-Κερ., Tafel bei S. 132. Sigel 1074.

55. XII | Perg., 266 Bl., 19 × 15 cm | Bilder, vgl. A. Baumstark, Zur byz. Odenillustration: Röm. Quartalschr. f. christl. Altertumsk. 21 (1907), S. 157—175 | Schr. (?): „Ματθέου μοναχοῦ“ | Ps.Od. Sigel 1075.

70. XVI | Papier, 283 Bl. | Ps. Sigel 1631.

71 und 72 (383 δίς). XV | Papier, 268 + 219 Bl., 19 × 14 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.

78 (46). XV Ende | Papier, 504 Bl., 21 × 16 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.

86 (167). 1502 | Papier, 241 Bl., 21 × 16 cm | Schr. (?): „Μανουὴλ τοῦ Γρηγοροπούλου" (Vogel-Gardth. S. 276) | 1—213 Ps. (Anf. bis 4_5 fehlt). Sigel 1632.

210 (292). 1509 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 180 Bl., 21 × 15 cm | Geschr. auf Rhodos | Bes. im XVI. Jahrh.: „Βενιαμὶν τοῦ Κυπρίου", im XVIII. Jahrh.: „τοῦ Φιλοθέου ἱερομονάχου Κανάκιος", „τοῦ ἁμαρτωλοῦ Ἐφραὶμ τοῦ Ἀθηναίου" | 1—113 Georgii Choerobosci epimerismi in Ps.

215 (202). XVI Ende | Papier, 260 Bl., 21 × 15 cm | 7—20 Nili comm. in Cant.

222 (168). XV | Papier, 395 Bl., 20 × 14 cm, schlecht erhalten | 1689 von „Δοσιθέου ἐξάρχου Ἱεροσολύμων" (vgl. oben Nr. 5) in Konstantinopel für das Hl. Grab gekauft | Comm. in Ps. (Anf. fehlt); am Schl. ein Stück aus dem Prolog des Euthymius Zigabenus.

370 (185). XVI Mitte | Papier, 478 (?) Bl. | Schr.: Γερμανός, Patriarch von Jerusalem (Vogel-Gardth. S. 68) | 305a Eccl., 310b Cant., beide mit Prolog u. Randscholien, 316b—323b Sap. (Schl. von 16_{18} an fehlt), 324a—327b Prov. 24_{59}—28_{17}. 16_{23}—19_{26} (zwei Doppelbl. aus einem Text der Prov.) Sigel 411.

410 (42). XVI | Papier, 225 Bl., 21 × 15 cm | Ps. Sigel 1633.

510 β. IX | Perg., 2 Bl., 33 × 23 cm | Par. II 32_{1-15}. 33_{11}—34_1 | Coll.: P. Thomsen, Ein Fragment einer Minuskelhs. mit hexapl. Notizen: Ztschr. f. d. alttest. Wissensch. 31 (1911), S. 308 f. Sigel 412.

510 δ. IX/X | Perg., 6 Bl., 24 × 18 cm | Lect. fragm. (darin „μηνὶ Αὐγούστῳ ζ', διὰ τὴν ἐπέλευσιν τῶν βαρβάρων").

537. 1470 | Papier, 219 Bl., 14 × 12 cm | Bes.: Χριστόδουλος, Erzbisch. v. Gaza († 1702 in Jerusalem) | Ps.Od. u. a. Sigel 1634.

d) Φωτίου.

29. IX/X | Perg., 287 Bl., 13 × 10 cm | Bes.: Sabaskloster | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 7_7 und Schl. fehlen; auch fehlt Ps. 144_{19}—Od. 1_{13}) | Κοικυλίδης S. 67. Sigel 1076.

Privatbibliothek des Erzbischofs Epiphanios

(„Συλλογὴ χειρογράφων τοῦ Σεβασμιωτάτου Ἀρχιεπισκόπου Ἰορδάνου κ. κ. Ἐπιφανίου“ Κοικυλ. S. 167).

8. XIV | Papier, 114 Bl. | Ps. (Anf. und Schl. fehlen) | Κοικυλ. S. 168. Sigel 1591.

Kairo.

Griechische Patriarchats-Bibliothek.

Tischendorf, Rechenschaft über meine handschriftl. Studien auf meiner wissenschaftl. Reise von 1840 bis 1844, Fortsetzung (III. Die Patriarchalbibl. zu Kairo): Jahrbücher der Literatur 112 (1845), Anzeige-Blatt S. 25—30. Er beschreibt, z. T. sehr oberflächlich, die 18 Hss., die er zu sehen bekam; mehr waren angeblich nicht vorhanden.

H. O. Coxe, Report to Her Majesty's Government, on the Greek mss. yet remaining in libraries of the Levant (1858), S. 38—44. Er beschreibt 93 Hss., von welchen für uns Nr. 3. 18. 52. 56. 67. 70. 86. 88 und eventuell 93 in Betracht kommen, doch sind die Beschreibungen sehr dürftig.

Oscar Schneider, Beiträge zur Kenntniss der griech.-orthod. Kirche Ägyptens (1874), S. 38—48: Die Patriarchalbibl. zu Cairo. Hier wird nur der Inhalt einer großen Zahl von Hss. in alphabetischer Reihenfolge angegeben (nach einem handschriftl. Katalog).

V. Gardthausen, Catalogus codicum graec. Sinaiticorum (1886), S. 257—261: Spicilegium Alexandrinum („Alex.“ erklärt sich daraus, daß das Patriarchat früher in Alexandria war und auch jetzt noch als θρόνος Ἀλεξανδρείας bezeichnet wird). Hier werden vier Hss. beschrieben, die ich nach den von Gardthausen angegebenen früheren Nummern anführe, jedoch unter Hinzufügung der im J. 1895 eingeführten neuen Nummern, soweit sie mir bekannt sind:

449 (jetzt 341). 1507 | In Serres („ἐν Σέρραις“) geschr. von „Μαξίμου ἱερομονάχου καὶ πνευματικοῦ τοῦ Ἐλαιούσης“ (vgl. Vogel-Gardth. S. 285 Anm. 2) | Ps. u. a. | Gregory S. 443. 475 („Evl 759, Apl 242“) und S. 1240 („l^{+a} 759“). Sigel 1635.

545 (jetzt 92). 1557 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 309 Bl., 28 × 21 cm | Schr.: „Ἰωάννου Δορυανοῦ“ (Vogel-Gardth. S. 170) | Comm. in Iob und Neutestamentliches | Soden S. 269 („$Θ^{ε60}$“). Gregory S. 1200 („l 2207“).

925. 1483 | Geschr. „διὰ πολλοῦ πόθου κυροῦ Εὐθυμίου μοναχοῦ, ἐν τῇ μονῇ Μαγκανίων ἐν τῇ νήσῳ Κύπρῳ πλησίον τῆς Λευκοσίας“ | Ps. u. a. (in der Unterschr. als „ψαλτηροδρωλόγιομηνολόγιον“ bezeichnet). Sigel 1636.

1279 (jetzt 105). 1592 (so nach christl. Ära datiert) | 143 Bl. | Schr.: „Νεοφύτου ἱερομονάχου Ἀρκωλάου τοῦ Κρητός" (Vogel-Gardth. S. 331) | Comm. in Exod.

Die von Tischendorf, Coxe und Schneider erwähnten Hss. führe ich nicht an, da sie sich zur Zeit meistens nicht identifizieren lassen. Dagegen kann ich nach Mitteilungen von Hugo Duensing noch folgende Hss. aufzählen (mit den jetzigen Nummern):

6. Am Schl.: Ps.
66. Cat. in Ps. (Anf. bis Ps. 11 fehlt).
68. Cat. in Gen.
84 (früher 776). Comm. in Gen.
90 (früher 926). 382 Bl. | Cat. in Ps.
91 (früher 940). 544 Seiten | Comm. in Ps.
97 (früher 207). Jung | Comm. in Is.
98 (früher 471). Comm. in Gen.
113. Comm. in Ps.
114. Comm. in Is. (unvollständig).
(303. XI | Ὑπομνήματα τῶν δώδεκα προφητῶν.)
340. Ps.
342. Ps.
343. XVI | Ps. und ὡρολόγιον.

344 (früher 19). XII | Perg., 255 Bl., 23×18 cm | 1572 vom Patriarchen Silvester v. Alexandria neu eingebunden | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 1 3 fehlt) | Am Schl. ist auf 44 jüngeren Bl. (XVI. Jahrh.) hinzugefügt Πολυέλεος ψαλλόμενος ἐν ταῖς δεσποτικαῖς ἑορταῖς καὶ ἐν ταῖς μνήμαις τῶν δοξαζομένων ἁγίων· περιέχων καὶ τὰς καθ' ἑορτὴν ἐκλογάς, ἁρμοδίως ἐρανισθείσας παρά τινος μοναχοῦ Σιναΐτου. Sigel 1082.

345. Jung | kl. 8⁰ | Ps.
346. Comm. in Ps.
347. Ps.

Musée des antiquités égyptiennes.

Siehe Oxyrhynchus Papyri 845. 1225.

Kijev.

Geistliche Akademie, Kirchlich-archäologisches Museum.

N. Petrov, Opisanie rukopisej cerkovno-archeologičeskago muzeja pri Kijevskoj Duchovnoj Akademii. I. Kijev 1875.

1 (O. 8. 19). 1597 | 215 Bl., 8⁰ | Schr.: „θύτης μονάχος ἁμαρτωλὸς Ματθαῖος πωγωνιάνης εκ παλαιᾶς ἠπείρου" (so bei Petrov; vgl. Vogel-Gardth. S. 296); er schrieb „ἐν μέχρι (?) τῇ σεβασμίᾳ πόλει" | Bes.: Archimandrit Antonin (vgl. oben S. 80, Vorbem. zu „Σάβα") | Ps. Sigel 1637.

5 (Vitr. Nr. 11). XIV/XV | 1 Bl., 4^0 | Bes.: Archimandrit Antonin | Ps. $66_{3-6.\ 9-13}$. Sigel 1638.

6 (Vitr. Nr. 30). XVI | 2 Bl., 8^0 | Bes.: Archimandrit Antonin | Ps. 105_{42}—106_{18}. $118_{153-176}$. Sigel 1639.

Köln.

Manuskript-Bibliothek des Doms.

8. XI/XII | Perg., 164 Bl., gr. 2^0 | 1794 von Köln nach Arnsberg, später nach Darmstadt gebracht (Darmstädter Signatur: 2009), 1867 nach Köln zurückgegeben | Ps.Od. in vier Kolumnen: 1—3) die drei lat. Psalterien des Hieronymus, nämlich das Gallicanum, Romanum u. Hebraicum, 4) der griech. Text in lat. Umschrift | Der Text ist Seite für Seite und Zeile für Zeile aus der Hs. Bamberg, Kgl. Bibl., A. I. 14 abgeschrieben | J. Hartzheim, Catal. historicus criticus codicum mss. bibliothecae ecclesiae metropolitanae Coloniensis (1752), S. 7—10. Jaffé et Wattenbach, Ecclesiae metropolitanae Coloniensis codices mss. (1874), S. 3f. | Coll. von Ps. 1—5: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 17; daraus mitgeteilt in Lag. Spec. („Z"). Vgl. auch Psalterium iuxta Hebraeos Hieronymi ed. Lagarde (1874), S. IV | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 8f. („Z"). Sigel 1077.

Konstantinopel.

Μετόχιον des Hl. Grabes.

Diese Hss. gehören dem Patriarchat von Jerusalem, befinden sich aber nicht im Kloster des Hl. Grabes zu Jerusalem, sondern in der Filiale desselben in Konstantinopel.

Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 4 (1899; genauer Titel bei Jerusalem). Von den 846 Hss. sind nur 447 beschrieben, s. S. 478 Anm. 1.

14 (früher 408, s. Παπαδ.-Κερ. S. 480). XI | Perg., 293 Bl., 34 × 26 cm | Bes. im XV. Jahrh.: „τῆς μονῆς Ἐλεούσης" (Kreta) | Menolog. maj.–aug.: 163a—192b Mac. IV (für den 1. August). Sigel 397.

17 (410). XIV | Papier, 442 Bl., 35 × 28 cm | 1a Cat. in XII proph., 96a Thdt. comm. in Is., 186a Thdt. comm. in Ier., 315a Thdt. comm. in Ez. Sigel 398.

51 (386). XII | Papier, 71 Bl., 25 × 17 cm | 10—71 Cat. in Prov. Sigel 399.

199 (494), Bl. 3—54. XVI | Papier, 20 × 14 cm | Bes.: „Δημητρίου πρωτοκανονάρχου" | Comm. in Sap.

224. XI | Perg., 73 Bl., 35 × 27 cm | Cat. in Gen. 2_{8}—49_{16}. Sigel 400.

244 (433). XIV | Perg., 312 Bl., 32 × 27 cm | Bes. im XVI. Jahrh.: Kloster τῆς ἁγ. Τριάδος (Chalki) | 218—225 Dan. (vollständig?). Sigel 401.

252 (377). 1566 | Papier, 516 Bl., 30 × 21 cm | Schr.: Ἱερόθεος μητροπολίτης Μονεμβασίας (Vogel-Gardth. S. 161) | 130—277 Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par.

278 (437). XIII | Perg., 225 Bl., 25 × 19 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

386 (461). Um 1481 | Papier, 355 Bl., 17 × 13 cm | Bes. im XVII. Jahrh.: „Δημητρίου Ἀρακλειωτοῦ καὶ κελάρου τῆς Μεγάλης τοῦ Χριστοῦ Ἐκκλησίας", „Δημητρίου τοῦ ἀπὸ Περίνθου πόλεως" | 1—60 Ps. μετὰ καθισμάτων, τροπαρίων καὶ εὐχῶν (Anf. bis Ps. 90 fehlt). Sigel 1592.

Bibliothek des Serail.

Th. Ouspensky, L'Octateuque de la bibl. du Sérail à Constantinople (= Bulletin de l'Institut archéologique russe à Constantinople 12, Sofia 1907), S. 230—251 „La bibl. du Sérail et ses mss. grecs" (S. 230—240 Geschichtliches, S. 240—251 „Les mss. grecs conservés aujourd'hui dans la bibliothèque"). Dies Verzeichnis enthält nur 36 Nummern.

8. XII | Perg., 568 Bl., 42 × 30 cm | Schrift ähnlich wie im Vat. graec. 1153/4 | Mehr als 300 Bilder | Nach Ouspensky's Annahme aus der Familienbibl. des Komnenenhauses | Cat. in Oct. (beginnt mit einer Bearbeitung des Aristeasbriefes von Isaak Porphyrogennetos, dem Sohne des 1081—1118 regierenden Alexios I. Komnenos; Ausg.: Ouspensky S. 1—14) | Ouspensky handelt in seinem oben angeführten Werke S. 1—229 über diese Hs., besonders ausführlich über die Bilder (S. 97—189), aber auch über die Cat. und die hexapl. Noten. In dem dazu gehörigen „Album" (München 1907) finden sich auf Taf. 1—5 Facsimiles von acht Seiten der Hs. (Taf. 1: Bearbeitung des Aristeasbriefes von Isaak Porphyrogennetos; 2: ursprünglicher Text des Aristeasbriefes und Gen. 14_{11-20}; 3: Exod. 1_{10-17}. Lev. $1_{1f.}$; 4: Lev. 1_{2-4}; 5: Iud. 13_{3-9}. 14_{17}—15_{4}) und auf Taf. 7—40 Facsimiles von 237 Bildern. Sigel 413.

13 (bei Ouspensky Druckfehler „14"). XIII | Perg., ca. 280 Bl. | Bilder | Comm. in Ps.

Kopenhagen.

Charles Graux, Rapport sur les mss. grecs de Copenhague: Archives des missions scientifiques et littéraires, 3. sér., t. VI (1880), S. 133—242. Inhalt: S. 133—140 Introduction, 141—238 Notices sommaires des mss. grecs de la grande Bibl. Roy. de Copenhague, S. 239—242 Appendice (Beschreibung der Hss. der Univ.-Bibl.). — Die Notizen über die „Neue Kgl. Sammlung" (S. 227—229) sind ganz ungenügend; von den drei Hss., deren Beschreibung ich unten nach Angaben der Kgl. Bibl. mitteilen kann, erwähnt Graux die beiden älteren überhaupt nicht.

Von der „Alten Kgl. Sammlung" gibt es einen älteren Katalog von J. Erichsen (1786; Titel bei Graux S. 135 Anm. 1).

Det Kongelige Bibliotek.

a) Gamle Kongelige Samling (Alte Kgl. Sammlung).

6. X/XI | Perg., 232 Bl. (1 und 232 sind jüngere Vorsetzblätter), 2° | Bes.: „ἦν ποτε Νοταρῆ τοῦ Λουκᾶ (d. h. wohl Lukas Notaras, Dux von Konstantinopel, Vater der Anna Notaras, vgl. Rom, Bibl. Vat., Vat. graec. 1231) ἀπό τινος Καλοθετοῦ· νῦν δὲ Γεωργίου τοῦ Καντακουζηνοῦ, γέγονεν δὲ μετὰ τὴν τῆς πατρίδος ἅλωσιν ἐν Σμεντορόβῳ τούτῳ". Späterer Bes.: „Οὐρβανοῦ τοῦ μοναχοῦ τοῦ ἁγίου Νικόλεω τῶν Ἑνετιῶν (Venedig), ἀνδρὸς οὐκ ἀδόξου, ἀλλὰ τῶν γραμματικῶν τάχ' ἂν ἀρίστου καὶ λαμπροτάτου". 1699 von Fr. Rostgaard in Venedig gekauft. Bes.: 1726 Graf Christian Danneskjold Samsœ, 1732 Kgl. Bibl. | 2a Cat. in Iob, 84a Cat. in Prov., 126a Eccl. cum comm. marg., 142b Cant. cum comm. marg., 151a Sap., 170b Ps. Sal., 183a Sir. | Facs.: Graux Taf. 1—4 (Iob 2_{5-8}. Ps. Sal. 3_{14}—4_{11}. Ps. Sal. 18_{9}—Sir. prol. Mitte [Z. 9 bei Swete]) | Coll. von Iob u. Prov.: HoP | Coll. der Ps. Sal.: Swete („h") und Gebhardt („H"), vgl. Gebhardt S. 14—25 | Für Sir. benutzt von R. Smend, Die Weisheit des Jes. Sir. erklärt (1906), s. S. LXXI („k") | Karo-Lietzm. S. 308. Sigel 260.

[1311. XV | Papier, 4° | 1699 von Fr. Rostgaard in Venedig gekauft | Ps. | Coll.: HoP | Diese Hs. war 1877 verschollen (Graux S. 167) und ist nach Mitteilung der Bibliotheks-Verwaltung auch jetzt nicht wieder aufgefunden. Sigel 263.]

1319. XV | Perg., 4° | Cat. in Is. (10_{24}—13_{14}. 30_{28}—34_{6} fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 305.

1351. XVI | Papier, 4° | Cyr. Glaphyra (Gen., Exod. Anf. und Deut. Schl. fehlen).

b) Ny Kongelige Samling
(Neue Kgl. Sammlung).

4⁰, Nr. 5. XI | Perg., 258 Bl., 25 × 21 cm, gegen Schl. schlecht erhalten | Bes.: D. G. Moldenhawer, der die Hs. 1784 in Tortosa (Spanien) kaufte | 1a. b Zach. 14_{4-16}, 2a Mal. 4_3—Schl., 2a—258b IV proph. (Is. 1_{16}—2_4 und Schl. von Dan. 9_{18} an fehlen; lucian. Text) | Coll. von Ier. (+ Thr., Bar.): HoP (s. Praef. ad Ier.). Sigel 96.

4⁰, Nr. 6. XV/XVI | Papier, 8 + 168 Bl., 22 × 14 cm | Bes.: D. G. Moldenhawer | Ps.Od. Sigel 1640.

8⁰, Nr. 5. XI | Perg., 264 Bl., 12 × 9 cm | Bes.: D. G. Moldenhawer | Ps.Od. mit Randscholien. Sigel 1228.

Universitets-Biblioteket.

Fabric. 94 in 8⁰. XIV/XV | Papier, 8⁰ | Bes.: Fuit Bohuslai a Lobkowicz in Hassenstein, Baronis Bohemici, qui in profectione Hierosolymit. ex Graecia eum secum adtulit (vgl. Raudnitz, Lobkowitz'sche Bibl., VI. E. f. 19) | Ps. Sigel 1641.

Κοσίνιτζα

(= Μονὴ τῆς Εἰκοσιφοινίσσης bei Drama in Macedonien, vgl. Soden S. 74, Gregory S. 1027).

Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος. Ἀρχαιολογικὴ ἐπιτροπή. Παράρτημα τοῦ ιζ' τόμου (1886), S. 3—64: Ἀ. Παπαδόπουλος Κεραμεύς, Ἔκθεσις παλαιογραφικῶν καὶ φιλολογικῶν ἐρευνῶν ἐν Θράκῃ καὶ Μακεδονίᾳ, γενομένων κατὰ τὸ ἔτος 1885 διὰ τὴν Μαυρογορδάτειον Βιβλιοθήκην. Handelt von S. 13 an über Κοσίνιτζα und seine Bibliothek; s. besonders S. 39—48 „Κώδικες ἀξιοσημείωτοι" (kein vollständiger Katalog!). Von den alttestamentl. Hss. werden auf S. 41 nur zwei beschrieben:

22. X | Perg., 237 Bl. | Cat. in Iob. Sigel 395.

125. X | Perg., 274 Bl., 25 × 19 cm | Ps.Od. c. comm. marg. Sigel 1078.

Kues.

Siehe Cues.

Lainz.

Siehe Wien, Jesuitenkollegium.

Lapethus (Cypern).

IV | Weiße Marmorplatte, 30 × 51 cm | Perdrizet kopierte die Inschrift „à Καραβάς, chez Νικόλαος Λοΐσης". Sie befand sich

ursprünglich vielleicht in einer Kirche oder Synagoge | Ps. 14 (ohne Überschrift) | Ausg.: Paul Perdrizet, Notes sur Chypre: École française d'Athènes. Bulletin de correspondance hellénique 20 (1896), S. 349—351 und Taf. XXIV | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 16. 104. 106 („Lap[Marm]"). Sigel 2012.

Laudiani.

Siehe Oxford, Bodl. Libr., Laudiani graeci.

Λαύρα (Lavra).

Siehe Athos, Λαύρα.

Laurentiani.

Siehe Florenz, Bibl. Mediceo-Laurenziana.

Ἅγιος Λαυρέντιος (Kloster auf dem Pelion).

4. XVI | Papier, 56 Bl., 21 × 12 cm | Ps. 1—49 | A. Παπαδόπουλος Κεραμεύς, Σημειώσεις ἐξ Ἁγίου Λαυρεντίου: Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός. Ἐπετηρίς 5 (1901), S. 123. Sigel 1642.

Leicester.

Siehe Holkham Hall.

Leiden.

Bibliotheek der Rijks-Universiteit.

Catalogus librorum tam impressorum quam mss. bibliothecae publicae universitatis Lugduno-Batavae. Lugd. ap. Bat. 1716. Dazu ein Supplementum 1741.

Iacobus Geel, Catalogus librorum mss. qui inde ab anno 1741 bibliothecae Lugduno Batavae accesserunt. Lugd. Bat. 1852.

Bibliotheca universitatis Leidensis. Codices mss. I: Codices Vulcaniani. 1910.

Mehrere Ergänzungen verdanke ich der Bibliotheks-Verwaltung.

Perizon. in qu. 1 A. X | Perg., 203 Bl., 22 × 17 cm | Ps.Od. | Geel S. 1 Nr. 1. Sigel 1079.

Perizon. in qu. 36. XII | Perg., 117 Bl., 16 × 13 cm | Ps. 9 20—57 | Geel S. 1 Nr. 2. Sigel 1080.

Voss. graec. in fol. 13. XIV | Papier, 367 Bl., 35 × 26 cm | Cat. in Oct. | Catal. S. 391 Nr. 13. Sigel 414.

Voss. graec. in fol. 42. XI | Perg., 363 Bl., 31 × 24 cm | Cat. Nicetae in Ps. 1—75 | Catal. S. 393 Nr. 42. Sigel 1081

Voss. graec. in fol. 73. XIV | Papier, 193 Bl., 28 × 21 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps. | Catal. S. 395 Nr. 73.

Voss. graec. in qu. 8. IV/V | Perg., 130 Bl., 25 × 23 cm | Bes.: Claude Sarrau, conseiller au parlement de Paris († 1651), le médecin Jacques Mentel († 1671), Isaac Vossius († 1689), von dessen Erben kaufte die Univ.-Bibl. 1690 die codices Vossiani | Oct. fragm. (hexapl. Text) | Hierzu gehören 22 Bl. in Paris, Bibl. Nat., Grec 17 und ein Bl. in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 3. Alle 153 Blätter zusammen haben folgenden Inhalt:

Leiden	1—8	Gen.	31_{53}—36_{18}	
Paris	3—4	Exod.	36_{35}—37_{21}	nach hebr. Zählung
„	1—2	„	38_{24}—39_{21}	nach hebr. Zählung
„	5—12	„	39_{37} (hebr. Zählung)—Lev. 4_{26}	
Leiden	9—24	Lev.	4_{27}—13_{17}	
Paris	13	„	13_{49}—14_{6}	
„	14	„	14_{33-49}	
„	15—18	„	15_{24}—17_{10}	
„	19—20	„	18_{28}—19_{36}	
Leiden	25—32	„	24_{9}—27_{16}	
„	33—49	Num.	1_{1}—7_{85}	
„	50—61	„	11_{18}—18_{2}	
„	62—64	„	18_{30}—20_{22}	
Paris	21	„	25_{2}—26_{3}	
„	22	„	29_{12-33}	
Leiden	65—77	„	29_{34}—36_{12}	
„	78	Deut.	4_{11-26}	
„	79—95	„	7_{13}—17_{14}	
„	96	„	18_{8}—19_{4}	
„	97—104	„	28_{12}—31_{11}	
„	105—120	Ios.	9_{33}—19_{23}	
Petersburg		Iud.	9_{48}—10_{6}	
Leiden	121—126	„	15_{3}—18_{16}	
„	127—130	„	19_{25}—21_{12}.	

Catal. S. 395 Nr. 8 | Montfaucon benutzte die Pariser Blätter und das damals in seinem eigenen Besitz befindliche Petersburger Blatt für die Hexapla, s. seine Vorbemerkungen zu Exod. — Num. und Iud., vgl. auch seine Palaeogr. graeca (1708), S. 186—190 (mit Facs. einer Seite des Pariser Teils [Lev. 2_{16}—3_{8}] und Abdruck des Petersburger Blattes) und

seine Bibliotheca bibliothecarum 2 (1739), S. 974 Cod. 3084 | Coll. der Leidener Bl. (von Havercamp) in V. T. ex vers. Sept. Interpretum ... Praefationem una cum variis Lectionibus, e praestantissimis MSS. Codicibus Bibliothecae Leidensis descriptis, praemisit David Millius. Tom. I (Amstelod. 1725) auf 122 nichtpaginierten Seiten hinter der Praefatio, vgl. die Beschreibung und das Facs. der Hs. gegen Schl. der Praef. | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. CDXCVI. Stroth im Repert. 5 (1779), S. 121—126 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Pent.); die Leidener Bl. werden mit der Sigel „IV“, die Pariser mit der Sigel „V“ bezeichnet; die Varianten des Petersburger Bl. werden in der Appendix hinter Ruth angegeben (nach Montfaucon), vgl. Praef. ad Iud. | Ausg. der Leidener Bl.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio, 3 (1860), S. 1—262, vgl. S. XIII—XXXVI; Facs.: Taf. 1. Ausg. des Petersburger Bl. ebenda S. 299f., vgl. S. XVIIIf. und XXXIV—XXXVI. Ausg. der Pariser Bl.: P. de Lagarde, Semitica II (Abhandl. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., 25. Bd., 1879) | Field Gen.–Iud. | Coll.: Lag. Gen. gr., vgl. Vorwort S. 5. 11 („G“) | Facs.: Silvestre, Paléogr. univ. 2 (1841), Bl. 166 (Lev. 1_{1-9}). Omont, Fac-similés des plus anciens mss. grecs (1892), Taf. II (Lev. 2_{16}—3_8 und Schl. von Exod.), vgl. S. 5. Thibaut (s. Vorbemerkung zu Petersburg, Kais. öff. Bibl.) S. 8 (Iud. 9_{54}—10_6) | Ausg.: Codices Graeci et Latini photographice depicti duce G. N. Du Rieu. Tom. I: V. T. Graece. Codicis Sarraviani-Colbertini quae supersunt in Bibliothecis Leidensi Parisiensi Petropolitana phototypice edita. Praef. est H. Omont (Lugd. Bat. 1897) | Coll.: Brooke-McLean („G“), vgl. Swete Intr. S. 137f.

Sigel G.

Voss. miscell. 15. XIV | Papier, 83 Bl., 22 × 16 cm | 29—78 Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant. (Schl. von 7_5 an fehlt infolge Ausfalls mehrerer Bl.), 79—83 Comm. in Ps. fragm. | Catal. S. 402 Nr. 15.

Vulc. 50. XV/XVI | Papier, 135 Bl., 27 × 19 cm | Bes.: Bonaventura Vulcanius († 1614) | 1a Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V), 48a Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus I), 70a Cat. in Eccl. (Faulh. „Polychronius-Catene“ Familie A, s. Faulh. Hohel.-Cat. S. 155f., wonach ich die Hs. collationiert habe); vgl. Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 17, wo dieselben Catenen in anderer Reihenfolge zusammengestellt sind | Catal. S. 346 Nr. 50. Bibl. S. 21, vgl. S. IV Nr. 5 und S. VIII

(Katalog von 1674 Nr. 30) | Ausg. der beiden Cat. in Cant.: Eusebii, Polychronii, Pselli, in Canticum Canticorum Expositiones Graece. Ioannes Meursius Primus nunc e tenebris eruit, et publicavit, Lugd. Bat. 1617, S. 1—112. Vgl. Rahlfs, Die Catenenhs. des Meursius: Theol. Literaturztg. 38 (1913), Sp. 763f. Sigel 415.

Leipzig.

Universitäts-Bibliothek.

a) Codices graeci.

Catalogus codicum mss. bibliothecae universitatis Lipsiensis. Katalog der Hss. der Univ.-Bibl. zu Leipzig. III: Katalog der griech. Hss. von V. Gardthausen. Leipzig 1898.

1 (Cod. Friderico-Augustanus). IV | Perg., 43 Bl., 38 × 34 cm | Im Mai 1844 von Tischendorf auf dem Sinai entdeckt | Par. I 11_{22}—19_{17}, Esdr. II 9_{9}—Schl., Est., Tob. 1_{1}—2_{2}, Ier. 10_{25}—Schl., Thr. 1—2_{20}, zum „Codex Sinaiticus" gehörig, s. Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 259. Sigel S.

2 (Tischend. II). VII/VIII (rescr. arab. 885/6; das Datum ergibt sich aus den zu derselben arab. Hs. gehörigen Fragmenten Petersburg, Kais. öff. Bibl., Arab. IV. 2. 2[1]), s. Fleischer in Ztschr. d. Deutsch. Morgenl. Ges. 8 [1854], S. 587 = Fleischers Kleinere Schriften 3 [1888], S. 393f. mit Facs. des Datums [in der Ztschr. auf der Taf. vor S. 585 Nr. IV, in den Kl. Schr. auf Taf. IV Nr. II]; Tischendorf, Anecdota sacra et profana [1855], S. 14 Nr. XVI 2; Ausg. des mit dem Datum endigenden Textes von Kračkovskij in Βυζαντινὰ Χρονικά 14 [Petersb. 1907], S. 246—275) | Perg., 22 Bl., 30 × 23 cm; die Blätter sind z. T. aus Einbänden losgelöst | Bes.: Sabaskloster (bei Jerusalem), wo die obere (arabische) Schrift geschrieben wurde; vgl. auch A. Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 718 Nr. 25. Tischendorf erwarb die Blätter auf seiner ersten Reise 1844 | Untere Schrift der Bl. 1—16. 18: Num. $5_{17 f. 24 f.}$ $7_{18 f. 30 f. 35—40. 42 f. 46 f.}$ $15_{11—17. 19—24.}$ 27_{1}—29_{2}. $35_{19—22. 28—31.}$ Deut. $2_{8—10. 15—19.}$ $9_{1—10.}$ 18_{21}—19_{1}. $19_{6—9.}$ $21_{8—12. 17—19.}$ Ios. 10_{39}—11_{16}. $12_{2—16.}$ $22_{7—23.}$ Iud. $11_{24—34.}$ $18_{2—20}$ | Die Manuscripta Tischendorfiana: Serapeum

---

1) Arab. IV. 2. 2 besteht aus 6 Blättern, die nicht palimpsest sind, sondern nur arabische Schrift enthalten. Genauere Nachricht über diese Hs. verdanke ich V. Beneševič und der Kais. öff. Bibl. zu Petersburg.

8 (1847), S. 54—56 mit Abdruck von Num. 28_{15-24} und Schriftprobe auf Taf. 2 | H. L. Fleischer, Über einen griech.-arab. Codex rescr. der Leipziger Univ.-Bibl.: Zeitschr. der Deutsch. Morgenl. Ges. 1 (1847), S. 148—160, wieder abgedruckt in Fleischers Kleineren Schriften 3 (1888), S. 378—388; Fleischer handelt besonders über die obere (arab.) Schrift, von der er auch ein Facs. beigibt (hinter S. 216, in den Kl. Schr. auf Taf. I am Schl. des Bds.) | Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1855), S. 17—19; Schriftprobe: Taf. 2 Nr. II | Ausg.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio, 1 (1855), S. 139—176, vgl. S. XXX—XXXIV; Schriftprobe: Taf. 3 Nr. III. Die drei von Tisch. S. 141f. (vgl. S. XXXf.). 155f. 159f. herausgegebenen Blätter sind Doppelblätter der ursprünglichen Hs., von welchen die äußeren Kolumnen abgeschnitten sind; daraus erklärt sich die sonderbare Reihenfolge der Texte, die Tisch. S. 155f. 159f. (aber nicht S. 141f.) beibehalten hat, z. B. S. 155: Deut. 2_{15-19}. Num. 35_{19-22}, S. 156: Num. 35_{28-31}. Deut. 2_{8-10} (d. h. erstes Blatt, Vorderseite, 1. Kol.: Num. 35_{19-22}; Rückseite, 2. Kol.: Num. 35_{28-31}; zweites Blatt, Vorderseite, 1. Kol.: Deut. 2_{8-10}; Rückseite, 2. Kol.: Deut. 2_{15-19}; zwischen den beiden Bättern fehlen 6 Blätter, also war das ursprüngliche Doppelblatt das äußere Doppelblatt eines Quaternio) | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 11 („K") | Coll.: Brooke-McLean („K"), vgl. Swete Intr. S. 139 | Ausg. des Ios. mit textkrit. Apparat: Max L. Margolis, The K text of Joshua: American Journal of Semitic languages and literatures 28 (1911), S. 1—55 | Tisserant, Codex Zuqninensis (1911), S. XLIIf. (Varianten von „K" zu Iud. 18_{2-20}) ‖ Zu dieser Hs. gehören 6 Bl. in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 26, gleichfalls rescr. mit oberer arabischer Schrift, 27 × 18 cm, aus Einbänden losgelöst und schwer zu lesen, 1859 von Tischendorf mitgebracht | Untere Schrift: Num. 14_{43}—15_{10}. 20_{17}. Deut. 12_{30}—13_{5}. Ios. 11_{17}—12_{2} [1]). Iud. 10_{6-17} (also bei Num. 15_{10} und bei dem Ios.-Fragm. genauer Anschluß an die Leipziger Fragmente) | Tischendorf, Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici (1860), S. 48 Z. 11ff. (num. 2) | Tischendorf wollte diese Blätter im 8. Bde. seiner „Monumenta sacra inedita. Nova collectio" herausgeben, s. die Proleg. seiner Ausg. des V. T. graece (ed. VII, S. 49

1) Muralt gibt im Katalog der Petersburger Hss. nur Ios. 12_{1}f. an, aber auf einer Photographie, die mir V. Beneševič besorgte, waren Worte aus 11_{17}f. zu erkennen.

unten): „Fragmenta quae a. 1845 Lipsiam attuli in Monumentor. nov. collect. volumine I. 1855 edita sunt. Petropolitana proxime ibidem sequentur volumine VIII.“ Aber zur Herausgabe des 8. Bds. kam er nicht mehr. Sigel K.

3 (Tischend. V). XII | Perg. (palimps.), 178 Bl., 21 × 14 cm | Tischendorf brachte die Hs. von seiner ersten Orientreise mit | Obere Schrift: Ps. 17_{35}—151 | Die Manuscripta Tischendorfiana: Serapeum 8 (1847), S. 58f. mit Schriftprobe aus der unteren Schrift (Evangeliar) auf Taf. 1 am Schl. des Bds. | Coll. von Ps. 49—79: Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1855), S. 29—34 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 22. 54 („Lpz^{V}“) | Über das in der unteren Schrift enthaltene Evangeliar s. Gregory S. 412 („Evl 293. tisch^{ev}“) und S. 1228 („*l* 293“). Sigel 1083.

4 (früher 21). XIV (HoP: XII) | Perg., 67 Bl., 27 × 20 cm | Bes. wahrscheinlich Chr. Fr. Börner | Ps.Od. griech. u. lat. in Parallelkolumnen (nach HoP fehlt Ps. 27_{1}—31_{8}. 36_{20}—54_{4}, vgl. die Corrigenda hinter der Appendix ad librum Psalmorum) | Coll.: HoP. Sigel 65.

5 (früher 21a). XV | Papier, 175 Bl., 21 × 14 cm | „Ex Bibliotheca Seideliana Berol. 1718. 16 Gr. 9 Pf.“ | Ps.Od. u. a. griech. u. lat. in Parallelkolumnen (von verschiedenen Händen). Sigel 1643.

16 (früher 361), Bl. 150—247. X Anf. | Perg., 33 × 24 cm | Schon von L. Joach. Feller, Oratio de bibliotheca academiae Lipsiensis Paulina (1676), Bl. D Rückseite („Pulp. IV. No. 29“) und Catalogus codicum mss. bibliothecae Paulinae in academia Lipsiensi (1686), S. 104f. Nr. 8 aufgeführt | Exod. 32_{17}—Deut. 1_{13} (nach Field hexapl. Textform, aber in Exod. 36—39 hat die Hs. nicht die hebr. Reihenfolge) | Ausg.: Exodi particula atque Leviticus graece ed. e cod. ms. bibliothecae collegii Paullini Lipsiensis Ioh. Frid. Fischerus, Lips. 1767. Numeri et particula Deuteronomii graece ed. e cod. ms. bibliothecae collegii Paullini Lipsiensis Ioh. Frid. Fischerus, Lips. 1768 | HoP Praef. ad Pent. unter „X“ sagt, der Text stimme mit dem von „X“ (= „M“; Paris, Bibl. Nat., Coisl. 1) überein | Field Exod. — Deut. („Lips.“). Sigel 416.

16 (wie oben), Bl. 322—325. XII/XIII | Perg. (palimps.), 33 × 24 cm | Schon 1676 aufgeführt, s. oben | Esdr. I 1_{29}—3_{6}. 4_{60}—5_{69} (so richtig Gregory S. 298 unter „P 76“; Gardthausen: „Ein Fragment eines Auszugs des Josephus“!). Sigel 745.

16 (wie oben), Bl. 326—327. XIII/XIV | Perg. (palimps.), 33 ×

24 cm | Schon 1676 aufgeführt, s. oben | Tob. 4_{9}—7_{15}.
Sigel 746.

37 (früher 783). X/XI | Perg., 289 Bl., 22 × 16 cm | Schon von L. Joach. Feller, Oratio de bibliotheca academiae Lipsiensis Paulina (1676), Bl. D Rückseite („Pulp. IV. No. 1") und Catalogus codicum mss. bibliothecae Paulinae in academia Lipsiensi (1686), S. 313 f. Nr. 44 aufgeführt. Wahrscheinlich schon im XVI. Jahrh. in Leipzig, denn der Einband mit den sächsischen Kurschwertern ist nach Gardth. „ungefähr aus dem 16. Jahrh." | Iosephi opera: 271 a—288 b Mac. IV | Benutzt von B. Niese, s. seine große Iosephus-Ausg. Bd. VI (1894), S. XIII f. XLIII—XLV. LXXI („Lips"). Sigel 747.

b) Papyri.

C. F. Georg Heinrici, Beiträge zur Gesch. und Erklärung des N.T. 4. Leipzig 1903.

39. IV (nach 338) | Papyrusrolle, 28 cm hoch, 390 cm lang (34 Columnen) | Angeblich aus Aschmunēn an der südl. Grenze Mittelägyptens. Durch Vermittlung Rubensohns erworben | Vorderseite: Rechnungen vom J. 338; Rückseite: Ps. 30_{5-14}. 30_{18}—31_{1}. 32_{18}—33_{9}. 33_{13}—34_{2}. 34_{9-17}. 34_{24}—55 (bis 35_{3} lück.) | Ausg.: Heinrici („λ"); Facs. auf 2 Tafeln (Ps. 32_{18}—34_{2}. 37_{5-19}) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 5. 54. 146 f. 152 („L"). Sigel 2013.

170. III Anf. (?) | 1 Bl. eines Papyrusbuches | Angeblich aus Dime im Norden des Fajjūm. Durch Vermittlung Borchardts erworben | Ps. 118_{27-58} (lück.) | Ausg.: Heinrici Columne 35 f., vgl. S. 29 f. | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 14 f. (mit Ergänzung der letzten Verse). 103 f. 227 Anm. („Lpz^{170}").
Sigel 2014.

Buchhandlung Karl W. Hiersemann.

Siehe Amerika, Vereinigte Staaten, Unbekannte Privatbibliothek.

Lesbos.

'Α. Παπαδόπουλος Κεραμεύς, Μαυρογορδάτειος βιβλιοθήκη ἤτοι γενικὸς περιγραφικὸς κατάλογος τῶν ἐν ταῖς ἀνὰ τὴν ἀνατολὴν βιβλιοθήκαις εὑρισκομένων ἑλληνικῶν χειρογράφων. Τόμος πρῶτος. Dies Werk erschien lieferungsweise in: 'Ο ἐν Κωνσταντινουπόλει 'Ελληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος, Παράρτημα τοῦ ιε' τόμου (Konstantinopel 1884; Seite α'—κ' und 1—44, mit 4 Tafeln), τοῦ ις' τόμου (1885; S. 45—84), τοῦ ιζ' τόμου (1886; S. 85—140), τοῦ ιη' τόμου (1888; S. 141—212).

ΜΟΝΗ ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΘΕΟΛΟΓΟΥ.

21. XV Anf. | Papier, 22 × 15 cm | Festpredigten und Heiligenleben: 13a—46a Dan. | Παπαδ. Κερ. S. 151 f. Sigel 365.

ΜΟΝΗ ΤΟΥ ΛΕΙΜΩΝΟΣ.

30. XIII | Papier, 362 Bl., 30 × 20 cm | Ps. u. a. (Anf. bis 3_6 fehlt) | Παπαδ. Κερ. S. 46 f. Sigel 1644.

49. X/XI | Perg., 184 Bl., 33 × 26 cm | Cat. (textualis) in Ps. 1—71 (Ps. 71 unvollst.) | Παπαδ. Κερ. S. 58. Sigel 1084.

65. X/XI | Perg., 319 Bl., 25 × 18 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt) | Παπαδ. Κερ. S. 67. Sigel 1085.

115. XVI | Papier, 21 × 15 cm | Ps. | Παπαδ. Κερ. S. 88. Sigel 1645.

140. XVI Anf. | Papier, 22 × 15 cm | Ps. (Schl. fehlt) | Παπαδ. Κερ. S. 94. Sigel 1646.

220. 1527 | Papier, 70 Bl., 16 × 11 cm | Geschr. für den hl. Ignatios von Methymne, der im J. 1526 das Kloster τοῦ Λειμῶνος gründete (vgl. Παπαδ. Κερ. S. ιβ'); von Ignatios selbst sind auf Bl. 1—3 zwei metrische Gebete (das zweite von ihm selbst verfaßt) geschrieben | Ps. | Παπαδ. Κερ. S. 110 f.; Facs.: Taf. 3 Nr. 5 (Ps. 78_{1-6}). Sigel 1647.

Mytilene, Bibliothek des Gymnasiums.

4. XV | Papier, 279 Bl., 29 × 21 cm | Bes. im XVI. Jahrh.: Johanneskloster auf Patmos | Predigten und Heiligenleben: 235a—243a Mac. IV | Παπαδ. Κερ. S. 133 f. Sigel 366.

Levkosia.

Siehe Cypern.

Lewis.

Siehe Cambridge, Privatbibl. A. S. Lewis.

Lille.

Bibliothèque de Lille.

1. 1581 | Papier, 249 Bl., 14 × 10 cm | Bes.: 1676 Fr. Guillebertus de La Haye, ordinis FF. Praedicatorum; Dominikanerkloster in Lille | Ps. (ohne Od.) | Le Glay, Catalogue descriptif des mss. de la bibl. de Lille (1848), S. 1 f. Omont, Catalogue

des mss. grecs des départements (1886), S. 35. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibl. Nat. et des autres bibliothèques 3 (1888), S. 370 | Omont, Les mss. grecs datés des XV[e] et XVI[e] siècles de la Bibl. Nat. et des autres bibl. de France: Revue des bibliothèques 2 (1892), S. 199. Sigel 1648.

Linköping (Schweden).

Stiftsbibliotek.

Theol. 8. XII | Perg., kl. 4⁰ | Bes.: Eric Benzelius, der die Hs. bei einer Auktion in Stockholm kaufte | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 26_{12} und Schl. von Od. 8 an fehlen) | Graux, Notices sommaires des mss. grecs de Suède (s. Vorbem. zu Upsala), S. 363 f. Sigel 1086.

Lissabon.

Archivo da Torre do Tombo.

540. 669. 668. 671. 670. XVI | Papier; Bd. 1: 530 Bl. (Quinio α—νγ), Bd. 2: 338 Bl. (νδ—πζ), Bd. 3—5: 193 + 236 + 254 Bl.; 30 × 20 cm | Bes.: Theotonius a Bragança, Erzbisch. v. Evora; er schenkte die Hs. der von ihm um 1600 gegründeten Cartusia Scalae Caeli zu Evora | Bd. 1: Cat. in Gen. unter dem Titel Τοῦ σοφωτάτου Μαρκελλίνου ἀπὸ διαφόρων ἐξήγησις. Bd. 2—5: ähnliche Commentare zu Exod.—Deut. | Ch. Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel bei Madrid, Arch. Hist. Nac.), S. 306—308 | Coll.: HoP | Faulhaber, Die Katenenhss. der span. Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 159 Anm. Sigel 83.

Liverpool.

University.

Siehe Oxyrhynchus Papyri 1226.

Loewen (Louvain).

Bibliothèque de l'Université.

64. XVI | Papier, 186 Bl., 15 × 11 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 34_{21} und Schl. von Od. 2_{37} an fehlen) | H. Omont, Catalogue des mss. grecs de la Bibl. Royale de Bruxelles et des autres bibl.

publ. de Belgique (1885), S. 43 Nr. 126 = Revue de l'instruction publique en Belgique 28 (1885), S. 85 Nr. 126 | Die Hss. der Univ.-Bibl. sind, wie mir die deutsche militärische Verwaltung Loewens bestätigte, im Aug. 1914 beim Brande der Bibl. untergegangen.

London.

Archiepiscopal Library (Lambeth Palace).

1214. 1103 | Perg., 412 Bl., 33 × 27 cm | Schr.: „Ἰωάννου τοῦ εὐτελοῦς καὶ ξένου τοῦ Κούλικος“ (Vogel-Gardth. S. 174 f.), Besteller: „Λέοντος τοῦ μεγαλεπιφανεστάτου πρωτονωβελλισίμου καὶ οἰκείου ἀνθρώπου τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν βασιλέως, τοῦ Νικερίτ(ου)“, vgl. Rom, Bibl. Vat., Vat. graec. 1231 | Cat. (marg.) in Lev.—Ruth | Auszüge aus dieser Hs. διὰ χειρὸς Μακαρίου ἱεροδιακόνου Βούρου ἐκ νήσου Χίου vom J. 1743 finden sich in Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 1 am Schl. | Die Hs. wurde von Νικηφόρος Θεοτόκης für die von ihm 1772 und 1773 in Leipzig herausgegebene „Cat. Nicephori“ oder „Cat. Lipsiensis“ (Σειρα ενος και πεντηκοντα υπομνηματιστων εις την Οκτατευχον και τα των Βασιλειων) benutzt; ihr Besitzer war damals Ἀλέξανδρος ὁ Κωνσταντίνου ὁ μεγαλοσπαθάριος (in Konstantinopel?); s. Rahlfs in d. Theol. Literaturztg. 39 (1914), Sp. 92 | (Henry J. Todd,) Catalogue of the Archiepiscopal Manuscripts in the Library at Lambeth Palace (1812), S. 264, vgl. S. IV Z. 3—6, woraus hervorgeht, daß die Hs. erst am Anf. des XIX. Jahrh. in die Archiep. Libr. gekommen ist. Swete Intr. S. 152. Genauere Nachricht verdanke ich der Bibliotheks-Verwaltung. Sigel 417.

British Museum.

Catal. anc. mss. = Catalogue of ancient mss. in the Brit. Mus. Part. I: Greek. London 1881. Beschreibt nur einige besonders alte Hss. Einen zusammenfassenden Katalog der griech. Hss. gibt es leider noch nicht, man muß sie sich aus den unten angeführten Katalogen der einzelnen Sammlungen zusammensuchen.

Guide 2. 3 = Brit. Mus. Guide to the exhibited mss. Part. II (Mss. u. a.). Part III (Illuminated mss. u. a.). London 1912. Hierdurch ist der 1906 in 1 Bde. erschienene „Guide“ antiquiert.

Kenyon = Facsimiles of biblical mss. in the Brit. Mus. ed. by Fred. G. Kenyon. London 1900.

Omont Mss. gr. = H. Omont, Notes sur les mss. grecs du British Museum: Bibliothèque de l'école des chartes 45 (1884), S. 314—350. Omont berichtet S. 315—320 über die verschiedenen Sammlungen des Brit. Mus., in welchen sich griech. Hss. finden, und zählt S. 321 f. die Hss. auf

(damals 760 Bände). Dann gibt er Listen der früheren Besitzer der Hss. (S. 323—333) und der Schreiber mit Abdruck der Unterschriften (S. 333—350).

a) Additional[1]).

Sam. Ayscough, A catalogue of the mss. preserved in the Brit. Mus. hitherto undescribed: consisting of five thousand volumes; including the collections of Sir Hans Sloane, Bart., the Rev. Thomas Birch, D. D., and about five hundred volumes bequeathed, presented, or purchased at various times. 2 Bde. mit durchlaufender Seitenzählung. London 1782. Ist eine systematisch geordnete Beschreibung von Nr. 1—5017 (1—4100 Sloane, 4101—4478 Birch, 4479—5017 andere) mit arithmetisch geordnetem Verzeichnis der Nummern in Index I.

Index to the Additional Manuscripts, with those of the Egerton Collection, preserved in the Brit. Mus., and acquired in the years 1783—1835. (London 1849.) Ist ein alphabetisch geordneter Index zu Add. 5018—10018. Für die Jahre 1828—1835 waren schon vorher Jahresberichte erschienen, die aber nicht bloß Hss., sondern auch Druckwerke, Naturalien u. a. enthielten (Titel anfangs „Annual list of donations and bequests to the Trustees of the Brit. Mus.", nachher „List of additions made to the collections in the Brit. Mus.").

List of additions to the mss. in the Brit. Mus. in the years 1836—1840. (London 1843.) Hier werden nur noch die Hss. beschrieben (einschließlich der besonders gezählten Egerton Mss., Urkunden, Siegel und Papyri). Der Bericht über jedes Jahr ist besonders paginiert, aber am Schluß wird ein zusammenfassender Index gegeben. Der Band umfaßt Add. 10019—11748 (und sechs vorhergehende Nummern).

Catalogue of additions to the mss. in the Brit. Mus. in the years 1841—1845. (London 1850.) Ist genau so eingerichtet wie das vorhergehende Werk und umfaßt Add. 11749—15667.

Catalogue etc. in the years 1846—1847. (London 1864.) In diesem nur zwei Jahre umfassenden Katalog wird zuerst durchlaufende Seitenzählung eingeführt, die von nun an beibehalten wird. Auch dieser, wie alle folgenden Bände haben einen ausführlichen Index. Inhalt: Add. 15668—17277.

Catalogue etc. 1848—1853 (Lond. 1868): Add. 17278—19719.

Catalogue etc. 1854—1875 (2 Bde. Text Lond. 1875. 1877 und 1 Bd. Index Lond. 1880): Add. 19720—29909.

Catalogue etc. 1876—1881 (Lond. 1882): Add. 29910—31896.

Catalogue etc. 1882—1887 (Lond. 1889): Add. 31897—33344.

Catalogue etc. 1888—1893 (Lond. 1894): Add. 33345—34526.

Catalogue etc. 1894—1899 (Lond. 1901): Add. 34527—36297.

Catalogue etc. 1900—1905 (Lond. 1907): Add. 36298—37232.

Catalogue etc. 1906—1910 (Lond. 1912): Add. 37233—38091.

---

1) Die beiden ersten Kataloge führe ich hier nur der Vollständigkeit halber mit auf. Sie enthalten nichts, was für uns in Betracht käme; auch die Cat. in Lev.—Ruth, welche der „Index" S. 93 als Add. 6455 bucht, hat sich bei einer Nachfrage beim Brit. Mus. als etwas ganz anderes ergeben (es sind Collationen zu Philo mit kurzen Notizen über zwei Pariser Catenen zu Lev.—Ruth, welche Philofragmente enthalten).

10068. XIII | Perg. (teilweise palimps., s. Gregory S. 451. 1436 [„l 926“]), 124 Bl., kl. 2⁰, durch Wasser beschädigt | Cat. in Ps. 77—103 | Karo-Lietzm. S. 66. Sigel 1651.

10070. XV und XVII | Papier, 221 Bl., 16 × 11 cm | 6 Prologe einer Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V), 14 Thdt. comm. in Cant., 30 Gregorii Nyss. hom. in Cant. | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 51.

11752. XIV Anf. | Perg., kl. 4⁰ | Ps.Od. griech. u. lat. in Parallelkolumnen; am Schl. Liturgisches nur lat. mit französ. Überschriften. Sigel 1652.

11835. XIII | Perg., kl. 4⁰ | Bes.: Sinaikloster; Bischof Sam. Butler | Ps.Od. | Omont Mss. gr. S. 332. Beneševič I, S. 649. Sigel 1653.

11836. XI | Perg., 305 Bl., 19 × 13 cm | Bilder | Bes.: Kirche des hl. Barnabas in Βασσα; Bischof Sam. Butler | N.T. (ohne Apoc.), Ps.Od. (Anf. bis Ps. 3 fehlt) | Gregory S. 195. 280. 305 („Evv 491, Ag 196, P 253“) und S. 1107 („491“). Soden S. 105 („δ152“) mit Abdruck der Besitzernotiz. Sigel 1087.

11841. XII | Perg., 86 Bl., 20 × 15 cm | Bes.: Bischof Sam. Butler | Lect. fragm. | Gregory S. 469 („Apl 79“) und S. 1255 („l^a 177“).

14063. XV | Perg., 12⁰ | Ps. (Schl. von Ps. 138 an fehlt). Sigel 1654.

14665, Bl. 1—7 gehören zu Rom, Bibl. Vat., Vat. syr. 162, s. daselbst. Sigeln Z^II, Z^III, Z^V.

18212, Bl. 2. XI | Perg., 28 × 22 cm | Bes.: Thomas von Arundel († 1646). Das Brit. Mus. kaufte die Hs. 1850 von Sotheby | Soph. 2_{11}—Agg. 1_5, zu Messina, Bibl. Univ., Salv. 7, 9 etc. gehörig, s. daselbst | Gregory S. 403. 1436 („l 191“). Sigel 456.

18232. XV | Papier, 2⁰ | Bes.: „Γεωργίου Κόμητος τοῦ Κορινθίου“ (vgl. Vogel-Gardth. S. 78. 485) | 2 Procopii comm. in Gen., 123 Eustathii Antioch. comm. in Hexaemeron | Omont Mss. gr. S. 328.

19352. 1066 | Perg., 208 Bl., 23 × 20 cm | Bilder, s. Ferd. Piper, Verschollene u. aufgefundene Denkmäler u. Hss.: Theol. Stud. u. Krit. 34 (1861), S. 478—488. Kondakoff 1, S. 172. Tikkanen S. 12 | Besteller: „τοῦ θεσπεσίου πατρὸς καὶ συγκέλλου Μιχαὴλ καὶ καθηγουμένου τῆς . . . μονῆς (τοῦ) Στουδίου (in Konstantinopel)“, s. Piper a. a. O. S. 483, der den ausradierten Namen Στουδίου noch erkannte, nachdem er auf Bl. 207b ein Bild des Abtes Michael mit der Beischrift ὁ ἁγιώτατος πατὴρ

ἡμῶν Μιχαὴλ ὁ καθηγούμενος καὶ σύγκελλος ὁ Στουδ(ίτης) gefunden hatte, und Omont Mss. gr. S. 349 | Schr.: „Θεοδώρου μοναχοῦ πρεσβυτέρου τῆς αὐτῆς μονῆς καὶ βιβλιογράφου τοῦ ἐκ Καισαρείας“ | Bes.: Borell | Ps.Od. | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 53 (Ps. 70_{24}—71_{7}). Kenyon Taf. 7 (Ps. 78_{11}—79_{3}). Brit. Mus. Reproductions from illuminated mss. 2 (1907), Taf. 2f. (Ps. 25_{7}—26_{1}. 70_{24}—71_{7}). Guide 3, Taf. bei S. 17 (Ps. 71_{7-13}) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 23. 102 („Lond[19352]“). Sigel 1088.

20002. IX/X | Perg., 16 Bl., 33 × 27 cm | 1853 von Tischendorf aus dem Orient mitgebracht | Ios. 24_{27}—Ruth, zu Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 1 gehörig, s. daselbst | Guide 2, S. 20 Nr. 44. Sigel 509.

21030. XIII | Perg., 4⁰ | Ps. (31_{10}—32_{2}. 34_{6-15}. 40_{8}—51_{8}. 67_{11-22}. 71_{4}—77_{6}. 83_{12}—84_{9} fehlen). Sigel 1655.

21259. 1437 | Papier, 193 Bl., 29 × 20 cm | Schr.: „Ἀθανασίου“ mit Beinamen „Ἐξεδάκτιλ“; Besteller: „τοῦ εὐγενεστάτου, ... πανεκλαμπρωτάτου γραματικοῦ τοῦ ὅλου ὁρίου πόλεως Μεθώνης κυροῦ Ἰωάννου“; vgl. Vogel-Gardth. S. 9 | 2a IV proph., 128a XII proph. (griech. Reihenfolge), 170a Iob | Omont Mss. gr. S. 335f. | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 232 (Ep. Ier. $_{65}$—Ez. 1_{7}). Sigel 420.

22492. XIV (vor 1331?) | Papier, 2⁰ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

28819. XVI | Papier, 2⁰ | Ps.Od. Sigel 1656.

29715. XII Ende | Perg., kl. 4⁰ | 175b—202b und 249a—Schl. Lectionen für Festtage (Schl. fehlt).

34060. 1438 | Papier, 588 Bl., gr. 4⁰ | 400b—403b Sir. excerpta (vorher auf Bl. 399b. 400a Bemerkungen über das Haus der Weisheit, den Fall Salomos u. dgl.). Sigel 421.

34274, Bl. 51. VII/VIII | Perg., 1 Fragm., 27 × 24 cm | Aus einem Psalter, der auf der linken Seite (Verso) den griech., auf der rechten (Recto) den sahid. Text enthielt: Ps. 29_{12}—30_{6} sah., 30_{9-16} griech. | Crum, Catalogue of the Coptic mss. in the Brit. Mus. (1905), S. 394 Nr. 942 | Ausg. des griech. Textes: Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 240f., vgl. S. 147. Sigel 2015.

34473, art. 7. VII | Perg., 4 Bl., 14 × 11 cm | Wahrscheinlich aus dem Fajjūm. Koptischer Duktus | Ps. 76_{5-15}. 77_{8-16}. 85_{8}—86_{5}. Sigel 2016.

34602, Bl. 1—9. VII/VIII | Perg., 8⁰ | Zwischen kopt. Fragmenten aus Oberägypten gefunden | Ps. 64_{7}—65_{1}. 129_{3}—137_{8}. Sigel 2017.

34602, Bl. 10. X | Perg., 2° | Zwischen kopt. Fragmenten aus Oberägypten gefunden | Ps. 1_1—2_3. Sigel 1217.

35123. XII | Perg., 472 Bl., 32 × 24 cm | 1897 von C. G. Aspiotis gekauft | Cat. in Oct. | Karo-Lietzm. S. 16 | Bl. 1—3. 469—472 sind Vorsetzbl. aus neutest. Hss., s. Gregory S. 1205 („2276“) und S. 1287 („l^{+a} 1489“). Sigel 422.

36660. XII | Perg., 192 Bl., 33 × 25 cm | Lect. (mit Weihnachten beginnend; Schl. fehlt) | Gregory S. 1287 („l^a 1490“).

36822, Bl. 142. XII/XIII | Perg., 26 × 19 cm | Bes.: Ashburnham (Nr. 205) | Lect. fragm. (für Karfreitag) | Gregory S. 407 („l 237“, vgl. S. 1227. 1437) erwähnt dies Fragm. als „Bl. 140“.

36928. Um 1090 | Perg., 307 Bl., 12 × 9½ cm | Bilder | Bes.: Sabaskloster bei Jerusalem; Rev. Walter Sneyd of Keele Hall (county Stafford) | Ps.Od. mit Prologen u. a. | Guide 2, S. 20 Nr. 49. Sigel 1089.

b) Arundel.

Catalogue of mss. in the Brit. Mus. New series. Vol. I, part I: The Arundel Manuscripts. London 1834.

520. XV | Papier, 210 Bl., 4° | Hymnen u. a.: 121b—130a Cant. Sigel 423.

c) Burney.

Catalogue of mss. in the Brit. Mus. New series. Vol. I, part II: The Burney Manuscripts. London 1840.

14. XV Ende | Perg., 669 Seiten, 12° | Bes.: 1683 Georgius Amonius | Ps.Od. u. a. Sigel 1657.

15. XVI | Perg., 530 Seiten, kl. 4° | Ps.Od. griech. u. lat., u. a. Sigel 1658.

34. XV | Papier, 645 Seiten, 2° | Bes.: „la chevalière d'Eon“ (Omont Mss. gr. S. 326, wo „44“ in „34“ zu verbessern ist) | Cat. in Oct. | Karo-Lietzm. S. 14. Sigel 424.

35. 1548 | Papier, 584 Seiten, 2° | Thdt. comm. in Ps.

276, Bl. 7—14. XVI | Papier, 16 × 11 cm | Ps. 134_{1-18} mit Musiknoten (Tit. Ἕτερος πολυέλεος 1) ἐκ τοῦ λατίνου· ποίημα κυροῦ Μπαλασίου ἱερέως καὶ νομοφύλακος, ὅστις καὶ Παλατιανὸς ἐκλήθη). Sigel 1659.

276, Bl. 15—16. XII | Perg. | Thdt. comm. in Ps. 36.

1) Als πολυέλεος wird nach N. Nilles, Kalendarium manuale utriusque ecclesiae^2 I (1896), S. LV der 135. Ps. bezeichnet (wegen des in jedem Verse wiederkehrenden Refrains ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ). Als ἕτερος πολυέλεος scheint hier also der jenem vorangehende Ps. bezeichnet zu sein; daß die Blätter wirklich Ps. 134 enthalten, wurde mir auf eine Anfrage beim Brit. Mus. bestätigt.

d) Cotton.

Th. Smith, Catalogus librorum mss. bibliothecae Cottonianae. Oxon. 1696.
(J. Planta,) Catalogue of the mss. in the Cottonian Library, deposited in the British Museum. London 1802.

Otho B. VI. V/VI | Perg., 150 Fragmente einer am 23. Okt. 1731 in Ashburnham House vom Feuer zerstörten Hs. Ursprüngliche Größe etwa 27 × 22 cm, jetzige 2 × 2 cm bis 17½ × 13½ cm. Vier weitere Fragmente sind in Bristol, Baptist College, s. daselbst. Vor dem Brande waren es 165 oder 166 Bl. (Catal. anc. mss. S. 20) | Bilder (ursprünglich 250), vgl. Kondakoff 1, S. 91 f. J. J. Tikkanen, Die Genesismosaiken von S. Marco in Venedig u. ihr Verhältniss zu den Miniaturen der Cottonbibel: Acta societatis scientiarum Fennicae 17 (Helsingfors 1891), S. 205—357, besonders S. 303—318 | Über die Geschichte der Hs. berichtete Richard James, der Bibliothekar Sir Robert Cottons, auf einem mitverbrannten Vorsetzblatt, daß sie von zwei griech. Bischöfen aus Philippi nach England gebracht und König Heinrich VIII. geschenkt sei, und daß die Königin Elisabeth sie dem Sir John Fortescue, „suo in Graecis praelectori", und dieser wiederum dem Sir Robert Cotton gegeben habe | Gen. fragm. (schon vor dem Brande fehlten der Anf. bis 1_{13}, der letzte Vers der Gen. und manche Blätter im Innern) | Smith S. 70. Planta S. 365. Catal. anc. mss. S. 20 f.; Facs.: Taf. 8 (Bl. 26 b. 27 a. 28 b) | Vetusta monumenta, quae ad rerum britannicarum memoriam conservandam Societas Antiquariorum Londini sumptu suo edenda curavit. Vol. I (1747), Taf. 67. 68 (diese Tafeln sind 1744 gestochen). Hier sind 21 Fragmente nachgebildet; wichtig, weil mehrere derselben (mit dem Text von Gen. 5_{25-29}. $8_{10f.}$ 18_{15}. $40_{19f.}$ $43_{12f.\ 29f.}$, s. Swete 1, S. XXV) seitdem verschwunden sind | Collatio codicis Cottoniani Geneseos cum editione Romana, a viro clarissimo J. E. Grabe jam olim facta, nunc demum summa cura edita ab H. Owen (1778); mit 2 Tafeln. Diese Coll. ist wichtig, weil Grabe die Hs. vor dem Brande verglich. Über andere alte Collationen s. HoP Praef. ad Pent. und Catal. anc. mss. S. 20 f. Einige Verse (Gen. $1_{13f.}$ 18_{24-26}. 43_{16}) hatte Peiresc abgeschrieben (jetzt Paris, Bibl. Nat., Franç. 9530); diese gab Omont heraus in den Mémoires de la Société Nationale des Antiquaires de France, 6. sér., tom. 3 (1892 oder 1893), S. 163—172 | Stroth im Repert. 11 (1782), S. 45—48. P. J. Bruns, Be-

merkungen über einige wichtige Lesarten der Cottonianischen Griechischen Hs. des ersten Buchs Mosis: ebenda 14 (1784), S. 30—39 | Coll.: HoP („I") | Ausg. der Londoner Fragmente: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio. Vol. 2 (1857), S. 93—176, vgl. S. XXII—XXXVI; Schriftproben auf der Taf. am Schl. des Bds. unter Nr. 5^a und 5^b. Vgl. auch Tischendorf, Neue dokumentliche Schriftforschungen auf deutschen und engl. Bibliotheken: Deutsche Ztschr. für christl. Wissensch. u. christl. Leben 7 (1856), S. 13f. | Ausg. der Bristoler Fragmente nebst Ergänzungen zu Tischendorfs Ausg. der Londoner Fragmente: Fr. W. Gotch, A supplement to Tischendorf's Reliquiae ex incendio ereptae codicis celeberrimi Cottoniani (1881) | Coll.: Lag. Gen. gr., vgl. Vorwort S. 4f. 10 („D") | Coll.: Swete und Brooke-McLean („D" = jetziger Bestand der Hs., „*D*" = Grabes Coll. nach der Ausg. von Owen), vgl. Swete Intr. S. 132—134. Sigel D.

e) Curzon.

Die von Rob. Curzon gesammelten Hss. gehören jetzt Lord Zouche (Parham Park, Pulborough, Sussex). Sie waren früher in Parham, werden jetzt aber im Brit. Mus. aufbewahrt, vgl. The Coptic version of the N.T. in the northern dialect [ed. Horner], Vol. I (1898), S. XXXVIII.

Rob. Curzon, Catalogue of materials for writing ... and oriental manuscript books. London 1849. Dieses Buch war mir nicht zugänglich; die Auszüge daraus verdanke ich Carl Jaeger, der auch die Hss. selbst einsah und die Beschreibungen ergänzte. — In Curzons Catalogue werden die jetzt als Nr. 66—70 gezählten Hss. als „Greek MSS. on Vellum 1—5" bezeichnet.

66. XI Anf. | Perg., 239 Bl. (nicht paginiert), 26 × 20 cm | Schr.: „Γεωργίου ἁμαρτωλοῦ μοναχοῦ" | Bes.: Sabaskloster bei Jerusalem; 1834 R. Curzon | Oct. (es fehlt Gen. 1_{1-31}. 20_{17}—22_1. 34_{14}—35_{11}) | R. Curzon, Visits to the monasteries of the Levant, 3. ed. (1850), S. 191. 193 | Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 718f. Nr. 28 | Facs.: New Palaeogr. Society fasc. 8 (1910), Taf. 178 (Num. 18_{5-17}) | Coll.: Brooke-McLean („x"). Sigel 426.

67[1]. X/XI | Perg., 226 Bl. (nicht paginiert), 15 × 11 cm | 1627 in Skopelos, später im Kloster Καρακάλλου (Athos) | Ps.Od. Sigel 1090.

68 und 69 S. 1—80[2]. XII | Perg., 190 Bl. + 80 Seiten (erst in

1) Diese Hs. war, als Jaeger sie sah, irrtümlich als „69" und umgekehrt 69 als „67" bezeichnet.

2) Über die Vertauschung der Nummern 67 und 69 s. oben zu 67. Nr. 69

neuerer Zeit in 2 Bde. gebunden), 18 × 13 cm | Bes.: Sabaskloster bei Jerusalem; 1834 R. Curzon | Ps.Od. u. a. | Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 719 Nr. 29 und 30. Sigel 1091.

70. XII | Perg., 88 Bl. (nicht paginiert), 17 × 13 cm | Curzon kaufte die Hs. 1837 in Therapia (bei Konstantinopel) | Ps. 1—51_7 mit Prolog und Rand-Comm. (Ps. 18_4—19_9. 32_{19}—33_6 fehlen, Ps. 48_{1-11} steht hinter 30_{13}). Sigel 1092.

f) Egerton.

Die Beschreibung der Egerton MSS. ist mit der der Additional MSS. verbunden, s. dort.

2786, Bl. 132. XII (rescr. XIV) | Perg., 4⁰ | Untere Schrift: Dan. 3 fragm. (aus Dan.? oder aus den Oden? oder aus einem Lect.?) | Die obere Schrift enthält ein Evangeliar, s. Gregory S. 417 („Evl 346" oder „l 346") | Catal. of additions 1888—93 (1894), S. 475f.

g) Harley.

A catalogue of the Harleian collection of mss., purchased by authority of parliament, for the use of the publick; and preserved in the British Museum. 2 Bde. London 1759 und 1 Bd. „Preface and Index" London 1763.

(R. Nares,) A catalogue of the Harleian mss., in the British Museum. 4 Bde. 1808—1812.

2427. XVI | Papier, 312 Seiten | Ps. hebr., griech., lat. und englisch. Sigel 1660.

5533. XIV | Perg., 12⁰ | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 164.

5534. XIV | Perg., 12⁰ | Ps.Od. (und „Hymni cum doxologiis super charta eleganter scripti") | Coll.: HoP. Sigel 165.

5535. 1284 | Perg., 12⁰ | Schr.: „Ανδρέου ἁμαρτωλοῦ τῆς πόλεως Βρενδησίου" (Brindisi), vgl. Vogel-Gardth. S. 16 | Ps.Od. u. a. | Omont Mss. gr. S. 334. Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 95 | Coll.: HoP. Sigel 166.

5541. XIV | Perg., 12⁰ | Bes. im XV. Jahrh.: Vespucius, s. Omont Mss. gr. S. 332 | Ps.Od. u. a. Sigel 1661.

5553. XIV | Perg., 12⁰ | Ps.Od. (Ps. 104_{24-45} fehlt) | Coll.: HoP. Sigel 167.

S. 81—102 gehören nicht zu der Hs.; es sind, wie Curzon auf S. 81 bemerkt hat, „fragments of old MSS found in the bindings of different books" (aber S. 81f. 95f. sind zwei beim Einbinden vorgesetzte Papierblätter). S. 83—94 scheinen aus einem Menäum zu stammen, auf S. 90—94 findet sich die für den 1. Sept. vorgeschriebene Lection aus Lev. 26.

5563. XIII | Perg., 8° | Ps.Od. (es fehlt Ps. 9_{38}—28_{11}) | Coll.: HoP. Sigel 176.

5570. XI | Perg. (aber bis Ps. 17_2 Papier), 8° | Bes.: Covell (?), vgl. unten Nr. 5575 | Ps.Od. (Ps. 1—2 Anf. und einige Oden fehlen) | Coll. (von Ps. 17_3 an): HoP. Sigel 168.

5571. XII | Perg., 222 Bl., 8° | Bes.: XV./XVI. Jahrh. „μοναστιρίου ἁγίας Μαρίας ἐν Ὀργάνοις ἀγαθῶν μονάχων τοῦ δὲ ὄρους τοῦ ἁγίου Ὀλιβέτου καὶ τῶν φιλῶν" d. h. monastère de S. Maria in Organo, à Vérone, de la congrégation du Mont-Olivet (Omont Mss. gr. S. 332); 1693 Stamford | Ps.Od. u. a. | Coll.: HoP. Sigel 169.

5575. 1281 | Papier, 338 Bl., 26 × 21 cm | Schr.: „Μαξίμου ἱερομονάχου" | Bes.: Dr. John Covell (Vorsteher von Christ's College in Cambridge zu Anf. des XVIII. Jahrh., vgl. Nares zu Harl. 5537) | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. (in der Unterschr. heißt der Verf. „Ἰωάννου μοναχοῦ τοῦ Ζιγαβηνοῦ") | Guide 2, S. 21 Nr. 54 | Omont Mss. gr. S. 344 | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 157 (Ps. 34_{25}—35_1).

5582. XII | Papier, 238 Bl. | Schr.: „μοναχὸς Σοφονίας", er widmete die Hs. „τῷ συρογενῇ ἱερομονάχῳ κυρῷ Ἰωσήφ" | Ps.Od. | Omont Mss. gr. S. 348 f. | Coll.: HoP. Sigel 170.

5597 ist eine Papierhs. des XVI. und XV. Jahrh. mit nichtbiblischem Inhalt, aber „inseritur post folium undecimum fragmentum Psalterii veteris" | Nach Omont Mss. gr. S. 342 sind Bl. 20 f. von Johannes Rhosus (Vogel-Gardth. S. 187—193) geschrieben. Sigel 1662.

5646. XV | Papier | Am Schl. der Hs.: „In Hoseam nonnulla".

5653. XIV | Perg., 4° | Ps.Od. (Ps. 98 Schl. — 103_7. 104_{28}—106_{26} fehlen), Ps. 1—27 und einige andere mit lat. Übersetzung, für die auch sonst Platz gelassen ist | Coll.: HoP. Sigel 171.

5677. XV | Papier, 163 Bl., 29 × 21 cm | Emptus Smyrnae a Bernardo Mould 1724 | Cat. Nicetae in Ps. 1—54 (Schl. fehlt) | Karo-Lietzm. S. 34. Sigel 1663.

5723. XIV | Papier, 4° | Ps. griech. u. slav. („moscovitice"), „lineis alternis" geschrieben. Sigel 1664.

5737. 1478 (so nach christl. Ära datiert) | Perg., 8° | Schr.: „Ἰωάννου ἱερέως Ῥόσου τοῦ Κρήτος . . . ἐν Ῥώμῃ" (Omont Mss. gr. S. 341 f., vgl. Vogel-Gardth. S. 187—193) | Ps.Od. (es fehlt Ps. 43_5—50. 99_1—103_{24}. 109_1—110_9. 118_{3-21}. 138_{11}—148_{14}) | Coll.: HoP. Sigel 172.

5738. XVI | Papier, 8° | Ps.Od. (Ps. 10 Schl. — 13_1 und Schl. der Od. fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 173.

5786. 1153 (oder vor 1153) | Perg., 173 Bl., 32 × 24 cm | Ps. 1—151 griech., lat., arab. in Parallelkolumnen | Catalogus codicum mss. orientalium, qui in Mus. Brit. asservantur 2_1 (1846), S. 8 Nr. 8 mit arab. Textprobe. Guide 2, S. 20 Nr. 51 | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 132 (Ps. 79_{15}—80_5) | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 85 | Coll.: HoP | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 20. Sigel 174.

h) Oriental.

3579 A (17). VII/VIII | Perg., 3 Bl. (zwei fragmentarisch), 35 × 27 cm | Aus Achmīm | Aus einem Psalter, der auf der linken Seite (Verso) den griech., auf der rechten (Recto) den sahid. Text enthielt: Ps. 9_{32}—10_2. 48_{12-18}. 118_{13-24} sah. und Ps. 10_2—11_5. 48_{20}—49_7. 118_{24-38} griech. | Crum, Catalogue of the Coptic mss. in the Brit. Mus. (1905), S. 10 Nr. 25 | Ausg., resp. Coll. des griech. Textes: Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 238—240, vgl. S. 147. Sigel 2018.

5465. XII | Papier, 15 Bl., 17 × 12 cm | Aus Siūt | Fragmente eines liturg. Buches, darin Bl. 1—9 Ps. excerpta (mit sahid. Übersetzung der Anfänge der einzelnen Abschnitte) | Crum a. a. O., S. 403f. Nr. 973 | Ausg.: Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 241—254, vgl. S. 147. Sigel 1093.

7594 ist eine um 350 geschriebene sahid. Bibelhs. Aus dem Deckel ist ein aus dem IV. Jahrh. stammendes, einseitig beschriebenes Perg.-Stückchen mit dem griech. Texte von Dan. 1_{17}f. (nach Theodotion) losgelöst | Ausg. von H. I. Bell: Coptic biblical texts in the dialect of Upper Egypt ed. by E. A. Wallis Budge (1912), S. XIV f. Sigel 925.

i) Papyri.

Ihre Beschreibung ist mit der der Additional MSS. verbunden, s. dort.

Greek papyri in the British Museum. Catalogue, with texts, ed. by F. G. Kenyon. Bisher 4 Bde. London 1893—1910. Zu Anfang jedes Bds. ein Verzeichnis der Papyri (in Bd. 1, der die Erwerbungen bis zum Ende des Jahres 1890 enthält, ganz kurz, von Bd. 2 an ein nur wenig veränderter Abdruck aus dem Catalogue of additions), dann eine Ausgabe der nichtliterarischen Papyri.

37. IV (?, vgl. Rahlfs, Sept.-Stud. 2, S. 5) | Papyrusbuch, 32 Bl., 22 × 18 cm | Edward Hogg kaufte es im Nov. 1832 „from the Arabs at Thebes“, es war nach ihrer Aussage „discovered among the rubbish of an ancient convent at Thebes“, s. Hogg, Visit to Alexandria, Damascus, and Jerusalem, Vol. II (Lond.

1835), S. 310—312 Anm. | Ps. 10_2—18_6. 20_{14}—34_6 | List of additions 1836 (1843), S. 43. Catal. anc. mss. S. 21; Facs.: Taf. 12 (Ps. 23_{10}—24_7). Greek papyri 1 (1893), S. XVII | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 38 (Ps. 32_{19}—33_8) Tischendorf, Neuer Beitrag zur neutest. Textkritik . . . Mit Beigabe einer Notiz über die griech. Psalmenpapyrus zu London: Theol. Stud. u. Krit. 17 (1844), S. 490—496; hier kündigt Tisch. „eine angemessene Veröffentlichung dieser griech. Psalmenfragmente durch Herrn Cureton als nahe bevorstehend“ an und teilt Ps. 21_{8-13}. 23_{10}—24_{12} mit. Curetons Ausg. erschien nicht, dafür gab Tisch. selbst den Codex heraus: Monumenta sacra inedita. Nova collectio, 1 (1855), S. 217—278, vgl. S. XXXXIII—XXXXVIII; Schriftprobe: Taf. 3 Nr. VIII | Coll.: Lag. Quinqu., vgl. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 14 und Spec. S. 4 („U“) | Coll.: Swete („U“), vgl. Swete Intr. S. 142 f. | F. E. Brightman, The Sahidic text of the Psalter: Journal of Theol. Studies 2 (1901), S. 275 f. (bemerkte U's Übereinstimmung mit dem sah. Psalter). Rahlfs, Die Berliner Hs. des sah. Psalters (Abhandl. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., N. F. IV 4, 1901), S. 17 f. Anm. 6. Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 5. 54. 146—152. Sigel U.

212. III | 2 Fragmente einer Papyrus-Urkunde (vom Jahre 237), 23 × 6 cm | 1891 von Colonel John Evans geschenkt | „On the *verso* are remains of a literary work, apparently a homily, containing a quotation of Gen. XIV. 17 (ἐξῆλθε . . . βασιλέως) in the Septuagint version“ Greek papyri 2 (1898), S. XX (hierdurch wird die frühere Angabe im Catalogue of additions 1888—93 [1894], S. 410 f. verbessert) | Coll.: Brooke-McLean („U_3“).

230. III Ende | Fragment einer Papyrusrolle, 25 × 24 cm | Vorderseite: Ps. 11_7—14_4 | Catalogue of additions 1888—93 (1894), S. 413. Greek papyri 2 (1898), S. XXII | Ausg. mit Facs. im Athenaeum 1894 July—Dec., S. 319—321 und besser bei Kenyon Taf. 1 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 15 f. 104. 227 Anm. („Lond²³⁰“). Sigel 2019.

Siehe ferner Oxyrhynchus Papyri 1007. 1075. 1166.

k) Royal (Regii).

David Casley, A catalogue of the mss. of the King's Library. London 1734. Dies ist ein Katalog der „Royal MSS.“, nicht zu verwechseln mit „King's MSS.“, einer jüngeren, auf König Georg III. zurückgehenden Sammlung, vgl. Omont Mss. gr. S. 316—318.

1 A. XV. XIV | Papier, 8⁰ oder 4⁰ | Prov., Eccl., Cant., alles griech. u. lat.; Nili (s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 5 Anm. 1) comm. in Cant. nur griechisch. Sigel 425.

1 B. II. XI/XII | Perg., 392 Bl., 26 × 19 cm | Bes.: „Ἑκκαιδεκαπρόφητον τοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου κυρίου Παχωμίου“ (Patriarch v. Konstantinopel ca. 1512—1513), daher als „codex Pachomianus“ bezeichnet | 1a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 73a IV proph., mit Rand-Comm. zu XII proph. und Is. | Coll. (außer der Ep. Ier. und den apokr. Stücken des Dan.): HoP (s. Praef. ad Is.) | Abschrift resp. Coll.: Göttingen, Univ.-Bibl., Codd. Lagard. 24[I], 25 und 26 | Abdruck des Am.: W. O. E. Oesterley, Studies in the Greek and Latin versions of the book of Amos (1902), S. 25—61, vgl. S. 6f. | Varianten der XII proph. im Apparat von Oesterley, Codex Taurinensis (s. zu Turin, Bibl. Naz., B. I. 2). Sigel 22.

1 D. II. XIII | Perg., 216 Bl. (203—216 im XV. Jahrh. ergänzt), 32 × 24 cm | Bes. im XV./XVI. Jahrh.: Kloster „τῆς ἁγίας Τριάδος“ auf der Insel Chalki (im Marmarameer). Bes. im XVII. Jahrh.: Arundel; daher als „codex Arundelianus“ bezeichnet | 1a Ruth, 3a Reg. I—IV, 80b Par. I—II (I 1_{45}—2_{29} und der Schl. von II 32_{26} an fehlen ohne Verstümmelung des Codex, s. Rahlfs, Sept.-Stud. 3, S. 10f.), 115a Esdr. (= hebr. Esdr.-Neh.), 131a Est. (lucian. Text, „Εσθηρ α“ in Lag. V.T. pars prior), 136b Mac. I—III, 180a Est. (gewöhnlicher Text, „Εσθηρ β“ bei Lag.), 188a Is. | Omont Mss. gr. S. 325. Guide 2, S. 71f. Nr. 6 | Facs.: Kenyon Taf. 8 (Par. II 8_{14}—9_{15}) | Ausg. der beiden Est.-Texte: Jacobi Usserii Armachani De Graeca Septuaginta interpretum versione syntagma: cum libri Estherae editione Origenica, et vetere Graeca altera, ex Arundelliana bibliotheca nunc primum in lucem producta (1655) | Coll.: HoP („93“, s. Praef. ad Ruth, Est., Is.; in Est. ist der erste Text als „93. a.“, der zweite als „93. b.“ bezeichnet). In der Praef. ad Esdr. I wird „93“ irrtümlich angeführt, dies Buch findet sich in der Hs. gar nicht | Field Est. und Is. | Coll. (außer Mac.): Göttingen, Univ.-Bibl., Codd. Lagard. 9, 11 und 23. Diese Coll. hat Lagarde benutzt für die Herstellung des Textes in V. T. pars prior, doch teilt er die Varianten nur zu „Εσθηρ α“ mit („m“). Außerdem hat er die Varianten zu Reg. II 22 mitgeteilt in Quinqu. S. 16—25 („m“); vgl. auch Ankünd. S. 26 („m“). Über den Wert der Coll. Lagardes s. Rahlfs,

Sept.-Stud. 3 (1911), S. 13f.; sonst vgl. ebenda S. 10—12. 51—80. Sigel 93.

1 D. V—VIII. V Mitte | Perg., 279+238+118+144 Bl. (einschl. 6 moderner Vorsetzblätter [drei in Bd. 1, je eins in Bd. 2—4]), 32 × 26 cm | War ursprünglich in 2 Bde. gebunden, deren erster die jetzigen beiden ersten Bde. umfaßte, s. Giov. Mercati, Un' oscura nota del codice Alessandrino: Mélanges offerts à M. Émile Chatelain (1910), S. 79—82 | Kyrillos Lukaris, Patriarch von Konstantinopel (vorher Patriarch von Alexandria), schenkte die Hs. im J. 1627 durch Vermittlung von Thomas Roe, engl. Botschafter in Konstantinopel (vgl. Oxford, Bodl. Libr., Roe), dem Könige Karl I. von England. Vorher hatte sie der Patriarchal-Bibl. von Alexandria gehört (daher „Codex Alexandrinus"), aber es ist fraglich, seit wann (seit dem XIII. Jahrh.?). Burkitt, Codex 'Alexandrinus': Journal of Theol. Studies 11 (1910), S. 603—606 hält es (nach dem Vorgange Wet(t)steins, vgl. Catal. anc. mss. S. 18 Sp. 1) für möglich, daß Kyrillos Lukaris als Patriarch von Alexandria die Hs. vom Athos bekommen habe | Vollständige Bibel, bekannt als Codex Alexandrinus: Bd. 1, Bl. 4a Inhaltsverzeichnis („the Clementine Epistles [die am Schl. des N.T. stehn, aber Clem. II unvollst.] are included among the canonical works; and, after an interval, is separately added the title of the Psalms of Solomon, which are now lost" Catal. anc. mss. S. 17 Sp. 2), 5a Oct., 165a Reg. I—IV (I 12_{17}—14_{9} fehlt), 244a Par. I—II; Bd. 2, Bl. 2a XII proph., 27a IV proph., 143a Est., 149a Tob., 154a Idt., 163a Esdr. I—II, 186a Mac. I—IV; Bd. 3, Bl. 2a Athanasii epist. ad Marcellinum de Ps., 10a ὑποθέσεις des Eusebius, Verzeichnis der Psalmen, Kanon der Morgen- und Abend-Psalmen, 12a Ps.Od. (Ps. 49_{20}—79_{11} fehlen), 49a Iob, 64b Prov., 78a Eccl., 83a Cant., 86a Sap., 95a Sir.; Bd. 4: N.T. | Catal. anc. mss. S. 17—20; Facs.: Taf. 7 (Iudas $_{12}$—Rom. 1_{27}). Guide 2, S. 71 Nr. 2 mit Facs. (Luc. 9_{6-27}) | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 106 (Ioh. I 5_{9}—II_{13}); reproduziert bei B. Stade, Gesch. d. Volkes Isr. 2 (1888), Taf. bei S. 278. Kenyon Taf. 2 (Marc. 9_{2-29}) | Über die ersten Ausgaben von Teilen der Hs. (Patrick Young 1633. 1637, Ussher 1655, Thomas Gale 1678) s. Catal. anc. mss. S. 18 Sp. 2; die dort erwähnte Abschrift Young's (Ios.—Par. II, Prov., Eccl., Cant.), jetzt Brit. Mus., Harl. 7522, ist bei HoP zu Ruth unter der Sigel „241" collationiert | Ausg.: Septuaginta inter-

pretum tomus I. continens Octateuchum; quem ex antiquissimo MS. codice Alexandrino accurate descriptum, et ope aliorum exemplarium, ac priscorum scriptorum, praesertim vero hexaplaris editionis Origenianae, emendatum atque suppletum, additis saepe asteriscorum et obelorum signis, summa cura edidit Joannes Ernestus Grabe. Oxonii 1707. Tomus ultimus 1709. Die beiden dazwischen fehlenden Bände erschienen erst nach Grabes Tode († 1711): Tomus secundus 1719. Tomus tertius 1720. Was Grabe in gewöhnlicher Schrift druckt, stammt aus A; was er in kleinerer Schrift druckt, stammt aus anderen Quellen, doch setzt er in diesem Falle die Lesart A's in gewöhnlicher Schrift an den Rand. Eine Beschreibung der Hs. mit Facs. (Exod. 9_{30-33}) gibt er in Tom. I, Prolegom. Cap. I; über frühere Ansätze zur Herausgabe A's berichtet er Cap. II § 1 | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. CDXCVI—CDXCIX. Stroth im Repert. 5 (1779), S. 96—104 | Coll.: HoP („III"; doch wird gewöhnlich „Alex." d. h. die Ausg. Grabes zitiert, und „III" nur da genannt, wo Grabe die Lesart A's nicht in seinen Haupttext aufgenommen hat; zu Ruth ist überdies die Abschrift Young's als „241" collationiert, s. oben) | Ausg. des Psalters (ohne Oden): Psalterium graecum e cod. ms. Alexandrino . . . typis ad similitudinem ipsius codicis scripturae fideliter descriptum cura et labore H. H. Baber, Lond. 1812. Ausg. des ganzen A.T. (mit denselben Typen gedruckt): V. T. graecum e cod. ms. Alex. ed. H. H. Baber, 3 Bde., Lond. 1816—1828 | Coll.: V. T. graece ed. Tischendorf; die unter dem Text stehenden Varianten stammen, sofern nichts anderes angegeben wird, sämtlich aus A | Ausg.: Facsimile of the Codex Alexandrinus. Old Testament. Vol. I—III. Lond. 1881—1883. Mit Vorwort von E. M. Thompson. Die Bde. des Facs. entsprechen denen der Hs. (Das N.T. war schon 1879 erschienen. Eine neue, billige Ausg. desselben mit beträchtlicher Verkleinerung, aber viel schärferer Ausführung der Photographien erschien 1909 unter dem Titel: „The codex Alexandrinus . . . in reduced photographic facsimile. New Test. and Clementine Epistles"; das A.T. soll in derselben Weise herausgegeben werden) | Coll. von Gen.: Lag. Gen. gr.; von Est.: Lag. V. T. pars prior S. 505—541; von Ps. 1—5: Lag. Spec.; von Ps. 1—49: Lag. Quinqu.; Textabdruck von Iud. 1—5: Lag. Sept.Stud. 1, S. 14—70 (vgl. S. 71f. über den Text A's); Sigel überall „A", vgl. Gen. gr. Vorwort S. 3f. 10 | Coll.:

Swete und Brooke-McLean („A"), vgl. Swete Intr. S. 125f. | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 56f., vgl. auch S. 58 über Korrekturen in A | Gregory S. 29—32 („A") und S. 1019 („A oder 02"). Soden S. 103 („δ4"). Sigel A.

2 A. VI. XI | Perg., 12° | Ps.Od. mit Prologen | Coll.: HoP. Sigel 175.

Burdett-Coutts-Hss.,

z. T. in der **Roger Cholmeley School** (in Highgate).

Frederick H. A. Scrivener, Adversaria critica sacra. With a short explanatory introduction. Cambridge 1893.

Reginald Barnes kaufte die Hss. 1864 im Auftrage der Baroness Burdett-Coutts († 1906) von einem Händler in Janina (Epirus), s. Scrivener S. XXIf. Die mit I und II bezeichneten Hss. sind in Highgate, s. Gregory S. 200. 1435 und C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiograph. graec. Germaniae Belgii Angliae (1913), S. 387. Die mit III bezeichneten dagegen waren früher und vermutlich auch jetzt noch im Burdett-Coutts-Haus, 1 Stratton St., London W., s. Gregory S. 1435.

I. 1. XII/XIII | Perg., 112 Bl., 9,3 × 7,4 cm | Ps.Od. | Scrivener S. LXIIIf. („s. Evan. 612"). Gregory S. 452. 1435 („*l* 932"). Sigel 1650.

III. 46, Bl. 206—220. XI/XII (rescr. XIII/XIV) | Perg., 23 × 18 cm | Untere Schrift: Lect. fragm. | Ausg. von Bl. 206—214: Scrivener S. 163—170, vgl. S. LXXIf. („y. Evst. 249"); die Blätter, die Scrivener nach der jetzigen Reihenfolge herausgegeben hat, sind so zu ordnen: 209. [1 Bl. fehlt.] 210. 206: Gen. 6_{17-22}. Prov. $8_{1-7.\,21}$. Is. 9_{9}—10_{4} (Montag u. Dienstag der 3. Fastenwoche); 207. 211. 213. [216, von Scrivener nicht herausgegeben.] 208. 209. 212: Gen. 27_{1-41}. Prov. 19_{13-22}. Is. 49_{6-10}. Gen. 31_{3-10} (Montag u. Dienstag der 6. Fastenwoche); 214: Prov. 23_{24}—24_{4} (Donnerstag der 6. Fastenwoche) | Obere Schrift: Evangeliar, vgl. Gregory S. 406 („Evl 226") und S. 1227 („l^{+a} 226").

Lambeth Palace Library.

Siehe Archiepiscopal Library.

Sion College.

Arc. 1. 1, Bl. 241—242. VI/VII (rescr. XIII) | Perg., 27 × 21 cm | Bes.: Edward Payne | Untere Schrift: Lect. fragm. (Gregory entzifferte Soph. 3_{15-19}. Zach. $9_{9f.}$ aus den Lectionen für

den Vorabend des Palmsonntags) | Gregory S. 406. 1438 („l 234“).

Lucca.

Biblioteca pubblica.

Th. W. Allen, Notes on Greek mss. in Italian libraries, London 1890, S. 57—59.

N. Festa, Indice de' codici greci di Lucca e di Pistoia: Studi ital. di filol. class. 5 (1897), S. 221—230.

1387 (Cod. Lucchesini 100; Festa Nr. 4), Teil III. XV | Papier, 10 Bl. (vorangehen zwei jüngere Teile von 489 + 42 Bl.), 33 × 23 cm | Bes.: Dominikanerkloster S. Romano in Lucca, s. F. V. di Poggio, Notizie della libreria de' padri Domenicani di S. Romano di Lucca (1792), S. 175 | 1a—9a Mac. IV. Sigel 427.

2502 (Festa Nr. 5). XIII? (Allen: XV) | Papier, 107 Bl., 21 × 13 cm | Schr.: „Νεοφίτου“ | Bes.: Dominikanerkloster S. Romano in Lucca | Ps.Od. Sigel 1665.

Madrid.

Archivo Histórico Nacional.

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne et de Portugal, mises en ordre et complétées par A. Martin. (Extrait des Nouvelles archives des missions scientifiques et littéraires. Tome II.) Paris 1892. Seite 18—52. (In den Nouvelles archives sind die Seitenzahlen dieselben wie im Sonderdruck.)

Einige Ergänzungen verdanke ich Paul Glaue; auch die heutigen Signaturen habe ich erst durch ihn erfahren, Graux hat noch die aus zwei Zahlen bestehenden, die ich in Klammern an erster Stelle anführe.

Alle hier angeführten Hss. gehörten dem Martinus Perez de Ayala, Bisch. v. Segovia 1560—1564, dann Erzbisch. von Valencia, † 1566, und gingen nach seinem Tode in den Besitz des „convento de Ucles“ über, vgl. Graux S. 18 Anm. 1.

4772 (164, 12; alt „Mss. gr. cod. XII.“). XVI | Papier, 306 Bl., 31 × 21 cm | Schr. von Bl. 1f.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | Nicephori Xanthopuli comm. in Ps.

4773 (164, 13; alt „Mss. gr. cod. XIII.“). 1562 | Papier, 435 Bl., 32 × 21 cm | 1—275 Nicephori Gregorae comm. in Ps.

4776 (163, 1; alt „Mss. gr. cod. XVIII.“). XVI | Papier, 412 Bl., 30 × 21 cm | 1a Basilii comm. in Is. 1—16, 225b Cat. in Is. 17—45₁₆. Sigel 428.

4779 (164, 14; alt „Mss. gr. cod. XIIII."). XVI | Papier, 194 Bl., 31 × 21 cm | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.

4858 (164, 7; alt „Mss. gr. cod. VI."). 1563 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 262 Bl., 36 × 25 cm | Schr.: „'Αντώνιος Καλοσυνᾶ" (Vogel-Gardth. S. 37 f.); er schrieb „ἐν Τρέντῳ" | Thdt. comm. in Ps.

4863 (164, 6; alt „Mss. gr. cod. V."). 1566 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 394 Bl., 34 × 24 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (Vogel-Gardth. S. 37 f.) | 1a Thdt. comm. in Cant., 137a Thdt. quaest. in Oct.—Par. (unvollst. und in willkürlicher Reihenfolge, darunter auch 308a—314a 'Εκ τῆς βίβλου 'Εσδρᾶ περὶ Ζοροβάβελ).

Biblioteca Nacional.

Joannes Iriarte, Regiae bibliothecae Matritensis codices graeci mss. Vol. prius. Matriti 1769. (Nicht mehr erschienen.)

Notices et extraits des mss. de la Bibl. Nat. et autres bibl., t. 31, deuxième partie (Paris 1886), S. 1—116: Miller, Bibl. royale de Madrid. Catalogue des mss. grecs (Supplément au catalogue d'Iriarte).

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel oben bei Arch. Hist. Nac.), S. 53 f. gibt Nachträge zu Miller.

Ch. Graux, Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial. (Bibliothèque de l'école des hautes études. Sciences philol. et histor., 46.) Paris 1880.

Charles Graux, Fac-similés de mss. grecs d'Espagne, avec transcriptions et notices par Alb. Martin. Paris 1891.

M. Faulhaber, Die Katenenhss. der spanischen Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 151—159. 246—255. 351—371.

Manche Ergänzungen und Verbesserungen verdanke ich Paul Glaue; auch die heutigen Signaturen habe ich, soweit sie nicht schon aus Faulhabers Beschreibung der Katenenhss. bekannt waren, erst durch ihn erfahren.

Viele Hss. waren im Besitz des Francisco de Mendoza y Bobadilla, bekannt unter dem Namen Cardinal de Burgos, geb. 25. Sept. 1508, † 18. Nov. 1566, s. über ihn und seine Bibliothek Graux Essai S. 43—79.

4554 (früher N. 16). IX (rescr. XIII/XIV) | Perg., 220 Bl., 29 × 22 cm | Untere Schrift mancher Blätter: Comm. in Iob fragm. | Iriarte S. 55—70 beschreibt die jüngere Hs. | Facs.: Graux Fac-similés Taf. II, 7, vgl. S. 16—19.

4582 (O. 71). XII | Perg., 378 Bl., 25 × 17 cm | Bes.: Card. de Burgos | Cat. Nicetae in Ps. 114—134 (viertes Buch der Cat.; Karo-Lietzm. Typus VIII) | Miller S. 98. Graux Essai S. 75. 419 (Nr. 17) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 352. Sigel 1094.

4586 (O. 75). XIV | Papier, 328 Bl., 25 × 17 cm | Bes.: Card. de Burgos | 1a Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od., 325b Sir. excerpta | Miller S. 100. Graux Essai S. 75. 419 (Nr. 15). 431 (Anm. 3). Sigel 429.

4589 (O. 80). XVI | Papier, 281 Bl., 24 × 17 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (Vogel-Gardth. S. 37 f.) | 145a—276b Theophylacti comm. in Os. (Anf. u. Schl. fehlen) | Miller S. 103. Graux Essai S. 70 Anm. 1.

4603 (N. 129; alte Nr. 2044). XVI Mitte | Papier, 343 Bl., 35 × 24 cm | Schr. von Bl. 220—272: Γεώργιος Μπεβαίνης ἄρχων τῆς Ἐπιδαύρου (Vogel-Gardth. S. 81 f.), von Bl. 273—343: Ἰωάννης Μαυρομάτης ἐκ Κερκύρων (ebenda S. 177 f.); Besteller: Card. de Burgos | 1a Cyr. comm. in Hab. Ioel. Soph. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg., 196a Pseudo-Thdt. comm. in Os. (Schl. τοῖς δὲ φαύλοις κόλασιν καὶ ἀπώλειαν wie in München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 17), 220a Cyr. comm. in Mich., 273a Cyr. comm. in Am. | Miller S. 8—10. Graux Essai S. 73. 76. 77. 422 (Nr. 103).

4670 (O. 7). XVI | Papier, 409 Bl., 36 × 24 cm | Bes.: Card. de Burgos | Cat. in Ps.Od. (Prologe fast genau wie in Karo-Lietzm. Typus XV) | Miller S. 60 f. Graux Essai S. 73. 420 (Nr. 36). Sigel 1666.

4671 (O. 8; alte Nr. 1950). 1574 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 749 Bl., 35 × 24 cm | Schr.: „Ἀντώνιος ὁ Καλοσυνᾶς" (Vogel-Gardth. S. 37 f.), er schrieb „ἐν Τολέτῳ" (Toledo); Besteller: „τῷ λαμπρῷ ἀρχιδιακόνῳ τῷ κανονικῷ Γαρζίᾳ Λοαίσᾳ" (Garcia de Loaysa, † 1598 als Erzbisch. v. Toledo) | Cat. in IV proph. | Miller S. 61. Graux Essai S. 50. 54 | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 361 f. (vgl. unten zu 4717). Sigel 430.

4673 (O. 10; vorher O. 37). XVI | Papier, 542 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Card. de Burgos | 1a—261b Cat. in Gen. (Karo-Lietzm. Typus II) | Miller S. 64. Graux Essai S. 73. 420 (Nr. 54) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 154 f. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 69 Anm. 1 | Auf Bl. 262—542 folgt Cat. in Ioh., vgl. Gregory S. 224 („Evv 821") und S. 1111 („821"), Soden S. 259 („C'60"). Sigel 431.

4698 (Schrank Ii). XVI | Papier, 384 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Mart. de Ayala, vgl. Vorbemerkung zu Madrid, Arch. Hist. Nac. | 1a—203b Theophylacti (?) comm. in Os. 2—13₁ (lück.), 204—205 Comm. in Mich. fragm., 206a Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd. (vgl. unten Nr. 4750) | Graux Not. somm. S. 54.

4702—4704 (O. 23—25; vorher 2023). 1556 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 440 + 430 + 438 Bl., 35 × 24 cm | Schr.: „Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου Ἐνετίησι (in Venedig)", vgl. Vogel-Gardth. S. 233 f. und unten Nr. 4749; Besteller: Card. de Burgos | Cat. in Ps.Od. (Karo-Lietzm. Typus III) | Miller S. 73 f. Graux Essai S. 74. 78. 420 (Nr. 35) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 353 f. 358. Sigel 1667.

4705 (O. 26). XVI | Papier, 300 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Card. de Burgos | Basilii comm. in Is. 1—16, Cat. in Is. 17—66 | Miller S. 74. Graux Essai S. 74. 421 (Nr. 68). Sigel 433.

4710 (O. 31; vorher 2051). XVI | Papier, 177 Bl., 35 × 25 cm | Bes.: Card. de Burgos | Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. Par. | Miller S. 76. Graux Essai S. 74. 420 (Nr. 55).

4716 (O. 38; vorher 1955). XVI (Faulh.: XIII/XIV) | Papier, 223 Bl., 34 × 24 cm | Bes.: Card. de Burgos | Cat. in Iob | Miller S. 81. Graux Essai S. 74 | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 254 f. Sigel 434.

4717 (O. 39; vorher 2030). XVI | Papier, 550 Bl., 34 × 23 cm | Bes.: Card. de Burgos | Cat. in IV proph. | Miller S. 81. Graux Essai S. 50. 74. 421 (Nr. 77) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 362 f. (hiernach stammt diese Hs. aus derselben Vorlage wie 4671, ist aber besser und vollständiger). Sigel 435.

4728 (O. 50). 1554 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 577 Bl., 33 × 23 cm | Schr.: „Ἰωάννου Μαυρομάτου τοῦ ἐκ Κερκύρων" (Vogel-Gardth. S. 177 f.), er schrieb in Florenz; Besteller: Card. de Burgos | Cyr. comm. in Is. | Miller S. 87. Graux Essai S. 74. 77. 421 (Nr. 90).

4729 (O. 51), Bl. 1 f. und 363 f. (Vorsetzblätter). X/XI | Perg., 32 × 25 cm | Bes.: Card. de Burgos | Lect. fragm. | Miller S. 87—89. Graux Essai S. 74. 418 (Nr. 2).

4733 (O. 56). 1575 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 224 Bl., 32 × 21 cm | Schr.: Antonios Kalosynas, Besteller: Garcia de Loaysa; vgl. oben Nr. 4671 | 1—145 Cyr. comm. in Is. fragm. (Buch III 2 Mitte — IV 2 Mitte), 146 b Cyr. comm. in Hab. Buch I (unvollst.) mit lat. Übersetzung von Kalosynas, 196 a Cyr. in Gen. fragm., 203 a Cyr. comm. in Is. fragm. (Buch I unvollst.) | Miller S. 90. Graux Essai S. 70 Anm. 1 und S. 71 Anm. 1 | Facs. der Widmung an Loaysa: Graux Fac-similés Taf. XVIII, 61, vgl. S. 122 f.

4749 (O. 18; vorher 2011). 1556 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 384 Bl., 36 × 25 cm | Schr. von Bl. 1—185 (Stücke

verschiedener Kirchenväter): „Κουρέλιος Μούρμουρις ὁ Ἀνδρέου Ναυπλιεὺς Ἐνετίῃσι (in Venedig) διατρίβων" (Vogel-Gardth. S. 233 f.); Besteller: Card. de Burgos | 186 a Cat. Procopii in Cant. mit Prolog von Neophytos, 262 b Cat. Procopii in Prov., 355 a Cat. Polychronii in Eccl., 372 b Sap. | Miller S. 70 f. Graux Essai S. 74. 78. 420 (Nr. 56—58) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 360. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 24. 99 f. 153 f. (hiernach ist die Hs. nächstverwandt mit München, Hofbibl., Graec. 131 vom J. 1549 [folglich auch mit Modena, Bibl. Est., Graec. 155 vom J. 1550]). Sigel 436.

4750 (O. 19). XVI | Papier, 885 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Card. de Burgos | 121 a Theophylacti comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich., 243 b Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd. (hier ist also Theophyl. comm., der nur 5 kleine Proph. umfaßt, durch Hinzufügung der übrigen aus Thdt. zu einem vollständigen Comm. in XII proph. ergänzt; vgl. oben Nr. 4698 und München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 178 und 410, und Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 13), 295 a—301 a Cat. in Is. fragm. | Miller S. 71. Graux Essai S. 74. 421 (Nr. 63—67) | In der Hs. findet sich auch Andreae comm. in Apoc., s. Gregory S. 323 („Ak 144") und S. 1191 („2051"), Soden S. 288 („Aν68").

4756 (N. 134; vorher 2057). XVI | Papier, 313 Bl., 33 × 23 cm | Bes.: Card. de Burgos | Thdt. comm. in Ps. | Miller S. 22. Graux Essai S. 73. 422 (Nr. 99).

4781 (O. 63). XVI Anf. | Papier, 182 Bl., 30 × 21 cm | 4 a Cat. Procopii in Cant. mit Prolog von Neophytos, 78 a Cat. Procopii in Prov. mit Randscholien, 150 b Eccl. mit Randscholien, 161 a—174 a Sap. mit Randscholien | Miller S. 93 f. Sigel 437.

4815 (N. 118). XVI | Papier, 275 Bl., 20 × 15 cm | Bes.: Graf von Miranda (vgl. Graux Essai S. 70) | Theodori Prodromi comm. in Ps. 1—50 mit Prologen verschiedener Kirchenväter | Iriarte S. 478.

4843 (O. 90). XVI | Papier, 979 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (Vogel-Gardth. S. 37 f.) | 1 a—555 b Cyr. comm. in Am. Os. mit lat. Übersetzung von Kalosynas, 564 a — Schl. Cyr. comm. in Is. 1—24 | Miller S. 107. Graux Essai S. 70 Anm. 1.

Außerdem befindet sich in der Bibl. Nac. eine Hs., welche eigentlich der Kathedral-Bibl. zu Toledo gehört und 1892 von Graux Not. somm. S. 256 f. noch unter Toledo mit der Signatur „Cajon 31, num. 29" an-

geführt wird, sich aber schon damals in der Bibl. Nac. zu Madrid befand (in Schrank N, s. Graux S. 229. 256). Jetzt (nach Glaue):

Ohne Nummer im Schaukasten. XI/XII | Perg., 583 Seiten, 19 × 14 cm | Bes.: „Francisci Xaverii de Zelada, Cardinalis, Ecclesiae Romanae Bibliothecarii" HoP Praef. ad Ps., vgl. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 65: „Francis Xavier de Zelada, Cardinal-Librarian to the Holy Roman See" (Holmes dankt Zelada dafür, daß dieser ihm die Erlaubnis, die Hss. der Vaticana collationieren zu lassen, erteilt und die Arbeit gefördert hat), und S. 66, wo diese Hs. erwähnt wird | Ps.Od. (S. 1—437) u. a. | Graux Not. somm. S. 256f. | Coll.: HoP. Sigel 146.

Real Biblioteca.

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel oben bei Arch. Hist. Nac.), S. 55—125.
Faulhaber Bibl. Ztschr. s. oben bei Bibl. Nac.
Mehrere Ergänzungen verdanke ich Paul Glaue.

15 (früher 16). 1563 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 438 Bl., 30 × 21 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) und seine Schule; geschr. „ἐν Τρέντῳ" | Bes.: „D. epi. Civitatensis" | 1 Thdt. comm. in Ps., 375 Cat. in Od. | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 359. Sigel 1668.

16. XVI | Papier, 424 Bl., 30 × 21 cm | Schr.: Schule des Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | Bes.: „D. epi. Civitatensis" | 1—216 Nicephori Blemmydae comm. in Ps.

17 (früher 8, alt „VII. D. 4"). XVI | Papier, 437 Bl., 31 × 20 cm | Schr.: Schule des Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | Bes.: „D. epi. Civitatensis" | 1a—221a Basilii comm. in Is. 1—16, 221b—391b Cat. in Is. 17—45₁₆ (Excerpt aus der Cat. des Johannes Drungarios) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 365. Sigel 438.

18 (früher 17), Bl. 1—328. XVI | Papier, 31 × 20 cm | Hand des Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27), aber Bl. 326—328 von jüngerer Hand hinzugefügt | Bes.: „D. epi. Civitatensis" | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par. (die letzten Fragen handeln über Esdr.).

20 (früher 6, alt „VII. F. 3"). XVI | Papier, 300 Bl., 33 × 23 cm | Hand des Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | Bes.: „D. epis. Civitatensis" | 1—48 Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V), 49—229 Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus IV) |

Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 360. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 7f. 52. Sigel 439.

26 (früher 11, alt [nach Faulhaber] „VII. H. 3"). XVI | Papier, 361 Bl., 30 × 19 cm | 259—361 Cat. Polychronii in Prov. | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 114. Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 360. Sigel 440.

29. XIV/XV | Papier, 452 Bl., 21 × 14 cm | Bes.: „D. eps. Segobiensis" (derselbe wie bei der folgenden Hs.?) | ⟨Pseudo-⟩ Athanasii comm. in Ps., Lage μζ Bl. 3 Cat. in Od. | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 359. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 114 unten. Sigel 1669.

31—33. XVI | Papier; Bd. 1: 878 Bl., Bd. 2 und 3 nicht paginiert; durchschnittlich 22 × 15 cm | Schr.: Antonios Kalosynas (Vogel-Gardth. S. 37f.); Besteller: Diego de Covarrubias, Bisch. v. Segovia | Cyr. comm. in Is. | Graux, Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial (1880), S. 323 Anm. 1.

43 (früher 7, alt [nach Faulhaber] „VII. H. 3"). XI | Perg., 406 Bl., 30 × 21 cm | Bes.: „Colegio de Sant Bartolome de Salamanca" | Cat. in Is. (von Johannes Drungarios, längere Recension) | Faulhaber Bibl. Ztschr. S. 364f. Sigel 441.

(52) 2. H. 5 (vorher „VII. A. 6"). XVI | Papier, 239 Bl., 21 × 14 cm | Bes.: „Col. m^{or} de Cuenca" und „Φραγγίσκου τοῦ Βράβου" (Francisco Bravo) | Theodori Prodromi comm. in Ps. mit Prologen verschiedener Kirchenväter.

Biblioteca de la Universidad Central.

José Villa-Amil y Castro, Catálogo de los mss. existentes en la Biblioteca del noviciado de la Universidad Central (procedentes de la antigua de Alcalá). Parte I: Códices. Madrid 1878.

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel oben bei Arch. Hist. Nac.), S. 125—139.

Einige Ergänzungen verdanke ich Paul Glaue.

Die Universität und die dazu gehörige Bibliothek waren früher in dem vom Kardinal Ximenez 1499—1508 gegründeten Colegio mayor de San Ildefonso zu Alcala (= Complutum) und sind erst 1841 nach Madrid überführt, s. Franz Delitzsch, Studien zur Entstehungsgeschichte der Polyglottenbibel des Cardinals Ximenes (Progr. Lpz. 1871), S. 19. 40. Die unten aufgeführten Hss. werden schon im Hss.-Inventar von San Ildefonso vom J. 1523 genannt.

E. 1, n° 10. XV/XVI | Perg., 315 Bl., 40 × 26 cm | Auf Veranlassung des Senats von Venedig aus einer Hs. Bessarions (Venedig, Bibl. Marc., Graec. 5) abgeschrieben und an den Kardinal Ximenez geschickt, der diese Hs. bei Herstellung

der complutensischen Polyglotte benutzte, s. Franz Delitzsch, Fortgesetzte Studien zur Entstehungsgesch. der compl. Polygl. (Progr. Lpz. 1886), S. 19—28 | 1a Iud., Ruth, 24a Reg. I—IV, 120b Par. I—II, 171b Prov., 188b Eccl., 194a Cant., 197a Esdr. I—II, 229a Est. (la partie qui existe dans l'hébreu), 237b Sap., 247a Idt., 258b Tob., 265b Mac. I—III | Villa-Amil S. 5f. Nr. 22. Graux S. 125f. Nr. 1 | Abdruck von Iud. 5 und Reg. II 1_{19-26}: Delitzsch a. a. O., S. 13—18.
Sigel 442.

E. 1, nº 30. XIV/XV | Papier, 297 Bl., 14 × 9 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 1_5 und Ps. 150_4 — Od. 2_{33} fehlen) | Vermutlich bei Herstellung der complutensischen Polyglotte benutzt, s. Franz Delitzsch, Fortgesetzte Studien zur Entstehungsgesch. der compl. Polygl. (Progr. Lpz. 1886), S. 28f. | Villa-Amil S. 6 Nr. 23. Graux S. 129f. Nr. 4. Sigel 1670.

Mailand.

Biblioteca Ambrosiana.

Henry A. Redpath, MSS. of the LXX. and Catenas at Milan, Verona, and Venice: The Academy 42 (1892), S. 362—364 (gibt auf S. 362 eine kurze Beschreibung von 32 Mailänder Hss.).

Aemidius Martini et Dominicus Bassi, Catalogus codicum graecorum bibliothecae Ambrosianae. 2 Bde. mit durchlaufender Seitenzählung. Mediolani 1906. Sehr genau und sorgfältig. — Martini und Bassi beschreiben zuerst die Hss. der „Pars superior", dann die der „Pars inferior"; sie haben eine neue, durchlaufende Zählung der griech. Hss. eingeführt (Bd. I: Nr. 1—490 = A. 45 sup. — L. 93 sup.; Bd. II: Nr. 491—784 = L. 99 sup. — ✠ 49 sup., Nr. 785—1073 = A. 4 inf. — I. 260 inf., Nr. 1074—1093 Hss. mit anderen Signaturen und Nachträge, s. die vergleichende Tabelle Bd. II S. 1153—1161), aber die alten Signaturen sind noch jetzt üblich, daher stelle ich sie voran (alphabetisch und arithmetisch geordnet ohne Unterscheidung von „sup." und „inf.") und füge die Zahlen von Martini-Bassi in Klammern hinzu.

Ambrogio M. Amelli, Indice dei codici mss. della Bibl. Ambr.: Rivista delle biblioteche e degli archivi 20 (1909), S. 142—172 mit Fortsetzung in den folgenden Bänden. Kurze Beschreibung aller Hss.; für die griech. Hss. entbehrlich.

Ceriani Mon. = Monumenta sacra et profana ex codicibus praesertim bibliothecae Ambrosianae opera collegii doctorum ejusdem. Mehrere Bde. Mediolani 1861 ff.

„Codices graecos Ambrosianos, si paucos admodum excipis, omnes collegit Federicus cardinalis Borromaeus" Martini et Bassi S. I. Borromaeus eröffnete die Bibl. Ambr. am Ambrosiustage (7. Dec.) des Jahres 1609

(ebenda S. III). Über die Entstehung der Hss.-Sammlung handeln Martini et Bassi S. IV—XXIII.

A. 124 inf. (805). XVI | Papier, 280 Bl., 31 × 21 cm | Emptus Venetiis a ⟨Gabriele Severo⟩ archiepiscopo Philadelphiae a. 1603 | Cyr. Glaphyra.

A. 147 inf. (808). V | Perg., 215 Bl. (45. 52—55. 71. 191. 211 und ein Teil von 201 im XII. oder XIII. Jahrh. ergänzt), 33 × 27 cm | Laut alter Eintragung auf einem Vorsetzbl. „ex Macedonia Corcyram advecta, ibique Ill. Card. Fed. Borromaei Bibliothecae Ambrosianae Fundatoris iussu empta" | 1—213 Oct. fragm.: Gen. 31_{15-37}. 42_{14-21}. 42_{28}—46_{6}. 47_{16}—48_{8}. 48_{21}—50_{14}; Exod. 1_{10}—8_{19}. 12_{31}—30_{29}. 31_{18}—32_{6}. 32_{13}—36_{8}. 37_{10}—Schl.; Lev. (9_{19}—10_{14} fehlt); Num.; Deut. (28_{63}—29_{14} fehlt); Ios. 1_{1}—2_{9}. 2_{15}—4_{5}. 4_{10}—5_{1}. 5_{7}—6_{23}. 7_{1}—9_{27}. 10_{37}—12_{12} | Bl. 214. 215 (Is. 5_{20}—6_{10}. Mal. 1_{10}—2_{15}) sind zwei Vorsetzblätter, die aus D. 96 sup. stammen, s. daselbst | Coll.: HoP („VII"; mit derselben Sigel sind auch die beiden aus D. 96 sup. stammenden Vorsetzblätter bezeichnet, s. Praef. ad Is. et XII proph.); die Coll. stammt von Dr. Branca, s. Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 20—23 | Facs.: Ceriani Mon. 1, Tab. 1 (Gen. $31_{16f.}$), vgl. S. XIII | Ausg.: Ceriani Mon. 3: Pentateuchi et Iosue quae ex prima scriptura supersunt in cod. Ambros. graeco seculi fere V (Mediol. 1864). Die vielen Korrekturen, Scholien etc. von jüngerer Hand hat Ceriani nicht mit herausgegeben; sie sollten im 4. Bd. der Mon. folgen (s. Mon. 3, S. XVIII § 14), aber dieser ist nicht erschienen | Field Gen.—Ios. | Coll.: Lag. Gen. gr., vgl. Vorwort S. 5. 10 („F") | Coll.: Swete und Brooke-McLean („F"), vgl. Swete Intr. S. 135 f. Sigel F.

A. 148 inf. (809). X/XI | Perg., 260 Bl., 30 × 23 cm | 1a Cat. in Prov. (Anf. bis 1_{6} und 16_{29}—17_{6} fehlen), 69a Cat. in Eccl., 92b Cat. in Cant., 112a Cat. in Iob | Facs.: Wattenbach, Scripturae graecae specimina [2](1883), Taf. XXIII (Cant. 1_{1-4}), vgl. S. 11; [3](1897), Taf. XXIV (ebenso), vgl. S. 10 f. | Coll. des Iob: HoP | Field Iob, vgl. auch Auctarium S. 5 | Karo-Lietzm. S. 301. 311. 313. 322. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 40. 110. 149. Sigel 139.

A. 221 inf. (825; alte Sign. N. 251). XIII | Papier, 304 Bl. (11 gehört vor 7; 1—6 sind Vorsetzbl.), 35 × 26 cm | Aus Thessalien | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. (Schl. fehlt).

A. 228 inf. (826). XVI | Papier, 56 Bl., 35 × 24 cm | Thdt. comm. in Ez. 1—17_{10} (1_{4-12} fehlt) mit Randnoten.

B. 1 sup. (80). XIII Anf. | Perg., 251 Bl., 12 × 8 cm | Bes.: Joh. Donatus Ferrarius | Ps.Od. Sigel 1671.

B. 68 sup. (100; alte Sign. N. 29). X | Perg., 250 Bl. (1—8 von jüngerer Hand auf Papier, 135 im XV. Jahrh., 247—250 im XIII. Jahrh. ergänzt), 22 × 17 cm | In Corcyra gekauft | 1—8 Prov. 1_1—8_{25} (von jüngerer Hand), 9a Prov. (Anf. bis 2_{16} fehlt), 69b Eccl., 89a Cant., 98b Sap., 134b Sir. (vor Bl. 247 fehlt Sir. 49_8—50_{16}) | Facs.: Ceriani Mon. 1, Taf. 1 (Sap. 11_{24}—12_2), vgl. S. XII rechts oben. Sigel 443.

B. 106 sup. (127). Um 966 | Perg., 256 Bl., 24 × 18 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Cat. in Ps.Od. | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 52 (Ps. 116—117_5). Wattenbach, Scripturae graecae specimina ^{2}(1883), Taf. XVIII (Ps. 88_{51}—89_2), vgl. S. 8; ^{3}(1897), Taf. XVI (ebenso), vgl. S. 6f. Franz Steffens, Proben aus griech. Hss. u. Urkunden (1912), Taf. 10 (Ps. 98_9—99_5), vgl. S. 4 | Coll.: HoP | G. Mercati, D'un palimpsesto Ambrosiano contenente i Salmi esapli: Atti della R. Accad. delle scienze di Torino 31 (1895—96), S. 663—667 handelt über Ergänzungen und Scholien von jüngerer Hand (XII. Jahrh.), welche Excerpte aus der Hexapla enthalten | Mercati, Note S. 32f. 153—168 („A“; Merc. gibt hier Hesychs Prolog zum Psalter nach dieser u. einer Oxforder Hs. heraus) und S. 176 | Karo-Lietzm. S. 43. 619. Sigel 113.

B. 117 sup. (137). XIII | Perg., 477 Bl., 28 × 19 cm | Aus Chios | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 319. 328. Sigel 444.

C. 13 inf. (847). XV (Amelli Bd. 20 [1909], S. 157: XII) | Perg., 165 Bl., 24 × 17 cm | Bes.: Ecclesia S. Mariae de populo in Rom | Ps.Od. u. a. griech. u. lat. in Parallelkolumnen. Sigel 1672.

C. 16 inf. (848; alte Sign. T. 295). XII | Perg., 29 Bl., 23 × 18 cm | E Calabria (e Bruttiis) advectus a. 1607 | Lect. fragm. | Gregory S. 471 („Apl 112“) und 1231 („l^a 605“).

C. 98 sup. (195; alte Sign. N. 201). XII | Perg., 323 Bl., 30 × 24 cm | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 1_6 und Ps. 6_{1-10} fehlen) | G. Mercati, Alcune note di letteratura patristica. III. Nuovi frammenti greci del commentario di Teodoro Mopsuesteno ai Salmi: R. Istituto Lombardo di scienze e lettere. Rendiconti. Ser. II vol. 31 (1898), S. 1047—1052 | Karo-Lietzm. S. 48. Sigel 1095.

C. 124 sup. (214), Vorsetzblatt am Anf. der Hs. (ursprünglich Doppelblatt). XIII | Perg. | Aus Thessalien | Ier. 40_{25}—42_{7}. 47_{7}—48_{16} (lucian. Text). Sigel 445.

C. 186 inf. (878; alte Sign. N. 132 und 178). 1073 | Perg., 174 Bl., 31 × 23 cm | Schr.: „Κλήμεντος (μον)αχ(οῦ)“ im Kloster „τῆς ἄνω Παναγίας ἐν τῷ νησσίῳ τῆς Χάλκηδος“ | Aus Thessalien nach Mailand gekommen | 95b—116a Mac. IV | Facs.: Franz Steffens, Proben aus griech. Hss. u. Urkunden (1912), Taf. 13 (Mac. IV 1_{1-10}), vgl. S. 4f. Sigel 446.

C. 264 inf. (904). XVI | Papier, 382 Bl., 34 × 24 cm | Schr.: „Λεωνάρδου Φωρτίου“ | Bes. wahrscheinlich Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Cat. in Ps. 1—54 | Karo-Lietzm. S. 28. Sigel 1673.

C. 267 inf. (907). 1568 | Papier, 322 Bl., 34 × 24 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | 1a Basilii comm. in Is. 1—14, 143a Cat. in Prov., 233a Cat. Procopii in Cant. | Karo-Lietzm. S. 304. 315. Sigel 447.

D. 34 sup. (227; alte Sign. V. 424), ein Vorsetzblatt am Anf. und eins am Schl. und ein (im Sept. 1913 von Achille Ratti entdecktes) Fragment im Einband. XI | Perg. | 1606 in Tarent gekauft | Die beiden Vorsetzbl. bildeten ursprünglich zusammen ein einziges Bl., Inhalt: Is. 19_{10}—21_{11}; das Fragm. enthält Is. 28_{22}—29_{21} (lück.) | Gehört zu Messina, Bibl. Univ., Salv. 7, 9 etc., s. daselbst. Sigel 456.

D. 58 sup. (240), ein zwischen Bl. 182 und 183 eingelegtes Blatt. XV | Aus Thessalien | Ps. $118_{127-145}$. Sigel 1674.

D. 73 sup. (249; alte Sign. N. 125). IX/X | Perg., 364 Seiten, 29 × 19 cm | Cat. in Iob (Anf. bis 1_{5} und Schl. von 42_{17e}, sowie auch 9_{1-5}. 13_{18-27}. 19_{18}. 23_{10}—24_{5} fehlen) | Coll.: HoP | Field Iob, vgl. auch Auctarium S. 5 | Karo-Lietzm. S. 322. Sigel 137.

D. 96 sup. (260) und E. 3 inf. (1007). X/XI | Perg., 67 + 144 Bl., 33 × 25 cm | In D. 96 sup. ist die Reihenfolge der Blätter ganz verwirrt, auch sind 4 Bl. aus diesem Teile der Hs. als Vorsetzbl. in A. 147 inf. und H. 257 inf. verwendet. Richtige Reihenfolge ⟨die versprengten Bl. in Winkelklammern⟩: Bl. 20. 32—37. 21. 1—8. ⟨A. 147 inf., Bl. 215. 214.⟩ 38—47. 23. 24. 22. 48. 49. 25—31. ⟨H. 257 inf., Bl. 261.⟩ 66. 14. 16. 15. ⟨H. 257 inf., Bl. 260.⟩ 58—65. 9. 11—13. 17—19. 10. 50—57. 67 | In E. 3 inf. gehören Bl. 61—72 an den Anf. der Hs., sonst aber ist die Reihenfolge richtig (gegen Martini et Bassi) | Die Hs. enthielt ursprünglich die XVI proph.; jetzt ist folgendes erhalten:

Soph.	D. 96 sup., Bl.	20. 32—33 b.
Agg.	„	33 b—35 b.
Zach.	„	35 b—37. 21. 1—8 a.
Mal. 1_{1-10}	„	8 a—b.
1_{10}—2_{15}	A. 147 inf., Bl.	215.
Is. 5_{20}—6_{10}	„	214.
6_{10}—19_{7}	D. 96 sup., Bl.	38—47.
20_{4}—32_{11}	„	23. 24. 22. 48. 49. 25–29.
33_{17}—36_{11}	„	30. 31.
36_{11}—37_{12}	H. 257 inf., Bl.	261.
37_{38}—42_{10}	D. 96 sup., Bl.	66. 14. 16. 15.
43_{9}—44_{10}	H. 257 inf., Bl.	260.
44_{10}—Schl.	D. 96 sup., Bl.	58—65. 9. 11—13. 17—19. 10. 50—53.
Ier. 1_{1}—3_{20}	„	54—57.
4_{14}—8_{9}	E. 3 inf., Bl.	61—66.
10_{3}—15_{9}	„	67—72.
27_{39}—28_{32}	„	1—2.
28_{32-52}	D. 96 sup., Bl.	67.
28_{52}—30_{2}	E. 3 inf., Bl.	3—4.
31_{5}—Schl.	„	5—36.
Bar. 1_{1}—4_{35}	„	37—41.
Thr. 2_{2}—Schl.	„	42—46 a.
Ep. Ier.	„	46 a—49 a.
Ez.	„	49 a—60. 73—126 b.
Dan. 1_{1}[1]—10_{11}	„	126 b—144.

Bei HoP sind nur die beiden nach A. 147 inf. versprengten Blätter (Mal. 1_{10}—2_{15}. Is. 5_{20}—6_{10}) unter der Sigel „VII" collationiert, s. Praef. ad Is. et XII proph. und oben zu A. 147 inf. | Ceriani Mon. 1, syr. Text S. 1—72 führt die Hs. im Apparat zu Bar., Thr., Ep. Ier. unter der Sigel „a" an, vgl. S. VIII Ende; Facs.: Taf. 1 (Bar. 1_{1-3}) | Ceriani, De codice Marchaliano (1890), S. 50 ff. führt Varianten aus E. 3 inf. unter der Sigel „320" an, s. S. 49 und vgl. S. 6. 30. Sigel 449.

D. 473 inf. (979), Bl. 20—41. XVI | Papier, 34 × 24 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Cat. in Is. fragm. | In demselben Sammelbande Bl. 49—51 (von e. anderen Hand des XVI. Jahrh.): Cat. in Iob initium | Karo-Lietzm. S. 331. 340. Nach Martini et Bassi stimmt die Cat. in Is. von Bl. 28 a Z. 5 v. u.

1) Dan. beginnt mit dem 1. Kapitel des hebr. Dan.; Sus. geht nicht voraus.

mit G. 79 sup. überein, ist hier also die Cat. Nicolai Muzani, s. Karo-Lietzm. S. 341 f. Sigel 450.

E. 2 inf. (1006), Bl. 1. 2. 267. 268 (Vorsetzblätter). XII | Perg., 32 × 25 cm | Bes.: Mich. Sophianus | 1606 aus Chios gekommen | Lect. fragm. | Über die Hs., der diese Bl. vorgesetzt sind, s. Gregory S. 310 („P 393") und S. 1189 („1983"); Soden S. 280 („N$^{\pi 30}$"); Karo-Lietzm. S. 604.

E. 3 inf. (1007) s. oben bei D. 96 sup. Sigel 449.

E. 46 sup. (285; alte Sign. V. 374). X | Perg., 216 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Thdt. comm. in Ez. mit Cat.-Excerpten am Rande | Karo-Lietzm. S. 347.

F. 12 sup. (325). Um 960 | Perg., 305 Bl., 16 × 12 cm | Cat. in Ps.Od. | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 41 (Ps. 72_{21}—73_{2}) | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 39. Sigel 112.

F. 126 sup. (368; alte Sign. N. 205). XIII | Papier, 419 Bl., 32 × 24 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Cat. in Ps. 83_{4}—150 | G. Mercati, Alcune note di letteratura patristica. II. L'ultima parte perduta del commentario d'Eusebio Cesariense ai Salmi: R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, Rendiconti, Ser. II vol. 31 (1898), S. 1036—1045. Mercati hat in dieser Hs. den verloren gegangenen Schluß von Eusebii comm. in Ps. (von Ps. 96 an) wiedergefunden und druckt als Probe das Prooemium zu den Stufenpsalmen ab | Karo-Lietzm. S. 38. Sigel 1675.

F. 133 sup. (373). 1554 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 135 Bl., 33 × 22 cm | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.Od.

G. 12 sup. (382; alte Sign. T. 82). XV | Papier, 269 Bl. (richtige Reihenfolge: 267. 268. 263—265. 1. 6. 11. 2—5. 7. 8. 14—19. 13. 9. 12. 20—28. 33. 29—32. 266. 34—41. 269. 42—262), 17 × 12 cm | Ps.Od. u. a. (Ps. 1—2_{12}. 9_{16}—11_{5}. 15_{4}—18_{3}. 34_{26}—36_{7}. 75—76. 134_{18}—135_{10}. 139_{7}—140_{2}. 146_{2}—147_{3} fehlen). Sigel 1676.

G. 36 sup. (391; alte Sign. T. 135). XIV | Perg. (palimps.), 190 Bl., 18 × 13 cm | Emptus Galatiae in Salentinis a. 1606 | Ps. 9_{29}—109_{3} mit Comm. in einer Parallelkolumne. Sigel 1677.

G. 79 sup. (412). XII | Perg., 398 Bl., 29 × 21 cm | Aus Thessalien | Cat. Nicolai Muzani in Is. 1—16 (Anf. fehlt) | Karo-Lietzm. S. 342. Sigel 451.

G. 94 sup. (419). 1464 (so nach christl. Ära datiert) | Perg., 254 Bl., 29 × 21 cm | Schr.: „Ἰωάννου πρεσβυτέρου τοῦ Κρητός· ἐν Βονωνία" | Patavii emptus a. 1606 | Ps.Od. Sigel 1678.

H. 11 sup. (422; alte Sign. T. 88). XIV | Papier, 280 Bl., 17 × 12 cm | Emptus Venetiis a ⟨Gabriele Severo⟩ archiepiscopo Philadelphiae a. 1603 | 217 a—245 a Mac. IV, 245 a—264 a Est. Sigel 452.

H. 45 sup. (433; alte Sign. V. 392), Bl. 1—8. IX | Perg., 21 × 15 cm | 1—6 Hesychii comm. in XII proph. fragm. (Ioel 2_7— Abd.; Ion. 2_{1-3}; Hab. 2_8—Soph. 1_{10}) | Facs.: Wattenbach, Scripturae graecae specimina [2](1883), Taf. XVII (Ioel 3_{18}— Abd. 1_7), vgl. S. 7 f.; [3](1897), Taf. XV (ebenso), vgl. S. 6.

H. 60 sup. (439). XIII | Papier, 217 Bl., 24 × 16 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Ps.Od. mit Prologen und Rand-Comm. aus Euthymius Zigabenus und z. T. aus Nicephorus Blemmydes. Sigel 1679.

H. 112 sup. (447; alte Sign. O. 50). XIII Anf. | Perg., 236 Bl., 29 × 22 cm | Emptus in suburbio Corcyrensi | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 9_{35} fehlt, auch sonst einige Lücken) ohne Autorennamen. Sigel 1680.

H. 257 inf. (1041; alte Sign. A. 28), zwei Vorsetzbl. am Schl.: s. oben bei D. 96 sup. Sigel 449.

I. 14 sup. (453; alte Sign. T. 132). XIII Ende | Perg., 150 Bl., 19 × 14 cm | Corneliani in Iapygia emptus a. 1606 | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 9_7, Schl. der Od., und Ps. 73_{10}—77_{44}. 118_{72}—120_8. 123_4—127. 136—137_5 fehlen). Sigel 1681.

M. 47 sup. (513; alte Sign. O. 28). IX/X | Perg., 307 Bl., 22 × 15 cm | In suburbio Corcyrae emptus | Cat. in Ps.Od. | Mercati, Note S. 173 | Karo-Lietzm. S. 64. Sigel 1096.

M. 54 sup. (519). XI | Perg., 509 Bl., 21 × 16 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 52. Tikkanen S. 128 | Emptus Venetiis a ⟨Gabriele Severo⟩ archiepiscopo Philadelphiae a. 1603 | Ps.Od. Sigel 1097.

M. 65 sup. (522). XI | Perg., 167 Bl., 25 × 19 cm | Bes.: Joh. Vinc. Pinellus († 1601) | Cat. in Iob (4_{1-7}. 4_{19}—5_4. 18_8—21_{28} fehlen) | Coll.: HoP | Field Iob, vgl. auch Auctarium S. 5 | Karo-Lietzm. S. 323. Sigel 138.

O. 39 sup. (587; alte Sign. T. 130). X (rescr. XIII/XIV) | Perg., 110 Bl. (ursprünglich 27½ Bl., die dann in 4 Teile zerschnitten sind), 19 × 14 cm (ursprünglich mindestens 38 × 28 cm) | Untere Schrift: Ps. 17_{26-48}. 27_{6-9}. 28_{1-3}. 29. $30_{1-10.\,20-25}$. 31_{6-11}. $34_{1-2.\,13-28}$. 35_{1-5}. 45. $48_{1-6.\,11-15}$. 88_{26-53} nach der Hexapla (jedoch unter Fortlassung der ersten Kolumne, d. h. des hebr. Textes in hebr. Schrift); auf die Hexapla folgte jedesmal der ganze Ps. noch einmal nach der LXX und dann eine umfang-

reiche Cat. (textualis) in Ps., in welcher der Bibeltext abermals wiederholt war (Mercati [s. unten] S. 660: „Separato da un piccolo ed elegante fregio a penna seguiva ripetuto in tutta la lunghezza della linea il salmo intero nel testo dei LXX, secondo quale recensione non ho ancora determinato ... Dopo un nuovo fregio veniva un' abbondante catena di passi dei Padri a commento dei singoli versetti o parti di versetti ripetuti una terza volta in rosso") | G. Mercati, D'un palimpsesto Ambrosiano contenente i Salmi esapli: Atti della R. Accademia delle scienze di Torino 31 (1895—96), S. 659—663 | A. Ceriani, Frammenti esaplari palinsesti dei salmi nel testo originale, scoperti dal Mercati: R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, Rendiconti, Ser. II vol. 29 (1896), S. 406—408 mit Abdruck von Ps. 45_{1-4} | E. Klostermann, Die Mailänder Fragmente der Hexapla: Ztschr. f. d. alttest. Wiss. 16 (1896), S. 334—337 mit Nachdruck von Ps. 45_{1-4} | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 110f. | Karo-Lietzm. S. 619 | Mercati hat die Fragmente leider noch nicht herausgegeben, aber seine Abschrift derselben H. A. Redpath zur Benutzung im Supplement zu Hatch and Redpath, Concordance to the Sept. (1906), S. 197—216 mitgeteilt. Sigel 1098.

Q. 6 sup. (662). XI (rescr. 1426) | Perg., 93 Bl., 21 × 14 cm | „Ex dono Io. Baptistae Portae Neapolitani" | Untere Schrift zweier Bl.: Gen. 33_{4-12}. 33_{18}—34_{5}. 45_{13-19}. 45_{27}—46_{6} mit Randscholien | Benutzt von Ceriani Mon. 2, s. S. XXII („e") | Vgl. auch Gregory S. 81f. („W°") und S. 1027. 1080 („0135"); Soden S. 130 („ε85"). Sigel 368.

Q. 15 sup. (669; alte Sign. T. 321). XIII | Perg., 210 Bl. (16—31 gehören hinter 206), 23 × 16 cm | Ps. 1_{5}—8_{1}. 12_{4}—83_{12}. 84_{11}—117. 143—144_{11}. 148_{3}—149_{2} mit eingelegten Troparia und Kathismata. Sigel 1682.

Q. 93 sup. (692). XV/XVI | Papier, 395 Bl., 29 × 20 cm | Emptus Venetiis a ⟨Gabriele Severo⟩ archiepiscopo Philadelphiae a. 1603 | Thdt. (et aliorum?) comm. in XII proph. (Anf. unvollst.).

Q. 96 sup. (695). XV | Papier, 427 Bl., 30 × 22 cm | Aus Thessalien | 140a—256a Procopii comm. in Gen. et Exod.

S. 12 sup. (729). XV | Papier, 502 Bl., 22 × 15 cm | 1 Basilii comm. in Is. 1—16 mit Cat.-Excerpten am Rande, 194 Cat. in Is. 17—66 | Karo-Lietzm. S. 338. Sigel 453.

S. 23 sup. (732), Bl. 1. 2 (Vorsetzblätter). XII | Perg., 2 Bl. (2b palimps.), 22 × 17 cm | Callipoli in Salentinis emptus a. 1606 | Lect. fragm. | Über die Hs., der diese Bl. vorgesetzt sind,

s. Gregory S. 181 („Evv 346“) und S. 1103 („346“); Soden S. 154 („ε226“).

✠ 24 sup. (783; alte Sign. P. 65). IX/X | Perg., 195 Bl., 10 × 7 cm | Ps.Od., davor Eusebii argumenta u. a. | Coll.: HoP | Vgl. die Anm. zu Athos, Λαύρα, 446. Sigel 111.

Biblioteca Nazionale di Brera.

E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle biblioteche italiane. Vol. I, parte I (1893), S. 1—38.

AF. XIV. 13. XVI | Papier, 346 Bl., 33 × 22 cm | Cat. in Iob | Martini S. 23 f. | Karo-Lietzm. S. 330. Sigel 454.

AG. IX. 36. XV | Papier, 451 Bl., 32 × 22 cm | Thdt. comm. in Ps. | Martini S. 31.

Privatbibliothek des Fürsten Trivulzio.

G. Porro, Catalogo dei codici mss. della Trivulziana. (Bibl. stor. ital. pubblicata per cura della R. Deputazione di storia patr. 2.) Turin 1884.
E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle biblioteche italiane. Vol. I, parte II (1896), S. 373—385.

340. XII/XIII | Perg., 169 Bl., 6,9 × 5,6 cm | Ps.Od. | Porro S. 364. Martini S. 375 f. Sigel 1683.

2161. XV | Perg., 234 Bl., 8⁰ | Ps. griech. (auf dem Verso) und lat. (Vulgata, auf dem Recto); Od. u. a. nur lat., auch zwei lat. Vorreden am Anf. der Hs. | Porro S. 363 f. Sigel 1684.

Manchester.

John Rylands Library.

a) Greek mss.

List of mss. and examples of metal and ivory bindings from the Bibliotheca Lindesiana. Exhibited to the Bibliographical Society, at the Grafton Galleries, 13th June, 1898, by the President, Lord Crawford: Transactions of the Bibliogr. Soc. 4 (1898), S. 213—232. Auch separat erschienen. — Die Hss. gingen 1901 aus dem Besitz des Earl of Crawford in den der John Rylands Libr. über. Bisher sind nur Ausstellungs-Kataloge, kein systematischer Katalog erschienen.

C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Germaniae Belgii Angliae. (Subsidia hagiographica 13.) Bruxellis 1913. S. 390 f.: Bibl. John Rylands in Manchester.

8 (früher Bibl. Lindesiana B 15). XI | Perg., 170 Bl., 27 × 18 cm | Menolog. maj.—aug.: 83 a—105 b Mac. IV | Van de Vorst-Delehaye geben als Inhalt nur „Μακκαβαίων“ an; daß es in der Tat Mac. IV ist, bestätigte mir die Bibl.-Verwaltung. Sigel 367.

11. XI (Gregory: XII) | Perg., 284 Bl., 17 × 12 cm | Ps.Od. | List S. 214 Nr. 4 | Gregory S. 169. 1438 („l 1500"). Sigel 1099.

b) Greek papyri.

Catalogue of the Greek papyri in the John Rylands Libr. Manch., Vol. I: Literary texts (Nos. 1—61) ed. by A. S. Hunt. Manchester 1911. Mit Abdruck der Texte.

Auch die Papyri stammen aus der Sammlung des Earl of Crawford.

1. IV | Unterer Teil eines Bl. aus einem Papyrusbuche, 10,3 × 11,5 cm | Deut. 2_{37}—3_{13} (lück.). Sigel 920.
2. VI/VII | Fragmente von 2 Bl. eines Papyrusbuches, 17,2 × 10,2 cm | Iob 1_{15-21}. 5_{24}—6_{9}, zusammengehörig mit Didlington Hall, Amherst, Pap. IV, vgl. daselbst | Facs.: Hunt Taf. 1. Sigel 913.
3. V/VI | Fragment eines einseitig beschriebenen Papyrusstückes, das wahrscheinlich als Amulett diente; 10,4 × 10 cm | Aus Behnesa | Ps. 90_{5-16} | Deißmann in d. Theol. Literaturztg. 38 (1913), Sp. 652 führt weitere Beweise dafür an, daß es ein Amulett ist. Sigel 2020.

Siehe ferner Oxyrhynchus Papyri 1076.

Marciani.

Siehe Venedig, Bibl. Marciana.

Μέγα Σπήλαιον (Griechenland, Provinz Kalabryten).

Βέης Nr. 68. XIV | Papier, 199 Bl., 25 × 18 cm | Oct. (Anf. bis Gen. 3_{17} fehlt) | Νῖκος 'Α. Βέης, Über zwei Codices des A.T. aus den Bibliotheken von Meteoron und Megaspelaion: Ztschr. f. d. alttest. Wiss. 32 (1912), S. 230 f. Sigel 364.

Medicaei (oder Laurentiani).

Siehe Florenz, Bibl. Mediceo-Laurenziana.

Meermanniani.

Siehe Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps.

Μηλέαι (auf dem Pelion).

Α. Παππαδόπουλος Κεραμεύς, Κατάλογος τῶν ἑλληνικῶν κωδίκων τῆς ἐν Μηλέαις βιβλιοθήκης: Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός. Ἐπετηρίς 5 (1901), S. 20—74.

46. XVI | Papier, 226 (?) Bl., 22 ⨯ 15 cm | Bes.: „Παχωμίου ἱερομονάχου"; „τοῦ ἅγιου (so) Παντελεήμονος, ἐκ χώρας Σελήτζηανοις" | 87 b—100 a Comm. in Ps. 103.

79. XV Ende | Papier, 214 Bl., 21 ⨯ 15 cm | 85 a—86 b Mac. IV, gewiß unvollständig. Sigel 448.

Μῆλος.

H. O. Coxe, Report to Her Majesty's Government, on the Greek mss. yet remaining in libraries of the Levant (1858), S. 73 Nr. 12 nennt als in Privatbesitz befindlich „Psalterium; chart. in 4to; sec. XVI".

Messina.

Biblioteca Universitaria.

G. Fraccaroli, Dei codici greci del monastero del SS. Salvatore che si conservano nella bibl. univ. di Messina: Studi ital. di filol. class. 5 (1897), S. 487—514. Nur die datierten Hss. werden genauer beschrieben (nach ihrer zeitlichen Reihenfolge).

Augustus Mancini, Codices graeci monasterii Messanensis S. Salvatoris. (Atti della R. Accademia Peloritana. Vol. XXII, fasc. II.) Messina 1907. Ausführliche Beschreibung aller Hss. nach der arithmetischen Reihenfolge ihrer Nummern.

Hipp. Delehaye, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum monasterii S. Salvatoris nunc bibliothecae Universitatis Messanensis: Analecta Bollandiana 23 (1904), S. 19—75.

Alle Hss. gehörten dem Basilianer-Kloster S. Salvatore in Messina und sind erst 1872 in die Bibl. Univ. überführt, werden aber noch jetzt als Codices S. Salvatoris bezeichnet. Sie trugen früher griechische Nummern, die ich in Klammern angebe.

3 (νη'), Bl. 216—292. XII | Perg., 36 ⨯ 27 cm | Menologii jul. et aug. pars: 248 a—265 a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Fraccaroli S. 503 f. Delehaye S. 20—22. Sigel 455.

7 (ις'). 9 (κς'). 19 (λδ', λε'). 25 (μη', μ'). 31 (μδ', λϑ'). 32 (νϑ', λζ'). 33 (κβ'). 38 (κα'). 41 (ν', μα'). 47 (κε'). 55 (κη'). 64 (λς'). 70 (μζ', με'). 114 (πζ'). 118 (πϑ') enthalten Reste einer Hs. der Propheten. In Salv. 7 sind die Ränder der letzten Blätter mit Stücken jener Hs. ausgeflickt. Alle übrigen Codices haben Vorsetzblätter aus ihr; in Salv. 9 sitzen außerdem einige Fetzen am Einbande. XI | Perg., 26 Bl. (und einige Bruchstücke); die Größe der Codices, in welchen sich die Reste finden, schwankt zwischen 37 ⨯ 30 cm (Salv. 31) und 18 ⨯ 13 cm

(Salv. 118), aber die meisten nähern sich mehr dem größeren Format | Hierzu gehören noch 1) London, Brit. Mus., Add. 18212, Bl. 2, 2) Mailand, Bibl. Ambr., D. 34 sup., zwei Vorsetzbl. und ein Fragment im Einband, 3) Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 9 und 11 | XVI proph. fragm. (in den XII proph. steht Am. vor Ioel, und Ion. vor Mich., also muß die Hs. dieselbe Reihenfolge wie „V" = Venedig, Bibl. Marc., Graec. 1 gehabt haben: Os. Am. Ioel. Abd. Ion. Mich. etc.; auch der Text scheint dem von V sehr ähnlich zu sein):

Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 9	Os. 9_4—10_{13} (lück.)
Salv. 114, ein ungezähltes Bl. am Anf.	Am. 7_5—9_2
Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 11b und a (Recto und Verso sind beim Einbinden des Oxforder Codex vertauscht)	Am. 9_{4-14} (lück.) Ioel 1_{2-14} (lück.)
Salv. 47, zweites ungezähltes Bl. am Anf.	Ion. 4_3—Mich. 2_4
Salv. 47, ein ungezähltes Bl. am Schl.	Mich. 2_6—4_7
Salv. 118, Bl. 1	Hab. 2_{6-12}. 3_{13-17}
London, Brit. Mus., Add. 18212, Bl. 2	Soph. 2_{11}—Agg. 1_5
Salv. 32, zwei ungezählte Bl. am Anf. und eins am Schl.	Is. 6_8—10_{27}
Salv. 31, ein ungezähltes Bl. am Schl.	„ 18
Mailand, Bibl. Ambr., D. 34 sup., ein Vorsetzbl. am Anf. und eins am Schl., die ursprünglich zusammen ein einziges Bl. bildeten	„ 19_{10}—21_{11}
Salv. 41, zwei ungezählte Bl. am Schl.	„ 21_{11}—24_{21}
Mailand, Bibl. Ambr. D. 34 sup., ein aus dem Einband losgelöstes Fragment	„ 28_{22}—29_{21} (lück.)
Salv. 41, erstes ungezähltes Bl. am Anf.	„ 30_{27}—32_{13}
Salv. 70, ein ungezähltes Bl. am Anf.	„ 36_6—37_{12} 1)
Salv. 41, zweites ungezähltes Bl. am Anf.	„ 38_7—40_{10}
Salv. 33, Bl. 185 und 1	„ 41_{17}—44_9

1) Mancini gibt an, das Bl. enthalte Reg. IV 18_{21}—19_{12}, aber die von ihm angeführten Anfangs- und Schlußworte beweisen, daß es vielmehr der Luciantext von Is. 36_6—37_{12} ist.

Salv. 33, Bl. 2 und 186 Is. 50_7—54_8
Salv. 9, Bl. 1primo „ 65_{23} [1])—Ier. 1_2
Salv. 38, Bl. 1 Ier. 23_{12}—24_3
Salv. 25, Bl. 1 Ep. Ier. $_{30-71}$
Salv. 55, ein ungezähltes Bl. am Schl. Ez. 2_5—3_{26}
„ ein ungezähltes Bl. am Anf. „ 7_{12}—8_{14}
Salv. 25, Bl. 2 „ 10_{11}—11_{22}
Salv. 19, ein ungezähltes Bl. am Anf. „ 16_8—17_3
Salv. 47, erstes ungezähltes Bl. am Anf. „ 32_{25}—33_{17}
Salv. 64, Bl. 1 „ 37_{27}—39_8.

Coll. der beiden Oxforder Bl.: HoP („105“, s. Praef. ad XII proph.). Sigel 456.

29 (μα') und 30 (μβ', νβ'). VI/VII (Mercati: VIII/IX?), rescr. 1307 | Perg., 251 + 263 (in Wirklichkeit 228) Bl., 43 × 33 cm | Der Schreiber des jüngeren Textes (Menolog., vgl. Delehaye S. 33—47) war in S. Salvatore | Untere Schrift vieler Bl.: Duorum commentariorum in Ps. fragm. | Fraccaroli S. 510 f. | Mancini S. 52. 65 f. gibt einige kleine Proben | Reitzenstein in der Berl. philol. Wochenschr. 9 (1889), Sp. 622 schreibt den in Salv. 29 enthaltenen Comm. dem Hesych zu (Salv. 30 hat er nicht beachtet). Vgl. auch Rühl, Bemerkungen über einige Bibliotheken von Sizilien: Philologus 47 (1889), S. 580 f. 588 | Mercati, Note S. 169—172; er stellte den Inhalt aller Blätter fest und entdeckte dabei, daß Reste zweier (äußerlich nicht unterscheidbarer) Commentare vorliegen, denn Salv. 29 Bl. 103 und 42 enthalten Ps. 103_{3-25}, Salv. 30 Bl. 236 und 237 Ps. 103_{4-17}.

31 (μδ', λϑ'). 32 (νϑ', λζ'). 33 (κβ') und 38 (κα') Bl. 1 (Vorsetzbl.) s. oben bei 7. Sigel 456.

38 (κα'). XI/XII | Perg., 200 Bl., 36 × 25 cm | Comm. in Ps. 1—118_{138}; außerdem auf Bl. 2. 3 am Rande von e. Hd. des XIII. Jahrh. Comm. in Ps. 1—7.

41 (ν', μα') und 47 (κε') s. oben bei 7. Sigel 456.

49 (ο', ξγ'). XII | Perg., 266 Bl., 30 × 24 cm | Menolog. maj.—aug.: 160b—187a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Delehaye S. 54 f. Sigel 457.

55 (κη') s. oben bei 7. Sigel 456.

62 (ξε'). XII | Perg., 206 Bl., 33 × 23 cm | Oct. (Anf. bis Gen. 5_{18} und Schl. von Iud. 21_{10} an fehlen, auch von Iud. 15_{14} an schon lück.). Sigel 458.

1) 55_{23} bei Mancini muß Druckfehler sein, da Kap. 55 nur 13 Verse hat, und auf einem Blatte unmöglich zwölf Kapitel stehen können.

63 (ξ', ϙδ'). XIII (Jahreszahl verstümmelt, es kann 1219 oder 1249 oder 1279 sein, aber gegen 1279 spricht die Schrift) | Perg., 275 Bl., 34 × 26 cm | Schr.: Nicolaus in Messina | Heiligenleben: 56 b—91 a Dan. (Schl. von Bel et Dr. 27 an fehlt) | Delehaye S. 59—61. Sigel 459.

64 (λϛ') und 70 (μζ', με') s. oben bei 7. Sigel 456.

101 (ρλε'). XIII | Papier, 128 Bl., 28 × 20 cm | Reg. I—IV („Βίβλος ἡ τετραβασίλειος") mit Scholien. Sigel 460.

102 (ϙϛ'). XII | Perg., 254 Bl., 28 × 20 cm | Lect. (1 a Lectiones Menologii, 74 a Triodii, 244 a Pentecostarii).

114 (πζ') s. oben bei 7. Sigel 456.

117 (ρλδ'). 1116 | Perg., 239 Bl., 20 × 16 cm | Schr.: „Λέοντος εὐτελοῦς νοταρίου πόλεος Ῥηγίου" (Vogel-Gardth. S. 262) | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 3 4 und Ps. 13 7—16 14. 18 15—20 2 fehlen) mit Comm. in einer Parallelkolumne | Fraccaroli S. 501 f. Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 93. 160 | Proben des Comm. (Ps. 6 1—4. 10 7) bei Mancini S. 183 || Vorher geht auf dem 3. und 2. Vorsetzbl. Ps. 1—2 5 mit Comm. („codicis mutili supplendi causa addita"). Diese beiden Bl. sind doppelt palimps.: „habuerunt olim lectiones Veteris Testamenti ex manu saec. VIII, post autem alia prophetica saec. XII superaddita sunt" Mancini S. 185. Sigel 1100.

118 (πθ') s. oben bei 7. Sigel 456.

122 (ohne alte Nr.). XII/XIII | Perg., 237 Bl., 21 × 17 cm | Lect. (mit Weihnachten beginnend).

131 (ριδ'). XII/XIII | Perg., 198 Bl., 23 × 18 cm | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen; begann ursprünglich gewiß mit Weihnachten).

136 (ρκδ'), Bl. 59. VIII (rescr. XIII) | Perg., 23 × 25 (15?) cm | Untere Schrift: Lect. fragm. (Gen. 17 18 f. 22 9).

140 (ρη'), Bl. 177—180. VI/VII (rescr. XII) | Perg., 26 × 21 cm | Untere Schrift: Lect. fragm. (Bl. 177: Gen. 18 21 ff. 19 1 ff.; 178: Gen. 19; 179 f.: Gen. 10—13).

149 (ρμϛ'). 1301 | Perg. (palimps.), 115 Bl., 16 × 12 cm | 103 b—107 a Or. Man. et Troparia defunctoria, 107 b—109 a (von etwas jüngerer Hd. hinzugefügt) Πρόλογος Ἀντιόχου μοναχοῦ τοῦ ἀββᾶ Σάβα in Cant. | Fraccaroli S. 509 f. || Untere Schrift von Bl. 23: Lect. fragm. (aus dem A. oder N.T.?).

164 (ohne alte Nr.). XIII | Perg. (palimps.), 187 Bl., 19 × 16 cm | Lect. (mit Weihnachten beginnend).

165 (ριθ'). XI (rescr. XIII/XIV) | Perg., 212 Bl., 20 × 16 cm | Untere Schrift von Bl. 45—102 (und 112—115?) Lect. fragm.

Μετέωρα in Thessalien
(genauer Μονὴ τῆς μεταμορφώσεως ἐν Μετεώροις).

216 (in dem von Βέης angefertigten, aber noch nicht veröffentlichten Katalog). XVI | Papier, 435 Bl., 27 × 21 cm | 1a Oct. (Anf. bis Gen. 2_7 fehlt), 202b Reg. I—IV (II 12_{24}—21_{12} und IV Schl. fehlen; die Überschrift Βασιλειῶν τρίτη steht vor III 2_{12}, aber der Text ist nicht lucianisch), 286a XII proph. (griech. Reihenfolge) mit Inhaltsangaben und Viten, 321a Is., 356b Ier., 406b Ez. (Schl. von 39_{29} an fehlt) | Porfirij Uspenskij, Reise in die Meteorischen und Ossa-Olympischen Klöster in Thessalien, hsg. v. P. A. Syrkú (russ., Petersb. 1896) mit Abdruck der Inhaltsangaben und Viten der XII proph. (ähnlich denen des Pseudo-Epiphanius) auf S. 516—519, s. Berendts, Über die Bibliotheken der Meteorischen und Ossa-Olympischen Klöster: Texte u. Unters. hsg. v. Gebhardt u. Harnack, N.F. XI 3 (1904), besonders S. 81f. | Νῖκος 'Α. Βέης, Über zwei Codices des Alten Testaments aus den Bibliotheken von Meteoron und Megaspelaion: Ztschr. f. d. alttest. Wiss. 32 (1912), S. 225—230 mit Schriftprobe und Verbesserungen zu dem Abdruck der Prophetenviten bei Uspenskij. Sigel 461.

Außerdem findet sich nach Berendts S. 74 in einer Hs. des X. Jahrh. Cyr. „εἰς τὸν Μελχισεδὲκ ἐξήγησις": dies ist vielleicht der Abschnitt über Abraham und Melchisedek aus Cyr. Glaphyra.

Milano.

Siehe Mailand.

Modena.

R. Biblioteca Estense.

Th. W. Allen, Notes on Greek mss. in Italian libraries, London 1890, S. 1—24.

V. Puntoni, Indice dei codici greci della Bibl. Est. di Modena: Studi ital. di filol. class. 4 (1896), S. 379—536.

37 (III. A. 23). Zeit nach HoP: XI, nach Allen: XV („large archaising hand") | Perg., 359 Bl. (eigentlich zwei Bände mit besonderer Lagenzählung α'—κα' und α'—κδ', aber in einen Bd. zusammengebunden), 18 × 13 cm | „Illuminations in the early style" Allen | Bes.: Georgius Valla, der einzelne No-

tizen an den Rändern gemacht hat; dann „Ἀλβέρτου Πίου Καρπαίων ἄρχοντος“ | War 1796—1815 in Paris | Ps.Od. | Coll.: HoP; die Coll. wurde vom Abte Gabardus unter Aufsicht des Praefecten der Bibl. Est., Hieronymus Tiraboschius, angefertigt, s. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 63 und The second ann. acc. (1790), S. 8. Sigel 199.

64 (III. B. 12). 1505 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 150 Bl., 21 × 16 cm | 1a Sap. (Schl. von 19_{18} an fehlt), 15b Prov. 25—Schl., 20a Eccl., 29a Iob, 56b Prov. 1—24, 79b Sir., 124a—128b Cant. Sigel 462.

154 (III. E. 1). XVI | Papier, 247 Bl., 31 × 21 cm | Schr.: „Ἀνδρέου Νταρμάρου τοῦ ἐκ Μονεμβασίας ἥτις καλεῖται Ἐπίδαυρος“ (Vogel-Gardth. S. 16—27) | 70a—119b Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V) | Gregory S. 323 („Ak 147“) und S. 1191 („2054“). Soden S. 286 („Αν500“). Sigel 463.

155 (III. E. 2), Bl. 198—436. 1550 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 30 × 20 cm | Schr.: „Γεωργ(ίου) Τρυφῶν“ (Vogel-Gardth. S. 86) | 198a Cat. Procopii in Cant. mit Prolog des Neophytos, 299b Cat. Procopii in Prov., 406a Eccl. mit Randscholien, 416b—431b Sap. (432—436 leer) | Auf Bl. 199b, hinter dem Prolog des Neophytos und vor der Cat. Proc. in Cant., findet sich eine längere Notiz über Lücken, welche der Schreiber wegen Verstümmelung der Vorlage gelassen hat, und welche der Besitzer eines vollständigen Textes auszufüllen gebeten wird. Genau dieselbe Notiz hat an derselben Stelle die ein Jahr früher (1549) geschriebene Münchener Hs. Graec. 131, vgl. Puntoni S. 484 mit Karo-Lietzm. S. 306. Beide Hss. haben auch denselben Inhalt, und beide schicken der Cat. Proc. in Prov. in der gleichen Weise eine Hypothesis aus einem anderen Cat.-Typus mit der Randbemerkung ἐξ ἑτέρας βί(βλου) vorauf, s. Puntoni S. 484, Karo-Lietzm. S. 306 und Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 98. Sie sind gewiß aufs engste verwandt. Sigel 464.

171 (II. F. 6). 1560 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 442 Bl., 30 × 20 cm | Schr. von Bl. 282 an: „Ἀνδρέου Νταρμάρου τοῦ Ἐπιδαυριότου“ (Vogel-Gardth. S. 16—27); er schrieb „ἐν Ἐνετιῶν (Venedig)“ | 1a Thdt. comm. in Ps., 282a Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus IV). Sigel 465.

176 (II. F. 11). 1464 | Papier, 237 Bl., 29 × 20 cm | Schr.: „Ἀντωνίω“ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

203 (II. G. 10). XI | Perg., 310 Bl., 32 × 22 cm | „Ἐτέθη ἡ βίβλος

αὕτη ἐν τῇ ἁγίᾳ μονῇ ὑπὲρ ἀφέσεως τῶν ἁμαρτιῶν μοναχοῦ Θεοδοσίου τοῦ Ξυλαλᾶ" | Comm. in Ps. 1—76 | Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 31 und Palaeogr. graeca (1715), S. 56 druckt die Schenkungsnotiz ab.

236 (III. F. 18), Bl. 45—106. XVI | Papier, 30 × 21 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps. 9_{35}—67_{32}.

244 (III. D. 21). XI | Perg., 58 Bl., 23 × 15 cm | 10a—55b Philonis Carpasii comm. in Cant. | Diese Hs. hat Giacomellus für seine Ausgabe (Rom 1772) nur an einigen Stellen einsehen lassen, s. S. XXII.

Molfetta (Italien).

Biblioteca del Seminario.

5, 7, VII. Perg. (palimps.) | Philonis Carpasii comm. in Cant. | G. Mazzatinti, Inventari dei mss. delle biblioteche d'Italia 6 (1896), S. 16 Nr. 9.

Monte Cassino.

Biblioteca Abbaziale.

Ioannes Sajdak, De codicibus Graecis in Monte Casino: Rozprawy Akademii Umiejętności, Wydział filologiczny 50 = Ser. 3 tom. 5, Krakau 1913, S. 1—97.

BB 467 (12). XII/XIII | Perg., 247 (?) Seiten, 34 × 23 cm | Ps. in in 5 Kolumnen: 1) Romanum, 2) Gallicanum, 3) „Hebraico translata Magistro", 4) griech. Text in lat. Umschrift, 5) versio Hieronymi (welche?) | Sajdak S. 72f. mit Probe aus dem griech. Texte (Ps. 1_1). Sigel 1916.

Montpellier.

Bibliothèque de l'École de médecine.

405. XV/XVI | Papier, 154 Bl., 21 × 15 cm | Schr. von Bl. 123—154: „Νοὲλ δὲ λὰ Μπρῶ ἐκ τῆς Ῥοδῶν καβάλλαρεις" | Früher in der Bibl. von Auxerre | 99—104 Sus. | Omont, Catalogue des mss. grecs des départements (1886), S. 49f. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibl. Nat. et des autres bibl. de Paris et des départements 3 (1888), S. 375 | Gregory S. 418. 1440 („l 350"). Sigel 466.

Moskau.

Kloster des hl. Nikolaus

(in der Präobraschenschen Vorstadt).

129. IX | Perg., 169 Bl., 4⁰ | Über 200 Bilder | 1847 von V. I. Grigorovič vom Athos nach Moskau gebracht; Bes.: Lobkov, dann Alexei Ivanovič Chludov (daher als „Chludov-Psalter" bekannt) | Ps.Od. | Etwa im XII. Jahrh. hat man die Hs. modernisiert, indem man den alten Uncialtext größtenteils tilgte und durch Minuskel ersetzte; vgl. Athos, Παντοκράτ. 61 | Kondakov, Miniaturen einer griech. Psalter-Hs. des IX. Jahrh. aus der Sammlung A. I. Chludov in Moskau: Altertümer (Drevnosti). Arbeiten der Moskauer Archäol. Gesellschaft 7 (1878), Abhandlungen (Izslědovanija) S. 162–183 mit 16 Tafeln am Schl. des Bds. (Beschreibung der Tafeln auf S. I—III hinter S. 183) | Kondakoff 1 (1886), S. 168—171. Tikkanen S. 11 und Taf. I—III hinter S. 90. Sigel 1101.

Rumjanzevsches Museum.

Den 1881 in Moskau erschienenen Katalog des Rumj. Mus. von Victorov (s. V. Gardthausen, Sammlungen und Cataloge griech. Hss. [1903], S. 76) habe ich nicht gesehen. Die Beschreibung der beiden Hss. aus der Sammlung Norov hat mir J. Evseev nach dem 1868 in Petersburg erschienenen Katalog der Bibliothek Abraham von Norovs mitgeteilt.

Norov 74. IX | Perg., 4 Bl., 4⁰ | Ps. 70_{7-16}. 73_{4-14}. 77_{28-38}. 79_{9-16} griech., syr. u. arab. in 3 Kolumnen. Sigel 1102.

Norov 77 (jetzt nach Sobol. et Ceret. Nr. 378). X/XI | Perg., 318 Bl., 16 × 12 cm | Die Bemerkung Δωρόθεος (μον)αχ(ὸς) ἔγραφον stammt nach Sobol. et Ceret. von e. Hand des XIII./XIV. Jahrh. | Bes. (nach Papad.-Ker.): Sabaskloster bei Jerusalem (?). 1834 von Norov in der Filiale des Sinaiklosters zu Kairo gekauft | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 1_6 fehlt) | V. T. gr. ed. Tischendorf [7] 1 (1887), Proleg. S. 45 („septim. dec."). Papadopulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 713 Nr. 6 | Facs.: A. Sobolevskij et Gr. Cereteli, Exempla codicum graec. litteris uncial. scriptorum (1913), Taf. XIV (Ps. 28_6—29_6), vgl. S. IX f. | Gregory S. 61 („Of") und S. 1024 („*l* 1350"). Sigel 1103.

Sevastianov 25. 1547 | Papier, 272 Bl., 17 × 12 cm | Ps.Od. mit Troparien u. a. | Amfilochij, Paläogr. Beschreibung griech. Hss. 4 (1880, russ.), S. 51 f. und Taf. XV. Sigel 1685.

Synodal-Bibliothek.

Christ. Frid. de Matthaei, Accurata codicum graec. mss. bibliothecarum Mosquensium Sanctissimae Synodi notitia et recensio. Lipsiae 1805. Das Werk zerfällt in zwei „tomi" mit durchlaufender Seitenzählung; tom. I = S. 1—260 beschreibt die „Bibliotheca Sanctissimae Synodi", tom. II = S. 261—336 die „Bibliotheca Typographei Synodalis" (S. 263 —296 „Codices in folio", S. 297—333 „Codices in quarto", S. 333—336 „Codices in octavo"). — Matthaeis älteres Werk „Notitia codicum mss. graecorum bibliothecarum Mosquensium Sanctissimae Synodi" ist nicht über die 1. Lieferung (Mosq. 1776) hinausgekommen.

Archimandrit Vladimir, Sistematičeskoe opisanie rukopisej Moskovskoj Sinodalnoj Biblioteki. 1: Rukopisi grečeskija. Moskau 1894.

Es gibt drei Zählungen der Hss.: 1) die Matthaeis, 2) die des 1823 angelegten offiziellen Katalogs, die auch in dem 1858 von Sabas (russ.: Savva) herausgegebenen kurzen Verzeichnis beibehalten ist, 3) die Vladimirs. Die zweite Zählung, die noch heutzutage gilt, unterscheidet sich von der ersten hauptsächlich dadurch, daß die von Matthaei besonders gezählten Hss. der Synodal-Buchdruckerei (Typogr. Synod.) in die Reihe der Hss. der Synodal-Bibl. aufgenommen sind[1]). Vladimir hat die Hss. ganz neu geordnet (sachlich), doch gibt er bei jeder Hs. auch die älteren Nummern an (die offizielle in arab., die Matthaeis in röm. Ziffern) und bringt auf S. 857 ff. eine vergleichende Tabelle unter Voranstellung der Nummern Matthaeis. Ich stelle die noch heute gültigen Nummern des offiziellen Katalogs voran und füge die Nummern Matthaeis („M.") und Vladimirs („Vl.") in Klammern hinzu.

Sabas (russ. Savva), Specimina palaeographica codicum graecorum et slavonicorum bibliothecae Mosq. Synod., saec. VI—XVII. Moskau 1863. Enthält 47 Haupttafeln und 12 Tafeln „Supplementa" (jene mit slav., diese mit röm. Ziffern gezählt).

Amfilochij, Paläographische Beschreibung griechischer Hss. (russ.) 1—4. Moskau 1879 f.

Greg. Cereteli et Serg. Sobolevski, Exempla codicum graec. litteris minusc. scriptorum annorumque notis instructorum. Vol. prius: Codices Mosquenses. Mosq. 1911.

Alle Hss., bei denen unter der Rubrik „Bes." der Name „Suchanov" steht, sind von Arsenij Suchanov († 1668, s. Vladimir S. 1 Anm. 1) um die Mitte des XVII. Jahrh. (nach Gebhardt, Ps. Sal., S. 16 im J. 1653, nach Vladimir S. II im J. 1655) nach Moskau gebracht; sie stammen fast durchweg aus Athosklöstern.

9 (M. 9, Vl. 382). 1063 | Perg., 233 Bl., 38×27 cm | Bes.: „Μονῆς τῶν Κελιβάρων" (bei Milet, s. Vogel-Gardth. S. 162 Anm. 6); Kloster Σταυρονικήτα (Athos) | Menolog. maj.—aug.: 136 a—159 a

---

1) In die Synodal-Bibl. überführt sind aber die Hss. der Synodal-Buchdruckerei erst um 1863, denn Sabas sagt in seinen 1863 erschienenen Specimina palaeographica codicum graec. et slav. bibl. Mosq. Synod. S. 35 noch, daß sie „Summae Ecclesiasticae Gubernationis administratione in bibliothecam Synodalem sunt transferenda".

Mac. IV (für den 1. Aug.) | Facs.: Sabas Taf. 9, vgl. S. 11f. Amfilochij 2, Taf. XV f., vgl. S. 46—49. Ceret. et Sobol. Taf. XIX, vgl. S. 10. Sigel 467.

15 (M. 15, Vl. 381). 1023 | Perg., 367 Bl., 35 × 26 cm | Schr.: „Θεοφάνους“ | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | 331 b —366 a Olympiodori comm. in Eccl. | Facs.: Amfilochij 2, Taf. VI, vgl. S. 29—35. Ceret. et Sobol. Taf. XIV, vgl. S. 9.

19 (M. 19, Vl. 38). 1475 | Papier, 208 Bl., 28 × 20 cm | Schr.: „Παπύλα ἐν σχήματι (d. h. mit Mönchsnamen) Μητροφάνους ἱερομονάχου“ | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | 1 a Cat. in Gen. et Exod., 107 a Lev.—Iud. (Schl. von 20_{31} an fehlt), 160 a Idt. (Anf. bis 2_{24} fehlt), 164 a—167 a Tob. | Facs.: Amfilochij 4, Taf. XII, vgl. S. 32 f. | Coll. der ersten Kapitel von Exod.—Iud. bei HoP in den Addenda am Schl. des 1. und 2. Bds.; vgl. auch die Praef. ad Pent. Bei der Coll. hat Matthaei die „Ed. Alexandr.“, d. h. die LXX-Ausg. Grabes, zugrunde gelegt (Vorbemerkung zu den Addenda des 2. Bds.) | Karo-Lietzm. S. 16. Sigel 126.

24 (M. 24, Vl. 57). XVI | Papier, 278 Bl., 35 × 24 cm | 1 a Basilii comm. in Is. 1—16 mit Cat.-Excerpten am Rande, 160 a Cat. in Is. 17—66 (51_{23}—59_{4} und der Schl. von 63_{10} an fehlen) | Karo-Lietzm. S. 338. Sigel 468.

25 (M. 25, Vl. 56). XI (Karo-Lietzm.: XIII) | Perg., 429 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Kloster Διονυσίου (Athos); Suchanov | Cat. Nicolai Muzani in Is. 1—16 (Schl. fehlt) | Karo-Lietzm. S. 342. Sigel 469.

30 (M. 30, Vl. 3). XIV | Papier, 277 Bl. (265—277 im XV. Jahrh. hinzugefügt), 40 × 28 cm | Schr.: „Νικοδήμου“ | Jeremias II., Patriarch von Konstantinopel (1572—1594), stiftete die Hs. in das Kloster Σταυρονικήτα (Athos) | 1 a—6 a Πίναξ ἄριστος καὶ ὑπόθεσις πρώτη (vgl. unten), 7 a Oct., 106 b Reg. I—IV, 156 a Par. I—II, 180 b Esdr. I—II, 196 a Mac. I—IV, 228 a Est., 232 a Idt., 238 a Tob., 243 a Prov. (nicht vollständig, sondern zuerst die Lectionen der Fastenzeit [anfangs mit Auslegung des Chrysostomus, nachher ohne dieselbe], dann die aus den Weisheitsbüchern [nicht bloß aus Prov.] stammenden Lectionen für den 5. Dec. und 13. Nov. oder verwandte Tage, schließlich Prov. 25—29), 262 a—264 b Eccl. (mit größeren Auslassungen); auf Bl. 265—277 ist nachträglich hinzugefügt: 265 a Eccl. (zum zweiten Mal, hier vollständig), 268 b Cant., 270 b Sap. | Die Hs. stimmt bis Tob. mit HoP 107 (= Ferrara, Bibl. Com., 188 I) im Inhalt und sogar in den Seiten

überein; kleine Unterschiede der einzelnen Seiten gleichen sich immer wieder aus. Auch die Schrift ist sehr ähnlich, sodaß man vermuten könnte, der Nikodemus, der unsere Hs. geschrieben hat, sei mit dem Nikodemus, der 107 geschrieben hat, identisch. Beide Hss. haben auch, soweit es bisher kontrolliert ist, denselben Texttypus, dieselbe Kapiteleinteilung nach lat. Praxis und denselben „Πίναξ ἄριστος καὶ ὑπόθεσις πρώτη“, d. h. Inhaltsangabe der einzelnen Kapitel von Oct.—Tob. (107 reicht nur bis Tob., daher schließt der Πίναξ mit diesem Buche; von den in unserer Hs. überschießenden Büchern werden die schon vom ersten Schreiber hinzugefügten am Schl. des Πίναξ nur kurz, die später hinzugefügten gar nicht erwähnt). Indessen ist der Text in unserer Hs., die zweifellos von 107 abhängt, auf das willkürlichste verkürzt, was gegen Identität des Schreibers zu sprechen scheint | Coll. der ersten Kapitel von Exod.—Deut. bei HoP in den Addenda am Schl. des 1. Bds., der ersten Kap. von Ios.—Par. II in den Addenda am Schl. des 2. Bds., der ersten Kap. von Prov., Eccl., Cant., Esdr. I (nur 1 1—6), Tob., Idt., Sap., Mac. I—III in den Addenda am Schl. des 5. Bds.; vgl. auch die Praef. ad Pent. Bei der Coll. hat Matthaei die „Ed. Alexandr.“, d. h. die LXX-Ausg. Grabes, zugrunde gelegt (Vorbemerkung zu den Addenda des 2. Bds.) | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 43 f. Sigel 125.

31 (M. 31 a, Vl. 1). X | Perg., 440 Bl. (1—59. 435—440 Papier XV. Jahrh.), 36 × 24 cm | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | 1 a Oct., 247 b Reg. I—IV (lucian. Textform; Reg. III beginnt mit III 2 12), 384 a Par. I—II (Schl. von II 36 5 an fehlt) | Auf den am Anf. ergänzten Bl. 1—59 (Gen. 1 — Exod. 5 4) finden sich viele hexapl. Lesarten. Ausg.: Animadversiones ad Origenis Hexapla ex cod. b. SS. Synodi Mosquensis num. XXXI. in fol. excerptae a Chr. Fr. Matthaei: Repertorium f. Bibl. u. Morgenl. Litt. 4 (1779), S. 257—278. Benutzt von Field, s. seine Vorbemerkungen zu Gen. u. Exod. | Coll. der ersten Kapitel von Lev.—Par. II bei HoP in den Addenda am Schl. des 1. und 2. Bds.; bei der Coll. hat Matthaei die „Ed. Alexandr.“, d. h. die LXX-Ausg. Grabes, zugrunde gelegt (Vorbemerkung zu den Addenda des 2. Bds.). Für Gen. und Exod. hat Holmes nur die oben zitierten „Animadversiones“ benutzt, s. Praef. ad Pent. | Lag. Ankünd. S. 3 („*m*“). Rahlfs, Sept.-Stud. 1 (1904), S. 18 Anm. 1 und 3 (1911), S. 15. 51—55. Sigel 127.

124 (M. 125, Vl. 162). X | Perg., 288 Bl., 40 × 27 cm | Bes.: Kloster Διονυσίου (Athos); Suchanov | 166b—179a Dan. visiones 1—7 et 12 = Sus., Dan. 1—6, Bel et Draco. Sigel 470.

147 (M. 148, Vl. 41). XIII/XIV | Perg., 225 Bl., 35 × 27 cm | Bes.: Kloster 'Ιβήρων (Athos); Suchanov | 1a Cat. in Iob (Anf. fehlt), 83a Cat. in Prov., 126a Eccl. c. comm. marg., 142b Cant. c. comm. marg., 151a Sap., 168b Ps. Sal., 179b Sir. | Ist eine Abschrift aus der Hs. Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml. 6, mit der sie meistens Seite für Seite (mit nur geringen Differenzen) übereinstimmt | Coll. der Ps. Sal.: Swete („m") und Gebhardt („M"), vgl. Gebhardt S. 16—25 | Karo-Lietzm. S. 309. 321. Sigel 471.

160 (M. 161, Vl. 383). XI | Perg., 214 Bl., 36 × 27 cm | Bes.: Kloster Διονυσίου (Athos); Suchanov | Menolog. maj.—aug.: 122a—142a Mac. IV (für den 1. Aug.). Sigel 472.

173 (M. 174, Vl. 378). XI | Perg., 276 Bl., 32 × 23 cm | Bes.: Kloster 'Ιβήρων (Athos); Suchanov | Menolog.: 229b—255b Mac. IV (für den 1. Aug.). Sigel 473.

194 (M. 195, Vl. 48). XI | Perg., 273 Bl., 29 × 22 cm | Bes.: „Μαξίμου ἐπισκόπου Κυθήρων" (XVI. Jahrh., s. Vogel-Gardth. S. 285f.); Kloster 'Ιβήρων (Athos); Suchanov | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 41. Sigel 1104.

195 (M. 196, Vl. 49). XII | Perg., 277 Bl., 32 × 20 cm | Bes.: Λαύρα (Athos); Suchanov | 1—255 Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Textprobe (Ps. 109): Euthymii Zigabeni comm. in quatuor evangelia ed. Matthaei 1 (1792), Praef. S. 25—36 („5").

196 (M. 197, Vl. 54). XVI | Papier, 282 Bl., 29 × 19 cm | Bes.: Λαύρα (Athos); Suchanov | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Textprobe wie bei der vorigen Hs. („13").

197 (M. 198, Vl. 51). 1275 | Papier, 387 Bl., 33 × 25 cm | Schr.: „Κωνσταντίνου τοῦ συνο[. . .]ου" | Bes.: Kloster 'Ιβήρων (Athos); Suchanov | Cat. in Ps. (Anf. fehlt) | Facs.: Amfilochij 3, Taf. II—III, vgl. S. 4—6. Ceret. et Sobol. Taf. XXVI (Ps. 80_{2-6}), vgl. S. 12 | Karo-Lietzm. S. 34. Sigel 1686.

208 (M. 209, Vl. 58). XIII | Perg., 187 Bl., 38 × 29 cm | Bes.: „Θεοδοσίου τοῦ πρίγκιπος" (vgl. Paris, Bibl. Nat., Grec 159); Kloster 'Ιβήρων (Athos); Suchanov | 1a Cat. in XII proph., 172b Prologe zur Cat. in Is. (Karo-Lietzm. Typus I) | Coll. des Os. (von Matthaei): Zum griech. Hoseas. Nach der Übersetzung der Septuaginta: J. G. Eichhorn, Allgemeine Bibliothek der bibl. Litt. 6 (1794/5), S. 776—792 („Cod. E."; die Identität ergibt sich besonders aus der zu Os. 2_3 notierten

Variante für ὅπως, vgl. HoP z. St.) | Coll. der XII proph.: HoP | Karo-Lietzm. S. 333. Sigel 310.

212 (M. 213, Vl. 50). XII | Perg., 318 Bl., 31 × 23 cm | Bes.: Kloster Φιλοθέου (Athos); Suchanov | 1—306 Thdt. comm. in Ps.

213 (M. 214, Vl. 45). X | Perg., 405 Bl., 28 × 18 cm | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | 3a Thdt. comm. in Ps., 369a Cat. in Od. Sigel 1105.

288 (M. 275, Vl. 44). XV | Papier, 204 Bl., 22 × 18 cm | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | 187—203 Thdt. comm. in Cant. λόγος δ' (Anf. Πιστεύοντες τῷ εἰρηκότι· αἰτεῖτε καὶ δοθήσεται ὑμῖν, Schl. fehlt).

341 (M. 328, Vl. 23). XI | Perg., 229 Bl. (133—158 im XIV. Jahrh. auf Papier hinzugefügt), 22 × 15 cm | Bes.: Kloster Βατοπαιδίου (Athos); Suchanov | 1a Act., Cath., Paul., Liturgisches, 159—223 Ps.Od. | Gregory S. 273. 300 („Ag 106, P 122") und S. 1106 („464"). Soden S. 221f. („α165"). Sigel 1106.

342 (M. 329, Vl. 39) und 412 (M. 385, Vl. 40). X | Perg., 120 + 169 Bl., 19 × 15 cm | Cat. in Iob (Anf. bis 1_{3} fehlt; auch fehlt 13_{3-25} zwischen den beiden Bdn.) | Karo-Lietzm. S. 324. Sigel 474.

354 (M. 341, Vl. 2). XII | Perg., 454 Bl. (1—4. 449—454 Papier XVI. Jahrh.), 21 × 14 cm | Bes.: Kloster Βατοπαιδίου (Athos); Suchanov | 5a Prov., 26a Eccl., 33a Cant., 36b Sap., 49b Sir. (1_{1}—3_{1} ist ausgefallen, mit 50 schließt der Text), 81a XII proph., 119b IV proph., 323a Est., 336b Idt., 356a Tob., 369a—449b Mac. I—III | Coll. des Os. in dem oben zu 208 zitierten Aufsatz („Cod. D.", vgl. HoP, wo die Hs. sowohl in der Vorbemerkung der Append. ad Ez., als auch in der Hss.-Liste am Schl. des 5. Bds. unter „234" und „311" als „Mosquens. d." bezeichnet wird) | Coll. der XII proph.: HoP („311"), s. Praef. ad XII proph. Von fast allen übrigen Büchern sind Proben collationiert unter der Sigel „234", oder unter der Matthaeischen Signatur „Codex Mosq. 341" (so nur in der Append. ad Ier.), und zwar finden sich die Varianten von Ier. 1 und Ez. 1 in den Appendices zu diesen Büchern, die Varianten der ersten Kapitel von Prov., Eccl., Cant., Is., Tob., Idt., Bar., Ep. Ier. ($_{1-11}$), Sap., Sir. (prol.), Mac. I—III in den Addenda am Schl. des 5. Bds. (Außerdem wird „234" in der Vorrede zu den apokryphen Stücken des

Dan. genannt, kommt aber im Apparat zu diesen Stücken nicht vor.) Sigel 311.

355 (M. 342, Vl. 43). XIII/XIV | Perg., 222 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Kloster Διονυσίου (Athos); Suchanov | 1—130 Cat. in Prov., 134—220 Cat. in Eccl. | Karo-Lietzm. S. 305. Sigel 475.

356 (M. 343, Vl. 4). X | Perg., 189 Bl., 24 × 18 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1107.

357 (M. 344, Vl. 52). XV | Papier, 289 Bl., 22 × 14 cm | Bes.: Kloster „Κασταμονίτου" (= Κωνσταμ. auf dem Athos) | 3—176 Ps.Od. mit Scholien (aus Euthym. Zigab. excerpiert?) | Matthaei gab verschiedene Proben aus den Scholien dieser Hs.: Ps. 1—13 in Lectiones Mosquenses 2 (1779), S. 41—53 (ebenda S. 53—59 eine Erklärung des Symbol. Nic. aus derselben Hs.); Ps. 109 in Euthymii Zigabeni comm. in quatuor evang. 1 (1792), Praef. S. 26—36 („12"); Od. 9 ebenda 2 (1792), S. 680—686. Sigel 1687.

358 (M. 345, Vl. 47). XI | Perg., 403 Bl., 25 × 20 cm | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | Cat. in Ps.Od. (Anf. u. Schl. fehlen) | Karo-Lietzm. S. 54. Sigel 1108.

373 (M. 360, Vl. 59). XV | Bl. 1—142 Perg., 143—310 Papier, 24 × 18 cm | Bes.: Kloster Βατοπαιδίου (Athos); Suchanov | Thdt. comm. in XII proph.

385 (M. Typogr. Synod. 5 in fol., Vl. 28). X | Perg., 410 Bl., 31 × 24 cm | Bes.: „Μαξίμου ἐπισκόπου Κυθήρων" (Vogel-Gardth. S. 285 f.); Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | Cat. in Gen. | Coll. von Gen. 1: HoP | Karo-Lietzm. S. 7. Sigel 17.

392 (M. Typogr. Synod. 29 in fol., Vl. 42). XII | Perg., 218 Bl., 28 × 20 cm | Bes.: Kloster Φιλοθέου (Athos); Suchanov | 1 a Cat. in Prov., 85 a Cat. in Iob (Schl. von 42_{10} an fehlt) | Karo-Lietzm. S. 302. 322. Sigel 476.

407 (M. 380, Vl. 25). XII | Perg., 513 Bl., 17 × 12 cm | Bilder | 1 a N.T., 410 a Ps.Od. | Beschreibung: Pauli epistolae ad Thess. et ad Tim. graece et lat. ed. Matthaei (1785), S. 187—191 | Gregory S. 171. 273. 300. 318 („Evv 242, Ag 105, P 121, Ak 48") und S. 1100 („242"). Soden S. 106 f. („δ206"). Sigel 1109.

412 (M. 385, Vl. 40) gehört zu 342, s. oben. Sigel 474.

414 (M. 388, Vl. 53). XIV/XV | Papier, 383 Bl., 19 × 13 cm | Bes.: Kloster Ἰβήρων (Athos) | 1—308 Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 50 f. 619. Sigel 1688.

417 (M. 390, Vl. 6). XVI | Papier, 265 Bl., 16 × 10 cm | Ps.Od. Sigel 1689.

464 (M. Typogr. Synod. 7 in oct., Vl. 46). XII | Perg., 381 Bl., 14 × 11 cm | Bes.: Kloster Δοχειαρίου (Athos); Suchanov | Thdt. comm. in Ps.

468 (Vl. 5). X | Perg., 403 Bl. (darunter 75 Bl. Papier XVI. Jahrh.), 10 × 7 cm | Bes.: Sabaskloster (bei Jerusalem); 1849 von Muravjev erworben, 1857 der Syn.-Bibl. geschenkt | Ps.Od. | A. Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 3 (1897), S. 266f. Nr. 61. Sigel 1110.

471 (M. Typogr. Synod. 42 in quarto, Vl. 7). XV | Papier, 114 Bl., 21 × 14 cm | Bes.: „Μαξίμου ἐπισκόπου Κυθήρων" (Vogel-Gardth. S. 285f.); Kloster Ἰβήρων (Athos); Suchanov | 3a Prov. 1—5$_{14}$, 7a Sap., 34b—110b Sir. (mit demselben Prolog wie in Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 346 = HoP 248 und aus dieser Hs. abgeschrieben). Sigel 478.

485 (M. Typogr. Synod. 31 in fol., Vl. 8). 1116 | Perg., 200 Bl., 29 × 21 cm | Schr.: „τοῦ τῶν μοναχῶν εὐτελοῦς Βασιλείου"; Besteller: „τοῦ τιμιωτάτου καὶ καθηγουμένου ἡμῶν κυροῦ Θεοδώρου τοῦ Κεφαλ(λῆνος?)", vgl. Vogel-Gardth. S. 57 | Bes.: „τῆς λαύρας τοῦ Νοσοκομίου ἁγίου Νικολάου" (Athos); Suchanov | Lect. (mit Weihnachten beginnend) | Facs.: Pauli epistolae ad Hebr. et Col. graece et lat. ed. Matthaei (1784), erste Taf. am Schl. des Bds. („Cod. TZ"), vgl. Pauli epist. ad Thess. et ad Tim. (1785), S. 195f. („Cod. Tz."). Sabas Suppl. Taf. I (Gen. 1$_{1-6}$ und Unterschr. mit Datum), vgl. S. 35f. Amfilochij 2 (1880), Taf. XXVf., vgl. S. 65—68. Ceret. et Sobol. Taf. XXII (Prov. 15$_{7-19}$. Is. 41$_{4-7}$ aus den Lectionen für den Dienstag und Mittwoch der 5. Fastenwoche), vgl. S. 11 | Coll.: HoP („37"), vgl. Praef. ad Pent. und Praef. ad Dan. Holmes hat die Varianten zu Gen. (1$_{1}$—5$_{24}$. 6$_{1}$—10$_{1}$. 10$_{32}$—11$_{9}$. 12$_{1-7}$. 13$_{12-18}$. 14$_{14-20}$. 15$_{1-15}$. 17$_{1-14}$. 18$_{20-33}$. 22$_{1-18}$. 27$_{1-41}$. 28$_{10-17}$. 31$_{3-16}$. 32$_{1-10}$. 43$_{26-31}$. 45$_{1-16}$. 46$_{1-7}$. 49$_{1f.\ 8-12}$. 49$_{33}$—50$_{26}$), Exod. (1$_{1-20}$. 2$_{5-22}$. 3$_{1-8}$. 12$_{1-11}$. 13$_{2-16}$ [jüngere Hand]. 13$_{20}$—16$_{1}$. 19$_{10-19}$. 24$_{12-18}$. 33$_{11-23}$. 34$_{4-8}$), Num. (11$_{16f.\ 24-29}$. 24$_{2-18}$), Deut. (10$_{14-18.\ 20f.}$) und Dan. (2$_{31-45}$. 3$_{1-23}$. 9$_{15-29}$. 10$_{1-21}$) im Apparat unter dem Texte, die zu Lev. (26$_{3-24}$) am Schl. des Lev. notiert; Parsons teilt nur ausgewählte Lesarten mit, zu Is., Ier. (11f.), Ez., XII proph. (Ioel 2. Soph. 3. Zach. 9. 14) in den Appendices dieser Bücher, zu Prov. (9), Bar. (4$_{21-28}$), Sap. (3$_{9}$) in den Addenda am Schl. des 5. Bds. | Gregory S. 466 („Apl 15") und S. 1273 („l^{a} 1311").

München.

K. Hof- und Staatsbibliothek.

Ign. Hardt's Katalog der griech. Hss. erschien stückweise und mit anderen Abhandlungen vermischt in v. Aretin's Beyträgen zur Geschichte und Literatur, 9 Bde. in 8°, München 1803—1807 (so nach dem Titel, aber in Wirklichkeit wurde Bd. 9 nach S. 1335 erst 1812 abgeschlossen); vgl. Bd. 9 S. 1328 f., wo eine Übersicht über die Verteilung des Katalogs auf die einzelnen Bände gegeben wird. Zugleich aber wurde der Katalog, wie Aretin selbst Bd. 9 S. 999 in einer vom Sept. 1811 datierten „Schlußanmerkung zu vorstehendem Katalog" berichtet, separat „ohne Veränderung des Satzes und der Akten-Kolumnen, in Quarto abgedruckt, und füllt in jener Gestalt fünf Bände" unter dem Titel: Catalogus codicum mss. Bibliothecae R. Bavaricae ed. de Aretin. Voluminis primi codices graecos ab Ign. Hardt recensitos complexi tom. I—V. Monachii 1806—1812 (Untertitel: Catalogus codicum mss. graec. Bibl. R. Bav. auctore Ign. Hardt. Tom. I—V. Monach. 1806—1812; außerdem hat der 1. Bd. noch den aus den „Beyträgen" übernommenen Untertitel „Electoralis Bibliothecae Monacensis Codices graeci Msc. recensiti et notis illustrati ab Ignatio Hardt" mit der Jahreszahl 1804).

C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Germaniae Belgii Angliae. (Subsidia hagiographica 13.) Bruxellis 1913. S. 92—141: Bibliotheca Regia Monacensis.

Mehrere Ergänzungen und Berichtigungen verdanke ich der Verwaltung der Hof- und Staatsbibliothek.

a) Graec. 1—347
(alter Bestand der kurfürstlich bayrischen Bibliothek).

Aretins Beyträge Bd. 1 S. 1 — Bd. 7 S. 448 = Catalogus tom. I—III (I Nr. 1—105, II Nr. 106—233, III Nr. 234—347 und Indices).

(Marcus Welser,) Catalogus graecorum mss. codicum qui asservantur in inclyta Serenissimi utriusque Bavariae Ducis, etc. Bibliotheca. Ingolst. 1602. Umfaßt 262 Nummern.

R. Roth, Die fürstliche Liberei auf Hohentübingen und ihre Entführung im Jahr 1635. Tübingen (Universitätsschrift) 1888. Handelt S. 38—43 über griech. Hss. jener „Liberei", die 1635 nach München gebracht und dort zu den von Welser aufgeführten Hss. unter den (alten) Nummern 269—295 hinzugefügt wurden.

Hardt gibt am Anf. seines Katalogs eine vergleichende Tabelle der alten Nummern (Welser und Fortsetzung) und der neuen Nummern (bei Hardt, aber auch schon bei Holmes, The ninth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version [1797], S. 12—19). Ich führe die alten Nummern in Klammern an.

9 (275). XI | Perg., 227 Bl., 36 × 28 cm | Bes.: Matthias Garbitius Illyricus (nach Crusius, s. unten; hieraus ergibt sich, wie richtig P. Wendland, Aristeae ad Philocratem epistula

[1900], S. XXIV vermutet, daß Garbitius [Prof. in Tübingen, † 1554] gerade diese Hs. als Vorlage für seine lat. Übersetzung des Aristeas-Briefes benutzt habe); Michael Toxites (= Schütz) Rhaetus; Herzog Christoph von Württemberg, der die Hs. um 1562 („ante 15 forte annos" Crusius) von Toxites für die von ihm gegründete „Fürstliche Liberei auf dem Schloß Tübingen" erwarb; 1635 nach München gebracht, s. Roth S. 39—41 | Cat. in Gen. et Exod. | Martin Crusius, Prof. in Tübingen, excerpierte die Hs. im Dec. 1576 u. Jan. 1577; seine Excerpte finden sich in der Tübinger Universitätsbibl. Mb 34, S. 3—263; s. W. Schmid, Verzeichnis der griech. Hss. der K. Universitätsbibl. zu Tübingen (1902), S. 62f. (mit Abdruck der Beschreibung der Hs. von Crusius) und Lag. Gen. gr. Vorwort S. 5 unten (Abdruck der griech. Notiz über die Entlehnung der Hs., die Crusius in die Hs. selbst eintrug), und vgl. Basel, Öff. Univ.-Bibl., A. N. III. 13 | Coll.: HoP | Field II Auctarium S. 3 | Coll.: Lag. Gen. gr. („m") | Karo-Lietzm. S. 15 | Benutzt von Ernest Lindl, Die Oktateuchcatene des Prokop von Gaza u. die Septuagintaforschung (1902), S. 9ff. („m", vgl. S. 7 Anm. 3); Facs. am Anf. des Buches (Gen. 2 8 f.). Sigel 25.

12 (6) und 13 (7). 1550 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 599 + 592 Bl., 33 × 24 cm | Schr.: 'Εμμανουήλου τοῦ Βεμβαίνη τοῦ ἐκ Μονεμβασίας" (Vogel-Gardth. S. 117) in Venedig | Cat. in Ps.Od. | Benutzt in Expositio patrum graecorum in Ps. a Balth. Corderio concinnata, s. Bd. 1 (1643), S. XIII | Karo-Lietzm. S. 27. Sigel 1690.

14 (9) und 15 (10). XVI | Papier, 460 + 409 Bl., 35 × 22 cm | Bd. 1: Cat. Nicolai Muzani in Is. 1—16, Bd. 2: Cyr. comm. in Is. 17—66 | Karo-Lietzm. S. 342. Sigel 479.

17 (16). XVI | Papier, 562 Bl., 2° | 1 Cyr. comm. in Hab. Mich. Am. Ioel. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg. Soph., 538 Pseudo-Thdt. comm. in Os. (Anf. der Erklärung ἔστι μὲν τούτου τῆς προφητείας ὑπογραφή, Schl. τοῖς δὲ φαύλοις κόλασιν καὶ ἀπώλειαν), also alle XII proph. außer Zach., vgl. Graec. 41 | Diese Hs. oder die Schwesterhs. Graec. 41 benutzte Jac. Pontanus für seine 1607 in Ingolstadt erschienene Ausg. von Cyr. comm. in XII proph., s. Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey 1 (1868), S. VII.

19 (35). XVI | Papier, 496 Bl., 2° | 1 Basilii comm. in Is. 1—16, 172—378 Theophylacti comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.

32 (8). XVI | Papier, 503 Bl., 34 × 24 cm | Schr. oder Bes.: „Mι-

χαῆλος Σοφιανός" (Vogel-Gardth. S. 320 f.) | 1a—86a Cat. in Prov., 87a—351b Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 304. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 117 | Van de Vorst-Delehaye S. 98 f. Sigel 480.

34 (44). 1551 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 499 Bl., 2° | 1—306 Procopii comm. in Is.

38 (31). XVI | Papier, 387 Bl., 34 × 22 cm | 139 Chrysost. hom. in Is., 223 Cat. in Is., 306—344 Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 302. 340. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 118. Sigel 481.

41 (17). 1550 | Papier, 460 Bl., 35 × 24 cm | Schr. des 2. Teils (von Bl. 342 an?): „Θωμᾶ Δημητρίου Ὑιαλέας" (Vogel-Gardth. S. 151) in Venedig | 1 Cyr. comm. in Hab. Mich. Am. Ioel. Soph. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg., 316—341 Pseudo-Thdt. comm. in Os. (Anf. der Erklärung ἔστι μὲν τούτου τῆς προφητείας ἡ προγραφή), also alle XII proph. außer Zach., vgl. Graec. 17 | Von Pontanus benutzt? s. zu Graec. 17 | Van de Vorst-Delehaye S. 99.

42 (18). XVI | Papier, 599 Bl., 2° | 1 Cyr. Glaphyra, 267 Thdt. comm. in Ps.

47 (70). 1551 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 442 Bl., 2° | Schr. der ersten Hälfte: „Ἰωάννου Μουρμούρεως τοῦ ἐκ Ναυπλίας πόλεως" (Vogel-Gardth. S. 180) in Venedig | 370—442 Thdt. quaest. in Exod.—Ruth | Aus dieser Hs. gab David Hoeschel in „Βιβλιοθήκη του Φωτιου. Librorum quos legit Photius patriarcha excerpta et censurae . . . D. H. Augustanus primus edidit (Aug. Vind. 1601)", S. 952—954 den in der Ausgabe des Ioan. Picus (Τοῦ μακαρίτου Θεοδωρήτου εἰς τὰ ἄπορα τῆς θείας γραφῆς κατ' ἐκλογήν, Paris 1558) fehlenden Schl. von Thdt. quaest. in Oct. (von quaest. 21 in Iud. an) heraus; Hoeschels Text entspricht, wie mir W. Gerhäußer mitteilte, Bl. 440b—442b der Hs.

51 (100). XVI | Papier, 471 Bl., 2° | 214—320 Procopii comm. in Gen.

56 (110). 1547 (so nach christl. Ära datiert), aber ein anderer Teil der Hs.: XV | Papier, 458 Bl., 2° | 307—447 Comm. in Ps.Od., vgl. auch die Prologe Bl. 304 ff. und 447 ff.

64 (99). XVI | Papier, 461 Bl., 2° | Schr.: „Ἀνδρέου Ταρμαρίου" (Vogel-Gardth. S. 16—27) | 327—461 Cat. in Cant. | Karo-Lietzm. S. 318. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 7. Sigel 482.

66 (116). XVI | Papier, 266 Bl., 33 × 23 cm | 139—182 Cat. in Od. | Van de Vorst-Delehaye S. 101. Sigel 1691.

82 (3). XVI | Papier, 485 Bl., 34 × 23 cm | Cat. in Gen. et Exod.; abgeschrieben aus Rom, Bibl. Vat., Pal. 203, daher

fehlt der Schl. von Exod. 40 22 an („ἐλλείπως εἶχε τῶν ἑξῆς τὸ ἀντίγραφον") | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 483.

84 (39). XVI | Papier, 476 Bl., 34 × 24 cm | 1—56 Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus III) | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 1 Anm. 2 | Van de Vorst-Delehaye S. 102. Sigel 484.

107 (38). XVI | Papier, 365 Bl., 2⁰ | 341—365 Mich. Pselli comm. in Cant.

117 (21). XVI | Papier, 397 Bl., 2⁰ | 1 Thdt. comm. in Ez., 172 Thdt. comm. in Ier. mit Stücken aus Chrys. u. Orig. in Ier. 1—4, 289 Thdt. comm. in Dan. | Coll.: Thdt. opera ed. Schulze 2 (1770), S. 403—1304 („B." = Codex bavaricus, s. S. IIII. VII f.) | Karo-Lietzm. S. 346.

129 (278). XIII | Papier, 42 Bl., 2⁰ | Bes.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27); von diesem kaufte Herzog Ludwig von Württemberg 1584 die Hs. für die „Fürstliche Liberei auf dem Schloß Tübingen"; 1635 nach München gebracht, s. Roth S. 39 (Nr. 18). 41 | 1 Sir. prol. — 43 (21 3—26 29 fehlt mitten im Text), 39 „Πρόλογος τῶν Παροιμιῶν" und „Ἐκ τῶν Εὐσεβίου εἰς τὰς Παροιμίας" | Coll.: HoP („307"; in der Praef. ad Sir. und im Verzeichnis der Hss. am Schl. des 5. Bds. wird zu „307" ein Stern hinzugefügt zur Unterscheidung von „307" = Rom, Bibl. Vat., Ottob. graec. 430). Sigel 307.

131 (128). 1549 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 353 Bl., 30 × 21 cm | Geschr. εἰς τὴν Κρήτην | 72 a Cat. Procopii in Cant. mit Prolog des Neophytos, 169 a Cat. Procopii in Prov., 269 b Eccl. mit Cat.-Excerpten, 280 a—294 a Sap. | Ueber die enge Verwandtschaft dieser Hs. mit Modena, Bibl. Est., 155 s. dort | Karo-Lietzm. S. 306. 311. 315. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 23. 98. 153. Sigel 485.

148 (5). XIII | Papier, 81 Bl., 31 × 22 cm | Cat. in Iob | Coll.: HoP | Field Iob | Karo-Lietzm. S. 323. Sigel 250.

178 (46). XV | Papier, 235 Bl., 2⁰ | 1 a Theophylacti comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich., 168 a Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd., vgl. unten Graec. 410 und Madrid, Bibl. Nac., 4750 | Benutzt von Ant. Bongiovanni in Theophyl. Bulgariae archiep. opera omnia 4 (1763), pars I, S. 1—323 („Cod. Bav.").

189 (51). 1558 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 167 Bl., 2⁰ | Schr.: „Ἱερωνύμου Κυπρίου Γραικοῦ καὶ Ῥωμαίου τὸ γένος" (Vogel-Gardth. S. 162) in Augsburg | Bes.: 1559 Fugger in Augsburg | 1—25 Mich. Pselli comm. in Cant.

194 (47). XIV | Papier, 211 Bl., 2⁰ | 1—198 Euthymii Zigabeni comm. in Ps.

209 (20). X | Perg., 160 Bl., 27 × 23 cm | Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. Par.

225 (108). XIII/XIV | Papier, 373 Bl., 24 × 16 cm | 282—353 Nicephori Blemmydae comm. in Ps. 1—10. 14. 50. 83 | Van de Vorst-Delehaye S. 112.

251 (bei Welser nicht aufgeführt; hat am Rücken die alte Nr. 96, die sich auf den handschriftlichen Pretiosenkatalog Cbm C. 66 aus der Zeit um 1650 bezieht). X | Perg., 361 Bl., 4⁰ | Ps.Od. (kleine Lücken in Ps. 85. 87. 91. 99) | Lag. Spec. S. 3 („L"). Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 14 („Münch251a"). Sigel 1111.

252 (42). XI | Perg., 221 Bl. (1—39. 206—221 Papier XVI. Jahrh.), 22 × 17 cm | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 50. Sigel 1112.

262 (254). VIII/IX (rescr. XIII) | Perg., 152 Bl., 4⁰ | Untere Schrift eines Teils der Bl.: Lect. fragm. | Tischendorf, Anecdota sacra et profana, 2. Ausg. (1861), S. 237 f. mit Abdruck des Textes von Bl. 97a (Is. 63_{7-9}. Zach. $14_{1}{}^{1}.{}_{4}{}^{1}.{}_{8}$, also Lectionen für den Vorabend von Himmelfahrt); Tisch. gibt als Signatur irrtümlich „252" statt „262" an.

292 (50) und 294 (49). XVI | Papier, 88 + 73 Bl., 20 × 15 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | 1. Bd.: Cat. Polychronii in Eccl., 2. Bd.: Cat. Polychronii in Cant. | Karo-Lietzm. S. 312 (kennt nur den 1. Bd.). Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 152 f. 43 f. Sigel 486.

293 (48). 1579 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 58 Bl., 4⁰ | Schr.: „Ἀνδρέου Δαρμαρίου τοῦ Ἐπιδαυρίου υἱοῦ Γεωργίου" (Vogel-Gardth. S. 16—27) in Madrid | Mich. Pselli comm. in Cant.

294 (49) s. oben bei 292.

295 (37). 1579 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 149 Bl., 4⁰ | Schr.: „Ἀνδρέου Δαρμαρίου Ἐπιδαυρίου υἱοῦ Γεωργίου" (Vogel-Gardth. S. 16—27) in Madrid | Prologe zum Psalter.

296 (15). XVI | Papier, 164 Bl., 4⁰ | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | Cat. in Od. Sigel 1692.

314 (36). XII | Perg., 371 Bl. (in 2 Bde. gebunden), 8⁰ | Bes.: „Γερμανῷ . . . ἱερο(μον)άχ(ῳ)" | Comm. (homiliae) in Ps. 15. 31. 67. 73—77. 80. 81, angeblich (aber nur nach jüngerer Notiz) von Mich. Psellus.

b) Graec. 348—574
(Augsburger Hss., 1806 nach München überführt).

Aretins Beyträge Bd. 7 S. 449 — Bd. 9 S. 998 = Catalogus tom. IV (Nr. 348—472) und V (Nr. 473—574 und Indices).

(Hieronymus Wolf,) Catalogus graecorum librorum mss. Augustanae bibliothecae. Aug. Vind. 1575. Zählt 126 Nummern auf, nur mit kurzer Inhaltsangabe.

(David Hoeschel,) Catalogus graecorum codicum qui sunt in bibl. Reip. Augustanae Vindelicae. Aug. Vind. 1595. Beschreibt 122 Nummern ziemlich genau.

Anton Reiser, Index manuscriptorum bibliothecae Augustanae. 1675. Beschreibt die griech. theol. Hss. S. 1—42 nach dem Standorte. Für uns kommen nur folgende Abteilungen in Betracht: S. 1—21 Pluteo secundo, 21—30 Subsellio secundo, 36—42 Inferioris bibliothecae armario primo. Diese Standorts-Signaturen finden sich ebenso schon 1633 bei E. Ehinger, Catalogus bibliothecae amplissimae reipubl. Augustanae (allgemeiner Katalog aller Hss. u. Druckwerke nach Standorten); jene Abteilungen finden sich bei Ehinger Sp. 15—22 (Plut. II). 23—34 (Subs. II). 860—872 (Inf. bibl. arm. I).

Die Nummern Wolfs („W.") und Hoeschels („H.") und die Signaturen Ehingers und Reisers („Plut. II" etc. mit der Nummer, welche die Hs. innerhalb der Abteilung trug) gebe ich in Klammern an. Den 5 Jahre nach Hoeschel erschienenen allgemeinen Katalog von Henisch (Bibliothecae inclytae reipub. Augustanae utriusque tum graecae tum latinae librorum et impressorum et manu exaratorum catalogus, Aug. Vind. 1600) führe ich nur in dem einzigen Falle an, wo er mehr bietet als Hoeschel (s. Graec. 491; die übrigen von Hoeschel beschriebenen Hss. finden sich bei Henisch auf S. 8. 13 f. 22 f.).

Den Grundstock der Augsburger griech. Hss. kaufte der Rat der Stadt 1545 in Venedig von Antonios Eparchos, s. Reiser (letzte Seite der Widmungsepistel). Eparchos' Katalog dieser Hss. ist hsg. v. Ch. Graux, Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial (1880), S. 413—417; vier Hss. (Graec. 358. 359. 472. 488) lassen sich sicher identifizieren. Vgl. Graux S. 110—117. R. Förster, Hss. des Antonios Eparchos: Rhein. Museum f. Philol. 37 (1882), S. 491—495. E. Legrand, Bibliographie hellénique 1 (1885), S. CCX—CCXXVII. W. Weinberger, Griech. Hss. des Antonios Eparchos: Festschrift Th. Gomperz dargebracht (1902), S. 303—311.

Die Hss. mit der Signatur „Inf. bibl. arm. I" sind erst zwischen 1600 und 1633 in die Bibl. gekommen, denn sie erscheinen noch nicht in den älteren Katalogen bis Henisch (1600), wohl aber bei Ehinger (1633).

Vgl. auch G. C. Mezger, Gesch. der vereinigten kgl. Kreis- u. Stadt-Bibl. in Augsburg. Augsb. 1842. (S. 35—37 Überführung der Hss. nach München.)

351 (W. 40, H. 69; Subs. II 6). XV | Papier, 150 Bl., 2⁰ | Der erste Teil der Hs. wurde schon von dem ersten Augsburger

Bibliothekar Xystus Betulejus für seine 1545 erschienene Ausg. der Sibyllinen benutzt, s. seine Notiz in der Hs. bei Hardt | 49—150 Thdt. quaest. in Oct. (Schl. von quaest. 20 in Iud. an fehlt wie im Vat. graec. 631, vgl. daselbst) | Coll.: Thdt. opera ed. Schulze 1 (1769), S. 1—337 („Codex augustanus“ oder bloß „Cod.“), vgl. S. XVI (die Hs. wird hier ins XI. Jahrh. gesetzt!).

358 (W. 37, H. 1; Plut. II 33). IX | Perg., 453 Bl., 2⁰ | Schr.: „Ἰω(άννης) νοτάριος“? vgl. Vogel-Gardth. S. 204 Anm. 2 | Bes.: „παπᾶ Νικάνδρου ἀρχιδιακόνου“ | 1545 von Eparchos gekauft, s. Graux, Essai S. 415 Z. 30—32 | Procopii comm. in Oct. Reg. Par. (Ruth fehlt ohne Beschädigung der Hs.) | Latein. Uebersetzung: „Procopii Gazaei Sophistae commentarii in Octateuchum, hoc est, in priores octo Veteris Testamenti libros, ex vetustissimis orthodoxorum patrum, aliorumque scriptorum enarrationibus in unum corpus et perpetuum interpretationis contextum accuratissime concinnati. Nunc primum ex antiquissimo Graeco codice manuscripto, quem amplissimae Reip. Augustanae Bibliotheca suppeditavit, in Latinum sermonem translati Conrado Clausero Tigurino interprete. . . . Tiguri per Andream Gessnerum et Iacobum Gessnerum fratres, anno domini M. D. LV.“ [1]). Die Übersetzung von Gen. — Lev. stammt von Conrad Clauser, die der übrigen Bücher, näml. Num.—Iud., Reg. I—IV, Par. I—II (so! der Titel des Werkes ist ungenau) von „Hartmannus Hamberger Tigurinus“ (laut Clausers eigener Angabe in der Vorrede Bl. α 3 verso oben) | Νικηφόρος Θεοτόκης benutzte die Hs. für die „Cat. Nicephori“ oder „Cat. Lipsiensis“ (Σειρα ενος και πεντηκοντα υπομνηματιστων εις την Οκτατευχον και τα των Βασιλειων, Lpz. 1772f.), s. Bd. 1, S. ϛ und ζ. Er bezeichnete einerseits manche anonymen Scholien der Cat. auf Grund unserer Hs. mit dem Namen Procops („Προκοπιου“ mit einem Stern davor), und fügte andrerseits, wo die Cat. dünn wird, vieles aus unsrer Hs. hinzu („Προκοπιου“ mit zwei Sternen davor).

1) Das Werk hat ein längeres Vorwort, in welchem Conrad Clauser über das Studium der Theologie handelt. Es gibt jedoch Exemplare, in welchen dies Vorwort, vermutlich aus Rücksicht auf katholische Käufer, durch eine kurze, nichtssagende Vorrede des Verlegers Jacob Gesner (so, nicht Gessner, wie in der Originalauflage) ersetzt, auch der Titel stark verkürzt, und nirgends ein Datum angegeben ist. In dieser „Titelauflage“ wird als Übersetzer nicht Conrad Clauser genannt, sondern Claudius Thrasybulus; das ist aber, wie Rich. Pietschmann sofort scharfsinnig erkannte, nur eine Umgestaltung des wahren Namens: Θρασυβουλος = Conrad (Kühn-rat), Claudius = Clauser. Die Göttinger Univ.-Bibl. besitzt beide Auflagen, Migne Patr. gr. 87, Sp. 19—22 gibt Titel und Vorrede aus der zweiten.

359 (W. 34, H. 7; Subs. II 1). XI | Perg., 264 Bl., 34 × 27 cm | 1545 von Eparchos gekauft, s. Graux, Essai S. 415 Z. 5 f. | 11—264 Cat. in Ps. 9_{16}—50 (27_{3}—30_{22}. 33_{12}—34_{14}. 35_{11}—37_{13}. 49_{4}—50_{3} fehlen) | Karo-Lietzm. S. 30 | Benutzt in Thdt. opera ed. Schulze 1 (1769), S. 663—944 („Cod. 3"), vgl. S. XVI f. | Benutzt von E. Große-Brauckmann, Der Psaltertext bei Thdt.: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1911, S. 337 ff. = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 72 ff. („3") | Van de Vorst-Delehaye S. 122. Sigel 1113.

369 (Inf. bibl. arm. I 18). XV | Papier, 69 Bl., 2⁰ | Cat. Procopii in Cant. | Coll. von Cant. 1: HoP („70"), s. Praef. ad Cant. („num. 8" ist Druckfehler für „num. 18"). Sigel 487.

372 (W. 39, H. 3; Plut. II 28). XI | Perg., 228 Bl. (richtige Reihenfolge: 1—8. 71. 16—21. 72—80. 63—70. 23—30. 15. 9—14. 22. 31—62. 81—228), 32 × 25 cm | 1a—42a (nebst den dazwischen gehörigen Bl. 63—80, s. oben) Ios.—Ruth, 42a—43b Ἑρμηνεία τοῦ Θεολόγου und Μαξίμου περὶ τοῦ κατικόνα καὶ καθ᾽ ὁμοίωσιν, 43b—62b und 81a—216a Reg. I—IV (hinter III 22_{37} hat die Hs. denselben Zusatz wie HoP 247; dieser Zusatz stammt, wie in der Hs. angegeben wird, aus Par., daher die irreführende Beschreibung bei Hardt, nach der man annehmen müßte, Bl. 175—216 enthielten Excerpte aus Par.), 216a—228a Tob., 228a—b Lexikalisches | Martin Crusius, Prof. in Tübingen, entlieh die Hs. 1577 und machte Aufzeichnungen über sie in der Tübinger Hs. Mb 34, S. 307—314, s. W. Schmid, Verzeichnis der griech. Hss. der K. Universitätsbibl. zu Tübingen (1902), S. 64; vgl. auch oben Graec. 9 | Schlechtes Facs.: H. A. Mertens, De bibl. Augustanae cimeliis. Diatribe II (1776), Schrifttafel, Nr. 4 (Anf. des Ios.) | Coll. von Ruth: HoP („70"), s. Praef. ad Ruth. Sigel 488.

384 (Inf. bibl. arm. I 32). Papier, 59 Bl., 2⁰ | 8—12 Mich. Pselli comm. in Cant.

410 (W. 125, H. 48; Subs. II 8). XV | Papier, 422 Bl., 2⁰ | 3a Index, 12b Theophylacti comm. in Os. Hab. (Hab. 3 fehlt) Ion. Nah. Mich., 297b Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd., vgl. oben Graec. 178 und Madrid, Bibl. Nac., 4750 | Benutzt (aber in den Anmerkungen nicht zitiert) von Ant. Bongiovanni in Theophyl. Bulgariae archiep. opera omnia 4 (1763), pars I, s. S. IV Z. 5 ff. (Codex Augustanus) | Coll. von Hab. 1—2: HoP („70"), s. Praef. ad XII proph.; die Varianten dieser Hs. sind bei HoP im Apparat unter dem

Texte angegeben; die Varianten zu Hab., welche in der Appendix ad XII proph. unter der Sigel „70“ angeführt werden, stammen aus Graec. 472.

454 (W. 36, H. 2; Plut. II 25). X | Perg., 232 Bl., 27 × 22 cm | 1 Ios.—Ruth, 51 Reg. I—IV, Par. I—II | Coll. der ersten Kapitel von Reg. I—IV: HoP („70“), s. Praef. ad Reg. Sigel 489.

472 (W. 31, H. 4; Plut. II 17). XI | Perg., 373 Bl., 25 × 18 cm | 1545 von Eparchos gekauft, s. Graux, Essai S. 415 Z. 26f. | 1a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 82b IV proph., mit Prologen, κεφάλαια, Prophetenviten von Hesych. Hierosol., Thdt. u. a., besonders zu den XII proph. und Is. | Auf den Vorsetzblättern I. II. 372. 373 Evangeliarii fragmenta, von Gregory, dem ich sie mitteilte, „*l* 1570“ genannt | Ausg. sämtlicher Prologe, κεφάλαια, Prophetenviten mit Ausnahme des ersten anfangslosen Prologs: Adriani isagoge sacrarum literarum, et antiquissimorum Graecorum in Prophetas fragmenta. Opera Davidis Hoeschelii Augustani, Ex manuscriptis codicibus edita (Aug. Vind. 1602), S. 33—80. 87; Hoeschel hat nur die Reihenfolge der Stücke etwas geändert und einiges aus einer anderen Hs. hinzugefügt. Vollständiger Abdruck des Hoeschelschen Buches: Critici Sacri 8 (Lond. 1660), Sp. 9—50. Hieraus[1]) hat Migne Patrol. graeca 93, Sp. 1339—1386 die dem Hesych angehörigen Stücke, nämlich den Prolog zu den XII proph., die κεφάλαια der XII proph. und des Is. und die Prophetenviten[2]), abgedruckt | Benutzt von Schulze in Thdt. opera 2 (1770), S. 165—1694 („Cod.“ oder „Cod. august[anus]“, von S. 403 an „A.“), s. die ausführliche Beschreibung der Hs. ebenda S. IIII—VII; Schulze hat nicht nur die von Thdt. stammenden Stücke der Hs. verglichen, sondern auch ihren

1) Faulhaber, Proph.-Cat. S. 31 und Hesychii Hieros. interpretatio Isaiae proph. (1900) S. XIV gibt (im Anschluß an Fabricius-Harles, Bibliotheca graeca 7 [1801], S. 548 = Migne Patr. gr. 93, Sp. 781/2) als Editio princeps der Hesychstücke zu den XII proph. irrtümlich die von Conr. Rittershusius im „As fatidicus“ (Amberg 1604) an, aber diese ist sekundär, und Migne hat seinen Text auch nicht aus ihr, sondern, wie er ausdrücklich angibt, aus den Critici Sacri geschöpft. Eine weitere Folge jenes Irrtums ist, daß Faulhaber in Hesychii Hieros. interpr. Is. proph. S. XXXII, weil Rittershus nur die Hesychstücke zu den XII proph. wiederholt hat, die Ausg. der κεφάλαια des Is. bei Migne für original hält, während sie gleichfalls auf Hoeschel zurückgeht; sonst aber schließt Faulhaber a. a. O. aus gemeinsamen Fehlern ganz richtig, daß der Mignesche Text aus unserer Hs. stammt.

2) Die Viten stammen aber wohl nicht von Hesych, s. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 28—30 und auch schon Hoeschel S. 90 = Migne 93, Sp. 1347/8 Anm. Übrigens findet sich die von Migne mit abgedruckte Vita Isaiae gar nicht in unserer Hs., sondern ist von Hoeschel aus einer anderen Quelle hinzugefügt.

Bibeltext! | Stroth im Repert. 8 (1781), S. 193f. | Coll. von Hab. bei HoP in der Appendix ad XII proph. („70“), s. Praef. ad XII proph. und oben zu Graec. 410. Coll. von Bar. bei HoP im Apparat unter dem Texte („70“) | Van de Vorst-Delehaye S. 134. Sigel 490.

478 (W. 35, H. 8; Subs. II 2). XII | Perg., 295 Bl., 23 × 17 cm | 1—4 (Papier) Προοίμιον εἰς τὸν Ψαλτῆρα καὶ ἐγκώμιον εἰς τὸν Δᾱδ, 5—8 (Perg., aber gleichfalls von jüngerer Hd.) Cat. in Ps. 41—44 (lück.), 9a—261a Thdt. comm. in Ps. (Anf. und Ps. 75—78_{1} fehlen) mit Cat.-Excerpten am Rande von Bl. 148b—169a (Ps. 73ff.), 261a—287a Cat. in Od., 287a—288b Verzeichnis der γνήσιοι λόγοι des Chrysost. (abgedruckt von Lag. Ankünd. S. 54—57) | Einige bei HoP angeführte Varianten von „70“ werden aus dieser Hs. stammen, z. B. Ps. 1_{3} εσται γαρ, 9_{34} (Sw. $_{35}$) σοι γαρ, aber „70“ wird auch zu Ps. 151 zitiert, der in dieser Hs. nicht vorhanden ist, also muß unter der Sammelsigel „70“ noch eine andere Augsburger Hs. stecken, etwa Graec. 556 | Benutzt in Thdt. opera ed. Schulze 1 (1769), S. 605—1586 („Cod. 1“), vgl. S. XVI und Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 175 Anm. 2 | Benutzt von E. Große-Brauckmann, Der Psaltertext bei Thdt.: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1911, S. 337ff. = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 72ff. („1“). Sigel 1114.

488 (W. 55, H. 5; Subs. II 18). XIII | Papier, 190 Bl., 4⁰ | 1545 von Eparchos gekauft, s. Graux, Essai S. 415 Z. 20 | 1—153 Comm. in Iob (von Nicephorus Gregoras? sehr unwahrscheinlich, da Gregoras erst 1295 geboren wurde; Anf. bis 1_{20} fehlt), 163—179 Mac. IV | Coll. von Iob 42: HoP („70“). Sigel 491.

491 (Henisch 6; Subs. II 17). XVI | Papier, 43 Bl., 22 × 16 cm | Bes.: „Dav. Hoeschelii Augustani. 1584“ | Cat. in Iob 1—11 | Karo-Lietzm. S. 322. Sigel 492.

527 (W. 106, H. 71; Subs. II 3). XV | Papier, 474 Bl., 21 × 15 cm | 1—448 Thdt. comm. in Ps. 1—94_{8} (es folgen 8 unbeschriebene Bl., die als 448^{A-H} gezählt sind), 449—474 Cat. in Od. | Coll.: Thdt. opera ed. Schulze 1 (1769), S. 601—1287 („Cod. 2“), vgl. S. XVI | Benutzt von E. Große-Brauckmann, Der Psaltertext bei Thdt.: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1911, S. 337ff. = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 72ff. („2“). Sigel 1693.

551 (Inf. bibl. arm. I 55). XV | Papier, 359 Bl., 21 × 14 cm | 146—155 Comm. in Prov. 25—28 init., 192a—218b Sir. (ohne Kap. 51) | 1603 von Dav. Hoeschel verglichen (laut Notiz

Hoeschels auf Bl. 218 b), unter der Sigel „C. A.“ zitiert in Sapientia Sirachi sive Ecclesiasticus. Collatis lectionibus variantibus membranarum Augustanarum vetustissimarum . . . Cum notis Davidis Hoeschelii, Aug. Vind. 1604. Hiernach zitiert in Libri apocr. V. T. gr. ed. Fritzsche (1871), s. S. XXII („H“) | Coll. von Prov. 25 und Sir. 1: HoP („70“). Auch „70“ zitiert Fritzsche, ohne seine Identität mit „H“ zu erkennen | Benutzt von R. Smend, Die Weisheit des Jes. Sir. erklärt (1906), s. S. LXIX f. („70“) | Van de Vorst-Delehaye S. 140 f. Sigel 493.

556 (Inf. bibl. arm. I 74). X | Perg., 261 Bl., 4° | Ps.Od. (Anf. u. Schl. fehlen), bis Ps. 72 mit Hesychii Hierosol. comm. am Rande | Mercati, Note S. 175 | Ueber HoP vgl. zu Graec. 478. Sigel 1115.

559 (Inf. bibl. arm. I 46). XVI | Papier, 156 Bl., 4° | Cat. in Cant. | Benutzt in Thdt. opera ed. Schulze 2 (1770), S. 1—164 („Cod.“ oder „Cod. august[anus]“), vgl. S. IIII. VII | Karo-Lietzm. S. 318. Sigel 494.

561 (Inf. bibl. arm. I 38). XVI | Papier, 148 Bl., 19 × 15 cm | Cat. in Prov.; am Rande und auf den letzten 12 Bl. Varianten und Excerpte aus e. anderen Hs. von Dav. Hoeschel | Karo-Lietzm. S. 304. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 117. Sigel 495.

c) Graec. 575 ff. (neuere Erwerbungen).

Graec. 575—579 sind in einem Nachtrag zu Hardts Katalog am Anf. des V. Bds. beschrieben = Aretins Beyträge Bd. 9, S. 1121—1127. Von den übrigen gibt es noch keinen gedruckten Katalog.

610 Nr. 1. IV | Perg., 1 Fragm., 3,8 × 9 cm | 1900 durch H. Thiersch in Ägypten angekauft | Gen. 37_{35}. $38_{1.\ 5.\ 9}$ fragm. | Ausg.: W. Gerhäußer und A. Rahlfs, Münchener Sept.-Fragmente: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1913, S. 72—74 = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 103—105. Sigel 935.

610 Nr. 2. V | Perg., 1 Fragm., 7 × 3½ cm | 1900 durch H. Thiersch in Ägypten angekauft | Lev. 1_{14-15}. 2_{10-12} fragm. | Ausg.: Gerhäußer u. Rahlfs (s. oben) S. 75 f. = 106 f. Sigel 936.

610 Nr. 3. VII | Perg., 1 Bl., 9 × 15 cm (kleinere Hälfte leer; ist es ein Doppelbl., dessen eine Hälfte unbeschrieben geblieben ist?) | 1900 durch H. Thiersch in Ägypten angekauft | Iud. 5_{8-12} | Ausg.: Gerhäußer u. Rahlfs (s. oben) S. 77—87 = 108—118. Sigel 937.

Mytilene.

Siehe Lesbos.

Naniani.

Siehe Venedig, Bibl. Marciana, Appendix.

Neapel.

R. Biblioteca Nazionale.

Salv. Cyrillus, Codices graeci mss. R. Bibliothecae Borbonicae. 2 Bde. Neapoli 1826. 1832.

II. A. 1. XVI | Papier, 264 Bl., 8° | Schr.: Petrus Grecus (Vogel-Gardth. S. 383) | Ps.Od. griech. u. lat. (Vulg.) in Parallelkolumnen | Cyr. 1, S. 1f. Nr. 1. Sigel 1694.

II. A. 2. XIV Anf. | Papier, 171 Bl., 8° | Schr.: „Μαρκιανῷ ταχυγράφῳ (μον)αχ(ῷ)" | Ps.Od. (Ps. 10_8—11_3 fehlt) | Cyr. 1, S. 3—5 Nr. 2. Sigel 1695.

II. B. 10. XVI | Papier, 411 Bl., 2° | Thdt. comm. in Ps. | Cyr. 1, S. 148 Nr. 44.

II. B. 11. XVI | Papier, 443 Bl., 2° | 1a Thdt. comm. in Ps., 389a Cat. in Od., 434a Cat. in Ps. 1—2_6 | Cyr. 1, S. 148—158 Nr. 45 mit Abdruck eines Stückes aus dem Schl. der Hs., das angeblich dem Theodorus Antiochenus, in Wirklichkeit dem Thdt. angehört. Sigel 1696.

II. B. 12. XV Ende | Papier, 574 Bl., 2° | 6a—264b Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par., 264b—315a Collectanea V. T. anagogice et breviter interpretata, quae leguntur inter opera S. Cyr. Alex. | Cyr. S. 159f. Nr. 46.

II. B. 22. XV | Papier, 122 Bl., 2° | Theophylacti comm. in Os. Hab. Ion. | Cyr. S. 182f. Nr. 56.

II. B. 26. XV/XVI | Papier, 149 Bl., 2° | 127—141. 47—119. 25—39 Cat. Nicetae in Iob fragm. | Cyr. 1, S. 189—191 Nr. 60. Sigel 496.

II. B. 27. XV Ende | Papier, 505 Bl., 2° | Cat. Nicetae in Iob mit Randnoten von Pater Salmeron S. J. | Cyr. S. 191f. N. 61. Sigel 497.

II. C. 25. 1380 | Papier, 117 Bl., 36 × 25 cm | Bes.: ein protocomes Peloponnesius | Menolog. jun.–aug.: 81b—91a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Cyr. 1, S. 273—279 Nr. 88. H. Delehaye, Catalogus codicum hagiograph. graec. Bibl. Nat. Neapolitanae: Analecta Bollandiana 21 (1902), S. 385—387. Sigel 498.

Nikolsburg.

Fürstlich Dietrichsteinsche Schlossbibliothek.

E. Gollob, Verzeichnis der griech. Hss. in Österreich außerhalb Wiens (Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Cl., Bd. 146, Abh. VII, 1903), S. 57—90.

I. 121 (Gollob Nr. V). XV | Papier, 162 Bl. (1—3. 160—162 unbeschrieben), 31 × 22 cm | Bes.: 1588 Hoffmann Freiherr von Grünpühel | Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus IV). Sigel 499.

I. 131 (Goll. VII). XV | Papier, 199 Bl., 21 × 16 cm | Bes.: Hoffmann Freiherr von Grünpühel | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par.

I. 151 (Goll. XVI). XIV/XV | Papier, 80 Bl., 16 × 12 cm | Mich. Pselli comm. in Cant.

II. 221 (Goll. XIX). XI/XII | Perg., 297 Bl. (1—5. 294—297 Papier), 38 × 27 cm | Schr.: „μοναχῷ καὶ πρεσβυτέρῳ Συμεῶνι", Besteller: „Γρηγορᾷ τῷ πάνυ" | „Carolus Rymius Sacrae C. M. consiliarius et orator in Curia ottomania hunc librum Constantinopoli comparavit et prooemium ex codice vetere patriarchali rescribendum curavit Ianuario 1573"; jenes „prooemium" (von Nicetas von Serrae) steht auf Bl. 4b—5a, an seinem Schl. ist bemerkt: „τὸ προοίμιον τοῦτο ἀνεγράφη ἔκ τινος βιβλίου εὑρισκομένου ἐν τῷ ἁγίῳ ὄρει" | Bes.: Ferd. Hoffmann Freiherr von Grünpühel | Cat. (marg.) in Oct. Sigel 500.

Nikosia.

Siehe Cypern.

Nordamerika.

Siehe Amerika.

Norov (Noroff).

Siehe Moskau, Rumjanzevsches Museum.

Nürnberg.

Stadtbibliothek.

Chr. Th. de Murr, Memorabilia bibliothecarum publicarum Norimbergensium et universitatis Altdorfinae. 3 partes. Norimb. 1786—1791.

Die Beschreibungen habe ich nach den Hss. selbst ergänzt.

Solger. in duodecimo 1. XIII | Perg., 167 Bl. (160—167 im XVI. Jahrh. auf Perg. ergänzt), 11,7 × 8,2 cm | Ps.Od. (zu den ge-

wöhnlichen 9 Oden sind auf den ergänzten Bl. noch das Vaterunser, der englische Gruß, das apostol. u. nicaen. Symbol, Δόξα ἐν ὑψίστοις, Ev. Ioh. 1 1–14, Χαῖρε δέσποινα μήτερ ἐλέους, Litanei hinzugefügt) | Murr 1, S. 416. Sigel 1697.

Solger. in fol. 14. XV | Papier, 550 Bl., 30 × 21 cm | Joannes Nesterus in Kulmbach schenkte die Hs. vermutlich zu Anf. des XVII. Jahrh. an Matthaeus Hefner, Superintendent in Kulmbach († 1632); Nester hatte die Hs. von seinem Schwiegervater, und dieser wiederum hatte sie von seinem Vater geerbt, also muß sie um die Mitte des XVI. Jahrh. schon in Deutschland gewesen sein. Späterer Bes. (unter anderen): Christ. Gottlieb Schwarz, Prof. in Altorf († 1751); dieser lieh sie Joh. Sig. Moerl in Nürnberg, der sie mit mehreren LXX-Ausgaben verglich und auf Bl. 1a eine Eintragung über den Charakter des Textes machte | 2 XII proph. (hebr. Reihenfolge), 94 IV proph.; der Text ist lucianisch; am Rande stehn Hesychii Hierosol. comm. in XII proph. et Is., Cat. in Ier. et Ez. excerpta (aber manche Seiten ohne Randnoten, besonders fehlen diese in der 2. Hälfte des Ez. auf Bl. 436—496 völlig), Scholia ad Dan. | Die Hs. stimmt in ihrem Inhalt ganz mit Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 347 überein und wird hieraus abgeschrieben sein | Joh. Christ. Döderlein, Zu den Hexaplen des Origenes: Repertorium f. Bibl. und Morgenl. Litteratur 6 (1780), S. 195—207 führt Lesarten aus Thr. an (nicht immer richtig); hiernach zitiert Field in Thr. den „Cod. Norimb.“ | Stroth im Repert. 8 (1781), S. 194 | Murr 1, S. 377. Sigel 501.

Ochrida.

Bibliothek des „Hl. Klemens“.

Verzeichnis der Hss., die sich in der Bibl. des „Hl. Klemens“ in Ochrida finden (russ.): Izvěstija Russkago Archeologičeskago Instituta v Konstantinopolě 6 (1900/1), S. 466—470.

42. Perg., 582 Seiten | Comm. in Ps.
86. XIII/XIV | Perg., 462 Seiten | Ps. Sigel 1698.
105. XIII oder XV | Perg., 380 Seiten | Ps. Sigel 1699.
107. XIV/XV | Papier, 696 Seiten | Ps. Sigel 1700.

Ottoboniani.

Siehe Rom, Bibl. Vatic., Ottoboniani graeci.

Oxford.

Bernard 1a und b = (Edw. Bernard,) Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae in unum collecti 1 (1697), erster und zweiter Teil (die beiden Teile sind besonders paginiert).

Coxe Bodl. 1 und 3 = Catalogi codicum mss. bibliothecae Bodleianae pars prima recensionem codicum graec. continens (1853) und pars tertia codices graec. et lat. Canonicianos complectens (1854), beide von Henr. O. Coxe.

Coxe Coll. 1 und 2 = Henr. O. Coxe, Catalogus codicum mss. qui in collegiis aulisque Oxoniensibus hodie adservantur. Pars. I. II (1852). Im ersten Teile werden 8, im zweiten 10 Colleges katalogisiert; jedes College hat seine besondere Paginierung, daher zitiere ich „Coxe Coll. 1 Nr. 1—8" und „Coxe Coll. 2 Nr. 1—10" (vgl. die Indices am Anf. der beiden Bde.).

Madan 2—5 = Falconer Madan, Summary catalogue of western mss. in the Bodl. Libr. at Oxford, which have not hitherto been catalogued in the Quarto Series, with references to the oriental and other mss. Vol. II (noch nicht veröffentlicht; die Bibliotheks-Verwaltung, der ich auch sonst für Beantwortung verschiedener Anfragen zu Dank verpflichtet bin, schickte mir einen Aushängebogen mit der Beschreibung von Auct. F. 4. 32) und Vol. III—V (1895—1905).

C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Germaniae Belgii Angliae. (Subsidia hagiographica 13.) Bruxellis 1913. S. 296—386: „Bibliotheca Bodleiana Oxoniensis" und die übrigen Oxforder Bibliotheken.

Bodleian Library.

a) Auctarium.

Diese Hss. beschreibt Coxe Bodl. 1, Sp. 619—822 unter dem Titel „Codices miscellanei", daher werden sie öfter als „Misc. (graec.)" mit Coxes Nummern (1—290) zitiert. Die offizielle Signatur ist jedoch „Auct. D. 3. 17" etc., daher stelle ich diese voran und füge Coxes Nummern in Klammern hinzu.

D. 3. 17 (Misc. 2). X Ende | Perg., 375 Bl., 4⁰ | Comm. in Ps.; Od. „cum scholiis paucis ad initium" | Bernard 1a, S. 142 Nr. „2651. 52". Sigel 1116.

D. 4. 1 (Misc. 5; früher NEB. 2. 120). Um 950 | Perg., 318 Bl., 23 × 17 cm | Bilder | Schr.: „Γεώργιος παῖς" | 1620 von Henry Savile, Warden of Merton College, geschenkt | Cat. in Ps.Od. | Bernard 1a, S. 100f. Nr. „1982. 17" | P. J. Bruns, Beyträge zu Montfaucons Hexaplen u. Varianten aus e. Griech. Ms. der Psalmen auf der Bodlejan. Bibl. zu Oxford: Repert. f. Bibl. u. Morgenl. Litt. 13 (1783), S. 177—182. 198f. | Coll.: HoP („13" im Psalter, „XIII" in Deut. 32) | Field Ps. | Facs.: Palaeogr. Society Ser. II, vol. 1 (1884—94), Taf. 5 (Ps.

75 9—13) | Lag. Gen. gr. Vorw. S. 11 und Spec. S. 3 („I"). Swete Intr. S. 141 („I"). Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 9. 55 („J") | Karo-Lietzm. S. 24. Faulhaber, Eine wertvolle Oxforder Hs.: Theol. Quartalschr. 83 (1901), S. 218—232. Mercati, Note S. 153—168 („O"; Ausg. von Hesychs Prolog zum Psalter) | Gregory S. 60 („O^b") und S. 1275 („l 1346"). Coll. der neutest. Oden: Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1855), S. 206. Sigel 13.

D. infr. 2. 18 (Misc. 14). XI | Perg., 213 Bl., 16⁰ | Olim [Petri?] Golii ex dono Meletii archiep. Ephesi | Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1117.

E. 1. 4 (Misc. 18). XIV Anf. | Papier, 291 Bl., 2⁰ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Bernard 1a, S. 152 Nr. „2942. 159".

E. 1. 5 (Misc. 19). XVI Anf. | Papier, 306 Bl., 2⁰ | Cat. in Ps. 67 8—102 | Bernard 1a, S. 121 Nr. „2328. 9". Sigel 1702.

E. 2. 8 (Misc. 36). XVI | Papier, 534 Seiten (so! aber daneben gibt es noch eine andere durchlaufende Zählung, auch haben die verschiedenen Teile, aus denen der Codex zusammengesetzt ist, Sonderzählungen), 32 × 22 cm | 1—168 Cat. in Cant. | Bernard 1a, S. 154 Nr. „3037. 48" | Karo-Lietzm. S. 319. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 65—69 | Van de Vorst-Delehaye S. 363. Sigel 502.

E. 2. 13 (Misc. 41). XVI | Papier, 282 Bl., 2⁰ | 1a Theophylacti comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich., 203b Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd., vgl. Madrid, Bibl. Nac., 4750 | Bernard 1a, S. 152 Nr. „2941. 158".

E. 2. 16 (Misc. 44). XII/XIII | Perg., 197 Bl., 31 × 21 cm | „Ex dono Tho. Cecill, com. Exon. 1618" | 1a Cat. in Iob, 114a Cat. in Prov. von 1 8 an, 164b Cat. in Eccl. bis 8 9, 180a Comm. in Cant. 1—2, 186a Cat. in Cant. von 1 5 an | Bernard 1a, S. 153 Nr. „3023. 34" | Karo-Lietzm. S. 301. 311. 314. 322. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 41f. 111f. 150. Sigel 503.

E. 2. 17 und 18 (Misc. 45 und 46). XVI | Papier, 111 + 132 Bl., 30 × 20 cm | „Ex dono Tho. Cecill, com. Exon. 1618" | Bd. 1, Bl. 1a Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus I), 32a Cat. in Eccl. (nach Faulh. aus Venedig, Bibl. Marc., Graec. 21 abgeschrieben), 70a Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V), vgl. Leiden, Univ.-Bibl., Vulc. 50, wo dieselben Catenen in anderer Reihenfolge zusammengestellt sind. Bd. 2: Cat. Polychronii in Prov. | Bernard 1a, S. 153f. Nr. „3024. 35" und S. 155 Nr. „3073. 84" | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 43. 51. 152 und 119. Sigel 504.

E. 2. 19 (Misc. 47). XIV | Papier, 90 Bl., 4°, schlecht erhalten | 1a Cat. (text.) in Iob, oft ohne Bibeltext, 76a Cat. (marg.) in Iob 1—14_8 | Bernard 1a, S. 153 Nr. „3016. 27“ | Karo-Lietzm. S. 324. Sigel 505.

F. 4. 32 (nicht bei Coxe; früher NED. 2. 19), Bl. 19—36. Um 817 | Perg., 26×20 cm | Geschr. in Hiberno-Saxon characters [1]) in Wales, chiefly by a son of Commoneus | War wohl sicher im Besitz des hl. Dunstan (945—988) | 1601 von Tho. Allen geschenkt | 19a Lection [2]) Deut. 31_{22}—32_4 lat. u. griech. (in lat. Umschrift), 20a Runenalphabet u. a., 24a „Testimonia“ aus den XII proph. (Os. 2_{18}. 4_{1-3} etc.) griech. (in griech. Schrift) u. lat., 28b Lectionen Gen. 1_1—2_3. Exod. 14_{24}—15_3. Is. 4_1—5_7. 54_{17}—55_5. Responsorium Ps. 41_{2-4}. Lection Gen. 22_{1-19} lat. u. griech. (in lat. Umschrift) | Madan 2, S. 243—245 Nr. 2176 | Facs.: Westwood, Palaeographia sacra pictoria (1845), Graeco-Latin Mss. Nr. 3 (Mich. 4_5. 5_2. Gen. 1_1. Deut. 32_1), vgl. S. 5 des zugehörigen Textes. Sigel 508.

T. 1. 22 (Misc. 200; früher Clar. 286, Meerm. 250, vgl. zu dieser und den folgenden fünf Nummern die Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps), Bl. 41—64. XVI | Papier, 33×25 cm | Bes.: 1573 Naulot (vgl. Berlin a. a. O.) | Cat. in Cant. fragm. (nur 1_7—2_9 erhalten) | Karo-Lietzm. S. 318. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 7. Sigel 506.

T. 2. 2 (Misc. 202; früher Pell. 33 oder 34, Clar. 136, Meerm. 123, vgl. zu T. 1. 22). 1067 | Perg., 173 Bl., 4° | Schr.: „Γρηγορίου μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου“; er schrieb, als Timotheos Abt des Klosters „τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου τῆς Εὐεργέτιδος“ war, also gewiß in diesem Kloster; vgl. Vogel-Gardth. S. 93 | Thdt. comm. in XII proph.

T. 2. 3 (Misc. 203; früher Clar. 62, Meerm. 119, vgl. zu T. 1. 22). XII/XIII | Perg., 217 Bl., 4° | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.

T. 2. 4 (Misc. 204; früher Clar. 53, Meerm. 115, vgl. zu T. 1. 22). XI | Perg., 184 Bl. (5 gehört vor 4), 4° | 2a Eccl. 2_{16}—5_7. 8_{12}—12_1, 6a Cant. von 1_7 an, 9b Sap. (6_{22}—16_{19} fehlt), 17a —58b Sir. | Coll.: HoP („155“; in Eccl. 2_{17}—3_{11} ist irrtüm-

1) Hierzu bemerke ich, daß am Schluß eines lat. Psalters aus dem VIII. Jahrh., der angeblich dem König Aethelstan gehört hat, jetzt in London, Brit. Mus., Cotton. Galba A. XVIII, Graecorum litaniae, Oratio dominica, Symbolum apostolorum, Trisagium „graece, sed saxonicis characteribus“ stehn, s. Plantas Katalog S. 242.

2) Auch dies Stück trägt wie die von Bl. 28b an folgenden die Überschrift „lectio“, nicht, wie Madan irrtümlich angibt, „biblio (deuteronomi)“. Alle Lectionen sind für die Ostervigilie bestimmt, stammen aber nicht aus einem griech., sondern aus einem lat. Lectionar (vgl. L. Duchesne, Origines du culte chrétien, 4. éd. [1908], S. 316), und der griech. Text ist nach einer griech. Bibelhs. hinzugeschrieben.

lich „154“ statt „155“ gesetzt, s. die Corrigenda am Schl. des 3. Bds.) | Benutzt von Edwin Hatch, Essays in biblical Greek (1889), s. S. 247 Anm. 1. Sigel 155.

T. 2. 5 (Misc. 205; früher Clar. 78, Meerm. 147, vgl. zu T. 1. 22). XIV | Papier, 279 Bl. | 268a—271a Tractatus de Salomonis libris tribus cum expositione in Cant. subjuncta, 271a—b Sir. 51, 275b Expositio in Ez. visionem, 277a—279b Cant. Sigel 507.

T. 2. 11 (Misc. 211; früher Pell. 161, Clar. 75, Meerm. 127, vgl. zu T. 1. 22). XV | Papier, 377 Bl., 4° | Am Schl. von jüngerer Hd.: Ps. 36—44 (36 unvollst.). Sigel 1703.

T. 4. 4 (Misc. 242). Siehe Athen, Nat.-Bibl., 338.

T. 4. 19 (Misc. 257). X Ende | Perg., 263 Bl. (richtige Reihenfolge 17—23. 9—16. 1—8. 24—263), kl. 4° | Bes. um 1732: Giovanni Saibante in Verona; 1820 Bodl. Libr., vgl. Madan 4, S. 422f. | Ps.Od.; am Rande sind in der ersten Hälfte des XII. Jahrh. (diese Zeitangabe verdanke ich F. Madan) Thdt. comm. in Ps. und Euthymii Zigabeni comm. in Od. hinzugefügt. Sigel 1118.

T. 4. 21 (Misc. 259). XII | Perg. (palimps.), 393 Bl. (z. T. Papier, im XVI. Jahrh. von „Ἰωάννου“ ergänzt), kl. 4° | Bes.: Episc. Baiocensis; um 1732 Saibante, 1820 Bodl. Libr., vgl. die vorige Hs. | Thdt. comm. in Ps., aber Ps. 1—9_{30}. 15_{8}—27_{1} und die Oden sind im XVI. Jahrh. aus Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. ergänzt.

T. inf. 2. 1 (noch nicht bei Coxe). IX/X | Perg., 29 Bl., 33 × 27 cm | Nach Beneševič I, S. 649f. vermutlich vom Sinai. Tischendorf brachte die Hs. 1853 mit und verkaufte sie 1855 an die Bodleiana | Gen. 1—42_{18} (14_{7}—18_{24}. 20_{14}—24_{54} fehlen) | Madan 5, S. 484 Nr. 28644 ‖ Hierzu gehören 1) ein Blatt mit Gen. 42_{18}—43_{13} in Cambridge, Univ. Libr., Add. 1879. 7 (Vorderseite Majuskelschrift wie bei den Oxforder Bl., Rückseite Minuskelschrift wie bei den übrigen Bl.), 2) 146 Bl. mit Gen. 43_{14}—Ios. 24_{26} (Gen. 46_{12}—47_{23} fehlt) und Reg. I—III 16_{28} (III 13_{17}—15_{19} fehlt) in Petersburg, K. öff. Bibl., Graec. 62, 3) 16 Bl. mit Ios. 24_{27}—Ruth in London, Brit. Mus., Add. 20002. Diese letzten 16 Bl. brachte Tischendorf gleichfalls 1853 mit, die übrigen 1859 ‖ Facs. einer Oxforder Seite (Gen. 9_{16}—10_{10}, Majuskel): Palaeogr. Society Ser. II, vol. 1 (1884—94), Taf. 26. Facs. der Rückseite des Cambridger Bl. (Gen. 42_{31}—43_{13}, Minuskel): New Palaeogr. Society 1 (1903), Taf. 3. Facs. der ersten Londoner Seite (Ios. 24_{27}—Iud. 1_{8},

Minuskel): Catalogue of ancient mss. in the Brit. Mus. Part I (1881), Taf. 20, vgl. S. 21, und F. G. Kenyon, Facsimiles of biblical mss. in the Brit. Mus. (1900), Taf. 5 || Tischendorf berichtete über die 1853 erworbenen Oxforder u. Londoner Bl. in Neuentdeckte Bibelhss. vom höchsten Alterthume: Deutsche Ztschr. f. christl. Wiss. u. christl. Leben 5 (1854), S. 165 und in Anecdota sacra et profana (1855), S. 6f. Nr. 5 und 6 (Facs.: Taf. 1 Nr. 5. 6), über die 1859 erworbenen Petersburger Bl. in Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici (1860), S. 56—58 Nr. 1. Das Cambridger Bl. behielt Tischendorf für sich, erwähnte es aber in den Prolegom. seines V. T. graece § XXIV, wo er auch auf die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Teile hindeutete, vgl. meinen unten angeführten Aufsatz S. 100f. | Ausg. der Oxforder Bl.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio, 2 (1857), S. 177—308, vgl. S. XXXVI—XXXXII; Facs.: Nr. 2 auf der Taf. am Schl. des Bds. | Coll. (nach Tisch.'s Ausg.): Lag. Gen. gr., vgl. Vorwort S. 5. 10 („E"). Abschrift der Londoner Bl.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 8; hiernach teilte Lag. Sept.Stud. 1, S. 15—71 die Varianten zu Iud. 1—5 mit („g"), vgl. S. 9—11, wo er sagt, daß er die Zusammengehörigkeit der Oxforder, Londoner u. Petersburger Bl. vermutet, aber diesen Gedanken wieder aufgegeben habe | Swete, A new fragment of the Bodleian Genesis: Academy 39 (Jan.—June 1891), S. 538 berichtete über das von ihm in Cambridge entdeckte Bl. aus Tischendorfs Nachlaß u. gab eine Coll. desselben | Rahlfs, Über eine von Tischendorf aus dem Orient mitgebrachte, in Oxford, Cambridge, London u. Petersburg liegende Hs. der Sept.: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1898, S. 98—112 wies die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Teile nach | Brooke u. McLean, On a Petersburg MS. of the Sept.: Classical Review 13 (1899), S. 209—211 | Coll. der Majuskel: Swete („E"), vgl. Swete Intr. S. 134f. Coll. der ganzen Hs.: Brooke-McLean (Majuskel „E", Minuskel „a_2"). Sigel 509.

T. inf. 2. 12 (noch nicht bei Coxe, sondern erst bei Madan 5, S. 792 Nr. 30342), Bl. 1—6[1]. XI | Perg., 36 × 27 cm | 1882 in einem Schubfach der Bodl. zusammen mit Auct. T. inf. 2. 11[2]) und T. inf. 2. 12 Bl. 9. 11—13 gefunden und wahrscheinlich wie diese früher im Besitz von Caesar de Missy, Burney

1) In T. inf. 2. 12 sind nur Bl. 1—6. 9. 11—13 alt. Die übrigen Bl. (7. 8. 10. 14—35) sind erst in neuerer Zeit vom Buchbinder hinzugefügt und leer.

2) Vgl. nächste Seite Anm. 1.

und Holmes, s. unten zu Bl. 9. 11; die Blätter waren bei der Auffindung noch lose und sind erst dann eingebunden | 1a—5b ⟨Hesychii Hierosol.⟩ capitula Is. (= Migne Patrol. gr. 93, Sp. 1369—1386; neu hsg. v. Faulhaber, Hesychii Hierosol. interpretatio Is. proph. [1900]), 6a Vita Is. (6b leer).

T. inf. 2. 12 (wie oben), Bl. 9. 11. XI | Perg., Fragmente zweier Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Caesar de Missy Berolinensis (in London, vgl. Madan 3, S. 633 Nr. 16611); Carolus Burney Junior, L. L. D. de Greenwich (vgl. „Rev. Dr. Charles Burney, Greenwich“ in den Listen der „fautores“ am Anf. des 1. Bds. von HoP); Burney schenkte diese und die folgenden Fragmente Robert Holmes zum Gebrauch bei seiner LXX-Ausgabe, weshalb sie bei HoP als „Codex Burneyanus“ oder „Fragmenta Burneyana“ bezeichnet werden, s. Praef. ad Pent.[1]) et XII proph. unter Nr. 105 | Os. 9_4—10_{13}. Am. 9_4—Ioel 1_{14} (lück.), zu Messina, Bibl. Univ., Salv. 7, 9 etc. gehörig, s. daselbst | Coll.: HoP („105“: dieselbe Sigel wie bei der folgenden Hs.). Sigel 456.

T. inf. 2. 12 (wie oben), Bl. 12. 13. XII | Perg., 27 × 21 cm | Bes. wie bei der vorigen Hs. | Lect. fragm. (Exod. 14_{9-26} und Is. 63_{12}—64_5. Ier. 38_{31-34}. Dan. 3_{1-3} aus den Lectionen für den Samstag vor Ostern) | Coll.: HoP („105“, s. Praef. ad Pent., Is., Ier., Dan.; mit derselben Sigel ist bei HoP auch die vorige Hs. bezeichnet).

b) Barocciani.

Coxe Bodl. 1, Sp. 1—416 („Codices, quos e Bibliotheca Jacobi Baroccii Venetiis emptos Academiae donavit Honoratissimus vir Gulielmus Herbert Comes Pembrochiae [Universitatis Cancellarius] A. D. 1629“).

Diese Hss. werden unter denselben Nummern schon von Bernard 1a, S. 1—34 beschrieben.

15. XII Anf. | Perg., 393 Bl., kl. 4° | Ps.Od. mit Prologen | Coll.: HoP. Sigel 200.

25. XIV Anf. | Papier, 296 Bl., 17 × 12 cm | 1—158 Metaphrase des Apolinarios (und Ammianos, vgl. Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 37) zu den Ps. und des Johannes Geometres zu den

1) Holmes erwähnt hier auch, daß Caesar de Missy auf das Fragment aus Exod. 14 „Lectiones quaedam ex Testamento Veteri“ geschrieben habe, und in der Tat steht dies auf Bl. 12. Von der gleichen Hand trägt Auct. T. inf. 2. 11 (= Gregory „l^a 259“), wie mir Herbert Craster mitteilte, die Aufschrift „Lectiones ex epistolis Paulinis“, stammt also gleichfalls von Caesar de Missy, Burney und Holmes.

Od.; zwischen die Zeilen ist mit roter Tinte (sehr verblaßt) der Text der Ps. (und der Od.?) geschrieben | Van de Vorst-Delehaye S. 296 f. Sigel 1704.

76. XV | Papier, 437 Bl., 21 × 14 cm | 177 a—214 b Thdt. et aliorum quaest. in Gen., 214 b—228 b Quaest. in Gen. eodem forsan collectore, 228 b—229 a Expositiones in loca quaedam Ps., 366 a—377 a Prolegomena in Ps., 377 a—381 a Prologus et scholia in Ps. 18 | Van de Vorst-Delehaye S. 297.

107. XV/XVI | Papier, 292 Bl., 21 × 15 cm | 135 a—274 a Ps.Od. | Coll.: HoP | Van de Vorst-Delehaye S. 298. Sigel 201.

118. XII Ende | Perg., 216 Bl., 4° | 1 a—190 b Athanasii comm. in Ps.

122. XIV Anf. | Perg., 223 Bl., 4° | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

123. XIII | Perg., 108 Bl., 4° | Thdt. quaest. in Oct. (Anf. bis Gen. quaest. 58 fehlt).

132. 1143 | Perg., 320 Bl., 25 × 20 cm | Schr.: „τοῦ ἐν μοναχοῖς ἀδοκίμου Νίκωνος τοῦ Καλοβίου" (Vogel-Gardth. S. 366) | 1 a—271 b Thdt. comm. in Ps. (Schl. fehlt), 272 a—288 a Od. cum glossis, 288 a—b Cat. Eusebii in Od. fragm. | Van de Vorst-Delehaye S. 299. Sigel 1120.

148. XV Ende | Papier, 338 Bl., 29 × 21 cm | 1 a—33 a Dan. | Van de Vorst-Delehaye S. 302 f. Sigel 511.

154. XV Ende | Papier, 256 Bl. | Cat. in Ps. 1—50. Sigel 1705.

160. XV | Papier, 454 Bl. | Comm. in Ps.Od.

176. 1562 (so nach christl. Aera datiert) | Papier, 279 Bl., 2° | Schr. „ἱερέως τοῦ Κορογόνα" (s. Vogel-Gardth. S. 335 unter Νικήτας) | Cat. Nicetae in Iob | Karo-Lietzm. S. 330. Faulhaber in Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 255 Anm. 1: „Eine Zwillingshs. zu Barocc. 176 ist der Turiner C. III. 1; er entstand aus der gleichen Mutterhs. in dem gleichen Jahre 1562"; vgl. auch unten S. 173 Laud. graec. 86. Sigel 512.

178. XVI | Papier, 289 Bl., 2° | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 328. Sigel 513.

195. XV Anf. | Papier, 291 Bl., 30 × 21 cm | 7 a Cat. Nicetae in Iob, 189 a Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 309. 330. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 136 f. Sigel 514.

201. XII/XIII | Perg., 253 Bl., 30 × 21 cm | Bilder | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 328. Sigel 515.

201, Vorsetzblatt am Schl. der Hs., älter als diese. Lect. fragm. | Coll.: HoP („47"), s. Praef. ad Pent.

216, Bl. 18—21. XIV[1]) | Perg., 4° | Thdt. quaest. in Gen. fragm. (Anfang des Werkes).

216, Bl. 22. XII | Perg., 4° | Thdt. quaest. in Iud. fragm. (quaest. 13—17).

216, Bl. 43—58. XV | Papier, 4° | Comm. in Od.

223. XV Ende | Papier, 531 Bl., 2° | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 37. Sigel 1706.

232. XV | Papier, 88 Bl., 36 × 24 cm | Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 304. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 113 (hiernach ist es eine Abschrift von Venedig, Bibl. Marc., Graec. 22). Sigel 517.

235. XI | Perg., 478 Bl., 34 × 24 cm | „ἀνετέθη τῇ εὐαγεῖ μονῇ τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ . . . παρὰ τοῦ πανευγενεστάτου δεσπότου βασιλέως Κωνσταντίνου Κομνηνοῦ τοῦ Λασκάρου" | Cat. in Ps. 1—50 | Karo-Lietzm. S. 30 | Van de Vorst-Delehaye S. 319. Sigel 1121.

c) Canoniciani graeci.

Coxe Bodl. 3, Sp. 1—108.

Die Hss. stammen aus der Sammlung des Abtes Matteo Luigi Canonici (1727—1805) und wurden 1817 in Venedig gekauft, vgl. Coxe und Madan 4, S. 313. Eine kurze Übersicht gibt auch Madan 4, S. 314—317 (Nr. 18454—18581).

17. XV | Papier, 213 Bl., 4° | Ps.Od. u. a. (Anf. bis Ps. 26_4 fehlt). Sigel 1707.

18. XV | Papier, 157 Bl., 4° | Ps.Od. Sigel 1708.

31. 1453 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 191 Bl., kl. 4° | Schr.: „Γεωργίου ἀναγνώστου" | Ps.Od. Sigel 1709.

35. XIII | Perg., 134 Bl., 25 × 22 cm | Bes. im XIV./XV. Jahrh.: Christ Church Priory in Cambridge, s. M. R. James, The ancient libraries of Canterbury and Dover (1903), S. LXXXVI und 527 | Oct. (es fehlt Exod. 37_{10}—38_{18} hebr. Zählung. Num. 4_{33}—5_1. Deut. 28_{36-59} und der Schl. von Ruth 4_6 an) | Coll. des Pent.: HoP, s. Praef. ad Pent. und Praef. ad Ios. | Coll.: Brooke-McLean („m"). Sigel 72.

37. XV | Papier, 134 Bl., 4° | Ps.Od. Sigel 1710.

57. XV Ende | Papier, 428 Bl., 2° | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

59. XVI | Papier, 417 Bl., 31 × 21 cm | 2—353 Cat. Nicolai Muzani in Is. 1—14 | Karo-Lietzm. S. 342. Sigel 518.

---

1) Die Angaben über die Zeit der drei Stücke aus Barocc. 216 verdanke ich Falconer Madan.

62. XII Anf. | Perg., 247 Bl., 29×24 cm | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 6_{10} und Schl. der Od., sowie Ps. 47_{10}—58_{8}. 118_{1-6}. 134_{1-7} fehlen) | Karo-Lietzm. S. 59. Sigel 1122.

63. XIII Ende | Perg., 108 Bl., kl. 2⁰ | Ps.Od. u. a., z. T. griech. u. lat. in Parallelkolumnen, z. T. nur lateinisch. Sigel 1711.

99. XV Ende | Papier, 197 Bl., 2⁰ | 1—109 Procopii comm. in Gen.

104. XVI | Papier, 460 Bl., 2⁰ | 152a—302a Nicephori Blemmydae comm. in Ps.

114. XIII | Perg., 263 Bl., kl. 4⁰ | Ps.Od. u. a. Sigel 1712.

d) E. D. Clarke.

Catalogus sive notitia mss. qui a cel. E. D. Clarke comparati in bibl. Bodl. adservantur. Pars prior. Oxonii 1812. (Der 2. Teil enthält die orient. Hss.)

Madan 4, S. 297—311 mit Nachrichten über Edward Daniel Clarke (1769—1822, verkaufte seine Hss. an die Bodl. 1809).

15. Um 1077 | Perg., 256 Bl., 11 (so)×14 cm | Ps.Od. | Catal. S. 57—61. Madan 4, S. 302 Nr. 18377. Sigel 1123.

e) Coptic.

g. 3. Fragment eines griech.-sahid. Psalters: Recto Ps. $118_{118-123}$ sah. (lück.), Verso Ps. $118_{132-134}$ griech. (lück.) | Ausg. von Winstedt: Proceedings of the Society of Bibl. Archaeology 26 (1904), S. 217 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 147 Anm. 2. Sigel 2023.

f) Cromwell.

Coxe Bodl. 1, Sp. 417—456 („Codices, quos ex ejusdem Jacobi Baroccii [vgl. oben unter „b"] Bibliotheca desumptos Academiae donavit Oliverus Cromwell" Monitum am Anf. des Bds.).

Bernard 1a, S. 39—45 hat andere Nummern.

5. 1404 | Papier, 450 Seiten, 4⁰ | Schr.: „θύτης, τοῦπίκλην ὁ Διογένους" | Ps.Od. mit „glossa interlineari, forsan ex Athanasii scriptis collecta" | Bernard 1a, S. 42 Nr. „289. 110" | Coll.: HoP. Sigel 202.

10. XVI Anf. | Papier, 672 Seiten, 21×15 cm | Schr.: „Μαρκος" | Olim monasterii S. Stephani protomartyris | 1—88 Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant., 365—428 Thdt. quaest. in Gen., 465—472 Comm. in Ps. 103 | Bernard 1a, S. 43f. Nr. „294. 115" | Van de Vorst-Delehaye S. 325f.

g) Gr(eek).

An Alexandrian erotic fragment and other Greek papyri chiefly Ptolemaic ed. by Bernard P. Grenfell. Oxford 1896.

Greek papyri, Series II. New classical fragments and other Greek and Latin papyri ed. by Bernard P. Grenfell and Arthur S. Hunt. Oxford 1897.

Gr. bibl. d. 2 (P). IV/V | Perg. (palimps.), 4 Bl., 13 × 9 cm | Aus Ägypten, 1888 in die Bodl. gekommen | 1—2 Bel et Dr. $_{20-41}$ | Coll.: Swete („Δ"), vgl. Swete Intr. S. 146. Sigel 921.

Gr. bibl. d. 4 (P). III/IV | Teil eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 14 × 11 cm | Aus dem Fajjūm, 1893/4 von Grenfell gefunden | Ez. 5_{12}—6_{3} mit zwei hexapl. Zusätzen sub asterisco | Ausg.: Grenfell S. 9—11 Nr. V | Kenyon, The palaeography of Greek papyri (1899), S. 107. 132. Swete Intr. S. 148 Nr. 17. Sigel 922.

Gr. bibl. d. 5 (P). Siehe Oxyrhynchus Papyri 656.

Gr. bibl. e. 4 (P). V? | Perg., 2 Bl., 8,3 × 5,7 cm | Aus dem Fajjūm, 1893/4 von Grenfell gefunden | Zach. $12_{10f.}$ 13_{3-5} | Ausg.: Grenfell S. 11 f. Nr. VI | Swete Intr. S. 148 Nr. 15. Sigel 923.

Gr. bibl. g. 1 (P). VII/VIII | Teil eines Bl. aus einem Papyrusbuche, 6 × 4 cm | Aus dem Fajjūm, 1893/4 von Grenfell gefunden | Cant. 1_{6-9} | Ausg.: Grenfell S. 12 f. Nr. VII | Swete Intr. S. 147 Nr. 11. Sigel 924.

Gr. th(eol). g. 6 (P). VII | Einseitig beschriebenes Stück Perg., 5,7 × 7,6 cm | Bes.: Grenfell und Hunt | Ps. 1_{3} (ohne die letzten 6 Worte), davor dreimal χς μαρια γεννα και o. ä. | Ausg.: Grenfell and Hunt S. 167 Nr. „CXII (a)". Sigel 2024.

h) Laudiani graeci.

Coxe Bodl. 1, Sp. 491—582 (93 griech. Hss.).

Bernard 1a, S. 46—76: „Codices MCCCII. variarum linguarum quos donavit illustrissimus dominus Guilielmus Laudus Archiep. Cantuarensis Academiae Cancellarius". Hier sind alle Laudiani in 11 Abteilungen A—L verzeichnet; ich führe diese Signaturen in Klammern an.

1 (C. 38). XI Anf. | Perg., 305 Bl., kl. 4° | Comm. in Ps. 8—149_{8} (es fehlt 9_{34}—10_{1}. 15_{4}—16 Anf. 38_{3-12}. 71_{11}—74_{7}. 107_{8}—108_{9}) | Coll.: HoP („204").

2 (C. 41). 1336 | Perg., 290 Bl., 4° | Bes.: Robert Pember | Ps.Od. u. a. | Coll.: HoP. Sigel 203.

20 (C. 49). XIII | Perg., 164 Bl., 22 × 17 cm | Cat. in Iob (2_{10}—3_{18} und Schl. von 38_{28} an fehlen) | Karo-Lietzm. S. 324. Sigel 523.

30 oder, da auch 30 B vorkommt, genauer 30 A (K. 96). XII | Perg., 411 Bl., 28×21 cm | Bilder | Bes.: „μητροπολίτης Ῥιζαίου Ἰωακείμ." | 1 a Cat. in Prov., 71 a Cat. in Eccl., 95 b Cat. in Cant., 114 b Cat. in Iob, 230 a XII proph., 278 a Is. bis 66_2, 334 a Thr. und Ep. Ier., 340 b Ez., 386 a—401 b Dan. (Schl. von 11_{17} an fehlt; auf Bl. 402—410 folgt von jüngerer Hand auf Papier das Leben der ägyptischen Maria [Anf. fehlt], vgl. Van de Vorst-Delehaye S. 331) | Coll.: HoP, s. Praef. ad Iob et Eccl. | Field Dan. | Coll. des Am.: W. O. E. Oesterley, Studies in the Greek and Latin versions of the book of Amos (1902), S. 25—61, vgl. S. 9—15. 17—19 | Karo-Lietzm. S. 301. 311. 314. 322. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 40 f. 111. 149 f. Sigel 147.

36 (C. 88). XI | Perg., 275 Bl., 2⁰ | Bes.: „Γεώργιος Καιναίως ἀναγνώστης τῆς ἁγιοτάτης μητρωπόλεως Ἐφέσου" und „Χρισοβέργου ἀναγνώστου ἐνθύρα . . ." | Lect. | Bruns benutzte die Hs., s. unten zu Selden. graec. 8 | Coll.: HoP („61"), s. Praef. ad Pent., Dan. et XII proph. Die Varianten zu Gen., Exod., Num., Dan., XII proph. finden sich im Apparat unter dem Texte, die zu Lev. am Schl. des Lev., die zu Ios., Iud., Reg. III—IV in den Addenda am Schl. des 2. Bds. | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 46 f. 79 („$Lect^{61}$") | Coll.: Brooke-McLean („d_2").

41 (C. 62). XIV Ende | Papier, 360 Bl., 28×21 cm | 151 a—156 b. 161 b—163 b (so nach der jetzigen Paginierung, anders bei Coxe) Mac. IV (für den 1. August; der Text bricht am Schl. von 156 b mit dem vorletzten Worte von Mac. IV 14_6 ab und fährt auf der Mitte von 161 b mit dem letzten Worte desselben Verses fort) | Van de Vorst-Delehaye S. 331. Sigel 524.

42 (C. 58). XII Ende | Perg., 340 Bl., 2⁰ | Schr.: „Νικολάου" | 5 a Thdt. comm. in Ps. mit Prologen verschiedener Kirchenväter, 258 a Auszüge aus anderen Kirchenvätern zum Psalter (Athanas., Basil., Gregor. Nyss., Chrysost., Cyr., Isidor. Pelus.), 310 b Cat. in Od. Sigel 1124.

85 (B. 171). XVI Anf. | Papier, 339 Bl., 2⁰ | „Ex Bibliotheca Erasmi" | Cyr. comm. in Is.

86 (C. 109). XVI Anf. | Papier, 439 Seiten, 41×28 cm | Bilder | Cat. in Iob | Nach Faulhaber bei Karo-Lietzm. S. 330 stammt der Text aus derselben Vorlage wie Barocc. 176, also auch aus derselben Vorlage wie Turin, Bibl. Naz., C. III. 1, vgl. oben S. 169 zu Barocc. 176. Sigel 525.

i) Miscellanei graeci.

Siehe oben S. 163 „Auctarium“.

k) Thomae Roe.

Coxe Bodl. 1, Sp. 457—490.

Bernard 1a, S. 35—38 hat schon dieselben Nummern wie Coxe.

Roe war englischer Botschafter in Konstantinopel. Durch seine Vermittelung kam der Alexandrinus nach England, s. London, Brit. Mus., Royal 1 D. V—VIII.

4. X/XI | Perg., 426 Bl. (28—109 im XIV. Jahrh., 1—27 im XVI. Jahrh. ergänzt, letztere auf Papier), 19 × 15 cm | Bes.: „Γεωργίου ῥήτορος Αἴνου υἱοῦ Φραγκίσκου τοῦ Κυπρίου τοῦ ταβουλλαρίου Αἴνου“, vorher „Δημητρίου τοῦ Μανουήλ“ | Cat. in Ps.Od., Anf. bis 17_{49} fehlt, aber auf Bl. 28—109 sind Scholien zu Ps. 2_2—17_{51}, auf Bl. 1—27 Prologe und Thdt. comm. in Ps. 1—3. 18. 109 hinzugefügt | Karo-Lietzm. S. 57. Sigel 1125.

7. 1279 | Perg., 333 Bl., 4° | Schr.: „Γαλακτίων μοναχός“ | Bes. im J. 1514: „Παύλου . . . ἐκ τῆς οἰκτρωλάτης πόλεως Μεθώνης“; ferner in der 2. Hälfte des XVI. Jahrh., als Μητροφάνης Patriarch von Konstantinopel war, „τῆς παντουργοῦ Τριάδος τῆς ἐν τῇ νήσῳ Χάλκης (Chalki im Marmarameer) μονῆς τῆς τοῦ Ἐσόπτρου“, vgl. Vogel-Gardth. S. 302 (Hs. des Μητροφάνης). 303. 310. 401 | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

l) Seldeniani graeci.

Coxe Bodl. 1, Sp. 583—618. Seine Nummern, die nicht als offizielle Signaturen gelten, gebe ich in Klammern an.

Bernard 1a, S. 157—167: Beschreibung aller Seldeniani einschließlich der orientalischen. Andere Nummern als bei Coxe.

Die jetzt geltenden Signaturen teilte mir Herbert Craster mit.

Arch. Selden supra 9 (Coxe Nr. 8). XI/XII (rescr. XIV/XV) | Perg., 127 Bl., 23 × 14 cm | Untere Schrift von Bl. 44—113: Lect. fragm. | Bernard 1a, S. 164 Nr. „3397. 9“ erwähnt die untere Schrift nicht, Coxe macht nur vage Angaben über sie | (Bruns,) Index codicum rescriptorum Bodleianorum: H. Ph. C. Henke et P. I. Bruns, Annales literarii 1 (1782), S. 11f.; er sagt: „Hanc codicis Seldeniani partem integram descripsi et cum MS. Laudiano C. 88. [jetzt Laud. graec. 36, = HoP 61, s. oben] contuli, qui aetate pariter et argumento fragmenti huius geminus haberi debet. Sed alio tempore, Deo volente, de utroque codice pluribus agam.“ Auf Bl. 1—43 standen nach Bruns ursprünglich „Menologica, vel li-

turgica ad res sacras Graecorum pertinentia", auf den letzten 6 Bl. ursprünglich „frustula lectionum N.T. charactere unciali sec. IX. conscriptarum; sed vetustate adeo exesae sunt, ut de iis legendis plane desperem" | Coll.: HoP („132"), s. Praef. ad Pent., Dan., XII proph. Die Varianten zu Exod., Num., Deut., Dan, XII proph. finden sich im Apparat unter dem Texte, die zu Prov., Is., Ier., Ez., Canticum trium puerorum, Sap. in den Addenda am Schl. des 5. Bds. | Gregory S. 469 („Apl 84") und S. 1228. 1255 („l^a 368") gibt eine unklare Beschreibung von Bl. 122—128 (so), nach der auch diese Bl. alttestamentliche Lesestücke neben neutestamentlichen enthielten | Van de Vorst-Delehaye S. 344f.

Arch. Selden B. 32 (Coxe Nr. 30), Bl. 31—90. XIII | Perg., 4⁰ | Lect. fragm. | Bernard 1a, S. 162 Nr. „3346. 16" | Bei HoP in der Liste der Hss. am Schl. des 5. Bds. mit der Sigel „50" versehen, aber, wie es scheint, nicht collationiert.

Christ Church.

G. W. Kitchin, Catalogus codicum mss. qui in bibliotheca Aedis Christi apud Oxonienses adservantur. Oxonii 1867.

14, Bl. 1. 246 (Vorsetzblätter). XI | Perg., 26 × 20 cm | Lect. fragm. (Ion. 4_{2-11}. Ios. 5_{8-15}. Exod. 13_{20}—14_{2} und Reg. III 17_{12-24}. Is. 61_{10}—62_{5} aus den Lectionen für den Samstag vor Ostern) | Über die Hs., der diese Bl. vorgesetzt sind, s. Gregory S. 404. 1438 („l 207").

15, zwei Vorsetzbl. (nach Gregory „im Einband"). X | Perg., 25 × 20 cm (oder kleiner?) | Ps. 1_{1}—3_{1}. 7_{9}—9_{5} (lück.) | Über die Hs., der diese Bl. vorgesetzt sind, s. Gregory S. 404. 1438 („l 208"). Sigel 1126.

41. XII | Perg., 308 Bl., 4⁰ | Schr.: „Συμεών" | Ps.Od. (1_{1-5} fehlt nach HoP; dies wird von der Bibliotheks-Verwaltung bestätigt) | Coll.: HoP. Sigel 100.

42. 1184 | Perg., 273 Bl. (einige von jüngerer Hand auf Papier ergänzt), kl. 4⁰ | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 81.

43. XII | Perg., 153 Bl., formae minoris | Ps.Od. („post Ps. CL. adjiciuntur preces quaedam") | Coll.: HoP. Sigel 102.

44. XI/XII | Perg., 263 Bl., 16⁰ | Ps.Od. u. a. | Coll.: HoP. Sigel 80.

47. XIV—XVI | Papier, 290 Bl. | 216—226 Comm. in Ps. 109.

61. XIII (ein Kalender für 1404—1408 ist später hinzugefügt) | Perg., 222 Bl., 2⁰ | Zwei Bilder vor Ps. 77 | Ps.Od. (Anf. bis 2_{5} und 17_{4-18}. 28_{10}—30_{12}. 46—47_{7}. 75_{11}—76_{14} fehlen) mit

je zwei Gebeten hinter Ps. 76 und 142 | Coll.: HoP. Sigel 101.

63, Bl. 1—3. 357—360 (Vorsetzbl.). XIII/XIV | Papier, Format der Haupths. (nach Van de Vorst-Delehaye S. 382) 29 × 22 cm | 1. 357—360. 2—3 Lect. fragm. (Gen. 1_{7-13}. Is. 60_{1-16}. Exod. 12_{1-11}. Ion. Ios. 5_{10-15}. Exod. 13_{20}—15_{19}. ⟨Soph. 3_{8-15}?⟩ Reg. III 17_{8-24}. Is. 61_{10}—62_{5} aus den Lectionen des Samstags vor Ostern).

Corpus Christi College.

Coxe Coll. 2 Nr. 4 (verschiedene Sprachen in bunter Reihenfolge).

Bernard 1b, S. 48—58. 78 hat schon dieselben Nummern (1—278), nur sind seitdem noch Hss. hinzugekommen.

19. XVI | Papier und Perg., 165 Bl., kl. 4⁰ | Geschenk „Joannis Claimundi, collegii Corporis Christi primi praesidis" | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 67.

Lincoln College.

Coxe Coll. 1 Nr. 8, S. 1—20: Codices graeci (besonders gezählt).

Bernard 1b, S. 39—43 hat andere Anordnung; die unten angeführte Hs. kommt nicht vor.

Die Hss. des Lincoln College sind seit 1892 in der Bodleiana deponiert, s. Madan 5, S. 934.

Graec. 31. XII Ende | Perg., 208 Bl. (1—43 auf Papier ergänzt), 4⁰ | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1127.

Magdalen College.

Coxe Coll. 2 Nr. 2, S. 1—7: Codices graeci (besonders gezählt).

Bernard 1b, S. 71—78 hat schon dieselben Nummern (Graec. 1—16 und Lat. 1—223); es sind nur wenige Hss. (keine griech.) hinzugekommen.

T(homas) J(ames), Ecloga Oxonio-Cantabrigiensis, erste Hälfte (Lond. 1600) führt die Hss. unter anderen Nummern an.

Graec. 6. XV | Papier, 440 Bl., 2⁰ | Thdt. comm. in Ps. (in der Überschrift irrtümlich dem Euthymius Zigabenus zugeschrieben) | James S. 37 Nr. 164.

Graec. 9. XII Anf. | Perg., 291 Bl., 23 × 19 cm | 3 N.T. (ohne Apoc.), 232 Ps.Od. | James S. 32 Nr. 4 | Coll.: HoP | Gregory S. 141f. 266. 296 („Evv 57, Ag 35, P 41") und S. 1095 („57"). Soden S. 107 („δ255"). Sigel 69.

New College.

Coxe Coll. 1 Nr. 7 (verschiedene Sprachen in bunter Reihenfolge).

Bernard 1b, S. 31—38 hat schon dieselben Nummern (1—323), es sind nur wenige Hss. hinzugekommen.

James (s. Magdalen Coll.) hat andere Nummern.

Die Hss. des New College sind jetzt in der Bodleiana deponiert, s. Van de Vorst-Delehaye S. 371.

31. XV | Papier, 440 Bl., 34 × 23 cm | Cat. in Ps. 1—67₁₇ | James S. 4 Nr. 96 | Karo-Lietzm. S. 65. Sigel 1713.

41. XVI | Papier, 274 Bl., 2° | „Donum Reginaldi Pool Cardinalis, archiepiscopi Cantuarensis, M. D. LVII." | Cat. in Is. 1—42₉ (Anf. lück.) | James S. 4 Nr. 93 | Karo-Lietzm. S. 337. Sigel 526.

44. XI | Perg., 231 Bl., 30 × 21 cm | Bilder | 1a Thdt. comm. in Ez. 1, 7a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 36a IV proph. (Reihenfolge des Dan.: kanon. Buch, Sus., Bel et Dr.), 161a Verzeichnis der Könige von Juda und Israel u. a., 164a Mac. I—IV | James S. 4 Nr. 97 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.) | Field Dan. | Coll. des Am.: W. O. E. Oesterley, Studies in the Greek and Latin versions of the book of Amos (1902), S. 25—61, vgl. S. 9—15. Sigel 62.

Trinity College.

Coxe Coll. 2 Nr. 5 (verschiedene Sprachen in bunter Reihenfolge).

Bernard 1b, S. 64—66 und James (s. Magdalen Coll.) haben andere Anordnungen.

78. XII (Karo-Lietzm.: X) | Perg., 275 Bl., 12 × 10 cm | Bes. im XVI. Jahrh.: Thomas Pope (Gründer von Trinity Coll.) „ex dono Johannis White, episc. Wintoniensis" | Ps.Od., die Ps. mit Randscholien aus den Kirchenvätern | James S. 50 Nr. 21 | Bernard 1b, S. 65 Nr. „1982. 45" | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 65. Sigel 99.

University College.

Coxe Coll. 1 Nr. 1 (verschiedene Sprachen in bunter Reihenfolge).

Bernard 1b, S. 1—5 hat in den voranstehenden, durchlaufenden Zahlen schon dieselbe Zählung (1—165); nur wenige Hss. (keine griech.) sind hinzugekommen.

Die Hss. des Univ. Coll. sind seit 1882 in der Bodleiana deponiert, s. Madan 5, S. 934.

52. 1125 | Perg., 245 Bl., 24 × 18 cm | Schr.: „Κωνσταντίνου ἱερέως" | Olim Thomae Cayii, deinde Johannis Brown, coll. Univ. socii, postea ejusdem coll. ex dono Joh. Bancroft, ep. Oxon., coll. Univ. magistri (um 1632) | Oct. | Facs. der Unterschrift: Montfaucon, Palaeogr. graeca (1708), S. 514 unten, vgl. S. 58 | Cl. Fr. Horneman, Specimen exercitationum crit. in versionem

LXX. interpretum ex Philone (1773), S. 41 | Stroth im Repert. 5 (1779), S. 116 | Coll.: HoP | Lag. Ankünd. S. 4 („o") | Coll.: Brooke-McLean („n") | Tisserant, Codex Zuqninensis (1911), S. XLf. (Varianten zu Iud. 18 2—20 nach Mitteilung Brookes). Sigel 75.

Oxyrhynchus Papyri.

Egypt Exploration Fund, Graeco-Roman branch. The Oxyrhynchus Papyri part I—VI. X ed. by B. P. Grenfell and A. S. Hunt, part VII—IX ed. by A. S. Hunt. London 1898—1914. Die Papyri sind mit durchlaufenden Nummern gezählt; ich zitiere sie nach diesen Nummern, führe aber auch Band und Seite an.

Die Oxyrhynchus Papyri werden nach ihrer Veröffentlichung an verschiedene Bibliotheken und Museen verteilt. Von den unten angeführten waren am 3. Mai 1914 nach Mitteilung Hunts Nr. 656. 845. 846. 1074 bereits verschickt, während die übrigen erst verschickt werden sollten. Ich lasse alle Ox. Pap. hier beisammen stehen, gebe aber bei jeder Nr. den jetzigen oder zukünftigen Aufenthaltsort nach Hunts Mitteilung an und verweise bei den betreffenden Orten auf unsere Stelle.

656 (jetzt Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. d. 5 (P).). II/III | Fragmente von 4 Bl. eines Papyrusbuches; größte Höhe 24,4 cm | Gen. 14 21—23. 15 5—9. 19 32—20 11. 24 28—47. 27 32 f. 40 f. (Κύριος ist viermal ausgelassen, einmal unter Freilassung des Raumes) | Ausg.: Ox. Pap. IV, S. 28—36, vgl. S. VIII; Facs.: Taf. II | Coll.: Brooke-McLean („U4"). Sigel 905.

845 (jetzt Kairo, Musée des antiq. égypt., N° d'entrée 41083). IV/V | Fragm. eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 12,5 × 18,2 cm | Ps. 68 30—37. 70 3—8 | Ausg.: Ox. Pap. VI, S. 1f. Sigel 2042.

846 (jetzt Philadelphia, Pennsylv. Univ., Museum of Science and Art, E. 3074). VI | Oberer Teil eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 16,4 × 12,6 cm | Am. 2 6—8. 9—12 | Ausg.: Ox. Pap. VI, S. 3f. Sigel 906.

1007 (demnächst London, Brit. Mus.). III zweite Hälfte | Perg., Fragm. eines Bl., 5 × 16,2 cm | Gen. 2 7—9. 16—19. 2 23—3 1. 3 6—8 (für Κύριος steht ein Zeichen, das aus der Verbindung zweier althebräischer Jod entstanden ist) | Ausg.: Ox. Pap. VII, S. 1—3; Facs.: Taf. I | Coll.: Brooke-McLean I 3 (1911), S. VI. Sigel 907.

1074 (jetzt Urbana, Univ. of Illinois). III | Fragm. eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 2,7 × 5,1 cm | Exod. 31 13 f. 32 7 f. | Ausg.: Ox. Pap. VIII, S. 4f.; Facs.: Taf. I | Coll.: Brooke-McLean I 3 (1911), S. VII. Sigel 908.

1075 (demnächst London, Brit. Mus.). III | Fragm. einer Papyrusrolle, 15,1 × 9,8 cm | Exod. 40_{26} — Schl. mit der Unterschrift εξοδος. Auf die Rückseite ist im III./IV. Jahrh. Apoc. 1_{4-7} geschrieben | Ausg.: Ox. Pap. VIII, S. 5f.; Facs.: Taf. I | Coll.: Brooke-McLean I 3 (1911), S. VII. Sigel 909.

1076 (demnächst Manchester, John Rylands Libr.). VI | Perg., unterer Teil eines Bl., 9,5 × 13,9 cm | Tob. 2_{2-8} (lück.) in eigentümlicher Textform | Ausg.: Ox. Pap. VIII, S. 6–9. Sigel 910.

1166 (demnächst London, Brit. Mus.). III | Fragm. einer Papyrusrolle, 13,5 × 4,7 cm | Gen. 16_{8-12} (lück.) | Ausg.: Ox. Pap. IX, S. 1f.; Facs.: Taf. I. Sigel 944.

1167 (demnächst Brüssel, Musées Royaux). IV | Fragm. eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 10 × 11,4 cm | Gen. $31_{42-46.\ 48-54}$ | Ausg.: Ox. Pap. IX, S. 2—4. Sigel 945.

1168 (demnächst Amerika, Ver. Staaten). IV | Perg., Fragm. eines Bl., 7,3 × 6,5 cm | Ios. 4_{23}—5_{1} | Ausg.: Ox. Pap. IX, S. 4f. Sigel 946.

1225 (demnächst Kairo, Musée des antiq. égypt.). IV erste Hälfte | Fragm. einer Papyrusrolle, 10,2 × 5,5 cm | Lev. $16_{33f.}$ | Ausg.: Ox. Pap. X, S. 10; Facs.: Taf. V. Sigel 947.

1226 (demnächst Liverpool, University). III/IV | Obere Ecke eines Bl. aus e. Papyrusbuche, 10,5 × 6,8 cm | Ps. 7_{9-12}. 8_{1-4} | Ausg.: Ox. Pap. X, S. 11f. Sigel 2025.

Pachomianus.

Siehe London, Brit. Mus., Royal 1 B. II.

Padua.

R. Biblioteca Universitaria.

C. Landi, Codices graeci bybliothecae universitatis Patavinae: Studi ital. di filol. class. 10 (1902), S. 18—20 (Nr. 1—9) und 430—432 (Nr. 10—15).

437 (Landi Nr. 2). XV | Papier, 94 Bl., 15 × 10 cm | Bes.: Kloster S. Iustinae in Padua | Ps.? (Landi: „Psalterium Graecum, numeris in psalmodia adhibendis distinctum. Inc. f. 3: Ἀρχὴ σὺν θεῷ ἁγίῳ τῶν ἑορτῶν τοῦ πάσχα ἤτοι τοῦ πεντηκοσταρίου ἀρχομένων ἀπὸ τῆς ἁγίας καὶ μεγάλης κυριακῆς ἤτοι τῆς ζωηφόρου ἀναστάσεως, καὶ ταῦτα καθὼς ψάλλονται παρὰ κυρ. Βενεδίκτου Ἐπισκοπούλου καὶ πρωτοπαπᾶ Ῥυθύμνης.“)

1321 (Landi Nr. 7). XV | Papier, 212 Bl., 20 × 14 cm | Bes.: Kloster S. Iustinae in Padua | Ps.Od.; neben dem griech. Texte ist eine Kolumne für die lat. Uebersetzung freigelassen, doch ist diese nur bei den Oden hinzugefügt. Sigel 1715.

Palatini.

Siehe Rom, Bibl. Vatic., Palatini graeci.

Palermo.

Reg. Biblioteca Nazionale.

I. A. 2. XI | Perg., 158 Bl., 14 × 10 cm | Bes. bis 1866: S. Martino delle Scale, vgl. L. Castelli, I mss. esistenti nella bibl. di San Martino delle Scale prima del 1866: Nuove effemeridi siciliane, Ser. III, Vol. 4 (1876), S. 70 Nr. 17 | Ps.Od. | E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle bibl. italiane I 1 (1893), S. 49—52. Sigel 1128.

Museo Nazionale.

XII/XIII | Perg., 294 Bl., 22 × 17 cm | Bilder | Bes.: Basilianerkloster S. Salvatore in Palermo. Die Hs. soll der Königin Konstanze, Gemahlin Heinrichs VI., gehört haben, die nach einer Überlieferung Nonne in S. Salvatore war | 1a N.T. (ohne Apoc.), 230a Ps.Od. (Ps. 149_8 — Od. 2_6 fehlt) | E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle bibl. italiane I 1 (1893), S. 141—146 | Soden S. 106 („δ202"). Gregory S. 1194 („2127"). Sigel 1716.

Parham.

Siehe London, Brit. Mus., Curzon.

Paris.

Bibliothèque de l'Arsenal.

H. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibliothèque Nationale et des autres bibliothèques de Paris et des Départements. 3 (1888), S. 351 f. Derselbe gab schon vorher eine genauere Beschreibung der griech. Hss. dieser Bibliothek in den Mélanges Graux (Paris 1884), S. 312—316.

Catalogue général des mss. des bibliothèques publiques de France. Paris. Catalogue des mss. de la Bibliothèque de l'Arsenal. Par H. Martin. 9 Bände. Paris 1885—1899.

8407 (alt „2 Gr."; Omont Nr. 29). IX Mitte | Perg., 66 Bl., 22 × 15 cm | Schr.: „Σηδυλιος Σκοττος" = Sedulius Scottus, vgl. über ihn L. Traube in den Abh. d. bayer. Akad. d. Wiss., I. Cl., 19. Bd. (1891), S. 338ff. und Vogel-Gardth. S. 398 Anm. 4 | Bes. im XV. Jahrh.: Abtei Saint-Nicolas-des-Prés in Verdun. Späterer Bes.: Abtei Saint-Mihiel bei Verdun, vgl. Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 2 (1739), S. 1178, wo die Hs. im „Catalogus Mss. Monasterii S. Michaëlis de Sancto Michaële, vulgo S. Michiel, Diocèse de Verdun" an zweiter Stelle steht. Späterer Bes.: Marquis de Paulmy | Ps.Od. mit latein. Übersetzung der Titel und Anfangsworte der einzelnen Psalmen | Montfaucon, Palaeogr. graeca (1708), S. 41. 235—247 mit Facs. (Ps. 1. 150. 151_1). Omont in den Mélanges Graux (1884), S. 313 Nr. 8 mit Facs. (Ps. 151 mit Unterschrift des Sedulius Scottus). Omont, Fac-similés des plus anciens mss. grecs . . . de la Bibl. Nat. (1892), S. 11 u. Taf. XXIV (Ps. 100_2—101_{15}). Martin 6 (1892), S. 463f. | Gregory S. 61 („O^g") und S. 1275 („l 1351") | S. Berger, Histoire de la Vulgate (1893), S. 116. 411 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 11. 102 („Par^{Sed}"). Sigel 1129.

8415 (alt „1 Gr." und „8400"; Omont Nr. 22). XIV | Papier, 339 Bl. (1—9. 146—155. 194—198 im XVI. Jahrh. ergänzt), 30 × 22 cm | Bes.: Jean Hurault, seigneur de Boistaillé († 1572). Spätere Bes.: Carmes déchaussés (Barfüßer) in Paris | 1a Oct. (Text oft verkürzt, s. unten), 158b Reg. I—IV, 280a Par. I—II | Omont in den Mélanges Graux (1884), S. 312 Nr. 1. Martin 6 (1892), S. 465, vgl. auch Bd. 8 (1899), S. 451 | Norman McLean schrieb mir: „The Arsenal MS. 8415 has no lacunae, but its text of some of the books is a shortened one. Thus in Numbers it leaves out 1_{17-43}. 2_{10}—3_{39}, and has hardly anything of chapters 4—8. Some of the other chapters are cut down. In Deut. it omits 16_{16}—17_{15}. 17_{20}—18_8. 24_{22}—25_3. 25_{13}—27_{10}. 32_{2-43}. In Joshua it omits 12_{11-24}. 13_3—21_{42}. These I have noted, but there may be other omissions". Sigel 527.

Bibliothèque Nationale.

Anc. inv. = Anciens inventaires et catalogues de la Bibl. Nat. publ. par H. Omont. Tom. I—IV. Paris 1908—1913.

Boll. = Hagiographi Bollandiani et H. Omont, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum bibliothecae nationalis Parisienis, Bruxellis et Parisiis 1896.

Bordier = H. Bordier, Description des peintures et autres ornements contenus dans les mss. grecs de la Bibl. Nat., Paris 1883.

Catal. Font. = Catalogues des mss. grecs de Fontainebleau sous François I[er] et Henri II publ. et annotés par H. Omont, Paris 1889.

Catal. Reg. = Catalogus codicum mss. bibliothecae regiae. Tom. 2. Paris 1740.

Gastoué = Amédée Gastoué, Catalogue des mss. de musique byzantine de la Bibl. Nat. et des bibliothèques publ. de France. (Publications de la Société internationale de musique. Section de Paris. ⟨3⟩.) Paris 1907.

Jacob Mél. Havet = A. Jacob, Notes sur les mss. grecs palimpsestes de la Bibl. Nat.: Mélanges Julien Havet (Paris 1895), S. 759—770.

Jacob Mél. Ren. = A. Jacob, De nonnullis codd. graecis palimps. in bibliotheca majore Parisiensi asservatis: Mélanges Renier (Bibliothèque de l'école des hautes études. Sciences philologiques et historiques, fasc. 73, Paris 1887), S. 347—358.

Jacob Rev. des bibl. 1899 = A. Jacob, Notes sur les mss. grecs palimps. du fonds Coislin et du Suppl. grec de la Bibl. Nat.: Revue des bibliothèques 9 (1899), S. 372—380.

Inv. somm. = H. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibl. Nat. et des autres bibl. de Paris et des Départements. 3 Teile (Paris 1886—1888) und eine Table alphabétique nebst Nachträgen und Introduction (1898). Der Ancien fonds grec (gewöhnlich einfach „Grec“ genannt) wird beschrieben in Teil 1 (Nr. 1—1318), 2 (Nr. 1319—2541) und 3, S. 1—109 (Nr. 2542—3117), der fonds Coislin in Teil 3, S. 111—196, das Supplément grec in Teil 3, S. 197—340. 383—407 und auf den Seiten 1—14 hinter der Table alphabétique. In der Introduction werden Verzeichnisse der früheren Besitzer (mit biograph. Notizen), der Schreiber u. a. gegeben. — Das Format der Hss. wird nur summarisch angegeben: kleines Format bis 27 cm Höhe, mittleres bis 37 cm, großes bis 50 cm (bei mir „kl.“, „m.“, „gr.“). — Die von 1898 bis 1910 hinzugekommenen Hss. des Suppl. grec werden beschrieben in „Bibl. Nat. Nouvelles acquisitions du département des mss. pendant les années 1891—1910“ (Paris 1912), S. LXIV—LXX, doch sind keine LXX-Hss. darunter und auch seit 1910 keine hinzugekommen (nach Mitteilung Omonts vom 21. Juli 1913).

Martin = J. P. P. Martin, Description technique des mss. grecs relatifs au Nouveau Testament, conservés dans les bibliothèques de Paris. Supplément aux Leçons sur la Critique Textuelle du Nouveau Testament. Paris 1884.

Missions = Missions archéologiques françaises en Orient aux XVII^{e} et XVIII^{e} siècles. Documents publiés par H. Omont, Paris 1902 (Collection de documents inédits sur l'histoire de France. Sér. 1. Hist. polit. 72 $_{1.2}$). 2 Teile mit durchlaufender Seitenzählung.

Montf. Bibl. Coisl. = Montfaucon, Bibliotheca Coisliniana, olim Segueriana, sive mss. omnium graecorum, quae in ea continentur, accurata descriptio. Paris 1715. — Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 2 (1739), S. 1046—1067 bietet ein kurzes Verzeichnis mit einigen Notizen über Hss., die er für seine Ausgabe der Hexapla benutzt hat.

Omont Facs. a = H. Omont, Fac-similés des plus anciens mss. grecs en onciale et en minuscule de la Bibl. Nat. du IV[e] au XII[e] siècle. Paris 1892.

Omont Facs. d = H. Omont, Fac-similés des mss. grecs datés de la Bibl. Nat. du IX[e] au XIV[e] siècle. Paris 1891.

Omont Facs. m = H. Omont, Fac-similés des miniatures des plus anciens mss. grecs de la Bibl. Nat. du VI[e] au XI[e] siècle. Paris 1902.

Omont Mss. gr. datés = H. Omont, Les mss. grecs datés des XV[e] et XVI[e] siècles de la Bibl. Nat.: Revue des bibliothèques 2 (1892), S. 1—32. 145—176. 194—215. (Nachtrag in Bd. 8, s. unten Suppl. grec 1272.)

---

kl., m., gr. = kleines, mittleres, großes Format, s. oben „Inv. somm."

a) Coislin.

Montf. Bibl. Coisl. und Inv. somm. 3, S. 111—196. Montf.'s Signaturen gelten noch heute; ältere Nummern, die er anführt, habe ich in Klammern hinzugefügt.

Die Coisliniani sind von dem französ. Kanzler Pierre Séguier († 1672) gesammelt. Die meisten hat Séguier durch Pater Athanasius bekommen. Athanasius, 1571 auf Cypern geboren, war zuerst griechischer Priester, trat dann zur römischen Kirche über, kam 1639 nach Paris und machte von hier aus 1643—1653 eine zehnjährige Reise in den Orient (Cypern, Konstantinopel, Athos, Thracien, Thessalien, Macedonien), auf der er für Séguier und Mazarin mehr als 300 griech. Hss. sammelte, vgl. besonders Missions 1 und 2. Nach Séguiers Tode erbte die Sammlung sein Enkel Coislin, Bischof von Metz; dieser deponierte sie 1720 in der Abtei Saint-Germain-des-Prés in Paris und vermachte sie 1731 dieser Abtei (daher werden die Hss. bei HoP öfters als Sangermanenses bezeichnet). Von da kam die Sammlung, nachdem 1791 in den Wirren der Revolution elf Hss. (darunter Coisl. 188, s. unten) gestohlen waren, 1795 in die Bibliothèque Nationale.

1 (56). VII | Perg., 227 Bl., 33 × 23 cm | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius | 5a Oct. (Gen. 34_{2}—38_{24}. Num. 29_{23}—31_{4}. Ios. 10_{6}—22_{34} fehlen), 195a Reg. I—III 8_{40} (I 4_{19}—10_{19}. 14_{26}—25_{33} fehlen), mit Scholien und hexaplarischen Noten | Martin S. 12f. | Facs.: Montf. Bibl. Coisl. S. 3. Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), Tab. I hinter S. DXXXII (Gen. 1_{1-4}), vgl. II 2 (1749), S. DLXXXIX a–b. Silvestre, Paléogr. universelle 2 (1841), Bl. 98 (Num. 1_{1-25}). Omont Facs. a, Taf. VI (Num. 35_{33}—36), vgl. S. 7; dieselbe Taf. verkleinert in Fac-similés de mss. grecs . . . exposés dans la Galerie Mazarine, Paris ⟨1901⟩, Taf. 1 | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt; die Excerpte zum Oct. finden sich in der Appendix des 1. Bds., die zu Reg. im Werke selbst, s. die Vorbemerkungen zu Gen. u. Reg. | Joh. Jac. Griesbachs Auszüge aus einer der ältesten Hss. der LXX Dollmetscher Ueber-

setzung: Repertorium f. Bibl. und Morgenl. Litt. 1 (1777), S. 83—141 und 2 (1778), S. 194—240 | Coll.: HoP („X"). Die Coll. von Gen. 27—40 ist verloren gegangen; auch fehlt die Coll. von Reg. II—III 8_{40} außer II 22 f. Zu Iud. und Ios. werden Nachträge in der Appendix hinter Ruth gegeben, vgl. die Praef. ad Iud. | Field Gen.–Reg. | Coll. von Ruth—Reg. III 8_{40}: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 4^{II}, vgl. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 12, Ankünd. S. 3. 27 und Sept.Stud. 1, S. 8 („M") | Coll.: Brooke-McLean („quoted from the proof-sheets of the Rev. H. S. Cronin's edition"), vgl. Swete Intr. S. 140 („M") | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 32 f. („M") | Tischendorf, Monumenta sacra inedita (1846), S. 401—406 (vgl. Prolegom. S. 24—26 u. Taf. III Nr. 8) gab die neutest. Stellen heraus, die am Rande der Hs. als Parallelstellen zitiert werden, und nannte die Hs. nach Wet(t)steins Vorgang „F.^{A} sive Actorum F."; Gregory S. 50 scheidet „F^{a}" aus der Zahl der neutest. Hss. aus. Sigel M.

2 (53). X | Perg., 354 Bl., m. | Séguier bekam die Hs. um 1645 aus Ägypten durch Vermittlung eines Händlers in Marseille (Missions 1, S. 10 ff. und 2, S. 858) | Oct. (nach HoP sind Gen. 1_{1}—2_{3}. 41_{42}—47_{20}. Num. 21_{34}—22_{19} im XI. Jahrh. ergänzt) | Coll.: HoP. Brooke-McLean („a"). Sigel 15.

3 (54). XII | Perg., 242 Bl., gr. | Séguier bekam die Hs. um 1645 aus Ägypten durch Vermittlung eines Händlers in Marseille (Missions 1, S. 10 ff. und 2, S. 858) | 1a Oct., 165a Reg. I—IV | Stroth im Repert. 5 (1779), S. 111—113 | Coll.: HoP | Coll. von Reg. I—IV: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 6^{V}; benutzt für die Herstellung des Textes in Lag. V. T. pars prior, vgl. Lag. Ankünd. S. 26 („f") und Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 13 f. | Coll.: Brooke-McLean („o") | Rahlfs, Sept.-Stud. 1 (1904), S. 5—15 (über Textmischung in Reg. III—IV) und 3 (1911), S. 9 f. 51 ff. Tisserant, Codex Zuqninensis (1911), S. XLII (Varianten zu Iud. 18_{2-21} nach Mitteilung Brookes). Sigel 82.

4 (381). XIII/XIV (aber Bl. 3—48: XIII; Bl. 1—2 u. a.: XVI) | Papier, 489 Bl., gr. | Bes.: Kloster Διονυσίου (Athos), wo die Hs. 1526 von dem Mönch Gregorios aus Cypern ausgebessert wurde. Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | Vollständiges Altes Testament, nur ohne Psalter: 1a Oct., 151b Reg. I—IV, 216a Par. I—II, 245b Esdr. I—II, 263a Est., 268a Idt., 275b Mac. I—IV, 317b Tob., 323a IV proph., 412b XII proph. (griech. Reihenfolge), 433b

Prov. (davor die Überschrift ἡ βίβλος ἡ λεγομένη ἐξασόφιον, die sich auf Prov.—Sir. bezieht), 446a Eccl., 449b Cant., 452a Iob, 463b Sap., 471a Sir. 1—50 | Coll. von Deut. 8—34 bei HoP unter dem Text, Varianten aus Gen.—Deut. 7 in den Addenda am Schl. des 1. Bds. Sigel 46.

5 (382). 1264 | Perg., 185 Bl., 37 × 29 cm | Schr.: „Θεοδώρου ἁμαρτ. τοῦ Λαμπετου“ | Bes.: Kloster Σταυρονικήτα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | Cat. in Lev.—Ruth | Omont Facs. d, Taf. LVII (Deut. 33_{6-12}), vgl. S. 12 | Karo-Lietzm. S. 16, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 528.

6 (382, also mit Coisl. 5 unter derselben Nr. zusammengefaßt). XIII | Perg., 276 Bl., 38 × 27 cm | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Cat. in Lev.—Ruth (Schl. fehlt) | Karo-Lietzm. S. 16, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 529.

7 (213). XII | Perg., 127 Bl., 33 × 27 cm | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 1a Cat. in Ios.—Ruth, 40a Cat. in Reg. I—IV, mit hexapl. Noten | Varianten zu Thdt. quaest. in Reg. I—III: Thdt. opera ed. Schulze 5 (1774), S. 1196—1218 („C. β.“) | Karo-Lietzm. S. 16. 20, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Mercati, Note S. 82 Anm. 2. Sigel 530.

8 (211). X | Perg., 283 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 1a Cat. in Reg. I—IV (Anf. bis I 14_{49} fehlt) mit hexapl. Noten, 161a Par. I—II mit Thdt. quaest., 220a Esdr. I—II, 234a Est., 241a Tob., 246a Idt., 256a Mac. I—II 14_{23} (I 9_{63}—15_{4} fehlt) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Reg. | Varianten zu Thdt. quaest. in Reg. I—IV: Thdt. opera ed. Schulze 5 (1774), S. 1196—1233 („C. α.“); zu Thdt. quaest. in Par. I—II: ebenda Bd. 1 (1769) auf 8 besonders paginierten Seiten, die hinter S. 600 eingelegt sind („Cod.“); vgl. auch die Praefatio des 1. Bds. S. XVII (Schulze erhielt die Coll. durch Schlaeger) | Coll.: HoP | Field Reg. | Karo-Lietzm. S. 18, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37 | Rahlfs, Sept.-Stud. 1 (1904), S. 19 ff. („Csl.“) und 3 (1911), S. 33 f. 46 („243“). Sigel 243.

9 (132). XV | Papier, 138 Bl., 31 × 21 cm | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Cat. in Iob (es fehlen 1—6_{21}. 7_{10}—8_{10}. 9_{11-33} und der Schl.) | Karo-Lietzm. S. 330, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 66. Sigel 531.

10 (233). X | Perg., 355 Bl. (richtige Reihenfolge am Schl.: 350. 352. 351. 354. 353. 355), 38 × 27 cm | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | Cat. in Ps. 7_{15}—118_{165} (es fehlen 85_{16}—86_{4}. 97_{6}—98_{6}. $118_{126-132.\ 158-161}$) mit hexapl. Noten | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ps. und Montf. Bibl. Coisl. S. 58, wo Montf. sagt, daß er die Hs. benutzt hat | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 55, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 54 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 9. 55 („P"). Sigel 187.

11 (352). XIV | Papier, 431 Bl., m. | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

12 (62). XIV | Papier, 327 Bl., 30 × 19 cm | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Cat. in Ps. 7_{9}—72_{10} | Karo-Lietzm. S. 66. 619, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 55 | Lietzmann, Der Psalmencommentar Theodor's von Mopsuestia: Sitzungsber. der K. Preuß. Akad. d. Wiss. 1902, 1. Halbbd., S. 334—346 | E. Große-Brauckmann, Der Psaltertext bei Theodoret: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl. 1911, S. 336 ff. = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 71 ff. Sigel 1717.

13 (256 und 73). 1304 | Perg., 262 Bl., 31 × 23 cm | Schr.: Θεόδωρος Ἁγιοπετρίτης (Vogel-Gardth. S. 135 f. Soden S. 781—793) | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | Ps.Od. | Omont Facs. d, Taf. LXXV (Ps. 60_{5}—61_{2}), vgl. S. 15 | Bordier S. 232 | Coll.: HoP. Sigel 189.

14 (26). 1547 (so nach christl. Ära datiert, aber daneben Datierung nach der Weltära) | Papier, 129 Bl., 30 × 21 cm | Schr.: „Νικολάου Αἰγίνα τοῦ Μονεμβασιώτου, ἐς νῦν πρὸς Κυδωνίαν πέλοντος" (Vogel-Gardth. S. 350) | Comm. in Ps.Od. mit Prologen verschiedener Kirchenväter | Omont Mss. gr. datés S. 165 mit Abdruck der Unterschrift.

15 (141). XVI | Papier, 94 Bl., 31 × 21 cm | Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 304, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 57. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 117. Sigel 532.

16 (16). XVI | Papier, 272 Bl., m. | Thdt. et aliorum quaest. in V.T.

17 (259). XIII | Perg., 303 Bl., m. | Cat. in Ez. mit hexapl. Noten | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ez. und Montf. Bibl. Coisl. S. 61, wo Montf.

sagt, daß er die Hs. benutzt hat | Karo-Lietzm. S. 347, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 71. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 191. Sigel 533.

18 (319). XI | Perg., 229 Bl., gr. | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | 1a Idt. (Anf. bis 2_{14} fehlt), 8a Mac. I—IV, 42a IV proph., 114a XII proph., 129b Iob, 138a Prov., 146b Cant., 148a Eccl., 151a Sap., 156a Sir., 170a N.T. (außer Evv.) | Diese Hs. fehlt bei Gregory und Soden, doch hat Gregory, wie er mir mitteilt, sie 1913 zu seiner Liste unter der Nr. „2344" hinzugefügt. Sigel 534.

57 (234). IX | Perg., 241 Bl., gr. | Bes.: 1218 Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 2a Gregorii Nyss. comm. in Cant., 128a Gregorii Agrigentini comm. in Eccl. (in der Hs. fälschlich dem Greg. Nyss. zugeschrieben) | Gregorii Agrig. libri decem explanationis Ecclesiastae ed. Morcellus (1791), S. CXXII.

80 (49). XI | Perg., 435 Bl., m. | Bes.: Kloster τῆς Ἐγκλείστρας auf Cypern; Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 857) | Thdt. comm. in Ps. mit Zusätzen aus anderen Vätern, darunter Diodor von Tarsus | L. Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philologie 35 (1911), S. 62. 68 mit Textprobe.

81 (300). XI | Perg., 386 Bl., m. | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 1a Thdt. comm. in Ps. mit hexapl. Noten, 344a Cat. in Od. | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ps. und Montf. Bibl. Coisl. S. 137, wo Montf. sagt, daß er die Hs. benutzt hat. Sigel 1130.

83 (348). X | Perg., 357 Bl., m. | Bes.: Kloster Σταυρονικήτα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | 344a—357b Tob. Sigel 535.

104 (237). XII (Montf.: XIV oder XV) | Perg., 323 Bl., m. | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. (Schl. fehlt).

105 (114). XII | Perg., 297 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Kloster τῆς Ἐγκλείστρας (Cypern); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 857) | Menolog. nov.—febr.: 135b—140b Dan. excerpta (Sus., Dan. 5, Bel et Dr.; auf Bl. 140b—142a schließt sich unmittelbar das Martyrium des Daniel und der 3 παῖδες an) | Boll. S. 289—291. Sigel 536.

110 (140). XI | Perg., 223 Bl., 29 × 23 cm | Bes.: Kloster Ἐσφιγμένου (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Menolog. für die 2. Hälfte des October:

1a—35a Thdt. comm. in Os. (für den 17. Oct.), 59a—71b Thdt. comm. in Ioel (für den 19. Oct.) | Boll. S. 291—293.

113 (71). IX Ende | Perg., 435 Bl. (1—10 fehlen, s. Bulletin des bibl. et des arch. 1 [1884], S. 22), m. | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 11a Cyr. comm. in Zach. (Anf. fehlt), 110b Basilii comm. in Is., 287a Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. | Coll.: Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey (1868), s. Bd. 1, S. VIII („C").

184 (55). XIII | Papier, 136 Bl., m. | Oct. (Anf. bis Gen. 19_5 und Schl. von Iud. 21 an fehlen). Sigel 537.

186 (52), Bl. 156—244 (so gezählt, weil früher mit der lat. Hs. Coisl. 185, jetzt Lat. 10592, zusammengebunden). VII | Perg., 24 × 19 cm | Ps. 18_{14}—72_{10} lat. und griech. (lat. Text auf dem Verso, griech. auf dem Recto) mit einigen Lücken (nach HoP fehlen 28_2—29_4. 36_3—39_8. 57_{1-7}) | Facs.: Montf. Bibl. Coisl. S. 243 (Ps. 25_{1-3}). Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), Tab. II hinter S. DXXXII (Ps. 25_1), vgl. II 2 (1749), S. DXC b. Nouveau traité de diplomatique 1 (1750), Taf. 12, Nr. II. III (Ps. 21_{17-19}. $27_{8f.}$). Omont Facs. a, Taf. VII (Ps. 64_{1-9}), vgl. S. 7 | Coll.: HoP | Lag. Spec. S. 3 („H"). Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 6. 54. 95f. („H"). Sigel 188.

187 (90). X | Perg., 193 Bl., 29 × 21 cm | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis 17_{36} u. Schl. fehlen) | Von Montfaucon im Psalter und den Oden Ion. 2 u. Hab. 3 für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Ps. („Codex Coislinianus IX. vel X. saeculi") u. XII proph. („Coislinianus Codex unus IX. vel X. saeculi") und Montf. Bibl. Coisl. S. 244, wo Montf. sagt, daß er die Hs. benutzt hat | Coll.: HoP | Lag. Spec. S. 3 („K"). Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 9. 55 („K") | Karo-Lietzm. S. 64, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 54. Sigel 190.

[188 (48) ist jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 64.]

189 (51). XV | Papier, 476 Bl., 29 × 22 cm | Cat. in Ps. 1—75 | Karo-Lietzm. S. 31, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 55. Sigel 1718.

190 (184). XIII | Perg. (palimps.), 259 Bl., 28 × 20 cm | Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 855) | Cat. Nicetae in Ps. 80—150 | Karo-Lietzm. S. 34; hiernach enthält die untere Schrift eine Cat. in Ps. aus dem X. Jahrh. Sigel (der oberen Schrift) 1719.

191 (47). XII | Perg., 477 Bl., 24 × 17 cm | Séguier bekam die Hs. um 1645 aus Ägypten durch Vermittlung eines Händlers in Marseille (Missions 1, S. 10 ff. und 2, S. 862) | 1 a XII proph. (griech. Reihenfolge), 98 a IV proph. | Bordier S. 227. Sigel 538.

193 (298). XI | Perg., 267 Bl., 28 × 21 cm | 1 a Excerpta e cat. in Prov., 16 b—33 a Excerpta e cat. in Eccl., 40 b—71 a Excerpta e cat. in Is. Gen. Prov. etc., 138 b—192 b Excerpta e cat. in Gen. et Exod. | Karo-Lietzm. S. 16 f. 310. 311. Sigel 539.

194 (219). XIII | Papier, 371 Bl., 26 × 17 cm | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 1 a Cat. in Prov. (Anf. fehlt), 67 b Cat. in Eccl., 93 b Cat. in Cant., 117 a Mich. Pselli comm. in Cant., 144 a Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 303. 311. 314. 321. Sigel 540.

211 (367), Bl. 1. 351. 352 (Vorsetzblätter). X? (rescr. XII) | Perg., 24 × 18 cm | Untere Schrift: Lect. fragm. | Jacob Rev. des bibl. 1899, S. 373 | Gastoué S. 79 Nr. 47.

251 (215). X | Perg., 310 Bl., kl. | 1 a Thdt. quaest. in Reg. Par., 227 a Thdt. comm. in Os. et initium Ioelis (mit Prolog über die Bibelübersetzungen).

252 (138). X | Perg., 165 Bl., m. | Thdt. comm. in XII proph. | Coll.: Thdt. ed. Schulze 2 (1770), S. 1305—1694 („C."), vgl. S. IIII. VIII.

258 (99). XII | Perg., 303 Bl., 24 × 18 cm | 216 a—250 a Dan. | Boll. S. 306. Sigel 541.

275 (205). XI | Perg., 406 Bl., m. | Bes.: Λαύρα (Athos); Séguier bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856) | 1 Anastasii metrop. Nicaeni comm. in Ps., nach Mariès in Wirklichkeit von Diodor von Tarsus, jedoch in der 2. Hälfte mit manchen Zusätzen, besonders aus Thdt.; 360 Cat. in Od. | L. Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philol. 35 (1911), S. 56—70. Sigel 1131.

358 (75). XIII | Perg., 313 Bl., kl. | Ps. mit kurzen Scholien. Sigel 1720.

360 (50). XII | Perg., 316 Bl., kl. | Ps. mit kurzen Scholien. Sigel 1132.

b) Copte.

129² und 129³ sind Sammlungen von Fragmenten verschiedener koptischen Hss. des A.T., s. J.-B. Chabot, Inventaire sommaire des mss. coptes de la Bibl. Nat.: Revue des bibliothèques 16 (1906), S. 364 f. Hierunter befinden sich nach W. E.

Crum bei Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 147 Anm. 2 auch Fragmente von griechisch-sahidischen Psalterien.

c) Grec (genauer „Ancien fonds grec").

Catal. Reg. und Inv. somm. 1—3 S. 109. Die Signaturen des Catal. gelten noch heute. Nummern mit hinzugefügtem „A" stammen aus der Appendix des Catal.; einige erst kurz vor der Herausgabe des Catal. hinzugekommene Hss. sind nämlich erst in der Appendix beschrieben und haben dieselben Nummern bekommen wie die Hss., hinter welchen sie nach der im Catal. befolgten Sachordnung (vgl. Inv. somm., Introduction S. CI) eingeschoben werden sollten, sind aber von ihnen durch hinzugefügtes „A" unterschieden, z. B. „17" und „17 A".

Über die in Klammern angeführten älteren Signaturen ist folgendes zu bemerken:

1) Die Nummern der Colbertini (1732 in die Bibl. du Roi gekommen) sind nach dem Inv. somm. gegeben.

2) Die Nummern der Fonteblaudenses stammen aus Omonts Ausgabe des griechisch abgefaßten alphabetischen Katalogs der griech. Hss. in der königl. Bibl. zu Fontainebleau vom J. 1550: Catal. Font. S. 1—179 mit Supplément auf S. 455—458. (Die noch älteren Kataloge von Blois, wo die königl. Bibl. bis 1544 war, um dann nach Fontainebleau und schließlich nach Paris überführt zu werden, kommen nur für Grec 22 und 35 in Betracht, s. daselbst.)

3) Die Nummern der Mazarinaei (1668 in die Bibl. du Roi gekommen) stammen aus Anc. inv. 3, S. 259—340 und 4, S. 280—361; die Nummern in der Introd. zum Inv. somm. S. XCV—XCVII sind einem anderen Verzeichnis entnommen, das auch Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 2, S. 1309 ff. (mit kleinen Abweichungen, die Omont im Inv. somm. a. a. O. in Klammern angibt) abgedruckt hat.

4) „Medic.-Reg." steht bei denjenigen Hss., welche ursprünglich dem Kardinal Nicolas Ridolfi, einem Neffen Leos X., dann dem Marschall Petrus Strozzi († 1558), dann der französischen Königin Katharina von Medici († 1589) gehörten und 1599 in die Bibl. du Roi kamen. — Die auf „Medic.-Reg." folgenden Zahlen sind die Nummern, welche die Codices als „Regii" trugen. Auch bei anderen Zusammensetzungen, wie z. B. „Hurault.-Reg.", „J. A. de Thou.-Colbert.", gilt die Zahl stets für das zweite Glied.

5) Bei den Regii kommen drei verschiedene Nummern vor, nämlich eine in röm. und zwei in arab. Ziffern. Diese stammen aus drei Katalogen der Bibl. du Roi zu Paris: a) die römische Nr. aus dem Katalog von Nicolas Rigault v. J. 1622: Anc. inv. 2. S. 1—250; b) die erste arabische Nr. aus einer Überarbeitung des Rigaultschen Katalogs von Pierre Dupuy v. J. 1645: ebenda S. 1—260 (Omont hat diese Überarbeitung in der Weise notiert, daß er die Nummern Dupuys in Klammern zu den Nummern Rigaults hinzugefügt und Abänderungen und Zusätze Dupuys in kleinerer Schrift mitgeteilt hat); c) die zweite arabische Nr. aus dem Katalog von Nicolas Clément v. J. 1682: Anc. inv. 3, S. 165—514 (in diesem Katalog kommen manche Nummern doppelt oder mehrfach vor, z. B. 2856, 2856^2, 2856^3, 2856^4 (jetzt Grec 31. 33. 29. 42): alle vier Hss. sind Psalterien,

die drei letzten sind nach 1682 in die Bibl. gekommen und daher nachträglich in den sachlich geordneten Katalog eingeschoben; die Nummern dieses Katalogs finden sich auch noch in Montfaucons Bibliotheca bibliothecarum 2 [1739], S. 709 ff.). Wo nur die beiden arab. Nummern erscheinen, findet sich die Hs. in dem Katalog von 1622 noch nicht. Wo nur eine arab. Nr. erscheint, findet sich die Hs. auch in dem Katalog von 1645 noch nicht.

6) Die Nummern der Telleriani Remenses (früher im Besitz von Le Tellier, Erzbisch. v. Reims, 1700 in die Bibl. du Roi gekommen) stammen aus Anc. inv. 3, S. 259—340 und 4, S. 369—399, vgl. auch die Introd. zum Inv. somm. S. XCIII f.

1 (Colbert. 1609). XIII | Papier, 326 Bl., m. | 1a Oct. (Anf. bis Gen. 3_{21} und Gen. 10_{7}—13_{11} fehlen), 168a Reg. I—IV, 235a Par. I—II, 264a Esdr. I—II, 278a Mac. I—IV, 309a Est., 312b Idt., 318a Tob. | Vielleicht von Montfaucon für die Hexapla benutzt, vgl. Field I, S. 4 Z. 2 f. | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Dr. Coray, s. Holmes, The fifth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1793), S. 17 f.; über den Arzt und Philologen 'Αδαμάντιος Κοραῆς (geb. 1748 in Smyrna, † 1833 in Paris), der als Erneuerer des Griechentums und als einer der Urheber der griechischen Freiheitsbewegung eine hervorragende Stellung einnahm, s. Κωνστ. Ν. Σάθας, Νεοελληνικὴ φιλολογία (1868), S. 662—672 | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 45. Sigel 71.

2 (Fontebl. 155, Reg. CCCCVI, 436, 1871). X | Perg., 512 Bl. (54 f. und 6—11 gehören an den Schl. der Hs.), m. | Bes.: Blasius presb., bibliothecarius Meletius monachus, Victoropulos rhacendytes presb., Theodoretus monachus ecclesiarcha. Späterer Bes.: Santa Maria dell' Orto in Venedig, dann 1538 Antonios Eparchos in Venedig, dieser verkaufte die Hs. an Franz I. von Frankreich, s. Catal. Font. S. 56, Note zu Nr. 155 und Bibl. de l'école des chartes 53 (1892), S. 98 Nr. 6; über Eparchos vgl. Ch. Graux, Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial (1880), S. 110—117 und E. Legrand, Bibliographie hellénique 1 (1885), S. CCX—CCXXVII | 1a Oct. (es fehlt Gen. 1—3_{15}. 10_{9}—34_{10}) mit hexapl. Noten, 226b Reg. I—IV, 339b Par. I—II (II 24_{20}—25_{17} fehlt), 394b Esdr. I—II, 431a Est., 441a Tob., 450b Idt., 466a—512b und Bl. 54—55. 6—11 Mac. I—III (II 10_{13}—11_{1} und Schl. von III 6_{13} an fehlt) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt (angeblich zu Gen.—Lev., aber nach Fields Vorbemerkung zu Lev. enthält die Hs. in Lev. „ne unam quidem trium interpretum lectionem, vel anonymam") | Coll.: HoP; die Coll.

stammt von Dr. Coray, s. Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 33 f.; vgl. oben Grec 1 | Field Gen. Exod. | Coll. von Oct. und Esdr. I—II: Göttingen, Univ.-Bibl., Codd. Lagard. 2 und 9. Sigel 64.

3 (Medic.-Reg. MCCXCV, 1416, 2240). 1093 | Perg., 360 Bl., m. | 1a Oct. (es fehlt Gen. 11_{8}—15_{18}. 21_{10-31}), 227a Reg. I—IV (bei HoP fehlt der Schl. von Reg. III von 8_{33} an), 319a Par. I—II (Schl. von II 13_{15} an fehlt), 346a Mac. I 1—10_{16}. II 5_{10}—6_{7} | Von Montfaucon für die Hexapla in Deut. 34_{7} und Ruth benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ruth | Coll.: HoP („56"; außerdem wird die Hs. in der Liste der griech. Hss. am Schl. des letzten Bds. auch unter Nr. „117" aufgeführt, aber diese Nr. ist nicht zu praktischer Verwendung gekommen) | Coll.: Brooke-McLean („i") | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 35—42. 79. Sigel 56.

4 (Medic.-Reg. DCLXVII, 720, 1874). XIII | Perg. (palimps., s. Jacob Mél. Ren. S. 347 f.), 228 Bl., 31 × 24 cm | Bes.: Kloster τοῦ Γαλησίου | 1a Oct., 200a Est., 207b Idt., 219a—227a Tob. | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Dr. Coray, s. Holmes, The fifth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1793), S. 18; vgl. oben Grec 1. Sigel 76.

5 (Colbert. 659). XIII/XIV (verschiedene Hände: 1) Bl. 1—44. 61—133, 2) Bl. 179—402. 134—173, 3) Bl. 45—60, 4) Bl. 174—178) | Papier, 402 Bl., m. | 1—13 Aristeae epist. ad Philocr., 14—44 Synopsis scripturae sacrae (vgl. Lag. Gen. gr. S. 210 f., wo die stichometr. Angaben aus dieser Synopsis excerpiert sind), 45—133. 174—336 Oct. (Exod. 19_{9}—21_{22} fehlt), 337—402. 166—173. 158—165. 157. 142—156. 134—141 Thdt. quaest. in Oct. | Coll.: HoP; die Varianten zur Gen. stehn in den Addenda am Schl. des 1. Bds. | Field Num.—Iud. | Coll. von Ios. und Iud.: Göttingen, Univ.-Bibl., Codd. Lagard. 4^{I} und 5, vgl. Lag. Ankünd. S. 27 („k") und Lag. Sept.Stud. 1, S. 11. 14—70, wo „k" zum A-Text von Iud. 1—5 collationiert ist | Coll.: Brooke-McLean („g") | Tisserant, Codex Zuqninensis (1911), S. XLII (Varianten zu Iud. 18_{2-20}) | Die genauere Beschreibung verdanke ich Norman McLean. Sigel 54.

6 (Colbert. 465). XI/XII (Inv. somm. 3, S. 393) | Perg., 208 Bl. (richtige Reihenfolge: 1—73. 199. 74—79. 173. 80—87. 174. 88—93. 200. 198. 94—116. 125—132. 117—124. 133—172. 175—197. 201—208), m. | 5—200 Gen. 28_{9}—Iud. 9_{35} (Exod.

23_{17}—24_{8}. 29_{27}—30_{10} fehlen; außerdem soll nach HoP fehlen Ios. $13_{2-5.\ 9-13}$. 15—17. $19_{2-9.\ 11-16.\ 18-23.\ 25-31.\ 33-39.\ 41-46.\ 49-51}$. Iud. 3. 6. 7_{1-18}, aber hierbei kann es sich z. T. nur um willkürliche Textverkürzung handeln, und z. T. müssen die Angaben falsch sein, denn Lag. Sept.Stud. 1, S. 40—50 führt die Varianten zu Iud. 3 an) | Coll.: HoP; die Varianten zur Gen. stehn in den Addenda am Schl. des 1. Bds. Die Coll. ist sehr mangelhaft, s. Mitteilungen des Sept.-Untern. Bd. 1, Heft 4 (1913), S. 112 Anm. 2 | Coll. von Gen.—Num. (unvollst.): Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 4[I], vgl. Lag. Ankünd. S. 26 und V. T. pars prior S. VI („p"), sowie Lag. Sept.Stud. 1, S. 11. 14—70, wo „p" zum A-Text von Iud. 1—5 collationiert ist | Boll. S. 1 | Die genauere Beschreibung verdanke ich Norman McLean. Sigel 118.

7 (Medic.-Reg. CCCLXXXII, 413, 1873). X | Perg., 301 Bl., m. | 1a Reg. I—IV, 171b Par. I—II, 251b Esdr. I—II | Coll.: HoP. Sigel 119.

8 (Colbert. 2214). XI | Perg., 188 Bl., m. | Reg. I—IV (I 5_{10}—10_{24} fehlt) mit einigen kurzen Scholien | Coll.: HoP | Field Reg. Sigel 92.

9 (Medic.[1])-Reg. C, 100, 1905). V (rescr. XIII) | Perg., 209 Bl. (aber Bl. 138 [Eccl. 5_{5}—6_{10}], dessen Recto bei Tischendorf facsimiliert ist, ist seitdem verschwunden, s. Bulletin des bibl. et des arch. 1 [1884], S. 21), 32×26 cm | Die obere Schrift enthält Werke des Ephraem Syrus, daher wird die Hs. als „Codex Ephraemi Syri rescriptus" bezeichnet. Die untere Schrift wurde 1692 von Jean Boivin, garde des mss. de la Bibl. du Roi et professeur au Collège royal († 1726), entdeckt; sein Bericht darüber ist abgedruckt bei Omont Facs. a, S. 5f. | Die untere Schrift enthält Fragmente von Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., N.T. (in der Reihenfolge der Bücher folge ich Tischendorfs Ausg., die ursprüngliche Anordnung läßt sich nicht bestimmen) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. CDXCIX—DI. Jacob Mél. Ren. S. 348f. Bordier S. 58f. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 10 („C") | Omont Facs. a, Taf. III (Matth. 20_{16-34}), vgl. S. 5f.; dasselbe Facs. verkleinert in Fac-similés de mss.

1) Da die Hs. von Katharina von Medici stammt, kann sie natürlich nicht, wie Swete Intr. S. 128 irrtümlich angibt, = Colbert. 3769 sein. Colbert. 3769, jetzt Grec 3074, enthält vielmehr den Katalog der griech. Hss. des Kardinals Nicolas Ridolfi, des ersten Besitzers der Sammlung griechischer Hss., welche später in den Besitz Katharinas überging (vgl. oben die Vorbemerkung über „Medic.-Reg.").

grecs ... exposés dans la Galerie Mazarine (Paris ⟨1901⟩), Taf. 2 | Facs.: Gastoué Taf. 1 (Hebr. 3_8—4_8), vgl. S. 5. 73—75 | Ausg.: Codex Ephraemi Syri rescriptus sive fragmenta Veteris Testamenti e codice graeco Parisiensi celeberrimo ... ed. C. Tischendorf (1845) mit Facs. (Eccl. 5_{5-17}); vgl. auch die Proleg. zu „Codex Ephraemi Syri rescriptus sive fragmenta Novi Testamenti e cod. gr. Paris. celeb. ... ed. C. Tisch. (1843)" und A. Ceriani in Reale Istituto Lombardo di scienze e lettere, Rendiconti, Ser. II, vol. 21 (1888), S. 547: „ho qualche dubbio, se la edizione del dott. Tischendorf sia abbastanza esatta, e non abbisogni prima di una completa revisione" | Coll. (auf Grund von Tischendorfs Ausgabe): V. T. gr. ed. Tischendorf-Nestle („C"). Libri apocr. V. T. gr. ed. Fritzsche („C"). Swete („C"), vgl. Swete Intr. S. 128 f. | Martin S. 1—5. Gregory S. 40—42 („C") und S. 1020 („C oder 04"). Soden S. 102 f. („δ3"). Sigel C.

10 (Medic.-Reg. DCLXVIII, 721, 1875). IX | Perg., 259 Bl. (205—224 sind so zu ordnen: 206. 205. 208. 207. 209—212. 221—224. 217—220. 213—216), m. | Bes.: ἄρχοντες Johannes und Theodor, und Arsenius Erzbisch. v. Monembasia (Vogel-Gardth. S. 42—44) | 1 a Tob., 13 b Prologus in Mac. (Schl. fehlt; Bl. 1—13 sind nachträglich aus einer anderen, ebenso alten Hs. hinzugefügt), 14 a Iob, 42 b Prov., 70 b Eccl., 80 a Cant., 85 a Sap., 101 b Sir., 144 b Sap. 1_1—4_7 (dieses Stück kommt also zweimal vor), 147 a Mac. I—IV, 233 b Est., 244 a Idt. Sigel 542.

11. 1186 | Perg., 460 Seiten, 26 × 19 cm | Schr.: „τοῦ εὐτελοῦς ἐπισκόπου Νυμφαίου Λέοντος τοῦ Γαβαλ(ηνοῦ)" | Von Sevin im Auftrage der Regierung zwischen 1728 und 1730 in Konstantinopel gekauft (Missions 1, S. 433 ff. und 2, S. 1113 Nr. 120) | 1 Iob, 61 Prov., 113 Eccl., 133 Cant., 142 Sap., 179—265 Sir. | Bordier S. 180 | Facs.: Omont Facs. d, Taf. XLIX, 2 (Sir. 44_{19}—45_8), vgl. S. 10. Sigel 543.

12 (Mazarin. 1555, Reg. 2463). 1419 | Perg., 319 Bl., 27 × 19 cm | Schr.: „Ματθαίου πόνος τοῦ θυτορακενδύτου" (Vogel-Gardth. S. 297 f.) | Ps.Od. u. a. (Anf. fehlt) | Bordier S. 260 f. | Omont Mss. gr. datés S. 4 f. mit Abdruck der Unterschriften. Sigel 1721.

13 (Colbert. 121). XII/XIII | Perg., 478 Bl., 40 × 30 cm | 1 a—6 b Ps. 80_{13}—Od. (nach HoP fehlt Ps. 118—138); es folgt Παρακλητική, Menaeum u. a. (vgl. Gastoué S. 81 Nr. 1) | Coll.: HoP; die Coll. dieser Hs. und der Psalterien Grec 20—23.

25. 29 stammt von Holmes selbst, s. Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 32 f. | Martin S. 164 f. Gregory S. 452. 476 („Evl 935, Apl 256") und S. 1249 („l^{+a} 935"). Sigel 192.

14 (Colbert. 2844). IX | Perg., 143 Bl., 38 × 24 cm | 1 a XII proph. (Anf. bis Os. 10_1 und Schl. von Mal. 2_{12} an fehlen), 16 a Is. 19_9—66 (45_9—49_5 fehlt), 28 a Ier. (Ier. 25 ff. in hebr. Reihenfolge; es fehlt Ier. 31_{13}—50_8 hebr. Zählung und Bar. 2_{19}—Thr. 2_{14}), 45 a Ez. (2_8—38_8 und Schl. von 48_2 an fehlen), 51 a N.T. (ohne Apoc.) | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.) | Martin S. 42 f. Gregory S. 136. 264. 296 („Evv 33, Ag 13, P 17") und S. 1094 („33"). Soden S. 104 („δ48"). Sigel 198.

15 (Colbert. 2659-2660). XI | Perg., 348 Bl., m. | 1 a XII proph. (griech. Reihenfolge; Anf. bis Ioel 1_9 fehlt), 44 a IV proph. (Schl. von Dan. 1_4 an fehlt). Sigel 544.

16 (Colbert. 911). XI | Perg., 246 Bl., m. | 1 a Is., 119 a Ez. | Coll.: HoP. Sigel 306.

17 (Colbert. 3084). IV/V | Perg., 22 Bl., (Bl. 3 und 4 gehören vor Bl. 1 und 2), 25 × 23 cm | Bes.: Henri de Mesmes der Ältere († 1596). Colbert bekam die Hs. 1679 von der Herzogin von Vivonne, Tochter Henri de Mesmes des Jüngeren | Oct. fragm., zu Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in qu. 8 gehörig, s. daselbst. Sigel G.

17 A. 1439 | Papier, 299 Bl., 22 × 14 cm | Schr.: „Πέτρος ἱερεὺς ὁ Ἀλήμανδρος τάχα καὶ ταβουλάριος Κορώνης" | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1095 Nr. 2) | Oct. (es fehlen Num. 6_{14}—18_{11}. Ios. 12_2—13_4. Iud. 11_{14}—14_{13}. 20_{7-26}) | Omont Mss. gr. datés S. 10 mit Abdruck der Unterschrift | Coll.: HoP; die Varianten zur Gen. stehn in den Addenda am Schl. des 1. Bds. | Coll.: Brooke-McLean („f"). Sigel 53.

18 (J. A. de Thou.-Colbert. 3883). XIII | Perg. u. Papier, 217 Bl., kl. | 1 a Iob, 45 a Prov., 87 a Eccl., 102 a Cant., 109 b Sap., 137 a Sir., alles mit lat. Glossen, 211 a Lexicon Iob. Prov. Sap. Sigel 545.

19 (Colbert. 3581). XVI | Papier, 126 Bl., 20 × 14 cm | 1 a Iob, 51 a Iustini Mart. cohortatio ad Graecos, 91 a Apoc. | Martin S. 135. Gregory S. 319 („Ak 58") und S. 1190 („2025"). Soden S. 248 („α1592"). Sigel 546.

20 (Reg. 2854²[so ist vermutlich statt 2554² in Omonts Inv. somm. zu lesen]). X | Perg., 40 Bl., 20 × 15 cm | Bilder (Bordier

S. 98—101. Kondakoff 1, S. 171. Tikkanen S. 12) | Bes.: S[r]. Blondel, correcteur d'imprimerie, dann Ms. Louail | Ps. 91_{14}—136_{1} (es fehlen 100_{4}—101_{7}. 110_{6}—111_{10}. 117_{16}—118_{4}. 118 Schl.—126_{4}) | Omont Facs. a, Taf. XIV (Ps. 113_{1-9}), vgl. S. 8 | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. oben zu Grec 13 | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („W"). Lag. Spec. S. 2f. („F"). Swete Intr. S. 143 („W"). Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 8. 55 („F"). Sigel 43.

21 (Colbert. 4439). XII | Perg., 300 Bl., 21 × 15 cm | Reiche Verzierungen, goldene Buchstaben (Bordier S. 102 mit Facs. von Ps. $9_{1f.}$) | Ps.Od. | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex II 2 (1739), S. DXCIII | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. oben zu Grec 13. Sigel 193.

22 (Fontebl. 534, Reg. DCCCXLIX, 928, 2853). XII | Perg., 280 Bl., kl. | Bes.: Antonello Petrucci († 1487, s. Delisle, Cabinet des mss. 1, S. 229), dann Ferdinand I. von Neapel, 1495 Karl VIII. von Frankreich; im Katalog der königl. Bibl. in Blois von Guillaume Petit v. J. 1518 als Nr. 872 aufgeführt (Anc. inv. 1, S. 109; vgl. ebenda S. 192 Nr. 718 und Catal. Font. S. 348 Nr. 13, S. 353 Nr. „29 (716)" und S. II f.) | Ps.Od. u. a. | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. oben zu Grec 13. Sigel 194.

23 (Reg. 2852). XII | Perg., 320 Bl., kl. | 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27 ff. und 2, S. 873 Nr. „15 (P)"; also kein Mazarinaeus, wie Omont Inv. somm. 1, S. 5 und Anc. inv. 3, S. 307 angibt) | Ps.Od. (Anf. bis 7_{17} und 9_{38}—10_{6} fehlen) | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. oben zu Grec 13. Sigel 195.

24 (Medic.-Reg. MDCXXVI, 1775, 2851). XIII | Perg., 327 Bl., kl. | Ps.Od. (Ps. 20—50 nach HoP mit lat. Interlinearversion) | Coll.: HoP. Sigel 162.

25 (Colbert. 5235). XII | Perg., 257 Bl., kl. | „Fuit olim Bibliothecae in insula Patmo" Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 33 | Ps.Od. (Anf. bis 2_{3} und 9_{23-31}. 84_{9}—85_{5} fehlen) | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. oben zu Grec 13. Sigel 196.

26 (Colbert. 6277). XIII | Perg., 208 Bl., kl. | Ps.Od. (Anf. fehlt) | Coll.: HoP. Sigel 163.

27. XIII | Perg., 143 Bl., kl. | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Candia erworben (Missions 2, S. 1106 Nr. 96) | Ps.Od.

(Anf. bis Ps. 17_{31} und Schl. der Oden fehlen, jedoch soll nach HoP Ps. 2_5—3_7 vorhanden sein; außerdem fehlt Ps. 36_{31}—37_{19}. 50_8—54_6. 75—76_7. 77_{29-38}. 88_{30}—89_{12}. 95_{10}—100_5); nach dem alten Bericht in „Missions" a. a. O. „avec des scholies où se trouvent plusieurs fragments considérables d'Origène, d'Eusèbe, etc." | Coll.: HoP. Sigel 177.

28. XV | Papier, 105 Bl., kl. | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1100 Nr. 44) | Ps.Od. Sigel 1722.

29 (Reg. 2856[3]). XIV | Papier, 169 Bl., kl. | Von Paul Lucas aus dem Orient mitgebracht (Anc. inv. 3, S. 308) | Ps.Od. (Catal. Reg. S. 10: „Psalterii initium, tum deinde variae preces psalmis intermixtae, et in diurno, ni fallor, Graecorum officio usurpari solitae") | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Holmes selbst, s. oben zu Grec 13. Sigel 197.

30 (Reg. 3423[2]). 1438 | Perg. (nach Catal. Reg. S. 10 palimps.), 120 Bl., 20 × 12 cm | Schr.: „Σιλβέστρου ῥακενδήτου καὶ θύτου" | Von Paul Lucas aus dem Orient mitgebracht (Anc. inv. 3, S. 334) | Ps.Od. (lück.) | Omont Mss. gr. datés S. 9 mit Abdruck der Unterschrift. Sigel 1723.

31 (Trichet Du Fresne. 48 [s. Anc. inv. 4, S. 249], Reg. 2856). 1469 | Papier, 119 Bl., 22 × 15 cm | Besteller: „τοῦ ἐπιφανοῦς ἄρχοντος κυρίου Πέτρου τοῦ Καλλέργου" | Ps.Od. griech. u. lat. (Vulgata) in Parallelkolumnen | Omont Mss. gr. datés S. 18 mit Abdruck der Unterschrift. Sigel 1724.

32 (Reg. MCDVI, 1532, 2854). XV | Papier, 144 Bl., kl. | Ps.Od. Sigel 1725.

33 (Reg. 2856[2]). XV | Papier, 258 Bl., kl. | 1687 gekauft (Anc. inv. 3, S. 308) | Ps.Od. cum paraphrasi et argumentis versibus politicis. Sigel 1726.

34 (Béthune, théologie 117 [s. Anc. inv. 4, S. 218], Reg. 2855). XV | Papier, 161 Bl., kl. | Ps.Od. Sigel 1727.

35 (Fontebl. 412, Reg. MCCCCLXXIV, 1609, 2857). XIII | Perg., 112 Bl., kl. | Bes. wie bei Grec 22 (Anc. inv. 1, S. 109 Nr. 874 und S. 192 Nr. 721; Catal. Font. S. 348 Nr. 15, S. 353 Nr. „32 (719)" und S. II f.) | 1a Prov., 29a Eccl., 39b Cant., 44b Sap., 63a Sir. Sigel 547.

36 (Fontebl. 413, Reg. MDCCCXLVII, 2010, 3170). XIV/XV | Papier, 229 Bl., kl. | Bes.: J.-Fr. d'Asola, Schwager des Aldus Manutius, in Venedig; 1542 durch Vermittlung Pelliciers (s. Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl., Phill.) in die Bibl. von Fontainebleau gekommen (Catal. Font. S. VI Anm. 5) | Miscel-

lanhs., besonders medizinischen Inhalts: 1a—3a Prov. (unvollst.), 99b—127b Sir., 127b—134b Eccl., 135a—145b Sap., 147b—149b Cant. Sigel 548.

40 (Medic.-Reg. MMVII, 2225, 3421). 1059 | Perg. (palimps.), 176 Bl., 13×10 cm | Schr.: Demetrius presbyter | Ps.Od. | Omont Facs. d, Taf. XXVII[II] (Ps. 52_2—54_1), vgl. S. 6 | Coll.: HoP. Sigel 178.

41 (Reg. MCMXVIII, 2116, 3422). XII | Perg., 190 Bl., 9,2×7,2 cm | Bilder (Bordier S. 181) | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 179.

42 (Reg. 2856[4]). XII | Perg. (Anf. auf Papier erg.), 196 Bl., kl. | 1715 in Rom gekauft | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 180.

43 (Colbert. 6510). XIV | Perg., 216 Bl., kl. | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 8 fehlt). Sigel 1728.

44 (Mazarin.-Reg. 3423). XIV | Perg., 165 Bl., kl. | Ps.Od. (Anf. bis 56_4 fehlt). Sigel 1729.

45 (Colbert. 6158). XV | Papier, 365 Bl., kl. | Schr.: Γεώργιος Ἑρμώνυμος (Vogel-Gardth. S. 74—77) | Ps.Od. Sigel 1730.

46 (Mazarin. 1603, Reg. 3428). XV | Perg., 35 Bl., kl. | Septem psalmi poenitentiales cum orationibus variis. Sigel 1731.

47 (Reg. 2241). 1364 | Perg., 444 Bl., 29×21 cm | Geschrieben von Νικηφόρος ὁ Καναβός (Vogel-Gardth. S. 339, dagegen Gregory: „τοῦ καννάβη") in Konstantinopel im Kloster τῶν Μαγγάνων (Greg.: μαγκάνων; über dies Kloster vgl. E. Miller, Catal. des mss. grecs de l'Escurial [1848], S. 479 Anm.) | Geweiht τῇ μονῇ τοῦ ζωοδότου Χριστοῦ ἐν τῷ τοῦ Μυζιθρᾶ τῆς Λακεδαίμονος κάστρῳ | Angeblich 1687 gekauft (nach Gregory und nach Anc. inv. 3, S. 280: unwahrscheinlich, da die Hs. im Katalog von 1682 schon ursprünglich stand, nicht erst nachträglich eingeschoben ist) | 1a N.T., 347a Ps.Od. | Martin S. 30 f. Gregory S. 133. 274. 300. 319 („Evv 18, Ag 113, P 132, Ak 51") und S. 1094 („18"). Soden S. 113 („δ411"). Sigel 1732.

57 (Fontebl. 434, Reg. MCXLIX, 1253, 2247). XI (so Omont richtig in Catal. Font. S. 145) | Perg., 231 Bl., 30×22 cm | 4a Act. Cath. Paul., 158a Eccl., 169b Sap., 190a Cant., 197a—227b Prov. (Schl. von 28_8 an fehlt); am Anf. u. Schl. der Hs. Gebete (von anderer Hand) | Martin S. 112 f. Gregory S. 274. 301 („Ag 114, P 134") und S. 1106 („465"). Soden S. 222 („α166"). Sigel 549.

106 A. XIII | Papier, 276 Bl., 22×16 cm | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1117) |

1a Act. Cath. Paul., 233a Ps.Od. | Martin S. 117. Gregory S. 275. 301 („Ag 123, P 144") und S. 1108 („603"). Soden S. 233 („α458"). Sigel 1733.

128 (Hurault.-Reg. CCXIX, 219, 1825). XII | Perg., 610 Seiten, 37 × 28 cm | Cat. in Oct. | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Gen.—Ruth | Karo-Lietzm. S. 14, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 550.

129 (Mazarin. 1401, Reg. 1888). XIII | Papier, 539 Bl., 34 × 26 cm | Cat. in Oct. (Ruth fehlt) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Gen. — Ruth (so!) | Karo-Lietzm. S. 12, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 551.

130 (Fontebl. 192, Reg. 810, 1889) und 132 (Fontebl. 183, Reg. CCCCXLI, 467, 1872). XV | Papier, 288 + 421 Bl., 35 × 24 cm | Schr.: Γεώργιος Γρηγορόπουλος (Vogel-Gardth. S. 72 f., beachte S. 72 Anm. 6) | Cat. in Oct. (nach Silvestre und Karo-Lietzm. aus Grec 128 abgeschrieben, nach Omont in der Bibl. de l'école des chartes 53 [1892], S. 97 dagegen aus einer verschollenen Hs., die Antonios Eparchos [vgl. oben Grec 2] 1538 im Katalog seiner griech. Hss. unter Nr. 2 anführt) | Von Montfaucon, der die Zusammengehörigkeit der beiden Bände erkannte, für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Exod. und Num. — Iud. | Bordier S. 282 (über Grec 130) | Facs.: Silvestre, Paléographie universelle 2 (1841), Bl. 145 (Cat. in Gen. 1_1) | Karo-Lietzm. S. 14, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 552.

131 (Colbert. 1599). XVI | Papier, 156 Bl., 32 × 21 cm | Cat. in Exod. (Anf. bis 3_5 fehlt) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Exod. | Karo-Lietzm. S. 16, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 553.

132 s. oben bei 130.

133 (Hurault.-Reg. DCXCV, 753, 2433). XIV | Papier, 258 Bl., 25 × 17 cm | 1a Cat. in Reg. I—IV, 183a Par. I—II mit Scholien aus Thdt. (unvollst.) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Reg. | Karo-Lietzm. S. 19, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 554.

134 (Mazarin. 1402, Reg. 2434). XIII | Perg., 210 Bl., 29 × 24 cm | Bilder (Bordier S. 223—225. Kondakoff 2, S. 172) | Cat. in Iob | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Iob | Karo-Lietzm. S. 329, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 66. Sigel 555.

135 (Teller. Rem. 55e, Reg. 1830²). 1362 | Papier, 247 Bl.,

38 × 28 cm | Bilder (Bordier S. 235—238. Kondakoff 2, S. 173) | Schr.: „Μανουὴλ τοῦ Τζυκανδύλη" (Vogel-Gardth. S. 281 f.) | Bes.: Charles de Montchal, Erzbisch. v. Toulouse († 1651), dann Le Tellier | Cat. in Iob | Omont Facs. d, Taf. LXXXVII f. (Cat. in Iob 42_{11}), vgl. S. 17 | Karo-Lietzm. S. 330, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 66. Sigel 556.

136 (Colbert. 3066), Bl. 1—32. XV | Papier, 30 × 22 cm | Cat. in Iob fragmenta (36_{5}—39_{12}. 30_{28}—33_{3}. 9_{32}—11_{20}) | Karo-Lietzm. S. 323 | Boll. S. 1. Sigel 557.

137 (Teller. Rem. 8, Reg. 1890[2]). XVI | Papier, 264 Bl., 32 × 22 cm | 1—15 Cat. in Iob 1_{1-5} | Karo-Lietzm. S. 330 | Boll. S. 2. Sigel 558.

138 (J. A. de Thou.-Colbert. 1952). XVI | Papier, 282 Bl., 30 × 20 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Inv. somm., Introd. S. XXXIV. Vogel-Gardth. S. 16—27) | Cat. in Iob | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Iob | E. Hatch, Essays in biblical Greek (1889), S. 216 | Karo-Lietzm. S. 322, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 65. Sigel 559.

139 (Hurault.-Reg. CCXI, 211, 1878). X Anf. | Perg., 449 Bl., 36 × 26 cm | Bilder, vgl. Montfaucon, Palaeogr. graeca (1708), S. 11—13. Bordier S. 4—6. 108—114. Brockhaus, Die Kunst in den Athos-Klöstern (1891), S. 173—175. 177. Kondakoff 2, S. 30—39. Tikkanen S. 113—127 und Taf. VII f. Omont Facs. m, S. 4—10 und Taf. I—XIV[bis]. Muñoz, I codici greci miniati di Roma (1905), S. 29. 73. R. Berliner, Zur Datierung der Miniaturen des Cod. Par. Gr. 139 (als Manuskript gedruckt. Weida i. Th. 1911) | Bes.: Hurault de Boistaillé, der die Hs. als französischer Gesandter in Konstantinopel (1557—1559) kaufte. 1622 in die Bibl. du Roi gekommen | Cat. in Ps.Od. | Facs.: Silvestre, Paléographie universelle 2 (1841), Bl. 27 (kleine Proben von verschiedenen Blättern). Omont Facs. m, Taf. XIV[bis] (Cat. in Ps. 143_{1-8}) | In der Mauriner-Ausg. des Athanasius für Athan. expositiones in Ps. benutzt, s. Bd. I 2 (1698), S. 1007 | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ps. | Karo-Lietzm. S. 27, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 44 | L. Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philologie 35 (1911), S. 62—66. 68 f. mit Textproben (Diodor). Sigel 1133.

140 (Hurault.-Reg. CCIX, 209, 1876). X | Perg., 166 Bl., 35 × 24 cm | Cat. in Ps.Od. (aber Ps. 151 und Od. nach Karo-

Lietzm. ohne Cat.) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ps. | Karo-Lietzm. S. 49, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 47 | L. Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philol. 35 (1911), S. 62. 67 mit Textprobe (Diodor). Sigel 1134.

141. XI | Perg., 161 Bl., 28 × 22 cm | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1117) | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 49, vgl. Lietzmann, Catenen (1897) S. 47. Sigel 1135.

141 A. XI | Perg., 270 Bl., kl. | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1117) | 1a Comm. in Ps. (Anf. fehlt), 240a—269a Cat. in Od. Sigel 1136.

142 (Reg. 2400²). XII | Perg., 271 Bl., m. | 1688 gekauft | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

143 (Medic.-Reg. CCCLXXVIII, 409, 1877). XII | Perg., 226 Bl., 34 × 26 cm | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis 4_6 fehlt) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ps. | Karo-Lietzm. S. 62, vgl. Lietzmann, Catenen (1897) S. 53. Sigel 1137.

144 (Medic.-Reg. MDCXLVIII, 1798, 2400). XIII | Perg., 266 Bl., kl. | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

145 (Colbert. 10). XVI | Papier, 367 Bl., gr. | Colbert erwarb die Hs. 1676 aus Cypern durch Vermittlung des dortigen französ. Consuls Sauvan (Missions 1, S. 235 ff., besonders S. 237, und 2, S. 968 Nr. 33) | Comm. in Ps.Od., nach Catal. Reg. S. 23 „e sanctorum Basilii et Ioannis Chrysostomi homiliis potissimum collectus“.

146 (Fontebl. 532, Reg. CCXXVIII, 228, 1807). X | Perg., 259 Bl., 38 × 29 cm | Cat. in Ps.Od. | In der Mauriner-Ausgabe des Athanasius für Athan. expositiones in Ps. benutzt, s. Bd. I 2 (1698), S. 1007 | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Ps. | Karo-Lietzm. S. 47, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 47. Sigel 1138.

147 (Bigot. 12* [s. Bibliotheca Bigotiana manuscripta. Catalogue des mss. rassemblés au XVII[e] siècle par les Bigots, mis en vente au mois de juillet 1706, aujourd'hui conservés à la Bibl. Nat., publié et annoté p. L. Delisle, Rouen 1877, S. 3 und Anc. inv. 4, S. 412], Reg. 2418³). XV | Papier, 260 Bl., m. | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. (in den Katalogen dem Theophylact zugeschrieben, s. aber Ant. Bongiovanni in Theophylacti Bulgariae archiep. opera omnia 4 [1763], pars I, S. VIII).

148 (Fontebl. 533, Reg. CCXXXII, 232, 1879[a]). XVI | Papier, 639 Bl., 36 × 24 cm | Schr.: Γεώργιος Γρηγορόπουλος, vgl. oben Grec 130 | Cat. in Ps. 1—76, nach Karo-Lietzm. aus Grec 139 abgeschrieben | In der Mauriner-Ausg. des Athanasius für Athan. expositiones in Ps. benutzt, s. Bd. I 2 (1698), S. 1007 | Karo-Lietzm. S. 27, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 44. Sigel 1734.

149 (Hurault.-Reg. CDLXV, 497, 2407). 1561 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 303 Bl., 31 × 21 cm | Nicephori Xanthopuli comm. in Ps. | Omont Mss. gr. datés S. 173 mit Abdruck der Unterschrift.

150 (Colbert. 2944). XVI | Papier, 247 Bl., m. | Erst nach Colberts Tode (1683) in seine Bibl. gekommen (Missions 2, S. 985, Nr. 198) | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.Od. | Für die ed. princ. bei Migne Patr. gr. 142, Sp. 1321—1622 benutzt.

151 (Fontebl. 460, Reg. 495, 1890). XIII | Perg., 297 Bl., 31 × 21 cm | 1a Prologe zu Prov., Eccl., Cant., Sap., 14a Cat. in Prov., 78b Cat. in Eccl., 100b Cat. in Cant., 117a Cat. in Iob, alles mit hexapl. Noten | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Iob (wo irrtümlich Reg. 1896 statt 1890 gedruckt ist), Prov., Eccl., Cant. | Karo-Lietzm. S. 301. 311. 313. 321, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 57. 65. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 42. 112. 151. Sigel 560.

152 (Fontebl. 461, Reg. CCLXXIIX, 278, 2435). XIII | Perg., 320 Bl., 29 × 21 cm | 1a Pseudo-Procopii comm. in Prov. (s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 95f.), 206a Cat. in Eccl. (Faulhabers „3 Väter-Catene“ a. a. O., S. 140; der Typus fehlt bei Karo-Lietzm.), 258a Cat. in Cant. (Faulhabers „3 Väter-Catene“ = Karo-Lietzm. Typus IV; die Namen der Kirchenväter fehlen hier, wie auch bei der Cat. in Eccl.) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Prov., Eccl., Cant. | Lietzmann, Catenen (1897), S. 57. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 15f. 96. 140. Sigel 561.

153 (Teller. Rem. 10 *bis*, Reg. 1990[2]). XI/XII | Perg., 189 Bl., 34 × 24 cm | Bes.: Charles de Montchal, Erzbisch. v. Toulouse († 1651), dann Le Tellier | 1a Cat. Procopii in Cant., 59a Cat. Procopii in Prov., 117b—162a Olympiodori comm. in Eccl. | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Prov., Eccl., Cant. | Karo-Lietzm. S. 306. 312. 315, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 57. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 21. 97. 159 | Boll. S. 2. Sigel 562.

154 (Reg. 2436). XII | Papier, 281 Bl., 27 × 17 cm, durch Wasser beschädigt | 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27 ff. und 2, S. 872 Nr. „60 (OOO)" u. S. 875 Nr. 42) | 1a Cat. Procopii in Cant., 125a Cat. Procopii in Prov., 252b Cat. in Eccl., 269a Sap. (Schl. von 13_2 an fehlt) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Prov., Eccl., Cant. | Karo-Lietzm. S. 306. 311. 315, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 57. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 21 f. 97 f. 150 f. Sigel 563.

155 (Fontebl. 478, Reg. MDCCLXXV, 1935, 1891). X | Perg., 240 Bl., 26 × 15 cm | Bes.: J.-Fr. d'Asola, Schwager des Aldus Manutius, in Venedig; 1542 durch Vermittlung Pelliciers (s. Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl., Phill.) in die Bibl. von Fontainebleau gekommen (Catal. S. VI Anm. 5) | Cat. in Is. von 26_{13} an | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Is. | Karo-Lietzm. S. 337, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 71. Sigel 564.

156 (Mazarin. 1403, Reg. 2437). X | Perg., 292 Bl., 28 × 19 cm | Cat. in Is. (lück.) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Is. | Karo-Lietzm. S. 339, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 71. Sigel 565.

157 (Fontebl. 479, Reg. MDCCLXXIV, 1934, 2438). XII | Perg., 95 Bl., 31 × 22 cm | Cat. in Is. 28_9—41_{24} | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Is. („Codex alius Regius XIII. saeculi, qui incipit a Capite 25. desinit in 41.") | Karo-Lietzm. S. 337, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 71. Sigel 566.

158 (Colbert. 200). XII | Perg., 69 Bl., 40 × 31 cm | Colbert erwarb die Hs. 1676 aus Cypern durch Vermittlung des dortigen französischen Consuls Sauvan (Missions 1, S. 235 ff., besonders S. 237, und 2, S. 968 Nr. 25) | Cat. in Ier. (es fehlt Bar. 5_1—Thr. 1_1) | Karo-Lietzm. S. 344, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 71. Sigel 567.

159 (Fontebl. Suppl. 5, Reg. CCXXVIIII, 229, 1892). XIII | Papier, 470 Bl., 35 × 23 cm | Bes.: „τοῦ τόπου ἔνθα κεῖται τὸ ταπεινὸν σῶμα ἐμοῦ Θεοδοσίου τοῦ πρίγκιπος" (vgl. Moskau, Syn.-Bibl., Graec. 208) | Bald nach 1550 in die Bibl. von Fontainebleau gekommen | 1a Cat. in XII proph., 78b Cat. in IV proph. (Ier. steht jetzt hinter Dan., aber die Lagenzahlen beweisen, daß er ursprünglich an seiner richtigen Stelle stand) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbe-

merkungen zu Is., Ier., Ez., Dan., XII proph. und seine Palaeogr. graeca (1708), S. 23—30. 316—318. 320 (Facs. Nr. I) | Karo-Lietzm. S. 332 f. 337. 344. 347. 350. 620, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 71. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 56. 191. Sigel 568.

161 (Medic.-Reg. MDXC, 1739, 2911). XIII | Perg. (palimps.), 127 Bl., 22 × 17 cm | Cat. in Gen. (Schl. von 34_{27} an fehlt) | Jacob Mél. Ren. S. 349 f. | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkung zu Gen. | Karo-Lietzm. S. 16, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 37. Sigel 569.

162 (Hurault.-Reg. MMLXIII, 2280, 2873). XIII | Perg., 125 Bl., 24 × 19 cm | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 322, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 65. Sigel 570.

163. XI | Perg., 248 Bl., 25 × 19 cm | Bes. (nach Catal. Reg. S. 26): Kloster Ἀναστασίας τῆς φαρμακολυτρίας (in Konstantinopel, s. Vogel-Gardth. S. 496); 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel nach Paris gekommen (Missions 2, S. 1117) | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 49, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 47. Sigel 1139.

164 (Colbert. 5995). 1070 | Perg., 199 Bl. (187. 184. 185 gehören zwischen 129 und 130), 18 × 14 cm | Schr.: Σισίννιος ψάλτης τοῦ ἁγίου Πέτρου Δοχείας, erster Besitzer: Λέων ἱερεὺς καὶ κουβουκλείσιος, ὁ Σαρβανδηνός | Cat. in Ps.Od. | Von Montfaucon im Psalter und den Oden Ion. 2 u. Hab. 3 für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Ps. und XII proph. | Omont Facs. d, Taf. XXXV (Ps. 73_{14}—74_{6}), vgl. S. 7 | Karo-Lietzm. S. 65, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 56. Sigel 1140.

165 (Colbert. 4182). XII | Perg., 238 Bl., kl. | Comm. in Ps. (Anf. u. Schl. fehlen) | In der Mauriner-Ausg. des Athanasius für Athan. expositiones in Ps. benutzt, s. Bd. I 2 (1698), S. 1007 (hiernach enthält die Hs. „Athanasii et Theodoreti expositiones in Psalmos“).

166 (Colbert. 4680) und 167 (Colbert. 4681). XIV (aber nach Catal. Reg. S. 27 : XII) | Perg., 218 + 267 Bl., 25 × 18 cm | Cat. in Ps. (Schl. von 144_{7} an fehlt) | Daß die beiden Nummern zusammengehören, bemerkten die Mauriner in ihrer Ausgabe des Athanasius I 2 (1698), S. 1007, und dies ist jedenfalls richtig, da sie nicht nur in ihrem Äußeren genau übereinstimmen (beide haben nach Karo-Lietzm. 23 Zeilen auf der Seite), sondern auch inhaltlich aneinander anschließen (166 bricht nach Karo-Lietzm. in einem Stück aus Athanasius ab, 167

bringt die Fortsetzung dieses Stückes, vgl. Athanasii expositiones in Ps. $68_{36/37}$) | Karo-Lietzm. S. 57 f. und 56 (hier werden die beiden Nummern verschiedenen Catenentypen zugewiesen!), vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 55 (nur Gr. 166 wird erwähnt). Sigel 1735.

168 (Colbert. 4554). Bl. 1—227: XIII; Bl. 228—265: XI (nach Mitteilung H. Omonts) | Perg., 265 Bl., kl. | 1 a ⟨Anastasii metrop. Nicaeni seu Diodori⟩ comm. in Ps. 1—68_{14}, 195 a Thdt. comm. in Ps. 68_{14}—87_9 | L. Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philologie 35 (1911), S. 56.

169 (Mazarin. 1498, Reg. 3450). XIV | Perg., 207 Bl., 17 × 12 cm | Cat. in Ps. | Karo-Lietzm. S. 62. Sigel 1736.

170 (Medic.-Reg. CMXXVII, 1016, 2938). XIV | Papier, 310 Bl., kl. | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

171 (Colbert. 5062). XVI | Papier, 36 Bl., 22 × 16 cm | Schr.: Κωνσταντῖνος Παλαιοκάππα (Vogel-Gardth. S. 247—250) | Cat. in Ps. fragm. (Prologe und Ps. 1) | Karo-Lietzm. S. 34, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 56 f. Sigel 1737.

172 (Hurault.-Reg. MMXLVI, 2263, 2940). XVI | Papier, 284 Bl., 21 × 15 cm | 1 a Cat. Procopii in Cant., 137 a Cat. Procopii in Prov., 260 a Cat. in Eccl., 273 a Sap. 1—13_5 | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Prov. u. Cant. | Karo-Lietzm. S. 306 f. 311. 315, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 57. Faulhaber, Hohel.-Cat. (1902), S. 22. 97 f. 153. Sigel 571.

173 (J. A. de Thou.-Colbert. 4012). XVI | Papier, 129 Bl., kl. | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | 1 a Cat. Polychronii in Cant. (= Karo-Lietzm. Typus I?), 91 a Cat. Eusebii in Cant. (= Karo-Lietzm. Typus V?); vgl. den gleichfalls von Darmarios geschriebenen Grec 948, der beide Werke in umgekehrter Reihenfolge enthält. Sigel 572.

174 (Fontebl., im Katalog nachträglich zwischen Nr. 401 und 402 eingeschoben, s. Catal. Font. S. 136 Anm. 1; Reg. MLXXIX, 1358, 2919). X/XI | Perg., 190 Bl., 23 × 19 cm | 1 a Olympiodori comm. in Eccl., 45 a Cat. in Prov. excerpta, 49 b Decalogus, 50 a Maximi quaestiones, 55 a Cat. in Ez. excerpta, 68 b—81 b Cat. in Dan. excerpta. Sigel 573.

175 (Medic.-Reg. 3371). XIV | Perg., 34 Bl., kl. | Olympiodori comm. in Eccl.

176 (J. A. de Thou.-Colbert. 4009). XVI | Papier, 103 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) |

Cat. in Eccl. (nicht aus Grec 151 abgeschrieben, wie in der Hs. irrtümlich bemerkt ist) | Karo-Lietzm. S. 312. Sigel 574.

243 (Mazarin. 1546, Reg. 2470). 1133 | Perg., 219 Bl., 25 × 20 cm | Bilder | Schr.: Θεόδουλος μοναχός | Bes.: Kloster Κωνσταμονίτου (Athos); Mazarin bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856; über Athanasius s. oben die Vorbemerkung zu „Coislin“) | Lect. | Omont Facs. d, Taf. XLVI (Lectionen für den 29. Juni, 16. und 20. Juli, darunter Reg. III $17_{1\,ff.}$), vgl. S. 10 | Gastoué S. 76 Nr. 7; Facs.: Taf. 2 (Gen. 28_{10-15}).

269 (Mazarin. 1433, Reg. 1830). XV | Papier, 368 Bl., 39 × 14 (24?) cm | 358b—368 Od. | Boll. S. 4. Sigel 1738.

272. XII | Perg., 434 Seiten, 27 × 20 cm | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1117) | Lect. (mit Weihnachten beginnend) | Benutzt von Rahlfs, Die alttest. Lectionen der griech. Kirche: Mitteilungen des Sept.-Untern. Bd. 1, Heft 5 (S. 119 ff.) | Gastoué S. 76 Nr. 9.

273 (Medic.-Reg. CMLVI, 1046, 2462). XII | Perg. (mehrere Bl. palimps.), 203 Bl., 26 × 20 cm | Schr. oder Besteller: „Κων(σταντῖνος) σπαθάριος κουβικουλάριος“ | Bes.: Priester Theodoros | 1a Lect. (mit Weihnachten beginnend; am Anf. fehlt 1 Bl.), 173a Leben der ägyptischen Maria | Benutzt von Rahlfs, vgl, Grec 272 | Gastoué S. 76 Nr. 10.

274. XII | Perg., 98 Bl., 25 × 20 cm | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1117) | 1a—92a Lect. | Boll. S. 4.

275 (Colbert. 632). XII/XIII | Perg., 198 Bl., m. | Schr: „Ματ[θαῖος]“? | Lect. (jetzt in der 1. Lection des Weihnachtsfestes beginnend, aber am Anf. sind zwei Lagen ausgefallen, welche die Zeit vom 1. Sept.—25. Dec. enthielten, und es sind dafür nur vier nicht paginierte Papierblätter ergänzt, welche bloß den 26. Oct. und die erste Weihnachtslection enthalten) | Gastoué S. 76 Nr. 11.

308 (Reg. 2499). XIII | Perg., 201 Bl. (13—18. 106. 186—201 Papier XVI. Jahrh.; das auf Bl. 1 folgende ungezählte Blattfragment gehört vor Bl. 1, aber vor diesem Blattfragment fehlen noch zwei Blätter, und zwischen ihm und Bl. „1“ fehlt noch ein Blatt), 25 × 19 cm | 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27 ff. und 2, S. 864 Nr. „10 (K)“ u. S. 875 Nr. 69) | Lect. (mit Weihnachten beginnend) | Benutzt von Rahlfs, vgl. Grec 272 | Gastoué S. 78 Nr. 35 | Gregory S. 466 („Apl 24“) und S. 1274 („l^a 1312“).

328. XI—XIV | Perg. (teilweise palimps.), 280 Seiten, 16 × 13 cm | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Thessalien erworben (Missions 1, S. 499. 505 und 2, S. 1099 Nr. 21) | 265—280 Ps. 9_{33}—17_{16} | Jacob Mél. Ren. S. 353. Sigel 1739.

336 (Colbert. 4728). XV | Papier, 225 Bl., kl. | 1a—119a Ps.Od. (Anf. bis 12_3 fehlt). Sigel 1740.

352 (Reg. 3015²). XIII | Papier, 240 Bl., kl. | Von Paul Lucas aus dem Orient mitgebracht (Anc. inv. 3, S. 316) | 228a—240b Psalmi graduales. Sigel 1741.

372 (Colbert. 4454). XI | Perg., 291 Bl. (225—290 Papier XV./XVI. Jahrh. [nach Mitteilung H. Omonts]), kl. | Lect. | Gastoué S. 79 N. 44.

396. XIII | Papier, 711 Seiten, kl. | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1096 Nr. 9) | 293 Ecloge XVI proph., 314 Cant., 325 Iob, 392—412 Excerpta e Sir. Sigel 575.

513 (Mazarin. 1440, Reg. 2006). X | Perg., 334 Bl., 37 × 27 cm | Bes.: Kloster 'Ακαπνίου (in Konstantinopel?); Mazarin bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 858; über Athanasius s. oben die Vorbemerkung zu „Coislin") | Menolog. für den 1.—18. Jan.: 99b—102b Mal. (für den 3. Jan.) | Boll. S. 11f. Sigel 576.

548 (Reg. 2481). XI | Perg., 312 Bl., 31 × 21 cm | 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27ff. und 2, S. 873 Nr. „9 (I)" u. S. 875 Nr. 59) | Menolog. aug.: 8a—27b Mac. IV (für den 1. Aug.) | Boll. S. 16—19. Sigel 577.

572 (Teller. Rem. 7, Reg. 1922²). XVI | Papier, 271 Bl., m. | Schr.: Johannes von Sancta Maura (Vogel-Gardth. S. 193—196) | 260a—264b Cat. in Is. fragm.

810 (Fontebl. 498, Reg. DXXXIII, 568, 2341). 1540 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 308 Bl., 30 × 21 cm | Schr.: 'Ιωάννης Κάτελος ὁ Ναυπλιώτης, Schreiber Pelliciers in Venedig (Vogel-Gardth. S. 173f.) | 248a—308b Nicephori Blemmydae comm. in Ps. 1—10. 14. 50. 83 | Für die edit. princ. bei Migne, Patrol. gr. 142, Sp. 1321—1622 benutzt | Omont Mss. gr. datés S. 156 mit Facs. der Unterschrift.

836 (Fontebl. 332, Reg. DCCXLVI, 803, 1979). X (Catal. Reg.: „suspectae videtur antiquitatis"; Pusey: XII/XIII) | Perg., 279 Bl., gr. | Bes.: Jean de Pins, Bisch. v. Rieux (1524—1537), Gesandter Franz' I. in Venedig u. Rom; nach seinem Tode (1537) kamen seine griech. Hss. in die Bibl. von Fontainebleau

(Catal. Font. S. V u. S. 112) | 1a Cyr. comm. in Is. 1—24 (Anf. fehlt), 268a—275a Cyr. comm. in Soph. 1 | Benutzt in Cyrilli Alex. archiep. opera ed. Aubert (1638), s. die Vorbemerkungen zu den Variae lectiones am Schl. von Bd. 2 und 3 | Coll.: Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey (1868), s. Bd. 1, S. IX („E").

841. X | Perg., 724 Seiten, gr. | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1096 Nr. 3) | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par., Thdt. comm. in XII proph.

842 (Medic.-Reg. CMLXVII, 1057, 2362). XII | Perg., 212 Bl., m. | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par. | Von Sirmond für seine Thdt.-Ausg. benutzt, denn er sagt Bd. 1 (1642), Vorrede „Lectori", es sei jetzt eine Hs. der Quaest. in der Bibl. Reg., und diese habe er benutzt; das kann aber nur Grec 842 sein, da die übrigen Hss. der Quaest. erst später in die Bibl. gekommen sind.

843. XI | Perg., 351 Bl., m. | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1106 Nr. 91, vgl. 1, S. 517 Mitte) | 1a Thdt. comm. in Ps., 325a Cat. in Od. Sigel 1141.

844 (Mazarin. 1408, Reg. 2364). X | Perg., 390 Bl., kl. | 1a Thdt. comm. in Ps., 351a Cat. in Od. Sigel 1142.

845 (Reg. 2363). XII | Perg., 227 Bl., m. | 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27ff. und 2, S. 871 Nr. „57 (LLL)" u. S. 875 Nr. 38) | Thdt. comm. in Ps. (Anf. bis 24_{12} u. Schl. von 150_1 an fehlen).

846 (Fontebl. 262, Reg. DCCXLV, 802, 1982). XV | Papier, 149 Bl., m. | Bes.: Jérôme Fondule aus Cremona († 1540 in Paris); 1529 Bibl. von Fontainebleau (Catal. Font. S. IVf. und S. 371 Nr. 3) | Thdt. comm. in XII proph.

847 (Teller. Rem. 6, Reg. 1982^2). XVI Anf. | Papier, 157 Bl., m. | Schr.: Konstantios | Thdt. comm. in XII proph.

854 (Medic.-Reg. CMLXXVII, 1067, 2431). XIII | Papier, 422 Bl., kl. | 201b „Oratio Salomonis: Θεὲ πατέρων καὶ κύριε . . ." = Sap. $9_{1ff.}$ Sigel 579.

905 (Medic.-Reg. DCXXV, 679, 2380). XII | Perg. (palimps.), 226 Bl., 27×18 cm | 192a—224b Sir. (Schl. von 43_8 an fehlt) | Jacob Mél. Ren. S. 356. Sigel 578.

948 (J. A. de Thou.-Colbert. 4005). XVI | Papier, 127 Bl., kl. | Schr.: Andreas Darmarios (Vogel-Gardth. S. 16—27) | 1a Cat. Eusebii in Cant. (= Karo-Lietzm. Typus V?), 45a Cat.

Polychronii in Cant. (= Karo-Lietzm. Typus I?); vgl. den gleichfalls von Darmarios geschriebenen Grec 173, der beide Werke in umgekehrter Reihenfolge enthält. Sigel 580.

950 (Baluz.-Reg. 2971²). XIV/XV | Papier, 576 Seiten, 20 × 14 cm | 62—89 „Origenis, SS. Cyrilli, Basilii et Hesychii fragmenta de Gen., etc.", also wohl Excerpta e cat. in Gen. | Boll. S. 55.

999 (Medic.-Reg. MMIII, 2221, 2883). 1272 | Papier, 182 Bl., 19 × 12 cm | 120 a—178 a Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 302. Sigel 581.

1002 (Medic.-Reg. MDCXLVII, 1797, 2882). XIV | Papier, 227 Bl., 23 × 14 cm | 162 a—178 b Cat. in Prov. 1—9 6 | Karo-Lietzm. S. 302. Sigel 582.

1035. XVI—XIV | Papier, 442 Seiten, kl. | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1117) | 121—442 Lect. (so nach Catal. Reg. S. 205; dagegen Inv. somm.: 121 Ps. fragm., 139 Troparium et Lectionarium).

1049. IX (Catal. Reg. S. 207: XI) | Perg., 256 Bl., kl. | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Candia erworben (Missions 2, S. 1106 Nr. 97) | 1 a Thdt. comm. in XII proph., 204 a Thdt. comm. in Dan. (Schl. von Dan. 7 Mitte an fehlt).

1050 (Colbert. 3958). XVI | Papier, 106 Bl., kl. | Schr.: Κωνσταντῖνος Παλαιοκάππα (Vogel-Gardth. S. 247—250) | Thdt. quaest. in Lev.—Iud.

1051 (Colbert. 4232). IX (Catal. Reg. S. 208: XI) | Perg., 385 Bl., kl. | Thdt. comm. in Ps. (Anf. u. Schl. fehlen).

1053 (Medic.-Reg. MM, 2218, 2909). X/XI | Perg., 255 Bl., 20 × 13 cm | Geschr. „fortasse in Italia, quod indicare videtur nota fol. 247ᵛ apposita litteris langobardicis: *Deus in nomine tuo* etc." | 155 a—167 a Mac. IV | Boll. S. 65 und S. 358 (unter „Machabaei"). Sigel 585.

1087 (Fontebl. 153, Reg. MXVI, 1110, 2977). XIV | Papier, 178 Bl., kl. | Bes.: Antonios Eparchos (Catal. Font. S. 55; vgl. oben Grec 2) | 88 a—100 a Tob., 132 a—144 a Est., 144 a—161 b Idt. Sigel 583.

1100 (Mazarin. 1568 et 1575, Reg. 3368). XIV—XVI | Papier, 116 Bl., kl. | 102 a—110 a Ps. 34—48. Sigel 1743.

1173 (Fontebl. 10, Reg. CCV, 205, 1820). XI | Perg., 300 Bl., 37 × 28 cm | Bes.: Abtei Grottaferrata; dann J. Gaddi (Catal. Font. S. 4) | 292 a—300 b Dan. (Oden in Dan. 3 stark gekürzt) | Boll. S. 71. Sigel 584.

1176 (Mazarin. 1434, Reg. 1832). XII | Perg., 309 Bl., 39 × 29 cm |

Bes.: Kloster Διονυσίου (Athos); Mazarin bekam die Hs. durch Athanasius (Missions 2, S. 856; über Athanasius s. oben die Vorbemerkung zu „Coislin") | 292b—305b Mac. IV | Boll. S. 74f. Sigel 586.

1177 (Fontebl. 87, Reg. CCLXX, 274, 2447). XI | Perg., 292 Bl., 28×23 cm | Menolog. jul. et aug.: 109a—131a Mac. IV | Boll. S. 75—77. Sigel 587.

1179 (Colbert. 7). XI | Perg., 320 Bl., 33×22 cm | 25b—35b Dan. excerpta (Sus., Dan. 3—6, Bel et Dr.; Oden in Dan. 3 stark gekürzt) | Boll. S. 78f. Sigel 588.

1397 (Medic.-Reg. DCXXII, 676, 2528), Bl. 25—31. 173—179. 191—194. 201—211. 215. 217. 218. 221—223. VIII | Perg. | Gen. fragmenta, zur Ausbesserung einer Strabo-Hs. verwendet | Jacob Mél. Havet S. 762f. („Ce manuscrit n'est pas à proprement parler un palimpseste; mais ses marges extérieures et inférieures ont été en grande partie mutilées et restaurées avec des bandes de parchemin, dont un grand nombre sont couvertes les unes d'écriture onciale, les autres d'écriture minuscule. Quelques-unes de ces bandes sont assez larges et cachent une petite partie du texte de Strabon") | Genauere Nachricht verdanke ich Norman McLean | Coll. von Gen. 21_{32}—22_{5}. 24_{15-44} (lück.): Brooke-McLean („Δ_2"). Sigel 940.

1449 (Reg. 2005). X/XI | Perg., 292 Bl., 34×26 cm | Olim ecclesiae cuiusdam Naupliae. 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27ff. und 2, S. 866 Nr. „25 (BB)" u. S. 874 Nr. 16) | Menolog. für den 1.—15. Jan.: 66b—78a Vita Mal. und Thdt. comm. in Mal. (für den 4. Jan.) | Boll. S. 112—114.

1452 (Medic.-Reg. CVI, 106, 2010). X | Perg., 227 Bl., 32×23 cm | Menolog. febr.: 75a Thdt. prologus in Zach. (zwischen Stücken für den 9. Febr.) | Boll. S. 118—121.

1458 (Medic.-Reg. CXLII, 142, 1835). XI | Perg., 247 Bl., 39×27 cm | Menolog. für den 1.—17. Dec.: 1a—5b Thdt. comm. in Nah. (für den 1. Dec.), 17a—24a Thdt. comm. in Hab. (für den 2. Dec.), 24a—29a Thdt. comm. in Soph. (für den 3. Dec.), diese drei mit vorausgeschickter Prophetenvita; 182b—185b Thdt. comm. in Agg. (für den 16. Dec.) | Boll. S. 130—134.

1463 (Fontebl. 88, Reg. DCCXLVII, 804, 2028). XI | Perg., 265 Bl., 33×24 cm | 195a—202b. 211a—216b Dan. excerpta (Sus., Dan. 1. 2. 4—6, Bel et Dr., Dan. 7) | Boll. S. 137f. Sigel 590.

1474 (Colbert. 453). XI | Perg., 249 Bl., 37 × 25 cm | Bes.: Kloster S. Mariae Κίκκου | 124 b—143 a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Boll. S. 154 f. Sigel 591.

1475 (Colbert. 2454). XI | Perg., 160 Bl., 32 × 24 cm | Menolog. jun.—aug.: 77 b—96 a Mac. IV (für den 1. Aug.), 152 a—160 Thdt. prologi in XII proph. | Boll. S. 156. Sigel 592.

1478. XI | Perg., 317 Seiten, 40 × 30 cm | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1118) | 1 a—13 a Dan. excerpta (Anf. fehlt; vorhanden ist Dan. 3_{32}—6 und Bel et Dr.; Oden in Dan. 3 stark gekürzt) | Boll. S. 158. Sigel 593.

1516. XI | Perg., 207 Bl., 31 × 25 cm | 1730 durch Vermittlung Sevins aus Konstantinopel erworben (Missions 2, S. 1100 Nr. 52) | 85 a—102 a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Boll. S. 208 f. Sigel 594.

1527 (Reg. 2013). XII | Perg., 210 Bl., 32 × 25 cm | Bes.: Νέα μονή (Chios); 1669 von Colbert durch Vermittlung von Monceaux und Laisné für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27 ff. und 2, S. 869 Nr. „41 (SS)" u. S. 874 Nr. 19) | Menolog. maj.—aug.: 116 a—136 a Mac. IV (für den 1. Aug.), 197 b—206 b Thdt. prologi in XII proph. | Boll. S. 223 f. Sigel 595.

1528 (Medic.-Reg. DCLIII, 707, 2012). XII | Perg., 224 Bl., 31 × 24 cm | Bes.: Michael Palaeologus | Menolog. maj.—aug.: 131 b—153 a Mac. IV (für den 1. Aug.), 216 a—224 b Thdt. prologi in XII proph. (Schl. von Soph. Mitte an fehlt) | Boll. S. 224 f. Sigel 596.

1548 (Medic.-Reg. MCCLXXII, 1393, 2446). XII | Perg., 166 Bl., 29 × 22 cm | Menolog. jun.—aug.: 94 a—111 a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Boll. S. 249 f. Sigel 597.

1612 (Reg. MCCCCLIX, 1595, 3004). 1493 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 248 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: „ἐμοῦ ἀναγνώστου τοῦ Ῥοδίτι καὶ χορηκογράφου" | 6 b—32 b Dan. visiones septem | Omont Mss. gr. datés S. 30 mit Abdruck der Unterschrift | Boll. S. 282. Sigel 598.

1625. XV | Papier, 165 Bl., 21 × 14 cm | Schr.: Εὐδόκιμος | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1118) | 52 b—53 b Dan. 6_{1-25} (bricht am Schl. von Bl. 53 b mit ἔγραφεν 6_{25} ab) | Boll. S. 283. Sigel 599.

1720 (Reg. 2561[2]). XV (1492?) | Papier, 193 Bl., m. | Schr.: Manuel Dimiri | 1687 gekauft (Anc. inv. 3, S. 295) | 156 a—158 b Excerpta e lege Mosaica, 193 Is. 52—53 fragm. (Lection? im

Catal. Reg. S. 392 heißt es: „In calce libri tegmini adhaeret membrana vetustissima, continens quaedam ex Is. 52 et 53").

2087 (Fontebl. 24, Reg. MDLXXXVIII, 1728, 3089). XIV | Papier, 259 Bl., kl. | 222a—241a Mich. Pselli comm. in Cant.

2099 (Mazarin. 1583, Reg. 3124). XVI | Papier, 260 Bl., kl. | 253a—260b Nicephori Blemmydae comm. in Ps. 8 fragm.

2466 (Hurault.-Reg. MMXXXIII, 2250, 3186). VIII/IX (rescr. XII) | Perg., 241 Bl., 21 × 16 cm (aber ursprüngl. Höhe der rescribierten Bl. ca. 25 cm) | Untere Schrift (auf den rescribierten Bl. 65—239 oder einem Teil derselben): Prov., Cant., Sir. fragm.; Heiberg entzifferte: Bl. 234b Prov. 12_{13}, 77a Prov. 13_{13}, 188b Prov. 18_{2}, 106b Prov. 19_{20}, 102b Cant. 7_{1}, 99a Cant. 8_{9}, 163a Sir. 23_{26}, 109a Sir. $24_{26f.}$, 79a Sir. 30_{20} | Heiberg, Ein Palimpsest der Elemente Euclids: Philologus 44 (1885), S. 354f. Jacob Mél. Havet S. 765. Sigel 600.

2500 (Trichet Du Fresne. 33 [s. Anc. inv. 4, S. 247f.], Reg. 3210). XV | Papier, 418 Bl., 21 × 13 cm | Schr.: „Γεώργιος Ἀγαπητός" | 4b—187b Ps. cum (Theodori Prodromi?) scholiis, Preces et hymni varii (darunter die Oden?) | Boll. S. 287 | J. B. Pitra, Spicilegium Solesmense 4 (1858), S. 445—450 benutzte diese Hs. für die Ausgabe eines Typikons für die Athosklöster. Sigel 1744.

2509 (Fontebl. 448, Reg. MDCCXLI, 1904, 3206). XV | Papier, 299 Bl., kl. | Bes.: Antonios Eparchos (Catal. Font. S. 149, vgl. oben zu Grec 2) | 175a—181b Eccl., 181b—185a Cant. Sigel 601.

2511 (Medic.-Reg. MCDLXIII, 1598, 2990). XV | Papier, 379 Bl., kl. | 116a Deut., 203a Lev. fragm., 204a Prov., 252a Cant. (mit Prolog), 264b—279b Eccl. (folgt Gregorii Thaumaturgi metaphrasis in Eccl.). Sigel 602.

2743 (Colbert. 1476). XVI | Papier, 207 Bl., m. | Schr.: Ἰάκωβος Διασσωρινός (Vogel-Gardth. S. 152—154) | Apolinarii et Ioh. Geometrae metaphrasis Ps.Od., daneben Ps.Od. nach der LXX und ein angeblich von Cosmas Indicopleustes stammender, aber nach Ludwich vielleicht vom Schreiber der Hs. zusammengestellter Comm. in Ps.Od. | A. Ludwich, Ein neuer Beitrag zur Charakteristik des Jakob Diassorinos: Byz. Ztschr. 1 (1892), S. 297f. Sigel 1742.

2747 (Reg. 2403). XIII und XVI | Perg., von Bl. 185 an Papier, 321 Bl., m. | 1669 von Colbert durch Vermittlung von

Monceaux und Laisné aus dem Orient für die Bibl. du Roi erworben (Missions 1, S. 27 ff. und 2, S. 873 Nr. „7 (G)“ und S. 875 Nr. 41) | 155 a—183 b Sir. (Schl. von 51 27 an fehlt), 185 a—321 b Ps.Od. (mit Prolog). Sigel 603.

2756 (Fontebl. 256, Reg. MXXXX, 1134, 3261). XV | Papier, 187 Bl., kl. | 45 a—187 b Georgii Choerobosci epimerismi in Ps.Od. | Ausg.: Georgii Choerobosci Dictata in Theodosii canones et Epimerismi in Ps. ed. Th. Gaisford. Tom. III: G. Choer. epimerismi in Ps. E codice ms. bibl. reg. Paris. ed. Th. Gaisf., Oxonii 1842.

2841 (Medic.-Reg. MMLI, 2268, 3503), Bl. 16 (oder 17)—67. X/XI (rescr. XIII) | Perg., 18 × 14 cm | Untere Schrift auf Bl. 25: Iob 42 fragm. | Jacob Mél. Havet S. 769 f. C. E. Ruelle, Un passage des Septante dans le Paris. 2841 en partie palimpseste: Revue de philol., Nouv. sér., 33 (1909), S. 162. Sigel 604.

2981 (Reg. 3380). 1477 | Papier, 101 Bl., 22 × 15 cm | Schr.: „Μιχαὴλ Σουλιάρδου . . . ἐν Κυδονία Κρήτης“ (Vogel-Gardth. S. 318—320) | 94 a—101 b Dan. excerpta (mit z. T. sehr willkürlicher Verkürzung des Textes; Schl. fehlt) | Omont Mss. gr. datés S. 21 mit Abdruck der Unterschrift. Sigel 605.

2991 A. 1419 | Papier, 495 Bl., 21 × 14 cm | Besteller: „τοῦ πανευγενεστάτου κυροῦ Ματθαίου Παλαιολόγου τοῦ Λάσκαρι“ | 1730 oder bald darauf aus Konstantinopel gekommen (Missions 2, S. 1118) | 195 a Sap., 224 b Ps. Sal., 244 a—320 a Sir. | Der Text der drei Bücher stammt aus der Hs. Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml. 6 | Coll. der Ps. Sal: Gebhardt („P“) und Swete („p“), vgl. Gebhardt S. 16—25 | Omont Mss. gr. datés S. 5 mit Abdruck der Unterschrift. Sigel 606.

3010 (Fontebl. 348, Reg. MDCCLXI, 1922, 3355). XV | Papier, 376 Bl., 20 × 13 cm | Bes.: Jean de Pins, Bisch. v. Rieux (1524—1537), Gesandter Franz' I. in Venedig u. Rom; nach seinem Tode (1537) kamen seine griech. Hss. in die Bibl. von Fontainebleau (Catal. Font. S. V und S. 118) | 47 b—69 a Mac. IV | Boll. S. 288. Sigel 607.

d) Latin.

15198 (Sorb. 395). XII/XIII | gr. | Ps. lat. u. griech. in 3 Kolumnen: 1) Hebraica veritas (d. h. Psalt. Hebraicum des Hieronymus), 2) Romanum Psalt., 3) „Editio LXX“ = griech. Text in lat. Umschrift | L. Delisle im Journal des Savants 1860, S. 574. Delisle, Le cabinet des mss. 1 (1868), S. 317. Delisle, Inventaire des mss. lat. conservés à la Bibl. Nat.

sous les numéros 8823—18613, Heft 4 (1870), S. 2. Delisle, Mélanges de paléographie et de bibliographie (1880), S. 154 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 24. 99. 102 („Par^Sorb") | Vgl. auch Hieronymi opera ed. Martianay 1 (1693), Prolegom., Bogen k, Schluß der 2. Seite. Sigel 1745.

e) Nouvelles acquisitions latines.

2195 (im XVII. Jahrh.: A 30). 1105 | Für die Abtei Saint-Martin de Tournai (Flandern) auf Befehl des Abts Eudes (1092—1105) geschrieben | Bes.: Didot. 1879 für die Bibl. Nat. erworben | Ps.Od. lat. u. griech. in 4 Kolumnen: 1) Ps. Gallicum, 2) Romanum, 3) Hebraicum, alle drei von Hieronymus, 4) Ps. Grecum = griech. Text in lat. Umschrift | Facs.: Palaeogr. Society I (1873—1883), Taf. 156 (Ps. 6_{4-9}) | L. Delisle, Le cabinet des mss. 1 (1868), S. 317 und 2 (1874), S. 488 Nr. 15 und 3 (1881), S. 368 unten. Delisle, Mélanges de paléographie et de bibliographie (1880), S. 150—154 mit Textproben (Ps. 1, Unterschriften u. a.). Delisle, Bibl. Nationale. Mss. latins et français ajoutés aux fonds des nouvelles acquisitions pendant les années 1875—91, Partie II (1891), S. 509 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 23f. 102 („Par^Tourn"). Sigel 1143.

f) Supplément grec.

Inv. somm. 3, S. 197—340. 383—407, und S. 1—14 hinter der Table alphabétique.

100. XII | Perg., 190 Bl., kl. | 1741 vom „métropolite [de] Delkon" geschenkt (Missions 2, S. 689 Nr. 2) | Ps. mit Randscholien. Sigel 1144.

117. XVI | Papier, 291 Seiten, kl. | Ps. Sigel 1746.

150. 1304 | Papier, 559 Bl., m. | 2a—158a Cyr. Glaphyra.

153. XII | Perg., 404 Bl., m. | Bes.: Oratoire | Cat. Nicetae in Iob. Sigel 608.

188. XIII | Perg., 154 Bl., 22×17 cm | Bes. im XV. Jahrh.: Abtei Saint-Victor in Paris | Ps. griech. in lat. Umschrift u. mit lat. Interlinearversion | Nach einer Vermutung Omonts bei E. Nestle, Septuagintastudien 3 (1899), S. 11f. benutzt für „Psalterium Davidicum Graecolatinum, ad fidem veterum exemplarium atque adeo codicis Graeci ms. D. Victoris locis quam multis repurgatum et nitori suo restitutum" (Paris 1559), vgl. Rahlfs, Sept.-Stud. 2, S. 25 | Omont Facs. a, S. 11 u. Taf. XXIV (Ps. 32_{1-11}) | Catal. Font. S. II Anm. 2 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 24f. 102f. („Par^Vict"). Sigel 1747.

216. XVI | Papier, 266 Bl., m. | Bes.: Jesuiten-Colleg in Antwerpen | Cyr. Glaphyra.

260. XII | Perg., 300 Bl., 12 × 9 cm | Goldene Buchstaben (Bordier S. 220; vgl. oben Grec 21) | Ps. Sigel 1145.

343. Um 1026 | Perg., 170 Bl., kl. | Bes. im XIII. Jahrh.: S. Pierre de Beauvais; später: N.-Dame | Ps.Od. | Catal. Font. S. I f. Sigel 1146.

473. XIII | Perg., 149 Bl., kl. | Diese und mehrere der folgenden Hss. bekam die Bibl. Nat. von Minoïdes Minas, der 1840 die Bibliotheken der europäischen Türkei und Kleinasiens absuchte | Ps.Od. Sigel 1748.

474. X | Perg., 8 Bl., kl. | Von Minas (s. oben zu 473) | Comm. in Ps. fragm.

500. XVI | Papier, 102 Bl., kl. | Von Minas (s. oben zu 473) | 62a—75a Eccl. mit Scholien, 75a—78a Cant. Sigel 609.

609. XIV | Papier, 271 Bl., gr. | Von Minas (s. oben zu 473) | 1a Oct., 125b Reg. I—IV, 182b Par. I—II, 209a Esdr. I—II, 224a Mac. I—IV, 257b Est., 261b Idt., 268a Tob. (Schl. von 10_7 an fehlt), mit Einteilung in Kapitel nach lat. Praxis, vgl. HoP 107, womit unsere Hs. auch im Inhalt übereinstimmt | Nau, Hist. et sagesse d'Aḥikar l'Assyrien (1909), S. 29; hiernach enthält die Hs. in Tob. dieselbe Rezension wie HoP 44. 106. 107; „nous avons édité Tobie, VI, 6, à XIII, 10, et Judith en entier, d'après ce ms., dans *La Sainte Bible polyglotte* [hsg. von Vigouroux, s. Nau S. 49], t. III, Paris, 1902; cf. p. VI." | Max L. Margolis, The K text of Joshua: American Journal of Semitic languages and literatures 28 (1911), S. 2; hiernach ist die Hs. mit HoP 44 aufs engste verwandt; „I find it to be almost a twin-brother of 44; but 106 with which they are both related excels them." Sigel 610.

610. XI | Perg., 271 Bl., kl. | Von Minas (s. oben zu 473) | Ps.Od. Sigel 1147.

689, Bl. 4—6. XII | Perg., kl. | Von Minas (s. oben zu 473) | Comm. in Ps. fragm.

773. XVI | Papier, 390 Bl., 36 × 24 cm | Bes.: Card. Perronius; Abtei S.-Germain-des-Prés in Paris | 348a—390b Thdt. comm. in Is. (excerpta?) | Boll. S. 335 f.

774. XV | Papier, 26 Bl., kl. | Ps. fragm. Sigel 1749.

801. XV | Papier, 150 Bl., kl. | Ps. Sigel 1750.

802. XV | Papier, 180 Bl., kl. | Ps. Sigel 1751.

805. XIII | Perg. (palimps.), 63 Bl. (aber die Blattzählung be-

ginnt mit 17, also in Wirklichkeit nur 47 Bl.), 29 × 21 cm | 17—59 Lect. (mit Weihnachten beginnend, unvollst. am Montag der Karwoche endend), 60—63 Pentecostarii fragm. (da Bl. 17—59 = Lage ιζ'—κα', Bl. 60—63 aber die beiden äußeren Doppelbl. der Lage ιϛ' sind, wird das Pentec. ursprünglich dem Lect. vorangegangen sein) | Benutzt von Rahlfs, vgl. oben S. 206 Grec 272 | Über die untere Schrift der ersten 7 Bl. s. Gregory S. 420. 474 („Evl 370, Apl 187“) und S. 1229 („l^{+a} 370“).

1000, Bl. 6. XIV | Perg., kl. | Von Minas (s. oben zu 473) | Ps. fragm. Sigel 1752.

1032. XV | Papier, 274 Bl., kl. | Bes.: Abtei S.-Germain-des-Prés in Paris | 151 a—274 b Ps.Od. | Bulletin des bibliothèques et des archives 2 (1885), S. 61. Sigel 1753.

1092, Bl. 1. VIII | Perg., m. | Ps. 106_{42}—107_{10}. Sigel 2026.

1092, Bl. 24—30. XVI | Papier, m. | Ps. fragmenta etc.

1155, Bl. 34. X | Perg., 29 × 19 cm | Bes.: Emmanuel Miller | Ps. 75_{1-13}. 76_{13}—77_{2}. $77_{11-21.\ 34-44}$ mit Scholien | H. Omont, Catalogue des mss. grecs, latins, français et espagnols et des portulans recueillis par feu E. Miller (1897), S. 7. Sigel 1148.

1156, Bl. 3—4. X | Perg., 32 × 24 cm | Bes.: E. Miller | Thdt. comm. in XII proph. fragm. (Am. 7_{7}—8_{3}. Abd. $_{11-18}$) | Omont a. a. O. (s. oben 1155) S. 11 f.

1156, Bl. 5—10. XI | Perg., 23 × 17 cm | Bes.: E. Miller | Comm. in Ps. fragm. (aus Ps. 24—27; die Auslegung von Ps. 25 beginnt: ἔντευξιν περιέχει ὁ μετὰ χεῖρας ψαλμὸς περὶ τοῦ ἰδίου τοῦ Δαυίδ) | Omont a. a. O. (s. oben 1155) S. 12.

1157. X/XI | Perg., 153 Bl., 40 × 30 cm | Bes.: E. Miller | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis 34_{28} fehlt) | Omont a. a. O. (s. oben 1155) S. 14. Karo-Lietzm. S. 47, vgl. Lietzmann, Catenen (1897), S. 47 | Aus dieser Hs. scheint Field von Miller ein „specimen lectionum“ bekommen zu haben, s. Field II, S. 85. Sigel 1149.

1192. XV | Papier, 67 Bl., 15 × 10 cm | Bes.: E. Miller | 41 a—61 a Georgii Choerobosci epimerismi in Ps. 1—3 | Omont a. a. O. (s. oben 1155) S. 52—54.

1227. XV | Perg., 153 Bl., kl. | Von Minas (s. oben zu 473) | Ps.Od. | H. Omont, Mss. récemment ajoutés au fonds du Suppl. grec de la Bibl. Nat.: Revue des bibliothèques 8 (1898), S. 190. Sigel 1754.

1254. XVI | Papier, 150 Bl., kl. | 149 b Ez. 34_{1-8} (bricht am Schl. der Seite mit dem vorletzten πρόβατά μου 34_{8} ab). Sigel 611.

1272. 1458 | Papier, 379 Bl., 22 × 14 cm | Schr.: Alexios (Vogel-Gardth. S. 14) | Bes.: Kloster τῆς Μεταμορφώσεως ἐν Μετεώροις (Thessalien); 1897/8 nach Paris gebracht | 30a—190a Ps.Od. | Omont, Mss. grecs datés récemment acquis par la Bibl. Nat.: Revue des bibliothèques 8 (1898), S. 356 mit Abdruck der Unterschrift. Missions 2, S. 857 Anm. 6. Berendts, Über die Bibliotheken der Meteorischen und Ossa-Olympischen Klöster: Texte und Untersuchungen N. F. XI 3 (1904), S. 69 f. | Gregory S. 454. 1250. 1443 („l 959"). Sigel 1755.

Parma.

R. Biblioteca Palatina.

Fondo Palatino 16. 1131 | Perg., 210 Bl. (richtige Ordnung: 1. 3. 5. 4. 7. 6. 8. 2. 9. 34—40. 10—33. 41—199. 203—210. 200—202), 24 × 19 cm | Schr.: „Νικηφόρου" | 1—199. 203—207 Thdt. comm. in Ps. (in Ps. 37—68 folgt auf die Erklärung Theodorets noch die des Hesych), 207—210. 200—202 Cat. in Od. („συλλεγεῖσα παρὰ Εὐσεβίου ἐπισκόπου Καισαρείας") | E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle biblioteche italiane I 1 (1893), S. 163—165. Sigel 1150.

Patmos.

ΜΟΝΗ ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΘΕΟΛΟΓΟΥ.

Ἰωάννης Σακκελίων, Πατμιακὴ βιβλιοθήκη ἤτοι ἀναγραφὴ τῶν ἐν τῇ βιβλιοθήκῃ τῆς κατὰ τὴν νῆσον Πάτμον γεραρᾶς καὶ βασιλικῆς μονῆς τοῦ ἁγίου ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου τεθησαυρισμένων χειρογράφων τευχῶν. Ἀθήνησιν 1890.

H. O. Coxe, Report to Her Majesty's Government on the Greek mss. yet remaining in libraries of the Levant (1858) gibt so mangelhafte und manchmal geradezu falsche Beschreibungen der Hss., daß es sich nicht lohnt sie anzuführen, obwohl man mehrere Hss. identifizieren kann.

Einige Hss. werden auch erwähnt von Duchesne et Bayet, Mission au mont Athos: Archives des missions scientifiques et littéraires, 3. sér., t. 3 (1876).

10. XI | Perg., 132 Bl., kl. 4° | Thdt. quaest. in Oct. (Anf. bis Gen. quaest. 64 fehlt; am Schl. fehlen Iud. u. Ruth, vielleicht auch ein Teil von Ios.).

31. XII | Perg., 276 Bl., 2° | Basilii metropol. Neopatrensis comm. in XVI proph. (Anf. bis Mich. 5 s fehlt; Dan. ist ohne Comm.), Basilii metrop. Neopatr. Ἔκθεσις περὶ διαφόρων ἀποριῶν καὶ ζητήσεων τῆς θείας γραφῆς (Schl. fehlt).

65 und 66. XI | Perg., 321 + 225 Bl., gr. 4° | Comm. in Ps. (Anf. bis Ps. 3 fehlt) | Textprobe aus Ps. 9 bei Σακκ. S. 50 Anm. 1.

114. X/XI | Perg., 400 Bl., 2° | Schr.: „Θεοδοσίου ἀρχιητροῦ", Besteller: „ἐπισκόπῳ Σηνώπης Θεοδοσίῳ" | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par. (Anf. bis Gen. quaest. 18 fehlt) mit Epilog über die Propheten (die XII proph. in hebr. Reihenfolge) u. die Bibelübersetzungen | Tischendorf, Notitia editionis cod. bibliorum Sin. (1860), S. 74. Duchesne et Bayet S. 441.

171. VII/VIII | Perg., 247 Bl., 2° | 42 Bilder | Cat. (marg.) in Iob (wahrscheinl. Karo-Lietzm. Typus I; Anf. bis 1_3 fehlt, auch sonst lück.) | Duchesne et Bayet S. 433 f. mit Schriftprobe auf S. 443 Nr. 4 u. 5 | Facs.: Σακκ. Taf. Β′ (Iob 16_{23}. 17_1). Sigel 612.

177. X | Perg., 232 Bl., gr. 4° | Leonis Magistri epitome in Oct. Reg. Par. Matth. Ioh. Luc. Cath. Act. | Textproben aus Gen. und Reg. bei Σακκ. S. 97 f. (die Probe aus Reg. stimmt meistens wörtlich mit Thdt. überein, auch der Titel Σχόλια εἰς τὰ ζητούμενα τῶν Βασιλειῶν ist aus Thdt. übernommen; in Gen. hat Leo Mag. nicht aus Thdt. abgeschrieben, auch lautet der Titel Ἐπιτομὴ ἑρμηνείας εἰς τὴν Γένεσιν und ebenso bei den übrigen Büchern Ἐπιτομὴ ἑρμηνείας oder bloß Ἑρμηνεία oder Ἐπιτομή).

178. X/XI | Perg., 281 Bl., kl. 4° | Leonis Magistri epitome in Oct. Reg. Par., Briefe verschiedener Gelehrten.

209. XIII | Perg., 229 Bl, 2° | Ps.Od. (mit Prolog von Pseudo-Basilius), Prov. (mit Prolog von Basilius), ⟨Gregorii Thaumaturgi⟩ μετάφρασις εἰς τὸν Ἐκκλησιαστήν, Eccl., Cant. (mit Prolog), Sap., Sir., Iob (mit Prolog), XII proph. (hebr. Reihenfolge), Is., Dan., Ez., Ier. (Schl. von Bar. 4 Mitte an fehlt), die Propheten mit Prologen von Thdt. Sigel 613.

210. XII | Perg., 281 Bl., 4° | Lect.

211. XIV | Perg., von Bl. 176 an Papier (jüngere Hand), 8° | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

214. XI | Perg., 359 Bl., 2° | Cat. in Is. 1—16 (14 Bl. fehlen). Sigel 614.

215. XIII | Perg., 356 Bl., 2° | Cat. in Ps. von Ps. 78 Schl. an. Sigel 1756.

216. XI | Perg., 308 Bl., 2° | Cat. (marg.) in Pent. Sigel 615.

217. XI | Perg., 136 Bl., 2° | Cat. (marg.) in Num. 2_{16} — Ruth. Sigel 616.

258. XI | Perg., 167 Bl., 2⁰ | Menolog. jul. et aug.: 58 ff. Mac. IV. Sigel 617.

264. XII | Perg., 107 Bl., 4⁰ | Am Schl.: Thdt. et aliorum quaest. in V. T. (unvollst.).

268. XIII | Perg., 347 Bl., kl. 8⁰ | Ps.Od. (Anf. bis 1_4 fehlt). Sigel 1757.

269. XII | Perg., 88 Bl., 8⁰ | Ps. 106 Mitte — Od. 7 mit Scholien (aus Thdt.?) am Rande. Sigel 1151.

270. X | Perg., 435 Bl., kl. 4⁰ | 188—232 Scholia in Prov., von Tischendorf, Notitia editionis cod. bibliorum Sin. (1860), S. 74—122 unter dem Namen des Origenes herausgegeben, Duchesne et Bayet S. 441.

329. XIV | Papier, 257 Bl., 4⁰ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.

378. XVI Ende | Papier, 136 Bl., kl. 4⁰ | 1—8 Prologi in Ps. (Anf. fehlt).

410. XIII | Papier, 196 Bl., 2⁰ | Oct. (Anf. bis Gen. 18_{27} und Schl. von Iud. 20_{37} an fehlen). Sigel 618.

411. XV | Papier, 206 Bl., gr. 4⁰ | Pent. (Anf. bis Gen. 8_{13} fehlt), Testamenta XII patriarcharum. Sigel 619.

419. XIII | Papier, 277 Bl., gr. 4⁰ | Cat. in Iob, ähnlich der von Patricius Junius 1637 unter dem Namen des Nicetas Heracl. herausgegebenen, also Karo-Lietzm. Typus II (Anf. bis 2_9 fehlt). Sigel 620.

420. XII? | Papier, 355 Bl., gr. 4⁰ | Cat. in Ps. 77_{25}—110 (wahrscheinl. Karo-Lietzm. Typus VIII). Sigel 1758.

437. XV(?) | Papier, 681 Bl., 2⁰ | Schr.: „Ἰωάννου ἱερέως τοὐπίκλην Ναθαναήλ" (Vogel-Gardth. S. 180 f.?), Besteller: „πατὴρ κῦρις Θεόδουλος" | Comm. in Ps., von dem Schreiber der Hs. zusammengesetzt aus Basilius (9 Psalmen), Euthymius Zigabenus (81 Psalmen) u. Chrysostomus (60 Psalmen).

667. XVI | Papier, 351 Bl., 4⁰ | Miscellanhs.: 4) Comm. in proph.? („Ἑρμηνεία εἰς τοὺς προφήτας").

672. XVI | Papier, 429 Bl., 4⁰ | Miscellanhs.: 5) Dan. („Ὅρασις τοῦ προφήτου Δανιήλ"). Sigel 621.

So weit der Katalog von Sakkelion. Außerdem gibt es noch andere Hss., welche D. Kallimachos, Sekretär des griech. Patriarchats in Kairo, in einem demnächst erscheinenden Katalog beschrieben hat. Darunter kommt, wie mir Hugo Duensing mitteilte, für uns in Betracht:

767. (Kallim. S. 64 Nr. 32). XIV | Papier, 191 Bl., 23 × 16 cm | Thdt. quaest. in Oct. (Schl. fehlt).

Peckover.

Siehe Wisbech.

Perugia.

Biblioteca Comunale.

L. 31. XIV | Papier, 258 Bl., 15 × 11 cm | Ps.Od. (Ps. 1 fehlt) | Th. Allen, The Greek mss. of Perugia: Centralbl. f. Bibliothekswesen 10 (1893), S. 476 Nr. 29. G. Mazzatinti, Inventari dei mss. delle biblioteche d'Italia 5 (1895), S. 195 Nr. 779. Sigel 1759.

St.-Petersburg.

Geistliche Akademie, Sofijskaja Biblioteka.

Die Kenntnis der Hss. verdanke ich J. Evseev, Prof. an der Geistlichen Akademie.

78. 1540 | Papier, 174 Bl., 19 × 14 cm | Schr.: Maximos der Grieche während seiner Gefangenschaft in Tver, vgl. N. Kostomarow, Russ. Gesch. in Biographien ⟨1.⟩, übers. von W. Henckel (1891), S. 382. Vogel-Gardth. S. 285 | Ps.Od. | Amfilochij, Paläogr. Beschreibung griech. Hss. (russ.) 4 (1880), S. 52—55 und Taf. XV f. Sigel 1764.

79. XVI | Papier, 448 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Mönch Neophytos in Λαύρα (Athos) | Ps.Od., Horolog., Excerpta e Sap. et Sir. Sigel 1765.

Kaiserliche öffentliche Bibliothek.

Greg. Cereteli et Serg. Sobolevski, Exempla codicum graec. litteris minusc. scriptorum annorumque notis instructorum. Vol. alterum: Codices Petropolitani. Mosq. 1913.

A. Sobolevskij et Gr. Cereteli, Exempla codicum graec. litteris uncialibus scriptorum. Petersburg 1913.

Jean-Baptiste Thibaut, Monuments de la notation ekphonétique et hagiopolite de l'église grecque. Exposé documentaire des mss. de Jérusalem, du Sinaï et de l'Athos conservés à la Bibl. Impér. de St.-Pétersbourg. Petersb. 1913.

Paleografičeskie Snimki (= „Facsimiles") s někotorych grečeskich, latinskich i slavjanskich rukopisej Imperatorskoj Publičnoj Biblioteki. St.-Petersburg 1914. Darin Taf. I—V Proben aus griech. Hss. mit Beschreibung von Cereteli auf S. 1—5.

a) Codices Graeci bis Nr. 179.

E. de Muralt, Catalogue des mss. grecs de la Bibl. Impériale Publique, St.-Pétersb. 1864, beschreibt Nr. 1—179. Desselben älteres Werk „Cata-

logus codicum bibliothecae imp. publ. graecorum et latinorum" ist nicht über den 1. Fasc. (Petrop. 1840) hinausgekommen.

Zu den durch Tischendorf nach Petersburg gekommenen Hss. werden folgende Werke Tischendorfs zitiert:

Tisch. Bibelhss. = Neuentdeckte Bibelhss. vom höchsten Alterthume, griechisch, arabisch, syrisch: Deutsche Ztschr. f. christl. Wissenschaft u. christl. Leben 5 (1854), S. 161—166.

Tisch. Anecd. = Anecdota sacra et profana ex oriente et occidente allata sive notitia codicum graecorum, arabicorum etc., Lips. 1855. Die zweite Auflage, Lips. 1861, ist eine Titelauflage, in der nur S. I—XVI und 215—240 neu gedruckt sind. — Die in den Anecd. beschriebenen Hss. brachte Tischendorf **1853** aus dem Orient mit.

Tisch. Not. = Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici . . . Accedit catalogus codicum nuper ex oriente Petropolin perlatorum. Lips. 1860. — Die in der Not. beschriebenen Hss. brachte Tischendorf **1859** aus dem Orient mit.

Tisch. Mon. = Monumenta sacra inedita. Nova collectio. Vol. 1 (1855). 2 (1857). 3 (1860).

2. IV | Perg., 1 Bruchstück, 13 × 7 cm | 1853 von Tischendorf auf dem Sinai entdeckt (Anecd. S. 11 Nr. XIV 1) | Gen. $24_{9\,f.\ 41-43}$, zu Nr. 259 gehörig, s. daselbst. Sigel S.

3. IV/V | Perg., 1 Bl., 24 × 22 cm | Bes.: François Pithou (Anf. des XVII. Jahrh.), dann Desmarez, der das Bl. an Montfaucon schenkte, s. Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 2 (1739), S. 974 zu Colb. 3084 (jetzt Paris. Gr. 17): „Ejusdem porro Exemplaris [d. h. des Colb. 3084] folium penes me est ex libro Iudicum, dono mihi olim oblatum a D. Desmarezio, quod ex Bibliotheca Francisci Pithoei prodierat", vgl. auch Montfaucons Vorbemerkung zu Iud. in der Hexapla. In der Revolutionszeit kaufte P. Dubrovski, Sekretär der russischen Botschaft in Paris, das Blatt nebst anderen Hss., die 1791 aus der Bibl. von St.-Germain-des-Prés gestohlen waren, vgl. Paris, Bibl. Nat., Vorbemerkung zu „Coislin" und unten Petrop. Graec. 64 | Iud. 9_{48}—10_{6}, zu Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in qu. 8 gehörig, s. daselbst. Sigel G.

4. IV/V | Perg., 1 Bruchstück, 10 × 10 cm | Ps. 141_{7}—142_{3}. 144_{7-13} | Tisch. Anecd. S. 12 Nr. XIV 2 mit Schriftproben auf Taf. I Nr. XIV 2 | Ausg.: Tisch. Mon. 2, S. 319 f., vgl. S. XXXXV; Schriftproben auf der Taf. am Schl. des Bds. unter Nr. 8ᵃ (Ps. 142 Überschr.) und 8ᵇ (Ps. 144_{11}) | Facs.: Thibaut S. 9 (Ps. 144_{7-13}) | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („Zᵉ"). Swete Intr. S. 144 („Zᵉ"). Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 17. 105 („Pet^Perg"). Sigel 2027.

5. V/VI (rescr. IX) | Perg., ursprünglich 44 Bl. zu 38 × 25 cm, später 88 Bl. in 8⁰ | Untere Schrift: Num. 1_{1-30}. 1_{40}—2_{14}. 2_{30}—3_{26}. 5_{13-23}. 6_{6}—7_{7}. 7_{41-78}. 8_{2-16}. 11_{8}—13_{11}. 13_{28}—14_{34}. 15_{3-20}. 15_{32}—16_{31}. 16_{44}—18_{4}. 18_{15-26}. 21_{15-28}. 22_{30-41}. 23_{12-27}. 26_{54}—27_{15}. 28_{7}—29_{36}. 30_{9}—31_{48}. 32_{7}—33_{5}. 35_{8-17}. 36_{6-13} | Tisch. Bibelhss. S. 165. Tisch. Anecd. S. 1 f. Nr. I mit Schriftprobe aus Num. 13_{32} auf Taf. I Nr. I | Ausg.: Tisch. Mon. 1, S. 49—138, vgl. S. XX—XXIX; Facs. auf Taf. II (Num. 13_{28-33}) | Schriftprobe aus Num. 13_{32}: Bibliorum cod. Sin. Petrop. ed. Tischendorf 1 (1862), Tab. XXI („Num$^{\text{petr.}}$") | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 11 („H") | Coll.: Brooke-M'Lean („H"), vgl. Swete Intr. S. 138 f. Sigel 624.

15. VI | Perg., Bruchstücke mehrerer Hss., aus Einbänden losgelöst, darunter 1 Stück mit Ps. $78_{5-8.\ 39\,f.}$ | Tisch. Not. S. 56 Nr. 20. Sigel 2028.

23. VII/VIII (rescr. X georg.) | Perg., 6 Bl., 19 × 15 cm | Untere Schrift: Is. 3_{8-14}. 5_{2-14}. 29_{11-23}. 44_{26}—45_{5} | Tisch. Bibelhss. S. 165. | Tisch. Anecd. S. 8 f. Nr. VIII mit Schriftprobe aus Is. 3_{10} auf Taf. I Nr. VIII | Ausg.: Tisch. Mon. 1, S. 185—198, vgl. S. XXXVI f.; Facs. auf Taf. III Nr. V (Is. $3_{9\,f.}$) | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („Z$^{\text{b}}$") | Coll.: Swete („Z"), vgl. Swete Intr. S. 145 („Z$^{\text{b}}$"). Sigel 926.

24. VIII/IX (rescr. X georg.) | Perg., 3 Bl., 18 × 17 cm | Untere Schrift (koptischer Duktus): Reg. II 22_{38}—23_{10}. III 13_{4-28}. 16_{31}—17_{17} (lück.) | Tisch. Bibelhss. S. 165. Tisch. Anecd. S. 9 Nr. IX mit Schriftprobe aus Reg. III 13_{20} auf Taf. I Nr. IX | Ausg.: Tisch. Mon. 1, S. 177—184, vgl. S. XXXIV—XXXVI; Facs. auf Taf. III Nr. IV (Reg. III $13_{18\,f.\ 20}$.) | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („Z$^{\text{a}}$"). Swete Intr. S. 140 f. („Z$^{\text{a}}$"). Sigel 625.

26. VII/VIII (rescr. 885/6 arab.) | Perg., 6 Bl., 27 × 18 cm, aus Einbänden losgelöst | Bes.: Sabaskloster bei Jerusalem, wo die obere Schrift geschrieben wurde. 1859 von Tischendorf mitgebracht (Not. S. 48 Z. 11 ff. [num. 2]) | Untere Schrift: Num. 14_{43}—15_{10}. 20_{17}. Deut. 12_{30}—13_{5}. Ios. 11_{17}—12_{2}. Iud. 10_{6-17}, zu Leipzig, Univ.-Bibl., Graec. 2 gehörig, s. daselbst. Sigel K.

42. IX (rescr.) | Perg., 2 Bl., 30 × 23 cm | Untere Schrift: Sap. 10_{16}—13_{7}. Sir. 4_{25}—7_{27} | Tisch. Not. S. 48 f. mit Textproben (Sap. 10_{16}. 12_{5}. 11_{26}. Sir. 7_{13}. 4_{26}. 7_{12}. Sap. 12_{2}) | Tischendorf wollte den Text im 8. Bd. der Mon. herausgeben, kam

aber nicht mehr dazu, s. V. T. graece ed. Tisch.-Nestle [7] I (1887), Prolegom. S. 51 Nr. „11. (13.)“ Sigel 626.

46. IX | Perg., 1 Bl., 25 × 18 cm | Lect. fragm. (Ier. 2_{2-12}) | Ausg.: Tisch. Not. S. 55f. Nr. 13.

51. IX | Perg., 149 Bl., 24 × 18 cm | Lect. | Tisch. Not. S. 53f. Nr. 9.

52. X/XI | Perg., 4 Bl., 28 × 21 cm | 1859 von Tischendorf mitgebracht (Not. S. 56 am Schl. von Nr. 13) | Lect. fragm., zu Sinai, Cod. gr. 8 gehörig, s. daselbst.

62. IX/X | Perg., 146 Bl., 33 × 27 cm | 1859 von Tischendorf mitgebracht (Not. S. 56–58 Nr. 1) | Gen. 43_{14}—Ios. 24_{26} (es fehlt Gen. 46_{12}—47_{23}). Reg. I—III 16_{28} (es fehlt III 13_{17}—15_{19}), zu Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 1 gehörig, s. daselbst. Sigel 509.

63. X | Perg., 2 Bl., 33 × 25 cm | Reg. III 12_{16}—13_{4}. 21_{20}—22_{39} | Tisch. Not. S. 63 Nr. 13. Sigel 627.

64 (früher Coisl. 188, vgl. Paris, Bibl. Nat.). 994 | Perg., 223 Bl., 25 × 20 cm | 1791 aus der Bibl. Coisl., die damals noch in St.-Germain-des-Prés war (s. Paris, Bibl. Nat., Vorbemerkung zu „Coislin“), gestohlen und durch Dubrovski nach Petersburg gekommen, vgl. oben Nr. 3 | Cat. in Ps.Od. | Montfaucon, Bibl. Coisl. (1715), S. 244. Muralt, Catalogus (1840), S. 11 Nr. 9 mit Schriftproben auf der Taf. am Anf. des Bds. (Nr. IX auf der Vorder- u. Rückseite der Taf.) | Facs.: Ceret. et Sobol. Taf. VI (Ps. 26_{1-5}), vgl. S. 7 | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 49 | Gregory S. 452 („Evl 934. 5[pe]“) und S. 1249 („*l* 934“). Sigel 191.

81. X/XI | Perg., 1 Bl., 20 × 15 cm | Lect. fragm. (Mich.).

92. X und XII | Perg. (palimps.), 6 + 4 Bl., 23 × 15 cm | Fragmente zweier Psalterien; vielleicht enthält auch die untere Schrift einiger Blätter Stücke aus dem Psalter. Sigeln 1152 und 1153.

115. XIV | Perg. (palimps.), 224 Bl., 13 × 10 cm | Ps. Sigel 1760.

124. XIII | Papier, 229 Bl., 35 × 27 cm, schlecht erhalten | Cat. in Oct. | Tisch. Not. S. 60, Nr. 6. Sigel 628.

b) Codices Graeci von Nr. 180 an.

Die nach 1864 hinzugekommenen Hss. sind in den jährlichen „Berichten“ (russ.: Otčet) der Kais. öff. Bibl. verzeichnet. Ihre Kenntnis verdanke ich J. Evseev, Prof. an der Geistlichen Akademie zu Petersburg, der die Berichte für mich excerpierte.

Nr. 216—395 stammen aus der Sammlung des Archimandriten Porfirij Uspenskij, später Vikar-Bischof von Čigirin in Kijev, zuletzt Mitglied

der Moskauer Unterabteilung des Hl. Synod, † 1885 (s. Berendts in den Texten u. Unters. hsg. v. Gebhardt u. Harnack, N. F. XI 3 [1904], S. 67 und Gregory S. 1019). Uspenskij war ein leidenschaftlicher Sammler, dessen Sammelwut sich hauptsächlich darin betätigte, daß er aus den Hss., die er auf seinen Reisen, besonders auf dem Sinai und im Sabaskloster bei Jerusalem, sah, einzelne Blätter zum Andenken mitnahm. Dabei war sein Interesse besonders auf die Paläographie gerichtet, denn er entnahm die Blätter mit Vorliebe datierten Hss. und merkte das Datum jedesmal an, vgl. Victor Jernstedt, Verzeichnis (russ.: Spisok) der datierten griech. Hss. der Porfirijschen Sammlung (Beilage zum Otčet für 1883, erschienen 1885; wieder abgedruckt in Jernstedts Opuscula 1907). Infolgedessen ist es in der Regel leicht zu bestimmen, aus welchen Hss. die von Uspenskij mitgenommenen Blätter stammen. Ich habe dies natürlich, soweit es ging, getan (meistens im Anschluß an Papadopulos-Kerameus [s. Vorbemerkung zu Jerusalem] und Beneševič I) und auch die Beschreibungen der Petersburger Fragmente aus den Beschreibungen der Hss., zu denen sie gehören, ergänzt; dabei ist freilich zu beachten, daß die Maße wohl nicht überall genau stimmen, da die Fragmente infolge des Herausschneidens leicht etwas schmäler sein können als die Hss. selbst.

Zu Uspenskijs Sammlung ist unter Nr. 259 auch die Hauptmasse des „Sinaiticus" gestellt (laut Mitteilung der Bibliotheks-Verwaltung), offenbar weil unter dieser Nr. zwei von Uspenskij mitgebrachte Fragmente standen, und die Hauptmasse früher noch keine Signatur bekommen hatte.

200. XI | Perg., 228 Bl., 8⁰ | Ps. Sigel 1154.

214. X | Perg., 328 Bl., 4⁰ | Bilder | Besteller: Konstantinos Porphyrogennetos (912—959). Bes.: Nikolaïdis | Ps. Sigel 1155.

216. 862 | Perg., 350 Bl., 16×11 cm | Schr.: Θεόδωρος, Diakon der Auferstehungskirche in Jerusalem (vgl. Ehrhard in der Röm. Quartalschr. f. christl. Alterthumskunde 6 [1892], S. 343); Besteller: „Νῶε προέδρου τῆς φιλοχρίστου μεγαλοπόλεως Τιβεριάδος". Bes.: Sabaskloster bei Jerusalem (?); Uspenskij | Ps.Od. | Amfilochij, Paläogr. Beschreibung griechischer Hss. (russ.) 1 (1879), S. 9—11 und Taf. II. III. Jernstedt Opusc. S. 243. Papadopulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 712 Nr. 2. Beneševič I, S. 606 | Rühl, Die Datierung des Uspenskijschen Psalters: Byz. Zeitschr. 4 (1895), S. 588f. nimmt an, die Hs. sei nach der alexandrinischen Weltära datiert und nicht 862, sondern 877/8 geschrieben: unwahrscheinlich | Facs.: Wattenbach, Schrifttafeln zur Gesch. d. griech. Schrift 2 (1877), Taf. 24 (Ps. 15_{11}—16_4 und Unterschrift des Schreibers), vgl. S. 4. Dieselbe Taf. kehrt in der 2. Aufl., die 1883 unter dem Titel „Scripturae graecae specimina" erschien, als Taf. X wieder (vgl. S. 5), ist aber in der 3. Aufl. (1897) weggelassen | Facs.: Sobol. et Ceret.

Taf. II (Ps. 82_{15}—83_4) und III (Ps. 151_{4-7} und Stichentabelle[1])), vgl. S. Vf. | Facs.: Paleogr. Snimki Taf. III Nr. 1. 2. 4 (aber Nr. 4 wird in der Beschreibung S. 3 als Nr. 3 bezeichnet); Nr. 1 und 2 sind Proben aus älteren Vorsetzblättern, Nr. 4 aus dem Schl. der Hs. selbst (nicht aus Ps.Od., sondern aus einem Anhang) | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 11f. 102 („Usp"). Sigel 1156.

217. 1054 | Perg., 156 Bl., 24 × 18 cm | Schr.: „Σεργίου μοναχοῦ ἁμαρτωλοῦ τῆς σεβασμίας τοῦ Ἀνεμᾶ λαύρας τῆς εἰς τὸν Ὄλυμπον Βηθυνίας ἐπαρχίας", er schrieb im Kloster τῆς Θεοτόκου τοῦ Καλαμό(νος) | Bes.: Sabaskloster bei Jerusalem, wo Scholz die

1) Die mit den Worten Ἔχουσιν οὖν οἱ ρν' ψαλμοὶ καθὼς ὑποτέτακται στιχ. ͵δψπβ' οὕτως eingeführte Stichentabelle gibt an, wie viele Psalmen und Stichen jedes κάθισμα des Psalters hat („καθ. α' ψαλ. η' στιχ. ροδ'" u. s. w.), und zieht am Schluß die Summe, die hier aber etwas abweicht (͵δψπδ', oder ͵δψπα'?) und auch mit der wirklichen Summe der Einzelposten (4774, oder 4771?) nicht ganz übereinstimmt. Eine dieser Zahlen, ͵δψπδ', hatten wir bereits oben S. 18 Anm. 1 als Summe der Stichen des Ἁγιοπολίτης, und ich vermutete dort, daß die zugrunde liegende Stichenteilung auf Kosmas zurückgehe, der oft als Hagiopolit d. h. Jerusalemit bezeichnet wird (auch bei N. Nilles, Kalendarium manuale utriusque ecclesiae [2]I [1896], S. 301 und II [1897], S. 233. 260. 399). Hierzu stimmt es vortrefflich, daß am Schluß unserer Stichentabelle angegeben wird, ͵δψπδ' (oder ͵δψπα'?) sei die Zahl der Stichen καθὼς ψάλλομεν ἐν τῇ ἁγίᾳ Χ(ριστο)ῦ τοῦ θ(εο)ῦ ἡμῶν Ἀναστάσει. Denn die Ἀνάστασις ist die Auferstehungskirche in Jerusalem, an welcher der Schreiber unserer Hs. Diakon war; wir haben es also hier sicher mit einer jerusalemischen Praxis zu tun, für die unsere Hs. ein sehr alter Zeuge ist (nur etwa ein Jahrhundert nach Kosmas). Bezüglich der Stichen, deren Zahl auch am Schluß der einzelnen Psalmen angegeben wird (Ps. 82: λδ, Ps. 151: ιϛ), kann man schon nach den Proben und der Tabelle feststellen, daß sie im großen und ganzen, wie es in der Natur der Sache liegt, mit denen unserer alten Hss. übereinstimmen, aber zuweilen länger sind: das erste κάθισμα (Ps. 1—8) zählt nur 174 Stichen gegen 181 in B und 178 in S und A, das zweite (Ps. 9—16) 211 gegen 225 B, 223 S, 219 A (BS haben aber hinter Ps. 13_3 einen Zusatz von 8 Stichen, der in A und jedenfalls auch in unserer Hs. fehlt), das dritte (Ps. 17—23) 288 gegen 299 B, 291 S, 292 A, das vierte (Ps. 24—31) 239 gegen 264 B, 255 S, 262 A, das fünfte (Ps. 32—36) 254 gegen 260 BA, 256 S, das sechste (Ps. 37—45) 289 gegen 304 B, 292 S, 316 A (weiter gebe ich die Zahlen nicht, da Lag. Quinqu. im siebenten κάθισμα aufhört, und Swetes Angaben über A unzuverlässig sind), vgl. oben S. 19 Anm. Z. 12—10 und 3—1 v. u. Eine genauere Untersuchung wäre erwünscht. (Dabei wäre u. a. auch der Psalter Moskau, Rumjanzevsches Mus., Norov 77 heranzuziehen, denn er hat nach Sobol. et Ceret. Taf. XIV gleichfalls Stichenzählung am Schluß der einzelnen Psalmen, und auch hier sind die Stichen zuweilen länger als in den alten Hss.: Swete Ps. $28_9^{1\cdot2}$ und $29_8^{3\cdot4}$ sind zu je einem Stichos zusammengefaßt, und Ps. 28 zählt nur 22 Stichen, nicht 24 wie in BSA.) Übrigens muß ich zu S. 19 Anm. noch bemerken, daß meine Vermutung über den Ursprung des antiphonischen Psalmengesangs nur insofern das Richtige trifft, als dieser in der Tat aus Syrien, speziell Antiochia, stammt. Er ist aber schon viel älter, als ich dachte, und schon im IV. Jahrh. von Flavian, späterem Bischof von Antiochia, und Diodor von Tarsus eingeführt, vgl. Theodorets Kirchengeschichte II 24_9 (ed. Parmentier): οὗτοι πρῶτοι διχῇ διελόντες τοὺς τῶν ψαλλόντων χοροὺς ἐκ διαδοχῆς ᾄδειν τὴν Δαυϊτικὴν ἐδίδαξαν μελῳδίαν· καὶ τοῦτο ἐν Ἀντιοχείᾳ πρῶτον ἀρξάμενον πάντοσε διέδραμε καὶ κατέλαβε τῆς οἰκουμένης τὰ τέρματα. Folglich kann es sich, wenn die Stichenteilung κατὰ τὸν Ἁγιοπολίτην in der Tat auf Kosmas zurückgeht, nur um eine Reorganisation, nicht um die erste Einführung des antiphonischen Psalmengesanges handeln.

Hs. sah (Biblisch-kritische Reise [1823], S. 146; Identität sicher, da Scholz die Unterschrift abdruckt); dann Uspenskij, der selbst noch 20 Bl. hinzufügte, die er aus einer Hs. des Klosters Vlantion-Čauš abschrieb | Lect. (in der Unterschr. als προφητεία bezeichnet) | Jernstedt Opusc. S. 243 mit Abdruck der Unterschrift des Schreibers. Papadopulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 712 Nr. 3 mit Abdruck der Unterschrift | Facs.: Ceret. et Sobol. Taf. XV (Gen. 1_{29}—2_{3}. Prov. 2_{1-13} für den Mittwoch der ersten Fastenwoche), vgl. S. 9.

218. XII | Perg., 130 Bl., 4° | Bes.: Uspenskij, der Bl. 49f. eigenhändig ergänzt hat | Lect.

225 ist eine neutest. Hs. (Gregory S. 102f.: „P" und S. 1039: „P oder 025". Soden S. 216: „α3"). Beim Einbinden sind drei Fetzen einer Hs. von Mac. IV verwendet; sie finden sich am Anf. des Bds., bei Bl. 32 und 320 (aber der Bd. hat nach Gregory nur 225 Bl.). VII (Tischendorf) oder später (Swete: IX) | Perg. | Bes.: Uspenskij | Mac. IV $8_{5f. 11f.}$; $8_{14. 28}$; $9_{28-30. 31f.}$ | Ausg.: Tisch. Mon. 6 (1869), S. 339f., vgl. S. XII | Coll.: Swete („II"), vgl. Swete Intr. S. 141. Sigel 930.

259. IV | Perg., 3 Fragmente (aus Einbänden losgelöst) und 347 Bl. (das letzte unvollst.), 43 × 38 cm | Aus dem Katharinenkloster auf dem Sinai || Codex Sinaiticus || Geschichte seiner Entdeckung, zugleich als Uebersicht über die noch sonst zu ihm gehörigen Stücke und die Ausgaben des Textes: 1) Im Mai 1844 entdeckte Constantin Tischendorf die Hs. auf dem Sinai. Er bekam 43 Bl., jetzt in Leipzig, Univ.-Bibl., Graec. 1; Ausg.: Codex Friderico-Augustanus [so nach dem König von Sachsen genannt] sive fragmenta V.T. e codice graeco omnium qui in Europa supersunt facile antiquissimo ... ed. Const. Tischendorf (1846), vgl. auch Serapeum 8 (1847), S. 50—53 mit Schriftprobe auf Taf. 1. Tischendorf sah damals auch andere Teile der Hs. und schrieb daraus eine Seite (Is. 66_{12}—Ier. 1_{7}) ab, die er später in „Monumenta sacra inedita. Nova collectio" 1 (1855), S. 211—216 vgl. S. XXXX—XXXXII veröffentlichte. — 2) 1845 fand Porfirij Uspenskij die drei jetzt zu Nr. 259 gehörigen, aus Einbänden stammenden Fragmente (Fragm. 1 aus Gen. 23_{19}—24_{46}; Fragm. 2 und 3 aus Num. 5_{26}—7_{20}); Ausg.: Tischendorf, Appendix codicum celeberrimorum Sinaitici Vaticani Alexandrini (1867), S. 1—6, vgl. S. VII—VIIII. XVIf., Facs. auf der Taf. am Schl. des Bds. (Num. 5_{27-30}

[das Stück ist an seiner Umrahmung mit einer Linie zu erkennen]; ebenda oben links der Schl. von Est. mit der Unterschrift des Correctors). Uspenskij sah auch die übrige Hs., s. Beneševič I, S. 1 Nr. 1. — 3) 1853 fand Tischendorf ein kleines Fragment (Gen. $24_{9f.\ 41-43}$), das zu demselben Blatte gehört wie das erste der drei Uspenskijschen Fragmente, jetzt Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 2; Ausg.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio 2 (1857), S. 321, vgl. S. XXXXVI, Facs. auf der Taf. am Schl. des Bds. (Nr. 6); vgl. ferner Deutsche Ztschr. f. christl. Wissensch. u. christl. Leben 5 (1854), S. 166 und Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1855), S. 11 Nr. XIV 1. — 4) 1859 fand Tischendorf die Hauptmasse des Codex (347 Bl.), die jetzt unter Nr. 259 mit den drei Uspenskijschen Fragmenten vereinigt ist; Ausg.: Bibliorum codex Sinaiticus Petropolitanus. Auspiciis augustissimis imperatoris Alexandri II. ... ed. C. Tischendorf, 4 Bände (1862); Facs. auf Taf. I—XIX am Schl. des 1. Bds. (I: Tob. 9_2—10_{12}; II: Is. 62_{11}—64_6; III: Ps. 118_{169}—123_2; IV: Cant. 8_8—Sap. 1_{11}; V—XVII: N.T.; XVIII f.: einzelne Stellen und Randnoten, besonders aus dem N.T.). — 5) Ein Fragment (Idt. 11_{23}—12_9 lück.), über dessen Erwerbung nichts bekannt ist, besitzt die Kais. Gesellschaft für alte Literatur in Petersburg, s. unten S. 231; Ausg.: Beneševič I, S. 639—642 ‖ Im ganzen sind jetzt 393 Bl. (darunter 4 fragmentarisch) vorhanden. Inhalt dieser 393 Bl. nebst Angabe der Stellen, an welchen sie veröffentlicht sind:

Bl. 1) Gen. 23_{19}—24_{46} (lück.), zusammenzusetzen aus Appendix S. 5 f. und Monum. 2, S. 321 (das hier herausgegebene Stück bildet den Schluß der 3. Kolumne der Vorderseite und der 2. Kolumne der Rückseite).

2) Num. 5_{26}—7_{20} (sehr lück.): Appendix S. 3 f.

3) Par. I 9_{27}—11_{22}: Cod. Sin. Band 2, Bl. 1.

4—7 b) Par. I 11_{22}—19_{17}: Cod. Frid.-Aug. Bl. 1—4 (die Fortsetzung von Par. I, die ganzen Bücher Par. II und Esdr. I, sowie der Anf. von Esdr. II bis 9_9 fehlten schon ursprünglich in der Hs., denn Esdr. II 9_9 schließt sich unmittelbar und ohne Absatz an Par. I 19_{17} an).

7 b—16 a) Esdr. II von 9_9 an: Cod. Frid.-Aug. Bl. 4—13.

16 a—22 a) Est.: Cod. Frid.-Aug. Bl. 13—19.

22 a–b) Tob. 1_1—2_2: Cod. Frid.-Aug. Bl. 19.

23 a—29 a) Tob. 2_2—Schl.: Cod. Sin. 2, Bl. 2—8.

29 a—34 b) Idt. 1_{1}—11_{13}: Cod. Sin. 2, Bl. 8—13*.
35 a) Idt. 11_{23}—12_{9} (lück.): Beneševič I, S. 641 f. (erhalten sind nur die 3. und 4. Kolumne der Vorderseite, doch nicht vollständig; die Rückseite ist unlesbar; das Fragm. ist ein Teil des Bl., von dem Tisch., Cod. Sin. 1, Bl. 6* sagt: „Quaternionis ΛΗ folium extremum periit cum fragmento libri Iudith").
36 a—37 b) Idt. 13_{9} — Schl.: Cod. Sin. 2, Bl. 14—15*.
38 a—55 b) Mac. I: Cod. Sin. 2, Bl. 16—33*.
56 a—63 b) Mac. IV: Cod. Sin. 2, Bl. 34—41*.
64 a—90 a) Is.: Cod. Sin. 2, Bl. 42—68.
90 a—95 b) Ier. 1_{1}—10_{25}: Cod. Sin. 2, Bl. 68—73*.
96 a—119 b) Ier. 10_{25} — Schl. und Thr. 1_{1}—2_{20}: Cod. Frid.-Aug. Bl. 20—43.
120 a—133 b) Ioel — Mal. (griech. Reihenfolge): Cod. Sin. 2, Bl. 74—87*.
134 a—174 a) Ps.: Cod. Sin. 3, Bl. 1—41.
174 b—188 b) Prov.: Cod. Sin. 3, Bl. 41*—55*.
189 a—194 a) Eccl.: Cod. Sin. 3, Bl. 56—61.
194 a—197 a) Cant.: Cod. Sin. 3, Bl. 61—64.
197 a—206 a) Sap.: Cod. Sin. 3, Bl. 64—73.
206 a—231 a) Sir.: Cod. Sin. 3, Bl. 73—98.
231 b—245 b) Iob: Cod. Sin. 3, Bl. 98*—112*.
246 a—393 b) N.T.: Cod. Sin. 4.

Facs. (außer den oben angeführten): Palaeogr. Society (1873—1883), Taf. 105 (Est. 1_{15}—2_{14}). B. Stade, Gesch. d. Volkes Israel 2 (1888), Taf. bei S. 192 (Esdr. II 18_{15}—19_{15}). Thibaut S. 6 (Matth. 6_{4-32}) und S. 7 (Gen. $24_{9f.}$ aus Graec. 2) ‖ Coll.: V.T. graece ed. Tisch.; bietet unter dem Texte nur die Varianten der Leipziger Blätter („FA"), doch hat E. Nestle in einem Anhang zum 2. Bde. eine vollständige Coll. hinzugefügt („S") | Coll. von Gen.: Lag. Gen. gr.; von Est.: Lag. V.T. pars prior S. 505—541; von Ps. 1—5: Lag. Spec.; von Ps. 1—49: Lag. Quinqu.; Sigel überall „S", vgl. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 5. 14 | Coll.: Libri apocryphi V.T. graece ed. Fritzsche (1871; Sigel „X") | Field Est. | Coll.: Swete („א") und Brooke-McLean („S"), vgl. Swete Intr. S. 129—131 („S = א") ‖ V. Gardthausen, Griech. Palaeogr. [2]2 (1913), S. 122—134 | A. Ceriani in R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, Rendiconti ser. II, vol. 21 (1888), S. 547 nimmt an, daß S nicht in Palästina geschrieben sei, wie Ceriani früher gemeint hatte, sondern in Italien (ebenso wie B nach Ceriani) |

Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 54. 56 (über S) und S. 57 (über Sc.a) || Gregory S. 18—29 („א") und S. 1019 („א oder 01"). Soden S. 102 („δ2") | Codex Sinaiticus Petropolitanus. The New Testament . . . now reproduced in facs. from photographs by Helen and Kirsopp Lake. With a description and introd. to the history of the codex by Kirsopp Lake (Clarendon Press 1911). In derselben Weise wird Lake auch das A.T. herausgeben. Sigel S.

260. X/XI | Perg., 1 Bl., 2⁰ | Bes.: Uspenskij | Gen. 47_{13}—48_{17}, zu Sinai, Cod. gr. 1 gehörig, s. daselbst. Sigel 707.

261. XIII | Perg. (palimps.), 8 Bl., gr. 8⁰ | Bes.: Sabaskloster; Uspenskij | Amos 8_6—Ioel 2_7, zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 36 gehörig, s. daselbst. Sigel 410.

262. VIII/IX | Perg., 1 Bl., 19 × 15 cm | Schr.: „Σολομωντος διακ. γν̊ αβου ταμρα" | Bes.: Uspenskij | Ps. 149_4—150, zu Sinai, Cod. gr. 33 gehörig, s. daselbst. Sigel 1190.

263. IX | Perg., 6 Bl., 18 × 14 cm | Bes.: Sabaskloster; Uspenskij | Ps. 68_{13}—71_5, zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ 96 gehörig, s. daselbst. Sigel 1070.

264. Um 975 | Perg., 6 Bl., 12½ × 8½ cm | Bes.: Uspenskij | Ps. 4_8—6_9 | Facs.: Ceret. et Sobol. Taf. III (Ps. 5_5—6_2), vgl. S. 6.

265. IX (rescr. X [wirklich so?]) | Perg., 4 Bl., 4⁰ | Bilder | Bes.: Uspenskij | Ps. 37_{12}–38_9. 76_6—$_{17}$. 108_{27}—109_5, vermutlich zu Athos, Παντοκράτορος, 61 gehörig, s. daselbst. Sigel 1032?

266. 1054 | Perg., 4 Bl., 19×17 cm | Bilder | Bes.: Uspenskij | Ps. 74_{10}—75_{12}. 117_{15}—118_{11}, zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 53 gehörig, s. daselbst. Sigel 1074.

267. Um 1074 | Perg., 3 Bl., 19 × 15 cm | Bilder | Bes.: Uspenskij | Ps. 36_{11}—$_{21}$. 37_{22}—38_{10}. 52_2—53_8, zu Sinai, Cod. gr. 48 gehörig, s. daselbst. Sigel 1198.

268. Um 1121 | Perg., 1 Bl., 20 × 15 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. 65_{19}—67_6, zu Sinai, Cod. gr. 44 gehörig, s. daselbst. Sigel 1197.

269. XII | Perg., 4 Bl., 18 × 13 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. fragm. (Miniaturen) | Tikkanen S. 128 und Taf. IX. Beneševič I, S. 609 f.

270. XIII | Perg., 1 Bl., 4⁰ | Bes.: Uspenskij | Ps. 78_9—81_5, vermutlich zu Athos, Διονυσίου, 33 gehörig, s. daselbst. Sigel 1432?

271. XIII | Perg., 2 Bl., 2⁰ | Bes.: Uspenskij | Ps. 100_8—106_{33}, vermutlich zu Athos, Σιμοπέτρας, 5 gehörig (die Bibliothek

von Simopetra ist 1891 verbrannt, s. oben S. 23; daher bekommen diese Überbleibsel ihre besondere Sigel). Sigel 1761.

272. 1344 | Perg., 1 Bl., 18×12 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. 61_{11}—62_{9}, zu Sinai, Cod. gr. 55 gehörig, s. daselbst. Sigel 1825.

273. XIV | Perg., 6 Bl., 4⁰ | Bes.: Uspenskij | Ps. 146_{6}—150.

274 s. Sinai, Cod. gr. 38.

324. X/XI | Perg., 1 Bl. (unvollst.), 22×21 cm | Bes.: Uspenskij | Lect. fragm. (Prov. 9_{9-11}. 3_{11-16}), zu Sinai, Cod. gr. 8 gehörig, s. daselbst.

325. 1202 | Perg., 2 Bl., 27×18 cm | Bes.: Sabaskloster; Uspenskij | Lect. fragm., zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ 48 gehörig, s. daselbst | Gregory S. 1281 („l^a 1416"); er hat in seiner Liste nur die beiden Petersburger Bl., nicht die Jerusalemer Hs., zu der sie gehören.

390. 1203 | Papier, 2 Bl., 17×13 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. 90_{1-15}, zu Sinai, Cod. gr. 130 gehörig, s. daselbst. Sigel 1872.

391. 1293 | Papier, 1 Bl., 4⁰ | Bes.: Uspenskij | Ps. 102_{12}—103_{3}, zu Sinai, Cod. gr. 94 gehörig, s. daselbst. Sigel 1839.

392. 1557 | Papier, 2 Bl., 21×17 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. fragm. (Od. 5 und Anf. von Od. 6), zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 396 gehörig, s. daselbst. Sigel 1608.

393. XVI Mitte (vor 1555) | Papier, 2 Bl., 4⁰ | Bes.: Uspenskij | Ps. 88_{14-34}, zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 293 gehörig, s. daselbst. Sigel 1601.

394. 1570 | Papier, 2 Bl., 19×14 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. 56_{5}—58_{14}, zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 622 gehörig, s. daselbst. Sigel 1617.

395. 1595 | Papier, 2 Bl., 16×10 cm | Bes.: Uspenskij | Ps. 58_{1-17}, zu Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 668 gehörig, s. daselbst. Sigel 1622.

518. XIV | Papier, 28 Bl., 2⁰ | Bes.: Sarafov | Ps. 70—72. 77. 80—83. 88—90. 101—105. 107. 108. 129—131. 142. 146—148 fragm. Sigel 1762.

544. XII | Perg., 183 Bl., 4⁰ | Bes.: Abt Antonin (XIX. Jahrh.), der 13 Bl. (Papier) eigenhändig geschrieben hat | Ps. 1—145. Sigel 1157.

545. 1510 | Papier, 387 Bl., 4⁰ | Bes.: Abt Antonin | Ps.Od. Sigel 1763.

550. XIV | Papier, 251 Bl., 4⁰ | Bes.: Abt Antonin, der die ersten 16 Bl. im J. 1861 eigenhändig geschrieben hat | Lect.

c) Sammlung Papadopulos-Kerameus.

Auch die Kenntnis dieser Hss. verdanke ich J. Evseev. Die Hss. sind nach den Nummern des Inventars zitiert.

4, Bl. 36—65. IX (rescr. XII/XIII) | Perg., 31 × 26 cm | Bes.: Kloster Johannes des Vorläufers in Gümusch-han (Chaldäa) | Untere Schrift: Lect. fragm.

8. X | Perg., 370 Bl. (43 Bl. Papier XII. Jahrh.), 4⁰ | Oct. (ohne Ruth?). Sigel 630.

19. XII | Perg., 216 Bl., 8⁰ | Ps.Od. Sigel 1158.

Kaiserliche Gesellschaft für alte Literatur.

Oct. 156. IV | Perg., 1 Bruchstück, 19 × 15 cm | Vorderseite: Idt. 11_{23}—12_{3}. 12_{5-9} und ein Rest, der vermutlich zu 11_{19} gehört, zu Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 259 gehörig, s. daselbst. Sigel S.

Privatbibliothek N. K. Nikolskij.

IX/X | Perg., 6 Bl., 17 × 11 cm | Bes.: 1850 N. Krylov; dieser schenkte sie dem Proto-Priester K. T. Nikolskij | Ps. 103_{34}—105_{7}, zu Sinai, Cod. gr. 37 gehörig, s. daselbst. Sigel 1194.

Philadelphia (Amerika, Ver. St.).

Pennsylvania University, Museum of Science and Art.

E. 3074. Siehe Oxyrhynchus Papyri 846.

Phillipps.

Siehe Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps, und Cheltenham, Privatbibl. Phillipps. Vgl. auch Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 1. 22 ff.

Porfirij.

Siehe Petersburg, Kais. öff. Bibl., Vorbemerkung zu Cod. gr. 180 ff.

Rainer.

Siehe Wien, Hofbibl., Sammlung Erzherzog Rainer.

Raudnitz (Böhmen).

Fürstlich Lobkowitz'sche Bibliothek.

VI. E. f. 19. XIV | Papier, 385 gezählte Bl. und davor 7 ungezählte Bl. (sechs unbeschriebene und ein von jüngerer Hand

beschriebenes), 28 ✕ 22 cm | Bes.: Bohuslav Hassisteiner von Lobkowitz (böhmischer Humanist; vgl. Kopenhagen, Univ.-Bibl., Fabric. 94) | Letztes ungezähltes Bl. und Bl. 1—6. 77. 7—8 b Est., 8 b Idt., 23 b Mac. I—IV (hinter Bl. 76 fehlt III 3 4—4 17), 98 a Tob., 106 b IV proph., 263 a XII proph. (griech. Reihenfolge), 297 b Prov. (davor die Überschrift ἡ βίβλος ἡ λεγομένη ἑξασόφιον, die sich auf Prov.—Sir. bezieht), 315 a Eccl., 320 b Cant., 324 a Iob, 344 b Sap., 356 a Sir. | Die Reihenfolge der bibl. Bücher ist dieselbe wie in Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4, womit unsere Hs. (überall?) auch im Texte übereinstimmt | E. Gollob, Verzeichnis der griech. Hss. in Österreich außerhalb Wiens (Sitzungsber. der Kais. Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Cl., Bd. 146, Abh. VII, 1903), S. 123—126 Nr. 16. Sigel 631.

Reims.

Bibliothèque.

E. 291/252. XVI | Papier, 159 Bl., 50 ✕ 31 cm | Schr.: Konstantinos Palaiokappa (Vogel-Gardth. S. 247—250); Besteller: Kardinal Karl von Lothringen, Erzbisch. v. Reims (1555—1574). Bes.: Abtei S. Rémi in Reims | 5—91 Thdt. quaest. in Lev.—Iud. | Montfaucon, Bibliotheca bibliothecarum 2 (1739), S. 1289 (griech. Hss. „Abbatiae S. Remigii Rhemensis" Nr. 517). Omont, Catalogue des mss. grecs des Départements (1886), S. 56—58. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibl. Nat. et des autres bibliothèques de Paris et des Départements 3 (1888), S. 377 f.

Reginenses (= Reginae Suecorum).

Siehe Rom, Bibl. Vatic., Reginenses graeci et latini.

Riccardiani.

Siehe Florenz, Bibl. Riccardiana.

Rom.

Th. W. Allen, Notes on Greek mss. in Italian libraries, London 1890, S. 36—56 gibt Notizen über römische Hss., die durch die neueren Beschreibungen überholt sind.

R. Biblioteca Angelica.

Pio Franchi de' Cavalieri e Giorgio Muccio, Index codicum graecorum bibliothecae Angelicae: Studi ital. di filol. class. 4 (1896), S. 7—184.

Alle Hss. außer Nr. 41 stammen aus der Bibliothek des Kardinals Domenico Passionei (1682—1761), vgl. a. a. O. S. 10ff.

19 (A. 5. 10). XVI | Papier, 17 Bl., 15 × 11 cm | Schr.: „Ἰωάννου Βαπτιστοῦ Μοδίου Σιβερηνοῦ" (d. h. aus S. Severina in Calabrien); er war nach Allen „ex primis filiis S. Philippi Neri" | Ps. 118. 50. 116. 90 und Gebete | Allen S. 38 Nr. 6.

23 (D. 3. 9). XII (Heyse: X/XI) | Perg., 191 Bl., 24 × 19 cm | Cyr. comm. in Am. et Mich. | Coll. (von Th. Heyse): Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey (1868), s. Bd. 1, S. VIII („A").

41 (B. 3. 11), Bl. 2—55. X Ende | Perg., 26 × 20 cm | Thdt. quaest. in Oct. (Schl. von Deut. und Ios.—Ruth fehlen) | Allen S. 40 Nr. 21 | Facs.: Palaeogr. Society Ser. II 1 (1884—94), Taf. 85 (Quaest. in Gen. 61 Mitte—63 Mitte).

57 (A. 4. 1). XV | Papier, 260 Bl., 22 × 14 cm | 197a—227a Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant. | Am Anf. der Hs.: Andreae comm. in Apoc., vgl. Gregory S. 323 („Ak 149") u. S. 1191 („2056") und Soden S. 285 („Αν[19]").

59 (B. 5. 14). 1422 | Papier, 373 Bl., 22 × 15 cm | Schr. von Bl. 88—371: „Ἰω(άννου) ἱερέως" mit Beinamen „Καρἴάνη[τ']" im J. 1422 | Bes.: Bibl. S. Silvestri (auf dem Quirinal), dann Passionei | Triodion, am Schl. auf Bl. 366a—371a Ps. graduales. Sigel 1766.

76 (A. 1. 19). 1026 | Perg., 196 Bl., 29 × 23 cm | 1a Thdt. comm. in Ez., 106b Thdt. comm. in Dan.

113 (B. 1. 2). XVI | Papier, 206 Bl., 33 × 23 cm | 1a Cat. in Prov., 47b Cat. in Eccl., 61b Cat. in Cant., 76a Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 304. 311. 314. 323. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 43. 115. 151f. Sigel 632.

114 (B. 1. 1). XVI | Papier, 178 Bl., 33 × 22 cm | Cat. in Gen. | Karo-Lietzm. S. 14. Sigel 633.

117 (B. 1. 3). XVI | Papier, 238 Bl., 33 × 22 cm | Cat. in Is. 1—30$_{28}$ (ohne Bibeltext) | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 43f. Karo-Lietzm. S. 337.

Biblioteca Barberi(nia)na

ist jetzt in der Bibl. Vatic., s. unten S. 236.

R. Biblioteca Casanatense.

Francesco Bancalari, Index codicum graecorum bibliothecae Casanatensis: Studi ital. di filol. class. 2 (1894), S. 161—207.

Die früheren Signaturen habe ich in Klammern angegeben, aber ganz alte Signaturen, die Bancalari außerdem anführt, fortgelassen.

39 (G. IV. 13), Bl. 159—206. XVI | Papier (Bl. 203 b—206 b leer), 21 × 16 cm | Cat. in Prov. 1—7_{18} | Karo-Lietzm. S. 303 f. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 116. Sigel 634.

39 (G. IV. 13), Bl. 207—274. XVI | Papier (Bl. 269—274 leer), 21 × 14 cm | Cat. in Prov. 1—21_{27} | Karo-Lietzm. S. 303 f. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 116. Sigel 635.

198 (G. III. 7), Bl. 15—94. XIII? | Papier, 29 × 21 cm | Bes.: Bibl. Societatis Iesu | Gregorii Agrigentini comm. in Eccl.

203 (G. III. 9). XVI | Papier, 289 Bl., 30 × 22 cm | Bes.: Bibl. Societatis Iesu | 1 a ⟨Pseudo-⟩Procopii comm. in Prov. (= Migne 87, Sp. 1221—1544; vgl. dazu Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 95 f.), 124 b Procopii fragmenta in Cant. = Migne 87, Sp. 1756—1780, also Cat. in Cant. 6_8—8 (nicht von Prokop, sondern = Karo-Lietzm. Typus IV, vgl. Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 728), 135 a—222 b Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 303. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 115 f. Sigel 636.

240 (G. VI. 5). XV | Papier, 250 Bl., 10,7 × 7,8 cm | 4—59 Ps.Od. | Muñoz, I codici greci miniati di Roma (1905), S. 89—95 mit 2 Abbildungen. Sigel 1767.

241 (G. VI. 6). XI | Perg., 353 Bl., 9,3 × 7,2 cm | 1 a Iob, 87 a Prov., 160 a Eccl., 185 b Cant., 198 a Sap., 241 a Sir. Sigel 637.

1444 (G. VI. 4). XI/XII | Perg., 317 Bl., 15 × 11 cm | Bes.: „Io. Car(dinalis) de Salviatis“ | Oct. (Anf. bis Gen. 24_{13}, Schl. von Ruth 4_7 an und Iud. 20_{18}—21_8 fehlen) | Coll.: HoP; die Coll. stammt vom Abate Giov. Elia Baldi, scrittor greco della Vaticana, siehe Bibliorum sacr. graecus cod. Vatic. ed. Vercellone et Cozza VI (1881), S. XXXV f. (Bandini, der die Oberaufsicht über die Collationen in Italien übernommen hatte, rügt am 25. Nov. 1788 die Ungenauigkeiten der von Baldi eingesandten Collationsprobe) und Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 69. Sigel 30.

1908 (G. II. 1). XIII | Papier, 310 Bl., 38 × 25 cm | 10. 2. 5—7. 3. 11—224. 289—296. 281—288. 272—280. 265—271. 257—264. 249—256. 241—248. 233—240. 225—232. 297—298 Cat. in Ps.Od., 303. 303^{bis}. 302. 304. 305 Ps. Sal. 2_{31}—16_8 (Fortsetzung unleserlich); auf Bl. 4. 8—9. 298 b—301 b. 306—310 hat eine jüngere Hand Fragmente eines Comm. in Evang. geschrieben | Karo-Lietzm. S. 63 | Coll.: Ps. Sal. ed. Gebhardt („C“); hiernach zitiert von Swete („c“). Sigel 629.

Biblioteca Chigiana.

Siehe Privatbibl. des Fürsten Chigi am Schluß von Rom.

R. Biblioteca Vallicell(i)ana.

E. Martini, Catalogo di mss. greci esistenti nelle biblioteche italiane. Vol. II: Catalogus codicum Graecorum qui in Bibl. Vallicellana Romae adservantur. Milano 1902.

2 (B 14). XI | Perg., 256 Bl., 34 × 28 cm | Heiligenleben: 205 b —218 a Mac. IV, 256 a—b Thdt. comm. in Os. (nur der Anf. vorhanden). Sigel 640.

7 (B 25[1]). XI Anf. | Perg., 259 Bl., 33 × 24 cm | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par.

8 (B 28). XIV Anf. | Papier, 285 Bl. (256—285 später hinzugefügt; 256 und 257 sind leer), 29 × 22 cm | 255 b Mac. IV 1_{1-35} σώματος | Genauere Nachricht über diese Hs., deren Beschreibung bei Martini nicht ganz klar ist, verdanke ich der Bibliotheks-Verwaltung. Sigel 641.

10 (B 34). XII | Perg., 163 Bl., 29 × 22 cm | 123 b Lev. 16_{1-16}. Sigel 642.

16 (B 72). XV (und XVI) | Papier, 161 Bl., 16 × 12 cm | 11—15. 1—10. 16—41 Philonis Carpasii comm. in Cant. (Anf. u. Schl. fehlen, auch sonst lück.) | Benutzt für die ed. princ.: Philonis episc. Carpasii enarratio in Cant. Canticorum ed. Giacomellus (Rom 1772).

29 (C 2). XVI | Papier, 340 Bl., 31 × 21 cm | 335 a—340 b Theodori Mopsuest. comm. in Os. (Schl. fehlt).

30 (C 4). XIII/XIV | Papier, 494 Bl., 30 × 22 cm | 2 a—28 b Excerpta e cat. in Oct. | Karo-Lietzm. S. 13.

37 (C 41). X | Perg., 236 Bl., 24 × 19 cm | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 322. Sigel 643.

48 (C 99). XIV | Papier, 190 Bl., 15 × 10 cm | 5 a Nicephori Blemmydae comm. in Ps., 177 a Comm. in Od.

51 (D 6). XVI | Papier, 139 Bl., 36 × 25 cm | 1 a—52 b Olympiodori comm. in Eccl. (Schl. fehlt) | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 159.

58 (D 35). XV | Papier, 293 Bl., 31 × 22 cm | 1 a Cat. in Ps., aus Euthymius Zigabenus und Thdt. zusammengesetzt, 284 a Euthymii Zigabeni comm. in Od. Sigel 1769.

64 (D 62). XIV | Perg. (palimps.), 124 Bl., 21 × 16 cm | Volumen, quod Petrus Polidori dono dedit, ad Graecos ecclesiae Galatinensis Neritinae dioecesis presbyteros pertinebat | Lect.,

mit September beginnend | P. Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 95 Anm. 2.

68 (E 22). XIII | Papier, 222 Bl., 27 × 18 cm | Bes. im XV. Jahrh.: „Ἀρσενίου ἱερομονάχου οἰκοῦντος ἐν τῇ μονῇ τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου τῆς νησιώτης" | 10a—180b N.T. (ohne Apoc.) u. a., 181a—218a Ps.Od. | Gregory S. 185. 278. 303 („Evv 393, Ag 167, P 185") und S. 1104 („393"). Soden S. 113 („δ452"). Sigel 1770.

76 (E 63). XII | Perg., 198 Bl., 23 × 16 cm | Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par.

Biblioteca Vaticana.

Hagiographi Bollandiani et Pius Franchi de' Cavalieri, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum bibliothecae Vaticanae. Bruxellis 1899. Hierzu ein Supplementum in Analecta Bollandiana 21 (1902), S. 5—22. Ferner dient zur Ergänzung: Catalogus codicum hagiographicorum graecorum bibliothecae Barberinianae de Urbe: Analecta Bollandiana 19 (1900), S. 81—118; diese Hss. waren damals noch in der Privatbibl. Barberini, sind aber jetzt auch in der Vaticana.

a) Barberi(nia)ni graeci.

Seymour de Ricci, Liste sommaire des mss. grecs de la Bibliotheca Barberina: Revue des bibliothèques 17 (1907), S. 81—125.

Ich habe die Hss. selbst im April 1909 aufgenommen.

Die jetzt gültige Zählung der Hss. ist neu, sie stimmt jedoch mit der vorher üblichen in der Reihenfolge überein, nur ist die Unterscheidung verschiedener Abteilungen (röm. Zahlen) fortgefallen.

285 (III 4; alt 222). XI | Perg., 159 Bl., 11 × 8 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1159.

289 (III 8; alt 323). XVI | Papier, 192 Bl., 14 × 10 cm | Bes.: „Caroli Strozzae Thomę fil." | 15a—37a Ps. 1—19_9 [1] (hier hat der Schreiber aufgehört, Bl. 37b—46b sind leer). Sigel 1771.

299 (III 18; alt 4). XI | Perg., 191 Bl., 14 × 11 cm | Ps. (Anf. u. Schl. fehlen; der Anf. ist im XV. Jahrh. auf Papier ergänzt, aber diese Ergänzung ist viel schlechter erhalten als die übrige Hs.; bei der Paginierung sind die Papierblätter, da sie stark verstümmelt sind, nicht mitgezählt). Sigel 1160.

312 (III 31; alt 221). XII | Perg., 140 Bl., 16 × 12 cm | Ps. 22_5—134_{16}. Sigel 1161.

320 (III 39; alt 202). XII (nach einer sehr alten lat. Notiz auf dem Vorsetzbl.: 1177) | Perg., 249 Bl., 17 × 13 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 52—54. Tikkanen S. 128 | Ps.Od. Sigel 1162.

321 (III 40; alt 106). XV | Papier, 360 Bl., 17 × 12 cm | 1—170 Ps.Od. (Anf. bis Ps. 37_{11} und Schl. fehlen). Sigel 1772.

322 (III 41; alt 3). XII | Perg., 268 Bl., 17 × 12 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 11_6, Ps. 21_3—24 und Schl. der Od. fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 227.

332 (III 51; alt 48), Bl. 167—170 (Vorsetzblätter). XII | Perg., 18 × 13 cm (ursprünglich größer) | Ps. 101—103_{11} (Bl. 167a so gut wie unleserlich, Inhalt daher nicht mit angegeben; auch sonst einiges schlecht erhalten oder fortgeschnitten). Sigel 1163.

334 (III 53; alt 321). XIV | Papier, 41 Bl., 20 × 14 cm | Bes.: Carol. Strozza Thomae fil. | Philonis Carpasii comm. in Cant. (Schl. fehlt) | Benutzt für die ed. princ.: Philonis episc. Carpasii enarratio in Cant. Canticorum ed. Giacomellus (Rom 1772).

338 (III 57; alt 112). XIII | Perg. (palimps.), 86 Bl., 19 × 15 cm | Lect. (unvollst.).

340 (III 59; alt 2). X | Perg., 478 Bl., 20 × 14 cm | Sehr schön geschrieben | Cat. (marginalis) in Ps.Od. (Ps. 151 und Or. Man. ohne Cat.) | Diese bei Karo-Lietzm. fehlende Cat. ist, wie mir G. Mercati sagte, sehr wertvoll | Mercati, Note S. 170 Anm. 2. Sigel 1164.

346 (III 65; alt 18). XIII | Perg. (palimps.), 198 Bl., 19 × 16 cm | Lect. | Gregory S. 467 („Apl 40") und S. 1288 („l^a 1504").

366 (III 85; alt 502). XV | Papier, 15 Bl., 21 × 15 cm | Ps. 15_9—34_{25}. Sigel 1773.

369 (III 88; alt 1). XI | Perg., 32 Bl., 21 × 16 cm | Iob. Sigel 644.

372 (III 91; alt 217). XII Anf. | Perg., 266 Bl., 21 × 17 cm | Bilder, s. Kondakoff 1, S. 171 f. Tikkanen S. 12. 151 u. Taf. IV f. (nach S. 151 für einen Kaiser oder eine Kaiserin geschrieben) | 1628 von Σκαρλάτος ὁ Μάτζας aus Thessalien dem Kardinal Franc. Boncompagni geschenkt | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 226.

388 (III 107; alt 375). XIII | Perg. (palimps.; untere Schrift teils griech., teils slavisch), 164 Bl., 22 × 16 cm | 1—130 Cat. in Eccl. excerpta, 130—162 Cat. in Cant. (Schl. von 7_6 an fehlt) | Karo-Lietzm. S. 312. 315. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 37—39. 163—165. Sigel 645.

391 (III 110; alt 17). XII | Perg., 138 Bl., 21 × 17 cm | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen) | L. Allatius, De libris eccl. Graecorum (1645), S. 53.

406 (III 125; alt 220). XV | Papier, 54 Bl., 21 × 15 cm | Ps. 34_{28}—110_{7} (lück.). Sigel 1774.

418 (III 137; alt 364). XIII | Perg. (teilweise palimps.), 61 Bl., 20 × 15 cm | Lect. fragm.

446 (IV 28; alt 113). XII | Perg., 205 Bl., 22 × 18 cm | Aus Süditalien? | Lect. | Gregory S. 433. 475 („Evl 533, Apl 219") und S. 1230 („l^{+a} 533").

453 (IV 35; alt 219). XI/XII | Perg., 35 Bl. (1—3 gehören hinter 35), 24 × 16 cm | Cat. in Od. (Anf. u. Schl. fehlen, auch sonst lück.). Sigel 1165.

455 (IV 37; alt 218). 1276 | Perg. (palimps.), 150 Bl., 24 × 18 cm | Schr.: Priester Basilios | Comm. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 66.

474 (IV 56; alt 23). XII | Perg., 233 Bl., 25 × 18 cm | Bes.: „Caroli Strozzę Thomę filij 1635" | 1—222 Cat. in Oct., 224—229 Andreae comm. in Apoc. 14_{17}—18_{20} (Gregory S. 318: „Ak 43" und S. 1190: „2022"; Soden S. 285 f.: „$A\nu^{401}$") | E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patristik (1895), S. 80. Karo-Lietzm. S. 15. Sigel 646.

480 (IV 62; alt 381). X/XI | Perg., 204 Bl., 26 × 20 cm | Comm. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 4 und Schl. fehlen).

517 (V 13; alt 248). XII/XIII | Perg., 225 Bl., 29 × 21 cm | Card. Franc. Barberini bekam die Hs. von Franciscus Arcudius episc. Nuscanus | Menolog.: 92 b—94 a Sus. (zwischen dem 13. und 25. Dec., also für den 17. Dec. bestimmt) | Analecta Bolland. 19 (1900), S. 92—97. Sigel 647.

525 (V 21; alt 7). X | Perg., 368 Bl., 30 × 23 cm | Comm. in Ps.Od. (Schl. fehlt). Nach der vorgesetzten Widmung an Urban VIII. soll es der Comm. des Theodor v. Heraklea (in Thracien) sein, aber dies ist sicher falsch. G. Mercati vermutet darin ein Werk des Petrus von Laodicea.

536 (V 32; alt 309). XVI (verschiedene Hände, aber alle aus derselben Zeit) | Papier, 374 Bl., 31 × 21 cm | 1a—183b Cat. in Is. 17—51_{21}, 186—374 Basilii comm. in Is. 1—16 cum scholiis (Anf. fehlt) | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 44 f. Karo-Lietzm. S. 338. Sigel 648.

537 (V 33; alt 58). XII | Perg., 326 Bl., 31 × 22 cm | Schr.: „Ἰωάννου εὐτελοῦς ἱερέως", Besteller: „τοῦ ... ἡγουμένου τῆς μονῆς τῶν ἁγίων καὶ ἐνδόξων ἀποστόλων Πέτρου καὶ Παύλου" | 41 b—53 b Sus. (ὅρασις β' [so! vgl. Vat. graec. 803]), Dan. 3—6 (ὅρασις δ' etc.; Dan. 3_{24-90} fast ganz fortgelassen, da der Text aus den Oden bekannt war), Bel et Dr. (ὅρασις ιβ'); dies soll gelesen

werden „κυριακῇ τῶν ἁγίων πατέρων“ (Sonntag vor Pfingsten) | Analecta Bolland. 19 (1900), S. 102—104. Sigel 649.

548 (V 44; alt 368). XVI | Papier, 515 Bl., 32 × 21 cm | 1 Thdt. comm. in Ps., 456 Cat. in Od. Sigel 1775.

549 (V 45; alt 5). IX/X | Perg., 288 Bl., 32 × 23 cm | 1 Thdt. comm. in Os., Ioel, Am., Mich., Abd., Ion. mit vielen Randscholien (aus Cyrill) zu Os. und dem Anf. des Ioel, 71 Comm. in Hab.—Mal. (nicht von Thdt., auch von anderer Hand geschrieben), 97 Is. 27_{5}—66_{17}, 119 Olympiodori comm in Ier. (Anf. bis 5_{19} und 21_{8}—26_{6} fehlen), 225 Cat. in Ez. (14—16_{49} und Schl. von 34_{15} an fehlen) | Von Montfaucon in der Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Is. und XII proph. | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXIf. und Taf. I (hinter S. DXXXI1); ebenda II 2 (1749), Bl. DLXXXIX f. Stroth im Repert. 8 (1781), S. 200—202. 204 (Nr. 107) | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.); die Coll. ist 1789 von Bern. Stephanopoli gemacht, s. Field II S. 940 und Auct. S. 28 | Field Is. Ier. Ez. XII proph., vgl. auch Auct. S. 28 | Abdruck des in der Hs. enthaltenen doppelten Textes von Hab. 3: E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patristik (1895), S. 50—60 | Ehrhard in der Röm. Quartalschr. f. christl. Alterthumskunde 5 (1891), S. 237—239. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 136. Karo-Lietzm. S. 347. Sigel 86.

567 (VI 6; alt 369). 1561 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 456 Seiten (die letzten zehn leer), 33 × 23 cm | Schr.: Antonius (so!) Darmarius | Bes.: Carol. Strozza Thomae fil. | 1—327 Cat. in Cant. | Karo-Lietzm. S. 317. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 6. Sigel 650.

569 (VI 8; alt 185). XVI | Papier, 269 Bl., 35 × 25 cm | Cat. in Gen. | Karo-Lietzm. S. 7. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 69 Anm. 1. Sigel 651.

b) Borgiani coptici.

96. IX? | Perg., 3 Bl. (unvollst.), 27 × 21 cm | Neutestamentl. Lectionen griech. u. sahidisch, dazwischen Ps. $131_{10—12}$ griech. (hiermit beginnt die Seite, auf der vorhergehenden wird 131_{9} gestanden haben), und, dem griech. Texte folgend, Ps. $131_{9—12}$ sahidisch | Ausg.: Sacr. Bibliorum fragmenta copto-sahidica Musei Borgiani ed. Ciasca 2 (1889), S. 147 mit Beschreibung auf S. XXXIX und Facs. auf Taf. XXIII | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 147. 161 Z. 2f. Sigel 1119.

c) Borgiani graeci.

10 (früher L VI 11). XII | Perg., Blätter nicht gezählt, 22 × 15 cm | Schr.: „Μακαρίου τάλανος τοῦ ἀμονάχου“ | In der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrh. aus Konstantinopel in die Sammlung des Bischofs Stefano Borgia gekommen | Ps.Od. (Od. lück.) | Coll.: HoP; die Coll. stammt von Stef. Borgia, s. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 66f. Sigel 145.

d) Ottoboniani graeci.

Bibliothecae apostolicae Vaticanae codices mss. recensiti iubente Leone XIII Pont. Max.: Codices mss. graeci Ottoboniani . . . rec. E. Feron et F. Battaglini. Romae 1893.

7. 1543 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 223 Bl., 34 × 23 cm | Schr.: „Πέτρου Καρναβάκα ἐκ πόλεως Μονεμβασίας“ (Vogel-Gardth. S. 384) | 146—223 Cat. in Is. 1—19 | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 80—82. Karo-Lietzm. S. 338f. Sigel 652.

9. XVI | Papier, 285 Bl., 34 × 24 cm | Cat. in Iob (Schl. von 42₈ an fehlt), nach Pitra, Analecta sacra 2 (1884), S. 361 wahrscheinlich aus Vatic. graec. 1231 abgeschrieben, vgl. Ottob. graec. 24 | Karo-Lietzm. S. 329. Sigel 653.

16. XVI | Papier, 300 Bl., 34 × 23 cm | Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. Par.

24. 1553 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 250 Bl., 35 × 24 cm | Schr.: „Φράγκισκος Κλάδιος ὁ Κρής“ in Venedig (Vogel-Gardth. S. 424) | Cat. in Iob, nach Pitra, Analecta sacra 2 (1884), S. 361 wahrscheinlich aus Vatic. graec. 1231 abgeschrieben, vgl. Ottob. graec. 9 | Karo-Lietzm. S. 329. Sigel 654.

36. XVI | Papier, 310 Bl., 35 × 23 cm | 1a—299a Cyr. Glaphyra.

56. XVI Anf. | Papier, 413 Bl., 29 × 19 cm | Bes.: „Ἀρσενίου τοῦ Μονεμβασίας“ (Vogel-Gardth. S. 42—44) | 1—151 ⟨Pseudo-⟩ Procopii comm. in Prov. | Coll.: HoP („295“) | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 95.

60. XVI | Papier, 363 Bl., 24 × 17 cm | 201—220 Ps. Sal. (mit der Überschrift Σοφία Σολομῶντος); der Text wird aus dem Vatic. graec. 336 stammen und von demselben Schreiber geschrieben sein wie im Ottob. graec. 384. Sigel 655.

87. XIII | Perg., 152 Bl., 31 × 25 cm | Menolog. maj. — aug.: 60a—64b Thdt. prologi in XII proph. (unvollst.), 110b—125a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 254f. Sigel 656.

117. XVI | Papier, 166 Bl., 29 × 21 cm | 1—103 Cat. in Prov. | Karo-Lietzm. S. 303. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 113 | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 261. Sigel 657.

221. XVI | Papier, 245 Bl., 36 × 22 cm | 1—157 ⟨Pseudo-⟩Procopii comm. in Prov. | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 95.

255. XV | Papier, 253 Bl., 26 × 16 cm | Schr.(?): Χαριτών | Bes.: Abt des Klosters „τοῦ μυροβλύτου μάρτυρος Δημητρίου" | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. (Hs.: Ἰωάννου τοῦ Ζιγαβηνοῦ, vgl. London, Brit. Mus., Harl. 5575).

266. XVI | Papier, 325 Bl., 24 × 17 cm | Thdt. et aliorum quaest. in V.T.

294. XIV | Perg., 297 Bl., 17 × 11 cm | 8—276 Ps.Od. c. comm. Nicephori Callisti et Cosmae Indicopleustae | Coll.: HoP. Sigel 267.

343. XIV/XV | Papier, 165 Bl., 21 × 15 cm | Comm. in Ps. 2_{8}—132 (es fehlt 9_{36}—21_{20}. 77_{1-21}. 91_{8}—92 tit. 101_{9-20}) | Coll.: HoP („274").

357. XVI | Papier, 185 Bl., 24 × 16 cm | Erklärung einzelner Stellen aus Reg. III—IV, Par. I—II, Exod.—Deut., Reg. 1, Esdr.

384. XVI | Papier, 354 Bl., 23 × 15 cm | 208a—226b Ps. Sal. (mit der Überschrift Σοφία Σολομῶντος); der Text wird aus dem Vatic. graec. 336 stammen und von demselben Schreiber geschrieben sein wie im Ottob. graec. 60. Sigel 659.

398. X/XI | Perg., 329 Bl. (in 2 Teilen: 1—157. 158—329), 28 × 24 cm | Cat. in Ps.Od. (Ps. 54_{16}—58_{10} fehlt) | Coll.: HoP | Field Ps., vgl. auch Bd. II Auct. S. 11 | G. Mercati in den Atti della R. Accad. delle scienze di Torino 31 (1895—96), S. 662: „Meravigliosa è l'esattezza del codice più abbondante di frammenti [del Salterio esaplare]" | Mercati, Note S. 1. 3 (Anm. 1). 150 | Karo-Lietzm. S. 28. Sigel 264.

437. XIII/XIV (Bl. 1—194) und XVI (Bl. 195—259) | Papier, 259 Bl., 30 × 22 cm | Bes.: Patriarchat von Alexandria (auch die auf europäischem Papier geschriebenen Bl. 195—259 gehörten schon in Alexandria zur Hs.) | 1 Thdt. comm. in XII proph., 188 Thdt. comm. in Is. fragm., 195a—250b Cat. in Os. et Ioel, die folgenden Bl. unlesbar | J. S. Assemanus, Bibl. orient. Vatic. 1 (1719), S. 605 („codex graec. Abrahami Massad Maronitae 18") | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 18—20. Karo-Lietzm. S. 333. Sigel 660.

452. XI | Perg., 262 Bl., 35 × 23 cm | Bes.: Patriarchat von Alexandria. Von dem Maroniten Andreas Scandar nach Rom ge-

bracht, s. J. S. Assemanus, Bibl. orient. Vatic. 2 (1721), S. 513 Nr. LV, vgl. auch S. 485 | 1a Cat. in XII proph., 62a Cat. in IV proph. (Schl. des Ez. von 47_{12} an fehlt) | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.) | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 1—5. Karo-Lietzm. S. 333. 336. 344. 347. 350 | Benutzt für die Ausg. der κεφάλαια in Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae proph. ed. Faulhaber (1900), s. S. XXXI f. („O"). Sigel 91.

456. XV | Papier, 732 Bl., 41×29 cm | Bes.: Patriarchat von Alexandria | 463a—626a Cyr. Glaphyra in Exod. — Deut. (Anf. von Exod. fehlt), aus der Hs. Basel, Univ.-Bibl., A. III. 4 abgeschrieben, s. G. Loeschcke im Rhein. Museum f. Philol., N.F., 59 (1904), S. 455.

e) Palatini graeci.

Bibliotheca apostolica Vaticana codicibus mss. recensita iubente Leone XIII Pont. Max. edita: H. Stevenson senior, Codices mss. Palatini graeci bibliothecae Vaticanae. Romae 1885.

Die Palatini stammen aus Heidelberg. Maximilian I. von Bayern schenkte sie 1623 nach der Eroberung Heidelbergs dem Papste; Leo Allatius überführte sie nach Rom. Schon im XVI. Jahrh., als sie noch in Heidelberg waren, hatte Friedrich Sylburg († 1596) einen sehr guten Katalog angefertigt, der 1701 in Frankfurt a. M. gedruckt wurde: „Friderici Sylburgii Catalogus codicum graec. mss. olim in bibliotheca Palatina, nunc Vaticana asservatorum, et Henrici Altingii Historia ecclesiastica Palatina" 1. Teil S. 1—128. Er beschreibt 1) Nr. 1—403 Codices, 2) Nr. 404—431 Fragmenta. Die Codices haben noch heute dieselben Nummern, die Fragmente dagegen sind umsigniert.

44. 897 | Perg., 245 Bl., 21×17 cm | Schr.: „Λέωντος ταβουλαρίου Μονοβασίας" (= Monemvasia im südöstl. Peloponnes), vgl. Vogel-Gardth. S. 262 Z. 1ff. und S. 475 | Hesychii comm. in Ps. | Antonellus gab diesen Comm. 1746 nach einer ganz jungen Hs. (Barber. 348, s. Mercati, Note S. 147 Anm. 2) unter dem falschen Titel „Athanasii interpretatio Psalmorum sive de titulis Psalmorum" heraus (Abdruck: Migne, Patrol. graeca 27, Sp. 591—1344), entdeckte aber nachträglich noch unsere Hs. und teilte Varianten aus ihr in einer Appendix mit (Facs. auf S. 394) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex II 2 (1749), Bl. DXCb; Facs. in I 2 (1749), Tab. II hinter S. DXXXII (Ps. 81 Titel) | Coll. (außer 9_6—20_{11}): HoP („269") | Facs.: New Palaeogr. Soc., fasc. 6 (1908), Taf. 129 (Ps. 38_{13}—39_4. 79_2—$_6$). Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vaticanorum (1910), Taf. 7 (Ps. 34_{17-24}), vgl. S. VI | Mercati, Note S. 147. 149f. 167 (Anm. a). 175 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 21. 55.

87. XV | Papier, 134 Bl., 8⁰ | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 2_7 und Schl. fehlen). Sigel 1776.

107. XIV/XV | Papier, 183 Bl., 8⁰ | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 2_4 fehlt). Sigel 1777.

203. XI | Perg., 304 Bl., 38 ⨯ 29 cm | Cat. in Gen. et Exod. (Schl. von Exod. 40_{22} an fehlt) | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 14.

225. 1452 | Papier, 156 Bl., 16⁰ | Schr.: „Μιχ(αή)λ τοῦ κασι . . .“ | Ps.Od. Sigel 1778.

230. X/XI | Perg., 246 Bl. (Bl. 4 gehört hinter Bl. 10), 23 ⨯ 17 cm | Bilder | Cat. in Iob (Anf. und 14_5—16_9 fehlen) | Coll.: HoP | Field Iob | Karo-Lietzm. S. 328. Sigel 259.

247. XII/XIII | Perg., 387 Bl., 35 ⨯ 28 cm | Cat. Nicetae in Ps. 1—76 (53—57_3 fehlt) | Ausg. unechter Thdt.-Fragmente: Thdt. operum tom. V nunc primum in lucem editus cura et studio Jo. Garnerii (1684), S. 7—20 | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 34. Sigel 272.

273. XIII | Papier, 274 Bl., 2⁰ | 5—258 Cyr. comm. in XII proph. (Os. und Zach. fehlen; die übrigen in folgender Reihenfolge: Hab., Mich., Am., Ioel, Soph., Mal., Nah., Abd., Ion., Agg.), 259—270 ⟨Pseudo-⟩Thdt. comm. in Os. (es wird derselbe Comm. sein wie in den Hss. München, Hof- und Staatsbibl., Gr. 17 und 41, welche denselben Inhalt haben wie unsere Hs. und wohl aus ihr abgeschrieben sind) | Coll. (außer Mal.): HoP („153“).

288. XII | Perg., 262 Bl. | Ps.Od. u. a. Sigel 1166.

337. XI | Perg., 246 Bl. (187. 194. 230 f. 235 f. 238 f. 241—246 leer), 4⁰ | 1 a Iob, 59 a Prov., 107 b Eccl., 125 a Cant., 134 a Sap., 162 a Sir. (es fehlt 18_{18}—19_3. 23_3—$_{16}$. 45_{15}—46_{12}. 48_{12}—49_{15}. 51) | Σοφια Σειραχ sive Ecclesiasticus, Graece ad exemplar Romanum, et Latine ex interpr. I. Drusii (1596): hier wird die Hs. in den Notae von Bogen k an zu Sir. 20 ff. herangezogen (vgl. die 3. und 4. S. des Vorworts). Nach Drusius' Angaben zitiert D. Hoeschel die Hs. in Sapientia Sirachi siue Ecclesiasticus (1604), S. 365 ff. („E.“, vgl. die Rückseite des Titelblatts) | Coll. außer Iob: HoP (s. Praef. ad Prov.) | R. Smend, Die Weisheit des Jesus Sirach erklärt (1906), S. LXX f. LXXV unten | Vgl. unten „Verschollene Hss.“ zu HoP 308. Sigel 296.

364. XV (Bl. 1—36: XIV) | Papier, 354 Bl., 21 ⨯ 15 cm | Bes.: Papas Nathaniel | 267 b—286 b Michaelis Pselli comm. in Cant. (Schl. von 6_5 an fehlt) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 224—226.

381. XII/XIII | Perg., 386 Bl., 34 × 24 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 51 f. Tikkanen S. 128. Facs.: Collezione paleogr. Vatic. 1 (1905), Taf. 19—22, vgl. S. 15—18 | Ps.Od. | Blanchinus, Evangeliar. quadruplex II 2 (1749), Bl. DXC f. mit Facs. in I 2 (1749), Tab. III hinter S. DXXXII (Ps. $150_{5f.}$) | Coll.: HoP | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 22. Sigel 265.

423, Bl. 17—24 (Sylburg Nr. 413). IX/X | Perg., 2° | Lect. fragm.

431 (Sylburg Nr. 405). Die berühmte „Josuarolle", Perg., 31 cm hoch, 1046 cm lang, seit 1902 in 15 Bl. von 31 × 43 bis 31 × 90 cm zerlegt | Bilder zu Ios. mit erklärendem Text (nicht der vollständige Text des Ios., sondern nur Stücke daraus) | Bilder und einige Beischriften: VII./VIII. Jahrh., Hauptmasse des Textes: IX./X. Jahrh. | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 108 (Ios. $10_{6ff.}$) | Ausg.: Codices e Vaticanis selecti. 5: Il rotulo di Giosuè (1905; in 2 Bdn.: „Tavole" und „Testo") | Piper, Der älteste christl. Bilderkreis: Deutsche Ztschr. f. christl. Wissensch. u. christl. Leben 7 (1856), S. 151. 154 f. (so nach richtiger Zählung; in der Ztschr. selbst ist 184. 185 statt 154. 155 gedruckt). Kondakoff 1, S. 95—100. Brockhaus, Die Kunst in den Athos-Klöstern (1891), S. 216. Beissel, Vatic. Miniaturen (1893), S. 7 f. und Taf. IV. Strzygowski im Byz. Archiv 2 (1899), S. 117 ff. Sigel 661.

f) Pii II. graeci.

L. Duchesne, De codicibus mss. graecis Pii II in bibl. Alexandrino-Vaticana. (Bibliothèque des écoles françaises d'Athènes et de Rome. Fasc. 13.) Paris 1880.

Bibliothecae apostolicae Vaticanae codices mss. recensiti iubente Leone XIII Pont. Max.: H. Stevenson senior, Codices mss. graeci Reginae Suecorum et Pii PP. II, Romae 1888, S. 129—171. 221—247.

1. XII | Perg., 239 Bl., 39 × 28 cm | 1 a Cat. in Iob, 164 a Sap., 176 a Sir., 208 a Est., 218 a Tob., 226 a Idt. | J. S. Assemanus, Bibl. orient. Vatic. 1 (1719), S. 593 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Est.; die Hs. wird gewöhnlich „249" genannt, aber in Sap. und Sir. „55" infolge Verwechselung mit Regin. graec. 1) | Field Iob | Karo-Lietzm. S. 324. Sigel 249.

15, Bl. 187. 195. 197. 199. 201. 205. 207. 211. 213. 215. 217. IX (rescr. XIII) | Perg., 2° | Untere Schrift: Pent. fragm. mit hexapl. Lesarten am Rande. Sigel 662.

20. XIV | Papier, 152 Bl., 4° | Bes.: Ioannes de Thomasiis | Pent. | J. S. Assemanus, Bibl. orient. Vatic. 1 (1719), S. 595. Sigel 664.

22. X/XI | Perg., 92 Bl., 24 × 19 cm | 41 b—66 b Dan., 66 b—68 b Theodosii grammatici scholia in Dan. | J. S. Assemanus, Bibl. orient. Vatic. 1 (1719), S. 595 | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 238 f. Sigel 665.

26. XVI | Papier, 109 Bl., kl. 4⁰ | Cat. in Ps. 118. 124—150 mit lat. Übersetzung der Psalmverse am Rande | J. S. Assemanus, Bibl. orient. Vatic. 1 (1709), S. 596 | Karo-Lietzm. S. 66. Sigel 1779.

40, Bl. 1—39. XIV | Papier, gr. 8⁰ | Matth. Cantacuzeni comm. in Cant. (Schl. von 7_1 an fehlt).

49. XV | Papier, 275 Bl., 31 × 21 cm | Bes.: „Colle(gi)i S^mae^ An-n(uncia)tae Zag(aro)li"; „M. Antonii Columnii Cardinalis" (dieser hatte ein Landgut in Zagarolo, s. H. Höpfl, Beiträge zur Gesch. der sixto-klementinischen Vulgata [1913], S. 78 Anm. 2 und S. 165) | 4a—233 b Thdt. et aliorum quaest. in Oct. Reg. Par., 234—275 Cyr., Maximi, aliorum anagogicae interpretationes in Oct.—Esdr. | Karo-Lietzm. S. 17.

g) Reginenses (= Reginae Suecorum) graeci.

Bibliothecae apostolicae Vaticanae codices mss. recensiti iubente Leone XIII Pont. Max.: H. Stevenson senior, Codices mss. graeci Reginae Suecorum et Pii PP. II, Romae 1888, S. 1—128. 173—220.

Die „Reginenses" stammen von der Königin Christine von Schweden, Tochter Gustav Adolfs, die am 19. April 1689 in Rom starb. 1690 kaufte sie Alexander VIII., daher werden sie in älterer Zeit als „Alexandrini" bezeichnet. Vgl. Léon Dorez, Documents sur la bibl. de la reine Christine de Suède: Revue des bibliothèques 2 (1892), S. 129—140.

1. X erste Hälfte | Perg., 565 Bl., 41 × 28 cm | Bilder (jetzt aus der Hs. losgelöst und besonders aufbewahrt), s. Kondakoff 2, S. 39—48. Beissel, Vatic. Miniaturen (1893), S. 20—22 u. Taf. XIII. Tikkanen S. 125. Facs.: Collezione paleogr. Vatic. 1 (1905), Taf. 1—18, vgl. S. 1—14 | Bes.: „Λέων Πατρίκιος πραιπόσιτος καὶ σακελάριος"; dieser weihte die Vollbibel („ἑξηκοντάβιβλον"), deren erste Hälfte unser Codex ist, der Gottesmutter. Λέων Πατρίκιος wurde früher mit dem unter Leo dem Weisen (886—911) blühenden Leon Magister identifiziert (vgl. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt.[2] § 50_4), aber wohl irrtümlich | 4b Verzeichnis der 25 Bücher des „ersten Bandes", 5a Oct. (ausgelassen sind Deut. 11_{22-32}. 14_{23}—15_4. 15_{19}—17_1. 17_8—19_{15}. 20_{12}—21_4. 21_{10-21}. 24_1—26_{14}. 28_{20-48}. 29_{7-17}. Ios. 8_{14-23}. 11_{21-23}. 12_{4-6}. 13_{23}—14_5. 15_{7-12}. $17_{1f.}$ 22_{23-42}. Iud. 8_{8-15}. $9_{28f.}$ 10_3. 17_{1-5}. 18_{11-14}. 20_{17-47}), 232 b Reg.

I—IV (ausgelassen sind I 6_{13-21}. 13_{13-23}. 22_9—24_6), 321a Par. I—II, 359a Esdr. I—II, 382b Idt., 394a Est., 401a Tob., 406b Mac. I—IV, 461 Iob, 487 Ps.Od. | Dorez S. 130 unten. E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patristik (1895), S. 12 | Coll.: HoP („55"; vgl. Pii II. graec. 1); die Coll. stammt von Giov. Elia Baldi, s. Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 66 und The second annual account etc. (1790), S. 10 | Coll.: Brooke-McLean („h") | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 3 Anm. 1 und S. 55. Sigel 55.

7. XV | Papier, 183 Bl., 33 × 23 cm | Bes.: Jean Bourdelot (um 1635); dann sein Neffe Pierre Michon-Bourdelot, Arzt der Königin Christine 1651—1653, s. H. Omont, Catalogue des mss. de Jean et Pierre Bourdelot: Revue des bibliothèques 1 (1891) S. 81. 85 Nr. 4 | 1 Cat. in Gen. 1_1—3_7, 65 Cat. in Cant. | Karo-Lietzm. S. 7. 317. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 6. 69 Anm. 1. Sigel 666.

10. XI | Perg., 318 Bl., kl. 2° | Bes.: „Alexander Pauli filius Petavius Senator Parisiensis anno 1647" | 1a Oct. (Anf. bis Gen. 5_{31} und Gen. 11_{11}—27_{15}. 34_2—36_{26}. 43_5—44_3 fehlen), 178b Mac. I—IV, 240b Esdr. I—II (I 5_2—6 fehlt), 267b Est., 278a Idt., 291b Tob., 299a Vita Secundi philosophi (mit der Bemerkung Οὐκ ἐκκλησιάζεται, die sich auch bei Est. u. Idt. findet), 303a Dan. | E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patristik (1895), S. 12 | Coll. (außer Mac., Est., Dan.): HoP | Field Exod.—Ruth | Coll.: Brooke-McLean („k"). Sigel 58.

13. X | Perg., 87 Bl., 4° | Iroschottischer Duktus | Ex bibl. Guillelmi Satheri; dein P. A. Des Fontaines | Ps.Od. Sigel 1167.

40. XIV | Papier, 344 Bl., 23 × 17 cm | Bes.: „Δανιὴλ ἱερομόναχος", dieser stiftete die Hs. „εἰς τὸν . . . . Πρόδρομον τῆς Σκήτεως" | Cat. in Ps. | Coll.: HoP | Field Ps. | Mercati, Note S. 146. 167 (Anm. a). 175 | Karo-Lietzm. S. 35. Sigel 273.

75. X (vor 982) | Perg., 101 Bl., 19 × 14 cm | Schr.: „Συμεὼν ἐλαχίστω πρεσβυτέρω", er schrieb in Malvito (bei Cosenza in Calabrien) | 9—101 Lect., mit dem 14. Sept. beginnend | Facs.: Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vat. (1910), Taf. 16 (Gen. 10_{32}—11_9. Prov. 13_{19}—14_6. Is. $29_{13\,f.}$ aus den Lectionen des Donnerstags und Freitags der mittleren [μ̑ = μέσης, nicht = μεγάλης, wie Franchi de' Cav. et Lietzm. S. VIII deuten] d. h. vierten Fastenwoche).

187. XIII | Perg., 66 Bl., 8° | Ps. 41_7—88_{43}. Sigel 1780.

188. XI | Perg., 145 Bl., kl. 12°, schlecht erhalten | Ps. 20_{10}—101. Sigel 1168.

h) Reginenses (= Reginae Suecorum) latini.

1595, Bl. 50—66. IX/X | Perg., 18 × 12 cm | Ausgewählte Psalmen und Oden griech. in lat. Umschrift u. mit lat. Interlinearversion | Mercati zeigte mir die Hs. im April 1909. Sigel 1169.

i) Urbinates graeci.

Bibliothecae apostolicae Vaticanae codices mss. recensiti iubente Leone XIII Pont. Max.: Cosimus Stornajolo, Codices Urbinates graeci. Romae 1895.

1. XII | Perg., 134 Bl., 29 × 22 cm | Bes.: „τῆς μονῆς Γαλισίου“ | Reg. I—IV (IV 20_{2-21} und Schl. von IV 25_{27} an fehlen), hexaplarischer Text, s. Rahlfs, Sept.-Stud. 1 (1904), S. 48 und 3 (1911), S. 6 | Stornajolo S. 3, vgl. S. CLX Nr. 3 und S. CLXXVII | Coll.: HoP. Sigel 247.

125. XIII/XIV | Papier, 309 Bl., 25 × 16 cm | 294a—303b Mac. IV | Stornajolo S. 217. 224, vgl. S. CLXIX Nr. 95 und S. CLXXIX. Sigel 668.

k) Vaticani arabici.

581. XV | Papier, 192 Bl., 18 × 13 cm | Arab. Psalter, am Rande auf Bl. 91—161 Ps. u. Gebete griechisch | Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codd. ed. ab A. Maio 4 (1831), zweite Abteilung S. 553. Sigel 1781.

l) Vaticani graeci.

Diese habe ich, da es noch keinen gedruckten Katalog gibt, in Rom im März und April 1909 aufgenommen. Dabei standen mir für die ersten Nummern die handschriftlichen Beschreibungen Giov. Mercatis zur Verfügung. Auch sonst hat mich Mercati, besonders bei der Bestimmung des Alters der Hss., mit nie ermüdender Hülfsbereitschaft unterstützt und mir auch nach meiner Rückkehr nach Göttingen noch manche wertvolle Auskunft gegeben.

Recensio mss. codicum, qui ex universa bibl. Vaticana selecti iussu Pii VI P. M. prid. Id. Iul. A. 1797 procuratoribus Gallorum iure belli, seu pactarum induciarum ergo, et initae pacis traditi fuere. Lips. 1803. Verzeichnet die Hss., die 1797 nach Paris gebracht, aber nach dem Sturze Napoleons zurückgegeben wurden.

E. Klostermann, Analecta zur Septuaginta, Hexapla und Patristik. Lpz. 1895.

316, Bl. II. III. 167 (Vorsetzblätter). X (rescr. außer Bl. 167a) | Perg., 27 × 20 cm | Untere Schrift von Bl. III und II: Am.

9_{11}—Mich. 3_{11} (Unterschr. Ἀμῶς β', Überschr. Μιχαίας γ'), von Bl. 167: Ez. 22_{22}—23_{12} | Über die Hauptths. siehe L. Cohn, Ein Philo-Palimpsest (Vat. gr. 316): Sitzungsber. d. K. Preuß. Akad. d. Wiss. 1905, 1. Halbbd. S. 36—52. Sigel 667.

330. XIII | Papier, 511 Bl. (1—20 im XV. Jahrh. von zwei Händen ergänzt, s. Rahlfs, Sept.-Stud. 3, S. 12), 33 × 23 cm | Die Lagen sind mit griech., altslav. u. altarmen. Zahlzeichen gezählt (nach Angabe Mercatis und Guidis) | 1 Oct., 224 Reg. I—IV, 352 Par. I—II, 425a Esdr. I—II (= Esdr.-Neh. u. Apokr.), 471a Idt., 488a Est. (lucian. Text, „Εσθηρ α" in Lag. V. T. pars prior), 496b Est. „δευτέρη" (gewöhnlicher Text, „Εσθηρ β" bei Lag.), 507a Tob. 2_2—10_7 (von anderer Hand) | Hexaplarische Randnoten und arabische Glossen, auch einige griech. Scholien in Reg. II | Die Hs. wurde, wie C. Vercellone in seinem Vorwort zu V. et N.T. ex antiquissimo cod. Vat. ed. A. Maius 1 (1857), S. IVf. Anm. (wieder abgedruckt in Vercellones Dissertazioni accademiche [1864], S. 409 Anm.) nachgewiesen hat, dem Kardinal Ximenez geliehen und bildet eine der Grundlagen der complutensischen Polyglotte, vgl. Franz Delitzsch, Fortgesetzte Studien zur Entstehungsgeschichte der compl. Polygl. (Progr. Lpz. 1886), S. 1ff. | Coll.: HoP („108"; in Est. ist der erste Text mit „108. b." bezeichnet, der zweite mit „108. a.") | Field Gen.—Num. und Ios.—Par. | Coll. (außer Reg. III—IV und Tob.): Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 6II–VIII. Diese Coll. hat Lagarde benutzt für die Herstellung des Textes in V. T. pars prior, doch teilt er die Varianten nur zu „Εσθηρ α" mit („d"). Außerdem hat er die Varianten zu Gen. 1—14 mitgeteilt in Ankünd. S. 33—49 („d", vgl. S. 4. 26), zu Iud. 1—5 in Sept.Stud. 1, S. 14—70 („d"), zu Reg. II 22 in Quinqu. S. 16—25 („d"). Über den Wert der Coll. Lagardes s. Rahlfs, Sept.-Stud. 3, S. 13f. | Coll.: Brooke-McLean („*b*", in Gen. nur stellenweise verglichen; von Exod. an vollständig verglichen und mit der engverwandten Hs. HoP 19 unter der Sigel „b" zusammengefaßt, aber wo die beiden Hss. voneinander abweichen, mit „*b*" bezeichnet, vgl. Rom, Privatbibl. Chigi, R. VI. 38) | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 12. 18—23. 51—80. Sigel 108.

331. XI | Perg., 225 Bl., 40 × 31 cm | 1b Cat. in Ios.—Ruth, 42a Cat. in Reg. I—IV, 130 Par. I—II mit Thdt. quaest. am Rande, 166 Esdr. I—II, 180a Est., 184a Idt., 190a Tob., 193b Mac. I—IV | Coll. (außer Mac.): HoP | Mercati, Note S. 82. 237. 238 | Karo-Lietzm. S. 19, vgl. S. 16. Sigel 236.

332. XIV | Papier, 259 Bl., 23 × 16 cm | 1 Num.—Ruth, 248 a Tob., 259 a Deut. 31_{23}—32_{6}. Sigel 669.

333. XI | Perg., 142 Bl. (141 f. im XII. Jahrh. hinzugefügt), 29 × 22 cm | Bilder | Reg. I—IV (es fehlt I 10_{9}—11_{2}. 16_{20}—17_{10}. 29_{5}—31_{6}. II 11_{3-21}) | Coll.: HoP | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 46 Anm. 1. Sigel 244.

334. XII | Perg., 246 Bl., 25 × 20 cm | Aus Süditalien | 1 Reg. I—IV, 222 a Esdr. I | Coll.: HoP | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 45. Sigel 245.

335. XIV | Papier, 300 Bl. (in 2 Bde. gebunden; Bl. 23—30 sind so zu ordnen: 26. 24. 25. 23. 30. 28. 29. 27), 21 × 14 cm | 1 a Est. (Anf. bis 2_{5} fehlt, erste Blätter sehr schlecht erhalten), 11 a Tob., 24 b Idt., 50 b—57 Sus. und Dan. 1—2_{43}. Sigel 670.

336. XI | Perg., 194 Bl., 25 × 18 cm | 1 a Iob, 40 a Prov., 79 b Eccl., 93 a Cant., 99 b Sap., 122 b Ps. Sal., 136 b Sir. (es fehlt 8_{5}—11_{10} ohne Blattverlust); die drei letzten Bücher werden in der Überschr. vor Sap. als ἀδιάθετα bezeichnet | Coll.: HoP. Nachträge u. Verbesserungen bei Klosterm. S. 17—29 | Coll.: Ps. Sal. ed. Gebhardt („R"); hiernach zitiert von Swete in der 2. und 3. Aufl. („r"), während für die 1. Aufl. eine mangelhafte Coll. Klostermanns benutzt war. Sigel 253.

337. X | Perg., 290 Bl. (in 2 Bde. gebunden), 18 × 14 cm | 1 Iob, 71 Prov., 130 Eccl., 150 Cant., 160 b Sap., 196 a Sir. | Coll.: HoP. Sigel 254.

338. X | Perg., 185 Bl., 24 × 18 cm | Bes.: Presbyter Christoforus de Bondelmont de Florencia", der die Hs. 1418 in Candia kaufte | 2—183 Cat. in Iob (Anf. fehlt). Bl. 184. 185, ein ungezähltes Bl. am Anf. und Bl. 1 enthalten Iob 1_{1-8}. 1_{20}—2_{9} in genau demselben Cat.-Typus und, wie mir scheint, von derselben Hand; wahrscheinlich gehören diese Blätter zu einem ursprünglichen Anfang, welchen der Schreiber verwarf, weil er den Bibeltext in zu kleiner Schrift geschrieben hatte, und von welchem er dann diese Blätter als Vorsetzblätter verwendete | Coll.: HoP | Field Iob, vgl. auch Bd. II Auct. S. 5 | Klosterm. S. 69—74 („d") | Mercati, Note S. 237 | Karo-Lietzm. S. 323. Sigel 255.

340. XV Ende | Papier, 156 Bl., 21 × 14 cm | Ps. 1—151 griech. u. lat. (Vulg.) in Parallelkolumnen; der lat. Text ist nur bis Ps. 36 geschrieben. Sigel 1782.

341, Bl. 1—276. 1021 (mundi 6529; in der Hs. selbst mit dem Jahre 1029 nach Chr. gleichgesetzt, was sich nach Desrous-

seaux daraus erklärt, daß die Byzantiner oft rund 5500 Jahre von der Weltschöpfung bis zu Chr. Geburt rechnen) | Perg., 323 Bl. (in 2 Bde. gebunden; Bl. 277—323 gehören ursprünglich nicht dazu), 19 × 15 cm | Ps.Od. mit Prologen | Desrousseaux in den Mélanges d'archéologie et d'histoire 6 (1886), S. 552 f. | Coll.: HoP. Sigel 217.

342. Um 1087 | Perg., 285 Bl., 18 × 13 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 54. Tikkanen S. 141 | Pseudo-Athanasii comm. in Ps. (ineditus) und 247—277 Cat. in Od. | Mercati, Note S. 176. Sigel 1170.

346. XIII | Papier, 254 Bl., 24 × 16 cm | 1 Prov., 58 Eccl., 73 Cant., 80 Iob, 121 b Sap., 146 a Sir. (mit abweichendem Prolog, abgedruckt von Klosterm. S. 16 f.), 191 a Esdr. I—II, 222 a Est., 230 b Tob., 238 a—250 b Idt. | Die Hs. wurde, wie C. Vercellone in seinem Vorwort zu V. et N.T. ex antiquissimo cod. Vat. ed. A. Maius 1 (1857), S. IV f. Anm. (wieder abgedruckt in Vercellones Dissertazioni accademiche [1864], S. 409 Anm.) nachgewiesen hat, dem Kardinal Ximenez geliehen und bildet eine der Grundlagen der complutensischen Polyglotte, vgl. Franz Delitzsch, Fortgesetzte Studien zur Entstehungsgeschichte der compl. Polygl. (Progr. Lpz. 1886), S. 1—4. 10—13 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Esdr.) | Field Iob, Prov., Eccl., Cant., vgl. Bd. II Auct. S. 5. 22 | E. Hatch, Essays in biblical Greek (1889), S. 216 | Zenner, Ecclesiasticus nach Cod. Vat. 346: Ztschr. f. kath. Theol. 19 (1895), S. 159 | Ausg.: Ecclesiasticus. The Greek text of Codex 248 edited with a textual commentary and prolegomena by J. H. A. Hart (Cambr. 1909). Sigel 248.

347. XI | Perg., 361 Bl., 33 × 25 cm | 1 a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 65 b IV proph.; am Rande von derselben Hand Hesychii Hierosol. comm. in XII proph. et Is., Cat. in Ier. et Ez. excerpta (aber manche Seiten ohne Randnoten, besonders fehlen diese in der 2. Hälfte des Ez. auf Bl. 288 b—328 a völlig), Scholia ad Dan. | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.) | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 33. 89 (Anm. 2). 136. Karo-Lietzm. S. 346 f. | Ausg. von Hesychii comm. in Is.: Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae prophetae ed. Faulhaber (1900) mit Facs. (Mal. 4_4—Is. 1_7) und Beschreibung der Hs. S. V ff. Sigel 36.

348. XV | Papier, 297 Bl., 21 × 13 cm | 1 a—99 b Mac. I—III. Sigel 671.

383. XII | Perg., 319 Bl., 33 × 24 cm | Cat. in Gen. et Exod. Coll.: HoP | Field Exod. | Karo-Lietzm. S. 14. Sigel 78.

412. XI | Perg., 262 Bl., 34 × 25 cm | ⟨Petri Laodiceni⟩ comm. in Ps. 1—76 (so nach Mercati, der den Namen Πετρου am Anf. des 1. Bl. entdeckt hat; in der Überschr. wird der Comm. dem Basilius zugeschrieben).

432. XIV | Papier, 212 Bl., 29 × 21 cm | 114a—138a Sir. ohne Prolog (Sir. steht zwischen Maximus Confessor und einer astrolog. Abhandlung von Florentinos, genau wie in der folgenden Hs.). Sigel 672.

509. XIV | Papier, 390 Bl. (in 2 Bde. gebunden), 31 × 23 cm | 283a—311b Sir. ohne Prolog (vgl. die vorige Hs.). Sigel 673.

556. X | Perg., 290 Bl. (1—11 Papier), 31 × 24 cm | 12a XII proph., 64b IV proph. | Klosterm. S. 10f. | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.). Sigel 26.

561. XVI | Papier, 148 Bl., 23 × 16 cm | 114—133 Cat. in Dan. 2—12 | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 7 | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 163f. Sigel 674.

582. XIV | Perg., 147 Bl., 28 × 21 cm | Bes.: Μονὴ τοῦ Ἀρχαγγέλου, früher τοῦ Προδρόμου τοῦ Λώφου in Konstantinopel | 86—146 Thdt. comm. in Os., Ioel, Am., Abd., Ion., verbunden mit den Auslegungen anderer Väter, besonders des Cyrill.

587. XIII | Papier, 324 Bl., 32 × 23 cm | Cyr. comm. in XII proph. (Reihenfolge: Os., Mich., Hab., Nah., Ioel, Abd., Am., Ion., Soph., Zach., Agg., Mal., vgl. Vatic. graec. 1200) | Aus dieser Hs. und aus der Tochterhs. Vatic. graec. 1200 teilte Jac. Sirmond S. J. seinem Ordensgenossen Jac. Pontanus den Os. und Zach. für die 1607 in Ingolstadt erschienene Ausg. von Cyr. comm. in XII proph. mit, s. Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey 1 (1868), S. VIIf.[1]) | Coll. (von Th. Heyse) bei Pusey a. a. O. („B"), s. Bd. 1, S. VIII.

589. XVI zweite Hälfte | Papier, 594 Seiten, 33 × 23 cm | Cyr. Glaphyra (Schl. fehlt).

590. XVI Mitte | Papier, 539 Bl. (in 2 Bde. gebunden), 36 × 23 cm | Cyr. comm. in Is. | Nach dieser Hs. sind der in Paris, Bibl. Nat., Gr. 836 fehlende Anfang des Werkes und Is. 25—66 in Cyrilli Alex. archiep. operum tom. II ed. Aubert (1638) herausgegeben, s. die Vorbemerkung zu den Variae lectiones am Schl. des Bds.

591. XVI | Papier, 509 Bl., 33 × 23 cm | Cyr. comm. in Is. 17—66.

1) Os. und Zach. sind, wie Pontanus in der Vorrde „Ad lectorem" sagt, im Auftrage Sirmonds von zwei Schreibern aus zwei verschiedenen Hss. abgeschrieben („uni librariorum hunc, alteri illum ex alio atque alio codice exscribendum commisit"). Os. stammt nach Puseys Vermutung aus Vat. gr. 1200, Zach. aus Vat. gr. 587.

617. XVI | Papier, 332 Bl., 33 × 23 cm | 1 Cat. in Ps. 1, 6 b Thdt. comm. in Ps. 2—150, 301 Cat. in Od. Sigel 1783.

618. XVI Mitte | Papier, 191 Bl., 34 × 23 cm | Theodori Mopsuest. comm. in XII proph. (Zach. fehlt) | Nach Mai, Scriptorum veterum nova collectio 6 (1832), erster Teil S. VII aus Vat. graec. 2204 abgeschrieben (unter absichtlicher Auslassung des Zach. wegen einiger Äußerungen Theodors, welche ein Scholiast am Rande des Vat. gr. 2204 tadelt), daher von Mai für seine Ausg. nicht benutzt.

619. Um 1014 | Perg., 348 Bl., 22 × 15 cm | Cat. in Ps.Od. | Mercati, Note S. 150. Sigel 1171.

620. XVI | Papier, zwei besonders paginierte Hälften von 196 + 204 Seiten, 34 × 23 cm | Erste Hälfte: Cat. in Cant. | Karo-Lietzm. S. 318. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 6. Sigel 675.

621. XVI | Papier, 360 Seiten, 32 × 22 cm | 1 Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus IV), 154 Thdt. comm. in Dan. | Karo-Lietzm. S. 318. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 7 | Nach Faulhaber S. 11—13 beruht auf dieser Hs. die 1563 erschienene lat. Übersetzung der Cat. in Cant. von Franciscus Zinus[1]) und die 1624 in „Bibliothecae veterum patrum . . . tomus secundus graecolatinus" S. 681—761 erschienene griech. Ausg. derselben[2]), in welcher jedoch die in der Cat. enthaltenen Theodoretscholien fortgelassen sind (vgl. Faulh. S. 11). Sigel 676.

623. XVI | Papier, 510 Seiten, 34 × 23 cm | 1—274 Thdt. comm. in Ez.

627. XVI | Papier, 186 Bl., 34 × 23 cm | Theodori Heracl. comm. in Ps. 1—118. In den ersten Psalmen fehlt manches wegen Lücken der Vorlage, am Schl. bricht die Hs. mit ἀποφῇ mitten im Worte ab, und es wird bemerkt, daß das Übrige fehlt; vgl. Vatic. graec. 718, der aus derselben Vorlage abgeschrieben ist.

631. X/XI | Perg., 235 Bl. (7—51 im XVI. Jahrh. auf Papier ergänzt), 25 × 18 cm | 7 a—147 b Thdt. quaest. in Oct. (Anf.

1) Beati Theodoriti, episcopi Cyrensis, in Canticum Canticorum explanatio, Interiectis Maximi, Nili, Pselliq. notationibus, Francisco Zino interprete. Romae M. D. LXIII. In Faulhabers Angaben finden sich mehrere Fehler, die sich daraus erklären, daß er den Originaldruck nicht gesehen hat; sonderbar bleibt es allerdings doch, daß er S. 13 Z. 1 die Hs. ins XVII. Jahrh. setzt, obwohl er Z. 4 sagt, daß Zinus sie im Jahre „1573" benutzt habe.

2) Dies ist die erste Ausg. des griech. Textes, wie auch im „Catalogus auctorum" am Anf. des Bds. ausdrücklich gesagt wird („Graeco textu nunc primum eruto ex Bibliotheca Vaticana"). Zinus hat nicht schon, wie Faulhaber S. 11 annimmt, den griech. Text, sondern nur die lat. Übersetzung herausgegeben (diese ist in der Bibl. vet. patr. wieder abgedruckt, daher wird im Catalogus auctorum zu den oben zitierten Worten hinzugefügt „Francisco Zino interprete").

bis Gen. quaest. 66 ergänzt, Schl. von Iud. quaest. 20 an fehlt). Bl. 1—6 enthalten stark verblichene Reste des ursprünglichen Anfangs der Hs.: Bl. 1—4 Gen. quaest. 4 Mitte — 16 (die zweite Hälfte von Bl. 4b ist leer), Bl. 6 quaest. 17—18 gegen Schl., Bl. 5 quaest. 37 vor der Mitte — 38 Anf. | Diese Hs. endigt ebenso wie die in Schulzes Thdt.-Ausg. benutzte Hs. München, Hof- u. Staatsbibl., Graec. 351 mit ἑξῆς Schulze I (1769), S. 337 Z. 3 v. u. Die Verstümmelung ist in unserer Hs. zufällig entstanden, denn Bl. 147 bildet den Schluß einer Lage, und hinter ἑξῆς fehlt das sonst regelmäßig am Ende eines Abschnitts gesetzte Schlußzeichen. Folglich wird die Münchener Hs. aus der römischen abgeschrieben sein.

669. XIII/XIV | Perg., 263 Bl., 28 × 20 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od.

675. XIII/XIV | Papier, 208 Bl., 28 × 18 cm | 37—119 Thdt. comm. in Dan., 122—208 Thdt. comm. in Ier. (18_{19}—19_{10}. 24—25_{2} fehlen), Dan. und die ersten Kapitel des Ier. mit Randscholien aus anderen Kirchenvätern | Coll.: HoP („229", s. Praef. ad Ier. et Dan.) | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 87f. 162f. Karo-Lietzm. S. 345.

679. XI | Perg., 310 Bl., 33 × 23 cm | Heiligenleben: 176a—179a Mac. IV (Anf. bis 14_{17} fehlt, da vor Bl. 176 eine Lage ausgefallen ist) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 20—23. Sigel 677.

683. XVI | Papier, 161 Bl., 32 × 22 cm | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.Od.

695. 1341 (oder etwas früher; das Datum scheint von anderer Hand hinzugefügt) | Papier, 268 Bl., 22 × 14 cm | Schr.: Μανουὴλ ὁ Βεστάρχης (vgl. Γεώργιος Βεστάρχης bei Vogel-Gardth. S. 71) | 9—134 Ps.Od. griech. u. lat. (Vulg.) in Parallelkolumnen | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 23 | Außerdem enthält die Hs. nach Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 13 Pselli comm. in Cant. Sigel 1784.

697. XIII | Perg., 395 Bl., 27 × 20 cm | War in der napoleon. Zeit in Paris (Recensio S. 59 Nr. 239) | 135—395 Cat. in Iob | Coll.: HoP | Field Iob | Karo-Lietzm. S. 322. Sigel 256.

709. XII | Perg., 267 Bl. (1—25 schlecht erhalten), 19 × 13 cm | 1—188a Leonis Magistri epitome in Oct. (Anf. fehlt) Reg. Par. Iob. Matth. Luc. Ioh. Cath. Act. (bei Matth. beginnt die Lagenzählung wieder mit α'); es folgen Auszüge aus verschiedenen Werken, die sich durchweg auf das A. und N.T. beziehen | Die Beschreibung dieser Hs. verdanke ich G. Mercati.

718. XVI | Papier, 247 Bl., 33 × 22 cm | Theodori Heracl. comm. in Ps. 1—118 mit denselben Lücken und demselben Schluß wie Vatic. graec. 627.

725 enthält nach Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 13 Pselli comm. in Cant.

728. XVI (1567 von Matthaeus Devari(u)s [vgl. E. Legrand, Bibliographie hellénique 1 (1885), S. CXCV—CXCVIII. Vogel-Gardth. S. 294 f.] korrigiert) | Papier, 311 Bl., 32 × 22 cm | 1—121. 176—203 Pseudo-Procopii comm. in Prov., 204—215 Cat. in Cant. 6_{8}—8 (Karo-Lietzm. Typus IV) | Ausg. des Comm. in Prov.: Classicorum auctorum e Vatic. codicibus editorum tom. IX . . . curante A. M⟨aio⟩ (1837), S. 1—256, vgl. S. V, wonach die benutzte Hs. „manu Matthaei Devarii graeci hominis“ korrigiert war; vgl. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 95 f. | Ausg. der Cat. in Cant. (fälschlich unter dem Namen Prokops): Classicorum auctorum . . . tom. VI (1834), S. 348—378; vgl. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 19 und 28 Anm. 1. Sigel 678.

742. XIII | Papier, 215 Bl., 17 × 12 cm | Bes. im J. 1402: „Ἰωάννου πατριαρχικοῦ νοταρίου τοῦ Χορτασμένου“ (Vogel-Gardth. S. 203) | 71 b—149 b Sir. Sigel 679.

744. X | Perg., 162 Bl., 29 × 20 cm | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 49. Sigel 1172.

745. X | Perg., 245 Bl., 28 × 21 cm | 1—81 ⟨Olympiodori⟩ comm. in Iob (Anf. des Prologs und Schl. von 40_{26} an fehlen) | Coll.: HoP („257“; als Signatur ist falsch „Vatic. 743“ angegeben) | Field Iob, vgl. Bd. II Auct. S. 5 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 163 Anm.

746. XI/XII | Perg., 508 Bl. (in 2 Bde. gebunden; Bl. 1—13 XIV. Jahrh.), 40 × 30 cm | Bilder, s. Piper, Der älteste christl. Bilderkreis. Aufgefunden in einer griech. Bibelhs. der vatic. Bibl.: Deutsche Ztschr. f. christl. Wissensch. u. christl. Leben 7 (1856), S. 149—151. 154—159 (so nach richtiger Zählung; in der Ztschr. selbst ist 184—189 statt 154—159 gedruckt; auch ist als Signatur falsch „Vatic. graec. 796“ angegeben). Kondakoff 1, S. 30 f. und 2, S. 75—83. Strzygowski im Byz. Archiv 2 (1899), S. 114 ff. Codices e Vaticanis selecti, 5: Il rotulo di Giosuè (1905), Textband S. 17. 37—39 u. Taf. A—K | Cat. in Oct. (Lev. 11_{44}—13_{1}. 13_{27}—18_{33} und Schl. von Ruth 4_{15} an fehlen) | Wahrscheinlich für die Sixtina benutzt, denn nach HoP Praef. ad Pent. enthält die Hs. „aliquando Scholia, quae in Editione Vaticana extant“ | Coll.: HoP („73“ im Pent., aber „237“ in Ios.—Ruth, s. Praef. ad Pent. et Ios.; vgl.

auch die folgende Hs.) | Field Exod. | Karo-Lietzm. S. 14. Sigel 73.

747. XI | Perg., 260 Bl. (147 leer, 148—151 gehören hinter 191), 36 × 28 cm | Bilder, s. Kondakoff 1, S. 31 und 2, S. 76—83. Strzygowski im Byz. Archiv 2 (1899), S. 114 ff. Codices e Vaticanis selecti, 5: Il rotulo di Giosuè (1905), Textband S. 17. 37—39 und Taf. L—M. Ouspensky, L'Octateuque de la bibl. du Sérail à Constantinople = Bulletin de l'Institut archéol. russe à Const. 12 (1907), Album Taf. 7—10. 14 | Cat. in Oct. (es fehlt Exod. 37_{6}—38_{20}. Lev. 4_{34}—6_{2}. Lev. 23_{27}—Num. 3_{13}. Num. 35_{1}—Deut. 1_{2}. Deut. 9_{2}—12_{3} [nicht 4_{41}—12_{3}, wie bei HoP angegeben ist]. Iud. 1_{1-24}) | Coll.: HoP (nach Praef. ad Pent. ist diese Hs. mit der vorigen eng verwandt) | Field Gen.—Ios. | Coll.: Brooke-M^c^Lean („j") | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 57.

748. XIII/XIV | Papier, 295 Bl., 35 × 27 cm | Cat. in Oct. | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 77.

749. IX | Perg., 250 Bl. (in 2 Bde. gebunden), 38 × 28 cm | Bilder | Cat. in Iob (30_{9-23}. 31_{5-24} fehlen) | Facs.: Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vatic. (1910), Taf. 8 (Iob 6_{5}), vgl. S. VII | Coll.: HoP | Field Iob | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („X"). Swete Intr. S. 143 („X") | Klosterm. S. 68—74 („a") | Karo-Lietzm. S. 322. Sigel 258.

750. X | Perg., 299 Bl., 29 × 21 cm | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 322. Sigel 680.

751. XIII | Perg., 167 Bl. (1. 2 gehören hinter 10), 35 × 24 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 172 f. | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 329. Sigel 681.

752. Um 1075 | Perg., 491 Bl. (in 2 Bde. gebunden), 33 × 27 cm | Bilder, s. Kondakoff 1, S. 190 f. Tikkanen S. 136—141 | Cat. in Ps.Od. (Ps. 151 u. Or. Man. ohne Cat.) | Die Hs. enthält bei einigen Psalmen hexapl. Lesarten innerhalb der Cat., die sich z. T. bei Field noch nicht finden; Mercati bereitet ihre Herausgabe vor | Aus dieser Hs. gab Garnier einige Prologe heraus, die er gegen die Angabe der Hs. dem Theodoret zuschrieb (Thdt. operum tom. V ed. Garnier [1684], S. 1—6 = Schulze V [1774], S. 71—82), s. Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 292 Anm. 2 | Mercati, Note S. 174 Anm. 2 | Karo-Lietzm. S. 59. Sigel 1173.

753. XI | Perg., 321 Bl., 26 × 19 cm | Cat. in Ps. 77—151 | Karo-Lietzm. S. 60. Sigel 1174.

754. X Anf. | Perg., 395 Bl. (richtige Reihenfolge: 1—4. 7—10. 5—6. 26. 19—24. 27. 32. 29—31. 34—36. 33. 11. 25. 15—18. 28. 14. 12—13. 37—395), 35 × 26 cm | Cat. in Ps.Od. | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, aber nur zu Ps. 1—16, s. seine Vorbemerkung zu Ps. | J. G. Chr. Adler, Beiträge zu Montfaucons Hexaplen aus einer Hs. der Psalmen cod. Vatic. 754: Repertorium f. Bibl. u. Morgenl. Litt. 14 (1784), S. 183—204 gibt die hexapl. Lesarten zu Ps. 17—150 | Field Ps. | Mercati, Note S. 1 f. 42 (Anm. 1). 44 (Anm. 1) | Karo-Lietzm. S. 41. Sigel 1175.

755. X/XI | Perg., 226 Bl., 36 × 28 cm | Bilder, s. Muñoz, I codici greci miniati di Roma (1905), S. 24. 29. 33 | Cat. in Is. | Facs.: Silvestre, Paléogr. univ. 2 (1841), Bl. 37 (Anf. der Cat. zu Is. 6) | Coll.: HoP | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 41—43. Karo-Lietzm. S. 337. Sigel 309.

767. XIV | Papier, 170 Bl. (37. 121—125. 147—165 und mehrere leere Bl. im XVI. Jahrh. ergänzt), 32 × 22 cm | Comm. in Ps. (Schl. von 118_{146} an fehlt, auch sonst viele Lücken); alte Notiz auf Bl. 13: „multa habet ex Chrysostomo; et videtur epitome non unius tantum“ | Karo-Lietzm. S. 619.

770. 1280 | Perg. (palimps.), 106 Bl., 27 × 19 cm | Schr.: Makarios, Mönch des Klosters S. Salvatore in Messina; Besteller: Blasios, Ekklesiarch in Grottaferrata, vgl. Vogel-Gardth. S. 271 | Lect. für die Fastenzeit | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 93. 159.

773. XIV | Papier, 150 Bl., 21 × 14 cm | 1—5 Ps. 1—8. Sigel 1785.

778. Um 1390 | Papier, 588 Bl., 22 × 15 cm | 9—138 Ps.Od. Sigel 1786.

803. XII | Perg., 193 Bl., 36 × 27 cm | Menolog. nov. et dec.: 148a—163b Dan. (für den 17. Dec.; Sus. steht hinter Dan. 1; Dan. 3_{24-90} fast ganz fortgelassen, da der Text aus den Oden bekannt war) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 44—46 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Sus.; als Signatur ist falsch „Vatic. 303“ angegeben). Sigel 34.

819. XI/XII | Perg., 230 Bl., 34 × 25 cm | Menolog. maj.—aug.: 189b—208a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 67f. Sigel 682.

823. XI | Perg., 212 Bl., 33 × 26 cm | Menolog. maj.—aug.: 114b—134b Mac. IV (für den 1. Aug.) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 77f. Sigel 683.

866. XII | Perg., 413 Bl., 38 × 30 cm | Aus Süditalien | Menolog.:

174a—185a Dan. (zwischen dem 13. und 20. Dec., also für den 17. Dec. bestimmt; Dan. 3_{24-90} fast ganz fortgelassen, da der Text aus den Oden bekannt war) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 83—93 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Sus.). Sigel 35.

1069. XV/XVI | Papier, 114 Bl., 30 × 22 cm | 83—84 Bel et Draco (als ὅρασις ια' und ιβ' bezeichnet!), 84—113 Ier. $1—26_7$ (lucian. Text). Sigel 684.

1070. 1291 | Perg., 204 Bl., 20 × 15 cm | In Süditalien geschr. von Romanos, Abt des Klosters τοῦ ἁγίου Βενεδίκτου τοῦ Οὐλλάνου τῆς βαθείας τοῦ Γράτη (derselbe Schreiber schrieb in demselben Jahre das griech.-lat. Tetraevangelium Barber. 541 [früher V 37], s. Batiffol, L'abbaye de Rossano [1891], S. 102. 163; Gregory S. 161 [„Evv 165"]; Vogel-Gardth. S. 394) | Ps.Od. u. a. griech. u. lat. (Vulg.) in Parallelkolumnen. Sigel 1787.

1071. XII | Perg., 161 Bl. (1—26 Papier XV. Jahrh.), 15 × 10 cm | Ps.Od. Sigel 1176.

1147. XV/XVI | Papier, 228 Bl., 23 × 17 cm | 143a—166a Mac. IV | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 99f. Sigel 685.

1151. XIV | Papier, 146 Bl., 21 × 14 cm | 145—146 Is. 24_{1-20}. 58_{1-11} (Lectionen).

1153 und 1154. XII/XIII | Perg., 340 Bl. (331—340 Papier XVI. Jahrh.) + 127 Bl., 51 × 37 cm | Eigentümlicher Duktus, ähnlich wie in der Hs. Konstantinopel, Bibl. des Serail, Graec. 8 | Bilder, s. Muñoz, I codici greci miniati di Roma (1905), S. 29—33 mit 4 Facs. | Cod. 1153 Bl. 2a Cat. in XII proph., 78b Cat. in Is., 237a Cat. in Ez., Cod. 1153 Bl. 327a — Cod. 1154 Bl. 41b Cat. in Dan., Cod. 1154 Bl. 42a—127b Cat. in Ier. | Coll.: HoP („97" in XII proph. und Is., s. Praef. ad Is.; „238" in Ez., s. Praef. ad Ez., wo als Signatur falsch „Vatic. 1553" angegeben ist, u. vgl. unten zu Vat. graec. 1794; „33" in Dan. und Ier., s. Praef. ad Sus. et Ier.). Der in Cod. 1153 stehende Anf. des Dan. bis 2_1 ist nicht mit collationiert | Cornill, Das Buch des Proph. Ez. (1886), S. 20f. („ς"). Klosterm. S. 11 | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 7—13. Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae proph. ed. Faulhaber (1900), S. XXXIII. Karo-Lietzm. S. 332. 337. 344. 347. 350. Sigel 97.

1166. XII | Perg., 200 Bl., 17 × 12 cm | 1—175 Cyr. Glaphyra, 186—199 Cyr. comm. in Hab. 3.

1190. 1542 (so nach christl. Aera datiert) | Papier, 1387 Bl. (in 3 Bde. gebunden), 30 × 20 cm | Schr.: „ἱερέως Ἰωάννου τοῦ

Κοδομνηνοῦ" und andere; Besteller: „Γεωργίου τοῦ Ἀβραμιαίου ἐπισκόπου γενομένου Σιτείας κατὰ Λατίνους". Bes.: Alexander Turrianns, qui Sitiae [auf Kreta] episcopus factus est anno 1594; dieser schenkte die Hs. dem Papste Paul V., s. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 83 Anm. 1 | Bd. III Bl. 1152a—1168b Mac. IV | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 102—115 | Gregory S. 323 („Ak 154") und S. 1191 („2061"). Soden S. 248 („α1588"). Sigel 686.

1200. XVI | Papier, 593 Bl., 32 × 23 cm | 1—588 Cyr. comm. in XII proph. (Reihenfolge wie im Vatic. graec. 587, von dem unsere Hs. nach Th. Heyse in Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey 1 [1868], S. VIII ein „incuriosum exemplar" ist) | Von J. Sirmond benutzt, s. zu Vatic. graec. 587.

1204. XVI | Papier, 165 Bl., 33 × 23 cm | 33—73 Thdt. comm. in Ier. 1—16, am Anf. mit Chrysostomus gemischt | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 87f. Karo-Lietzm. S. 345.

1209. IV | Perg., 1536 Seiten (1—40. 695—704. 1519—1536 im XV. Jahrh. von Κλήμης μοναχός [?] ergänzt; 705f. leer), 27,2 × 26,8 cm | Schon im ältesten Katalog der Vaticana vom J. 1475 aufgeführt, s. C. Vercellones Vorwort zu V. et N.T. ex antiquissimo cod. Vat. ed. A. Maius 1 (1857), S. III Anm. 1 (wieder abgedruckt in Vercellones Dissertazioni accademiche [1864], S. 408 Anm. 1, vgl. ebenda S. 116); E. Nestle, Septuagintastudien 1 (1886), S. 5, und 2 (1896), S. 11 Anm. i. Bereits vorher war die Hs. teilweise für Bessarion abgeschrieben, s. Venedig, Bibl. Marc., Graec. 6; Bessarion muß also die Hs. schon gekannt und eine Ahnung von ihrem Werte gehabt haben; vielleicht ist sie durch Bessarion nach Rom gekommen, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 82: „On est porté à croire que ce manuscrit avait été apporté à Rome par l'entremise de Bessarion, et qu'il avait séjourné dès le X^e—XI^e siècle dans l'Italie méridionale, sans qu'on puisse dire qu'il y ait été écrit" | In der napoleon. Zeit nach Paris gebracht (Recensio S. 145 Nr. 1) || Vollständige Bibel, bekannt als Codex Vaticanus κατ' ἐξοχήν: 1 Oct. (Gen. 1—46$_{28}$ im XV. Jahrh. ergänzt; nach Nestle, Septuagintastudien 1 [1886], S. 19 Anm. 19 und V. T. ed. Tisch. ^{7} I [1887], Proleg. S. 31 Anm. 1 stammt der ergänzte Text aus HoP 19), 309 Reg. I—IV, 484 Par. I—II, 572 Esdr. I—II, 625 Ps. (105$_{27}$—137$_6$ im XV. Jahrh. ergänzt), 714 Prov., 750 Eccl., 763 Cant., 769 Iob, 809 Sap., 832 Sir., 893 Est., 908 Idt., 930 Tob., 945 XII

proph., 1002 IV proph., 1235 N.T. || Bildet die Hauptgrundlage der Sixtina, weshalb diese in älterer Zeit oft als „Cod. Vatic." zitiert wird. Über das Verhältnis der Sixt. zu B vgl. Rahlfs, Die Abhängigkeit der sixtin. Sept.-Ausg. von der aldinischen: Ztschr. f. d. alttest. Wissensch. 33 (1913), S. 30—46 || Blanchinus, Vindiciae canonicarum scripturarum 1 (1740), S. 285—287 und Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. CDXCIII—CDXCVI mit reichen Zitaten aus der älteren Literatur von Erasmus an; vgl. Franz Delitzsch, Studien zur Entstehungsgeschichte der Polyglottenbibel des Cardinals Ximenes (Progr. Lpz. 1871), S. 13—17 | Stroth im Repert. 5 (1779), S. 104—106 || Sehr mangelhafte Coll. bei HoP („II", s. Praef. ad Pent. et Dan.); die poet. u. proph. Bücher außer Iob u. Dan. fehlen ganz, vgl. Praef. ad Ps. | Sehr mangelhafte Ausg.: V. et N.T. ex antiquissimo cod. Vat. ed. A. Maius, 5 Bde., 1828—1838 gedruckt, aber erst 1857 von C. Vercellone hsg. mit einem Vorwort, das in Vercellones Dissertazioni accademiche (1864), S. 407—421 wieder abgedruckt ist, vgl. auch ebenda S. 115—142. 421—430 | Gute Ausg.: Bibliorum sacr. graecus cod. Vatic. auspice Pio IX. P. M. collatis studiis C. Vercellone sodalis Barnabitae et Iosephi Cozza monachi Basiliani [et aliorum] editus. Bd. I—V (1868—1872) enthalten den Text, Bd. VI (1881) „prolegomena, commentarios et tabulas" (Inhalt der Tafeln: Ps. 1_1—4_1. Ier. 16_{17}—17_{21}. Ez. 48_{32}—Sus. $_{16}$. Dan. 9_{16}—10_3); die jüngeren Teile der Hs. sind mit herausgegeben | V. T. iuxta LXX. interpretum versionem e cod. omnium antiquissimo Graeco Vatic. 1209 phototypice repraesentatum (1890); die jüngeren Teile der Hs. sind fortgelassen | Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi, 4 (1904—1907); die jüngeren Teile sind mit photographiert || Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 104 (Esdr. I 1_{44}—2_7); reproduziert bei Stade, Gesch. d. Volkes Israel 2 (1888), Taf. bei S. 140. Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vatic. (1910), Taf. 1 (Reg. III 14_{26}—15_{16}), vgl. S. V. Ein sehr phantastisches Facs. auch bei Silvestre, Paléogr. univ. 2 (1841), Bl. 189 (Ps. 1—2_3; als Signatur wird „Vatic. 625" angegeben!) || Coll.: V. T. graece ed. Tischendorf [7] 2 (1887), Anhang mit dem Sondertitel: „V. T. Graeci codices Vat. et Sin. cum textu recepto collati ab E. Nestle. Editio altera" (nach der Ausg. von Vercellone u. Cozza; Sigel „B") | Abdruck des Textes mit geringen Änderungen: Swete (nach

der Photogr. von 1890; Bd. 1 u. 2, die in der 1. Aufl. nach Vercellone u. Cozza gedruckt waren, sind nachher von Nestle nach der Photogr. revidiert) und Brooke-McLean, vgl. Swete Intr. S. 126—128 („B") | Coll. von Est.: Lag. V. T. pars prior S. 505—541; von Ps. 1—5: Lag. Spec.; von Ps. 1—49: Lag. Quinqu.; Textabdruck von Iud. 1—5: Lag. Sept.Stud. 1, S. 15—71 (vgl. S. 72 über den Text B's); Sigel überall „B", vgl. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 10 || Nestle Septuagintastudien 1 (1886), S. 8—11. 19; desgl. 2 (1896), S. 11—22; desgl. 6 (1911), S. 4—6 | P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 82—86 | C. H. Cornill, Bietet der Cod. Vatic. B uns den Bibeltext in der Rezension des Origenes?: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött. 1888, S. 194—196. Cornill hatte dies früher gemeint, beweist aber hier, daß B nicht aus der hexapl. Rezension abgeleitet, sondern mit der Vorlage des Origenes verwandt ist | A. Ceriani in R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, Rendiconti, Ser. II vol. 21 (1888), S. 542—547: B weicht vom hexapl. Texte so stark ab, daß er nicht daraus abgeleitet sein kann, wie Cornill früher gemeint hatte. Ebenda sehr beachtenswerte Bemerkungen über den Dan.- und Iob-Text B's und über Korrekturen in B. Nach S. 547 ist B, wie auch S, wahrscheinlich in Italien geschrieben; dies bestreitet C. Vercellone, Dissertazioni accademiche (1864), S. 421—426 | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 49 Anm. 1 | Rahlfs, Alter und Heimat der vatic. Bibelhs.: Nachrichten d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl. 1899, S. 72—79 | Rahlfs, Sept.-Stud. 1 (1904), S. 78 f. 82—87; desgl. 2 (1907), S. 56 f. 226 f. und S. 22. 54 („Rom 1209" = jüngere Ergänzung von Ps. 105_{27}—137_{6}) || Alte Hs.: Gregory S. 32—40 („B") und S. 1019 f. („B oder 03"); Soden S. 102 („δ1"). Jüngere Ergänzung: Gregory S. 306. 321 („P 293, Ak 91") und S. 1189 („1957"); Soden S. 247 („α1574"). Sigel B.

1210. XI | Perg., 324 Bl., 12 × 8 cm | Bilder | 1 Ps.Od., 73 N.T. (ohne Apoc.) | Gregory S. 157 f. 271. 299 („Evv 142, Ag 76, P 87") und S. 1097 („142"). Soden S. 105 („δ151"). Sigel 1226.

1223. XI | Perg., 401 Bl., 36 × 27 cm | Comm. in Ps. 1—76 (nach Mercati mit Benutzung der Homilien des Chrysost. u. Basilius, wo solche vorhanden waren).

1231. XII | Perg., 457 Bl., 27 × 21 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 172 | Schr.: „Ἰω(άννου) τοῦ εὐτε(λοῦς) ἱερέ(ως) καὶ Ταρσίτ(ου)",

Besteller: „τοῦ μεγαλεπιφανεστάτ(ου) πρωτονοβελισίμου („des Proto-Nobilissimus"; für πρωτο ist das tachygraph. Zeichen α gesetzt) καὶ μεγάλου δουκὸς καὶ ἀναγραφέ(ως) Κύπρου κυροῦ Λέοντος τοῦ Νικερίτ(ου) καὶ ἐμοῦ αὐθέντ(ου)"; das sind wohl derselbe Schr. u. derselbe Besteller wie bei der Hs. London, Archiep. Libr., 1214 | Bes. im J. 1470: Anna Notaras, Tochter „τοῦ ὑπεριφανεστάτου ἐκλαμπροτάτου καὶ ἐνδοξοτάτου κυ κυ Λουκᾶ Νοταρᾶ ποτε μεγάλλου δουκὸς τῆς Κωνσταντίνου πόλεως" (vgl. E. Legrand, Bibliographie hellénique 1 [1885], S. CXXVI—CXXVIII). Späterer Bes.: Card. Antonius Carafa († 1591), der die Hs. der Vaticana vermachte, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 71 | Cat. in Iob | Karo-Lietzm. S. 329 (hiernach ist die Hs. wahrscheinlich für die Ausg. des Comitolus benutzt, vgl. ebenda S. 319). Sigel 687.

1232. XVI | Papier, 599 Bl., 31 × 21 cm | Bes.: Card. Antonius Carafa | 1 Thdt. comm. in Ps., 537 Cat. in Od. | Auf dieser Hs. beruht, wie eine alte Bemerkung auf Bl. 1 (s. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V [1890], S. 70) sagt, die lat. Ausg. Carafas, deren Titel nach dem Katalog des Brit. Mus. lautet: Beati Theodoreti episc. Cyri interpretatio in omnes Davidis Psalmos ab Antonio Carafa e Graeco in Latinum sermonem conversa. Cathena explanationum veterum sanctorum patrum in omnia tum V., tum N.T. cantica ab eodem conversa. Patavii 1565. Sigel 1789.

1233. XVI | Papier, 115 Bl., 31 × 21 cm | Bes.: Card. Antonius Carafa | Matthaei Cantacuzeni comm. in Sap. | Proben hieraus teilte A. Mai mit: Nova patrum bibliotheca 5 (1849), dritte Abteilung, Anm. zu S. 93 (hier auch die Beschreibung der Hs.). 100. 103. 114. 130. 131 (Abdruck: Migne Patr. gr. 100, Sp. 395 ff.).

1238. 1195 | Perg. (meistens palimps.), aber in der ersten Hälfte der Hs. oft in derselben Lage mit Papier wechselnd, ohne daß der Schreiber wechselt; 379 Bl. (in 3 Bde. gebunden); 31 × 20 cm | Aus Calabrien | Bes.: Card. Antonius Carafa | 1—7 κεφάλαια (z. T. später ergänzt), 10 Oct., 232a Reg. I—IV, 331 Par. II 1—13₁₅ (Unterschrift 1. Zeile: Τέλος τοῦ βιβλίου τῶν Παραλιπομένων, 2. Zeile: τοῦ β' βιβλίου), 340 Testamentum Iobi, 350 Testamentum XII patriarcharum (Charles, The Greek versions of the Testaments of the XII patr. [1908], S. X f.) | Coll. von Reg.: HoP | P. Batiffol, D'un important ms. des Septante, à propos de l'édition de Cambridge: Bulletin critique 10 (1889), S. 112—115. Hiernach ist unsere Hs. der in

der Vorrede der Sixtina (von Fulvio Orsini, s. P. de Nolhac, La biblioth. de F. Orsini [1887], S. 50 Anm. 2) genannte Codex, „qui ex Magna Graecia advectus nunc est Carafae Cardinalis: qui liber cum Vaticano codice ita in omnibus consentit ut credi possit ex eodem archetypo descriptus esse“; Batiffol gibt eine Coll. von Gen. 49f., die zeigt, daß die Übereinstimmung der Hs. mit B doch nicht so groß ist. Vgl. aber unten zu 1252 | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 167 | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 35—43. 79. Sigel 246.

1238 (wie oben), zwei Vorsetzbl. am Anf. XI | 1 Doppelbl., abgewaschen, aber nicht wieder beschrieben | Auf der Rückseite des 1. Bl. las ich Reg. IV 4_{19-28}, auf dem 2. Bl. erkannte Mercati Dan. 3_{27-44}, es ist also Lect. fragm. (mit Lectionen für den Karsamstag).

1252. XI/XII | Perg., 373 Bl. (in 3 Bde. gebunden), 21 × 15 cm | Bes.: Kloster „τοῦ αγιου Βαρθολομεοῦ της Τριγωνος“ (Süditalien); Card. Antonius Carafa, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 72 | Oct. (Num. 25_{3}—26_{9}. Iud. 21_{3-20} fehlen) | Coll.: HoP („129“ im Pent., s. Praef. ad Pent.; „63“ in Ios.—Ruth, s. Praef. ad Ios.) | Coll.: Brooke-McLean („r“) | Nach Klosterm. S. 12f. ist dies vielleicht der für die Sixtina benutzte, angeblich mit B völlig übereinstimmende Codex Carafae (s. oben zu 1238), da er in Gen.—Ios. nach HoP Praef. ad Ios. et Ruth „lectioni των ο'. maxime consonat“. Dasselbe hatte schon C. Vercellone bestimmt behauptet, s. seine Dissertazioni accademiche (1864), S. 424f., wo er darauf hinweist, daß der Codex doch oft von B abweicht, und die Behauptung der völligen Übereinstimmung einleuchtend erklärt: „Io penso che i censori romani non osando rigettare il codice che ad essi esibiva il cardinale Caraffa loro prefetto, nè volendo spendervi molto tempo per collazionarlo, l'abbiano appena guardato in qualche luogo; e, trovato che non s'allontanava gran fatto del vaticano, abbiano persuaso il cardinale di risguardarlo come copia del medesimo; e quindi siano stati costretti a farne un cenno nella prefazione.“ Sigel 129.

1266. XIII | Papier mit einzelnen Pergamentblättern, 175 Bl., 23 × 15 cm | 154—165 Mich. Pselli comm. in Cant.

1399. XV | Papier, 249 Bl., 15 × 11 cm | Bes.: Lucrezia Borgia (?); Fulvio Orsini, s. P. de Nolhac, La bibliothèque de Fulvio Orsini (1887), S. 125. 173. 350 (Nr. 162) | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1790.

1422. X/XI | Perg., 259 Bl., 39 × 29 cm | Cat. in Ps.Od. | Mer-

cati, Note S. 28 Anm. 3 und S. 170 Anm. 1 | Karo-Lietzm. S. 47. Sigel 1177.

1441. XVI | Papier, 135 Bl., 35 × 24 cm | Bes.: Card. Sirleti | Procopii comm. in Gen. $1—18_3$ | Benutzt für die Ausg. von A. Mai in Classicorum auctorum e Vatic. codicibus editorum tom. VI (1834), S. 1—347, vgl. S. V f. (Abdruck: Migne Patr. gr. 87, Sp. 21—365). Vgl. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 25 Anm. 1.

1442. XVI | Papier, 322 Bl., 32 × 22 cm | Bes.: Card. Sirleti | 203a—322b Cat. in Cant. | Ausg. von A. Mai: Classicorum auctorum e Vatic. codicibus editorum tom. IX (1837), S. 257—430, vgl. S. VI und Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 24—29 | Karo-Lietzm. S. 315. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 20f. Sigel 688.

1456. IX (rescr.) | Perg. | Untere Schrift eines Teils der Bl.: Lect. fragm. | G. Mercati, Appunti sul palinsesto Vat. gr. 1456: Rhein. Museum f. Philol., N.F., 65 (1910), S. 331.

1460. XVI Ende | Perg., 100 Bl., 20 × 13 cm | Von einem Kalligraphen für den Papst Clemens VIII. geschrieben | Ps. (in ungewöhnl. Reihenfolge: Ps. 1. 9. 17. 65. 95. 53. 118 u. s. w.; die Reihenfolge ist nach Mitteilung Mercatis weder die des lat. noch des griech. Ritus). Sigel 1791.

1493. XVI | Papier, 271 Bl., 33 × 22 cm | Bes.: Collegio Greco in Rom | 1 Thdt. comm. in Ps., 237b Cat. in Od., 265 Cat. in Ps. $1—2_7$. Sigel 1792.

1509. XIV | Papier, 260 Bl. (1. 260 im XVI. Jahrh. ergänzt; 119. 120 leer), 28 × 19 cm | Schr.: Demetrius | Bes.: Gasp. Vivianus Urbinas episc. Anagninus; dieser schenkte die Hs. dem Collegio Greco in Rom | 1—118 Thdt. comm. in XII proph. (hebr. Reihenfolge), 121—260 Basilii comm. in Is. 1—16 und der einfache Bibeltext von Is. 17—66 | Coll. des ganzen Is.: HoP. Sigel 308.

1541. XII | Perg., 245 Bl., 12 × 9 cm | Bes.: Collegio Greco in Rom | 2—158 Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 211.

1542. X | Perg., 130 Bl., 12 × 9 cm | Von Franc. Accidas aus dem Orient mitgebracht und 1585 Sixtus V. für die Vatic. geschenkt, aber dann eine Zeitlang im Collegio Greco in Rom | Ps. $11_6—144_7$ (es fehlt Ps. $18_{14}—20_5$. $43_{6—22}$. $135_{24}—137_4$) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex II 2 (1749), Bl. DXCI a mit Facs. in I 2 (1749), Tab. III hinter S. DXXXII (Ps. 84_4 f.) | Coll.: HoP. Sigel 212.

1617. XVI | Papier, 286 Bl., 33 × 23 cm | Cat. in Ps.Od. | (Anf. der Prologe zum Psalter und Schl. der Oden von 2_{25} an fehlen) | Karo-Lietzm. S. 50. Sigel 1793.

1641. X/XI | Perg., 379 Bl., 40 × 29 cm | Bes.: Kloster Grottaferrata, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 114 | Heiligenleben: 98b—111a Dan. (3_{24-90} ist fast ganz fortgelassen, da es aus den Oden bekannt war; Draco ist als 13. ὅρασις gezählt) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 145—148 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Sus.). Sigel 230.

1652. XI/XII | Perg., 132 Bl., 39 × 29 cm | Bes.: Kloster „τοῦ ἁγίου Βαρθολομαίου τῆς Τριγώνας" (Süditalien) | Heiligenleben: 15a—18a Sus., Dan. 6, Bel et Dr. | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 151f. | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 166. Sigel 689.

1657. XI | Perg., 245 Bl., 31 × 24 cm | Bes.: Kloster Grottaferrata, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 114 | Oct. (Anf. bis Gen. 1_{11} fehlt), bis Gen. 15_{16} mit Cat., von da an nur mit einzelnen Scholien | Coll.: HoP | Field Lev.—Deut. | Karo-Lietzm. S. 15. Sigel 128.

1658, vier ungezählte Vorsetzbl. am Anf. VIII | Perg., 31 × 20 cm | Bes.: Kloster Grottaferrata, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 114 | Zach. 4_{9}—8_{16}, zu Grottaferrata, A. γ. XV gehörig, s. daselbst | Ueber die Hs., der diese Bl. vorgesetzt sind, s. Gregory S. 184 (ältere Sigel „Evv 378", jetzt gestrichen). Sigel 393.

1664. XVI | Papier, 296 Bl., 31 × 21 cm | 246—296 Cat. (textualis) in Od. Sigel 1794.

1668. XII/XIII | Perg., 358 Bl., 32 × 21 cm | 1622 aus der Bibliothek „Lelij Ruini ep̃i Balneoregieñ" gekauft | Cat. in Gen. | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 12. Sigel 79.

1670. X/XI | Perg., 197 Bl. (die beiden ersten, nur teilweise erhaltenen Lagen sind so zu ordnen: 1) Quaternio Bl. 2. 3. [zwei Bl. fehlen.] 1. [ein Bl. fehlt.] 8. 9; 2) Ternio Bl. 4. 5. [zwei Bl. fehlen.] 6. 7; an Bl. 7 schließt sich Bl. 10 unmittelbar an), 29 × 23 cm | Bes.: Kloster Grottaferrata, vgl. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 114 | 2. 3. 1 XII proph. fragm. (2. 3: Zach. 12_{13}—Schl.; 1: Mal. 3_{5}—Schl.), 8. 9. 4—7. 10—107 IV proph. (Is. 1_{1-24}. 6_{2}—8_{12}. Ier. 32_{44}—50_{40} hebr. Zählung [es ist lucian. Text]. Ep. Ier. $_{54}$—Ez. 1_{5} fehlen); zum Anf. von Ier. ist später eine lat. Übersetzung hinzugefügt | Coll. (außer Mal. und Is.): HoP (s. Praef. ad Ier.) | Klosterm. S. 14f. Sigel 231.

1671. X | Perg., 406 Bl., 31 × 20 cm | Schr.: „Δωροθέου διακόνου ἁμαρτωλοῦ ἐπὶ Τιμοθέου ἡγουμένου τῆς εὐαγεστάτης μονῆς τοῦ ἁγ.

Προδρόμου τῶν[1]) Στουδίου". Bes.: Kloster Grottaferrata, s. P. Batiffol, La Vaticane de Paul III à Paul V (1890), S. 114 | Menolog. aug.: 1a—24a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 161—164 | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 80. Sigel 690.

1677 und 1678. XVI | Papier, 246 + 516 Bl. (nach anderer Zählung im ganzen 757 Bl.), 33 > 23 cm | Bes.: „Io. Matthaei Giberti epi Veroñ." (1524—1543; vgl. Rom, Privatbibl. Chigi, R. VIII. 54) | Cat. (textualis) in Ps.Od. (beginnt erst mit dem Schl. von Ps. 54); im 1. Bde. (bis Ps. 73) ist der Text jedes Ps. zusammenhängend geschrieben, im 2. Bde. (von Ps. 74 an) dagegen in kleinere oder ganz kleine Abschnitte zerlegt, doch gehören die beiden Bände zusammen, da der zweite den Schluß der Cat. zu Ps. 73 enthält | Karo-Lietzm. S. 27. Sigel 1795.

1682 und 1683. XVI | Papier, 292 + 261 Bl., 42 × 28 cm | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 28. Sigel 1796.

1684. XVI | Papier, 206 Bl., 30 × 20 cm | Cat. in Gen. | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 691.

1685. XVI | Papier, 260 Bl., 30 × 20 cm | Cat. in Ps. 51—Od. | Karo-Lietzm. S. 41. Sigel 1797.

1687. XVI | Papier, 208 Bl., 28 × 20 cm | Basilii metropol. Neopatrensis comm. in XVI proph. | Ausg. des Prologs: Mai, Patrum nova bibl. 6 (1853), zweiter Teil S. 540 f.; Textproben ebenda 7 (1854), erster Teil S. VII—XII.

1694. 1202 | Perg., 76 Bl., 18 × 12 cm | Schr.: „Μιχαὴλ ἁμαρτωλοῦ ἱερέως καὶ νομ(ικοῦ) τοῦ Γαζῇ" (zum Titel νομικός vgl. Batiffol, L'abbaye de Rossano [1891], S. XI) | 1—70 Cat. (textualis) in Eccl. 1—7 (Anf. schlecht zu lesen) | Facs.: Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vatic. (1910), Taf. 34 (Eccl. 3_{15-18}), vgl. S. XIII | Coll.: HoP | Klosterm. S. 29 f. | Karo-Lietzm. S. 312 (hier wird falsch angegeben, die Erklärungen ständen am Rande). Sigel 299.

1747. X/XI | Perg., 288 Bl. (aber 288 ist ein Vorsetzbl.), 21 × 15 cm | Cat. in Ps.Od. (bricht auf Bl. 287 mit Or. Man. $_8$ ab; Ps. 114_7—115_4 fehlt). Auf dem 2. Vorsetzblatt am Anfang der Hs.: Ps. 1 Anf. hebräisch in griech. Umschrift (aus der

1) So, nicht τοῦ, steht in der Hs. Auch sonst kommt τῶν Στουδίου oft vor, vgl. Eug. Marin, De Studio coenobio Constantinopolitano (1897), S. 21 Anm. 7 und 9; 22 Anm. 4; 60 Anm. 1 und 6; 117 Anm. 19; 118 Anm. 1; 127 f. (viermal); dazu der Dativ τοῖς Στουδίου S. 21 Anm. 10 u. 14 und der Accus. τὰ Στουδίου S. 11 Anm. 1.

Hexapla?) und griechisch | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 43.
Sigel 271.

1764. XIII | Papier, 164 Bl., 33 × 24 cm | Die Notiz „βιβλίον τῆς δευτ(έ)ρ(ας) θέσεως μα´“ auf Bl. 124 ist eine Signatur von Λαύρα (Athos), vgl. die analogen Signaturen anderer Λαύρα-Hss. bei Montfaucon, Bibl. Coisl. (1715): Coisl. 8 βίβλος τῆς ἐννάτης θέσεως ιδ´, Coisl. 26 βιβλίον τῆς τετάρτης θέσεως δ´ u. s. w. | 1a XII proph. (hebr. Reihenfolge; Os. 6_{11}—7_{10} fehlt, 6_{5-11} steht am Rande), 30b Is. (11_{13}—15_4 fehlt), 53a Ez., 76b Dan., 91a—118b Ier., alles mit Cat.-Excerpten (zu Os. und Agg. ist Thdt. comm., zu Zach. Hesychii Hierosol. comm. aus der Cat. abgeschrieben); 123—161 Comm. in Iob | Coll. (außer Iob): HoP (s. Praef. ad Is.) | Klosterm. S. 13f. | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 13—17 (die auffällige Reihenfolge der IV proph. stimmt mit der in Vatic. graec. 1153 + 1154 überein) und S. 31. 33. 136. Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae proph. ed. Faulhaber (1900), S. XXXIII. Karo-Lietzm. S. 333 (Druckfehler „1746“ statt „1764“). Sigel 228.

1767. XVI | Papier, 332 Bl., 30 × 21 cm | 1—160 Leonis Magistri epitome in Oct. Reg. Par. Matth. Ioh. Luc. Cath. Act. | Am Schl. auf Bl. 160b ist bemerkt: ἐγράφη ἐξ ἀντιγράφου λίαν ἀδιορθώτου καὶ ἐσφαλμένου | Am Anf. von Reg. findet sich die Randnote: ἥδε ἡ εἰς τὰ ζητούμενα τῶν Βασιλειῶν ἑρμηνεία ἅπασα ἐκ τῆς εἰς αὐτὰ Θεοδωρίτου ἐπισκόπου Κύρου ἐπιτέτμηται τῷδε τῷ συγγραφεῖ (dies stimmt, vgl. Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 177) | Ausg. von Gen. 1: A. Mai, Nova patrum bibliotheca 6 (1853), pars 2, S. 541f., vgl. S. 539 | Den Nachweis und die Beschreibung dieser Hs. verdanke ich G. Mercati.

1770. XVI | Papier, 256 Bl., 30 × 21 cm | 153—228 Cat. in Prov. | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 118f. Karo-Lietzm. S. 304.
Sigel 692.

1783. XVI | Papier, 253 Bl., 31 × 21 cm | 1—120 Procopii comm. in Is. 1—23_{15} | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 79.

1789. X | Perg., 290 Bl., 35 × 27 cm | Cat. in Ps. 1—50 | Karo-Lietzm. S. 30. Sigel 1178.

1793. XIV | Papier, 233 Bl., 31 × 22 cm | Comm. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 12 und Schl. von Od. 3 an fehlen).

1794. X/XI | Perg., 400 Bl. (1—8 im XIV. Jahrh. ergänzt), 31 × 23 cm | 1a Thdt. prologi in XVI proph., 9a XII proph. (hebr. Reihenfolge), 82b IV proph. (Draco als ὅρασις ιγ´ gezählt) | Coll.: HoP („238“ in den XII proph. [aber in Ez. ist „238“ = Vat. graec. 1153, vgl. daselbst]; „48“ in den IV proph.,

s. Praef. ad Is.) | Klosterm. S. 11 f. | Benutzt für die Ausg. der κεφάλαια in Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae proph. ed. Faulhaber (1900), s. S. XXXI—XXXIII („V"). Sigel 48.

1802. XII | Perg., 327 Bl. (312—327 Papier XIV. Jahrh.), 39 × 29 cm | Bes.: „Ἰωάννου Στεφάνου ἐπισκόπου Βονονίας" | 1a—140a Cat. in Prov., 140b—311 Gregorii Nyss. homiliae in Eccl. et Cant. 1—6 $_{8}$, 312—321 Pselli comm. in Cant. | Coll. von Prov. und Gregorii Nyss. hom. in Cant.: HoP | Karo-Lietzm. S. 308. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 75—97. O. Hoppmann, De catenis in Prov. Sal. codicibus Vat. gr. 1802 et Berol. Phill. gr. 1412 traditis (Diss. Jena 1911). Catenenstudien hsg. v. H. Lietzmann, 2: Die Cat. des Vat. gr. 1802 zu den Prov. analysiert von O. Hoppmann (1912). Sigel 297.

1812. XII | Perg. (palimps., meistens völlig abgewaschen), 170 Bl. (169. 170 sind Vorsetzblätter), 19 × 13 cm | Rohe Schrift | Ps. 17—118 $_{55}$. Sigel 1179.

1842. X/XI | Perg. (palimps., s. Mercati, Note S. 211 f.), 85 Bl., 20 × 14 cm | Wahrscheinlich aus Süditalien | Lect. für die Fastenzeit.

1843. XII | Perg. (palimps.), 79 Bl., 20 × 14 cm | Wahrscheinlich aus Süditalien | 1—42 Dan. (Anf. unvollst. und schlecht erhalten; Bel et Dr. als ὅρασις ιγ' gezählt) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 172, vgl. auch Analecta Bolland. 21 (1902), S. 9 (über die untere Schrift). Sigel 693.

1848. XII | Perg., 98 Bl., 21 × 15 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 36 $_{4}$ und Schl. von Od. 3 an, sowie Ps. 44 $_{9}$—47 $_{5}$. 59 $_{8}$—61 $_{4}$. 74 $_{8}$ —77 Anf. 135 $_{21}$—147 $_{4}$ fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 213.

1860. XI | Perg., 120 Bl., 20 × 16 cm | Aus Süditalien | Lect. (Anf. u. Schl. fehlen).

1861. XIII | Papier, 187 Bl., 20 × 13 cm | 1—148 Georgii Choerobosci epimerismi in Ps.Od.

1864. XII | Perg., 285 Bl. (manche im XIV. Jahrh., z. T. auf palimpsestem Perg. [vgl. Mercati, Note S. 212], ergänzt), 16 × 10 cm | Ps.Od. (Ps. 7 $_{7-17}$. 13 $_{4}$—15 tit. 48 $_{12-19}$ fehlen) u. a. | Coll.: HoP. Sigel 270.

1866. XIII | Papier, aber Bl. 14—77 Perg. (palimps.), 203 Bl., 13 × 10 cm | Bes.: S. Salvatore in Messina | 14—76 Ps.Od. mit Prolog des Eusebius | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 164. Sigel 1798.

1870. XIII | Perg., 193 Bl., 15 × 10 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 18 $_{2}$ und Ps. 24 $_{18}$—25 $_{11}$ fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 214.

1871. XII | Perg., 185 Bl., 16 × 12 cm | Vermutlich aus Süditalien | 81a—104b Mitte Sir. prol.—15_{17}, dann (ohne deutliche Unterscheidung vom Vorangehenden) bis 112b ausgewählte Stücke aus Sir. u. Prov. Sigel 694.

1873. 1011 | Perg., 378 Bl. (1—11. 180—201. 373—378 Papier XIV. Jahrh.), 17 × 14 cm | Vermutlich aus Calabrien | Ps.Od. (Anf. u. Schl. und Ps. 72_{7-23}. 77_{57-63}. 77_{71}—78_{12}. $118_{106-113}$. 142_{3}—143_{2} fehlen) | Coll.: HoP | Klosterm. S. 13. Sigel 215.

1874. XII | Perg., 223 Bl. (1—58. 175—190. 214—223 im XV. Jahrh. auf Papier ergänzt), 16 × 14 cm | Ps.Od. (Ps. 7_{11}—8_{5}. 10_{2}—14. 72_{9-21} und Schl. der Od. fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 275.

1881. XIII | Papier, 120 Bl., 23 × 15 cm | 1—89 Georgii Choerobosci epimerismi in Ps.Od.

1882, Bl. 1—9. XV(?) | Perg., 21 × 15 cm | Ps. 1—13_{2} mit roten Initialen (nur z. T. ausgeführt); neben dem Text ist eine zweite Kolumne freigelassen. Sigel 1799.

1882, Bl. 89—92. XIV | Perg. (palimps., s. Mercati, Note S. 212), 24 × 16 cm | Mac. IV 1—7_{24} (der Text beginnt auf Bl. 89b; Bl. 89a ist leer). Sigel 695.

1887. XIV | Papier, 191 Bl., 25 × 17 cm | 1—85 Thdt. comm. in Dan. (Anf. verstümmelt); am Schl. ist der Bibeltext von Bel et Dr. als ὅρασις ιγʹ angehängt. Sigel 696.

1896, Bl. 279—290 und 2296^I, Bl. 51—110 und 2297, Bl. 21—30. XV | Papier, 15 × 11 cm | Ps. fragm. (Initialen fast durchweg unausgeführt). Sigel 1800.

1901. X/XI | Perg., 163 Bl. und 2 Bl. mit Gen. 28_{2}—29_{9}. 34_{12}—35_{7}, die Giov. Mercati erst kürzlich gefunden hat, 30 × 24 cm | Oct. (Anf. bis Gen. 28_{2} und Schl. von Iud. 20_{3} an, sowie Exod. 13_{17}—15_{21}. Lev. 6_{2}—14_{10}. 19_{37}—20_{25}. 26_{37}—27_{20} fehlen) | Coll. (außer Deut.): HoP. Sigel 84.

1909. XVI | Papier, 244 Bl., 31 × 22 cm | 78a—117b Cat. in Iob 1_{5}—3_{25}, 141a—244 Cat. in Iob 13_{28}—41_{14} | Karo-Lietzm. S. 328. Sigel 697.

1927. XII | Perg., 289 Bl., 23 × 17 cm | Bilder, s. Tikkanen S. 91—99 | Ps.Od. | Coll.: HoP. Sigel 216.

1952. XV | Papier, 196 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Bessarion | 2—84 Ps.Od. Sigel 1801.

Die Vatic. graeci 1963—2123 gehörten früher den Basilianern in Rom. Nach einer Notiz im alten handschriftlichen Katalog sind sie 1697 und 1699 „e pluribus Calabrię et Lucanię monasteriis presertim Carbonensi,

et Pateriensi[1]) Ordinis S. P. N. Basilii Magni" ins Basilianerkolleg zu Rom gebracht, vgl. auch Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 210 unten (Montf. war 1698—1700 in Rom). In die Vaticana sind sie nach Holmes, The first annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1789), S. 65 im J. 1787 gekommen.

1964 (Basil. 3). X/XI | Perg., 227 Bl. (14—25 im XIII. Jahrh. ergänzt), 12 × 9 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 9_{29} fehlt, auch sonst einige Lücken) mit Randscholien (sehr schwer zu lesen) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXVI mit Facs. auf Tab. III bei S. DV (Ps. 66_{1-8}). Sigel 1180.

1966 (Basil. 5). XI | Perg., 189 Bl., 14 × 10 cm | Ps.Od. (Ps. 15_{10}—17_8. 49_{16}—50_{21}. 52_2—63_5 fehlen) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXVI mit Facs. auf Tab. I bei S. DV (Ps. 30_{1-3}). Sigel 1181.

1974 (Basil. 13). X/XI | Perg., 125 Bl., 19 × 14 cm | 108—119 Eccl., 119—125 Cant. Sigel 698.

2000 (Basil. 39), Bl. 1—154. X | Perg., 25 × 18 cm | 76a—100a Dan. (die Oden in c. 3 sind gekürzt) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXIV f. mit Facs. auf Tab. III bei S. DV (Sus. $_{1-3}$). Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 54f. 103. 152. Klosterm. S. 15. Mercati, Note S. 209f. Anm. 2. Analecta Bollandiana 21 (1902), S. 12—14 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Sus.). Sigel 232.

2012 (Basil. 51). XIV | Papier, 211 Bl., 25 × 17 cm | 47—92 Ps.Od.; außerdem „einige Lesestücke aus dem A.T. und N.T." Gregory S. 435. 475 („Evl 556, Apl 223") und S. 1230 („l^{+a} 556"). Sigel 1802.

2022 (Basil. 61). X/XI | Perg., 258 Bl., 18 × 13 cm | 241—258 Comm. in Iob 1—3. 38—42 (Titel: Βίος τοῦ δικαίου Ἰώβ) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 183f.

2025 (Basil. 64). XI | Perg., 214 Bl., 24 × 19 cm | 181—214 Dan. (von verschiedenen Händen; einiges in Sus. später ergänzt) | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 184 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Sus.). Sigel 148.

2043 (Basil. 82). XI | Perg., 240 Bl., 29 × 21 cm | Bes.: Kloster S. Mariae de Patirio in Rossano | Menolog. maj.—aug.: 135a —161b Mac. IV (Anf. bis 1_8 fehlt wegen Ausfalls eines Blattes) | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 60. 82. Bolland. et Franchi de' Caval. S. 191f. Sigel 699.

1) Vgl. K. Lake, The Greek monasteries in South Italy: Journal of Theol. Studies 5 (1904), besonders S. 29—33 „S. Elias of Carbo" und S. 36—38 „S. Mary Hodegitria, or Patira, at Rossano", auch S. 189—202 „The libraries of the Basilian monasteries". Ferner P. Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891).

2048 (Basil. 87). X/XI | Perg., 220 Bl., 31 × 23 cm | Bes.: „μονῆς τοῦ κορυφαίου θεσπεσίου τε τῶν ἀποστόλων Πέτρου“ | 46—48 Sus. (vorhergeht Chrys. λόγος εἰς τὴν Χριστοῦ γένναν, es folgt Chrys. λόγος εἰς τοὺς ἁγίους τρεῖς παῖδας) | Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 94. 161. Analecta Bollandiana 21 (1902), S. 16—18 | Coll.: HoP (s. die Liste der Hss. am Schl. des letzten Bds.). Sigel 235.

2057 (Basil. 96). XI | Perg., 316 Bl. (75—89 im XIII. Jahrh. ergänzt), 32 × 26 cm | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis 1_4 fehlt) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXV mit Facs. auf Tab. I bei S. DV (Ps. 124_5—125_1) | Coll.: HoP | Field Ps. | Karo-Lietzm. S. 25. Sigel 268.

2058 (Basil. 97). X | Perg., 239 Bl., 32 × 24 cm | Oct. (Anf. bis Gen. 48_8 und Schl. von Iud. 19_{26} an fehlen) | Von Montfaucon für die Hexapla benutzt, s. seine Vorbemerkungen zu Gen.—Iud. und vgl. Montf., Diarium Italicum (1702), S. 212 Z. 6—10 | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXf. mit Textproben; Facs. auf Tab. II bei S. DV (Gen. 50_{25}—Exod. 1_9) | Coll.: HoP (der Text ist mit dem von HoP 28 = Vatic. graec. 2122 eng verwandt, s. Praef. ad Pent. zu „28“) | Field Exod.—Iud. | Coll.: Brooke-McLean („z“). Sigel 85.

2067 (Basil. 106; vorher Patir. 54). X | Perg., 332 Bl., 23 × 17 cm | 1a XII proph. (griech. Reihenfolge), 51b—324b IV proph., dann folgen Vitae prophetarum und 329—331 (Vorsetzbl.) Lectionen für den 24. und 29. Juni | Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 212 Z. 11f. Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXII—DXIV mit Facs. auf Tab. II bei S. DV (Is. 1_{1-4} und Anf. des Prologs der Thr.). Batiffol, L'abbaye de Rossano (1891), S. 63. 69. 101 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is.). Sigel 233.

2101 (Basil. 140). X | Perg., 182 Bl., 17 × 12 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 52_2 und Ps. 57_7—59 fehlen; von den Oden ist nur Deut. 32_{12-43} erhalten) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DXV mit Facs. auf Tab. I bei S. DV (Ps. 54_{1-3}) | Coll.: HoP. Sigel 266.

2106 (Basil. 145). VIII | Perg., 132 Bl., 40 × 28 cm (beim Einbinden stark beschnitten) | Erster Teil einer Bibel: 126. 1—50 Oct. (Anf. bis Lev. 13_{59}, sowie Deut. 28_{40}—30_{16}. Iud. 14_{17}—18_1 fehlen), 51—95 Reg. I—IV (III 8_8—11_{16} fehlt), 95—118 Par. I—II, 128. 119—121b Est., 121b—125. 127 Esdr. I 1—9_1, 129—132 Esdr. II 5_{10}—17_8 | Montfaucon,

Diarium Italicum (1702), S. 212 Z. 4f. (er setzt die Hs. ins IX. Jahrh.). Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DVI—DIX mit Textproben; Facs. auf Tab. I bei S. DV (Deut. 1_{1-9}) | Coll.: HoP („XI“) | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 12 und Sept.Stud. 1, S. 8 („N“) | Klosterm. S. 9f. 33 | Coll.: Brooke-McLean („N“), vgl. Swete Intr. S. 131f. ‖ Der zweite Teil dieser Bibel ist, wie Klosterm. S. 9f. nachgewiesen hat[1]), in Venedig, Bibl. Marc., Graec. 1: 164 Bl., 41 1/2 × 29 1/2 cm | Schr.: „Βασιλείῳ μοναχῷ ἡγουμένῳ Ζκάρου“ und „Ὀνησίμου μοναχοῦ ἁμαρτωλοῦ καλλιγράφου“ | Bes.: Bessarion, vgl. H. Omont, Inventaire des mss. grecs et latins donnés à Saint-Marc de Venise par le cardinal Bessarion: Revue des bibliothèques 4 (1894), S. 149 Nr. 4 und das Inventar der Hss. Bessarions in Mignes Patrol. graeca 161 (1866), Sp. 712 B. Da Bessarion viele Hss. aus Basilianerklöstern Süditaliens bekommen hat, stammt dieser Teil der Hs. vermutlich aus demselben Basilianerkloster wie der römische Teil | 1a Iob (Anf. bis 30_8 fehlt), 5a Prov., 15b Eccl., 18b Cant., 20b Sap., 26b Sir., 41a XII proph. (Reihenfolge: Os. Am. Ioel. Abd. Ion. Mich. etc.), 58a IV proph., 126b Tob., 129b Idt., 135b—162b Mac. I—IV, 162b Chronographion ab Adamo ad Iustinianum (ein kürzeres schon vorher hinter Dan.); 163b Eusebii ad Carpianum epist. et canones evang. (unvollst.), diese bildeten ursprünglich gewiß die Einleitung zum N.T., das also auch noch folgte, wurden aber bei der Zerlegung des Codex in mehrere Bände zum A.T. gezogen, weil sie auf der Rückseite von Bl. 163 begannen. Das A.T. war vollständig bis auf den Psalter, der entweder am Anf. des zweiten Teiles ausgefallen, oder gar nicht vorhanden gewesen ist | Der Venediger Teil der Hs. wurde für die Sixtina benutzt, s. die Praef. ad Lectorem; der römische Teil ruhte damals noch unbekannt in einem Basilianerkloster Süditaliens | (Zanetti et Bongiovanni,) Graeca D. Marci bibliotheca codicum mss. (1740), S. 1—13 mit Variantenproben. Stroth im

1) Klosterm. S. 10 glaubt, in gewisser Weise schon an Montfaucon einen Vorgänger zu haben, aber dies ist ein Irrtum. Montfaucon gibt an der von Klosterm. zitierten Stelle Palaeogr. graeca (1708), S. 232 nur ein Facs. aus einer Basilianer-Hs., ohne die Venediger Hs. zum Vergleich heranzuziehen. Erst Zanetti und Bongiovanni, die Verfasser des Venediger Katalogs, haben das Alter der Venediger Hs. nach ihrer Ähnlichkeit mit dem Facs. bei Montfaucon bestimmt. Aber auch sie sind damit noch nicht auf der richtigen Spur gewesen; denn das Facs. stellt gar nicht, wie Klosterm. meint, den Vat. graec. 2106 dar, sondern eine ganz andere Basilianer-Hs. (Dionysius Areopagita).

Repert. 8 (1781), S. 181 f. Iac. Morellius, Bibliotheca ms. graeca et latina 1 (1802), S. 3—6 | Coll.: HoP („23“), s. Praef. ad Iob et Dan.; die Coll. ist 1789 von Zoega und Schow angefertigt, s. Morelli S. 4 und vgl. Lagarde, Sept.-Stud. 1 (1891), S. 11 f. | Abdruck der Prologe zu Am.—Mal. und Dan.: Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1855), S. 103—109 | Field Prov. | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 14 („V“) | Coll. von Iob — IV proph., jedoch außer Sap., Bar., Ep. Ier. und den griech. Zusätzen zu Dan.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 7; benutzt von R. Smend, Die Weisheit des Jes. Sir. erklärt (1906), s. S. LXIX („23“) | Facs.: Wattenbach, Schrifttafeln zur Gesch. der griech. Schrift 2 (1877), Taf. 23 (Ier. 19_{7}—21_{4}), vgl. S. 3 f.; dasselbe Facs. in der 2. und 3. Aufl., die unter dem Titel „Scripturae graecae specimina“ 1883 und 1897 erschienen, auf Taf. IX, vgl. S. 4 | E. Klostermann, De libri Coheleth versione Alexandrina (Diss. Kiel 1892), S. 3—6 mit Abdruck des Prologs zu Cant. Derselbe, Analecta (1895), S. 9 f. 33 f. 51—60. Derselbe, Eine alte Rollenverteilung zum Hohenliede: Ztschr. f. d. alttest. Wissenschaft 19 (1899), S. 158—162 mit Abdruck der Personenangaben im Cant. | Coll. von Mac. I—IV (von Swete und E. Klostermann): Swete („V“), vgl. Swete Intr. S. 132 („V“) | Coll.: Brooke-M^c^Lean, vgl. I 3 (1911), S. V („N“).

Sigel V [1]).

2115 (Basil. 154), Bl. 27—69. X/XI | Perg., 19 × 13 cm | Reg. fragm., nämlich 27—34 Reg. II 15_{25}—18_{19} (nichtlucian. Text), 35—69 Reg. IV 1_{18a}—4_{31}. 10_{3}—11_{15}. 12_{3}—17_{37}. 18_{9}—19_{24} (lucian. Text) | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex 1 2 (1749), S. DIX f. mit Textproben; Facs.: Tab. I bei S. DV (Reg. II 15_{32-34}) | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 15.

Sigel 700.

2122 (Basil. 161). X/XI | Perg., 84 Bl., 29 × 22 cm | Oct. fragm., nämlich Num. 3_{11}—23_{30}. 26_{44}—29_{27}. Num. 31_{16}—Deut. 11_{10}. Deut. 11_{30}—16_{20}. 17_{18}—30_{19}. Deut. 32_{5}—Ios. 1_{10} | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DIX; Facs.: Tab. I bei S. DV (Num. 36_{13}—Deut. 1_{1}) | Coll.: HoP (vgl. oben zu Vatic. graec. 2058).

Sigel 28.

---

1) Diese Sigel habe ich für die ganze Hs. gewählt, weil sie sich infolge ihrer Verwendung bei Swete schon eingebürgert hat, und weil der Buchstabe „V“ für eine Hs., die sich aus einem Vaticanus und einem Venetus zusammensetzt, besonders gut paßt.

2125. VI (P. Viereck in der Berl. philol. Wochenschr. 32 [1912], Sp. 1632 in Ausführung einer Andeutung W. Schubarts: VII/VIII) | Perg., 832 Seiten, 29 × 18 cm | Koptischer Duktus | Bes.: Abtei S. Denis in Paris; René Marchal; Card. F. Rochefoucaud; Jésuites du collège de Clermont in Paris (vgl. die Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl., Phill.); seit 1785 in Rom | Codex Marchalianus: 1 Prophetenviten u. a., 25 XII proph., 171 IV proph.; am Rande sind im XIV. Jahrh. Scholien hinzugefügt, vgl. Karo-Lietzm. S. 620 | Ioan. Curterius druckte in seiner 1580 zu Paris erschienenen Ausg. von Procopii comm. in Is. (genauer Titel unten bei Venedig, Bibl. Marc., Gr. 24) die Prophetenviten und den ganzen Is.-Text nebst den hexapl. Noten ab, indem er den Is.-Text stückweise in den Commentar Prokops einschob | Montfaucon konnte die Hs., die er als „Ms. Jes[uitarum]" bezeichnet, nur vier Tage benutzen; er excerpierte „multa ad Ier. et Ez." und verbesserte in Is. manche, aber nicht alle Fehler des Curterius, vgl. seine Vorbem. zu Is.: „Lapsus Curterii non paucos sarcivimus, majorem in eo operam posituri, si per tempus licuisset"); daher sind einige Fehler des Curterius noch in Fields Hexapla zu finden. Vgl. auch Montfaucon, Palaeogr. graeca (1708), S. 40 f. 224—228 (mit Facs. von Ier. 51 $_{1-8}$) | Blanchinus, Vindiciae canonicarum scripturarum (1740), S. CCLVIII—CCLXI. Blanchinus, Evangeliarium quadruplex II 2 (1749), Bl. DLXXXIX b mit Facs. in I 2 (1749), Tab. I hinter S. DXXXII (Ier. 51 $_{1-3}$). Stroth im Repert. 8 (1781), S. 189—193 | Coll.: HoP („XII"; vgl. Praef. ad Is. et Dan.) | Field Is., Ier., Dan. | Ausg. des Dan.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio 4 (1869), S. 225—296, vgl. S. XIX—XXIII. Ausg. von Am. 9 $_{12-15}$, Mich., Os. 1 $_{1}$—2 $_{17}$: Tischendorf ebenda 9 (1870), S. 227—248, vgl. S. XXXII—XXXIV | Ausg. der ganzen Hs.: Prophetarum codex Graecus Vatic. 2125 ... phototypice editus (1890); dazu erschien als Begleitband: Ceriani, De codice Marchaliano (1890) | Facs.: Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vatic. (1910), Taf. 4 (Ier. 42 $_{11-19}$), vgl. S. V | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 13 („Q") | Coll.: Swete („Q"), vgl. Swete Intr. S. 144 f. Sigel Q.

2129. XV | Papier, 701 Seiten, 29 × 21 cm | 225—327 Cat. in Cant. | Bolland. et Franchi de' Caval. S. 199 | Karo-Lietzm. S. 316 (die Beschreibung ist falsch, denn Gregor und Nilus nehmen nicht je eine Kolumne ein, sondern lösen einander

in der durch beide Kolumnen fortlaufenden Erklärung ab). Faulhaber, Hohel.-Cat. (1902), S. 1 | Über neutestamentl. Stücke am Anf. der Hs. s. Gregory S. 324. 1191 („Ak 158", jetzt „2064") und S. 435. 1191 („l 561"); Soden S. 287 („Av[62]"). Sigel 701.

2131. XVI | Papier, 372 Seiten, 35 × 23 cm | Bes.: „Io. Matthaei Giberti episc. Veron." (1524—1543; vgl. Rom, Privatbibl. Chigi, R. VIII. 54) | Cat. in Exod. — Num. (Schl. fehlt), nach Faulhaber (bei Karo-Lietzm.) aus Vatic. graec. 747 abgeschrieben | Karo-Lietzm. S. 14. Sigel 702.

2161. XII | Perg., 184 Bl., 17 × 12 cm | Bes.: 1781 Altieri | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 1_3 und Schl. von Od. 4_9 an, sowie Ps. 73_{17}—74_9 fehlen) mit ausführlichen Randscholien in sehr kleiner Schrift. Sigel 1182.

2204 (Columnensis 43). X | Perg., 573 Seiten, 26 × 18 cm | Bes.: „τοῦ πρωτασηκρῆτις". Spätere Bes.: „Io. Car(dinalis) de Salviatis" († 1553); Familie Colonna in Rom. Um 1822 von Angelo Mai für die Bibl. Vat. angekauft, s. Mai, Scriptorum veterum nova collectio 6 (1832), erster Teil S. VIf. | Theodori Mopsuest. comm. in XII proph. (hebr. Reihenfolge) | Angelo Mai gab das Werk nach dieser Hs. zweimal heraus: 1) Scriptorum veterum nova collectio 6 (1832), erster Teil S. 1—298, 2) Novae patrum bibliothecae tom. VII (1854), erster Teil S. 1—389, hier mit lateinischer Übersetzung.

2227 (Column. 66). XIII | Papier, 216 Bl., 23 × 15 cm | Bes.: „Io. Car(dinalis) de Salviatis" | Cat. in Iob (Schl. von 41_{14} an fehlt) | Karo-Lietzm. S. 329. Sigel 703.

2263. XIII | Papier, 175 Bl., 20 × 13 cm | Bes.: „Locus S[ti] Franc[ci] de Urbe"; schon 1449 im Besitz des Franziskanerordens, denn damals lieh Andreas de S. Gemino, Vikar des Ordens, die Hs. einem Frater | Ps.Od. Sigel 1803.

2295. XII | Perg. (palimps., gründlich abgewaschen), 32 Bl., 22 × 18 cm | Ps. 11_3—41_7. Sigel 1183.

2296[I], Bl. 9—50. XIII | Perg. (palimps.), 15 × 11 cm | Ps. 63_7—102_4 (lück.). Sigel 1804.

2296[I], Bl. 51—110 gehört zu 1896, s. oben. Sigel 1800.

2296[II], Bl. 111—114. XII/XIII | Perg., 16 × 12 cm | Ps. 90_{11}—95 tit. Sigel 1805.

2296[II], Bl. 115—146. XII/XIII | Perg. (palimps., gründlich abgewaschen; Bl. 142f. Papier), 16 × 11 cm | Ps. 104_{23}—148_8 (lück.). Sigel 1806.

2297, Bl. 21—30 gehört zu 1896, s. oben. Sigel 1800.

2298. XI | Perg. (palimps., gründlich abgewaschen), 48 Bl., 17 × 12 cm | Lect. fragm. (für die Fastenzeit).

2302. VII/VIII (rescr. XIII) | Perg., 166 Seiten, 16 × 11 cm | Bes.: Kloster Grottaferrata; Angelo Mai | Untere Schrift eines Teiles der Bl.: Hesychii Hierosol. comm. in Ps. | Mercati, Note S. 174f. | Gregory S. 99–101 („$G^{b\ apg}$“) und S. 1039. 1078f. („0120“). Soden S. 240 („α1005“) | Analecta Bolland. 21 (1902), S. 21.

m) Vaticani syriaci.

162, von Tisserant als Codex Zuqninensis rescriptus bezeichnet, enthält als obere Schrift (IX./XI. Jahrh.) eine syr. Chronik, die von St. E. und J. S. Assemani, Bibliothecae apost. Vatic. codicum mss. catalogus, pars I, tom. III (1759), S. 328f. fälschlich dem Dionysius von Telmaḥrē zugeschrieben wurde, in Wirklichkeit aber wohl von einem Mönche des Klosters Zuqnīn (unfern Āmid) verfaßt ist. Die Hs. gehörte dem Kloster S. Mariae Deiparae (nitrische Wüste, Ägypten); J. S. Assemani kaufte sie 1715 für die Vaticana | Versprengte Stücke aus dem Schluß der Hs., die sich schon in älterer Zeit abgelöst hatten, kamen 1843 aus demselben Kloster nach London, Brit. Mus., Add. 14665 Bl. 1—7, vgl. W. Wright, Catalogue of Syr. mss. in the Brit. Mus. 3 (1872), S. 1118f. Nr. 955 und den Catalogue of ancient mss. in the Brit. Mus. 1 (1881), S. 24 | Das Perg. stammt aus sechs griech. LXX-Hss. Die gesamten Reste sind herausgegeben in den Studi e testi, 23: Codex Zuqninensis rescriptus V.T. Texte grec des mss. Vat. syr. 162 et Mus. Brit. Add. 14.665 éd. p. Eugène Tisserant (1911). Die sechs Hss., die ich mit Tisserant als Z^{I}—Z^{VI} bezeichne, sind:

Z^{I} = Bl. 92. 41 etc. (s. Tisserant). VI | Perg., 18 Bl., ursprünglich etwa 30 × 20, jetzt 25 × 16 cm | Iud. 16_{29}—19_{12}. 19_{18-29}. 20_{4-18}. 20_{30}—21_{5} (lucian. Text) | Ausg.: Tiss. S. 1—38, vgl. S. XXXIII—XLIV; Facs.: Taf. 1 (Iud. 19_{2-4}).

Z^{II} = Bl. 39. 38 etc., wozu noch Add. 14665 Bl. 4 gehört. VI | Perg., 21 Bl., ursprünglich etwa 33 × 24, jetzt 25 × 16 cm (doch sind 3 Bl. noch in voller Größe erhalten, da sie in der syr. Hs. als Doppelblätter verwendet sind) | Reg. III 2_{19-25}. $_{35\,l-39}$. $2_{46\,g}$—3_{2}. 3_{27}—4_{9}. 4_{28}—6_{16}. 7_{27}—8_{33}. 21_{26-39} (lucian. Text) | Ausg.: Tiss. S. 39—82, vgl. S. XXVIII—XXX. XLIV—LII; Facs.: Taf. 2 (Reg. III 6_{2-6}) | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 16—18. 78f. 296 („Palimps“).

Z^{III} = Add. 14665 Bl. 3. V/VI | Perg., 23 × 18 cm | Koptischer Duktus | Reg. III 8_{58}—9_1 | Ausg.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio, 2 (1857), S. 315 f., vgl. S. XXXXIV; Schriftprobe auf der Taf. am Schl. des Bds. unter Nr. 3. Vgl. auch Tischendorf, Neue dokumentliche Schriftforschungen auf deutschen und engl. Bibliotheken: Deutsche Ztschr. f. christl. Wissensch. u. christl. Leben 7 (1856), S. 14 | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („Z^d“). Swete Intr. S. 140 f. („Z^d“). Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 193 Anm. 2 („Z^d“) | Ausg.: Tisserant S. 83—86, vgl. S. LIII—LVI; Facs. der Rückseite des Bl.: Taf. 3 (Reg. III 8_{64}—9_1). Ein Facs. der Vorderseite des Bl. gibt Hyvernat, Album de paléogr. copte (1888), Taf. VI rechts (Reg. III 8_{58-64}), vgl. S. 12.

Z^{IV} = Bl. 26. 14 etc. VI | Perg., 28 Bl., 25 × 16 cm (ursprünglich etwas breiter) | Ps. 8_1—9_{19}. 9_{36}—12_3. 13_1—16_1. $17_{3-29.\ 39-48}$. 19_9—21_{25}. 21_{32}—23_2. 24_{9-19}. 25_8—26_4. 28_3—29_4. 30_{2-11}. 32_{21}—33_{22}. 35_7—37_{11} (lucian. Text) | Ausg.: Tiss. S. 87—144, vgl. S. LVII—LXVI; Facs.: Taf. 4 (Ps. 13_4—14_2).

Z^V = Bl. 64. 48 etc., wozu noch Add. 14665 Bl. 1. 2. 5—7 gehören (Bl. 1 ist „un fragment très étroit, qui peut être la bordure d'un autre feuillet conservé“ Tiss. S. VI Anm. 1; Bl. 6 und 7 gehören als Teile eines einzigen Blattes der ursprüngl. Hs. zusammen). VII/VIII | Perg., 49 + 3 Bl., ursprünglich etwa 28 × 20, jetzt 25 × 16 cm | Ez. 1_{9-25}. 3_{1-18}. 4_{16}—5_{11}. 6_{11}—9_4. 22_7—23_{38}. 24_{5-14}. 25_{2-9}. 26_{7-11}. 28_{10-16}. 35_5—38_4. 39_{10-24}. 40_{19-23}. 41_{25}—42_{12}. 43_{11}—44_4. 44_{16}—45_{13}. 45_{20}—46_2. 46_{16-22}. 47_5—48_3 (lucian. Text) | Ausg. von Ez. 4_{16}—5_4 (= Add. 14665 Bl. 2): Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio, 2 (1857), S. 313 f., vgl. S. XXXXIII f.; Schriftprobe auf der Taf. am Schl. des Bds. unter Nr. 4. Vgl. auch den zu Z^{III} zitierten Aufsatz Tischendorfs in der Deutsch. Ztschr. f. christl. Wiss. u. christl. Leben | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („Z^c“). Swete Intr. S. 145 („Z^c“) | Cornill, Da sBuch des Proph. Ez. (1886), S. 65 | Ausg. von 7 Bl. der röm. Hs.: Novae patrum bibliothecae ab Ang. Card. Maio collectae tom. X (1905), pars III, pag. 3—20 [von Cozza-Luzi]. Vgl. Ceriani, De codice Marchaliano (1890), S. 101 | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 16 f. | Ausg.: Tisserant S. 145—250, vgl. S. VI. XXVII—XXX. LXVI—LXXXI; Facs.: Taf. 5 (Ez. 8_{5-9}).

Z^{VI} = Bl. 78. 81 etc. VI | Perg., 7 Bl., ursprünglich etwa

24 × 20, jetzt 24 × 15 cm | Ez. 36_{20-28}. 37_{8-14}. 41_{25}—42_{7}. 43_{11-18}. 47_{19}—48_{4} (lucian. Text) und Dan. 3_{2-15} (wahrscheinlich lucian. Text) | Ausg.: Tiss. S. 251—266, vgl. S. LXXXI —LXXXV; Facs.: Taf. 6 (Ez. 41_{25}—42_{8}). Sigeln Z^{I}—Z^{VI}.

Privatbibliothek Barberini

ist jetzt in der Bibl. Vatic., s. oben S. 236.

Privatbibliothek des Fürsten Chigi.

Die Beschreibungen der eigentlichen Bibelhss. habe ich im April 1909 in der Bibliothek aufgenommen, die übrigen stammen aus den angeführten Werken. (Pierleoni beschreibt nur R. V. 28, s. daselbst.)

R. IV. 3. XIII | Perg., 231 Bl., 18 × 13 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt) | Coll.: HoP. Sigel 182.

R. IV. 4. XV | Papier, 194 Bl., 16 × 10 cm | Ps.Od. (Ps. 12 ist vom Schreiber übersprungen; Ps. 75_{11}—76_{12} fehlt infolge Ausfalls eines Bl.) | Coll.: HoP. Sigel 183.

R. IV. 5. XVI | Papier, Bl. nicht gezählt, 14 × 10 cm | Bes.: „A. Patricii epi Prontini (?)" | Ps.Od. Sigel 1768.

R. V. 28. XIV | Perg., 413 Bl., 24 × 17 cm | Cat. in Is. (Karo-Lietzm. Typus I; Schl. von 66_{15} an fehlt) | Pierleoni, Index codicum graec. qui in bybliotheca Chisiana Romae adservantur: Studi ital. di filol. class. 15 (1907), S. 325 f. Nr. 11 | Genauere Nachricht verdanke ich Giov. Mercati. Sigel 638.

R. VI. 38. XII | Perg., 376 Bl., 30 × 21 cm | 1a Oct. (Iud. 11_{30} —13_{11} fehlt), 159a Reg. I—IV, 247a Par. I—II, 291a Esdr. I—II (= Esdr.-Neh. und Apokr.), 317b Idt., 328b Est., 334a Mac. I—III | Coll. (außer Neh.): HoP; beachte die Appendix ad Est. und die Praef. ad Esdr. I („Incipit ad com. 16. cap. II." ist falsch, der Anf. des Buches ist vollständig da, auch wird die Hs. bei HoP selbst schon zu 2_{3} angeführt) | Coll.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. $6^{I.\ III-VIII}$. Diese Coll. hat Lagarde benutzt für die Herstellung des Textes in V. T. pars prior, doch teilt er die Varianten nur zu „Εσθηρ α" mit („h"). Außerdem hat er die Varianten zu Gen. 1—14 mitgeteilt in Ankünd. S. 33—49 („h", vgl. S. 4. 26), zu Iud. 1—5 in Sept.Stud. 1, S. 14—70 („h"), zu Reg. II 22 in Quinqu. S. 16—25 („h"). Über den Wert der Coll. Lagardes s. Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 13 f. | Coll.: Brooke-McLean („b"; von Exod. an „b'", während bloßes „b" die Hs. in Verbindung mit HoP 108 bezeichnet, vgl. Rom, Bibl. Vatic., Vat. graec. 330) | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 9. 51—80. Sigel 19.

R. VII. 45. X | Perg., 402 Bl., 32 × 24 cm | 1a Ier. (mit Bar., Thr., Ep. Ier. in der gewöhnlichen Reihenfolge), 135a Dan. nach der Septuaginta (mit Sus. und Bel et Dr. hinter dem kanon. Dan., wie in HoP 62 und im Syrohex.), 172b Hippolyti comm. in Dan., 189a Dan. nach Theodotion (Reihenfolge auch hier: kanon. Buch, Sus., Bel et Dr., indessen folgen auf das kanon. Buch zuerst die beiden ersten Verse des Bel und erst dann Sus., ein Beweis, daß auf das kanon. Buch ursprünglich Bel et Dr. folgte, und Sus. hier erst nachträglich eingeschoben ist; vgl. Ferrara, Bibl. Comun., 187 I. II), 226b Ez., 316a Is. | Hexaplarische Zeichen (aber keine Lesarten der anderen Übersetzer am Rande, s. unten). Auf Herkunft der Texte aus der Hexapla und Tetrapla weisen auch die Unterschriften mehrerer Bücher hin: 1) Βαροὺχ ὅλος ὠβέλισται κατὰ τοὺς ο̅. 2) Θρῆνοι Ἱερεμίου· ἐγράφη ἐκ τῶν Ἑξαπλῶν ἐξ ὧν καὶ παρετέθη. 3) Hinter dem Sept.-Text von Dan. 12: Δανιὴλ κατὰ τοὺς ο̅· ἐγράφη ἐξ ἀντιγράφου ἔχοντος τὴν ὑποσημείωσιν ταύτην· Ἐγράφη ἐκ τῶν Τετραπλῶν ἐξ ὧν καὶ παρετέθη. 4) Ἰεζεκιὴλ κατὰ τοὺς ο̅ ἐγράφη κατὰ Ὠρ(ιγένην) ἐξ ὧν καὶ παρετέθη ‖ Schon Leo Allatius († 1669) wollte die Hs. herausgeben. Er schrieb sie ab und fügte am Rande seiner Abschrift Lesarten der anderen Übersetzer hinzu, die er, wie Field II S. 766f. nachwies, aus HoP 86 entnahm, um sie mit dem Texte unserer Hs. zusammen herauszugeben. Diese Abschrift wird gleichfalls in der Bibl. Chig. als R. VII. 46 aufbewahrt ‖ Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 237 beschreibt zuerst die Urhandschrift, die er irrtümlich als „bomb." bezeichnet (Z. 12—14; er hat sich vergeblich um die Erlaubnis zu ihrer Benutzung bemüht) und dann die Abschrift des Allatius (Z. 15: „Alius codex recens cum multis Hexaplorum lectionibus") ‖ Blanchinus handelt über die Hs. in „Vindiciae canonicarum scripturarum vulgatae latinae editionis" (1740), S. CCLV—CCLXXVII und S. 279ff.; er gibt Facsimiles auf S. XXIIIf. und CCLXXIVf. (an beiden Stellen dieselben: Überschr. von Dan. κατὰ τοὺς ο̅ und von Ez.; Text von Thr. 5_{14}—Ep. Ier. 1_{1}), Varianten aus Bar. auf S. CCCXIV—CCCXVIII, vollständigen Abdruck des Textes von Ier. 10 auf S. 280—282. Sein Freund Vincentius de Regibus bereitete eine vollständige Ausgabe vor, und Blanchinus schrieb einige Abhandlungen dazu, um alles zusammen in einem 2. Bde. der „Vindiciae" herauszugeben, wofür er auf die Unterstützung des Principe Agosto Chigi hoffte (Vindiciae S. CCLV). Aber Blanchinus

Elrhardt Röm. Quartalschr. 5 1891, 236 f

starb vor Beginn des Druckes, und das Druckmanuskript fiel später dem Simon de Magistris in die Hände, der daraus alles auf Dan. Bezügliche anonym, ohne Vinc. de Regibus zu nennen, herausgab („Daniel secundum Septuaginta ex Tetraplis Origenis nunc primum editus e singulari Chisiano codice annorum supra DCCC. Cetera ante Praefationem indicantur. Romae 1772") und daher früher als der Autor galt, s. Field II S. 904—906[1]). Die Ausgabe des bis dahin unbekannten LXX-Textes des Dan. erregte großes Aufsehen und veranlaßte eine Reihe von Nachdrucken (zuerst von J. D. Michaelis Gottingae 1773 und 1774 und von C. Segaar Traj. ad Rhen. 1775). Das übrige Druckmanuskript blieb damals unveröffentlicht, erst 1840 wurde noch Ez. herausgegeben: „Iezeciel secundum LXX ex Tetraplis Origenis e singulari Chisiano codice annorum circiter DCCCC opera et studio R. D. Vincentii De Regibus, olim linguae sanctae in Vaticana bibliotheca interpretis et graecae professoris, nunc primum editus. Romae 1840" (nach Field II S. 766; das Buch ist mir unzugänglich) || Coll.: HoP („88", s. Praef. ad Ier., Dan., Sus.). Die Varianten zu Is. sind erst nachträglich in der „Appendix ad Esaiam altera" beigebracht. Im kanon. Buch Dan. wird der Theodotion-Text unserer Hs. im Apparat als „Chig." zitiert; der LXX-Text ist nach der röm. Ausg. für sich besonders abgedruckt, aber es werden dazu öfters Varianten von „88" angeführt, die aus der Abschrift des Leo Allatius stammen, s. unten. Bei den apokryphen Stücken des Dan. (Sus., Cant. trium puer., Bel et Dr.) ist der LXX-Text nicht besonders gedruckt, sondern ebenso wie der Theodotion-Text unserer Hs. im Apparat notiert, und zwar wird hier (anders als beim kanon. Buch Dan.) der LXX-Text als „Chig.", der Theodotion-Text als „88" bezeichnet. — Mit der Coll., die vom Abate Bernardo Stephanopoli stammt (Field II, S. 766 und Auct. S. 28, vgl. HoP Bd. I Bogen *c Seite 2), hat es seine besondere Bewandtnis. Nach der Beschreibung in der Praef. ad Ier. ist „88" ein membranaceus, danach müßte es die Urhandschrift (R. VII. 45) sein. Aber nach derselben Beschreibung stehen am Rande Lesarten der anderen Übersetzer, die auch wirklich in den Appendices bei HoP ange-

1) Field II 904 f. erwähnt, daß die Ausgabe Varianten „ex Vaticano codice quodam (non eo celeberrimo Vat. 1209, qui error est Holmesii)" enthält. Diese Varianten stammen jedoch nicht aus einer Hs., sondern aus der Sixtina, die von älteren Schriftstellern mit Vorliebe als Codex Vaticanus zitiert wird.

führt werden, und diese finden sich nur in der oben erwähnten Abschrift des Allatius (R. VII. 46). Stephanopoli hat also statt der Urhandschrift die Abschrift collationiert. Ob er daneben auch die Urhandschrift eingesehen hat, läßt sich nicht ausmachen. Möglich wäre es, daß man ihm dieselbe aus irgend einem Grunde — etwa als zu wertvoll — vorenthalten und nur die Abschrift gegeben hätte, vielleicht mit der Behauptung, sie stimme mit der Urhandschrift genau überein. Folglich ist „88“ bei HoP, streng genommen, nicht = R. VII. 45, sondern = R. VII. 46 (Field II S. 567. 766f.), aber da R. VII. 46 eine Abschrift von R. VII. 45 ist, und für uns nur R. VII. 45 in Betracht kommt, so liegt kein Grund vor, die Sigel „88“, die doch eigentlich für die Urhandschrift gemeint war, nicht für diese zu verwenden[1]) || Neue Ausg. des Dan. sec. LXX: Cozza, Sacr. Bibl. vetustissima fragmenta 3 (1877), S. V—CVII; hieraus abgedruckt von Swete, der die Hs. leider im Anschluß an Field[1]) mit der Sigel „87“ bezeichnet || Coll. von Ier., Dan. sec. LXX, Dan. sec. Theod. 1—3 10, Is.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 24 || V.T. graece ed. Tischendorf-Nestle[7] 1 (1887), Proleg. S. 36—38. Cornill, Das Buch des Propheten Ezechiel (1886), S. 16—19 („α“). Sigel 88.

R. VII. 50. XI | Perg., 196 Bl., 35 × 26 cm | Bes.: Kloster τοῦ Προδρόμου in Konstantinopel, wie die Notiz (in 3 Trimetern) sagt: „Ἡ βίβλος αὐτὴ (statt αὕτη) τῆς μονῆς τοῦ Προδρόμου τῆς κυμένης (st. κειμένης) ἔγγιστα τῆς Ἀετίου· ἀρχαιακῆ (so?) δὲ τῇ μονῇ κλίσει (st. κλῆσις) Πέτρα“, vgl. W. Weinberger, Beiträge zur Handschriftenkunde II (Sitzungsber. d. K. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-Hist. Kl., 161. Bd., 4. Abh., 1909), S. 9—12, wo die Hss. aus dem Prodomos-Kloster, welche dieselbe Notiz enthalten, zusammengestellt sind | Menolog. maj. — aug.: 113a —131a Mac. IV (für den 1. Aug.) | Catalogus codicum hagiogr. graec. bibl. Chisianae de Urbe: Analecta Bolland. 16 (1897), S. 306—308. Sigel 639.

R. VIII. 54. X | Perg., 494 Bl., 40 × 31 cm | Bilder, s. Muñoz, I codici greci miniati di Roma (1905), S. 13—23 u. ff. mit Abbildungen, auch S. 62 Anm.; ferner Muñoz, I codici miniati

1) Field bezeichnet mit „88“ nur die Abschrift (nach der Coll. bei HoP), hat dagegen für die Urhandschrift, soweit sie ihm aus den Ausgaben des Dan. u. Ez. bekannt war, die Sigel „87“ eingeführt, vermutlich deshalb, weil die Zahl 87 der Zahl 88 vorangeht. Aber diese Sigel ist so unglücklich wie möglich gewählt, denn mit „87“ ist, wie Field II S. 767 selbst treffend bemerkt, bei HoP eine ganz andere Hs. bezeichnet, die sich Field nun genötigt sieht als „87*“ von seiner eigenen „87“ zu unterscheiden.

della bibl. Chigi in Roma: Revue des bibliothèques 15 (1905), S. 359—361 | Bes.: „Ἰωάννου Ματθαίου Γιβέρτου ἐπισκόπου Οὐηρώνης“ (1524—1543; vgl. Vatic. graec. 1677f. 2131 und Vogel-Gardth. S. 311 Z. 1—6) | 1a Cat. in XII proph. (hebr. Reihenfolge), 85a Cat. in IV proph. (Dan. 9_{3-19} fehlt) | Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 237 Z. 9—11 | Coll.: HoP (s. Praef. ad Is. et Ier.) | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 5—7. 10—12. Karo-Lietzm. S. 332. 337. 344. 347. 350 | Benutzt für die Ausg. der κεφάλαια in Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae proph. ed. Faulhaber (1900), s. S. XXXI f. („C“).
Sigel 87.

Rossiani.

Siehe Wien, Jesuitenkollegium.

Rumänien.

K. Ερβιτσιανος [= Erbiceanu], Κατάλογος συνοπτικὸς τῶν χειρογράφων καὶ ἰδιογράφων, τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τῆς Ρωμουνίας εὑρισκομένων: Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος. Εἰκοσιπενταετηρίς 1861—1886. Παράρτημα τοῦ ιη' τόμου. Konstantinopel 1888. S. 97—102. Die Hss. befinden sich nach S. 43 großenteils in Jassy [1]); ausführlicher scheint Erbiceanu über sie im I. (oder III.?) Bde. der in Jassy erschienenen Revista Theologica gehandelt zu haben. Für uns kommen in Betracht (falls sie nicht zu jung sind):

Τόμ. 1 (der Revista Theol.?), σελ. 51. Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant.

Τόμ. 1, σελ. 231. Matthaei Cantacuzeni prologus in Cant.

Τόμ. 1, σελ. 371. Cat. in Pent. („Κῶδιξ τῆς Πεντατεύχου μετὰ ἐξηγήσεων ἐκ τῶν ἁγίων πατέρων“).

Rylands.

Siehe Manchester, John Rylands Library.

Σάβα (Sabaskloster bei Jerusalem).

Siehe Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα.

Salamanca.

Biblioteca Universitaria.

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel oben S. 117 bei Madrid, Arch. Hist. Nac.), S. 145—206.

1) Zwei von Erbiceanu angeführte neutest. Hss. sind nach Gregory S. 1253 in der Zentralbibl. zu Jassy („l 1044“ und „l 1045“).

Der ältere Catalogo de los libros mss., que se conservan en la bibl. de la Universidad de Salamanca (1855), alphabetisch nach Autorennamen geordnet, gibt nur sehr dürftige Beschreibungen.

1-1-5. XVI | Papier, 46 Quaternionen, 34 × 23 cm | Schr.: Nikolaos Turrianos (Vogel-Gardth. S. 358 f.) | Bl. 1—256 Procopii comm. in Gen. et Exod. | Catal. S. 56 | Faulhaber, Die Katenenhss. der span. Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 152—154.

1-1-8. XVI | Papier, 286 Bl., 2⁰ | Schr.: Nikolaos Turrianos (Vogel-Gardth. S. 358 f.) | Cyr. Glaphyra | Catal. S. 22.

1-1-19. XVI | Papier, 149 Bl., 28 × 20 cm | Schr.: Nikolaos Turrianos (Vogel-Gardth. S. 358 f.) | 104—149 Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V) | Catal. S. 15 (unter „Atanasio") | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 52 f. Faulhaber, Die Katenenhss. der span. Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 360. Sigel 704.

1-2-12. XVI | Papier, 227 Bl., 4⁰ | 1—99 Georgii Choerobosci epimerismi in Ps. | Catal. S. 58.

Salvatore.

Siehe Bologna, Bibl. Univ., und Messina, Bibl. Univ.

Sangermanenses.

Siehe Paris, Bibl. Nat., Coislin.

Sankt Florian und Sankt Gallen.

Siehe unter F und G.

Saragossa.

Bibliothek der Kirche 'Virgen del Pilar'.

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel oben S. 117 bei Madrid, Arch. Hist. Nac.), S. 207—226: Bibliothèque du Pilar (genauer in dem unten zitierten Essai: „bibl. de Notre-Dame-du-Pilar").

1230. 1587 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 16 Lagen zu 12 Bl., kl. 2⁰ | Schr.: „Ἀνδρέου Δαρμαρίου τοῦ Ἐπιδαυρίου υἱοῦ Γεωργίου" (Vogel-Gardth. S. 16—27) in Madrid | Cat. Procopii in Cant. | Ch. Graux, Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial (1880), S. 295 Anm. 2 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 24 Anm. 1. Faulhaber, Die Katenenhss. der span. Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 360. Sigel 760.

Schleusingen.

Bibliothek des Hennebergischen Gymnasiums.

G. Weicker, Nachricht über die Geschichte der Bibl. des Hennebergischen Gymnasiums zu Schleusingen. (Progr.) Meiningen 1878.

Nach S. 7 dieses Programms befinden sich in der „Seberschen Bibliothek" zwei für uns in Betracht kommende Hss.:

1) Papier, 2⁰ | Cat. in Ps. Sigel 1807.

2) XVI | Papier, 2⁰ | Thdt. comm. in Ps.

Ebenda sind Mitteilungen David Hoeschels über diese Hss. abgedruckt.

Scorialenses.

Siehe Escorial.

Segueriani.

Siehe Paris, Bibl. Nat., Coislin.

Seldeniani.

Siehe Oxford, Bodl. Libr., Seldeniani graeci.

Serres (Σέρραι, in Macedonien).

ΜΟΝΗ ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΠΡΟΔΡΟΜΟΥ.

Πέτρος Ν. Παπαγεωργίου, Αἱ Σέρραι καὶ τὰ προάστεια τὰ περὶ τὰς Σέρρας καὶ ἡ μονὴ Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου: Byz. Ztschr. 3 (1894), S. 225—329. Hier finden sich auf S. 317—325 sehr dürftige Notizen über „ἡ βιβλιοθήκη καὶ τὰ ἐν αὐτῇ χειρόγραφα" aufgrund eines handschriftl. Katalogs des Bibliothekars Χριστοφόρος Δημητριάδης (hiernach auch die Nummern der Hss.).

3. 914 | Perg., 37 × 26 cm | Schr.: „Ἰωσὴφ κληρικῷ Θηβαίῳ", erster Bes.: „Συμωνᾶ πατρικίῳ" | Iob (unvollst.), Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., Basilii comm. in Is. | Παπαγεωργ. S. 320 Nr. 1 | Facs.: New Palaeogr. Society, fasc. 2 (1904), Taf. 25 (Iob 35_{12}—36_{14}); hier wird als Signatur „A. 1" angegeben. Sigel 706.

11. 1281 | Perg. | Schr.: Papas Ὑαλέας (über diesen Namen handelt Παπαγεωργ. S. 321 f. ausführlicher) | Comm. in Ps. (unvollst.) | Παπαγεωργ. S. 320—322 Nr. 4.

60. 1380 | Perg. | Schr.: Γαλακτίων | Bücher des A.T. | Παπαγεωργ. S. 323 Nr. 14.

61. Perg. | Ps. | Παπαγεωργ. S. 325 Nr. 6. Sigel 1808.
62. Perg. | Comm. in Iob | Παπαγεωργ. S. 325 Nr. 12.
67. Perg. | Am Schl. der Hs. „ὑπογραφὴ μητροπολίτου Ζιχνῶν Εὐθυμίου, λείποντος παρὰ τῷ Le Quien II σελ. 94 καὶ ἑξῆς" | Ps. | Παπαγεωργ. S. 325 Nr. 6. Sigel 1809.
68. Perg. | Ps. | Παπαγεωργ. S. 325 Nr. 6. Sigel 1810.

Sevastianov.

Siehe Moskau, Rumjanzevsches Museum.

Sinai.

Katharinenkloster.

a) Codices graeci.

V. Gardthausen, Catalogus codicum graecorum Sinaiticorum. Oxon. 1886. Hiernach die Nummern der Hss. (eine Hs., die Gardth. S. 27 als „sine numero" anführt, habe ich an den Schluß gestellt). Da Gardth. die meisten Hss. unpaginiert fand, hat er oft nur ihre Dicke in cm angegeben.

V. Beneševič, Catalogus codicum mss. graecorum qui in monasterio S. Catharinae in monte Sina asservantur. Tomus I: Codices mss. notabiliores bibliothecae monasterii Sinaitici ejusque metochii Cahirensis, ab archimandrita Porphyrio (Uspenskio) descripti. Petropoli 1911. Dies ist ein Abdruck der Beschreibungen des Porfirij Uspenskij (s. oben S. 223 f. die Vorbemerkung zu Petersburg, K. öff. Bibl., Abteilung „b"), jedoch von Beneševič durch Zusätze in Klammern verbessert und vermehrt. Uspenskijs Nummern weichen von den heutigen völlig ab; Beneševič hat, soweit er sie identifizieren konnte, die heutigen Nummern in fettem Druck hinzugefügt. Ich gebe Uspenskijs Nummern in Klammern.

Monumenta Sinaitica archaeologica et palaeographica ed. V. Beneševič. Fasc. II: XLVI exempla codicum graecorum Sinaiticorum. Petropoli 1912. (Fasc. I ist noch nicht erschienen.)

Greg. Cereteli et Serg. Sobolevski, Exempla codicum graec. litteris minusc. scriptorum annorumque notis instructorum. Vol. alterum: Codices Petropolitani. Mosq. 1913. Darin auch Facsimiles von Petersburger Blättern, die Porfirij Uspenskij aus Sinaihss. mitgenommen hat, vgl. oben S. 223 f. die Vorbem. zu Petersburg, K. öff. Bibl., Abteilung „b".

1 (2). X/XI | Perg., 241 Bl., 29 × 19 cm | Oct. (Anf. bis Gen. 40_{20} fehlt), Reg. I—IV (IV 10_{36}—23_{24} auf Papier ergänzt, Schl. fehlt) | Hierzu gehört Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 260 (Gen. 47_{13}—48_{17}); in der Hs. selbst ist diese Lücke, wie mir Carl Schmidt auf meine Anfrage mitteilte, auf Papier ergänzt. Sigel 707.

2 (4). XII | Perg., 209 Bl., 30 × 23 cm | Cat. (marg.) in Gen.—Lev. (Anf. bis Gen. 16_5 fehlt; der Schl. ist vollständig erhalten, auch sind hinter Lev. noch „Ἐκ τῶν Εὐσεβίου etc. und die κεφάλαια hinzugefügt" [nach Mitteilung Carl Schmidts]) | Textproben: Beneš. I, S. 3—19. Sigel 708.

3. XI | Perg., 6 cm dick, 35 × 25 cm | Bilder | Olympiodori comm. in Iob | Kondakoff 2, S. 87—89.

4. XIII | Perg. | 1559 dem Kloster gestiftet | Cat. in Iob. Sigel 709.

5. X | Perg., 176 Bl., 21 × 16 cm | XII proph. (Anf. bis Am. 6_{12} fehlt), IV proph. (Is. 19_{14}—Ier. 6_7 und der Schl. von Ez. 27_5 an fehlen), Is. 1—16_4 mit vielen, großenteils noch unbekannten hexapl. Randnoten. Sigel 710.

6. XI (Gardth.: XV) | Perg., 236 Bl., 18 × 13 cm | XII proph. (Anf. bis Os. 4_3 u. Schl. von Mal. 3_{17} an fehlen). Sigel 711.

7. X/XI | Perg., 7 cm dick, 25 × 19 cm | Lect., mit Weihnachten (Gen. 1_1) beginnend, mit dem 23. Nov. (Reg. III $8_{22\,ff.}$) schließend.

8 (97). X/XI | Perg., 299 Bl., 28 × 21 cm | Lect., mit der Lection Ez. 40f. schließend | Hierzu gehören 1) vier Bl., die Tischendorf 1859 mitbrachte (s. Tischend., Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici [1860], S. 56 am Schl. von Nr. 13), jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 52, enthaltend die Lectionen für den Freitag der vierten Fastenwoche, 2) sechs Bl., die 1866 durch Brugsch nach Berlin kamen, Kgl. Bibl., Graec. fol. 30, enthaltend die Lectionen für den 1. und 8. Sept., 3) ein verstümmeltes Bl., das Porfirij Uspenskij mitbrachte, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 324, enthaltend den Schluß des 8. Sept. (unmittelbare Fortsetzung des letzten Berliner Blattes, es fehlen nur einige Worte infolge der Verstümmelung des Uspenskijschen Blattes) und den Anfang des 14. Sept. | Beneševič I, S. 111. 617f.; Facs.: S. 110 (Prov. 14_{21-26} aus Petersburg, Graec. 52) | Facs.: A. Sobolevskij et Gr. Cereteli, Exempla codicum graec. litteris uncial. scriptorum (1913), Taf. XVI (Prov. 14_{15-20} aus Petersb., Graec. 52), vgl. S. X | Facs.: Thibaut (Titel s. oben S. 220 bei Petersburg, Kais. öff. Bibl.) S. 40 (Is. 29_{21-23}. Gen. 12_1 aus Petersb., Graec. 52).

9. XIII | Perg., 5 cm dick, 31 × 21 cm | Lect., mit Gen. 1_1 beginnend.

10. XII | Perg., 5 cm dick, 20 × 16 cm | Lect., mit Sap. 3_1 beginnend, mit der Lection Ez. 40f. schließend.

11. Lect.
12. XI/XII | Perg., 4½ cm dick, 21 × 18 cm (vermutlich so; Gardth.: 21 × 48 cm) | Lect., mit Gen. 1_1 beginnend, unvollst. mit Is. 63_1 schließend.
13. XI | Perg., 182 Bl. (gezählt η'—ρπϑ'), 28 × 22 cm | Schr.: „Ἡσαννικίου μοναχοῦ" | Lect., unvollst. mit Gen. 17_7 (1. Jan.) beginnend.
14. XII/XIII | Perg.', 124 Bl., 24 × 18 cm | Schr.: „Γεώργιος εὐτελὴς ἱερεύς" | Lect., mit Gen. 1_1 beginnend, mit Ier. 2_{12} schließend.
15. XIII | Perg., 6 cm dick, 21 × 16 cm | Lect., mit der Fastenzeit beginnend, unvollst. in Reg. III 8_{23} schließend.
16. XII/XIII | Perg., 4½ cm dick, 28 × 22 cm | Besteller: „Νικολάου ἀναγνώστου υἱοῦ κ(υρο)ῦ Γε(ωργίου) τοῦ παῦ" | Lect., mit Gen. 1_1 beginnend (erste Lage auf Papier ergänzt), mit Reg. III 19_{16} schließend.
17. XI/XII | Perg., 4 cm dick, 22 × 19 cm | Lect.
18. XI/XII? | Perg., 2½ cm dick (nur Lage ι'—κα' erhalten), 22 × 19 cm | Lect., unvollst. in Gen. 7_2 beginnend, unvollst. in Iob 38_{17} schließend.
19. 1545 | Papier, 5 cm dick (25 Lagen), 21 × 16 cm | Schr.: „Νικολάου τοῦ Φέτζη" (Vogel-Gardth. S. 360); scriptus in Leucadia insula pro Iacobo Fetze | Lect. | Unterschr.: „Ἡ ἱερὰ αὕτη βίβλος τῶν ἁγίων προφητῶν τετύπωται μὲν ἐν Ἐνετίῃσι". Daraus ist vielleicht zu schließen, daß der Codex aus einem Venediger Druck abgeschrieben ist.
20. XV | Papier, 5 cm dick, 21 × 13 cm | Am Schl.: Lectionen („Ἑσπέρας ἀναγνώσματα"), z. T. von anderer Hand geschrieben.
21 (391). X Mitte | Perg., 401 Bl., 31 × 20 cm | Thdt. comm. in Ps., Cat. in Od. Sigel 1184.
22. Ps. Sigel 1811.
23. XIV | Perg., 756 Bl., 32 × 19 cm | Cat. in Ps. Sigel 1812.
24 (60). XI/XII | Perg., 164 Bl., 30 × 23 cm | Thdt. comm. in Ps. 40—144 | Textproben: Beneševič I, S. 31—37 und linke Kolumne von S. 38—76.
25 (61). XI/XII | Perg., 35 Quaternionen (ζ'—μα'), 30 × 22 cm | Comm. in Ps. 66—141, teilweise auf Theodorus Mopsuest. zurückgehend | Textproben: Beneševič I, S. 38—76 rechte Kolumne.
26 (62). XII/XIII | Perg., 274 Bl., 31 × 22 cm | Euthymii Zigabeni comm. in Ps. | Der Anf. bis Ps. 4_4 (zwei Ternionen, aber im ersten fehlen 2 Bl.) ist 1866 durch Brugsch nach

Berlin gekommen, Kgl. Bibl., Graec. fol. 36 | Beneševič I, S. 76. 529 f.

27 (11). 1452 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 495 Bl., 28 >< 21 cm | Schr.: „Τοῦ ταπεινοῦ τε ἁμαρτωλοῦ καὶ ϑύτου, Παπᾶ δὲ Μάρκου ἐπίκλειν Παυλοπούλου“ (2 Zwölfsilbler) | Cat. in Ps.Od. Sigel 1813.

28. IX | Perg., 17 >< 12 cm, sehr schlecht erhalten | Ps. Sigel 1185.

29. IX | Perg., 320 Bl., 15 >< 11 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 7_1 und Schl. hinter der 6. Ode fehlen). Sigel 1186.

30. IX | Perg., 10 cm dick, 18 >< 12 cm | Ps.; die Oden sind von jüngerer Hand auf Bombycin hinzugefügt. Sigel 1187.

31. IX | Perg., 268 Bl., 16 >< 12 cm | Ps.Od. (am Anf. „folia tria lacerata quae cantica continent“, am Schl. Or. Man.). Sigel 1188.

32. IX/X | Perg., 12 cm dick (43 Lagen), 19 >< 13 cm | Ps.Od. Sigel 1189.

33. VIII/IX | Perg., 243 Bl., 19 >< 15 cm | Schr.: „Σολομωντος διακ. γν̊ αβου ταμρα“ | Ps.Od. (die 1. u. 3. Lage fehlen) | Hierzu gehört ein Bl. mit Ps. 149_4—150 und der Unterschr. des Psalters, welches Porfirij Uspenskij mitnahm, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Gr. 262 | Beneševič I, S. 607—609 mit Facs. (Ps. 150_{2-6} u. Unterschr.) | Facs.: Paleogr. Snimki (genauer Titel oben S. 220 bei Petersburg, K. öff. Bibl.) Taf. V 1 (Ps. 150_{2-6} u. Unterschr.), vgl. S. 5. Sigel 1190.

34. IX | Perg., 5 cm dick (28 Lagen), 19 >< 18 cm | Ps.Od. griech. u. arab. in Parallelkolumnen (Schl. hinter der 8. Ode fehlt). Sigel 1191.

35. IX/X | Perg., 27 Lagen, 24 >< 16 cm | Ps. griech. u. arab. in Parallelkolumnen (Schl. von Ps. 144_{17} an fehlt) | Facs.: Gardth. Taf. 1. Sigel 1192.

36. IX/X | Perg., 5½ cm dick, 20 >< 15 cm | Ps. griech. u. arab. in Parallelkolumnen (Lage λδ′—με′ fehlen) | Facs.: Gardth. Taf. 1. Sigel 1193.

37. IX/X | Perg., 135 Bl., 17 >< 11 cm | Ps.Od. | Hierzu gehören 6 Bl., die N. Krylov 1850 mitbrachte, jetzt in der Privatbibl. N. K. Nikolskij in Petersburg, und 88 Bl., die 1866 durch Brugsch nach Berlin kamen, Kgl. Bibl., Graec. oct. 2. Die Teile sind so zusammenzusetzen: 1) Sinai: Lage δ′—ιη′ = Ps. 17—?, 2) Nikolskij: Ps. 103_{34}—105_7 (dies müssen die drei inneren Doppelblätter der Lage κζ′ sein), 3) Berlin Bl. 81—88: Lage κη′ = Ps. 105_{16}—106_{37}, 4) Sinai: Lage κϑ′,

5) Berlin Bl. 1—80: Lage λ'—λϑ' = Ps. 111—Od. 5, 6) Sinai: Lage μ' = Od. 6—9. Es fehlen also nur Lage α'—γ', ιϑ'—κς' und das äußere Doppelblatt der Lage κζ' | Beneševič I, S. 645. 651 | Coll. der Berliner Blätter: E. Klostermann, Ein neues griech. Unzialpsalterium: Ztschr. f. d. alttest. Wiss. 17 (1897), S. 339—346 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 7. 54 („O"). Sigel 1194.

38. XIII/XIV | Perg., 6 cm dick, 18 × 13 cm | Ps.Od. | Hierzu gehört nach der Vermutung von Beneševič I, S. 611 ein Bl. mit zwei Miniaturen in der Sammlung Uspenskij in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Gr. 274. Sigel 1814.

39 (33). XII | Perg., 331 Bl., 20 × 15 cm | Ps.Od. (die beiden letzten Bl. aus einem anderen Psalter des XII. Jahrh.). Sigel 1195.

40. XIV | Perg., 7 cm dick (30 Lagen), 25 × 18 cm | Ps.Od. Sigel 1815.

41. XI | Perg., 9½ cm dick, 19 × 13 cm | Ps.Od. Sigel 1196.

42 (28). XII/XIII | Perg., 299 Bl., 19 × 14 cm | 36 a—286 a Nicephori Blemmydae comm. in Ps.Od.

43. Ps. Sigel 1816.

44 (5). Um 1121 | Perg., 27½ Quaternionen, 21 × 16 cm | Ps.Od. | Hierzu gehört ein Bl. mit Ps. 65_{19}—67_{6}, das Porfirij Uspenskij mitnahm, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 268 | Beneševič I, S. 19. 609 | Facs.: Monum. Taf. 56 (Ps. 65_{19}—66_{7}). Sigel 1197.

46. XIV/XV | Perg., 7 cm dick, 20 × 14 cm | Bes.: Daniel abbas Sinaita | Ps.Od. Sigel 1817.

47. XII/XIII | Perg., 8 cm dick, 20 × 14 cm | Schr.: Γεώργιος (weitere Bezeichnung unsicher) | Ps.Od. Sigel 1818.

48. Um 1074 | Perg., 6 cm dick, 19 × 15 cm | Bilder | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 2 fehlt) | Hierzu gehören 3 Bl., die Porfirij Uspenskij mitnahm, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Gr. 267, enthaltend Ps. 36_{11-21}. 37_{22}—38_{10}. 52_{2}—53_{8} | Beneševič I, S. 609 | Facs.: Monum. Taf. 52. 54 (Ps. 36_{11-16}. 52_{7}—53_{8}). Ceret. et Sobol. Taf. XIX (Ps. 52_{7}—53_{8}), vgl. S. 10. Sigel 1198.

49. Ps. Sigel 1819.

50. Ps. Sigel 1820.

51. XV | Perg., 4 cm dick, 21 × 15 cm | Ps.Od. (Ps. 151 steht hinter den Oden). Sigel 1821.

52. XII/XIII | Perg., 31 Lagen, 10 × 14 cm (so nach Gardth.: Druckfehler?) | Ps.Od. „et (al. man.) lectionaria quaedam". Sigel 1822.

53. XIV | Perg., 145 Bl., 21 × 13 cm | Ps. (Anf. bis Ps. 3 und Schl. von Ps. 145 an fehlen). Sigel 1823.

54. XIII | Perg., 2½ cm dick, 18 × 13 cm | Ps.Od. Sigel 1824.

55 (10). 1344 | Perg., 272 Bl., 18 × 12 cm | Schr.: „Χαρίτωνος“ (Vogel-Gardth. S. 426) | Ps.Od. | Hierzu gehört ein Bl. mit Ps. 61_{11}—62_{9}, das Porfirij Uspenskij mitnahm, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Gr. 272 | Beneševič I, S. 21 f. 611 | Facs.: Monum. Taf. 73 (Ps. 61_{11}—62_{3}). Sigel 1825.

56. XII | Perg., 5 cm dick (Lage β′—κη′), 16 × 13 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 9 fehlt). Sigel 1199.

57. XII | Perg., 22 Lagen (ζ′—κη′), 17 × 12 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 35 u. Schl. von Od. 3 an fehlen). Sigel 1200.

58. XIII | Perg., 9 cm dick, 10 × 15 cm (so nach Gardth.: Druckfehler?) | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 2 fehlt). Sigel 1826.

59. XI | Perg., 6 cm dick, 16 × 13 cm | Ps.Od. (der Schl. des Psalters von 109_{1} an fehlt). Sigel 1201.

60. XII | Perg., 7½ cm dick, 15 × 20,5 cm (so nach Gardth.: Druckfehler?) | Ps.Od. (aber nur bis Od. 5; am Schl. ὕμνος ἑωθινός) | Vgl. die Anm. zu Athos, Λαύρα, 446. Sigel 1202.

61. Um 1273 | Perg., 5 cm dick, 15 × 11 cm | Bilder | Ps.Od. | Kondakoff 2, S. 54. Sigel 1827.

62. XIII | Perg., 6 cm dick, 15 × 12 cm, schlecht erhalten | Ps. (Anf. bis Ps. 3 fehlt) ohne die Oden, „sed additis aliis canticis et lectionariis“. Sigel 1828.

63. XIII/XIV | Perg., 8 cm dick, 10 × 13 cm (so nach Gardth.: Druckfehler?) | Ps.Od. (Anf. u. Schl. auf Papier ergänzt). Sigel 1829.

64. XIII | Perg., 238 Bl., 10 × 8 cm | Ps.Od. Sigel 1830.

65. XII | Perg., 5½ cm dick, 11 × 7 cm | Ps.Od. Sigel 1203.

66. XIII/XIV | Perg., 11 × 7 cm | Ps.Od. Sigel 1831.

67. XIII/XIV | Perg., 3½ cm dick, 9 × 6 cm | Ps.Od. (Schl. von Od. 2 an fehlt). Sigel 1832.

68. Um 1002 (?) | Perg., 5 cm dick, 15 × 12 cm | Bilder | Ps.Od. Sigel 1204.

70. XVI | Papier, 5 cm dick, 24 × 17 cm | Ps.Od. Sigel 1833.

71 (105). 1550 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 29 × 20 cm | Ps.Od. mit liturg. Einlagen (Ψαλτήριον ἔχων ἐν ἑκάστῳ καθίσματι γ′ τροπάρια καὶ εὐχὰς κατανυκτικὰς μ′). Sigel 1834.

75. XVI | Papier, ca. 26 Lagen, 23 × 17 cm | Ps.Od. Sigel 1835.

87. 1565 (diese Datierung nach christl. Ära findet sich in der Hs. selbst neben der Datierung nach der Weltära) | Papier,

37 Lagen, 21 ⨯ 15 cm | Schr.: Nicephorus Nathanael monachus Cretensis in monte Sina (vgl. unten Nr. 124); Besteller: Macarius Cretensis | Ps. Sigel 1836.

90. 1566 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 4 cm dick, 21 ⨯ 15 cm | Ps.Od. Sigel 1837.

92. 1563 | Papier, 4 cm dick, 19 ⨯ 14 cm | Schr.: Macarius monachus ἐν Ῥαϊθῷ | Ps.Od. Sigel 1838.

94 (8). 1293 | Papier, 204 Bl., 21 ⨯ 15 cm | Geschr. im Sinaikloster; Besteller: „τοῦ ἐν αὐτῇ τῇ μονῇ πανιερωτάτου ἐπισκόπου Ἀρσενίου" | Ps.Od., aber der Text ist, wie das Facs. (s. unten) zeigt, nicht vollständig ausgeschrieben, sondern es ist immer nur ein Stichos geschrieben u. der folgende weggelassen, also war das Buch für Wechselgesang bestimmt wie die syrischen Chorbücher, vgl. die Anm. zu Athos, Λαύρα, 446 | Hierzu gehört 1 Bl. mit Ps. 102 12—103 3, das Porfirij Uspenskij mitnahm, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Gr. 391 | Facs.: Monum. Taf. 70 (Ps. 102 12—18). Sigel 1839.

95. 1532 | Papier, 23 Lagen, 21 ⨯ 15 cm | Schr.: Ioasaph monachus (vgl. unten Nr. 103) in Monte Sina | Ps.Od. Sigel 1840.

96. XV | Papier, 4 cm dick, 20 ⨯ 15 cm | Ps.Od. Sigel 1841.

97. 1517 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 2 cm dick, 21 ⨯ 15 cm | Ps.Od. Sigel 1842.

99. 1499 | Papier, 3½ cm dick, 20 ⨯ 14 cm | Schr.: Macarius | Ps Od. Sigel 1843.

101. 1534 | Papier, 2 cm dick, 21 ⨯ 14 cm | Schr.: „Γρηγορίου ἱερομονάχου" | Ps.Od. Sigel 1844.

102. XV | Papier, 3 cm dick, 21 ⨯ 14 cm | Schr.: „Μιχαήλ, οὗ τὸ ἐπίκλειον τΤοῦγλης (Vogel-Gardth. S. 322 Τζούγλης)" | Ps.Od. Sigel 1845.

103. 1532 | Papier, 3 cm dick, 20 ⨯ 12 cm | Schr.: „Ἰωάσαφ ἱερομονάχου" (vgl. oben Nr. 95) in der Filiale des Sinaiklosters in Kairo („εἰς τὸ Κάειρος· εἰς τὸ μετόχην τοῦ Σιναίου ὄρους") | Ps.Od. Sigel 1846.

104. XVI | Papier, 3 cm dick, 21 ⨯ 15 cm | Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1847.

105. 1506 | Papier, 182 Bl., 14 ⨯ 20 cm (so nach Gardth.: Druckfehler?) | Ps.Od. Sigel 1848.

106. XVI | Papier, 3 cm dick, 21 ⨯ 14 cm | Ps.Od. Sigel 1849.

107. XVI | Papier, 2 cm dick, 20 ⨯ 14 cm | Ps.Od. Sigel 1850.

108 (16). XIII/XIV | Papier, 6 Bl. (2 Kolumnen, 66 Zeilen), 14,1 ⨯ 8,7 cm, mikroskopisch kleine Schrift | Angeblich von

einer Nonne Κασσία geschrieben | Ps. (ohne Oden) | Facs.: Monum. Taf. 82 (2 Seiten = 4 Kolumnen: Ps. 65_4—69_2. 69_2—73_{21}. 73_{21}—77_{55}. 77_{55}—83_{11}). Sigel 1851.

109. XV/XVI | Papier, 2½ cm dick, 21 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1852.

110. XV | Papier, 2 cm dick, 22 × 15 cm | Ps.Od. Sigel 1853.

111. XV/XVI | Papier, 3 cm dick, 22 × 15 cm | Ps.Od. Sigel 1854.

112. XV | Papier, 157 Bl., 18 × 13 cm | Ps.Od. Sigel 1855.

113. XVI (1540?) | Papier, 2 cm dick, 21 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1856.

114. XV/XVI | Papier, 4 cm dick, 18 × 13 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 16 fehlt). Sigel 1857.

115. XV/XVI | Papier, 20 × 13 cm | Ps. Sigel 1858.

116. XV | Papier, 140 Bl., 19 × 13 cm | Ps.Od. Sigel 1859.

117. 1544 | Papier, 7 cm dick, 15 × 10 cm | Schr.: Ioannes Nathanael in Knossos auf Kreta (Vogel-Gardth. S. 180 f.) | Ps.Od. Sigel 1860.

118 (13). 1580 | Papier, 311 Bl., 16 × 10 cm | Ps.Od. Sigel 1861.

119. XV | Papier, 15 × 11 cm | Ps.Od. Sigel 1862.

120. XVI | Papier, 238 Bl., 13 × 9 cm | Ps.Od. Sigel 1863.

122. XVI? | Papier, 31 Lagen, 14 × 10 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1864.

123. XVI | Papier, 16 × 10 cm | Ps.Od. Sigel 1865.

124. 1565 (diese Datierung nach christl. Ära findet sich in der Hs. selbst neben der Datierung nach der Weltära) | Papier, 4 cm dick, 16 × 11 cm | Schr.: Nicephorus Nathanael auf dem Sinai (derselbe Schreiber und dasselbe Jahr wie oben bei Nr. 87) | Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1866.

125. XIV? | Papier, 4 cm dick, 15 × 11 cm | Ps.Od. (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1867.

126. XVI | Papier, 3½ cm dick, 10 × 7 cm | Ps.Od. Sigel 1868.

127. XIV | Papier, 314 Bl., 19 × 12 cm | Ps.Od. Sigel 1869.

128. 1548 | Papier, 21 × 15 cm | Schr.: „Μαθουσάλα" (Vogel-Gardth. S. 270) | Ps.Od. Sigel 1870.

129. 1356 | Papier, 5 cm dick, 17 × 11 cm | Schr.: „Μιχαὴλ ἱερέως τοῦ Γαρελληνοῦ" | Ps.Od. u. a. Sigel 1871.

130. 1203 | Papier, 7 cm dick, 17 × 13 cm | Schr.: „Γεωργίου" | Ps.Od. | Hierzu gehören 2 Bl. mit Ps. 90_{1-15}, die Porfirij Uspenskij mitnahm, jetzt in Petersburg, Kais. öff. Bibl., Gr.

390 | Beneševič I, S. 624 | Facs.: Monum. Taf. 61 (Ps. 90_{1-4}). Ceret. et Sobol. Taf. XXXIII (Ps. 90_{4-11}), vgl. S. 13. Sigel 1872.

131. XIV | Papier, 32 Lagen („sed desunt fasciculi inter $\overline{\varkappa}$ et $\overline{\varkappa\eta}$"), 18 × 14 cm | Ps.Od. Sigel 1873.

132. XIV | Papier, 234 Bl., 19 × 13 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1874.

133. XIV | Papier, 5 cm dick, 14 × 9 cm | Ps.Od. (Anf. fehlt). Sigel 1875.

134. 1500 | Papier, 4½ cm dick, 15 × 11 cm | Geschr. sumptibus Gregorii τοῦ Ῥοδαίου | Ps.Od. Sigel 1876.

135. XIV | Papier, 2½ cm dick, 19 × 12 cm | Ps. (lückenhaft). Sigel 1877.

136. 1542 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 2 cm dick, 21 × 15 cm | Schr.: Antonius | Ps.Od. Sigel 1878.

137. XV | Papier, 3 cm dick, 21 × 15 cm | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 17 fehlt). Sigel 1879.

139. XV/XVI | Papier, 3 cm dick, 19 × 13 cm | Ps.Od. (Schl. fehlt). Sigel 1880.

140. XV | Papier, 175 Bl., 15 × 10 cm | Ps.Od. Sigel 1881.

212. V? (rescr. X) | Perg., 114 Bl., 15 × 12 cm | Untere Schrift nach Gregory S. 1245 („*l* 846") „teilweise Psalmen". Sigel 1205.

259. XII oder XIV? | Perg., 277 Bl., 20 × 16 cm | Ps.Od., N.T. (ohne Apoc.) | Gregory S. 248. 285. 307 („Evv 1240, Ag 289, P 337") und S. 1136 („1240"). Soden S. 115 („δ472"). Sigel 1882.

311. 1510 | Papier, 2 cm dick, 21 × 14 cm | Manuelis Moschopuli liber περὶ προσῳδιῶν, Comm. in Eccl., Comm. in Cant., Comm. in Iob.

312 (401). 1571 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 150 Bl., 21 × 15 cm | Geschr. in Venedig | Cat. Procopii in Cant. (Karo-Lietzm. Typus II). Sigel 712.

516 (348). XI/XII | Perg., 211 Bl., 32 × 24 cm | Heiligenleben: 94b—112a Mac. IV (für den 1. August). Sigel 713.

517 (344). XII | Perg., 137 Bl., 34 × 24 cm | Bes.: „Ἰωάννου τοῦ Δοκειανοῦ" (Vogel-Gardth. S. 169f.) | Heiligenleben: 9) 79a—93a Mac. IV | In Monum. Taf. 60 ist ein Vorsetzblatt (Urkunde des XI./XII. Jahrh.) reproduziert. Sigel 714.

550 (514). XIII | Perg., 489 Bl., 36 × 25 cm | Ps., Oktoechos, Menaion, Triodion, Lect. V. et N.T. | Gregory S. 450 („Evl 896") und S. 1248 („*l* 896"). Sigel 1883.

Ohne Nummer (nach Gardth. S. 27 „in sacello Prodromi"). 1564 (diese Datierung nach christl. Ära findet sich in der Hs. selbst neben der Datierung nach der Weltära, vgl. oben Nr. 87. 124) | Perg. | Schr.: „Γερμανοῦ ἱερομονάχου τοῦ Κρητὸς κατὰ κόσμον Κονταγιάνου" in Ῥαϊθῶ | Ps.Od. Sigel 1884.

b) Fragmente.

Biblical fragments from Mount Sinai ed. by J. Rendel Harris. London 1890.

Studia Sinaitica Nr. I: Agnes Smith Lewis, Catalogue of the Syriac mss. in the convent of S. Catharine on Mount Sinai. London 1894. Darin S. 95 ff. eine Appendix von J. R. Harris, in der er einen Katalog der „Fragments, chiefly Greek" gibt. Ich führe die Fragmente nach den Nummern dieses Katalogs an; andere Signaturen kenne ich nicht. Das letzte Fragment kommt im Katalog nicht vor, obwohl es 1890 mit herausgegeben ist.

1. IV | Perg., 2 Bl., 22 × 17 cm | Lev. 22_{3}—23_{22} | Ausg.: Neue Bruchstücke des Codex Sinaiticus [Unsinn!] aufgefunden in der Bibliothek des Sinai-Klosters u. veröff. v. H. Brugsch Bey (Lpz. 1875). Bibl. fragm. S. 57—64 Nr. 15, vgl. S. XIII f.; Verbesserungen im Katalog S. 95 f. | Coll.: Brooke-McLean, vgl. I 3 (1911), S. V („Δ_6"). Sigel 931.

2 und 3. IV | Perg., 2 Fragmente, 26 × 7 und 24 × 14 cm, wahrscheinlich zu derselben Hs. gehörig | Iud. 20_{22-28}. Ruth 2_{19}—3_{7} (beide lückenhaft) | Ausg.: Bibl. fragm. S. 2 f. Nr. 2 und 3, vgl. S. VII f. Sigel 932.

21. VII (rescr. syr.) | Perg., 1 Bl. | Untere Schrift: Num. $32_{29 f.}$ | Ausg.: Bibl. fragm. S. 1 Nr. 1, vgl. S. VII | Coll.: Brooke-McLean („Δ_7"). Sigel 933.

Im Katalog fehlend. IV | Perg., 9 Fragmente verschiedener Größe bis 16 × 18 cm | Ps. 101_{3-4}. 102_{5-8}. 105_{34-43}. 106_{17-34}. 108_{15-21}. 113_{18-26}. 114_{3}—115_{2} | Ausg.: Bibl. fragm. S. 4—10 Nr. 4, vgl. S. VIII f. | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 16 f. 104 („Sin^{Perg}"). Sigel 2029.

Smyrna.

ΕΥΑΓΓΕΛΙΚΗ ΣΧΟΛΗ.

Α. Παπαδόπουλος Κεραμεύς, Κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς ἐν Σμύρνῃ βιβλιοθήκης τῆς Εὐαγγελικῆς Σχολῆς. Smyrna 1877.

A-1. XII | Perg., 262 Bl., 37 × 30 cm | 380 Miniaturen | Bes.: 1259 Kirche des h. Nikon, später Kirche τῆς ἁγ. Φωτινῆς in Smyrna; diese schenkte die Hs. der am Anf. des XVIII.

Jahrh. gegründeten Εὐαγγ. Σχολή | Cat. in Oct. | Strzygowski im Byz. Archiv 2 (1899), S. 113. Ouspensky, L'Octateuque de la bibl. du Sérail à Constantinople (Bulletin de l'Institut archéol. russe à Const. 12 [1897]), S. 52—54. 182—189 und Album Taf. 6. 41—45 (Gen. $1_{2.8}$ und 31 Miniaturen). Codices graeci et lat. photogr. depicti duce Scatone de Vries, Suppl. VI: Miniatures de l'Octateuque grec de Smyrne (1909). Sigel 716.

A-31. XV | 146 Bl., 4⁰ | Schr.: „Κωνσταντίνου ἱερέως" | 1—121 Cat. Nicetae in Iob (Anf. bis 2_1 fehlt); der Prolog mit dem Titel („... συντεθεῖσα παρὰ τοῦ ἱερωτάτου μητροπολίτου Ἡρακλείας κυρίου Νικήτα τῶν Σερρῶν") steht am Schl. auf Bl. 119—121. Sigel 717.

Μέγα Σπήλαιον.

Siehe unter Μέγα.

Ἁγίου Σταυροῦ.

Siehe Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ.

Straßburg i. E.

Kaiserl. Universitäts- und Landes-Bibliothek.

Pap. graec. 748. V | Perg., linke untere Ecke eines Blattes, 10 × 4½ cm | Gen. 25_{19-22}. 26_{3-4} (lück.) in einer von der LXX öfters abweichenden Fassung | Ausg.: Plasberg, Straßburger Anekdota: Archiv f. Papyrusforsch. 2 (1903), S. 224—227 | Coll.: Brooke-McLean („Δ_3").

Pap. graec. 911. IV/V | Papyrus, Fragment eines Bl. aus einem Papyrusbuche, 10 × 7 cm | Reg. II 15_{36}—16_1. 16_3f. | Ausg.: Plasberg, Straßburger Anekdota: Archiv f. Papyrusforsch. 2 (1903), S. 227f. | G. Bardy, Les papyrus des Sept.: Revue de philol., Nouv. sér., 33 (1909), S. 256 („L'écriture ... rappelle celle du Marchalianus et semble attester une origine égyptienne". „Le texte se rapproche de celui du Vaticanus"). Sigel 934.

Stuttgart.

Königl. Landesbibliothek.

Cod. bibl. Q. 4. XVI | Papier, 87 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Prof. Chr. F. Schnurrer in Tübingen († 1822) | Ps.Od. (Anf. bis

Ps. 7_8 und Schl. von Od. 2_{41} an, sowie Ps. 15_{10}—20_{14}. 32_{19} —34_4. 138_{10}—139_{12} fehlen) | Stälin, Zur Gesch. u. Beschreibung alter u. neuer Büchersammlungen im Kgr. Würtemberg: Würtembergische Jahrbücher, Jahrg. 1837, S. 307 | Coll.: HoP; die Coll. stammt gewiß von Schnurrer, vgl. Holmes, The second annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version (1790), S. 25 f. Sigel 208.

Ἁγίου Τάφου.

Siehe Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου, und vgl. auch Konstantinopel, Μετόχιον τοῦ Ἁγίου Τάφου.

Taylor-Schechter.

Siehe Cambridge, Univ. Libr.

Tischendorfiani.

Siehe Leipzig, Univ.-Bibl., Codices graeci. — Vgl. auch Cambridge, Univ. Libr., Add. 1879; London, Brit. Mus., Add. 20002; Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 1; Petersburg, Kais. öff. Bibl., Graec. 2 ff. und 259.

Toledo.

Kathedralbibliothek.

9. 20. XVI | Papier, 177 Bl., 31 × 20 cm | Bes.: Franc. Xavier Card. de Zelada (vgl. Madrid, Bibl. Nac., letzte Hs.) | 1—26 Cat. in Gen. 1—3_{15} | Ch. Graux, Notices sommaires des mss. grecs d'Espagne (genauer Titel bei Madrid, Arch. Hist. Nac.), S. 242 | M. Faulhaber, Die Katenenhss. der span. Bibliotheken: Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 246 (hiernach ist das Stück wertlos).

Cajon 31, num. 29: s. Madrid, Bibl. Nac., letzte Hs.

Tollemache.

Siehe Helmingham Hall.

Trapezunt.

ΜΟΝΗ ΤΟΥ ΣΟΥΜΕΛΑ.

A. Παπαδόπουλος Κεραμεύς, Κατάλογος τῶν ἐν τῇ ἱερᾷ μονῇ τοῦ Σουμελᾶ ἑλληνικῶν χειρογράφων. Erschienen als παράρτημα zu Ἐπαμεινώνδα Θ. Κυριακίδου Ἱστορία τῆς παρὰ τὴν Τραπεζοῦντα ἱερᾶς βασιλικῆς πατριαρχικῆς σταυροπηγιακῆς μονῆς τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου τῆς Σουμελᾶ. Athen 1898.

28. XV Ende | Papier, 425 Bl., 22 × 14 cm | Ps. (Anf. fehlt), Εὐχολόγιον, Λειτουργίαι. Sigel 1885.

39. XVI | Papier, 46 Bl., 21 × 12 cm | Ps. 44—108. Sigel 1886.

64. XIV | Papier, 115 Bl. (einige im XVI. Jahrh. ergänzt), 17 × 12 cm | Ps. Sigel 1887.

73. XVI | Papier, 168 Bl., 15 × 11 cm | Ps. (Anf. fehlt). Sigel 1888.

Trier.

Domschatz.

143. F. X/XI | Perg., 138 Bl., 26 × 20 cm | Wie lat. Beischriften lehren, mindestens seit dem XIII. Jahrh. im Abendlande. Bes.: Simeonsstift in Trier; seit dessen Auflösung (Anf. des XIX. Jahrh.) im Domschatz | Lect. (mit einigen Lücken) | Karl Hamanns Bemerkungen zum Cod. S. Simeonis (im Domschatz zu Trier) ergänzt u. hsg. v. G. Flügel (1895). Mit 4 Tafeln (Taf. II: Gen. $1_{1\,f.\;4\,f.}$; Taf. IV: Is. 27_9. Gen. 9_{18-23}) | Ausg.: Codex S. Simeonis exhibens lectionarium ecclesiae graecae DCCC. circiter annorum vetustate insigne. Ed. R. Maria Steininger (1834). Mit 2 Tafeln (Gen. 1_{1-6}). Das Lectionar ist auf S. XVII—XXXIX abgedruckt, jedoch ohne den Wortlaut der Lectionen selbst, der auf S. 1—109 nach der Reihenfolge der bibl. Bücher geordnet folgt. Benutzt von Rahlfs, Die alttest. Lectionen der griech. Kirche: Mitteilungen des Sept.-Untern. Bd. 1, Heft 5 (S. 119 ff.) | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 47 | Gregory S. 401. 467 („Evl 179, Apl 55") und S. 1227 („l^{+a} 179").

Stadtbibliothek.

7. X zweite Hälfte | Perg., 200 Bl., 16 × 13 cm | Ps. lat. mit griech. Interlinearversion von Ps. 1—54_{16} | Max Keuffer, Beschreibendes Verzeichnis der Hss. der Stadtbibl. zu Trier 1 (1888), S. 7—9 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 12 („Trier^7"). Sigel 1206.

Trivulziani.

Siehe Mailand, Privatbibl. Trivulzio.

Troyes.

Bibliothèque.

1699 (alt 10. 19). XV | Perg., 148 Bl., 21 × 15 cm | Schr.: Johannes Rhosos (Vogel-Gardth. S. 187—193) | Bes.: François Pithou; Oratoire de Troyes | Ps.Od. | Omont, Catalogue des mss. grecs des Départements (1886), S. 66. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibl. Nat. et des autres bibliothèques de Paris et des Départements 3 (1888), S. 379. Sigel 1889.

Turin.

Biblioteca Nazionale.

J. Pasinus, A. Rivautella et Fr. Berta, Codices mss. bibliothecae regiae Taurinensis Athenaei, 1, Taurini 1749. Hieraus die in Klammern stehenden alten Signaturen. Die Zeitbestimmungen, die auch ich, wo nicht neuere Angaben vorlagen, beibehalten habe, sind nach De Sanctis (s. unten) S. 388 oft falsch. — Nachträge (für uns nicht in Betracht kommend): C. O. Zuretti, Indice dei mss. greci Torinesi non contenuti nel Catalogo del Pasini: Studi ital. di filol. class. 4 (1896), S. 201—223.

Inventario dei codd. superstiti greci e lat. antichi della Bibl. Naz. di Torino: Rivista di filologia 32 (1904), fasc. 3. Das Inventar der griech. Hss. S. 387—429. 582—586 stammt von Gaetano De Sanctis. Hieraus die jetzt gültigen Signaturen und die Angaben über Beschädigung der Hss. durch Feuer und Wasser beim Brande der Bibliothek am 26. Januar 1904, doch ist zu bemerken, daß die Hss., bei welchen nichts angegeben ist, zwar auch durch Feuer und Wasser gelitten haben, aber nur leicht beschädigt sind.

B. I. 2 (B. IV. 9). IX/X | Perg., 93 Bl., 34 × 25 cm, beim Brande des herzogl. Palastes in Turin 1666 stark beschädigt, 1904 gut davon gekommen | 1 Thdt. prologi in XII proph., 14 XII proph. (hebr. Reihenfolge) mit Thdt. comm. am Rande | Pasinus S. 74f. (Cod. 9) mit Schriftproben. De Sanctis S. 391 Nr. 3 | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 15 („Y"). Swete Intr. S. 145 („Y") | Ausg. des Bibeltextes: W. O. E. Oesterley, Codex Taurinensis (Y): Journal of Theol. Studies 6 (1905), S. 372—380; 7 (1906), S. 51—74. 228—235. 373—391. 518—539; 8 (1907), S. 49—66. 233—239. 366—393. 515—525; auch separat erschienen unter dem Titel Codex Taurinensis (Y) transcribed and collated by W. O. E. Oesterley, London 1908. Sigel 719.

B. I. 5 (B. IV. 7). XIII | Papier, 303 Bl., 2⁰, durch Wasser stark beschädigt | Bes.: Λαύρα (Athos) | Cat. Nicetae in Ps. | Pasinus S. 70 f. (Cod. 7). De Sanctis S. 398 Nr. 45 | Ueber zwei neutest. Bl. im Einband s. Gregory S. 114—116 („H^{paul}") und S. 1041 („H^p oder 015"); Soden S. 242 („α1022"). Sigel 1890.

B. I. 8 (B. IV. 2). XIII | Perg., 524 Bl., 2⁰, durch Wasser beschädigt | Cat. in Ps.Od. | Pasinus S. 67—69 (Cod. 2). De Sanctis S. 391 Nr. 1. Sigel 1891.

B. I. 22 (C. III. 22). 1049 | Perg., 308 Bl., 32 × 24 cm | Cat. in Ps.Od. | Pasinus S. 173 f. (Cod. 79). De Sanctis S. 393 Nr. 18 | Karo-Lietzm. S. 52. Sigel 1207.

B. II. 8 (C. IV. 11). 1583 | Papier, 42 Bl., 30 × 23 cm | 1 a Cat. Polychronii in Eccl., 22 a Cat. Polychronii in Cant. | Pasinus S. 186 (Cod. 97; Druckfehler „C. VI. 11" statt „C. IV. 11"). De Sanctis S. 404 Nr. 96 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 44. 152. Sigel 720.

B. II. 16 (C. IV. 9). XVI | Papier, 48 Bl., 31 × 21 cm | Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus V) | Pasinus S. 184 f. (Cod. 95). De Sanctis S. 404 Nr. 94 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 51 f. Sigel 721.

B. II. 24 (C. IV. 20). XI | Perg., 191 Bl., 2⁰, schlecht erhalten | Heiligenleben: 111 b—129 a Mac. IV | Pasinus S. 193 f. (Cod. 104). De Sanctis S. 395 Nr. 27. Sigel 722.

B. III. 15 (B. V. 30). XVI | Papier, 638 Bl., 2⁰ | 1 Quaestiones in V. T., 20 Cat. in Oct., 512 Procopii comm. in Gen. | Pasinus S. 154 f. (Cod. 50). De Sanctis S. 401 Nr. 68 | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 723.

B. IV. 8 (B. III. 20). XI | Perg., 145 Bl., 4⁰, durch Feuer stark beschädigt | Menolog. jun. — aug.: 96 a—115 b Mac. IV (für den 1. Aug.) | Pasinus S. 304 (Cod. 209). De Sanctis S. 396 Nr. 37. Sigel 724.

B. IV. 10 (B. III. 21). XV | Papier, 222 Bl., 4⁰, durch Feuer beschädigt | Ps. | Pasinus S. 305 (Cod. 210). De Sanctis S. 410 Nr. 139. Sigel 1892.

B. V. 8 (C. II. 5). XIII | Perg., 200 Bl., 22 × 16 cm, bis auf 3 sehr schlecht erhaltene Bl. verbrannt | 1 N.T., 150 Ps. | Pasinus S. 392 f. (Cod. 302). De Sanctis S. 584 Nr. 276 | Gregory S. 180. 276. 302. 320 („Evv 339, Ag 135, P 170, Ak 83") und S. 1103 („339"). Soden S. 108 f. („δ303"). Sigel 1893.

B. V. 9 (B. II. 35). XVI | Papier, 58 Bl., 4⁰, durch Feuer stark

beschädigt | Matthaei Cantacuzeni comm. in Sap. | Pasinus S. 269f. (Cod. 181). De Sanctis S. 419 Nr. 196.

B. V. 22 (B. II. 42). XIII(?) | Perg., 125 Bl., 4°, bis auf etwa 40 beschädigte Bl. verbrannt | Schr.: „τοῦ Ῥακενοῦ" | Ps.Od. | Pasinus S. 283f. (Cod. 188). De Sanctis S. 583 Nr. 266 | Coll.: HoP (vgl. Praef. ad Ps., wonach der Codex im J. 1344 von Νεῖλος geschrieben sein soll). Sigel 141.

B. VII. 30 (B. I. 10). VIII | Perg., 383 Bl., 15 × 10 cm, durch Feuer und Wasser sehr stark beschädigt | Cat. in Ps. (vgl. die Anm. zu Athos, Λαύρα, 446) | Pasinus S. 470f. (Cod. 342) mit Schriftprobe. Avetta, Secondo contributo di notizie bibliografiche: Centralbl. f. Bibliothekswesen 20 (1903), S. 210. De Sanctis S. 396 Nr. 39 | Mercati, Note S. 174 Anm. 2 | Karo-Lietzm. S. 63f. | Ausg. von Ps. 1_1—2_5 nach Photographien, die infolge eines Versehens kurz vor dem Brande gemacht wurden: W. O. E. Oesterley, A Lost Uncial Codex of the Psalms: Expository Times 17 (1905/6), S. 353—358 mit Facs. (Ps. 2_{1-5}) | Gregory S. 61 („O^h") und S. 1275 („l 1352"). | Sigel 1208.

C. II. 6 (B. III. 32). X | Perg., 323 Bl., 29 × 23 cm, durch Feuer sehr stark beschädigt | Cat. in Ps. 51—100 | Pasinus S. 311 (Cod. 221). De Sanctis S. 584 Nr. 271 | Karo-Lietzm. S. 64f. Sigel 1209.

C. II. 10 (C. III. 4). XVI | Papier, 104 Bl., 2°, durch Feuer etwas beschädigt | Cat. in Is. 7—11 („excerpta ex sanctis Patribus ad expositionem capitum Is. 7—11, in quibus clariora de Christo Messia exstant vaticinia") | Pasinus S. 161 (Cod. 61). De Sanctis S. 401 Nr. 74.

C. II. 17 (C. IV. 25). XVI | Papier, 124 Bl., 2° | 1 Prologus in Ps., 7 Thdt. comm. in Ps. 1—4, 29 Nicephori Blemmydae comm. in Ps. | Pasinus S. 213f. (Cod. 105). De Sanctis S. 405 Nr. 104.

C. II. 19 (C. IV. 18). XVI | Papier, 237 Bl., 2° | Euthymii Zigabeni comm. in Ps. 9—146 | Pasinus S. 190 (Cod. 102). De Sanctis S. 405 Nr. 99.

C. III. 1 (B. V. 2). 1562 (so nach christl. Ära datiert) | Papier, 285 Bl., 2° | Schr.: „Μιχαήλου Μαλεᾶ Ἐπιδαυριότου" (Vogel-Gardth. S. 315f.) | Cat. in Iob | Pasinus S. 93 (Cod. 22). De Sanctis S. 398 Nr. 50 | Karo-Lietzm. S. 330. Faulhaber in Bibl. Ztschr. 1 (1903), S. 255 Anm. 1: „Eine Zwillingshs zu Barocc. 176 [s. Oxford, Bodl. Libr.] ist der Turiner C. III. 1; er entstand aus der gleichen Mutterhs in dem gleichen

Jahre 1562"; vgl. auch Oxford, Bodl. Libr., Laud. graec. 86. Sigel 725.

C. IV. 19 (C. V. 30). XII | Perg., 205 Bl., 2⁰, bis auf ca. 70 beschädigte Bl. verbrannt | Menolog. maj.—aug.: 128a—149b Mac. IV (für den 1. Aug.) | Pasinus S. 234f. (Cod. 138). De Sanctis S. 583 Nr. 262. Sigel 726.

C. VI. 28 (C. I. 37). XVI | Papier, 248 Bl., 20 × 15 cm, durch Feuer sehr stark beschädigt, am Anf. ca. 20 Bl. ganz verbrannt | 1—103 Cat. Procopii in Cant. | Pasinus S. 382f. (Cod. 282). De Sanctis S. 423 Nr. 225 | Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 23f. Sigel 727.

Außerdem existierten früher noch folgende Hss., von denen De Sanctis bei Abfassung des Inventario keine Reste vorfand (Signaturen nach Pasinus).

B. I. 2. XIII Anf. | Perg., 233 Bl., 8⁰ | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 9_2 fehlte) mit kurzen Randscholien, von welchen Pasinus einige Proben gibt | Pasinus S. 416 (Cod. 334).

B. II. 2. XV Ende | Papier, 52 Bl., 4⁰ | Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant. | Pasinus S. 240 (Cod. 148).

B. II. 32. XVI | Papier, 70 Bl., 4⁰ | Iobi Hamartoli comm. in Ps. 1—15; das Prooemium ist bei Pasinus abgedruckt | Pasinus S. 265f. (Cod. 178).

B. VII. 37, zweiter Teil. 1408(?) | Papier, 238 Bl., 10 × 7 cm | Schr.: „Χωφόρου (d. h. Χριστοφόρου) τοῦ Κοντολέου" (Vogel-Gardth. S. 430) | Ps.Od. | Zuretti, Indice dei mss. greci Torinesi non contenuti nel Catalogo del Pasini: Studi ital. di filol. class. 4 (1896), S. 216 Nr. 20.

C. II. 25. XVI | Papier, 100 Bl., 4⁰ | Prologe einer Cat. in Ps. | Pasinus S. 403 (Cod. 322).

C. II. 33. XV | Papier, 58 Bl., 4⁰ | 48—58 Iob mit Randscholien | Pasinus S. 412 (Cod. 330).

Biblioteca Reale.

378. XIII | Perg., 12 × 9 cm | Ps. u. a. | Σπ. Λάμπρος, Οἱ τρεῖς ἑλληνικοὶ κώδικες τῆς ἐν Ταυρίνῳ Βασιλικῆς βιβλιοθήκης: Νέος Ἑλληνομνήμων 9 (1912), S. 467—469. Sigel 1894.

Udine (Italien).

Biblioteca del Seminario arcivescovile.

Achilles Cosattini, Index codicum graec. bybliothecae archiepiscopalis Utinensis: Studi ital. di filol. class. 5 (1897), S. 395—400.

VI. VII. X (so nach Cosattini; nicht möglich, wenn es eine Papierhs. ist) | Papier, 144 Bl., 19 × 13 cm | Georgii Choerobosci epi-

merismi in Ps. (Anf. u. Schl. fehlen; erhalten sind S. 7_{21}—184_{19} der Ausgabe Gaisfords).

Up(p)sala.

Universitets-Bibliotek.

Specimina variantium lectionum versionis Vet. Testamenti Alexandrinae e duobis codicibus biblioth. acad. Upsaliensis excerpta. Quae, ... praeside Petro F. Aurivillio, pro gradu publico examini subjicit Petrus P. Tegnaeus. Upsaliae 1794.

Charles Graux, Notices sommaires des mss. grecs de Suède. Mises en ordre et complétées par A. Martin: Archives des missions scientifiques et littéraires, 3. sér., t. XV (1889), S. 293—370. Auch separat erschienen; nur dem Sonderdruck ist eine Table alphabétique des matières angehängt. — Die Beschreibung der 66 griech. Hss. von Upsala findet sich S. 314—358.

Graec. 10. 1369 | Perg., 306 Bl., kl. 4⁰ | Geschr. „ἐν τῷ χωρίῳ τῷ ἐπικεκλημένῳ ὁ Καιάφας“, Besteller: „τοῦ θεοσεβεστάτου ἱερέως κυροῦ Νικολάου τοῦ Κρητικοῦ“ | Bes.: Adolph. Freder. Sturtzenbecher, Pastor bei der schwedischen Gesandtschaft in Konstantinopel, † 1784; aus seinem Nachlaß kam die Hs. 1787 in die Univ.-Bibl. | Ps.Od. mit ὑποθέσεις des Eusebius und liturg. Zutaten (Anf. fehlt; Lücken in Ps. 17 f. und 21) | Ausgewählte Varianten bei Tegn. S. 11 f. Sigel 1895.

Graec. 20. XII | Perg., 35 Bl. (darunter zwei Papier), kl. 2⁰ | Bes.: Jacob. Jon. Björnståhl, Prof. in Lund, der die Hs. vermutlich 1779 bei einer Reise nach dem Athos erwarb; aus seinem Nachlaß kam sie 1785 in die Univ.-Bibl. | Lect. fragm. vom Freitag der 1. Fastenwoche (2. Lection, Gen. 3_5) bis zum Donnerstag der 4. Fastenwoche (3. Lect., Prov. 13_{19}; in der 3. Woche fehlt beim Donnerstag u. Freitag je ein Bl.), außerdem noch Gen. 50_{10-24} (Freitag der 6. Fastenwoche) | Ausgewählte Varianten bei Tegn. S. 6—10.

Graec. 24. XV (?) | Perg., 118 Bl., kl. 8⁰ | Bes.: Petrus (nach Tegn.: Gabriel) Melartopoeus, episcopus Wiburgensis; dann dessen Sohn Florens Melartopoeus, pastor Medlösensium in Sudermannia; dann dessen Enkel Joh. Gilnaeus; dann dessen gleichnamiger Sohn; dann Petrus Hedelinus; dann Benedictus Hedelinus; 1723 Jonas Wijdmark; 1745 dessen Sohn Johannes Widmark; 1794 dessen Sohn Candidatus Joh. Fred. Widmark, der die Hs. dem Tegnaeus lieh (Beschreibung der Hs. bei Tegn. S. 3 Anm.) und 1795 der Univ.-Bibl. schenkte | Ps.Od. Sigel 1896.

Urbana (Amerika, Ver. St.).

University of Illinois.

Siehe Oxyrhynchus Papyri 1074.

Urbinates.

Siehe Rom, Bibl. Vatic., Urbinates graeci.

Uspenskij.

Siehe Petersburg, Kais. öff. Bibl., Vorbemerkung zu Cod. gr. 180 ff.

Valenciennes.

Bibliothèque de Valenciennes.

14 (früher 7; alte Nr. B. 1. 37). XII | Perg., 176 Bl., 51 × 35 cm | Aus dem Benediktinerkloster St.-Amand (Flandern), wo dieser Psalter nach Delisle (s. unten) aus einem Psalter des benachbarten Tournai (jetzt in Paris, Bibl. Nat., Nouv. acq. lat. 2195) abgeschrieben wurde | Ps.Od. lat. u. griech. in 4 Kolumnen: 1) Ps. Gall., 2) Rom., 3) Hebr., alle drei von Hieronymus, 4) Grecum = griech. Text in lat. Umschrift | J. Mangeart, Catalogue descriptif et raisonné des mss. de la bibl. de Valenciennes (1860), S. 13—15 mit Textprobe (Ps. 1). Catalogue général des mss. des bibl. publ. de France. Départements, 25 (1894), S. 197 f. | Delisle im Journal des Savants 1860, S. 573 f. Delisle, Le cabinet des mss. 1 (1868), S. 317 und 2 (1874), S. 456 Nr. 240. Delisle, Mélanges de paléogr. et de bibliogr. (1880), S. 154 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 23 f. 102 („Val^{Am}"). Sigel 1210.

Vallicell(i)ani.

Siehe Rom, Bibl. Vallicell(i)ana.

Vatopedi.

Siehe Athos, Βατοπαιδίου.

Venedig.

Biblioteca Naz. Marciana.

Henry A. Redpath, MSS. of the LXX. and Catenas at Milan, Verona, and Venice: The Academy 42 (1892), S. 362—364.

a) Appendix.

C. Castellani, Catalogus codicum graec. qui in bibliothecam D. Marci Venetiarum inde ab anno MDCCXL. ad haec usque tempora inlati sunt. Ven. 1895. Castellani hat den Hss. neue Nummern gegeben und führt die früher üblichen unter „olim“ auf, doch sind die früheren Nummern noch jetzt gültig, daher stelle ich sie voran.

Die meisten Codices sind frühere Naniani. Diese sind ausführlich beschrieben von Mingarelli (auf dem Titel nicht genannt), Graeci codices manu scripti apud Nanios patricios Venetos asservati, Bonon. 1784. Die Nummern der Naniani gebe ich in Klammern an.

I 1 (Cast. 52). XII | Perg., 196 Bl., 15 × 10 cm | Bes.: Kloster S. Giovanni e Paolo in Venedig; 1789 Bibl. Marc. | Ps.Od. u. a. Sigel 1211.

I 2 (Cast. 53). 1446 | Papier, 284 Bl., 15 × 11 cm | 1503 von Ioh. Calphurnius dem Kloster S. Iohannis in Viridario zu Padua gestiftet; von dort 1782 in die Bibl. Marc. gekommen | Ps.Od. Sigel 1897.

I 13 (Cast. 55; Nan. 6). XI/XII | Perg., 361 Bl., 28 × 21 cm | 1a Vorreden, 16a Par. I—II, 80a Esdr. I—II, 123a Est., 134a Tob., 144b Idt., 161b Mac. I—IV (Schl. von IV 16_7 an fehlt; II 8_3—13_6 steht infolge einer Lagenversetzung der Vorlage hinter νοῦν IV 5_{11}), 253a Iob, 281b Prov., 308b Eccl., 317a Cant., 321b Sap., 337a Sir. (Schl. von 35_{24} an fehlt) | Am unteren Rande der Blätter 1—291 hat eine Hand des XIV./XV. Jahrh. eine Cat. in Ps. 5—39 geschrieben, vgl. Karo-Lietzm. S. 51 f. Sigel 728.

I 16 (Cast. 56; Nan. 9). XIII | Perg., 279 Bl., 19 × 12 cm | Ps.Od. mit eingestreuten Gebeten (Anf. bis Ps. 8 fehlt). Sigel 1898.

I 26 (Cast. 54; Nan. 19). XIV | Perg., 43 Bl., 25 × 18 cm | Jac. Nani bekam die Hs. von „papa Giovanni della Madonna di Casopo alle Castrades“ | Ps.Od. griech. u. lat. in Parallelkolumnen (Ps. 1—23_2. 43_{23}—69 fehlen; Od. unvollst. und in abnormer Reihenfolge). Sigel 1899.

I 27 (Cast. 58; Nan. 20). XVI | Papier, 57 Bl., 22 × 14 cm | Ps. mit eingestreuten Gebeten (Anf. u. Schl. fehlen). Sigel 1900.

I 29 (Cast. 64; Nan. 22), Bl. 31—65. 83—156. X | Perg., 20 × 14 cm | Bes.: „Ἰωακεὶμ ἱερομόναχος προσκυνητὴς τοῦ ἁγίου καὶ ζωοδόχου τάφου“, der die Fragmente verschiedener Hss., aus welchen der Codex besteht, im J. 1687 durch einen russischen Hieromonachos zusammenbinden ließ. Späterer Bes.: „ἱερο-

μονάχου κὺρ Νεοφύτου ἐκ τῆς μονῆς τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου εἰς τὴν Πάτμο", dann durch dessen Schenkung „Ἰωάννου Συμμακίου ὑποδιακόνου" | Die Hs. wurde 1797 von Venedig nach Paris gebracht, aber 1816 zurückgegeben | Comm. in Ps. fragm., in verkehrter Reihenfolge gebunden: Ps. 54—58. 17—28. 30—40. 68—70. 42—45. 71—79. 83—85 | Textprobe: Mingarelli S. 14 f. (Ps. 31_{1-5}); zum Vergleich führt er aus Nan. 31 = App. I 38 die entsprechende Auslegung des Hesych an, „ut appareat alterum scriptorem ex altero plura mutuatum esse" | Mercati, Note S. 175.

I 29 (wie oben), Bl. 66—82. XVI | Papier, 20 × 14 cm | Geschichte der Hs. s. oben | Comm. in Ps. 54. 53. 52. 51. 16. 17. 18.

I 30 (Cast. 62; Nan. 23). X/XI | Perg., 86 Bl., 25 × 19 cm, schlecht erhalten | Cat. in Ps. 1—104 (lück.) | Textproben: Mingarelli S. 19—27 (23 Proben aus verschiedenen Psalmen) | Karo-Lietzm. S. 49. Sigel 1212.

I 31 (Cast. 65; Nan. 24). X/XI | Perg., 215 Bl., 14 × 10 cm | Schr.: „Βαρθολομαῖος μοναχὸς καὶ ξένος" | Bes. (im J. 1698, wo Montfaucon in Venedig war): Meletius Typaldus, archiepisc. Philadelphiae Graecorum antistes, in Venedig, s. Montf., Diarium Italicum (1702), S. 46 | Hesychii Hierosol. comm. in Ps. | Textproben: Mingarelli S. 28 f. (Ps. 1). Hesychii Hierosol. interpretatio Isaiae proph. ed. Faulhaber (1900), S. XVI—XIX (Ps. 44) | Mercati, Note S. 145 (Anm. 1). 147 f. 176 f.

I 32 (Cast. 60; Nan. 25). Um 1080 (die erste in den beschädigten Ostertafeln erhaltene Zahl ist 6591 = 1082/3 n. Chr.) | Perg., 206 Bl., 13 × 11 cm | Ps.Od. mit Prologen (Ps. 1_1—2_3 und die Oden von 2_{25} an fehlen) | Coll.: HoP. Sigel 152.

I 33 (Cast. 69; Nan. 26). XI | Perg., 345 Bl., 35 × 27 cm | 3 a Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par. (Anf. bis Exod. quaest. 41 fehlt), 101 a Thdt. comm. in Dan., 156 b Thdt. comm. in Os. Ioel. Abd. Mich. Nah. Soph. Agg., 215 a Basilii comm. in Is. 1—16 (Schl. fehlt).

I 36 (Cast. 61; Nan. 29). XIII/XIV | Papier, 243 Bl., 33 × 24 cm | Bes.: „Ἰακώβου Χριστοφόρι". Späterer Bes.: „Ἰωάννου ἱερέως Τρουλινοῦ τοῦ Κρητός" (= „papa Giovanni Trulinò. a S. Maria Odigitria. Candia") | Comm. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 1_5 u. Schl. von Od. 6 an fehlen) | Textprobe: Mingarelli S. 37 (Ps. $2_{1\,f.}$).

I 37 (Cast. 73; Nan. 30). XIV | Perg., 124 Bl., 29 × 21 cm | Bes.: „τῶν Στροφάδων", d. h. Kloster auf der Insel τῶν Στροφάδων bei Zante | 1 a Comm. in Is. (Anf. bis 6_1 fehlt), 55 a

Gregorii Nyss. comm. in Eccl., 109a Thdt. quaest. in Gen. (Schl. von quaest. 70 an fehlt).

I 38 (Cast. 66; Nan. 31). XV | Papier, 368 Bl., 22 × 15 cm | Bes.: „Δανιὴλ ἱεροδιάκονος Λυξόρεος“, später: „Stati (wahrsch. = Eustathius) Loverdo da Lixuri in Cefalonia (= Insel Cephallenia)“ | Hesychii Hierosol. comm. in Ps.Od. (Schl. von Od. 7 an fehlt) mit Prologen | Textproben: Mingarelli S. 15. 41—43 (Ps. 31_{1-5}. 2. 56_2) | Mercati, Note S. 147 f. 178.

I 41 (Cast. 63; Nan. 34). XVI | Papier, 348 Bl., 31 × 22 cm | Cat. in Ps. (ohne Oden) | Karo-Lietzm. S. 51. Sigel 1901.

I 49 (Cast. 59; Nan. 171). X/XI | Perg., 254 Bl., 24 × 18 cm | Ps.Od. u. a. (Anf. bis Ps. 1_4 fehlt) | Über Reste eines neutest. Lect. am Schl. der Hs. s. Gregory S. 410 („Evl 269. ven^{ev}“) und S. 1455 („l 269“). Sigel 1213.

I 62 (Cast. 57; Nan. 147). XV | Papier, 300 Bl., 21 × 14 cm | Bes. im J. 1514: „Ζαχαρίου τοῦ μεγάλου Ἰωάν[νου . . .]“; später (nach Mingarelli S. 339) monasterium Strophadum, vgl. oben I 37 | 1a—231b Ps.Od. | Folgt das Leben der ägypt. Maria u. a., vgl. Analecta Bolland. 24 (1905), S. 205. Sigel 1902.

II 113 (Cast. 70; Nan. 167). XI | Perg., 350 Bl., 15 × 10 cm | Ps.Od. u. a. Sigel 1214.

II 127 (Cast. 76; Nan. 183). XV | Papier, 980 Bl., 16 × 10 cm | Bes.: „Μεθοδίου ἱεροδιακόνου τοῦ Κρητός“ | 1a—92a Ps. mit Ode 2; es folgen andere liturg. Bücher. Sigel 1903.

II 184 (Cast. 68). X/XI | Perg., 436 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Kloster S. Michaelis de Muriano in Venedig, s. Joh.-Bened. Mittarelli, Bibliotheca codicum mss. monasterii S. Michaelis Venetiarum prope Murianum (1779), Sp. 1113 f. | 1797 in die Bibl. Marc. gekommen, 1799 nach Paris gebracht, 1816 zurückgegeben | Thdt. comm. in Ps.

b) Graeci.

(Zanetti et Bongiovanni,) Graeca D. Marci bibliotheca codicum mss. 1740.

Iac. Morellii bibliothecae regiae Divi Marci Venetiarum custodis Bibliotheca ms. Graeca et Latina. Tom. 1. Bassani 1802. Gibt Nachträge zu den Beschreibungen von Zanetti u. Bongiovanni. Von den unten angeführten Hss. kommen bei Morelli nur Nr. 1—24 und 26 vor.

Die Graeci 1—533 stammen aus der Stiftung des Kardinals Bessarion († 1472). Ein Inventar seiner Hss. (nebst Urkunden, die sich auf die Stiftung beziehen) wurde hsg. von Omont in der Revue des bibliothèques 4 (1894), S. 129—187, ein anderes Inventar ist abgedruckt in Mignes Patrologia graeca 161 (1866), Sp. 701—712. Die Beschreibungen sind

in beiden sehr kurz, trotzdem lassen sich manche Hss. identifizieren; doch habe ich hier auf eine Anführung dieser Inventare verzichtet.

1. VIII | Perg., 164 Bl., $41^1/_2 \times 29^1/_2$ cm | Zweiter Teil der Bibel, deren erster Teil in Rom ist, Bibl. Vat., Vat. gr. 2106. Genauere Beschreibung s. dort (oben S. 271f.). Sigel V.

2. X/XI (Bl. 1—199) und XIV (Bl. 200—227) | Perg. u. Papier, 227 Bl., kl. 2° | 1—199 Oct. (Anf. bis Gen. 43_{15} fehlt) und Reg. I—II; 200—227 Mac. I—III 1_1 | Coll. von Oct. u. Reg.: HoP; die Coll. stammt von Zoega und Schow, s. Morelli S. 7 und Lagarde, Sept.Stud. 1 (1891), S. 11—13 | Coll. von Oct. und Reg.: Göttingen, Univ.-Bibl., Cod. Lagard. 1 und 10; die Varianten zu Gen. teilte Lagarde in Gen. gr. mit („x"), die zu Iud. 1—5 in Sept.Stud. 1 (1891), S. 14—70 („x") | Coll.: Brooke-McLean („b₂"). Sigel 29.

3. X | Perg., 335 Bl., 2° | Bes.: „Γεώργιος ἱερεὺς ὁ Ἀβυδινός" | Oct., Reg. I—IV (IV 9_{20}—10_{14} fehlt), Par. I—II, Esdr. I—II (Schl. von II 21_{25} an fehlt) | Coll. (außer Exod.—Deut. und Ruth): HoP; die Coll. stammt von Nicolaus Schow, s. Morelli S. 7 | Coll.: Brooke-McLean („y") | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 6 (der Text ist in Reg. III—IV öfters hexaplarisch). Sigel 121.

4. XI | Perg., 402 Bl., 2° | Bes.: 1367 Kloster τοῦ Κοσμοσωτῆρος, später: Kloster τοῦ Στουδίου (Konstantinopel) | Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, Esdr. I—II, 342b Mac. I—IV, 397a Est. (Schl. von 9_{12} an fehlt) | Coll. (außer Exod.—Deut., Ios. [jedoch sind in Ios. $15_{21ff.}$ einige Varianten notiert] und Mac. I—IV): HoP; die Coll. stammt von Schow, s. Morelli S. 7 zu Cod. 3 | Coll.: Brooke-McLean („q"). Sigel 120.

5. XV | Perg., 441 Bl., 40 > 28 cm | Schr. nicht genannt, nach Morelli S. 8 Johannes Rhosus, der viel für Bessarion schrieb (Vogel-Gardth. S. 187—193). Nach Redpath in der Academy 42 (1892), S. 363 beginnt in Eccl. 2_{17} eine andere Hand („fresh writing") | Vollständige Bibel: Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, IV proph., XII proph., Iob, Ps., Prov., Eccl., Cant., Esdr. I—II, 312b Est., 316a Sap., 320a Sir., 331a Idt., 336b Tob., 339b Mac. I—III, 361 N.T. | Stroth im Repert. 5 (1779), S. 106 vermutet, daß „sich seiner Aldus bey seiner Ausgabe bedient habe" | Coll. von Gen., Ez., XII proph., Iob, Prov., Eccl., Cant., Est. von 9_{12} an, Sap., Sir.: HoP; die Coll. stammt von Schow, s. Morelli S. 7 zu Cod. 3; Par. I—II, Esdr. I—II sind trotz der gegenteiligen Angaben bei HoP nicht collationiert | Abdruck von Reg. III $22_{41—51}$ und

II 24_{1-5}: Franz Delitzsch, Fortgesetzte Studien zur Entstehungsgeschichte der complutensischen Polyglotte (Progr. Lpz. 1886), S. 25—27 | Gregory S. 167. 272. 299. 321 („Evv 205, Ag 93, P 106, Ak 88“) und S. 1099 („205“). Soden S. 116 („δ500“). Sigel 68.

6. XV | 431 Bl., teils Perg. (1—190. 347—431), teils Papier (191—346; diese Papierbl., aber auch die Pergamentbl. 161—190 sind von einer zweiten Hand beschrieben), 38 × 27 cm | Vollständige Bibel (außer Mac., s. unten): Oct., Reg. I—IV, Par. I—II, IV proph., XII proph., Iob, Ps., Prov., Eccl., Cant., Esdr. I—II, 301 b Est., 306 b Sap., 312 b Sir., 329 b Idt., 336 b Tob., 341 a Mac. I 1_{1-18} (hiermit bricht der Schreiber ab, ohne die Seite 341 a zu Ende zu schreiben; Bl. 341 b—346 b sind leer), 347 a N.T. | Die Reihenfolge der Bücher ist dieselbe wie in der vorigen Hs. Auch diese Bibel wird für Bessarion geschrieben sein, denn Mac. I 1_{1-18} ist aus der Bessarion gehörigen Hs. „V“ (Graec. 1) abgeschrieben. Bemerkenswert ist, daß andere Bücher, z. B. sicher Est., Sap., Idt., Tob., aus „B“ (Vat. graec. 1209) abgeschrieben sind, vgl. oben S. 258 zu dieser Hs. | Bei HoP in der Praef. ad Pent. angeführt, aber nicht collationiert | Benutzt von Lagarde Gen. gr. („y“); Lagarde fand in der Gen. fast alle Sonderlesarten der Aldina in dieser Hs. (Vorwort S. 6 f.) | Gregory S. 167. 272. 299. 321 („Evv 206, Ag 94, P 107, Ak 109“) und S. 1099 („205[abschr]“). Soden S. 116 („δ501“) | Die Angaben über die beiden Hände verdanke ich der Bibliotheks-Verwaltung. Sigel 122.

13. X | Perg., 324 Bl., 4⁰ | Lect., mit Weihnachten beginnend (Schl. fehlt) | Textproben bei Morelli S. 25—28.

15. X | Perg., 400 Bl., 34 × 25 cm | Cat. in Oct. | Mercati, Note S. 238 | Karo-Lietzm. S. 15. Sigel 730.

16. XIV | Papier, 465 Bl. (die letzten Lagen sind in arger Unordnung, richtige Reihenfolge: 413. 437 b. a. 445. [1 Bl. fehlt.] 452—455. [1 Bl. fehlt.] 443 b. a. 449 b. a. 416—429. 414 b. a. 415 b. a. 430—435. 436 b. a. 446. 442. 438—441. 450—451. 444. 465. 456—459. 448. 447. 460—464), 34 × 25 cm | 3 a Cat. in Reg. I—IV, 274 a Inhaltsangaben der Bücher Par. Esdr. Est. Tob. Idt. (vgl. E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patr. [1895], S. 79), 276 b Thdt. quaest. in Par. I—II und Bibeltext von Par. I—II (Thdt. quaest. in Par. I gehen auf Bl. 276 b—281 b dem Text von Par. I voran; Thdt. quaest. in Par. II werden vor Par. II stehn), Esdr. I—II,

379b Est., 390a Tob., 399a Idt., 413a Mac. I—IV (IV 1_{26}—16_2 fehlt mitten im Texte, gewiß infolge einer Lücke in der Vorlage) | Field Reg. („243*"; so hat er die Hs. wegen ihrer nahen Verwandtschaft mit HoP 243 genannt); Nachträge zu Field: E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patr. (1895), S. 61—67 | Karo-Lietzm. S. 19. Sigel 731.

16, Bl. 1 und 2 (Vorsetzblätter). XI | Perg. | „Librorum Deut. capita et Ios. initium" (sic) Karo-Lietzm. S. 19. Sigel 729.

17. X/XI | Perg., 430 Bl., 39 × 30 cm | Bilder, s. Kondakoff 2, S. 54f., Tikkanen S. 135f., auch H. Brockhaus, Die Kunst in den Athos-Klöstern (1891), S. 177 Anm. 2 und S. 208 Anm. 1 | Besteller: Kaiser Basilios II. (976—1025), s. das Bild des Kaisers auf der Taf. bei Zanetti et Bongiovanni (bei S. 18) | Bes. im XV. Jahrh.: „τῆς περιβλέπτου Θεοτόκου" (Kloster in Konstantinopel) | Cat. in Ps.Od. | „Constat ex bibliothecae monumentis codicem an. 1556. mutuo datum fuisse Aloysio Lippomano Episcopo Veronensi; quo tempore is Catenam in Psalmos decem adornabat, an. 1587. Romae demum impressam" Morelli S. 35 | Facs.: Wattenbach et Velsen, Exempla codicum graec. litteris minusc. scriptorum (1878), Taf. X (Ps. 17_{40-44}), vgl. S. 3f. | Karo-Lietzm. S. 27. Sigel 1215.

18. XIII | Papier, 251 Bl., 4° | Schr.: Θεοδώρου Σαματᾶ | Euthymii Zigabeni comm. in Ps.Od. | Ausg. des Comm. zu Ps. 1—150 von Ant. Bongiovanni in Theophylacti Bulgariae archiep. opera omnia 4 (1763), pars I, S. 327—Schl. und pars II; Facs.: S. VI.

19. XI | Perg., 320 Bl., kl. 2° | Thdt. comm. in Ps., 250 Cat. in Od. Sigel 1216.

20. X | Perg., 327 Bl., 2° | Thdt. comm. in Ps.

21. X/XI | Perg., 292 Bl., 25 × 21 cm | „Fuit codex, antequam in Bessarionis potestatem veniret, Θαδδαίου Κουρίνου, scilicet Thaddaei Quirini patricii Veneti, Ecclesiae Patavinae Archipresbyteri, de quo Ioannes Augustinius fuse disserit in opere inscripto *Notizie di Scrittori Viniziani* (*T. II. p.* 314)" Morelli S. 38 | 1a Cat. in Prov., 82a Cat. in Eccl., 106a Cat. in Cant., 124a Cat. in Iob | E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patr. (1895), S. 69—74 („c") | Karo-Lietzm. S. 303. 311. 314. 321. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 40. 110f. 149. Sigel 732.

22. XII | Perg., 289 Bl. (25—28. 108—111 leer), 23 × 18 cm | Bes.: „Ἰω. Κωνσταντῇ καὶ ἰατροῦ"; „Ἰωάννου τοῦ Χρυσολωρᾶ"

(Enkel des Manuel Chrysoloras, s. Morelli S. 41); Bessarion | 1a Cat. in Prov. (7_{18}—11_4 fehlt), 66a Prologe zu Is., 67b—107b Olympiodori comm. in Eccl. (Schl. von 12_2 an fehlt), dazu am Rande Excerpta e cat. Procopii in Eccl., (108—111 leer,) 112a—203b Cat. in Cant. | Karo-Lietzm. S. 303. 312. 316. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 1. 112f. 121. 143—148. 159. Sigel 733.

23. X/XI | Perg., 126 Bl., 26×18 cm | 1a Olympiodori comm. in Eccl., 77a Cat. in Cant., 90a—101b Cat. in Prov. excerpta | Karo-Lietzm. S. 309f. 317. Sigel 734.

23, Vorsetzblatt (s. Klosterm. S. 34). VIII/IX | Perg. | Prov. 23_{21}—24_{35} | Varianten: Morelli S. 44f. | Ausg. von Redpath: The Academy 42 (1892), S. 363 | Vollständigere Ausgabe: E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hexapla u. Patr. (1895), S. 34—38. Sigel 735.

24. XI | Perg., 310 Bl., 2° | Procopii comm. in Is. | Auf einer 1565 hergestellten Abschrift dieser Hs. beruht die Ed. princ.: Ἐπιτομὴ τῶν εἰς τὸν προφήτην Ἡσαΐαν καταβεβλημένων διαφόρων ἐξηγήσεων, Προκοπίου, χριστιανοῦ σοφιστοῦ (dies ist wörtlich aus unserer Hs. übernommen) . . . Procopii, Sophistae Christiani, variarum in Esaiam Prophetam commentationum epitome . . . Ioanne Curterio interprete, Parisiis 1580; vgl. die Vorrede des Curterius Bl. β ij Vorderseite: „. . . fateor ingenue, et candide, Procopij exemplar ante annos quatuordecim tantum [die Vorrede ist von 1579 datiert] Venetiis, mandato Ioannis Pici, classium inquisitoriarum in senatu Parisiensi praesidis; opera vero, et impensis Bernardi Turrissani Veneti, librariam tum Lutetiae facientis; ab eo, quod in sancti Marci bibliotheca adseruatur, ea spe exscriptum fuisse, ut a pio et docto praeside Latine redditum, in lucem postea (sicut et Theodoreti quaestiones [in Oct., 1558 in Paris erschienen], multaque alia) ederetur", aber Picus starb schon 1565, ehe die Abschrift nach Paris kam, und Curterius erwarb sie dann.

25. XII/XIII | Perg., 350 Bl., 28×21 cm | Cat. in Is. (Schl. von 63_7 an fehlt) | Karo-Lietzm. S. 338. Sigel 736.

26. XIII (Gregory: XIV/XV) | Papier, 307 Bl., 38×26 cm | 1—63 Theophylacti comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.; es folgt Comm. in IV evang. u. a. | Benutzt von Ant. Bongiovanni in Theophyl. Bulgariae archiep. opera omnia 4 (1763), pars I, S. 1—323 („Cod. Ven."); Facs.: S. III | Gregory S. 230 („Evv 888") und S. 1112 („888"). Soden S. 269 („$\Theta^{\varepsilon 430}$").

87. XIII | Perg., 262 Bl., 25×17 cm | 1a Chrysost. comm. in

Is. 1—8_{10} mit Randscholien, 88a Cat. in Is. 8_5—19, 152a Chrysost. comm. in Ier., 188a Thdt. comm. in Ier. | Karo-Lietzm. S. 340. Sigel 737.

360. X/XI | Perg., 540 Bl., 36 × 25 cm | Menolog. jul. et aug.: 195a—234b Mac. IV (für den 1. Aug.) | Delehaye, Catalogus codicum hagiogr. graec. bibl. D. Marci Venetiarum: Analecta Bolland. 24 (1905), S. 191—193, vgl. S. 169. Sigel 738.

505. XIV | Papier, 275 Bl., 8° | Libanii, Synesii epistolae u. a., am Schl. Ps.Od. Sigel 1904.

523. XV | Papier und Perg., 251 Bl., 4° | Werke von Bessarion u. Excerpte aus den Werken anderer (vermutlich von Bessarion angefertigt), darunter ein Teil von Cyr. Glaphyra.

524. XIV | Papier, 292 Bl., 4° | Georgii Choerobosci epimerismi in Ps. u. a.

534. X | Perg., 297 Bl., 32 × 25 cm | Bes. im J. 1698: Julius Justinianus procurator S. Marci, s. Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 433 | Cat. in Oct. | Mercati, Note S. 238 | Karo-Lietzm. S. 13. Sigel 739.

535. X | Perg., 337 Bl., 4° | Hesychii comm. in Ps.Od. | Mercati, Note S. 147 Anm. 5 und S. 175 Anm. 5. Weitere Auskunft über die Hs. verdanke ich der Bibliotheks-Verwaltung.

536. XIV | Papier, 443 Bl., 34 × 26 cm | Cat. in Ps. (ohne Oden) | Karo-Lietzm. S. 34. Sigel 1905.

537. XII | Papier, 276 Bl., 4° | Comm. in Ps. (Anf. und Schl. fehlen).

538. 905 | Perg., 246 Bl., 37 × 26 cm | Cat. Olympiodori in Iob | Facs.: Zanetti et Bongiov. S. I (Prolog) und II (Unterschrift) | Facs.: Wattenbach et Velsen, Exempla codicum graec. litteris minusc. scriptorum (1878), Taf. IV (Iob 9_{28-30}), vgl. S. 2 | Hexaplarische Noten aus der Hs. teilt E. Klostermann, Analecta zur Sept., Hex. u. Patr. (1895), S. 68—74 mit („b") | Karo-Lietzm. S. 323. Sigel 740.

578. 1346 | Papier, 239 Bl., 4° | Bes. im J. 1698: Julius Justinianus procurator S. Marci, s. Montfaucon, Diarium Italicum (1702), S. 69. 433 | Mich. Pselli synopsis Psalterii (in polit. Versen), ⟨Pseudo-⟩Athanasii comm. in Ps.Od. u. a. | Mercati, Note S. 175 („cod. di Giulio Giustiniani").

Verona.

Biblioteca Capitolare.

Omont, Les mss. grecs de la bibl. capitulaire et de la bibl. communale de Vérone: Centralbl. f. Bibliothekswesen 8 (1891), S. 489—497.

Henry A. Redpath, Mss. of the LXX. and Catenas at Milan, Verona, and Venice: The Academy 42 (1892), S. 362 erwähnt nur die beiden ersten Hss. ganz kurz.

I (1). VI | Perg., 403 Bl., 27 × 20 cm | Ps.Od. griech. Text in lat. Umschrift (auf dem Verso) und lat. Uebersetzung (auf dem Recto) | Ausg.: Blanchinus, Vindiciae canonicarum scripturarum (1740), S. 1—278 mit Facs. (Ps. 142_{1-6}); Abhandlungen über den lat. u. griech. Text: S. CCXVII—CCXXV | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex II 2 (1749), S. DXCa —b; Facs.: I 2 (1749), Tab. II hinter S. DXXXII (Ps. 96_{1-8}) | Facs.: Monumenta palaeograph. sacra. Atlante paleograficoartistico compilato sui mss. esposti in Torino alla mostra d'arte sacra nel 1898 e pubblicato . . . per cura di F. Carta, C. Cipolla e C. Frati (1899), Taf. I (Ps. 41_{12}—42_{4}), vgl. S. 1f. | Coll. von Ps. 1—5: Lag. Spec., von Ps. 1—49: Lag. Quinqu.; vgl. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 13 („R") | Coll.: Swete („R"), vgl. Swete Intr. S. 141f. | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 6. 54. 57f. 99f. (und S. 29f. über den lat. Text) | Gregory S. 60 („O^c") und S. 1275 („l 1347"). Sigel R.

CXVIII (108). XII | Perg., 214 Bl., 30 × 22 cm | Cat. in Ps.Od. | Karo-Lietzm. S. 50. Sigel 1218.

CXXII (111). XIV | Perg., 283 Bl., 20 × 14 cm | Bes.: „οἰκονόμου τῆς ἁγιωτάτης μητροπόλεως Χίου (corr. Πάμφου) ἱερέως Μιχαὴλ Παλαιολόγου Κυπρίου" (die beiden letzten Worte auf Rasur) | Von Scipione Maffei († 1755) der Bibl. Capit. vermacht | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.

CXXIII (112). XVI | Papier, 136 Bl., 20 × 15 cm | Von Scipione Maffei († 1755) der Bibl. Capit. vermacht | Nicephori Blemmydae comm. in Ps.

Vossiani.

Siehe Leiden, Bibl. der Rijks-Universiteit.

Washington.

Smithsonian Institution, Freer Gallery.

Henry A. Sanders, New mss. of the Bible from Egypt: American Journal of Archaeology, 2. ser, vol. 12 (1908), S. 49—55 mit 3 Tafeln (pl. 2—4).

C. R. Gregory, Versuche und Entwürfe. 1. Heft: Das Freer-Logion. Lpz. 1908. S. 1—24: Die Freer-Hss.

Genauere Mitteilungen über Nr. II verdanke ich H. A. Sanders.

Charles L. Freer in Detroit (Michigan) kaufte die vier griechischen „Freer-Hss." (zwei alttest. und zwei neutest.) am 19. Dez. 1906 von dem arabischen Händler Ali in Gizeh. Sie befinden sich zur Zeit noch in Freer's Hause, sollen aber später dem Smithsonian Institution in Washington übergeben werden und werden daher schon jetzt als „Washington mss." bezeichnet (vgl. unten den Titel der Ausg. von Nr. I).

I. V | Perg., 102 Bl., 31 × 26 cm | Deut. (5_{16}—6_{18} fehlt) und Ios. (3_{3}—4_{10} fehlt) | Facs.: Sanders Taf. 2 (Deut. 1_{1-9}). Gregory S. 5. 10 (Deut. 1_{1-9}. Ios. 1_{1-8}) | Ausg.: Facsimile of the Washington ms. of Deut. and Josh. in the Freer Collection, with an introduction by H. A. Sanders. Ann Arbor, Michigan, 1910 | Coll. u. a.: The O. T. mss. in the Freer Collection. Part I: Sanders, The Washington ms. of Deut. and Josh. New York 1910 | Coll.: Brooke-McLean („Θ"). Sigel W.

II. IV/V | Perg., Fragmente von 114 Bl. (die letzten sieben im VI./VII. Jahrh. ergänzt), ursprüngl. Größe etwa 33 × 24 cm | Ps.Od. fragm. (das vorletzte Bl. hat die Unterschrift ψαλμοι ρν, der Schluß des Bl. ist leer; auf dem letzten Bl. steht Ps. 151 und der Anf. der 1. Ode) | Facs.: Sanders S. 51 = Gregory S. 12 (Ps. 121_{9}—122_{3}). Sigel 1219.

Wien.

K. K. Hofbibliothek.

Daniel de Nessel, Catalogus sive recensio specialis omnium codicum mss. graecorum nec non linguarum orientalium augustissimae bibl. Caesareae Vindobonensis. Vind. et Norimb. 1690. Zerfällt in mehrere, meistens besonders paginierte Teile: 1) Codices mss. theologici graeci, 448 Seiten, 2) juridici graeci, 35 S., 3) medici graeci, 56 S., 4) philosophici et philologici graeci, 163 S., 5) historici ecclesiastici et profani graeci, 179 S., 6) Indices S. 1—144, 7) Codices mss. linguarum orientalium S. 145—165, 8) Appendix S. 167—188, darin S. 181—186 vergleichende Listen der Nesselschen und Lambeckschen Nummern.

Petri Lambecii Hamburgensis Commentarii de augustissima bibl. Caesarea Vindobonensi. Ed. altera opera et studio Adami Francisci Kollarii. 8 Bde. Vindob. 1766—1782. Die erste Ausgabe dieses Werkes war schon vor Nessel erschienen; Nessels Beschreibungen sind größtenteils nur Excerpte aus Lambeck.

(Jac. Frid. Reimmann, Bibliotheca acroamatica ... comprehendens recensionem specialem omnium codicum mss. ... aug. bibl. Caes. Vindob., Hannover 1712, gibt einen Auszug aus Lambeck und Nessel.)

Die offiziellen Nummern sind die Nessels, nicht die Lambecks, obwohl diese in der oben angeführten 2. Ausg. der Lambeckschen Commentarii (und auch bei Reimmann) beibehalten sind. Ich stelle daher Nessels

Nummern voran und füge Lambecks Nummern und auch die von Lambeck angeführten älteren Signaturen in Klammern hinzu. (Bei HoP ist dadurch, daß bald nach Lambeck, bald nach Nessel zitiert wird, viel Verwirrung entstanden.)

C. Van de Vorst et H. Delehaye, Catalogus codicum hagiographicorum graecorum Germaniae Belgii Angliae. (Subsidia hagiographica 13.) Bruxellis 1913. S. 1—86: Bibliotheca Caesarea Vindobonensis.

Manche Angaben, besonders über Alter und Format der Hss., verdanke ich der Verwaltung der Hofbibliothek.

„Busb. Const." bedeutet, daß die Hs. zu denjenigen gehört, welche Augerius de Busbecke als österreichischer Gesandter in Konstantinopel (1555—1562) gekauft und mit dem eigenhändigen Vermerk „Augerius de Busbecke comparavit Constantinopoli" versehen hat. Vgl. Nessel Codd. theol. S. 2 Anm. 1. Lamb. 1, Sp. 74—80. A. Viertel, Busbeeks Erlebnisse in der Türkei (Beilage z. Jahresber. des K. Gymn. zu Göttingen 1902). E. Schröder, Busbecqs Krimgotisches Vokabular: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl. 1910, S. 1—16, besonders S. 5 Anm. 3.

Manche anderen Hss. stammen von Johannes Sambucus, Polyhistor in Wien, † 1584 (vgl. Nessel Codd. theol. S. 1 Anm. 2 nebst Bild des Sambucus), und von Sebastian Tengnagel, Kais. Bibliothekar in Wien, † 1636. Die Notiz „Samb.-Tengn." bei einem Codex bedeutet, daß er „est unus ex illis Joannis Sambuci libris, quos a reliqua ipsius Bibliotheca avulsos Sebastianus Tengnagelius redemit, et Augustissimae Bibliothecae Caesareae legavit" (Nessel zu Theol. graec. 36. 47 u. ö.).

Die Literatur zu Abteilung d (Rainer-Hss.) und e (Suppl. graec.) siehe an ihrer Stelle.

a) Historici graeci.

45 (Lamb. 14; vorher Theol. graec. 122). XI/XII | Perg., 313 Bl., 30 × 24 cm | Busb. Const. | Menolog. aug.: 9b—26a Mac. IV (für den 1. Aug.), 124a—139b Thdt. comm. in Mich. (für den 14. Aug.) | Lamb. 8, Sp. 214—467, besonders 216f. 274f. | Van de Vorst-Delehaye S. 55—62. Sigel 741.

114 (Lamb. 40; vorher Theol. graec. 43). XII/XIII | Perg., 223 Bl., 21 × 17 cm | Bes.: Sambucus | 195a—206a Dan. 3—6 (die Oden in c. 3 fehlen) und Bel et Dr. | Lamb. 8, Sp. 821—838 | Coll.: HoP, s. Praef. ad Dan. et Sus. („149"; mit dieser Sigel wird sonst der Theol. graec. 11 bezeichnet) | Van de Vorst-Delehaye S. 76—78. Sigel 742.

b) Juridici graeci.

16 (Lamb. 14; vorher Theol. graec. 320). XV/XVI | Papier, 75 Bl., 21 × 14 cm | Bes.: Sambucus | 21a—52b Sir. prol.—27 3 | Lamb. 6, S. 108—111 | Van de Vorst-Delehaye S. 34. Sigel 743.

c) Philosophici graeci.

271 (nicht bei Lamb.). XVI | Papier, 103 Bl., 21 × 15 cm | Bes.: Sambucus | 47a—87b Sir. (der Prolog steht am Ende). Sigel 744.

d) Sammlung Erzherzog Rainer.

Papyrus Erzherzog Rainer. Führer durch die Ausstellung. Wien 1894. Die Nummern dieses Führers gebe ich in Klammern an; die erste Hs. kann ich nur nach der Ausstellungs-Nr. zitieren.

Carl Wessely, Sahidisch-griechische Psalmenfragmente. (Sitzungsberichte der K. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-Hist. Kl., 155. Bd., 1. Abhandlung.) Wien 1907.

Carl Wessely, Studien zur Palaeographie und Papyruskunde. IX und XI: Griechische und koptische Texte theologischen Inhalts I und II. Leipzig 1909 und 1911. (Heft XII = Griech. und kopt. Texte theol. Inhalts III, Lpz. 1912, kommt für uns nicht in Betracht.)

Ausstellungs-Nr. 26. V | Papyrusbüchlein, 10 × 7 cm | Schreibübungen, darin auf S. 5 die ersten Worte von Ps. 1. Sigel 2041.

Inv. Nr. 8022 (Ausst.-Nr. 538). VI | Perg.-Rolle, 40 × 8 cm | Koptischer Duktus | Ps. 26 (ohne Überschrift) | Ausg.: Karl Wessely, Eine Pergamenrolle des VI. Jahrhunderts: Wiener Studien. Ztschr. f. class. Philol. 4 (1882), S. 214—223 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 18. 105 („Wien^Perg"). Sigel 2030.

Inv. Nr. 8024 (Ausst.-Nr. 536). III | Fragment eines Bl. aus einem Papyrusbuche, 8½ × 6½ cm | Is. $38_{3-5.\ 13-16}$ | Kenyon, The palaeography of Greek papyri (1899), S. 109. 132. Swete Intr. S. 148 Nr. 16 | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 1 Nr. 1. Sigel 948.

Inv. Nr. 8032 (Ausst.-Nr. 528). IV | Papyrus, 6 × 15 cm | Amulett mit Ps. 90_{12} und neutest. Stellen | Facs.: Führer S. 125 | C. F. Georg Heinrici, Beiträge zur Gesch. u. Erklärung des N.T. 4 (1903), S. 31f. mit Abdruck des Textes | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 17. 104 („Wien^Rain"). Sigel 2031.

Inv. Nr. 9722. VI | Perg., 1 Bl., 33 × 27 cm | Zwischen Stücken des sahid. Joh.-Ev. steht Ps. 98_{5-8} griech. und dahinter Ps. 98_{5-9} (so) sahidisch | Ausg.: Wessely, Studien XI (1911), S. 69f. Nr. 83; Facs.: S. 74. Sigel 2032.

Inv. Nr. 9851. V | Perg., 1 Bl., 30 × 27 cm | Vorderseite (nicht Rückseite, wie Wessely irrtümlich angibt) Ps. 101_{2-11} sahid., Rückseite Ps. 101_{12-23} griech.; im aufgeschlagenen Buche stand also der griech. Text links, der sahid. rechts, wie in

den beiden folgenden Nummern | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 42—44 Nr. 17; Facs. des sahid. Textes: S. 44. Sigel 2033.

Inv. Nr. 9871. V | Perg., 1 Fragment, 35 × 16 cm | Vorderseite Ps. 37_{20}—38_{6} (lück.) sahid., Rückseite Ps. 38_{8}—39_{3} (lück.) griech.; vgl. Nr. 9851 | Ausg.: Wessely, Psalmenfragmente S. 168—172. Sigel 2034.

Inv. Nr. 9872. V | Perg., 1 Bl. (unten verstümmelt), 25 × 20 cm | Vorderseite Ps. 17_{51}—18_{6} sahid., Rückseite Ps. 18_{10-15} griech.; vgl. Nr. 9851 | Ausg.: Wessely, Psalmenfragm. S. 165—168. Sigel 2035.

Inv. Nr. 9907—9972. IV? | Papyrusbuch, Fragmente von 25 Bl., ursprüngliche Größe etwa 23 × 14 cm | Ps. 3. 4. 6. 7. 9. 16. 24—31. 36—40. 47. 48. 50. 52—56. 67. 68 fragm.; auf den griech. Text eines Psalms folgt jedesmal der sahid. Text (die beiden Texte sind also nicht parallel geschrieben, wie in den 3 vorhergehenden Nummern) | Ausg.: Wessely, Psalmenfragm. S. 63—133; Facs.: Taf. II (links Ps. 29_{2-11} sahid., rechts Ps. 28_{5-11} griech. und Ps. 28_{1-4} sahid.). Sigel 1220.

Litt. theol. 1—3. IV/V | Perg., Fragmente zweier Bl., etwa 5 × 5 cm | Gen. $38_{23.\,25.\,28\,f.}$ 39_{1}. $40_{1-3.\,11}$ | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 2 Nr. 2 mit Facs. Sigel 949.

Litt. theol. 4. VI | Einseitig beschriebenes Papyrusstück (aus 4 Fragmenten zusammengesetzt), 24 × 8 cm | Exod. 15_{1-8} mit der Überschrift ωδη Μωϋσεω[ς] und der Zahl α am Rande, also Od. fragm. | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 3 Nr. 3. Sigel 2036.

Litt. theol. 5. IV/V | Fragment aus e. Papyrusbuche, 9½ × 8 cm | Sap. $1_{1\,f.\,6-8}$ | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 4 Nr. 4 mit Facs. Sigel 950.

Litt. theol. 6. V | Perg., Fragment eines Bl., 9½ × 12 cm | Ier. 12_{9-16} (lück.) | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 5 Nr. 5; Facs.: S. 4. Sigel 951.

Litt. theol. 7. IV | Fragment eines Bl. aus einem Papyrusbuche, 6½ × 5½ cm | Aus dem „ersten Fajjûmer Fund“ (1883) | Ps. 18_{15}—19_{3}. 20_{1-4} | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 6 Nr. 6 mit Facs. Sigel 2037.

Litt. theol. 8. VII/VIII | Perg. (palimps.; die untere Schrift war koptisch), 8 Bl., durchschnittlich 20 × 14 cm | Aus dem „Achmimer Fund“ | Ps. 9_{33}—13_{5}. 21_{4-15}. 24_{16}—25_{4}. 32_{21}—33_{9}. 34_{6-15} | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 7—22

Nr. 7; Facs.: S. 23; vgl. die Inhaltsangabe am Anf. des Bds. Sigel 1221.

Litt. theol. 9. VI | 2 Fragmente eines Bl. aus einem Papyrusbuche, 17½ × 13½ cm | Aus den Funden im Fajjūm und Hermopolites Nomus (1887) | Ps. $33_{5-10.\ 12-18}$ | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 24 Nr. 8; Facs.: S. 23; vgl. die Inhaltsangabe am Anf. des Bds. Sigel 2038.

Litt. theol. 10. V | Perg., Fragmente zweier Bl., 14 × 6 cm | Aus dem „ersten Fajjūmer Fund“ (1883) | Ps. $72_{11-15.\ 20-23}$. 88_{51}—89_{1}. 89_{5-8} | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 25f. Nr. 9 und 10; Facs.: S. 23; vgl. die Inhaltsangabe am Anf. des Bds. Sigel 2039.

Litt. theol. 11. V/VI | Perg., Fragment eines Doppelblattes, 6½ × 11½ + 7½ cm | Ps. $105_{20.\ 25f.}$ $106_{25-27.\ 30-32}$ | Ausg.: Wessely, Studien IX (1909), S. 27 Nr. 11; Facs.: S. 26. Sigel 2040.

Litt. theol. 18. III/IV | Zwei einseitig beschriebene Perg.-Fragmente, 2 × 12 cm | 1883 im Fajjūm oder im Heracleopolites Nomus gefunden | Ps. $69_{13-14.\ 30-33}$. 81_{11-14} (hebr. Zählung) nach der Übersetzung des Symmachus (mit Beibehaltung des Tetragrammaton in althebr. Schrift) | Ausg.: Ch. Wessely, Un nouveau fragment de la version grecque du V. T. par Aquila: Mélanges offerts à M. Émile Chatelain (1910), S. 224—229 | E. Nestle im Theol. Literaturblatt 1911, Sp. 94. P. Capelle, Fragments du psautier d'Aquila?: Revue bénédictine 28 (1911), S. 64—68. G. Mercati, Frammenti di Aquila o di Simmaco?: Revue biblique internat., Nouv. sér., 8 (1911), S. 266—272. Alle drei kamen unabhängig voneinander zu dem Resultat, daß die Fragmente nicht von Aquila seien, wie Wessely gemeint hatte, sondern von Symmachus | Ausg.: Wessely, Studien XI (1911), S. 171 Nr. 114 mit Facs.

e) Supplementum graecum.

Adami Franc. Kollarii ad Petri Lambecii commentariorum de Augusta Bibl. Caes. Vindob. libros VIII. supplementorum liber primus posthumus. Vindobonae 1790. Die Nummern dieses Katalogs gelten nicht, ich gebe sie daher nur in Klammern an.

10 (Koll. 18). XV | Papier, 414 Bl., 33 × 23 cm | Bes.: Apostolus Zenus in Venedig (vgl. über ihn Montfaucon, Diarium Ital. [1702], S. 37. 47. 76f. 411); er schenkte die Hs. 1723 dem Kaiser Karl VI. | 174—414 Theodori Mopsuest. comm. in XII proph. (hebr. Reihenfolge) | Nach Mai, Scriptorum veterum nova collectio 6 (1832), erster Teil S. VII aus Vat. graec.

2204 abgeschrieben | Coll.: HoP („185"; die Hs. ist mit derselben Sigel bezeichnet wie Theol. graec. 152 = Lamb. 18, da Kollarius 18 und Lamb. 18 zusammengeworfen sind) | L. Pirot, L'oeuvre exégétique de Théodore de Mopsueste (1913), S. 114—116 konstatiert „l'accord quasi perpétuel du texte de Théodore avec celui des cursifs 95 et 185"; die Übereinstimmung erklärt sich daraus, daß „95" (= Wien, Hofbibl., Theol. graec. 55) und „185" Theodor-Hss. sind.

16 (Koll. 28). XVI | Papier, 319 Bl., 32 × 21 cm | 1723 von Apostolus Zenus an Kaiser Karl VI. geschenkt, vgl. die vorige Hs. | Cat. Nicetae in Iob (Schl. von 41_{15} an fehlt). Sigel 749.

92 (Koll. 1). 1303 | Perg., 153 Bl., 17 × 12 cm | Bes.: Benediktinerkloster S. Severino in Neapel, s. Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 319 Z. 11 v. u.; dann Kaiser Karl VI. | Ps. Od., die Ps. lat. und griech. in Parallelkolumnen, die Od. nur griech. | Coll. von Deut. 32: HoP, s. das Verzeichnis der Hss. am Schl. des 5. Bds. und Praef. ad Deut. Sigel 224.

94 (Koll. 2). XI | Perg., 176 Bl., 16 × 13 cm | Bes.: Augustinerkloster S. Giovanni a Carbonara in Neapel, s. Montfaucon, Diarium Ital. (1702), S. 308 Z. 10; 1718 nach Wien gebracht, siehe B. C., I codici della bibl. del cenobio di S. Giovanni a Carbonara di Napoli dei PP. Eremitani di S. Agostino, spediti a Vienna nel 1718 (Estratto dall' Eco di S. Agostino, Anno IV fasc. 2 e 9), Napoli 1890, S. 33 | Ps. 21_{17}—118_{31} (lück.) mit arab. Übersetzung am linken und lat. Übersetzung (Vulgata) am unteren Rande (beide später hinzugefügt). Sigel 1222.

95 (Koll. 3). XII | Perg., 120 Bl., 14 × 11 cm | Bes.: S. Giovanni a Carbonara in Neapel, vgl. die vorige Hs. | Ps. 25_7—151. Sigel 1223.

f) Theologici graeci.

2 (Lamb. 57; vorher 25). XV | Papier, 424 Bl., 41 × 29 cm | Busb. Const. | 361b—414b Cyr. Glaphyra in Exod.—Deut. | Lamb. 3, Sp. 213—252, besonders Sp. 249f. | Nach G. Loeschcke im Rhein. Museum f. Philol., N.F. 59 (1904), S. 455 hängt die Wiener Hs. ab von der Hs. Basel, Univ.-Bibl., A. III. 4.

7 (Lamb. 4). XV | Papier, 132 Bl., 38 × 26 cm | Bes.: Tengnagel | Cat. in Gen. | Lamb. 3, Sp. 35f. | Coll.: HoP | Von Lagarde eingesehen, s. Gen. gr. Vorwort S. 6 („w") | Karo-Lietzm. S. 14. Sigel 31.

8 (Lamb. 10; vorher 150). X/XI | Perg., 276 Bl., 35 × 28 cm | Busb. Const. | Cat. in Ps. (es fehlt 5—37_9. 74_4—75_6. 118_{159}—$_{165}$) | Benutzt in Expositio patrum graecorum in Ps. a Balth. Corderio concinnata (1643—1646), s. Lamb. 3, Sp. 55 Anm. 3 | Beschreibung: Lamb. 3, Sp. 54—56 | Coll.: HoP | Karo-Lietzm. S. 29. Sigel 142.

11 (Lamb. 7; vorher 56). XI | Perg., 166 Bl., 36 × 27 cm | Busb. Const. | 1a Cat. in Iob (Schl. von 13_{10} an fehlt), 34a Cat. in Prov. (Anf. bis 12_{21} fehlt), 61a Eccl. cum comm. marg., 77a Cant. cum comm. marg., 86a Sap., 105b Ps.Sal., 118a Sir. | Seite für Seite und Zeile für Zeile abgeschrieben aus Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml. 6 | Lamb. 3, Sp. 43—47 | Coll. der Prov.: HoP („149", vgl. oben S. 313 Hist. graec. 114) | Coll. der ganzen Hs.: Göttingen, Univ.-Bibl., Codd. Lagard. 15^I, S. 348—408 („w"); 17, Bl. 21—44; 22. Diese Coll. benutzte R. Smend, Die Weish. des Jes. Sir. erklärt (1906), s. S. XI. LXXIf. („v" oder „v^I") | Benutzt von E. Hatch, Essays in biblical Greek (1889), S. 248ff. („Vienna 1") | Coll. der Ps. Sal.: Swete („v") nnd Gebhardt („V") | Karo-Lietzm. S. 308f. 321. Sigel 149.

17 (Lamb. 11; vorher 285). XIII | Papier, 243 Bl., 36 × 26 cm | Busb. Const. | Comm. in Ps.Od. | Benutzt in Expositio patrum graecorum in Ps. a Balth. Corderio concinnata (1643—1646), s. Lamb. 3, Sp. 55f. 59 | Beschreibung: Lamb. 3, Sp. 56—62.

23 (Lamb. 1; vorher 54). XII/XIII | Perg., 623 Bl., 32 × 22 cm | Busb. Const. | Vollständige Bibel: Oct. (Anf. bis Gen. 2_{21} fehlt), Reg. I—IV, Par. I—II, 240a Esdr. I—II, 263a Est., 268b Idt., 277a Tob., 281b Mac. I—III, 316b Ps.Od., 343a Iob, 353a Prov., 362a Eccl., 365a Cant., 366b Sap., 372a Sir., 388a IV proph., 468a—485b XII proph., N.T. | Lamb. 3, Sp. 1—3 | Coll. von Pent., Dan. (einschließlich der apokryphen Stücke), XII proph. bei HoP unter der Sigel „130" (in der Praef. ad Pent. wird die Hs. irrtümlich als „131" angeführt, aber im Apparat zum Pent. wird sie, wie in Dan. und XII proph., als „130" bezeichnet). Coll. von Ios.—Par. II, Is., Ier. (+ Bar.) bei HoP unter der Sigel „144" (aber in Ps. und Od. 2 = Deut. 32_{1-43} wird mit dieser Sigel Theol. graec. 228 = Lamb. 23 bezeichnet: Zusammenwerfung von Lamb. 23 mit Nessel 23). Coll. von Od. 2 = Deut. 32_{1-43} bei HoP unter der Sigel „124" | Field Gen.—Deut.; in der Vorbemerkung zur Gen. konstatiert er die Verwechselung von „130" und „131" in HoP Praef. ad Pent. | Swete Intr. S. 151

setzt die Hs. im Anschluß an HoP Praef. ad Pent. fälschlich = „131" | Coll.: Brooke-McLean („s"; sie setzen dies, wie Swete, fälschlich = „131") | Gregory S. 168. 269. 297. 317 („Evv 218, Ag 65, P 57, Ak 33") und S. 1099 („218"). Soden S. 108 („δ300"). Sigel 130.

24 (Lamb. 26; vorher 45). Um 1235 | Papier, 329 Bl. (325—329 im XVI. Jahrh. ergänzt), 33 × 25 cm | Busb. Const. | 1a Cat. in Prov., 72a Cat. Andreae in Is. | Lamb. 3, Sp. 104—106 | Coll.: HoP („109"); zu Is. ist dieselbe Hs. nochmals unter der Sigel „302" collationiert | Faulhaber, Proph.-Cat. S. 82f. (besonders S. 82 Anm. 1). Karo-Lietzm. S. 304. 338. Sigel 109.

28 (Lamb. 230). XVI | Papier, 64 Bl., 33 × 23 cm | Bes.: Sambucus | Leonis Magistri epitome in Oct. Reg. | Lamb. 5, Sp. 133f.

31 (Lamb. 2), Bl. 1—24[1]. V/VI | Perg., 35 × 26 cm | Wahrscheinlich nicht lange vor 1670 aus Norditalien in die Hofbibl. gekommen | Fragmente einer Bilderhs. der Gen.; auf jeder Seite ein Bild und darüber der Text der Gen., oft verkürzt | Lamb. 3, Sp. 3—32 mit Wiedergabe der 48 Bilder, die auch bei Nessel S. 55—102 reproduziert sind | Blanchinus, Evangeliarium quadruplex I 2 (1749), S. DIf. und II 2 (1749), S. DXCIII. Stroth im Repert. 11 (1782), S. 48f. | Den Text gab Holmes 1795 vollständig heraus in „Honorabili et admodum reverendo Shute Barrington, LL. D. episcopo Dunelmensi, epistola, complexa Genesin, ex cod. purpureo-argenteo Caesareo-Vindobonensi expressam, et Testam. Vet. graeci, versionis Septuaginta-viralis, cum variis lectionibus denuo edendi, specimen". Coll.: HoP („VI") | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 12 („L") | Facs.: Palaeogr. Society 1 (1873—83), Taf. 178 (Gen. 39 14—18) | Kondakoff 1, S. 78—91 | Die Wiener Genesis. Hsg. von W. v. Hartel u. F. Wickhoff. (Beilage zum XV. u. XVI. Bde. des Jahrbuches der kunsthist. Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses.) Wien 1895. Darin Abdruck des Textes S. 102—125, Photogr. der ganzen Hs. am Schl. des Bds. | W. Lüdtke, Untersuchungen zu den Miniaturen der Wiener Genesis (Diss. Greifsw. 1897) setzt die Hs. in die 2. Hälfte des V. Jahrh. (S. 35—39), handelt auch ausführlich über die Heimat der Hs., die man in den verschiedensten Gegenden gesucht hat (S. 40—50) | Coll.: Brooke-McLean („L"), vgl. Swete Intr. S. 139. Sigel L.

1) Die am Schl. hinzugefügten Bl. 25 und 26 gehören zu einer Uncial-Hs. der Evangelien, s. Gregory S. 56—59 („N") und S. 1021 („N oder 022"); Soden S. 120f. („ε19").

36 (Lamb. 120). XVI | Papier, 227 Bl., 2° | Samb.-Tengn. | 1a Chrysostomi comm. in Ier. mit Zusätzen aus Origenes und Thdt., 117a Thdt. comm. in Dan. | Lamb. 4, Sp. 177—179 | Karo-Lietzm. S. 340.

38 (Lamb. 170). XVI | Papier, 167 Bl., 33×23 cm | Thdt. comm. in Ez. | Lamb. 4, Sp. 398f.

47 (Lamb. 232). 1563 (wie unten Nr. 68) | Papier, 284 Bl., 31 × 22 cm | Samb.-Tengn.; Sambucus besaß die Hs. schon 1565 | 133a—264a Procopii comm. in Gen. | Lamb. 5, Sp. 139—143.

55 (Lamb. 163; vorher 106). XVI | Papier, 223 Bl., 31 × 22 cm | Bes.: Sambucus | Theodori Mopsuest. comm. in XII proph. | Lamb. 4, Sp. 360f. | Coll.: HoP („95") | Vgl. oben S. 317 zu Suppl. graec. 10.

57 (Lamb. 3). X? (Lagarde: XIII) | Perg., 143 Bl., 30×22 cm | Samb.-Teng. | Oct. mit Randscholien | Lamb. 3, Sp. 32—34 | Coll.: HoP („131"; in der Praef. ad Pent. wird die Hs. irrtümlich als „130" angeführt, aber in der Praef. ad Ios. wird dies verbessert; übrigens hatte Holmes dieselbe Hs. auch mit der Sigel „94" versehen, s. die Liste der Hss. am Schl. des 5. Bds., doch ist diese Sigel nicht zu praktischer Verwendung gekommen) | Coll.: Lag. Gen. gr. („t") | Field Gen. | Lag. Gen. gr. Vorwort S. 6, Swete Intr. S. 151 und Brooke-McLean I 1 (1906), S. VI setzen die Hs. im Anschluß an HoP Praef. ad Pent. fälschlich = „130". Sigel 131.

59 (Lamb. 14). XIII | Perg., 332 Bl., 31 × 23 cm | Bes.: Tengnagel | Cat. in Ps. 1—78$_8$ | Lamb. 3, Sp. 64—66 | Karo-Lietzm. S. 31. Sigel 1906.

66 (Lamb. 216; vorher 223). XVI | Papier, 368 Bl., 30×21 cm | 1a Theophylacti comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich., 218a Nicephori Blemmydae comm. in Ps.Od. | Lamb. 5, Sp. 98—100.

68 (Lamb. 175; vorher 293). 1563 (wie oben Nr. 47) | Papier, 315 Bl., 29 × 20 cm | Schr.: Michael | 1a—136a Procopii comm. in Gen. | Lamb. 4, Sp. 404—406.

73 (Lamb. 231). XV/XVI | Papier, 241 Bl., 30 × 21 cm | Samb.-Teng. | Cat. Nicetae in Iob | Lamb. 5, Sp. 135—139 | Karo-Lietzm. S. 330. Sigel 750.

93 (Lamb. 158; vorher 107). IX | Perg., 95 Bl., 29 × 19 cm | Bes.: Sambucus | 53b—95a Is. 1—30$_5$ (3$_{16}$—5$_{10}$ fehlt; 29$_{21}$ —30$_5$ auf Bl. 95a im XVI. Jahrh. ergänzt) | Lamb. 4, Sp. 341—343 | Coll.: HoP. Sigel 301.

104 (Lamb. 240; vorher 197). XIV/XV | Papier, 247 Bl., 29×22

cm | Busb. Const. | 246a—247a Mac. IV 1—3_{18} | Lamb. 5, Sp. 213—221. Sigel 751.

115 (Lamb. 8; vorher 92). XV | Papier, 87 Bl., 29 × 21 cm | 1a Iob, 28a Prov., 57a Cant., 60b Comm. in Eccl. | Lamb. 3, Sp. 47. Sigel 752.

125 (Lamb. 212). 1566 | Papier, 37 Bl., 27 × 19 cm | Bes.: Tengnagel | Mich. Pselli comm. in Cant. | Lamb. 5, Sp. 75f.

128 (Lamb. 320; vorher 118). XIII/XIV | Papier, 249 Bl., 26 × 19 cm | 230a Sir. prol.—19_{17}. 27_{2}—30_{25}. 43_{24-33}, 243a Excerpta e Prov. Eccl. Iob (Anf. ἄφρονα ἀναιρεῖ ὀργή) | Lamb. 5, Sp. 587—594 | Van de Vorst-Delehaye S. 12. Sigel 753.

135 (Lamb. 5; vorher 74). XIV | Papier, 232 Bl., 27 × 19 cm | Busb. Const. | Cat. in Reg. I—IV (I 3_{1}—4_{10}. II 12_{10-31} und Schl. von IV 25_{8} an fehlen), nächstverwandt mit HoP 236 = Vatic. graec. 331 | Lamb. 3, Sp. 36—39 | Coll.: HoP | Mercati, Note S. 82 Anm. 2. Sigel 242.

147 (Lamb. 6; vorher 55). XI | Perg., 209 Bl., 26 × 20 cm | Busb. Const. | 2a Iob c. comm. marg., 50a Prov. c. comm. marg., 92b Eccl. c. comm. marg. (der Comm. reicht nur bis Eccl. 4), 107b Cant., 114b Sap., 141a Sir. | Lamb. 3, Sp. 39—42 | Benutzt von E. Hatch, Essays in biblical Greek (1889), S. 248ff. („Vienna 2"); hiernach zitiert von R. Smend, Die Weish. des Jes. Sir. erklärt (1906), s. S. LXXII („v^{II}"). Sigel 754.

152 (Lamb. 18; vorher 298). XI | Perg., 172 Bl., 25 × 16 cm | Comm. in Ps. 7_{10}—106_{12} (nach Kollarius bei Lamb. 3, Sp. 73f. Anm. A ähnlich dem Comm. in Nr. 311) | Lamb. 3, Sp. 73—75 | Coll.: HoP („185"; vgl. oben S. 317 zu Suppl. gr. 10).

153 (Lamb. 164; vorher 78). XIII | Papier, 299 Bl., 25 × 17 cm | Bes.: Sambucus | 1a—259b Thdt. quaest. in Oct. (Ruth fehlt) mit Randscholien | Lamb. 4, Sp. 361—370.

159 (Lamb. 167). Um 1231 | Perg., 266 Bl., 24 × 16 cm | Samb.-Tengn. | 1a Thdt. comm. in Ps. (mit Prologen von jüngerer Hand auf Papier), 238a Cat. in Od. | Lamb. 4, Sp. 392—394. Sigel 1907.

173 (Lamb. 235; vorher 286). XV | Papier, 325 Bl., 24 × 17 cm | Busb. Const. | 305a—313b Thdt. quaest. in Gen. (in der Überschr. dem Cyr. zugeschrieben) | Lamb. 5, Sp. 157—183.

175 (Lamb. 321; vorher 171). XV | Papier, 161 Bl., 24 × 17 cm | Bes.: Sambucus | Ps.Od. u. a. | Lamb. 5, Sp. 594—596. Sigel 1908.

177 (Lamb. 19; vorher 57). Um 1162 | Perg., 209 Bl., 23 × 17 cm |

Gehörte nach Ehrhard ursprünglich der Patriarchal-Bibl. in Jerusalem, s. Röm. Quartalschr. f. christl. Alterthumskunde 6 (1892), S. 344 | Bes.: Sambucus | Ps.Od. u. a. | Lamb. 3, Sp. 75—95 | Coll.: HoP. Sigel 143.

178 (Lamb. 165; vorher 295). XV | Papier, 308 Bl., 22 × 15 cm | Bes.: Sambucus | 1a—10b Thdt. quaest. in Gen. excerpta | Lamb. 4, Sp. 370—387 | Van de Vorst-Delehaye S. 16f.

199 (Lamb. 166). XVI | Papier, 225 Bl., 22 × 16 cm | 49a Comm. in Eccl., 59a Sap., 73a Cant., 77b Prov., 97b Sir., 132a—151b Iob | Lamb. 4, Sp. 387—392 | Van de Vorst-Delehaye S. 20. Sigel 755.

228 (Lamb. 23; vorher 256). XV | Papier, 270 Bl., 22 × 14 cm | Ps.Od., bis Ps. 11 mit lat. Übersetzung | Lamb. 3, Sp. 99f. | Coll.: HoP („144"; vgl. oben S. 318 zu Nr. 23). Sigel 144.

229 (Lamb. 27; vorher 185). XV | Papier, 97 Bl., 22 × 14 cm | Bes.: Sambucus | 1a Cat. in Is. 5_{29}—62_{11} excerpta, 50a Comm. in Ps. 1—9 | Lamb. 3, Sp. 107f. | Coll.: HoP, s. Praef. ad Ps. et Is. | Karo-Lietzm. S. 340. Sigel 104.

230 (Lamb. 9; vorher 272). 1549 | Papier, 131 Bl., 22 × 16 cm | Busb. Const. | 4—27 Iob mit einigen Randnoten | Lamb. 3, Sp. 48—53 | Coll.: HoP. Sigel 110.

234 (Lamb. 22; vorher 58). XVI | Papier, 189 Bl., 22 × 16 cm | Bes.: Sambucus | Ps.Od. | Lamb. 3, Sp. 99 | Coll.: HoP. Sigel 223.

236 (Lamb. 284). 1370 | Perg., 344 Bl., 22 × 15 cm | Im Abendlande geschrieben, denn das an die Ps. angehängte Symbolum enthielt die später ausradierten Worte καὶ ἐκ τοῦ υἱοῦ | Bes.: Tengnagel | 322a—344a Ps. aliquot graece et lat. | Lamb. 5, Sp. 486—489. Sigel 1909.

238 (Lamb. 25; vorher 273). XV | Papier, 232 Bl., 21 × 14 cm | 1—15 Prov. 1—19_{21} | Lamb. 3, Sp. 100—104 | Coll.: HoP. Sigel 103.

241 (Lamb. 21; vorher 157). 1509 | Papier, 171 Bl., 21 × 14 cm | Schr.: „Ἰωάννου τοῦ κατὰ κόσμον Μηνᾶ" aus Methone | Busb. Const. | Ps.Od. (nach HoP fehlt Ps. $77_{3-6.\ 10-17}$) | Lamb. 3, Sp. 98f. | Coll.: HoP. Sigel 222.

252 (Lamb. 188; vorher 96). XVI | Papier, 94 Bl., 20 × 15 cm | Bes.: Sambucus | 71a—94a Cat. in Ps. 103_{1-26} | Lamb. 4, Sp. 448—458. Sigel 1910.

258 (Lamb. 56; vorher 186). XV/XVI | Papier, 68 Bl., 22 × 16 cm | Cat. in Cant. | Lamb. 3, Sp. 212f. | Karo-Lietzm. S. 319. Sigel 756.

291 (Lamb. 243). XVI | Papier, 10 Bl., 20 × 14 cm | Bes.: Sambucus | ⟨Euthymii Zigabeni⟩ comm. in Ps. prooemium | Lamb. 5, Sp. 234.

294 (Lamb. 17; vorher 70). IX/X | Perg., 172 Bl. (1—10. 169—172 Papier XV. Jahrh.), 20 × 15 cm | Bes.: Sambucus | Thdt. comm. in Ps. 1—50 | Lamb. 3, Sp. 71—73 | Coll.: HoP („184“) | Benutzt von E. Große-Brauckmann, Der Psaltertext bei Thdt.: Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1911, S. 337 ff. = Mitteilungen des Sept.-Untern. 1, S. 72 ff. („184“).

297 (Lamb. 12; vorher 154). XI | Perg., 335 Bl., 19 × 14 cm | Schr.: „Εὐσταθίου κλη(ρικοῦ) τῆς μεγάλης ἐκλη(σίας)“ | Busb. Const. | Cat. in Ps.Od. | Benutzt in Expositio patrum graecorum in Ps. a Balth. Corderio concinnata (1643—1646), s. Lamb. 3, Sp. 56 Anm. 5 | Beschreibung: Lamb. 3, Sp. 62 f. | Karo-Lietzm. S. 39. Sigel 1224.

298 (Lamb. 13; vorher 156). XV | Papier, 219 Bl., 20 × 14 cm | Busb. Const. | Ps.Od. (Anf. bis Ps. 35_3, Ps. 150—Od. 1_6 und Schl. von Od. 2_{15} an fehlen) c. comm. marg. | Benutzt in Expositio patrum graecorum in Ps. a Balth. Corderio concinnata (1643—1646), s. Lamb. 3, Sp. 56 Anm. 5 | Beschreibung: Lamb. 3, Sp. 63 f. | Coll. von Ps. 35—49 und Deut. 32: HoP („186“, aber im Deut. „220“, vgl. das Verzeichnis der Hss. am Schl. des 5. Bds.). Sigel 186.

299 (Lamb. 15; vorher 113). 1234 | Papier, 279 Bl., 20 × 15 cm | Sambucus kaufte die Hs. 1563 in Brindisi | Cat. in Ps.Od. (Anf. bis Ps. 5_{12} und Schl. fehlen) | Lamb. 3, Sp. 66—68 | Karo-Lietzm. S. 51. Sigel 1911.

304 (Lamb. 256; vorher 163). XIV/XV | Papier, 265 Bl., 19 × 13 cm | Busb. Const. | 1a—228b Nicephori Blemmydae comm. in Ps.Od. | Lamb. 5, Sp. 360—363 | Van de Vorst-Delehaye S. 30.

311 (Lamb. 16; vorher 119). XV | Perg., 290 Bl., 17 × 14 cm | Schr.: „Μιχαὴλ ὁ Ληόνδης, ὁ πρωτοψάλτης τῆς Κρητῶν ἐκκλησίας, καὶ τῆς Ἐφέσου καταδόμενος πάλαι“ (von ὁ πρωτοψάλτης an zwei jambische Trimeter) | ⟨Pseudo-⟩Origenis comm. in Ps. (Anf. bis 9_{17} fehlt) | Lamb. 3, Sp. 68—71 | Coll.: HoP („276“). Nach dem Verzeichnis der Hss. am Schl. des 5. Bds. soll auch die in Deut. 32 unter der Sigel „221“ collationierte Hs. mit unserer Hs. identisch sein, aber das ist nicht möglich, da die Oden in ihr gar nicht stehen; vgl. unten S. 324 zu Nr. 327 | Mercati, Note S. 176 („Vindob. theol. gr. 361“ ist Druckfehler für „311“).

314 (Lamb. 169; vorher 322). XIV | Papier, 195 Bl., 18 × 12 cm | Cat. in Cant. | Lamb. 4, Sp. 396—398 | Karo-Lietzm. S. 318. Sigel 757.

327 (Lamb. 24). XIV | Perg., 86 Bl., 15 × 12 cm | Bes.: Tengnagel | Ps.Od. griech. u. lat. in Parallelkolumnen | Lamb. 3, Sp. 100 | Coll.: HoP („277"). Vielleicht ist dies auch die Hs., die in Deut. 32 unter der Sigel „221" collationiert ist (s. oben zu Nr. 311), wenigstens hat sie in Deut. 32_{43} zuerst υἱοὶ und dann ἄγγελοι, wie für „221" notiert ist. Sigel 277.

329 (Lamb. 168; vorher 328). XV | Papier, 434 Bl., 15 × 10 cm | 1a Thdt. comm. in Ps., 392b Cat. in Od. (angeblich von Eusebius) | Lamb. 4, Sp. 394—396. Sigel 1912.

336 (Lamb. 20; vorher 267). Um 1076 | Perg., 265 Bl., 11 × 9 cm | Bes.: Kirche S. Gereon in Köln, vgl. die lat. Unterschrift der Mitglieder des Kapitels von S. Gereon Bl. 264b. Da „ο α(γιος) μαρτυς του Χ(ριστο)υ Γερεων" auf Bl. 1 abgebildet ist (Facs. bei Nessel und Lamb.), ist die Hs. gewiß für die Kirche S. Gereon geschrieben | Ps.Od. mit Prologen | Lamb. 3, Sp. 95—98 | Coll.: HoP. Sigel 219.

Jesuitenkollegium (Wien, Lainzer Hauptstr. 138).

Ed. Gollob, Die griechische Literatur in den Hss. der Rossiana in Wien. I. Teil. (Sitzungsber. d. K. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-Hist. Kl., 164. Bd., 3. Abhandlung.) Wien 1910.

Die zweite Hs. war schon von Van de Vorst, Griech. Hss. der Bibl. Rossiana: Zentralbl. f. Bibliothekswesen 23 (1906), S. 539 unter Nr. 25 aufgeführt.

Rossian. X. 6 (Gollob Nr. 42). XV | Papier, 222 Bl., 22 × 15 cm | Cat. in Cant. (Karo-Lietzm. Typus IV). Sigel 758.

Rossian. XI. 47 (Gollob Nr. 25). XV/XVI | Papier, 135 Bl., 21 × 15 cm | Iosephi opera: 105a—128b Mac. IV (mit einer großen Lücke im Text). Sigel 759.

Theodor Graf.

Siehe Heidelberg, Univ.-Bibl., Sept.-Pap.

Wisbech (Cambridgeshire, England).

Privatbibliothek Alexander Peckover [1]).

20. XI | Perg., 240 Bl., 16 × 11 cm | Bilder | Schr.: Mönch Ἰωαννίκιος | 1876 von Quaritch gekauft | N.T. (ohne Apoc.);

1) Nach Soden S. 2137. 2141 f. sind die Hss. Alexander Peckovers jetzt im Besitz von Miss Algernial (Algerina? vgl. Gregory S. 1440) Peckover.

Ps. von jüngerer Hand auf Papier | Soden S. 106 („δ160"). Vgl. auch Gregory S. 215. 284. 307 („Evv 712, Ag 257, P 307") und S. 1110 („712"), wo aber der Psalter nicht erwähnt wird. Sigel 1913.

Würzburg.

Bischöfliches Klerikalseminar.

Membr. o. 1. IX/X | Perg., 119 Bl., 15 × 11 cm | Iroschottischer Duktus | Bes.: Kolleg der Gesellschaft Jesu zu Würzburg | Ps. 17 15—144 6, z. T. mit lat. Interlinearversion | F. Delitzsch, Ueber iroscotische Bibelhss.: Ztschr. für die gesammte luth. Theol. u. Kirche 25 (1864), S. 221—223 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 12 („Würzb^Kler") | Die Ergänzung der Beschreibung verdanke ich dem Regens des Klerikalseminars.

Sigel 1225.

Ximenez.

Siehe Madrid, Bibl. de la Univ. Central.

Zante (Zakynthos).

Νικόλ. Κατράμης, Φιλολογικὰ ἀνάλεκτα Ζακύνθου. Zante 1880. Nach S. 156 befinden sich die beschriebenen Hss. in verschiedenen Bibliotheken in der Stadt und den Dörfern.

Κατρ. Nr. 29 (S. 168 f.). 1449 | Perg., 285 Bl. (?), 8° | Schr.: Ἰωάννης Ῥῶσος aus Kreta (Vogel-Gardth. S. 187—193) | Lect.; Κατρ.: „περιλαμβάνει τὰς προφητείας (τεμάχια τῆς Ἁγ. Γραφῆς) τὰς ἀναγινωσκομένας ἐπ' ἐκκλησίας".

Zaragoza.

Siehe Saragossa.

Zelada.

Siehe Madrid, Bibl. Nac., letzte Hs., und Toledo, Kathedralbibl.

Zittau.

Stadtbibliothek.

A. 1. XV | Papier, 775 Bl., 31 × 21 cm | 1620 von Johann Fleischmann, Pastor in Jung-(oder Böhmisch-)Bunzlau, der

eine Zeitlang als Exulant in Zittau lebte (Kneschke S. 13 Anm.), geschenkt | 1a Oct., 248b Reg. I—IV, 360a Par. I—II, 408b Esdr. I—II, 439a Mac. I—IV, 511a Est., 520a Idt., 533a—541b Tob., (542 leer,) 543a N.T. | Soll nach Nestle in V. T. graece ed. Tischendorf [7] I (1887), Proleg. S. 23 und in der Realencykl. f. prot. Theol. u. Kirche [3] Art. „Bibelübersetzungen, griechische" Absatz II B für den von Jo. Lonicerus besorgten Straßburger Abdruck der Aldina vom J. 1526 benutzt sein | J. G. Kneschke, Geschichte u. Merkwürdigkeiten der Rathsbibl. in Zittau (1811), S. 13—15 | Coll.: HoP. Die Coll. stammt von Chr. Fr. Matthaei, der die Hs. vom Okt. 1801—Mai 1802 in Wittenberg hatte, s. seine Eintragung in der Hs. bei Kneschke S. 14 und Lag. Gen. gr. Vorwort S. 8. Da die Coll. erst während des Drucks von Num. einlief, konnte Holmes die Varianten zu Gen.—Num. 7 nur noch in die Addenda des 1. Bds. aufnehmen | Coll.: Lag. Gen. gr. („z"), s. Vorwort S. 7f. Vgl. auch Lag. Ankünd. S. 4. 27 und S. 33—49 (Varianten zu Gen. 1—14) und Lag. V. T. pars prior S. VI | H. A. Redpath, Codex Zittaviensis: The Expository Times 8 (1896/7), S. 383 (Exod. 20—23 ist in kleine Abschnitte zerlegt) | Coll.: Brooke-McLean („d") | Rahlfs, Sept.-Stud. 3 (1911), S. 43—45. 79 | Gregory S. 210. 284. 307. 321 („Evv 664, Ag 253, P 303, Ak 106") und S. 1109 („664"). Soden S. 116 („δ502").

Sigel 44.

Zürich.

Stadtbibliothek.

H. Omont, Catalogue des mss. grecs des bibliothèques de Suisse: Centralbl. f. Bibliothekswesen 3 (1886), S. 441—445. Vgl. oben S. 25 die Vorbemerkung zu Basel.

C. 11 (früher Append. 4; Omont Nr. 169). XIII | Papier, 20 + 716 Seiten, 34 × 22 cm | 1—668 Cat. in Oct. | Karo-Lietzm. S. 13 | Benutzt von E. Lindl, Die Oktateuchcatene des Prokop von Gaza u. die Septuagintaforschung (1902), S. 9ff. („Z").

Sigel 761.

C. 84 (Raritäten-Pult 9; früher Append. 19; Omont Nr. 172). VII | Perg., 223 Bl., 22 × 16 cm | Ps.Od. (es fehlen Ps. 1—26 tit. 30_2—36_{20}. 41_6—43_3. 58_{14}—59_5. $59_{9f.}$ 59_{13}—60_1. 64_{12}—71_4. 92_3—93_7. 96_{12}—97_8 und mehreres in den Oden) mit beigeschriebenen lat. Versanfängen aus dem Psalterium Galli-

canum | J. J. Breitinger, De antiquissimo Turicensis bibliothecae graeco Psalmorum libro in membrana purpurea (1748) mit Schriftprobe. Blanchinus, Evangeliarium quadruplex II 2 (1749), S. DXCIII. Nouveau traité de diplomatique 1 (1750), S. 698f.; Facs. (nach Breitinger): Taf. XII Nr. XIV | Coll. (außer Ps. 87_{18}—100_{6}): HoP („262“) | Ausg.: Tischendorf, Monumenta sacra inedita. Nova collectio 4 (1869), S. 1—223, vgl. S. XI—XIX; Facs.: Taf. 1 | Coll. von Ps. 26—49: Lag. Quinqu., vgl. Lag. Gen. gr. Vorwort S. 14 und Spec. S. 4 („T“) | Coll. der Or. Man.: Libri apocr. V. T. graece rec. O. F. Fritzsche (1871), S. 92f., vgl. S. XV („T.“) | Coll.: Swete („T“), vgl. Swete Intr. S. 142 | Rahlfs, Sept.-Stud. 2 (1907), S. 6. 39. 54 („T“) | Gregory S. 60 („O^d^“) und S. 1275 („*l* 1348“). Sigel T.

Nachträge.

Athos.

ΜΟΝΗ ΒΑΤΟΠΑΙΔΙΟΥ.

285. XIV | Papier, 459 Bl. | Cyr. comm. in XII proph. (Reihenfolge: Os., Am., Abd., Ioel., Ion., Mich., Nah.—Mal.; Anf. u. Schl. fehlen) | Teilweise collationiert in Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey (1868), s. Bd. 1, S. IX („D“).

Damaskus.

Omajjaden-Moschee, Kubbet el-Hasne.

H. v. Soden erwähnt in der Christl. Welt 15 (1901), Sp. 1249 unter den von Br. Violet entdeckten Fragmenten „25 Blätter aus einem griechischen Psalter in alter Majuskelschrift“.

Verbesserungen.

Die Anm. S. 18f. wird ergänzt und verbessert in der Anm. S. 225.
S. 20 Z. 1f. statt „Comm. in Ps.“ lies „⟨Anastasii⟩ comm. in Ps.“
S. 53 Z. 4 v. u. statt „Thdt.“ wird es „⟨Pseudo-⟩Thdt.“ heißen müssen.

Anhang: Verschollene Handschriften.

I. Noch nicht nachweisbare Handschriften von HoP, geordnet nach den Sigeln, mit denen sie bei HoP bezeichnet werden.

Die Sigel von HoP steht voran, dann folgt in Klammern die genauere Bezeichnung der Hs. nach der Liste, die Parsons am Schl. des 5. Bds. gibt, und die Angabe der Praefatio, in welcher die Hs. beschrieben wird. Aus der Beschreibung teile ich Stellen, die für die Identifikation wichtig werden können, in Anführungszeichen wörtlich mit. Daß die Hss. bei HoP collationiert sind, gebe ich als selbstverständlich hier nicht an; nur wenn eine Hs. unvollständig collationiert ist, wird dies bemerkt.

Über Dorotheus, Demetrius und Eugenius findet man die genaueren Angaben bei Nr. 20, 24 und 32; bei den übrigen Nummern habe ich sie nicht wiederholt.

20 (Codex Dorothei I; Praef. ad Pent.). IX | Perg., 2° | „Habet in paginis singulis columnas duas; et ejus literae accedunt, quoad formam, proxime ad similitudinem Speciminis, quod protulit Cl. Matthaei in sua N.T. Editione, ad Evangelium Sancti Marci sub nota Cod. 9. Eodem etiam modo per Codicem utrumque notantur in fronte foliorum argumenta capitum“ | „In primo folio duas notas habet hic Dorothei Codex. Una est, Αντωνιου ταπεινου Μητροπολιτου Ηρακλειας και Προεδρου των υπερτιμων· ετους αυλη. Altera est recentior, κυρ. Διονυσιου“ | „Est e Codicibus Dorothei, τοῦ Ἱεροκήρυκος, ἐπίκλην Βουλησμᾶς[1]), τοῦ ἐν Ἰασσί (= Jassy in Rumänien). Sic in literis ad me nominatur“ | Gen.; der Text stimmt mit dem des Chrysostomus überein.

---

1) Dieser Name begegnet auch in dem Verzeichnis der in Rumänien (besonders Jassy) befindlichen griech. Hss. von Ερβιτσιανος (Erbiceanu): Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος. Εἰκοσιπενταετηρίς 1861—1886 (Κωνστ. 1888), S. 99: „Τόμ. 1, σελ. 223 Σπούδασμα περὶ τοῦ ἁγίου μύρου et. (so! = etc.?) ὑπὸ ἱερομ. Βουλισμᾶ“.

21 (Codex Eugenii IV; Praef. ad Ps.). XIII/XIV | Papier | Ps. „cum Scholiis similibus Euthymianis, sed brevioribus“.

24 (Codex Demetrii I; Praef. ad Is.). XII | Perg., 2⁰ | Damaliger Besitzer: „Demetrii ἱερομονάχου Moldav(iensis)“; Moldavia gehört zum heutigen Rumänien | Cat. (marg.) in Is. 1—38.

32 (Codex Eugenii I; Praef. ad Pent.). XII | Perg., 2⁰ | „Habet in paginis singulis columnas duas; et in columnis singulis tres vel quatuor, vel etiam quinque, literas majusculas rubras in principio linearum et commatum, et in prima vel ultima syllaba, nonnunquam etiam in medio vocum. ... Sunt capitum argumenta cum numeris in rubro scripta, in parte paginae inferiore, modo ad primam, modo ad secundam columnam“ | „Manus recentior ad initium Codicis scripsit, εκ των του Γερμανου Μητροπολιτου Νυσσης βιβλιων“ | „Est e Codicibus Eugenii, olim Archiepiscopi Slabinii et Chersonis“; in der Beschreibung von „300“ in der Praef. ad Cant. heißt es: „Codex Eugenii, τοῦ πρώην 'Αρχιεπισκόπου Σλαβινίου καὶ Χερσῶνος“ | Pent. (nur der Pent., nicht der Oct. wird als Inhalt angegeben von Holmes, The sixth annual account of the collation of the mss. of the Sept.-Version [1794], S. 18, auch ist die Hs. nur zum Pent. collationiert).

38 soll = Escorial, Real Bibl., Υ (griech.) - II - 5 sein (Praef. ad Pent.), ist es aber nicht, s. oben S. 55. Hier liegt eine ganz eigentümliche Verwechselung vor, die ich mir vorläufig nicht erklären kann. Die Original-Collation, aus der Holmes' Angaben über „38“ stammen, befindet sich in Oxford, Bodl. Libr., Holmes MS. 59 (F. Madan, Summary catalogue of western mss. in the Bodl. Libr. 3 [1895], S. 620 Nr. 16513). Sie ist sicher von Moldenhawer, durch den Holmes seine Collationen von Escorial-Hss. bekam, geschrieben, wie ich durch Vergleichung einer Photographie von Holmes MS. 59 Bl. 3 mit den Original-Hss. Moldenhawers in Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., fol., 1 b und 42 b (vgl. oben S. 53 die Vorbem. zu Escorial, Real Bibl.) feststellen konnte. Auch hat Moldenhawer eigenhändig die Überschrift „Codicis Escurialensis Υ. 2. 5. in libro Geneseos Collatio cum Editione Milliana“ darüber gesetzt. Trotzdem bestätigen Moldenhawers eigene Aufzeichnungen die Verschiedenheit von „38“ und Υ-II-5. Denn 1) Moldenhawer gibt in seiner genauen Beschreibung von Υ-II-5 in Ny Kgl. Saml., fol., 1 b (erstes Heft, mit der Aufschrift „E seu Υ. 2. 5“) sogar zweimal an, daß die Hs. schon damals mit Gen. 4₃ begann, aber die Varianten

von „38" beginnen mit Gen. 1; 2) Moldenhawer hat ebenda Υ-II-5 zu ausgewählten Kapiteln der Gen. collationiert (z. T. ebenfalls „c. edit. Mill."), und diese Collation stimmt sehr gut zu der Collation derselben Hs. bei Brooke-McLean, aber gar nicht zu der Collation von „38". Welche Hs. „38" in Wirklichkeit ist, vermag ich nicht zu sagen; auch Moldenhawers übrige Beschreibungen von griech. Hss. des Escorial (s. oben S. 53) gaben darüber keinerlei Aufschluß.

39 (Codex Dorothei II; Praef. ad Ps.). IX | Perg., 8° | „στιχηρως scriptus, literis quadratis" | Ps. 5_{9}—143_{13} (90—120 fehlen).

40 (Codex Dorothei III; Praef. ad XII proph.). XII | Perg., 2° | Cyr. comm. in XII proph. | Cyrilli archiep. Alex. in XII proph. ed. Pusey 1 (1868), S. IXf.; Pusey benutzte die für HoP angefertigte Original-Coll. Matthaeis und zitiert sie zuweilen unter der Sigel „F".

41 (Codex Demetrii II; Praef. ad Is.). IX/X (?) | Perg., 2° | Is., Ier. (52 fehlt), vermutlich mit der folgenden Nr. zusammengehörig, s. daselbst.

42 (Codex Demetrii III; Praef. ad Ez. et XII proph.). XI/XII | Perg., 2° | Ez., Dan., XII proph. | Holmes, The seventh annual account of the collation of the mss. of the Septuagint-Version (1795), S. 12 nennt vier codices Demetrii: Nr. II enthält Is., Ier., Ez., Dan., Nr. III die XII proph., Nr. IV die Psalmen. Dagegen zählt Parsons in den Vorreden zu den Propheten und Psalmen fünf codices Demetrii: Nr. II enthält Is. und Ier., Nr. III Ez. und Dan., Nr. IV die XII proph., Nr. V die Psalmen; doch faßt er Ez., Dan. und die XII proph. unter derselben Sigel „42" zusammen. Aber in seiner Liste der Hss. am Schl. des 5. Bds. zählt Parsons wieder nur vier codices Demetrii, jedoch nicht ganz in derselben Weise wie Holmes, denn Nr. II ist hier = HoP 41, umfaßt also nur Is. und Ier., während Nr. III = HoP 42 ist, also Ez., Dan. und die XII proph. umfaßt. Am wahrscheinlichsten ist mir, daß die so verschieden abgegrenzten zwei oder drei Nummern zusammen nur einen einzigen Codex der XVI proph. ausmachen. Hiergegen könnten allerdings die verschiedenen Altersbestimmungen geltend gemacht werden, aber sie beweisen kaum etwas, da sie sehr schwanken: Is. und Ier. stammen zwar nach Parsons aus dem IX. oder X. Jahrh., aber nach Holmes a. a. O. aus dem X. oder XI. Jahrh., und so stehen sie dem Dan., der nach Holmes a. a. O. gleichfalls aus dem X. oder XI. Jahrh. und nach Holmes' Praef.

ad Dan. genauer aus dem XI. Jahrh. stammt, und den XII proph., die nach Parsons' Praef. ad XII proph. aus dem XI. oder XII. Jahrh. (nach Holmes a. a. O. genauer aus dem XII. Jahrh.) stammen, doch sehr nahe.

114 (Codex Evorens. II; Praef. ad Ps.). Papier | Ps. cum „expositione Theodori“ | In der Praef. ad Ps. lautet die Beschreibung von 114: „Codex Biblioth. Carthusianorum Eborae in Lusitania [= Evora in Portugal], chartaceus, elegantissime exaratus. Praeter Psalterium integrum habet quoque expositionem Theodori“. In der Praef. ad XII proph. heißt es dann unter derselben Nummer 114: „Codex Biblioth. Carthusianor. Eborae. (Vide Praefat. ad Psalmos.) Continet Theodori Antiocheni XII. Prophetarum Minorum ἑρμηνείαν“. Schon aus der ganz abnormen Verbindung Ps. + XII proph. kann man schließen, daß hier zwei Hss. zusammengeworfen sind. Dies wird bestätigt durch Holmes' Annual accounts of the collation of the mss. of the Sept.-Version. Denn nachdem Holmes im 4. account (1792), S. 21 berichtet hat: „Evora. Portugal. There are here preserved three Septuagint-Mss. One of them contains the text of the Pentateuch [= HoP 83 = „Codex Evorensis“ ohne hinzugefügte Zahl], and the two others that of the Psalms [= HoP 114. 115 = Codex Evorensis II. III]“, teilt er im 5. account (1793), S. 5 nachtragsweise mit, daß ein viertes Ms. in Evora die XII proph. enthält. Dieses vierte Ms. sollte nun offenbar mit der Sigel „116“ bezeichnet werden, denn in Parsons' Liste der Hss. am Schl. des 5. Bds. lesen wir: „116. Codex Evorens. IV“. Aber durch irgendein Versehen ist es nicht „116“, sondern „114“ genannt und so mit der einen Psalterhs. zusammengeworfen. Unter diesen Umständen könnte auch die Angabe, daß „114“ außer dem Psalter noch „expositionem Theodori“ enthalte, verdächtig scheinen, da „116“ Theodors Auslegung der XII proph. enthält. Doch ist zu bemerken, daß es auch in einem Briefe des Frater Vincentius Ferriera[1]) aus Evora, welchen Holmes im 5. account (1793), S. 6 f. mitteilt, heißt: „duos insuper [scil. codices] qui integrum Psalterium absolvunt; quorum unus expositionem Theodori habet; hic elegantissime est exaratus; alter [= HoP 115], non tam nitidus

1) Ferriera „e Fratribus Carthusianis, Evorae in Lusitania, et Bibliothecae Coenobii sui ibidem Praefectus“ wird auch im Verzeichnis der Mitarbeiter am Anf. des 1. Bds. von HoP genannt. Von ihm stammen die Collationen der Hss. in Evora.

ac pulcher, expositiones Eusebii ac Marcellini affert. Omnes sunt chartacei". Ganz unsicher bleibt allerdings, von welchem Theodor jene „expositio" stammte, und wie sie beschaffen war.

115 (Codex Evorens. III; Praef. ad Ps.). Papier | Ps. „cum expositionibus Eusebii et Marcellini" (etwa der Brief des Athanasius an Marcellinus?). Vgl. oben zu 114 | Die Hs. ist bei HoP nur bis Ps. 89 collationiert, s. F. Madan, Summary catalogue of western mss. in the Bodl. Libr. at Oxford 3 (1895), S. 620 Nr. 16508 Stück 4.

116 (Codex Evorens. IV). Theodori Mopsuest. comm. in XII proph. | Diese Hs. ist bei HoP versehentlich unter der Sigel „114" collationiert, s. oben zu 114.

123 (Codex Dorothei V; Praef. ad Reg.). XI | Perg. | Reg. I—IV | Nur zu Reg. IV collationiert.

209 (Codex Dorothei IV; Praef. ad Ios.). XII | Perg. | „Singulae paginae habent duas columnas. Textus legitur inter Scholia" | Cat. in Ios. — Ruth. „Auctores Scholiorum memorantur Basilius, Cyrillus, Diodorus, Eusebius, ⟨Iohannes⟩ Chrysostomus, Iosephus, Philo, Origenes, Severus, ⟨Theodorus⟩ Antiochenus, Theodorus Mopsuestenus, Theodoretus; ac saepe ἀδήλου, ἀνεπιγράφου, et ἐκ διαφόρων."

210 (Codex Demetrii IV; Praef. ad Ps.). XIII/XIV | Papier, 4° | Ps. | Über die Zählung dieser Hs. als Cod. Dem. IV oder V s. oben zu 42.

218 (Frustulum MSti cujusdam in Libr. Psalmor.; Praef. ad Ps.). XIII oder später | Papier | Geschr. „sine κωλων aut commatum distinctione, nisi per puncta" | Ps. 51—53 fragm.; beginnt bei 51_1 (= Swete 51_1 oder 51_3?) und endet in 53_3 (= Swete 53_5), aber Swete 51_{11} ἐξομολογήσομαι — 52_4 πάντες ἐξέ- fehlt.

298 (Codex Eugenii II; Praef. ad Eccl.). XII | Perg., gr. 4° | „Textus literis majoribus, Interpretatio minoribus scripta est" | Comm. in Eccl. „Scholia quae satis copiosa sunt, incipiunt: Ταδε εφη Σολομων, ὁ του Δαυιδ υἱος, βασιλευς τε του Ισραηλ, και την κατοικιαν εχων εν Ιερουσαλημ."

300 (Codex Eugenii III; Praef. ad Cant.). XII | Perg., 8° | „Textus et Commentarius, qui se mutuo excipiunt, scripti sunt literis ejusdem magnitudinis" | „Canticum cum Commentario. ... Commentarius incipit: Τὰ πρόσωπα τοῦ βιβλίου τοῦ ᾄσματος. νυμφίος κ. τ. λ.", also wohl Cat. in Cant. Karo-Lietzm. Typus I.

308 (oder zum Unterschied von 308 = Vat. graec. 1509 genauer „*308“ oder „308*“) wird in der Praef. ad Sir. so beschrieben: „Codex Palatinus Vindobonensis, idem, ni fallor, (ut Collatoris verbis utar) cujus Variantes olim habuit Bentleius, quae etiam in usum Grabii mox pervenerunt. Vide Grabii Prolegom. ad Libr. S. Scr. Metricos, cap. III. §. 6. et Lambecii Catalog. tom. III. p. 42. Deficit 18_{18}—19_{3}[1]). 23_{3} και επιχαρειται — 16 πληθυν. αμαρτ. 45_{15}—46_{12}. 48_{12}—49_{15}. 51“. Die Angabe, es sei eine Wiener Hs., muß falsch sein; das Sept.-Unternehmen besitzt Photographien aller bekannten Wiener Sir.-Hss., aber „308“ ist nicht darunter. Nach E. Hatch, Essays in biblical Greek (1889), S. 248 stammt die in der Bodleiana aufbewahrte Original-Coll. von „308“ auch gar nicht aus Wien, sondern aus Rom, und die Hs. ist in ihr nicht als „Codex Palatinus Vindobonensis“, sondern einfach als „MS. Palatinus“ bezeichnet. Demgemäß hat Hatch die Hs. in Stevensons Katalog der Palatini graeci gesucht, aber nicht gefunden. Wenn es wirklich ein römischer Palatinus ist, so kann es nur der Palat. graec. 337 = HoP 296 sein, sodaß also dieselbe Hs. zweimal unter verschiedenen Sigeln collationiert wäre (vgl. oben S. 319 zu Wien, Hofbibl., Theol. gr. 24). Hierfür würde sprechen, daß „308“ genau dieselben Lücken aufweist wie 296 und auch im Texte damit aufs engste verwandt ist (s. R. Smend, Die Weisheit des Jes. Sir. erklärt [1906], S. LXXV. LXXXVII). Indessen auch diese Annahme leidet an unlösbaren Schwierigkeiten, denn „308“ weicht schon in den ersten Kapiteln öfters in unerklärlicher Weise von 296 ab: es hat Sir. $2_{7.8}$ hinter 2_{9} (= 130. 545 gegen 296), es hat 4_{2} παρελκυσης statt παροργισης (= 106. 130. 248. 253. 545. 694 gegen 296), und es hat folgende bisher überhaupt nicht belegbare Lesarten, die sich auch in 296, wie nach der Photographie festgestellt ist, nicht finden: 1_{16} φοβος κυριου statt φοβεισθαι τον κυριον, 4_{20} περι της fehlt, 5_{4} εγενετο fehlt, 6_{1} ο διγλωσσος fehlt.

---

1) HoP: „Deficit a com. 18. cap. XVIII. ad com. 3. cap. XIX.“ u. s. w. Ich ersetze diese umständliche und unübersichtliche Zitationsweise durch die jetzt übliche.

II. Andere Handschriften, die noch in neuerer Zeit erwähnt werden, aber zur Zeit nicht nachgewiesen werden können.

Borghese 28. XVI | Papier | Bes.: „1586 ex bibl. Io⟨sephi⟩ Stef. episcopi Ustani“ | Matthaei Cantacuzeni comm. in Cant. | Thom. Allen, Notes on Greek mss. in Italian libraries (1890), S. 50. Die Hs. befand sich damals in der Privatbibl. Borghese in Rom; manche Hss. dieser Bibl. sind jetzt in der Bibl. Vatic., aber diese und die folgende Hs. sind nach Mitteilung Franz Ehrles nicht in die Vatic. gekommen, auch wußte Ehrle nichts über ihren Verbleib.

Borghese 108. XVI | Bes.: Iosephus Stefanus episc. Ustani | Comm. in Ps. | Übrigens alles genau wie bei der vorigen Hs.

Clarom. 51. XV | Papier, 233 Bl., 4° | Oct. (Anf. u. Schl. fehlen; Ruth fehlt ganz, daher in der Beschreibung als „Hept.“ bezeichnet) | Catalogus mss. codicum Collegii Claromontani (1764), S. 13 Nr. 51; vgl. oben S. 30 die Vorbemerkung zu Berlin, Kgl. Bibl., Phillipps.

Σάβα 72 (nach der Zählung Antonins). X/XI | Perg., 288 Bl., 16° | Ps.Od. (Ps. 1—7. Ps. 145—Od. 1 und der Schl. der Or. Man. fehlen) | Papadopulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη 2 (1894), S. 697. Die Hs. gehörte dem Sabaskloster bei Jerusalem und war in dem Katalog des Archimandriten Antoninos unter Nr. 72 beschrieben.

Verzeichnis der Sigeln.

1) Holmes-Parsons.

Bei HoP sind als Sigeln die römischen Ziffern I bis XII (oder XIII) und die arabischen Ziffern 13 (oder 14) bis 311 verwendet. Da ich die arabischen Ziffern möglichst beibehalten habe (vgl. Allgemeine Vorbemerkungen § 4), führe ich hier nur diejenigen an, die aus irgendeinem Grunde in der Liste meiner eigenen Sigeln fehlen oder eine besondere Bemerkung erfordern. Die Sigeln von HoP stehen stets voran, meine eigenen folgen. Genauere Angaben mache ich nur da, wo eine Hs. nach meinem Prinzip keine Sigel bekommen hat.

I = D
II = B
III = A
IV + V = G
VI = L
VII in Oct. = F
in Is. und Mal. = 449
VIII = 918
IX = 294
X = M
XI = V
XII = Q
XIII (oder 13) = 13
20, 21 verschollen (s. oben S. 328 f.)
23 = V
24, 32 verschollen (s. oben S. 329)
33 = 97
37 Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 485 (Lect.)
38, 39, 40, 41, 42 verschollen (s. oben S. 329 f.)
45 Escorial, Real Bibl., Y (lat.) - III - 2 (Lect.)
47 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 201, Vorsetzblatt (Lect.)
50 Oxford, Bodl. Libr., Selden. Arch. B. 32 (Lect.)
55 gewöhnlich = 55, aber in Sap. und Sir. = 249
61 Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 36 (Lect.)
63 = 129
70 ist Sammelsigel für alle Augsburger (jetzt Münchener) Hss., s. Allgemeine Vorbemerkungen § 4; es ist daher
in Ruth = 488
in Reg. = 489
in Iob = 491
in Ps = 1114 und 1115 (?)
in Prov. und Sir. = 493
in Eccl.: München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 401 (Greg. Nyss. comm.)
in Cant. = 487
in Is.: München, Hof- u Staatsbibl., Gr. 395 (Basilii comm.)
in Hab. (im Apparat unter dem Texte): München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 410 (Theophyl. comm.)
in Hab. (in der Appendix ad XII proph.) und in Bar. = 490

89 = 239
94 = 131
95 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 55 (Theodori Mopsuest. comm. in XII proph.)
105 in Exod., Is., Ier., Dan.: Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 12 und 13 (Lect.)
in XII proph. = 456 (Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 9 und 11)
114, 115, 116 verschollen (s. oben S. 331 f.)
117 = 56
123 verschollen (s. oben S. 332)
124 = 130
130 und 131 sind in der Praef. ad Pent. verwechselt, s. Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23 und 57
132 Oxford, Bodl. Libr., Selden. Arch. supra 9 (Lect.)
133 ist keine Original-Hs., sondern eine Sammlung von Varianten aus ungenannten Hss., welche Isaac Vossius am Rande eines Exemplars der Sixtina notiert und David Millius in seiner LXX-Ausg. Tom. I (Amstel. 1725), S. [1]—[24] unter dem Titel „Sequuntur variae Lectiones τῶν O, quae Vir Cl. Isaacus Vossius, in margine Edit. Rom. annotavit“ veröffentlicht hatte, jedoch für HoP von Prof. Te-Water in Leiden nach Vossius' Autograph revidiert, s. Praef. ad Pent.
136 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 196 (Kanonistische Sammlung, darin auf Bl. 297 b—304 „ἐκλογὴ τοῦ παρὰ τοῦ θεοῦ διὰ Μωϋσῇ δοθέντος νόμου τοῖς Ἰσραηλίταις· περὶ κρίματος καὶ δικαιοσύνης“)
144 in Ps. und Od. 2 = 144, aber in anderen Büchern = 130 (s. Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23)
149 in Prov. = 149, aber in Dan. = 742
153 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 273 (Cyr. et Thdt. comm. in XII proph.)
184 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 294 (Thdt. comm. in Ps.)
185 in Ps.: Wien, Hofbibl., Theol. gr. 152 (Comm.)
in XII proph.: Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 10 (Theodori Mops. comm.)
204 Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 1 (Comm. in Ps.)
207 ist nach Parsons' Liste der Hss. am Schl. des 5. Bds. „Codex Musei Britan. 14“; da weitere Angaben fehlen, und „207“ im textkritischen Apparat nirgends vorkommt, läßt sich nicht bestimmen, welche Hs. gemeint ist
209, 210, 218 verschollen (s. oben S. 332)
220 = 186
221 = 277 (?)
229 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 675 (Thdt. comm. in Ier. et Dan.)
234 = 311
237 = 73
238 in Ez. = 97
in XII proph. = 48
241 London, Brit. Mus., Harl. 7522 (Abschrift Young's aus London, Brit. Mus., Royal 1 D. V, s. daselbst)
257 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 745 (⟨Olympiodori⟩ comm. in Iob)
262 = T
269 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 44 (Hesychii comm. in Ps.)
274 Rom, Bibl. Vat., Ottobon. gr. 343 (Comm. in Ps.)
276 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 311 (⟨Pseudo-⟩Origenis comm. in Ps.)
286 Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 30 (Comm. in Ps.)
288 Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 5 (Thdt. comm. in Ps.)
289 Florenz, Bibl. Laur., Plut. IX 2 (Euthymii Zigabeni comm. in Ps.)
295 Rom, Bibl. Vat., Ottobon. gr. 56 (⟨Pseudo-⟩Procopii comm. in Prov.)
298, 300 verschollen (s. oben S. 332)

302 = 109
303 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 100 (Basilii comm. in Is.)
304 Florenz, Bibl. Laur., Plut. IV 2 (Basilii comm. in Is.)
307 in Is.: Rom, Bibl. Vat., Ottobon. gr. 430 (Basilii comm.)
in Sir.[1]) = 307
308 in Is. = 308
in Sir.[1]): verschollen (s. oben S. 333)

2) Lagarde.

Angeführt werden hier alle Sigeln, welche Lagarde in folgenden sechs Werken verwendet hat: 1) Gen. gr., 2) Ankünd., 3) V. T. pars prior, 4) Spec., 5) Sept.Stud. 1, 6) Quinqu. Sigeln, bei welchen nichts bemerkt ist, stimmen mit den von mir selbst gebrauchten überein. Mehrere Sigeln haben in Lagardes Ausgaben von Teilen des Psalters (Spec. und Quinqu.) eine andere Bedeutung als sonst; ich stelle die gewöhnliche Bedeutung voran und lasse die Bedeutung, welche die Sigeln „in Ps." haben, folgen. Die Sigeln a, b, c, n führe ich mit auf, obwohl sie nicht Hss., sondern Ausgaben bezeichnen.

A
B
C
D = D, aber in Ps. = 156
E = 509, aber in Ps. = HoP 39 (verschollen)
F = F, aber in Ps. = 43 (so in Lag. Spec., vgl. aber „W")
G = G, aber in Ps. = 1053
H = 624, aber in Ps. = 188
I = 13
K = K, aber in Ps. = 190
L = L, aber in Ps. = 1111
M = M, aber in Ps. = 27
N = V, aber in Ps. = 294 (so in Lag. Spec., vgl. aber „P")
O = 918
P = 294 (so in Lag. Gen. gr., vgl. aber „N")
Q
R
S
T
U
V
W = 43 (so in Lag. Gen. gr., vgl. aber „F") oder = 1037 (so in Lag. Spec. und Quinqu.)
X = 258
Y = 719
Z (in Ps.) = 1077
Z^a = 625
Z^b = 926
Z^c = Z^V
Z^d = Z^{III}
Z^e = 2027
a editio Aldina
b editio Sixtina
c editio Complutensis
d = 108
f = 82
g = 509
h = 19
k = 54 (so)
m = 25 (so in Lag. Gen. gr.) und = 93 (so in Lag. Ankünd. S. 26, V. T. pars prior und Quinqu.) [2])
m (in Lag. Ankünd. S. 3) = 127
n Catena Nicephori (Σειρα ενος και πεντηκοντα υπομνηματιστων εις την Οκτατευχον και τα των Βασιλειων, Lips. 1772 f.) [2])
o = 75
p = 118 [2])
r = 135
t = 131
w = 31
x = 29
y = 122
z = 44

1) In der Praef. ad Sir. und in der Liste der Hss. am Schl. des 5. Bds. fügt Parsons zu den Sir.-Hss. „307" und „308" einen Stern hinzu, um sie von den versehentlich mit denselben Sigeln bezeichneten Is.-Hss. zu unterscheiden, aber im Apparat unter dem Texte des Sir. steht einfach „307" und „308" ohne Stern.
2) Aber im Spec. verwendet Lagarde die Sigeln m, n, p für drei alte Ausgaben des Psalters, s. Spec. S. 4.

3) Swete.

Angeführt werden hier alle Sigeln, welche Swete in seiner LXX-Ausg. und in Intr. verwendet, außer den Sigeln für die griech. Henoch-Hss. (P und V). Die kleinen Buchstaben braucht Swete für die Hss. der Ps. Sal. die Zahl „87" für die Chigi-Hs., die den LXX-Text des Dan. enthält· Sigeln, bei welchen nichts bemerkt ist, stimmen mit den von mir selbst gebrauchten überein.

ℵ = S	L	Y = 719	c = 629
A	M	Z^{a} = 625	h = 260
B	N = V	Z^{b} (im textkrit. Ap-	i = 336
C	O = 916	parat „Z" ohne	l = 769
D	Q	Zusatz) = 926	m = 471
E = 509	R	Z^{c} = Z^{V}	p = 606
F	T	Z^{d} = Z^{III}	r = 253
G	U	Z^{e} = 2027	v = 149
H = 624	V	Γ = 393	87 = 88
I = 13	W = 43	Δ = 921	
K	X = 258	Π = 930	

4) Brooke-McLean.

A	U_6 = 916	b = 19 oder	q = 120
B	Δ_2 = 940	= 19 + 108	r = 129
D	Δ_3 Straßburg, Univ.-	b' = 19	s = 130 (so)
E = 509	u. Landes-Bibl.,	*b* = 108	t = 134
F	Pap. graec. 748	c = 376	u = 407
G	(andere Über-	d = 44	v = 344
H = 624	setzung?)	e = 52	w = 314
K	Δ_4 Genf, Bibl. publ.	f = 53	x = 426
L	et univ., Coll.	g = 54	y = 121
M	papyrol. No. 99	h = 55	z = 85
N = V	(griech. Über-	i = 56	a_2 = 509
S	setzung der Sa-	j = 57	b_2 = 29
U_2 = 912	maritaner)	k = 58	c_2 = 135
U_3 London, Brit.	Δ_5 = 939	l = 59	d_2 Oxford, Bodl.
Mus., Pap. 212	Δ_6 = 931	m = 72	Libr., Laud. gr.
(Citat?)	Δ_7 = 933	n = 75	36 (Lect.)
U_4 = 905	Θ = W	o = 82	
U_5 = 914	a = 15	p = 106	

5) Rahlfs.

Über die Grundsätze der Sigelgebung s. Allgemeine Vorbemerkungen § 4. Hier wiederhole ich nur das Schema: ich brauche lateinische Buchstaben für ausgewählte Majuskelhss., arabische Ziffern für alle übrigen Hss. und zwar zunächst bis 311 nur für HoP'sche Hss., sodann von 312 an für die neu hinzukommenden Hss. nebst einigen neu benannten HoP'schen Hss., wobei ich folgende Unterabteilungen mache: 1) 312—769 Hss. des A.T. außer dem Psalter, 2) 901—951 kleine Fragmente des A.T. außer dem

Psalter bis zum VIII. Jahrh., 3) 1001—1229 Psalterien bis zum XII. Jahrh., 4) 1401—1916 jüngere Psalterien nebst einigen, deren Zeit unsicher ist, 5) 2001—2048 kleine Psalterfragmente bis zum VIII. Jahrhundert [1]).

Den Inhalt der Hss. wiederhole ich hier in kürzester Fassung, wobei ich alle Angaben über Zutaten zu den Texten, Unvollständigkeit der Texte und Lücken in denselben fortlasse und nur Fragmente von geringem Umfang als „fragm." bezeichne. Da ich bloß die einfachen Bibeltexte und die Catenen mit Sigeln versehen habe, notiere ich hier Commentare, die sich in denselben Hss. finden, nicht mit; nur wo ein Commentar bei HoP mit collationiert ist, führe ich ihn in eckigen Klammern an. Am Schluß füge ich jedesmal das Alter der Hs. in runden Klammern hinzu.

A London, Brit. Mus., Royal 1 D. V—VIII: Bibel = Oct., Reg., Par., XII + IV proph., Est., Tob., Idt., Esdr., Mac. I—IV, Ps.Od., Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., N.T. (V)

B Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209: Bibel = Oct., Reg., Par., Esdr., Ps., Prov., Eccl., Cant., Iob, Sap., Sir., Est., Idt., Tob., XII + IV proph., N.T. (IV)

C Paris, Bibl. Nat., Gr. 9: Libri sapientiales (V, rescr. XIII)

D	London, Brit. Mus., Cotton. Otho B. VI Bristol, Baptist Coll.	Gen. (V/VI)

F Mailand, Bibl. Ambr., A. 147 inf.: Oct. (V)

G	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in qu. 8 Paris, Bibl. Nat., Gr. 17 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 3	Oct. (IV/V)
K	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 2 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 26	Oct. fragm. (VII/VIII, rescr. 885/6)

L Wien, Hofbibl., Theol. gr. 31: Gen. (V/VI)

M Paris, Bibl. Nat., Coisl. 1: Oct., Reg. I—III (VII)

Q Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2125: XII + IV proph. (VI)

R Verona, Bibl. Capit., I: Ps.Od. (VI)

S	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259 und 2 Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 1 Petersburg, K. Gesellsch. f. alte Lit., Oct. 156	Oct. fragm., Par. I, Esdr. II, Est., Tob., Idt., Mac. I. IV, Is., Ier., Ioel—Mal., Ps., Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., Iob, N.T. (IV)

T Zürich, Stadtbibl., C. 84: Ps.Od. (VII)

U London, Brit. Mus., Pap. 37: Ps. (IV?)

V	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2106 Venedig, Bibl. Marc., Gr. 1	Bibel (ohne Ps.) = Oct., Reg., Par., Est., Esdr., Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., XII + IV proph., Tob., Idt., Mac. I—IV (VIII)

W Washington, Smithson. Instit., Freer Gallery, I: Deut., Ios. (V)

Z	Rom, Bibl. Vat., Vat. syr. 162 London, Brit. Mus., Add. 14665	ist ein codex rescr. saec. IX/XI, dessen untere Schrift sechs Hss. angehört:

Z^{I} : Iud. (VI)

Z^{II} : Reg. III (VI)

1) Frei geblieben sind, abgesehen von den weggefallenen HoP'schen Ziffern und den aus obiger Übersicht sich von selbst ergebenden Lücken, folgende Nummern: 370. 418. 419. 432. 477. 510. 516. 519—522. 589. 622. 623. 658. 663. 705. 715. 718. 748. 927. 928. 938. 942. 943. 1426—1428. 1554. 1577. 1649. 1701. 1714. 1788. 1914.

Z^{III}: Reg. III fragm. (V/VI)
Z^{IV}: Ps. (VI)
Z^{V} : Ez. (VII/VIII)
Z^{VI}: Ez. et Dan. fragm. (VI)

13 Oxford, Bodl. Libr., Auct. D. 4. 1: Cat. in Ps.Od. (um 950)
14 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 203: Cat. in Gen. et Exod. (XI)
15 Paris, Bibl. Nat., Coisl. 2: Oct. (X)
16 Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 38: Oct. (XI)
17 Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 385: Cat. in Gen. (X)
18 Florenz, Bibl. Laur., Medic. Palat. 242: Oct. (XI)
19 Rom, Privatbibl. Chigi, R. VI. 38: Oct., Reg., Par., Esdr., Idt., Est., Mac. I—III (XII)
22 London, Brit. Mus., Royal 1 B. II: XII + IV proph. (XI/XII)
25 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 9: Cat. in Gen. et Exod. (XI)
26 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 556: XII + IV proph. (X)
27 Gotha, Herzogl. Bibl., Membr. I 17: Ps. (IX)
28 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2122: Num.—Ios. (X/XI)
29 Venedig, Bibl. Marc., Gr. 2: Oct., Reg. I—II (X/XI); Mac. I—III 1_1 (XIV)
30 Rom, Bibl. Casanat., 1444: Oct. (XI/XII)
31 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 7: Cat. in Gen. (XV)
34 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 803: Dan. (XII)
35 „ „ „ „ „ 866: Dan. (XII)
36 „ „ „ „ „ 347: XII + IV proph. (XI)
43 Paris, Bibl. Nat., Gr. 20: Ps. (X)
44 Zittau, Stadtbibl., A. 1: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est., Idt., Tob., N.T. (XV)
46 Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4: A.T. (ohne Ps.) = Oct., Reg., Par., Esdr., Est., Idt., Mac. I—IV, Tob., IV + XII proph., Prov., Eccl., Cant., Iob, Sap., Sir. (XIII/XIV)
48 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1794: XII + IV proph. (X/XI)
49 Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 4: Cat. in XII + IV proph. (XI)
51 „ „ „ „ X 8: XII + IV proph. (XI)
52 „ „ „ Acquisti 44: Cat. in Pent. (X/XI); Ios.—Ruth, Reg., Par., Esdr., Est., Idt., Mac. I—IV, Tob. (XIV)
53 Paris, Bibl. Nat., Gr. 17 A: Oct. (1439)
54 „ „ „ „ 5: Oct. (XIII/XIV)
55 Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1: Oct., Reg., Par., Esdr., Idt., Est., Tob., Mac. I—IV, Iob, Ps.Od. (X)
56 Paris, Bibl. Nat., Gr. 3: Oct., Reg., Par., Mac. I. II (1093)
57 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 747: Cat. in Oct. (XI)
58 „ „ „ Regin. gr. 10: Oct., Mac. I—IV, Esdr., Est., Idt., Tob., Dan. (XI)
59 Glasgow, Univ. Libr., BE. 7^b. 10: Oct. [Lection aus Reg. III] (XV)
60 Cambridge, Univ. Libr., Ff. I. 24: Par. (X)
62 Oxford, New Coll., 44: XII + IV proph., Mac. I—IV (XI)
64 Paris, Bibl. Nat., Gr. 2: Oct., Reg., Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—III (X)
65 Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 4: Ps.Od. (XIV)
66 Eton, Coll., Bk. 6. 2: Ps.Od. (XV)
67 Oxford, Corp. Chr. Coll., 19: Ps.Od. (XVI)

68 Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5: Bibel = Oct., Reg., Par., IV + XII proph., Iob, Ps., Prov., Eccl., Cant., Esdr., Est., Sap., Sir., Idt., Tob., Mac. I—III, N.T. (XV)
69 Oxford, Magdalen Coll., Gr. 9: Ps.Od. (XII)
71 Paris, Bibl. Nat., Gr. 1: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est., Idt., Tob. (XIII)
72 Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 35: Oct. (XIII)
73 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 746: Cat. in Oct. (XI/XII)
74 Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 700: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est., Idt., Tob. (XIII)
75 Oxford, Univ. Coll., 52: Oct. (1125)
76 Paris, Bibl. Nat., Gr. 4: Oct., Est., Idt., Tob. (XIII)
77 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 748: Cat. in Oct. (XIII/XIV)
78 „ „ „ „ „ 383: Cat. in Gen. et Exod. (XII)
79 „ „ „ „ „ 1668: Cat. in Gen. (XII/XIII)
80 Oxford, Christ Church, 44: Ps.Od. (XI/XII)
81 „ „ „ 42: Ps.Od. (1184)
82 Paris, Bibl. Nat., Coisl. 3: Oct., Reg. (XII)
83 Lissabon, Archivo da Torre do Tombo, 540. 669. 668. 671. 670: Cat. in Gen. [Comm. in Exod.—Deut.] (XVI)
84 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1901: Oct. (X/XI)
85 „ „ „ „ „ 2058: Oct. (X)
86 „ „ „ Barber. gr. 549: [Comm. in XII proph. (z. T. von Thdt.)] Is. [Olympiod. comm. in Ier.] Cat. in Ez. (IX/X)
87 „ Privatbibl. Chigi, R. VIII. 54: Cat. in XII + IV proph. (X)
88 „ „ „ R. VII. 45: Ier., Dan. sec. LXX et Theod., Ez., Is. (X)
90 Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 9: Cat. Nicetae in IV proph. (XI)
91 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 452: Cat. in XII + IV proph. (XI)
92 Paris, Bibl. Nat., Gr. 8: Reg. (XI)
93 London, Brit. Mus., Royal 1 D. II: Ruth, Reg., Par., Esdr. II, Est. (luc. Text), Mac. I—III, Est. (gewöhnl. Text), Is. (XIII)
96 Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., 4°, Nr. 5: XII + IV proph. (XI)
97 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1153 und 1154: Cat. in XII + IV proph. (XII/XIII)
98 Escorial, Real Bibl., Σ-II-19: Cat. in Reg.; Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—II (XIII)
99 Oxford, Trinity Coll., 78: Ps.Od. (XII)
100 „ Christ Church, 41: Ps.Od. (XII)
101 „ „ „ 61: Ps.Od. (XIII)
102 „ „ „ 43: Ps.Od. (XII)
103 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 238: Prov. (XV)
104 „ „ „ „ 229: Cat. in Is. [Comm. in Ps. 1—9] (XV)
106 Ferrara, Bibl. Comun., 187 I. II und 188 II: Bibel = Oct., Reg., Par., Esdr., Tob., Idt., Est., Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., IV + XII proph., Mac. I—II, Ps.Od., N.T. (XIV)
107 „ „ „ 188 I: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est., Idt., Tob. (1334)
108 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 330: Oct., Reg., Par., Esdr., Idt., Est. (luc. u. gewöhnl. Text), Tob. (XIII)
109 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 24: Cat. in Prov., Cat. Andreae in Is. (um 1235)
110 „ „ „ „ 230: Iob (1549)

111 Mailand, Bibl. Ambr., ✠ 24 sup.: Ps.Od. (IX/X)
112 „ „ „ F. 12 sup.: Cat. in Ps.Od. (um 960)
113 „ „ „ B. 106 sup.: Cat. in Ps.Od. (um 966)
118 Paris, Bibl. Nat., Gr. 6: Oct. (XI/XII)
119 „ „ „ „ 7: Reg., Par., Esdr. (X)
120 Venedig, Bibl. Marc., Gr. 4: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est. (XI)
121 „ „ „ „ 3: Oct., Reg., Par., Esdr., (X)
122 „ „ „ „ 6: Bibel = Oct., Reg., Par., IV + XII proph., Iob, Ps., Prov., Eccl., Cant., Esdr., Est., Sap., Sir., Idt., Tob., Mac. I fragm., N.T. (XV)
125 Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 30: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est., Idt., Tob., Prov., Eccl., Cant., Sap. (XIV)
126 „ „ „ 19: Cat. in Gen. et Exod.; Lev. — Iud., Idt., Tob. (1475)
127 „ „ „ 31: Oct., Reg., Par. (X)
128 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1657: Oct. (XI)
129 „ „ „ „ „ 1252: Oct. (XI/XII)
130 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23: Bibel = Oct., Reg., Par., Esdr., Est., Idt., Tob., Mac. I—III, Ps.Od., Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., IV + XII proph., N.T. (XII/XIII)
131 „ „ „ „ 57: Oct. (X?)
134 Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 1: Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I (XI)
135 Basel, Univ.-Bibl., A. N. III. 13: Cat. in Gen. et Exod. (X)
137 Mailand, Bibl. Ambr., D. 73 sup.: Cat. in Iob (IX/X)
138 „ „ „ M. 65 sup.: Cat. in Iob (XI)
139 „ „ „ A. 148 inf.: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob (X/XI)
140 Basel, Univ.-Bibl., B. X. 33: Ps.Od. (XII)
141 Turin, Bibl. Naz., B. V. 22: Ps.Od. (XIII?)
142 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 8: Cat. in Ps. (X/XI)
143 „ „ „ „ 177: Ps.Od. (um 1162)
144 „ „ „ „ 228: Ps.Od. (XV)
145 Rom, Bibl. Vat., Borgian. gr. 10: Ps.Od. (XII)
146 Madrid, Bibl. Nac., ohne Nummer (aus Toledo): Ps.Od. (XI/XII)
147 Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 30 ⟨A⟩: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob; XII + IV proph. (XII)
148 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2025: Dan. (XI)
149 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 11: Cat. in Iob et Prov.; Eccl., Cant., Sap., Ps. Sal., Sir. (XI)
150 Ferrara, Bibl. Comun., 114: Ps.Od. (XV)
151 Berlin, Kgl. Mus., Kupferstichkabinett, Ham. 119: Ps.Od. (XIII)
152 Venedig, Bibl. Marc., Append. I 32: Ps.Od. (um 1080)
154 Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1486: Ps.Od. (XV)
155 Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 2. 4: Eccl., Cant., Sap., Sir. (XI)
156 Basel, Univ.-Bibl., A. VII. 3: Ps. (IX)
157 „ „ B. VI. 23: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XII)
158 „ „ B. VI. 22: Reg., Par. (XIII)
159 Dresden, Kgl. Bibl., A. 107: Eccl., Prov., Cant. (X/XI)
160 „ „ „ A. 66b: Iob (XIV/XV)

161 Dresden, Kgl. Bibl., A. 170: Prov., Eccl., Cant., Iob (XIV)
162 Paris, Bibl. Nat., Gr. 24: Ps.Od. (XIII)
163 „ „ „ „ 26: Ps.Od. (XIII)
164 London, Brit. Mus., Harl. 5533: Ps.Od. (XIV)
165 „ „ „ „ 5534: Ps.Od. (XIV)
166 „ „ „ „ 5535: Ps.Od. (1284)
167 „ „ „ „ 5553: Ps.Od. (XIV)
168 „ „ „ „ 5570: Ps.Od. (XI)
169 „ „ „ „ 5571: Ps.Od. (XII)
170 „ „ „ „ 5582: Ps.Od. (XII)
171 „ „ „ „ 5653: Ps.Od. (XIV)
172 „ „ „ „ 5737: Ps.Od. (1478)
173 „ „ „ „ 5738: Ps.Od. (XVI)
174 „ „ „ „ 5786: Ps. (1153)
175 „ „ „ Royal 2 A. VI: Ps.Od. (XI)
176 „ „ „ Harl. 5563: Ps.Od. (XIII)
177 Paris, Bibl. Nat., Gr. 27: Ps.Od. (XIII)
178 „ „ „ „ 40: Ps.Od. (1059)
179 „ „ „ „ 41: Ps.Od. (XII)
180 „ „ „ „ 42: Ps.Od. (XII)
181 Gotha, Herzogl. Bibl., Membr. I 77: Cat. Nicetae in Ps. (XII)
182 Rom, Privatbibl. Chigi, R. IV. 3: Ps.Od. (XIII)
183 „ „ „ R. IV. 4: Ps.Od. (XV)
186 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 298: Ps.Od. (XV)
187 Paris, Bibl. Nat., Coisl. 10: Cat. in Ps. (X)
188 „ „ „ „ 186: Ps. (VII)
189 „ „ „ „ 13: Ps.Od. (1304)
190 „ „ „ „ 187: Cat. in Ps.Od. (X)
191 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 64 (früher Paris, Coisl. 188): Cat. in Ps.Od. (994)
192 Paris, Bibl. Nat., Gr. 13: Ps.Od. (XII/XIII)
193 „ „ „ „ 21: Ps.Od. (XII)
194 „ „ „ „ 22: Ps.Od. (XII)
195 „ „ „ „ 23: Ps.Od. (XII)
196 „ „ „ „ 25: Ps.Od. (XII)
197 „ „ „ „ 29: Ps.Od. (XIV)
198 „ „ „ „ 14: XII proph., Is. — Ez. (IX)
199 Modena, Bibl. Estense, Gr. 37: Ps.Od. (XI? XV?)
200 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 15: Ps.Od. (XII)
201 „ „ „ „ 107: Ps.Od. (XV/XVI)
202 „ „ „ Cromwell 5: Ps.Od. (1404)
203 „ „ „ Laud. gr. 2: Ps.Od. (1336)
205 Cambridge, Trinity Coll., O. 2. 38: Ps.Od. (XIII?)
206 „ Gonville and Caius Coll., 348: Ps.Od. (XV)
208 Stuttgart, Kgl. Landesbibl., Cod. bibl. Q. 4: Ps.Od. (XVI)
211 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1541: Ps.Od. (XII)
212 „ „ „ „ „ 1542: Ps. (X)
213 „ „ „ „ „ 1848: Ps.Od. (XII)
214 „ „ „ „ „ 1870: Ps.Od. (XIII)
215 „ „ „ „ „ 1873: Ps.Od. (1011)

216 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1927: Ps.Od. (XII)
217 „ „ „ „ „ 341: Ps.Od. (1021)
219 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 336: Ps.Od. (um 1076)
222 „ „ „ „ „ 241: Ps.Od. (1509)
223 „ „ „ „ 234: Ps.Od. (XVI)
224 „ „ Suppl. gr. 92: Ps.Od. (1303)
225 Bologna, Bibl. Univ., 2925: Ps.Od. (XIV?)
226 Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 372: Ps.Od. (XII)
227 „ „ „ „ „ 322: Ps.Od. (XII)
228 „ „ „ Vat. gr. 1764: XII + IV proph. (XIII)
230 „ „ „ „ „ 1641: Dan. (X/XI)
231 „ „ „ „ „ 1670: XII + IV proph. (X/XI)
232 „ „ „ „ „ 2000: Dan. (X)
233 „ „ „ „ „ 2067: XII + IV proph. (X)
235 „ „ „ „ „ 2048: Sus. (X/XI)
236 „ „ „ „ „ 331: Cat. in Ios. — Ruth et Reg.; Par., Esdr., Est., Idt., Tob., Mac. I—IV (XI)
239 Bologna, Bibl. Univ., 2603: XII + IV proph. (1046)
240 Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 22: Cat. in XII proph. (1285)
242 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 135: Cat. in Reg. (XIV)
243 Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8: Cat. in Reg.; Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—II (X)
244 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 333: Reg. (XI)
245 „ „ „ „ „ 334: Reg., Esdr. I (XII)
246 „ „ „ „ „ 1238: Oct., Reg., Par. II (1195)
247 „ „ „ Urbin. gr. 1: Reg. (XII)
248 „ „ „ Vat. gr. 346: Prov., Eccl., Cant., Iob, Sap., Sir., Esdr., Est., Tob., Idt. (XIII)
249 „ „ „ Pii II. gr. 1: Cat. in Iob; Sap., Sir., Est., Tob., Idt. (XII)
250 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 148: Cat. in Iob (XIII)
251 Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 27: Cat. in Iob (XIV)
252 „ „ „ „ VIII 27: Iob, Prov., Eccl., Cant. (X)
253 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 336: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Ps. Sal., Sir. (XI)
254 „ „ „ „ „ 337: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (X)
255 „ „ „ „ „ 338: Cat. in Iob (X)
256 „ „ „ „ „ 697: Cat. in Iob (XIII)
258 „ „ „ „ „ 749: Cat. in Iob (IX)
259 „ „ „ Palat. gr. 230: Cat. in Iob (X/XI)
260 Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml., 6: Cat. in Iob et Prov.; Eccl., Cant., Sap., Ps. Sal., Sir. (X/XI)
261 Florenz, Bibl. Laur., Plut. VII 30: Prov. (z. T. Cat.), Eccl., Sap., Iob, Sir. (1323)
[263 Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml., 1311: Ps. (XV): wird vermißt]
264 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 398: Cat. in Ps.Od. (X/XI)
265 „ „ „ Palat. gr. 381: Ps.Od. (XII/XIII)
266 „ „ „ Vat. gr. 2101: Ps.Od. (X)
267 „ „ „ Ottob. gr. 294: Ps.Od. (XIV)
268 „ „ „ Vat. gr. 2057: Cat. in Ps.Od. (XI)
270 „ „ „ „ „ 1864: Ps.Od. (XII)
271 „ „ „ „ „ 1747: Cat. in Ps.Od. (X/XI)
272 „ „ „ Palat. gr. 247: Cat. Nicetae in Ps. (XII/XIII)

273 Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 40: Cat. in Ps. (XIV)
275 „ „ „ Vat. gr. 1874: Ps.Od. (XII)
277 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 327: Ps.Od. (XIV)
278 Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 23: Ps.Od. (XII)
279 „ „ „ „ V 33: Ps.Od. (XII)
280 „ „ „ „ V 5: Ps.Od. (XI)
281 „ „ „ „ V 18: Ps.Od. (XI)
282 „ „ „ „ V 25: Ps.Od. (XV)
283 „ „ „ „ VI 36: Ps.Od. (XI)
284 „ „ „ „ V 17: Ps.Od. (1403)
285 „ „ „ „ V 34: Ps.Od. (XIII)
287 „ „ „ „ V 14: Cat. in Ps. (XI/XII)
290 „ „ „ Aedil. 222: Ps.Od. (XIV)
291 „ „ „ Plut. V 39: Ps.Od. (XI)
292 „ „ „ „ VI 3: Cat. in Ps.Od. (XI)
293 „ „ „ „ V 37: Ps.Od. (XV)
294 Cambridge, Emmanuel Coll., III. 3. 22: Ps. (XII)
296 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 337: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XI)
297 „ „ „ Vat. gr. 1802: Cat. in Prov. [Gregorii Nyss. hom. in Cant.] (XII)
299 „ „ „ „ „ 1694: Cat. in Eccl. (1202)
301 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 93: Is. (IX)
305 Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml., 1319: Cat. in Is. (XV)
306 Paris, Bibl. Nat., Gr. 16: Is., Ez. (XI)
307 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 129: Sir. (XIII)
308 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1509: Is. (XIV)
309 „ „ „ „ „ 755: Cat. in Is. (X/XI)
310 Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 208: Cat. in XII proph. (XIII)
311 „ „ „ 354: Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., XII + IV proph., Est., Idt., Tob., Mac. I—III (XII)

---

312 Andros, Ἁγίας, 94: Mac. IV (XII)
313 Athen, Nat.-Bibl., 43: Cat. in Oct. et Reg. (XI)
314 „ „ 44: Oct., Reg., Par., Esdr., Est., Idt., Tob. (XIII)
315 „ „ 329: Sir., Cant. (XIII)
316 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 17: Mac. IV (XI)
317 Athos, Βατοπαιδίου, 79: Mac. IV (XI)
318 „ „ 511: Oct., Est., Idt., Tob., Reg. (X/XI)
319 „ „ 513: Oct., Est., Tob., Idt. (1021)
320 „ „ 515: Lev.—Ruth (XIII)
321 „ „ 516: Exod.—Ruth, Par. (XIV)
322 „ Διονυσίου, 54: Mac. IV (XII)
323 „ „ 159: Dan. (XIV)
324 „ „ 167: Dan. (XV)
325 „ „ 181: Mac. IV (XIV)
326 „ „ 282: Cant. (XVI)
327 „ Ἐσφιγμένου, 131: Cant. (1577)
328 „ Ἰβήρων, 15: Cat. in Ios. et Reg. (XI)
329 „ „ 38: Cat. Procopii in Prov. (1200)
330 „ „ 76: Cant. (XIII)

331 Athos, Ἰβήρων, 80: Cant. (1452)
332 „ „ 165: Tob., Iob, Est., Idt., Mac. I—II. IV (XV)
333 „ „ 379: Cat. Procopii in Prov. (X)
334 „ „ 382: Ruth, Reg. (1514)
335 „ „ 396: Mac. IV (XV)
336 „ „ 555: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., Ps. Sal. (XIV)
337 „ „ 615: Iob, Eccl. (XIV)
338 „ „ 676: Cat. in Prov. et Eccl. (XIV)
339 „ Κουτλουμουσίου, 8: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XI)
340 „ „ 39: Mac. I—IV (?), Esdr. I (XI)
341 „ „ 82: Gen. fragm. (XII)
342 Athen, Histor. u. ethnol. Gesellsch., 200: Reg., Eccl. (XIII)
343 Athos, Λαύρα, 352: Oct. (XI)
344 „ Παντοκράτορος, 24: Oct. (X)
345 „ „ 48: Ier. fragm. (XI)
346 „ Πρωτάτου, 53: Oct., Reg., Par. (1326)
347 „ Σταυρονικήτα, 29: Mac. III (XIII)
348 Basel, Univ.-Bibl., A. VII. 6: Cat. Polychronii in Eccl. et Cant. (XVI)
349 „ „ B. II. 14: Cat. in XII proph. et Ez. et Dan. (XIII)
350 Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1405: Cat. in Oct. et Reg. et Par. (um 1540)
351 „ „ „ „ 1407: Cat. in Iob. (um 1540)
352 „ „ „ „ 1411: Cat. Procopii in Prov., Cat. in Eccl., Cat. Procopii in Cant. (um 1540)
353 „ „ „ „ 1412: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. (um 1540)
354 „ „ „ „ 1413: Cat. in Cant. (um 1540)
355 Bologna, Bibl. Comun., A. I. 2: Cat. in Iob (XII)
356 „ „ „ A. I. 6: Cat. in Prov. (XVI)
357 „ Bibl. Univ., 3640: Eccl. (XII)
358 Cambridge, Corp. Chr. Coll., 486: Sir. (XII)
359 „ Trinity Coll., O. 1. 53: Eccl., Cant., Sap. (XIII/XIV)
360 „ „ „ O. 1. 55 und 54: Cat. in Prov. et Cant. (XI?)
361 Cheltenham, Privatbibl. Phillipps, 11609: Cat. in Cant. (XVI)
362 „ „ „ 14041: Cat. Olympiodori in Iob (XV/XVI)
363 Cypern, Βιβλ. τ. Ἀρχιεπισκοπῆς, 28: Cat. in Prov. (XIV)
364 Μέγα Σπήλαιον, 68: Oct. (XIV)
365 Lesbos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 21: Dan. (XV)
366 „ Mytilene, Gymn., 4: Mac. IV (XV)
367 Manchester, John Rylands Libr., Gr. 8: Mac. IV (XI)
368 Mailand, Bibl. Ambr., Q. 6 sup.: Gen. fragm. (XI, rescr. 1426)
369 Cambridge, Emmanuel Coll., III. 3. 3, Abt. VII: Is. fragm. (IX/X)
371 Escorial, Real Bibl., R-I-3: Cat. in Eccl. et Cant. (XVI)
372 „ „ „ R-II-2: Reg. II—IV (XII)
373 „ „ „ Σ-I-6: Cat. in Gen. et Exod. (1586)
374 „ „ „ Σ-II-17: Cat. Marcellini in Gen. (1572)
375 „ „ „ Υ (griech.)-II-2: Cat. in Prov. (XVI)
376 „ „ „ Υ (griech.)-II-5: Oct., Reg. I—II (XV)
377 „ „ „ Υ (griech.)-II-12: Cat. in Is. (XI)
378 „ „ „ Ψ-I-4: Cat. in Cant. (1573)

379 Escorial, Real Bibl., Ψ-I-8: Cat. in Reg.; Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—II (XVI)

380 „ „ „ Ω-I-5: Ez., Dan., Mac. IV (XII)

381 „ „ „ Ω-I-13: Oct., Reg., Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—III (XI)

382 Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 694: Cant. (XV)

383 „ „ „ Plut. IV 4: Dan. (XI)

384 „ „ „ „ V 8: Cat. Nicol. Muzani in Is. (XII)

385 „ „ „ „ IX 33: Mac. IV (XIV)

386 „ „ „ „ X 29: Cat. in Iob (XIII/XIV)

387 „ „ „ „ LXIX 10: Mac. IV (XIV)

388 „ „ „ „ LXIX 20: Mac. IV (XIV)

389 „ Bibl. Riccard., 7: Cat. in Cant. (XVI)

390 Genua, Missione urb., 2: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. (1075)

391 „ „ „ 35: Mac. IV (XI)

392 Grottaferrata, A. γ. I: Oct., Est., Tob., Idt. (X)

393 { „ A. γ. XV
Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1658 } XII + IV proph. (VIII, meistens rescr. XIII)

394 Grottaferrata, A. δ. XXIII: Lev. fragm. (XI/XII)

395 Κοσίνιτζα, 22: Cat. in Iob (X)

396 Helmingham Hall, Privatbibl. des Earl of Tollemache: Sap. (XV)

397 Konstantinopel, Μετόχιον d. Hl. Grabes, 14: Mac. IV (XI)

398 „ „ „ „ „ 17: Cat. in XII proph. (XIV)

399 „ „ „ „ „ 51: Cat. in Prov. (XII)

400 „ „ „ „ „ 224: Cat. in Gen. (XI)

401 „ „ „ „ „ 244: Dan. (XIV)

402 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 105: Tob. (XIV)

403 „ „ „ 283: Am., Is., Ez. (1542)

404 „ „ „ 418: Sir. (XIV)

405 „ „ „ 697: Dan. (XIII)

406 „ „ Σταυροῦ 36: Cat. in Iob (VIII, rescr. XII/XIII)

407 „ „ Τάφου 2: Oct., XII + IV proph. (IX)

408 „ „ „ 3: Cat. in Gen. (XII/XIII)

409 „ „ „ 5: Cat. in Iob (XIII)

410 { „ „ „ 36
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 261 } XII + IV proph. (XIII)

411 Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 370: Eccl., Cant., Sap.; Prov. fragm. (XVI)

412 „ „ „ 510β: Par. II fragm. (IX)

413 Konstantinopel, Bibl. des Serail, 8: Cat. in Oct. (XII)

414 Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in fol. 13: Cat. in Oct. (XIV)

415 „ „ Vulc. 50: Cat. in Cant. (zwei Typen), Cat. in Eccl. (XV/XVI)

416 Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 16, Bl. 150—247: Exod. — Deut. (X)

417 London, Archiepisc. Libr., 1214: Cat. in Lev. — Ruth (1103)

420 „ Brit. Mus., Add. 21259: IV + XII proph., Iob (1437)

421 „ „ „ „ 34060: Sir. excerpta (1438)

422 „ „ „ „ 35123: Cat. in Oct. (XII)

423 „ „ „ Arund. 520: Cant. (XV)

424 „ „ „ Burn. 34: Cat. in Oct. (XV)

425 „ „ „ Royal 1 A. XV: Prov., Eccl., Cant. (XIV)

426 London, Brit. Mus., Curzon 66: Oct. (XI)
427 Lucca, Bibl. pubbl., 1387: Mac. IV (XV)
428 Madrid, Archivo Hist. Nac., 4776: Cat. in Is. (XVI)
429 „ Bibl. Nac., 4586: Sir. excerpta (XIV)
430 „ „ „ 4671: Cat. in IV proph. (1574)
431 „ „ „ 4673: Cat. in Gen. (XVI)
433 „ „ „ 4705: Cat. in Is. (XVI)
434 „ „ „ 4716: Cat. in Iob (XVI?)
435 „ „ „ 4717: Cat. in IV proph. (XVI)
436 „ „ „ 4749: Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. Polychronii in Eccl.; Sap. (1556)
437 „ „ „ 4781: Cat. Procopii in Cant. et Prov.; Eccl., Sap. (XVI)
438 „ Real Bibl., 17: Cat. in Is. (XVI)
439 „ „ „ 20: Cat. in Cant. (zwei Typen) (XVI)
440 „ „ „ 26: Cat. Polychronii in Prov. (XVI)
441 „ „ „ 43: Cat. in Is. (XI)
442 „ Bibl. de la Univ. Central, E. 1, nº 10: Iud., Ruth, Reg., Par., Prov., Eccl., Cant., Esdr., Est., Sap., Idt., Tob., Mac. I—III (XV/XVI)
443 Mailand, Bibl. Ambr., B. 68 sup.: Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (X)
444 „ „ „ B. 117 sup.: Cat. in Iob (XIII)
445 „ „ „ C. 124 sup.: Ier. fragm. (XIII)
446 „ „ „ C. 186 inf.: Mac. IV (1073)
447 „ „ „ C. 267 inf.: Cat. in Prov., Cat. Procopii in Cant. (1568)
448 Μηλέαι, 79: Mac. IV (XV)
449 Mailand, Bibl. Ambr., D. 96 sup., A. 147 inf. (Vorsetzbl.), H. 257 inf. und E. 3 inf.: XII + IV proph. (X/XI)
450 „ „ „ D. 473 inf.: Cat. in Is. et Iob fragm. (XVI)
451 „ „ „ G. 79 sup.: Cat. Nicol. Muzani in Is. (XII)
452 „ „ „ H. 11 sup.: Mac. IV, Est. (XIV)
453 „ „ „ S. 12 sup.: Cat. in Is. (XV)
454 „ Bibl. Naz. di Brera, AF. XIV. 13: Cat. in Iob (XVI)
455 Messina, Bibl. Univ., Salv. 3: Mac. IV (XII)
456 { „ „ „ Salv. 7 etc.
London, Brit. Mus., Add. 18212
Mailand, Bibl. Ambr., D. 34 sup.
Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 9 und 11 } XVI proph. (XI)
457 Messina, Bibl. Univ., Salv. 49: Mac. IV (XII)
458 „ „ „ „ 62: Oct. (XII)
459 „ „ „ „ 63: Dan. (XIII)
460 „ „ „ „ 101: Reg. (XIII)
461 Μετέωρα, 216: Oct., Reg., XII proph., Is. — Ez. (XVI)
462 Modena, Bibl. Estense, Gr. 64: Sap., Prov., Eccl., Iob, Sir., Cant. (1505)
463 „ „ „ „ 154: Cat. in Cant. (XVI)
464 „ „ „ „ 155: Cat. Procopii in Cant. et Prov.; Eccl., Sap. (1550)
465 „ „ „ „ 171: Cat. in Cant. (1560)
466 Montpellier, École de médecine, 405: Sus. (XV/XVI)
467 Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 9: Mac. IV (1063)
468 „ „ „ 24: Cat. in Is. (XVI)
469 „ „ „ 25: Cat. Nicol. Muzani in Is. (XI)

470 Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 124: Dan. (X)
471 „ „ „ 147: Cat. in Iob et Prov.; Eccl., Cant., Sap., Ps. Sal., Sir. (XIII/XIV)
472 „ „ „ 160: Mac. IV (XI)
473 „ „ „ 173: Mac. IV (XI)
474 „ „ „ 342 und 412: Cat. in Iob (X)
475 „ „ „ 355: Cat. in Prov. et Eccl. (XIII/XIV)
476 „ „ „ 392: Cat. in Prov. et Iob (XII)
478 „ „ „ 471: Prov., Sap., Sir. (XV)
479 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 14: Cat. Nicol. Muzani in Is. (XVI)
480 „ „ „ 32: Cat. in Prov. et Iob (XVI)
481 „ „ „ 38: Cat. in Is. et Prov. (XVI)
482 „ „ „ 64: Cat. in Cant. (XVI)
483 „ „ „ 82: Cat. in Gen. et Exod. (XVI)
484 „ „ „ 84: Cat. in Cant. (XVI)
485 „ „ „ 131: Cat. Procopii in Cant. et Prov.; Eccl., Sap. (1549)
486 „ „ „ 292 und 294: Cat. Polychronii in Eccl. et Cant. (XVI)
487 „ „ „ 369: Cat. Procopii in Cant. (XV)
488 „ „ „ 372: Ios. — Ruth, Reg., Tob. (XI)
489 „ „ „ 454: Ios. — Ruth, Reg., Par. (X)
490 „ „ „ 472: XII + IV proph. (XI)
491 „ „ „ 488: Mac. IV (XIII)
492 „ „ „ 491: Cat. in Iob (XVI)
493 „ „ „ 551: Sir. (XV)
494 „ „ „ 559: Cat. in Cant. (XVI)
495 „ „ „ 561: Cat. in Prov. (XVI)
496 Neapel, Bibl. Naz., II. B. 26: Cat. Nicetae in Iob (XV/XVI)
497 „ „ „ II. B. 27: Cat. Nicetae in Iob (XV)
498 „ „ „ II. C. 25: Mac. IV (1380)
499 Nikolsburg, Dietrichsteinsche Schloßbibl., I. 121: Cat. in Cant. (XV)
500 „ „ „ II. 221: Cat. in Oct. (XI/XII)
501 Nürnberg, Stadtbibl., Solger. in fol. 14: XII + IV proph. (XV)
502 Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 8: Cat. in Cant. (XVI)
503 „ „ „ „ E. 2. 16: Cat. in Iob et Prov. et Eccl. et Cant. (XII/XIII)
504 „ „ „ „ E. 2. 17 und 18: Cat. in Cant. (zwei Typen) et Eccl., Cat. Polychronii in Prov. (XVI)
505 „ „ „ „ E. 2. 19: Cat. in Iob (XIV)
506 „ „ „ „ T. 1. 22: Cat. in Cant. (XVI)
507 „ „ „ „ T. 2. 5: Sir. 51, Cant. (XIV)
508 „ „ „ „ F. 4. 32: V. T. excerpta (um 817)

509 { „ „ „ „ T. inf. 2. 1
Cambridge, Univ. Libr., Add. 1879. 7
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 62
London, Brit. Mus., Add. 20002 } Oct., Reg. I—III (IX/X)

511 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 148: Dan. (XV)
512 „ „ „ „ 176: Cat. Nicetae in Iob (1562)

513 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 178: Cat. in Iob (XVI)
514 „ „ „ „ „ 195: Cat. Nicetae in Iob, Cat. in Prov. (XV)
515 „ „ „ „ „ 201: Cat. in Iob (XII/XIII)
517 „ „ „ „ „ 232: Cat. in Prov. (XV)
518 „ „ „ Canonic. gr. 59: Cat. Nicol. Muzani in Is. (XVI)
523 „ „ „ Laud. gr. 20: Cat. in Iob (XIII)
524 „ „ „ „ „ 41: Mac. IV (XIV)
525 „ „ „ „ „ 86: Cat. in Iob (XVI)
526 „ New Coll., 41: Cat. in Is. (XVI)
527 Paris, Bibl. de l'Arsenal, 8415: Oct., Reg., Par. (XIV)
528 „ Bibl. Nat., Coisl. 5: Cat. in Lev. — Ruth (1264)
529 „ „ „ „ 6: Cat. in Lev. — Ruth (XIII)
530 „ „ „ „ 7: Cat. in Ios. — Ruth et Reg. (XII)
531 „ „ „ „ 9: Cat. in Iob (XV)
532 „ „ „ „ 15: Cat. in Prov. (XVI)
533 „ „ „ „ 17: Cat. in Ez. (XIII)
534 „ „ „ „ 18: Idt., Mac. I—IV, IV + XII proph., Iob, Prov.,
Cant., Eccl., Sap., Sir. (XI)
535 „ „ „ „ 83: Tob. (X)
536 „ „ „ „ 105: Dan. (XII)
537 „ „ „ „ 184: Oct. (XIII)
538 „ „ „ „ 191: XII + IV proph. (XII)
539 „ „ „ „ 193: Catenarum excerpta (XI)
540 „ „ „ „ 194: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob (XIII)
541 „ „ „ „ 258: Dan. (XII)
542 „ „ „ Gr. 10: Tob., Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., Sap. 1—4_7,
Mac. I—IV, Est., Idt. (IX)
543 „ „ „ „ 11: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (1186)
544 „ „ „ „ 15: XII + IV proph. (XI)
545 „ „ „ „ 18: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XIII)
546 „ „ „ „ 19: Iob (XVI)
547 „ „ „ „ 35: Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XIII)
548 „ „ „ „ 36: Prov., Sir., Eccl., Sap., Cant. (XIV/XV)
549 „ „ „ „ 57: Eccl., Sap., Cant., Prov. (XI)
550 „ „ „ „ 128: Cat. in Oct. (XII)
551 „ „ „ „ 129: Cat. in Oct. (XIII)
552 „ „ „ „ 130 und 132: Cat. in Oct. (XV)
553 „ „ „ „ 131: Cat. in Exod. (XVI)
554 „ „ „ „ 133: Cat. in Reg.; Par. (XIV)
555 „ „ „ „ 134: Cat. in Iob (XIII)
556 „ „ „ „ 135: Cat. in Iob (1362)
557 „ „ „ „ 136: Cat. in Iob (XV)
558 „ „ „ „ 137: Cat. in Iob fragm. (XVI)
559 „ „ „ „ 138: Cat. in Iob (XVI)
560 „ „ „ „ 151: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob (XIII)
561 „ „ „ „ 152: Cat. in Eccl. et Cant. (XIII)
562 „ „ „ „ 153: Cat. Procopii in Cant. et Prov. (XI/XII)
563 „ „ „ „ 154: Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. in Eccl.;
Sap. (XII)

564	Paris,	Bibl.	Nat.,	Gr.	155:	Cat. in Is. (X)
565	„	„	„	„	156:	Cat. in Is. (X)
566	„	„	„	„	157:	Cat. in Is. (XII)
567	„	„	„	„	158:	Cat. in Ier. (XII)
568	„	„	„	„	159:	Cat. in XII + IV proph. (XIII)
569	„	„	„	„	161:	Cat. in Gen. (XIII)
570	„	„	„	„	162:	Cat. in Iob (XIII)
571	„	„	„	„	172:	Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. in Eccl.; Sap. (XVI)
572	„	„	„	„	173:	Cat. in Cant. (zwei Typen) (XVI)
573	„	„	„	„	174:	Cat. in Prov. et Ez. et Dan. excerpta (X/XI)
574	„	„	„	„	176:	Cat. in Eccl. (XVI)
575	„	„	„	„	396:	Ecloge XVI proph., Cant., Iob, Sir. excerpta (XIII)
576	„	„	„	„	513:	Mal. (X)
577	„	„	„	„	548:	Mac. IV (XI)
578	„	„	„	„	905:	Sir. (XII)
579	„	„	„	„	854:	Sap. fragm. (XIII)
580	„	„	„	„	948:	Cat. in Cant. (zwei Typen) (XVI)
581	„	„	„	„	999:	Cat. in Prov. (1272)
582	„	„	„	„	1002:	Cat. in Prov (XIV)
583	„	„	„	„	1087:	Tob., Est., Idt. (XIV)
584	„	„	„	„	1173:	Dan. (XI)
585	„	„	„	„	1053:	Mac. IV (X/XI)
586	„	„	„	„	1176:	Mac. IV (XII)
587	„	„	„	„	1177:	Mac. IV (XI)
588	„	„	„	„	1179:	Dan. (XI)
590	„	„	„	„	1463:	Dan. (XI)
591	„	„	„	„	1474:	Mac. IV (XI)
592	„	„	„	„	1475:	Mac. IV (XI)
593	„	„	„	„	1478:	Dan. (XI)
594	„	„	„	„	1516:	Mac. IV (XI)
595	„	„	„	„	1527:	Mac. IV (XII)
596	„	„	„	„	1528:	Mac. IV (XII)
597	„	„	„	„	1548:	Mac. IV (XII)
598	„	„	„	„	1612:	Dan. (1493)
599	„	„	„	„	1625:	Dan. fragm. (XV)
600	„	„	„	„	2466:	Libri sapientiales (VIII/IX, rescr. XII)
601	„	„	„	„	2509:	Eccl., Cant. (XV)
602	„	„	„	„	2511:	Deut., Lev. fragm., Prov., Cant., Eccl. (XV)
603	„	„	„	„	2747:	Sir. (XIII), Ps.Od. (XVI)
604	„	„	„	„	2841:	Iob fragm. (X/XI, rescr. XIII)
605	„	„	„	„	2981:	Dan. (1477)
606	„	„	„	„	2991 A:	Sap., Ps. Sal., Sir. (1419)
607	„	„	„	„	3010:	Mac. IV (XV)
608	„	„	„	Suppl. gr.	153:	Cat. Nicetae in Iob (XII)
609	„	„	„	„ „	500:	Eccl., Cant. (XVI)
610	„	„	„	„ „	609:	Oct., Reg., Par., Esdr., Mac. I—IV, Est., Idt., Tob. (XIV)
611	„	„	„	„ „	1254:	Ez. fragm. (XVI)

612 Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 171: Cat. in Iob (VII/VIII)
613 „ „ „ „ 209: Ps.Od., Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir., Iob, XII + IV proph. (XIII)
614 „ „ „ „ 214: Cat. in Is. (XI)
615 „ „ „ „ 216: Cat. in Pent. (XI)
616 „ „ „ „ 217: Cat. in Num. — Ruth (XI)
617 „ „ „ „ 258: Mac. IV (XI)
618 „ „ „ „ 410: Oct. (XIII)
619 „ „ „ „ 411: Pent. (XV)
620 „ „ „ „ 419: Cat. in Iob (XIII)
621 „ „ „ „ 672: Dan. (XVI)
624 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 5: Num. (V/VI, rescr. IX)
625 „ „ „ „ „ 24: Reg. II—III fragm. (VIII/IX, rescr. X)
626 „ „ „ „ „ 42: Sap. et Sir. fragm. (IX, rescr.)
627 „ „ „ „ „ 63: Reg. III fragm. (X)
628 „ „ „ „ „ 124: Cat. in Oct. (XIII)
629 Rom, Bibl. Casanat., 1908: Cat. in Ps.Od.; Ps. Sal. (XIII)
630 Petersburg, K. öff. Bibl., Papad.-Keram. 8: Oct. (X)
631 Raudnitz, Lobkowitz'sche Bibl., VI. E. f. 19: Est., Idt., Mac. I—IV, Tob., IV + XII proph., Prov., Eccl., Cant., Iob, Sap., Sir. (XIV)
632 Rom, Bibl. Angel., Gr. 113: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob (XVI)
633 „ „ „ „ 114: Cat. in Gen. (XVI)
634 „ Bibl. Casanat., 39, Bl. 159—206: Cat. in Prov. (XVI)
635 „ „ „ „ „ 207—274: Cat. in Prov. (XVI)
636 „ „ „ 203: Cat. Procopii in Cant., Cat. in Prov. (XVI)
637 „ „ „ 241: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XI)
638 „ Privatbibl. Chigi, R. V. 28: Cat. in Is. (XIV)
639 „ „ „ R. VII. 50: Mac. IV (XI)
640 „ Bibl. Vallicell., Gr. 2: Mac. IV (XI)
641 „ „ „ „ 8: Mac. IV fragm. (XIV)
642 „ „ „ „ 10: Lev. fragm. (XII)
643 „ „ „ „ 37: Cat. in Iob (X)
644 „ Bibl. Vat., Barber. gr. 369: Iob (XI)
645 „ „ „ „ „ 388: Cat. in Eccl. et Cant. (XIII)
646 „ „ „ „ „ 474: Cat. in Oct. (XII)
647 „ „ „ „ „ 517: Sus. (XII/XIII)
648 „ „ „ „ „ 536: Cat. in Is. (XVI)
649 „ „ „ „ „ 537: Dan. (XII)
650 „ „ „ „ „ 567: Cat. in Cant. (1561)
651 „ „ „ „ „ 569: Cat. in Gen. (XVI)
652 „ „ „ Ottob. gr. 7: Cat. in Is. (1543)
653 „ „ „ „ „ 9: Cat. in Iob (XVI)
654 „ „ „ „ „ 24: Cat. in Iob (1553)
655 „ „ „ „ „ 60: Ps. Sal. (XVI)
656 „ „ „ „ „ 87: Mac. IV (XIII)
657 „ „ „ „ „ 117: Cat. in Prov. (XVI)
659 „ „ „ „ „ 384: Ps. Sal. (XVI)
660 „ „ „ „ „ 437: Cat. in Os. et Ioel (XVI)
661 „ „ „ Palat. gr. 431: Ios. excerpta (IX/X)

662 Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 15: Pent. fragm. (IX, rescr. XIII)
664 " " " " " " 20i: Pent. (XIV)
665 " " " " " " 22: Dan. (X/XI)
666 " " " Regin. gr. 7: Cat. in Gen. fragm., Cat. in Cant. (XV)
667 " " " Vat. gr. 316: XII proph. et Ez. fragm. (X, rescr.)
668 " " " Urbin. gr. 125: Mac. IV (XIII/XIV)
669 " " " Vat. gr. 332: Num.—Ruth, Tob. (XIV)
670 " " " " " 335: Est., Tob., Idt., Dan. (XIV)
671 " " " " " 348: Mac. I—III (XV)
672 " " " " " 432: Sir. (XIV)
673 " " " " " 509: Sir. (XIV)
674 " " " " " 561: Cat. in Dan. (XVI)
675 " " " " " 620: Cat. in Cant. (XVI)
676 " " " " " 621: Cat. in Cant. (XVI)
677 " " " " " 679: Mac. IV (XI)
678 " " " " " 728: Cat. in Cant. (XVI)
679 " " " " " 742: Sir. (XIII)
680 " " " " " 750: Cat. in Iob (X)
681 " " " " " 751: Cat. in Iob (XIII)
682 " " " " " 819: Mac. IV (XI/XII)
683 " " " " " 823: Mac. IV (XI)
684 " " " " " 1069: Bel et Dr., Ier. (XV/XVI)
685 " " " " " 1147: Mac. IV (XV/XVI)
686 " " " " " 1190: Mac. IV (1542)
687 " " " " " 1231: Cat. in Iob (XII)
688 " " " " " 1442: Cat. in Cant. (XVI)
689 " " " " " 1652: Dan. (XI/XII)
690 " " " " " 1671: Mac. IV (X)
691 " " " " " 1684: Cat. in Gen. (XVI)
692 " " " " " 1770: Cat. in Prov. (XVI)
693 " " " " " 1843: Dan. (XII)
694 " " " " " 1871: Sir. (XII)
695 " " " " " 1882, Bl. 89—92: Mac. IV (XIV)
696 " " " " " 1887: Bel et Dr. (XIV)
697 " " " " " 1909: Cat. in Iob (XVI)
698 " " " " " 1974: Eccl., Cant. (X/XI)
699 " " " " " 2043: Mac. IV (XI)
700 " " " " " 2115: Reg. II et IV fragm. (X/XI)
701 " " " " " 2129: Cat. in Cant. (XV)
702 " " " " " 2131: Cat. in Exod.—Num. (XVI)
703 " " " " " 2227: Cat. in Iob (XIII)
704 Salamanca, Bibl. Univ., 1-1-19: Cat. in Cant. (XVI)
706 Serres, Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου, 3: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (914)
707 { Sinai, Cod. gr. 1 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 260 } Oct., Reg. (X/XI)
708 Sinai, Cod. gr. 2: Cat. in Gen.—Lev. (XII)
709 " " " 4: Cat. in Iob (XIII)
710 " " " 5: XII proph., Is.—Ez. (X)
711 " " " 6: XII proph. (XI)

712 Sinai, Cod. gr. 312: Cat. Procopii in Cant. (1571)
713 „ „ „ 516: Mac. IV (XI/XII)
714 „ „ „ 517: Mac. IV (XII)
716 Smyrna, Εὐαγγελ. Σχολή, A-1: Cat. in Oct. (XII)
717 „ „ „ A-31: Cat. Nicetae in Iob (XV)
719 Turin, Bibl. Naz., B. I. 2: XII proph. (IX/X)
720 „ „ „ B. II. 8: Cat. Polychronii in Eccl. et Cant. (1583)
721 „ „ „ B. II. 16: Cat. in Cant. (XVI)
722 „ „ „ B. II. 24: Mac. IV (XI)
723 „ „ „ B. III. 15: Cat. in Oct. (XVI)
724 „ „ „ B. IV. 8: Mac. IV (XI)
725 „ „ „ C. III. 1: Cat. in Iob (1562)
726 „ „ „ C. IV. 19: Mac. IV (XII)
727 „ „ „ C. VI. 28: Cat. Procopii in Cant. (XVI)
728 Venedig, Bibl. Marc., Append. I 13: Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—IV, Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XI/XII); Cat. in Ps. (XIV/XV)
729 „ „ „ Gr. 16, Vorsetzblätter: Deut. et Ios. fragm. (XI)
730 „ „ „ „ 15: Cat. in Oct. (X)
731 „ „ „ „ 16: Cat. in Reg.; Par., Esdr., Est., Tob., Idt., Mac. I—IV (XIV)
732 „ „ „ „ 21: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob (X/XI)
733 „ „ „ „ 22: Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. (XII)
734 „ „ „ „ 23: Cat. in Cant. et Prov. (X/XI)
735 „ „ „ „ „ Vorsetzblatt: Prov. fragm. (VIII/IX)
736 „ „ „ „ 25: Cat. in Is. (XII/XIII)
737 „ „ „ „ 87: Cat. in Is. (XIII)
738 „ „ „ „ 360: Mac. IV (X/XI)
739 „ „ „ „ 534: Cat. in Oct. (X)
740 „ „ „ „ 538: Cat. in Iob (905)
741 Wien, Hofbibl., Hist. gr. 45: Mac. IV (XI/XII)
742 „ „ „ „ 114: Dan. (XII/XIII)
743 „ „ Jurid. gr. 16: Sir. (XV/XVI)
744 „ „ Philos. gr. 271: Sir. (XVI)
745 Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 16, Bl. 322—325: Esdr. I (XII/XIII)
746 „ „ „ „ „ 326—327: Tob. (XIII/XIV)
747 „ „ „ 37: Mac. IV (X/XI)
749 Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 16: Cat. Nicetae in Iob (XVI)
750 „ „ Theol. gr. 73: Cat. Nicetae in Iob (XV/XVI)
751 „ „ „ „ 104: Mac. IV (XIV/XV)
752 „ „ „ „ 115: Iob, Prov., Cant. (XV)
753 „ „ „ „ 128: Sir.; Excerpta ex Prov. et Eccl. et Iob (XIII/XIV)
754 „ „ „ „ 147: Iob, Prov., Eccl., Cant., Sap., Sir. (XI)
755 „ „ „ „ 199: Sap., Cant., Prov., Sir., Iob (XVI)
756 „ „ „ „ 258: Cat. in Cant. (XV/XVI)
757 „ „ „ „ 314: Cat. in Cant. (XIV)
758 „ Jesuitenkoll., Rossian. X. 6: Cat. in Cant. (XV)
759 „ „ „ XI. 47: Mac. IV (XV/XVI)

760 Saragossa, Virgen del Pilar, 1230: Cat. Procopii in Cant. (1587)
761 Zürich, Stadtbibl., C. 11: Cat. in Oct. (XIII)
762 Athos, Βατοπαιδίου, 512: Reg., Par., Esdr., Est., Idt., Tob. (X)
763 „ „ 514: XII + IV proph. (XI)
764 „ Λαύρα, 169: XII + IV proph. (XIII/XIV)
765 „ „ 220: Cat. in Iob (XIV?)
766 „ „ 355: Prov., Sap., Eccl. (XII)
767 „ „ 603: Lev.—Ios. (XIII/XIV)
768 „ „ 1085: Prov., Sap., Sir., Sus., Bel et Dr., Idt., Mac. IV (XVI?)
769 „ „ 1485: Od., Ps. Sal. (XIV?)

901 Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 6770: Gen. fragm. (V/VI)
902 „ „ „ „ „ P. 6772: Is. fragm. (II/III)
903 „ „ „ „ „ P. 9778: Gen. fragm. (III/IV?)
904 „ „ „ „ „ P. 13422: Is. fragm. (III?)
905 Oxyrhynchus Pap. 656: Gen. fragm. (II/III)
906 „ „ 846: Am. fragm. (VI)
907 „ „ 1007: Gen. fragm. (III)
908 „ „ 1074: Exod. fragm. (III)
909 „ „ 1075: Exod. fragm. (III)
910 „ „ 1076: Tob. fragm. (VI)
911 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 66 I. II: Gen. fragm. (III)
912 Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. III: Gen. fragm. (IV)
913 { „ „ „ „ „ IV
Manchester, John Rylands Libr., Gr. pap. 2 } Iob fragm. (VI/VII)
914 Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. CXCI, erstes Stück: Exod. fragm. (VI)
915 „ „ „ „ „ „ zweites Stück: Is. fragm. (VI)
916 „ „ „ „ „ CXCII: Deut. fragm. (VI)
917 „ „ „ „ „ CXCIII: Prov. fragm. (VI)
918 Dublin, Trinity Coll., K. 3. 4: Is. fragm. (VI, rescr. X/XI)
919 Heidelberg, Univ.-Bibl., Sept.-Pap.: Zach. et Mal. fragm. (VI/VII)
920 Manchester, John Rylands Libr., Gr. pap. 1: Deut. fragm. (IV)
921 Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. d. 2 (P): Bel et Dr. fragm. (IV/V)
922 „ „ „ „ „ d. 4 (P): Ez. fragm. (III/IV)
923 „ „ „ „ „ e. 4 (P): Zach. fragm. (V?)
924 „ „ „ „ „ g. 1 (P): Cant. fragm. (VII/VIII)
925 London, Brit. Mus., Oriental 7594: Dan. fragm. (IV)
926 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 23: Is. fragm. (VII/VIII, rescr. X)
929 Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 2, Bl. 56 und 27: Sir. fragm. (VI/VII, rescr. XIII)
930 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 225: Mac. IV fragm. (VII?)
931 Sinai, Fragm. 1: Lev. fragm. (IV)
932 „ „ 2 und 3: Iud. et Ruth fragm. (IV)
933 „ „ 21: Num. fragm. (VII, rescr.)
934 Straßburg, Univ.- u. Landes-Bibl., Pap. gr. 911: Reg. II fragm. (IV/V)
935 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 610 Nr. 1: Gen. fragm. (IV)
936 „ „ „ „ „ 2: Lev. fragm. (V)
937 „ „ „ „ „ 3: Iud. fragm. (VII)
939 Cambridge, Privatbibl. Lewis: Gen. fragm. (VI/VII, rescr. IX/X)
940 Paris, Bibl. Nat., Gr. 1397: Gen. fragm. (VIII)

941 Heidelberg, Univ.-Bibl., 1362: Exod. fragm. (VII)
944 Oxyrhynchus Pap. 1166: Gen. fragm. (III)
945 „ „ 1167: Gen. fragm. (IV)
946 „ „ 1168: Ios. fragm. (IV)
947 „ „ 1225: Lev. fragm. (IV)
948 Wien, Hofbibl., Rainer, Inv. Nr. 8024: Is. fragm. (III)
949 „ „ „ Litt. theol. 1—3: Gen. fragm. (IV/V)
950 „ „ „ „ „ 5: Sap. fragm. (IV/V)
951 „ „ „ „ „ 6: Ier. fragm. (V)

1001 Andros, Νικολάου, 39: Ps. (XII)
1002 Athen, Christl.-archäol. Gesellsch., 4: Ps. (XII)
1003 „ Nat.-Bibl., 1: Cat. in Od. (X)
1004 „ „ 3: Ps.Od. (XII)
1005 „ „ 5: Ps. (XII)
1006 „ „ 6: Ps.Od. (XII)
1007 „ „ 7: Ps.Od. (X/XI)
1008 „ „ 47: Ps. (XI)
1009 Athos, Βατοπαιδίου, 608: Ps. (XII)
1010 „ „ 609: Ps. (um 1087)
1011 „ „ 655: Ps.Od. (XII)
1012 „ Γρηγορίου, 157: Ps. (XII)
1013 „ Διονυσίου, 86: Ps. (1037)
1014 „ „ 93: Ps. (XII)
1015 „ „ 585: Ps. (XII)
1016 „ „ 640: Ps.Od. (XII)
1017 „ Δοχειαρίου, 57: Ps. (XII)
1018 „ Ἰβήρων, 17: Cat. in Ps.Od. (XII)
1019 „ „ 22: Ps. (XII)
1020 „ „ 70: Ps. (XI)
1021 „ „ 597: Cat. in Ps. (XI)
1022 Amerika, Verein. Staaten, Unbekannte Privatbibl.: Ps.Od. (XII)
1023 Athos, Κουτλουμουσίου, 87: Ps. (XII)
1024 „ Λαύρα, 13: Ps.Od. (XI/XII)
1025 „ „ 146: Ps.Od. (1084)
1026 „ „ 446: Cat. in Ps.Od. (984)
1027 „ Παντελεήμονος, 19: Ps.Od. (XII)
1028 „ „ 20: Ps. (1193)
1029 „ „ 21: Ps. (XII)
1030 „ „ 22: Ps.Od. (XII)
1031 „ Παντοκράτορος, 49: Ps.Od. (um 1083)
1032 { „ „ 61 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 265 ? } Ps.Od. (IX und XIII)
1033 Athos, Σταυρονικήτα, 46: Ps.Od. (XII)
1034 „ Φιλοθέου, 49: Ps. (XII)
1035 „ „ 50: Ps. (XII)
1036 „ „ 54: Ps.Od. (XII)
1037 Bamberg, Kgl. Bibl., A. I. 14: Ps.Od. (909)
1038 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. oct. 8: Ps.Od. (XI)

1039 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. qu. 58: Ps.Od. (XII)
1040 „ „ „ Ham. 552: Ps.Od. (IX)
1041 „ Univ., Christl.-archäol. Sammlg., Inv. 3807: Ps.Od. (XI)
1042 Cambridge, Univ. Libr., Dd. IV. 39: Ps.Od. (XI)
1043 Cues, Bibl. des Spitals, 9: Ps. (IX/X)
1044 „ „ „ „ 10: Ps.Od. (IX/X)
1045 Cypern, Βιβλ. τ. Ἀρχιεπισκοπῆς, 25: Cat. in Ps. (X)
1046 Damaskus, Ḳubbet el-Ḥasne: Ps. fragm. (VIII/IX)
1047 Escorial, Real Bibl., Υ (griech.)-II-14: Cat. in Ps.Od. (XI)
1048 „ „ „ Ψ-I-2: Cat. in Ps.Od. (XII)
1049 Essen a. d. Ruhr, Münsterpfarrei: Ps.Od. (XI)
1050 Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 35: Ps.Od. (XI)
1051 „ „ „ „ „ 36: Ps.Od. (X)
1052 „ „ „ S. Marco 696: Cat. in Od. (XI)
1053 St. Gallen, Stiftsbibl., 17: Ps.Od. (IX/X)
1054 „ „ 1395: Ps. fragm. (X)
1055 Genua, Missione urb., 3: Cat. in Ps.Od. (XI)
1056 Grottaferrata, A. γ. IV: Ps.Od. (XII)
1057 „ A. γ. V: Ps. (XII)
1058 „ A. γ. VIII: Ps. (XII)
1059 „ A. γ. IX: Ps. (X)
1060 „ A. γ. XI: Ps. (XII)
1061 „ A. γ. XIII: Ps. (XII)
1062 Holkham Hall, Privatbibl. des Earl of Leicester, 22: Ps. (XII)
1063 Jerusalem, Auferstehungskirche, 16: Ps.Od. (XII)
1064 „ Patr.-Bibl., Σάβα 63: Ps. fragm.
1065 „ „ „ 165: Ps.Od. (XI)
1066 „ „ „ 208: Ps. fragm.
1067 „ „ „ 609: Ps.Od. (XII)
1068 „ „ „ 698: Ps. (XII)
1069 „ „ Σταυροῦ 88: Ps.Od. (XII)
1070 { „ „ „ 96 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 263 } Ps. (IX)
1071 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ 107: Ps.Od. (XI)
1072 „ „ Τάφου 45: Cat. in Ps. (XI)
1073 „ „ „ 51: Ps. (XII)
1074 { „ „ „ 53 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 266 } Ps.Od. (1054)
1075 Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 55: Ps.Od. (XII)
1076 „ „ Φωτίου 29: Ps.Od. (IX/X)
1077 Köln, Manuskript-Bibl. des Doms, 8: Ps.Od. (XI/XII)
1078 Κοσίνιτζα, 125: Ps.Od. (X)
1079 Leiden, Univ.-Bibl., Perizon. in qu. 1 A: Ps.Od. (X)
1080 „ „ „ „ „ 36: Ps. (XII)
1081 „ „ Voss. graec. in fol. 42: Cat. Nicetae in Ps. (XI)
1082 Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 344: Ps.Od. (XII)
1083 Leipzig, Univ.-Bibl., Graec. 3: Ps. (XII)
1084 Lesbos, Λειμῶνος, 49: Cat. in Ps. (X/XI)
1085 „ „ 65: Ps.Od. (X/XI)

1086 Linköping, Stiftsbibl., Theol. 8: Ps.Od. (XII).
1087 London, Brit. Mus., Add. 11836: Ps.Od. (XI)
1088 „ „ „ „ 19352: Ps.Od. (1066)
1089 „ „ „ „ 36928: Ps.Od. (um 1090)
1090 „ „ „ Curzon 67: Ps.Od. (X/XI)
1091 „ „ „ „ 68 und 69: Ps.Od. (XII)
1092 „ „ „ „ 70: Ps. (XII)
1093 „ „ „ Oriental 5465: Ps. excerpta (XII)
1094 Madrid, Bibl. Nac., 4582: Cat. Nicetae in Ps. (XII)
1095 Mailand, Bibl. Ambr., C. 98 sup.: Cat. in Ps.Od. (XII)
1096 „ „ „ M. 47 sup.: Cat. in Ps.Od. (IX/X)
1097 „ „ „ M. 54 sup.: Ps.Od. (XI)
1098 „ „ „ O. 39 sup.: Ps. hexapl. fragm. et Cat. in Ps. fragm. (X, rescr. XIII/XIV)
1099 Manchester, John Rylands Libr., Gr. 11: Ps.Od. (XI)
1100 Messina, Bibl. Univ., Salv. 117: Ps.Od. (1116)
1101 Moskau, Kloster d. hl. Nikolaus, 129: Ps.Od. (IX und XII)
1102 „ Rumjanzevsches Mus., Norov 74: Ps. fragm. (IX)
1103 „ „ „ „ 77: Ps.Od. (X/XI)
1104 „ Syn.-Bibl., Gr. 194: Cat. in Ps.Od. (XI)
1105 „ „ „ 213: Cat. in Od. (X)
1106 „ „ „ 341: Ps.Od. (XI)
1107 „ „ „ 356: Ps.Od. (X)
1108 „ „ „ 358: Cat. in Ps.Od. (XI)
1109 „ „ „ 407: Ps.Od. (XII)
1110 „ „ „ 468: Ps.Od. (X)
1111 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 251: Ps.Od. (X)
1112 „ „ „ 252: Cat. in Ps.Od. (XI)
1113 „ „ „ 359: Cat. in Ps. (XI)
1114 „ „ „ 478: Cat. in Ps. fragm. et Cat. in Od. (XII)
1115 „ „ „ 556: Ps.Od. (X)
1116 Oxford, Bodl. Libr., Auct. D. 3. 17: Od. (X)
1117 „ „ „ „ D. infr. 2. 18: Ps.Od. (XI)
1118 „ „ „ „ T. 4. 19: Ps.Od. (X)
1119 Rom, Bibl. Vat., Borgian. copt. 96: Ps. fragm. (IX?)
1120 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 132: Od. (1143)
1121 „ „ „ „ 235: Cat. in Ps. (XI)
1122 „ „ „ Canonic. gr. 62: Cat. in Ps.Od. (XII)
1123 „ „ „ E. D. Clarke 15: Ps.Od. (um 1077)
1124 „ „ „ Laud. gr. 42: Cat. in Od. (XII)
1125 „ „ „ Roe 4: Cat. in Ps.Od. (X/XI)
1126 „ Christ Church, 15: Ps. fragm. (X)
1127 „ Lincoln Coll., Gr. 31: Ps.Od. (XII)
1128 Palermo, Bibl. Naz., I. A. 2: Ps.Od. (XI)
1129 Paris, Bibl. de l'Arsenal, 8407: Ps.Od. (IX)
1130 „ Bibl. Nat., Coisl. 81: Cat. in Od. (XI)
1131 „ „ „ „ 275: Cat. in Od. (XI)
1132 „ „ „ „ 360: Ps. (XII)
1133 „ „ „ Gr. 139: Cat. in Ps.Od. (X)

1134 Paris, Bibl. Nat., Gr. 140: Cat. in Ps.Od. (X)
1135 „ „ „ „ 141: Cat. in Ps.Od. (XI)
1136 „ „ „ „ 141A: Cat. in Od. (XI)
1137 „ „ „ „ 143: Cat. in Ps.Od. (XII)
1138 „ „ „ „ 146: Cat. in Ps.Od. (X)
1139 „ „ „ „ 163: Cat. in Ps.Od. (XI)
1140 „ „ „ „ 164: Cat. in Ps.Od. (1070)
1141 „ „ „ „ 843: Cat. in Od. (XI)
1142 „ „ „ „ 844: Cat. in Od. (X)
1143 „ „ „ Nouv. acq. lat. 2195: Ps.Od. (1105)
1144 „ „ „ Suppl. gr. 100: Ps. (XII)
1145 „ „ „ „ „ 260: Ps. (XII)
1146 „ „ „ „ „ 343: Ps.Od. (um 1026)
1147 „ „ „ „ „ 610: Ps.Od. (XI)
1148 „ „ „ „ „ 1155: Ps. fragm. (X)
1149 „ „ „ „ „ 1157: Cat. in Ps.Od. (X/XI)
1150 Parma, Bibl. Palatina, Fondo Palat. 16: Cat. in Od. (1131)
1151 Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 269: Ps.Od. (XII)
1152 } Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 92 { Ps. fragm. (X)
1153 } { Ps. fragm. (XII)
1154 „ „ „ „ „ 200: Ps. (XI)
1155 „ „ „ „ „ 214: Ps. (X)
1156 „ „ „ „ „ 216: Ps.Od. (862)
1157 „ „ „ „ „ 544: Ps. (XII)
1158 „ „ „ „ Papad.-Keram. 19: Ps.Od. (XII)
1159 Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 285: Ps.Od. (XI)
1160 „ „ „ „ „ 299: Ps. (XI)
1161 „ „ „ „ „ 312: Ps. (XII)
1162 „ „ „ „ „ 320: Ps.Od. (XII)
1163 „ „ „ „ „ 332: Ps. fragm. (XII)
1164 „ „ „ „ „ 340: Cat. in Ps.Od. (X)
1165 „ „ „ „ „ 453: Cat. in Od. (XI/XII)
1166 „ „ „ Palat. gr. 288: Ps.Od. (XII)
1167 „ „ „ Regin. gr. 13: Ps.Od. (X)
1168 „ „ „ „ „ 188: Ps. (XI)
1169 „ „ „ Regin. lat. 1595: Ps.Od. (IX/X)
1170 „ „ „ Vat. gr. 342: Cat. in Od. (um 1087)
1171 „ „ „ „ „ 619: Cat. in Ps.Od. (um 1014)
1172 „ „ „ „ „ 744: Cat. in Ps.Od. (X)
1173 „ „ „ „ „ 752: Cat. in Ps.Od. (um 1075)
1174 „ „ „ „ „ 753: Cat. in Ps. (XI)
1175 „ „ „ „ „ 754: Cat. in Ps.Od. (X)
1176 „ „ „ „ „ 1071: Ps.Od. (XII)
1177 „ „ „ „ „ 1422: Cat. in Ps.Od. (X/XI)
1178 „ „ „ „ „ 1789: Cat. in Ps. (X)
1179 „ „ „ „ „ 1812: Ps. (XII)
1180 „ „ „ „ „ 1964: Ps.Od. (X/XI)
1181 „ „ „ „ „ 1966: Ps.Od. (XI)
1182 „ „ „ „ „ 2161: Ps.Od. (XII)

1183 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2295: Ps. (XII)
1184 Sinai, Cod. gr. 21: Cat. in Od. (X)
1185 „ „ „ 28: Ps. (IX)
1186 „ „ „ 29: Ps.Od. (IX)
1187 „ „ „ 30: Ps.Od. (IX)
1188 „ „ „ 31: Ps.Od. (IX)
1189 „ „ „ 32: Ps.Od. (IX/X)
1190 { „ „ „ 33
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 262 } Ps.Od. (VIII/IX)
1191 Sinai, Cod. gr. 34: Ps.Od. (IX)
1192 „ „ „ 35: Ps. (IX/X)
1193 „ „ „ 36: Ps. (IX/X)
1194 { „ „ „ 37
Berlin, Kgl. Bibl., Graec. oct. 2
Petersburg, Privatbibl. Nikolskij } Ps.Od. (IX/X)
1195 Sinai, Cod. gr. 39: Ps.Od. (XII)
1196 „ „ „ 41: Ps.Od. (XI)
1197 { „ „ „ 44
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 268 } Ps.Od. (um 1121)
1198 { Sinai, Cod. gr. 48
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 267 } Ps.Od. (um 1074)
1199 Sinai, Cod. gr. 56: Ps.Od. (XII)
1200 „ „ „ 57: Ps.Od. (XII)
1201 „ „ „ 59: Ps.Od. (XI)
1202 „ „ „ 60: Ps.Od. (XII)
1203 „ „ „ 65: Ps.Od. (XII)
1204 „ „ „ 68: Ps.Od. (um 1002 ?)
1205 „ „ „ 212: Ps. fragm. (V ?, rescr. X)
1206 Trier, Stadtbibl., 7: Ps. (X)
1207 Turin, Bibl. Naz., B. I. 22: Cat. in Ps.Od. (1049)
1208 „ „ „ B. VII. 30: Cat. in Ps. (VIII)
1209 „ „ „ C. II. 6: Cat. in Ps. (X)
1210 Valenciennes, Bibliothèque, 14: Ps.Od. (XII)
1211 Venedig, Bibl. Marc., Append. I 1: Ps.Od. (XII)
1212 „ „ „ „ I 30: Cat. in Ps. (X/XI)
1213 „ „ „ „ I 49: Ps.Od. (X/XI)
1214 „ „ „ „ II 113: Ps.Od. (XI)
1215 „ „ „ Gr. 17: Cat. in Ps.Od. (X/XI)
1216 „ „ „ „ 19: Cat. in Od. (XI)
1217 London, Brit. Mus., Add. 34602, Bl. 10: Ps. fragm. (X)
1218 Verona, Bibl. Capit., CXVIII: Cat. in Ps.Od. (XII)
1219 Washington, Smithson. Instit., Freer Gallery, II: Ps.Od. (IV/V)
1220 Wien, Hofbibl., Rainer, Inv. Nr. 9907—9972: Ps. fragm. (IV ?)
1221 „ „ „ Litt. theol. 8: Ps. fragm. (VII/VIII)
1222 „ „ Suppl. gr. 94: Ps. (XI)
1223 „ „ „ „ 95: Ps. (XII)
1224 „ „ Theol. gr. 297: Cat. in Ps.Od. (XI)
1225 Würzburg, Bischöfl. Klerikalsem., Membr. o. 1: Ps. (IX/X)
1226 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1210: Ps.Od. (XI)

1227 Cambridge, Corp. Chr. Coll., 480: Ps.Od. (XII)
1228 Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., 8°, Nr. 5: Ps.Od. (XI)
1229 Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 50: Cat. in Od. (XI/XII)

1401 Andros, Ἁγίας, 6: Ps.Od. (XIII)
1402 „ „ 10: Ps.Od. (XV)
1403 „ Νικολάου, 26: Ps.Od. (XIV)
1404 „ „ 27: Ps. (XVI)
1405 Athen, Abgeordnetenhaus, 104: Ps.Od. (XV)
1406 „ Nat.-Bibl., 8: Cat. in Ps.Od. (XIV)
1407 „ „ 12: Ps.Od. (1535)
1408 „ „ 14: Ps. (XV)
1409 „ „ 15: Ps. (XIV)
1410 „ „ 16: Ps. (XV)
1411 „ „ 18: Ps. (1577)
1412 „ „ 19: Ps.Od. (XVI)
1413 „ „ 22: Ps.Od. (1493)
1414 „ „ 23: Ps. (1550)
1415 „ „ 26: Ps.Od. (XIV)
1416 „ „ 32: Ps.Od. (1578)
1417 „ „ 33: Ps. (XIV)
1418 „ „ 34: Ps.Od. (1543)
1419 „ „ 35: Ps.Od. (XVI)
1420 „ „ 45: Cat. in Ps. (XIII)
1421 „ „ 48: Ps. (XV)
1422 „ „ 49: Ps. (XV)
1423 „ „ 50: Ps. (XVI)
1424 „ „ 51: Ps. (XIV)
1425 „ „ 55: Ps. (XVI)
1429 Athos, Βατοπαιδίου, 610: Ps.Od. (XIII)
1430 „ Γρηγορίου, 4: Ps. (XIII)
1431 „ „ 5: Cat. Nicetae in Ps. (XVI)
1432 { „ Διονυσίου, 33 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 270 ? } Ps. (XIII)
1433 Athos, Διονυσίου, 60: Ps. (XIII)
1434 „ „ 65: Ps. (um 1312)
1435 „ „ 114: Cat. in Ps. (XIII)
1436 „ „ 226: Ps. (XVI)
1437 „ „ 385: Ps. (1487)
1438 „ „ 389: Ps. (1571)
1439 „ „ 391: Ps. (XVI)
1440 „ „ 394: Ps. (1498)
1441 „ „ 397: Ps. (XVI)
1442 „ „ 398: Ps. (XVI)
1443 „ „ 431: Ps. (1546)
1444 „ „ 602: Ps.Od. (XVI)
1445 „ Δοχειαρίου, 50: Ps. (XIV)
1446 „ „ 53: Ps. (XIII)
1447 „ „ 144: Ps. (XVI)

1448 Athos, Δοχειαρίου, 145: (Ps. (XV)
1449 „ Ἐσφιγμένου, 27: Ps. fragm. (XIII)
1450 „ „ 73: Cat. in Ps. (XIII)
1451 „ „ 188: Ps. (1558)
1452 „ „ 196: Ps. (XVI)
1453 „ „ 200: Ps. (XV)
1454 „ Ζωγράφου, 2: Ps. (XVI)
1455 „ Ἡλίου, 1: Ps. (XIII)
1456 „ Ἰβήρων, 58: Ps.Od. (XIII)
1457 „ „ 74: Ps.Od. (XIII)
1458 „ „ 503: Ps. (XVI)
1459 „ „ 554: Ps. (XIV)
1460 „ „ 559: Ps. (XVI)
1461 „ „ 612: Ps. fragm. (XIV)
1462 „ „ 626: Ps. (XVI)
1463 „ „ 627: Ps. (XV)
1464 „ „ 631: Ps. (1550)
1465 „ „ 633: Ps. (XV)
1466 „ „ 773: Ps. (XVI)
1467 „ „ 774: Ps. (XV)
1468 „ „ 809: Ps. (1518)
1469 „ „ 815: Ps. (XV)
1470 „ „ 830: Ps. (XV)
1471 „ „ 846: Ps. (1548)
1472 „ „ 877: Ps. (XVI)
1473 „ „ 899: Ps. (XVI)
1474 „ „ 907: Ps. (XVI)
1475 „ „ 908: Ps. (1562)
1476 „ „ 909: Ps. (XVI)
1477 „ „ 918: Ps. (1598)
1478 „ „ 924: Ps. (1408)
1479 „ „ 940: Ps. (XVI)
1480 „ „ 1384: Ps.Od. (1346)
1481 „ Καρακάλλου, 140: Ps. (XV)
1482 „ „ 152: Ps. (XV)
1483 „ „ 154: Ps. (1512)
1484 „ Κουτλουμουσίου, 17: Cat. in Ps. fragm. (XIII)
1485 „ „ 86: Ps. (XIV)
1486 „ „ 88: Ps. (XIII)
1487 „ „ 123: Cat. Nicetae in Ps. (XV)
1488 „ „ 198: Ps. (XVI)
1489 „ „ 258: Ps. (XVI)
1490 „ „ 267: Ps. (XVI)
1491 „ „ 333: Ps. (XVI)
1492 „ „ 352: Ps. (1526)
1493 „ „ 353: Ps. (XVI)
1494 „ „ 361: Ps. (1543)
1495 „ „ 373: Ps. (XV)
1496 „ Κωνσταμονίτου, 74: Ps. (XV)

1497 Athos, Κωνσταμονίτου, 107: Ps. (XIII)
1498 „ Λαύρα, 90: Ps.Od. (XIV)
1499 „ „ 132: Ps. (XIV/XV)
1500 „ „ 133: Ps. (1309)
1501 „ „ 143: Ps. (1351)
1502 „ „ 144: Ps. (vor 1494)
1503 „ „ 156: Ps.Od.
1504 „ „ 164: Ps.Od. (XII ?)
1505 „ „ 166: Ps. (XII/XIII)
1506 „ „ 167: Ps. (XIII ?)
1507 „ „ 170: Ps. (XII ?)
1508 „ „ 835: Ps. (XV)
1509 „ „ 850: Ps.Od. (XV ?)
1510 „ Ξενοφῶντος, 5: Od. (1303)
1511 „ „ 7: Ps. (XIII)
1512 „ Ξηροποτάμου, 69: Ps. (XVI)
1513 „ „ 128: Ps. (XVI)
1514 „ Παντελεήμονος, 23: Ps.Od. (XIII)
1515 „ „ 303: Ps.Od. (XVI)
1516 „ „ 358: Ps. (XVI)
1517 „ „ 402: Ps. (1521)
1518 „ „ 403: Ps. (XVI)
1519 „ „ 404: Ps. (XVI)
1520 „ „ 405: Ps. (XVI)
1521 „ „ 411: Ps. (XVI)
1522 „ „ 412: Ps. (XVI)
1523 „ „ 413: Ps. (XVI)
1524 „ „ 414: Ps. (1554)
1525 „ „ 452: Ps. (XVI)
1526 „ „ 702: Ps. (1513)
1527 „ „ 707: Ps.Od. (XVI)
1528 „ „ 708: Ps. (XVI)
1529 „ „ 840: Ps. (XVI)
1530 „ Παντοκράτορος, 43: Ps.Od. (XIII)
1531 „ „ 177: Ps. (XIV)
1532 „ „ 234: Ps. (XIII)
1533 „ Σταυρονικήτα, 57: Ps. (XIII)
1534 „ „ 100: Ps. (1588)
1535 „ „ 130: Ps. (XVI)
1536 „ Φιλοθέου, 29: Ps. (XIII)
1537 „ „ 69: Ps. (XVI)
1538 „ „ 75: Ps. (XV)
1539 „ „ 161: Ps. (XVI)
1540 „ „ 203: Ps. (XV)
1541 „ „ 231: Ps. (XV)
1542 „ „ 238: Ps. (XV)
1543 „ Χιλιανταρίου, 4: Ps. (XIII)
1544 „ „ 12: Ps. (XV)
1545 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. oct. 7: Ps.Od. (XIII)

1546 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. oct. 13: Ps.Od. (XIII)
1547 „ „ „ „ qu. 19: Or. Man. (XV)
1548 „ „ „ „ „ 43: Ps.Od. (XIII)
1549 „ „ „ Phill. 1409: Cat. in Ps.Od. (um 1540)
1550 „ „ „ „ 1462: Cat. in Ps.Od. (XV/XVI)
1551 Besançon, Bibl. publ., 44: Ps.Od. (um 1056? oder XIII/XIV?)
1552 Brüssel, Bibl. Royale, 11336: Ps.Od. (XV)
1553 Cambridge, Corp. Chr. Coll., 468: Ps.Od. (XIII)
1555 „ Trinity Coll., B. 10. 11: Ps.Od. (XIV/XV)
1556 „ „ „ O. 3. 14: Ps.Od. (XV)
1557 „ „ „ O. 3. 15: Cat. Nicetae in Ps. (XVI)
1558 Chalki, 'Εμπορ. Σχολή, 32: Ps. (1557)
1559 „ „ „ 77: Ps. (XIII)
1560 „ „ „ 133: Ps.Od. (XIII)
1561 Chartres, Bibliothèque, 1754, art. 4: Ps. fragm.
1562 Dresden, Kgl. Bibl., A. 304: Ps.Od. (1540)
1563 Dublin, Trinity Coll., A. 3. 16, zweiter Teil: Cat. Nicetae in Ps. (XVI)
1564 „ „ „ K. 4. 24: Ps.Od. (XV/XVI)
1565 Einsiedeln, Klosterbibl., 19: Ps.Od. (1504)
1566 Escorial, Real Bibl., Υ (griech.)-II-1: Cat. Nicetae in Ps. fragm. (XIV)
1567 „ „ „ Ψ-I-3: Cat. in Od. fragm. (XVI)
1568 „ „ „ Ψ-IV-19: Cat. in Od. (XVI)
1569 „ „ „ Ω-IV-6: Cat. in Od. (1570)
1570 „ „ „ Ω-IV-8: Ps.Od. (XV)
1571 Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 14: Ps.Od. (XV)
1572 „ „ „ „ „ 34: Ps.Od. (1447)
1573 „ „ „ S. Marco 708: Ps.Od. (XV)
1574 „ „ „ Plut. V 21: Ps.Od. (XV)
1575 „ „ „ „ XVII 13: Ps.Od. (XV)
1576 „ Bibl. Naz. Centr., 52: Ps.Od. (XVI)
1578 „ Bibl. Riccard., 74: Ps.Od. (XV)
1579 St. Florian, Reguliertes Chorherrenstift, XI. 459 A: Ps.Od. (XIII)
1580 Genf, Bibl. publ. et univ., 21: Ps. (XVI)
1581 Genua, Missione urb., 22: Cat. in Ps.Od. (XIV)
1582 Grottaferrata, A. γ. II: Ps.Od. (1282)
1583 „ A. γ. VII: Ps.Od. (1329)
1584 „ A. γ. X: Ps. (XIII)
1585 „ A. γ. XIV: Ps.Od. (XV)
1586 „ A. δ. XI, Nr. I: Ps. fragm. (XIV)
1587 „ „ „ V: Ps. fragm. (XIII)
1588 „ „ „ IX: Ps. fragm.
1589 „ B. α. LVIII: Cat. in Ps. (XIII)
1590 Jerusalem, Abrahamskloster: Ps. (XV)
1591 „ Privatbibl. Epiphanios, 8: Ps. (XIV)
1592 Konstantinopel, Μετόχιον d. hl. Grabes, 386: Ps. (um 1481)
1593 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 45: Ps. (1548)
1594 „ „ „ 59: Ps. (XV)
1595 „ „ „ 88: Cat. in aliquot Ps. (1585)
1596 „ „ „ 162: Ps. (XV)

1597 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 164: Ps. (XVI)
1598 „ „ „ 211: Ps.Od. (XVI)
1599 „ „ „ 231: Cat. Nicetae in Ps.Od. (1338)
1600 „ „ „ 285: Ps. (XV)
1601 { „ „ „ 293
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 393 } Ps. (XVI)
1602 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 308: Cat. in Ps. fragm.
1603 „ „ „ 313: Ps. (XVI)
1604 „ „ „ 314: Ps. (XVI)
1605 „ „ „ 317: Ps. (XV)
1606 „ „ „ 346: Ps. (XVI)
1607 „ „ „ 394: Ps. (XV)
1608 { „ „ „ 396
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 392 } Ps.Od. (1557)
1609 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 409: Ps. (XIII)
1610 „ „ „ 435: Ps. (XVI)
1611 „ „ „ 564: Ps. (XVI)
1612 „ „ „ 565: Ps. (XVI)
1613 „ „ „ 605 α: Ps. fragm. (XV)
1614 „ „ „ 608: Ps. (XIII)
1615 „ „ „ 613: Ps. (XVI)
1616 „ „ „ 617 β: Ps. fragm. (XIV)
1617 { „ „ „ 622
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 394 } Ps. (1570)
1618 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 623: Ps. (XV)
1619 „ „ „ 634: Ps.Od. (XVI)
1620 „ „ „ 636: Ps. (XV)
1621 „ „ „ 643: Ps.Od. (XII/XIII)
1622 { „ „ „ 668
Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 395 } Ps. (1595)
1623 Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 677: Ps. (XIII)
1624 „ „ „ 704: Ps. fragm. (XIII/XIV)
1625 „ „ Σταυροῦ 1: Cat. in Ps.Od. (XIV/XV)
1626 „ „ „ 69: Ps.Od. (XV)
1627 „ „ „ 81: Ps.Od. (XVI)
1628 „ „ „ 99: Ps.Od. (XVI)
1629 „ „ „ 103 α: Ps.Od. (XV)
1630 „ „ „ 105: Ps.Od. (XIII)
1631 „ „ Τάφου 70: Ps. (XVI)
1632 „ „ „ 86: Ps. (1502)
1633 „ „ „ 410: Ps. (XVI)
1634 „ „ „ 537: Ps.Od. (1470)
1635 Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 341 (früher 449): Ps. (1507)
1636 „ „ „ , ? (früher 925): Ps. (1483)
1637 Kijev, Geistl. Akad., Kirchl.-archäol. Mus., 1: Ps. (1597)
1638 „ „ „ „ „ 5: Ps. fragm. (XIV/XV)
1639 „ „ „ „ „ 6: Ps. fragm. (XVI)
1640 Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., 4°, Nr. 6: Ps.Od. (XV/XVI)
1641 „ Univ.-Bibl., Fabric. 94 in 8°: Ps. (XIV/XV)

1642 Ἅγ. Λαυρέντιος, 4: Ps. (XVI)
1643 Leipzig, Univ.-Bibl., Graec. 5: Ps.Od. (XV)
1644 Lesbos, Λειμῶνος, 30: Ps. (XIII)
1645 „ „ 115: Ps. (XVI)
1646 „ „ 140: Ps. (XVI)
1647 „ „ 220: Ps. (1527)
1648 Lille, Bibliothèque, 1: Ps. sine Od. (1581)
1650 London, Burdett-Coutts, I. 1: Ps.Od. (XII/XIII)
1651 „ Brit. Mus., Add. 10068: Cat. in Ps. (XIII)
1652 „ „ „ „ 11752: Ps.Od. (XIV)
1653 „ „ „ „ 11835: Ps.Od. (XIII)
1654 „ „ „ „ 14063: Ps. (XV)
1655 „ „ „ „ 21030: Ps. (XIII)
1656 „ „ „ „ 28819: Ps.Od. (XVI)
1657 „ „ „ Burn. 14: Ps.Od. (XV)
1658 „ „ „ „ 15: Ps.Od. (XVI)
1659 „ „ „ „ 276, Bl. 7—14: Ps. fragm. (XVI)
1660 „ „ „ Harl. 2427: Ps. (XVI)
1661 „ „ „ „ 5541: Ps.Od. (XIV)
1662 „ „ „ „ 5597: Ps. fragm.
1663 „ „ „ „ 5677: Cat. Nicetae in Ps. (XV)
1664 „ „ „ „ 5723: Ps. (XIV)
1665 Lucca, Bibl. pubbl., 2502: Ps.Od. (XIII?)
1666 Madrid, Bibl. Nac., 4670: Cat. in Ps.Od. (XVI)
1667 „ „ „ 4702—4704: Cat. in Ps.Od. (1556)
1668 „ Real Bibl., 15: Cat. in Od. (1563)
1669 „ „ „ 29: Cat. in Od. (XIV/XV)
1670 „ Bibl. de la Univ. Central, E. 1, nº 30: Ps.Od. (XIV/XV)
1671 Mailand, Bibl. Ambr., B. 1 sup.: Ps.Od. (XIII)
1672 „ „ „ C. 13 inf.: Ps.Od. (XV)
1673 „ „ „ C. 264 inf.: Cat. in Ps. (XVI)
1674 „ „ „ D. 58 sup.: Ps. fragm. (XV)
1675 „ „ „ F. 126 sup.: Cat. in Ps. (XIII)
1676 „ „ „ G. 12 sup.: Ps.Od. (XV)
1677 „ „ „ G. 36 sup.: Ps. (XIV)
1678 „ „ „ G. 94 sup.: Ps.Od. (1464)
1679 „ „ „ H. 60 sup.: Ps.Od. (XIII)
1680 „ „ „ H. 112 sup.: Cat. in Ps.Od. (XIII)
1681 „ „ „ I. 14 sup.: Ps.Od. (XIII)
1682 „ „ „ Q. 15 sup.: Ps. (XIII)
1683 „ Privatbibl. Trivulzio, 340: Ps.Od. (XII/XIII)
1684 „ „ „ 2161: Ps. (XV)
1685 Moskau, Rumjanzevsches Mus., Sevast. 25: Ps.Od. (1547)
1686 „ Syn.-Bibl., Gr. 197: Cat. in Ps. (1275)
1687 „ „ „ 357: Ps.Od. (XV)
1688 „ „ „ 414: Cat. in Ps.Od. (XIV/XV)
1689 „ „ „ 417: Ps.Od. (XVI)
1690 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 12 und 13: Cat. in Ps.Od. (1550)
1691 „ „ „ 66: Cat. in Od. (XVI)

1692 München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 296: Cat. in Od. (XVI)
1693 „ „ „ 527: Cat. in Od. (XV)
1694 Neapel, Bibl. Naz., II. A. 1: Ps.Od. (XVI)
1695 „ „ „ II. A. 2: Ps.Od. (XIV)
1696 „ „ „ II. B. 11: Cat. in Od., Cat. in Ps. fragm. (XVI)
1697 Nürnberg, Stadtbibl., Solger. in duodec. 1: Ps.Od. (XIII)
1698 Ochrida, Bibl. des „Hl. Klemens“, 86: Ps. (XIII/XIV)
1699 „ „ „ „ 105: Ps. (XIII oder XV)
1700 „ „ „ „ 107: Ps. (XIV/XV)
1702 Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 1. 5: Cat. in Ps. (XVI)
1703 „ „ „ „ T. 2. 11: Ps. fragm. (XV oder jünger)
1704 „ „ „ Barocc. 25: Ps. (XIV)
1705 „ „ „ „ 154: Cat. in Ps. (XV)
1706 „ „ „ „ 223: Cat. in Ps.Od. (XV)
1707 „ „ „ Canonic. gr. 17: Ps.Od. (XV)
1708 „ „ „ „ „ 18: Ps.Od. (XV)
1709 „ „ „ „ „ 31: Ps.Od. (1453)
1710 „ „ „ „ „ 37: Ps.Od. (XV)
1711 „ „ „ „ „ 63: Ps.Od. (XIII)
1712 „ „ „ „ „ 114: Ps.Od. (XIII)
1713 „ New Coll., 31: Cat. in Ps. (XV)
1715 Padua, Bibl. Univ., 1321: Ps.Od. (XV)
1716 Palermo, Mus. Naz.: Ps.Od. (XII/XIII)
1717 Paris, Bibl. Nat., Coisl. 12: Cat. in Ps. (XIV)
1718 „ „ „ „ 189: Cat. in Ps. (XV)
1719 „ „ „ „ 190: Cat. Nicetae in Ps. (XIII)
1720 „ „ „ „ 358: Ps. (XIII)
1721 „ „ „ Gr. 12: Ps.Od. (1419)
1722 „ „ „ „ 28: Ps.Od. (XV)
1723 „ „ „ „ 30: Ps.Od. (1438)
1724 „ „ „ „ 31: Ps.Od. (1469)
1725 „ „ „ „ 32: Ps.Od. (XV)
1726 „ „ „ „ 33: Ps.Od. (XV)
1727 „ „ „ „ 34: Ps.Od. (XV)
1728 „ „ „ „ 43: Ps.Od. (XIV)
1729 „ „ „ „ 44: Ps.Od. (XIV)
1730 „ „ „ „ 45: Ps.Od. (XV)
1731 „ „ „ „ 46: Psalmi poenitentiales (XV)
1732 „ „ „ „ 47: Ps.Od. (1364)
1733 „ „ „ „ 106 A: Ps.Od. (XIII)
1734 „ „ „ „ 148: Cat. in Ps. (XVI)
1735 „ „ „ „ 166 und 167: Cat. in Ps. (XIV)
1736 „ „ „ „ 169: Cat. in Ps. (XIV)
1737 „ „ „ „ 171: Cat. in Ps. fragm. (XVI)
1738 „ „ „ „ 269: Od. (XV)
1739 „ „ „ „ 328: Ps. fragm. (XI—XIV)
1740 „ „ „ „ 336: Ps.Od. (XV)
1741 „ „ „ „ 352: Psalmi graduales (XIII)
1742 „ „ „ „ 2743: Ps.Od. (XVI)

1743 Paris, Bibl. Nat., Gr. 1100: Ps. fragm. (XIV—XVI)
1744 „ „ „ „ 2500: Ps. (XV)
1745 „ „ „ Lat. 15 198: Ps. (XII/XIII)
1746 „ „ „ Suppl. gr. 117: Ps. (XVI)
1747 „ „ „ „ „ 188: Ps. (XIII)
1748 „ „ „ „ „ 473: Ps.Od. (XIII)
1749 „ „ „ „ „ 774: Ps. fragm. (XV)
1750 „ „ „ „ „ 801: Ps. (XV)
1751 „ „ „ „ „ 802: Ps. (XV)
1752 „ „ „ „ „ 1000: Ps. fragm. (XIV)
1753 „ „ „ „ „ 1032: Ps.Od. (XV)
1754 „ „ „ „ „ 1227: Ps.Od. (XV)
1755 „ „ „ „ „ 1272: Ps.Od. (1458)
1756 Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 215: Cat. in Ps. (XIII)
1757 „ „ „ „ 268: Ps.Od. (XIII)
1758 „ „ „ „ 420: Cat. in Ps. (XII?)
1759 Perugia, Bibl. Comun., L. 31: Ps.Od. (XIV)
1760 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 115: Ps. (XIV)
1761 „ „ „ „ „ 271: Ps. fragm. (XIII)
1762 „ „ „ „ „ 518: Ps. (XIV)
1763 „ „ „ „ „ 545: Ps.Od. (1510)
1764 „ Geistl. Akad., Sof. Bibl., 78: Ps.Od. (1540)
1765 „ „ „ „ „ 79: Ps.Od., Excerpta e Sap. et Sir. (XVI)
1766 Rom, Bibl. Angel., Gr. 59: Psalmi graduales (1422)
1767 „ Bibl. Casanatense, 240: Ps.Od. (XV)
1768 „ Privatbibl. Chigi, R. IV. 5: Ps.Od. (XVI)
1769 „ Bibl. Vallicell., Gr. 58: Cat. in Ps. (XV)
1770 „ „ „ „ 68: Ps.Od. (XIII)
1771 „ Bibl. Vat., Barber. gr. 289: Ps. fragm. (XVI)
1772 „ „ „ „ „ 321: Ps.Od. (XV)
1773 „ „ „ „ „ 366: Ps. fragm. (XV)
1774 „ „ „ „ „ 406: Ps. (XV)
1775 „ „ „ „ „ 548: Cat. in Od. (XVI)
1776 „ „ „ Palat. gr. 87: Ps.Od. (XV)
1777 „ „ „ „ „ 107: Ps.Od. (XIV/XV)
1778 „ „ „ „ „ 225: Ps.Od. (1452)
1779 „ „ „ Pii II. gr. 26: Cat. in Ps. (XVI)
1780 „ „ „ Regin. gr. 187: Ps. (XIII)
1781 „ „ „ Vat. arab. 581: Ps. (XV)
1782 „ „ „ Vat. gr. 340: Ps. (XV)
1783 „ „ „ „ „ 617: Cat. in Ps. 1, Cat. in Od. (XVI)
1784 „ „ „ „ „ 695: Ps.Od. (1341?)
1785 „ „ „ „ „ 773: Ps. fragm. (XIV)
1786 „ „ „ „ „ 778: Ps.Od. (um 1390)
1787 „ „ „ „ „ 1070: Ps.Od. (1291)
1789 „ „ „ „ „ 1232: Cat. in Od. (XVI)
1790 „ „ „ „ „ 1399: Ps.Od. (XV)
1791 „ „ „ „ „ 1460: Ps. (XVI)
1792 „ „ „ „ „ 1493: Cat. in Od., Cat. in Ps. fragm. (XVI)

1793 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1617: Cat. in Ps.Od. (XVI)
1794 „ „ „ „ „ 1664: Cat. in Od. (XVI)
1795 „ „ „ „ „ 1677 und 1678: Cat. in Ps.Od. (XVI)
1796 „ „ „ „ „ 1682 und 1683: Cat. in Ps.Od. (XVI)
1797 „ „ „ „ „ 1685: Cat. in Ps.Od. (XVI)
1798 „ „ „ „ „ 1866: Ps.Od. (XIII)
1799 „ „ „ „ „ 1882, Bl. 1—9: Ps. fragm. (XV?)
1800 „ „ „ „ „ 1896, 2296$^{\mathrm{I}}$ (Bl. 51—110) und 2297: Ps. (XV)
1801 „ „ „ „ „ 1952: Ps.Od. (XV)
1802 „ „ „ „ „ 2012: Ps.Od. (XIV)
1803 „ „ „ „ „ 2263: Ps.Od. (XIII)
1804 „ „ „ „ „ 2296$^{\mathrm{I}}$, Bl. 9—50: Ps. (XIII)
1805 „ „ „ „ „ 2296$^{\mathrm{II}}$, Bl. 111—114: Ps. fragm. (XII/XIII)
1806 „ „ „ „ „ 2296$^{\mathrm{II}}$, Bl. 115—146: Ps. (XII/XIII)
1807 Schleusingen, Henneberg. Gymn.: Cat. in Ps. (Papier)
1808 Serres, Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου, 61: Ps. (Perg.)
1809 „ „ „ „ 67: Ps. (Perg.)
1810 „ „ „ „ 68: Ps. (Perg.)
1811 Sinai, Cod. gr. 22: Ps.
1812 „ „ „ 23: Cat. in Ps. (XIV)
1813 „ „ „ 27: Cat. in Ps.Od. (1452)
1814 „ „ „ 38: Ps.Od. (XIII/XIV)
1815 „ „ „ 40: Ps.Od. (XIV)
1816 „ „ „ 43: Ps.
1817 „ „ „ 46: Ps.Od. (XIV/XV)
1818 „ „ „ 47: Ps.Od. (XII/XIII)
1819 „ „ „ 49: Ps.
1820 „ „ „ 50: Ps.
1821 „ „ „ 51: Ps.Od. (XV)
1822 „ „ „ 52: Ps.Od. (XII/XIII)
1823 „ „ „ 53: Ps. (XIV)
1824 „ „ „ 54: Ps.Od. (XIII)
1825 { „ „ „ 55 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 272 } Ps.Od. (1344)
1826 Sinai, Cod. gr. 58: Ps.Od. (XIII)
1827 „ „ „ 61: Ps.Od. (um 1273)
1828 „ „ „ 62: Ps. (XIII)
1829 „ „ „ 63: Ps.Od. (XIII/XIV)
1830 „ „ „ 64: Ps.Od. (XIII)
1831 „ „ „ 66: Ps.Od. (XIII/XIV)
1832 „ „ „ 67: Ps.Od. (XIII/XIV)
1833 „ „ „ 70: Ps.Od. (XVI)
1834 „ „ „ 71: Ps.Od. (1550)
1835 „ „ „ 75: Ps.Od. (XVI)
1836 „ „ „ 87: Ps. (1565)
1837 „ „ „ 90: Ps.Od. (1566)
1838 „ „ „ 92: Ps.Od. (1563)
1839 { „ „ „ 94 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 391 } Ps.Od. (1293)

1840 Sinái, Cod. gr. 95: Ps.Od. (1532)
1841 „ „ „ 96: Ps.Od. (XV)
1842 „ „ „ 97: Ps.Od. (1517)
1843 „ „ „ 99: Ps.Od. (1499)
1844 „ „ „ 101: Ps.Od. (1534)
1845 „ „ „ 102: Ps.Od. (XV)
1846 „ „ „ 103: Ps.Od. (1532)
1847 „ „ „ 104: Ps.Od. (XVI)
1848 „ „ „ 105: Ps.Od. (1506)
1849 „ „ „ 106: Ps.Od. (XVI)
1850 „ „ „ 107: Ps.Od. (XVI)
1851 „ „ „ 108: Ps. (XIII/XIV)
1852 „ „ „ 109: Ps.Od. (XV/XVI)
1853 „ „ „ 110: Ps.Od. (XV)
1854 „ „ „ 111: Ps.Od. (XV/XVI)
1855 „ „ „ 112: Ps.Od. (XV)
1856 „ „ „ 113: Ps.Od. (XVI)
1857 „ „ „ 114: Ps.Od. (XV/XVI)
1858 „ „ „ 115: Ps. (XV/XVI)
1859 „ „ „ 116: Ps.Od. (XV)
1860 „ „ „ 117: Ps.Od. (1544)
1861 „ „ „ 118: Ps.Od. (1580)
1862 „ „ „ 119: Ps.Od. (XV)
1863 „ „ „ 120: Ps.Od. (XVI)
1864 „ „ „ 122: Ps.Od. (XVI?)
1865 „ „ „ 123: Ps.Od. (XVI)
1866 „ „ „ 124: Ps.Od. (1565)
1867 „ „ „ 125: Ps.Od. (XIV?)
1868 „ „ „ 126: Ps.Od. (XVI)
1869 „ „ „ 127: Ps.Od. (XIV)
1870 „ „ „ 128: Ps.Od. (1548)
1871 „ „ „ 129: Ps.Od. (1356)
1872 { „ „ „ 130 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 390 } Ps.Od. (1203)
1873 Sinai, Cod. gr. 131: Ps.Od. (XIV)
1874 „ „ „ 132: Ps.Od. (XIV)
1875 „ „ „ 133: Ps.Od. (XIV)
1876 „ „ „ 134: Ps.Od. (1500)
1877 „ „ „ 135: Ps. (XIV)
1878 „ „ „ 136: Ps.Od. (1542)
1879 „ „ „ 137: Ps.Od. (XV)
1880 „ „ „ 139: Ps.Od. (XV/XVI)
1881 „ „ „ 140: Ps.Od. (XV)
1882 „ „ „ 259: Ps.Od. (XII oder XIV?)
1883 „ „ „ 550: Ps. (XIII)
1884 „ „ „ ohne Nummer: Ps.Od. (1564)
1885 Trapezunt, Σουμελᾶ, 28: Ps. (XV)
1886 „ „ 39: Ps. (XVI)
1887 „ „ 64: Ps. (XIV)

1888 Trapezunt, Σουμελᾶ, 73: Ps. (XVI)
1889 Troyes, Bibliothèque, 1699: Ps.Od. (XV)
1890 Turin, Bibl. Naz., B. I. 5: Cat. Nicetae in Ps. (XIII)
1891 „ „ „ B. I. 8: Cat. in Ps.Od. (XIII)
1892 „ „ „ B. IV. 10: Ps. (XV)
1893 „ „ „ B. V. 8: Ps. (XIII)
1894 „ Bibl. Reale, 378: Ps. (XIII)
1895 Upsala, Univ.-Bibl., Gr. 10: Ps.Od. (1369)
1896 „ „ „ 24: Ps.Od. (XV?)
1897 Venedig, Bibl. Marc., Append. I 2: Ps.Od. (1446)
1898 „ „ „ „ I 16: Ps.Od. (XIII)
1899 „ „ „ „ I 26: Ps.Od. (XIV)
1900 „ „ „ „ I 27: Ps. (XVI)
1901 „ „ „ „ I 41: Cat. in Ps. (XVI)
1902 „ „ „ „ I 62: Ps.Od. (XV)
1903 „ „ „ „ II 127: Ps.Od. (XV)
1904 „ „ „ Gr. 505: Ps.Od. (XIV)
1905 „ „ „ „ 536: Cat. in Ps. (XIV)
1906 Wien, Hofbibl., Theol. gr. 59: Cat. in Ps. (XIII)
1907 „ „ „ „ 159: Cat. in Od. (um 1231)
1908 „ „ „ „ 175: Ps.Od. (XV)
1909 „ „ „ „ 236: Psalmi aliquot (1370)
1910 „ „ „ „ 252: Cat. in Ps. fragm. (XVI)
1911 „ „ „ „ 299: Cat. in Ps.Od. (1234)
1912 „ „ „ „ 329: Cat. in Od. (XV)
1913 Wisbech, Privatbibl. Peckover, 20: Ps. (Papier)
1915 Edinburgh, Univ. Libr., Laing 12: Ps. (1591)
1916 Monte Cassino, Bibl. Abbaziale, BB 467: Ps. (XII/XIII)

2001 Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., ? (Blaß Nr. IV): Ps. fragm. (jüngere Unciale)
2002 „ „ „ „ „ P. 5011: Ps. fragm. (V)
2003 „ „ „ „ „ P. 5018: Ps. fragm. (VII?)
2004 „ „ „ Antiquarium, Misc. 8630: Ps. fragm. (I—IV)
2005 Cambridge, Univ. Libr., Tayl.-Schecht. 12. 182: Ps. hexapl. fragm. (VII, rescr. hebr.)
2006 „ „ „ „ 16. 320: Ps. fragm. (VI, rescr. hebr.)
2007 Jena, Philol. Sem.: Ps. fragm. (V)
2008 Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. V: Ps. fragm. (V/VI)
2009 „ „ „ „ „ VI: Ps. fragm. (VII?)
2010 „ „ „ „ „ VII: Ps. fragm. (V)
2011 Cambridge, Privatbibl. Lewis: Ps. fragm. (VIII, rescr. IX)
2012 Lapethus, Marmorplatte: Ps. fragm. (IV)
2013 Leipzig, Univ.-Bibl., Pap. 39: Ps. fragm. (IV)
2014 „ „ „ 170: Ps. fragm. (III)
2015 London, Brit. Mus., Add. 34274: Ps. fragm. (VII/VIII)
2016 „ „ „ „ 34473: Ps. fragm. (VII)
2017 „ „ „ „ 34602, Bl. 1—9: Ps. fragm. (VII/VIII)
2018 „ „ „ Oriental 3579 A: Ps. fragm. (VII/VIII)
2019 „ „ „ Pap. 230: Ps. fragm. (III)

2020 Manchester, John Rylands Libr., Gr. pap. 3: Ps. fragm. (V/VI)
2021 Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 9754: Ps. fragm. (V?)
2022 „ „ „ „ P. 10501: Ps. fragm. (VI/VII)
2023 Oxford, Bodl. Libr., Coptic g. 3: Ps. fragm.
2024 „ „ „ Gr. th. g. 6 (P): Ps. fragm. (VII)
2025 Oxyrhynchus Pap. 1226: Ps. fragm. (III/IV)
2026 Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 1092, Bl. 1: Ps. fragm. (VIII)
2027 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 4: Ps. fragm. (IV/V)
2028 „ „ „ „ „ 15: Ps. fragm. (VI)
2029 Sinai, Fragm. ohne Nummer: Ps. fragm. (IV)
2030 Wien, Hofbibl., Rainer, Inv. Nr. 8022: Ps. fragm. (VI)
2031 „ „ „ „ „ 8032: Ps. fragm. (IV)
2032 „ „ „ „ „ 9722: Ps. fragm. (VI)
2033 „ „ „ „ „ 9851: Ps. fragm. (V)
2034 „ „ „ „ „ 9871: Ps. fragm. (V)
2035 „ „ „ „ „ 9872: Ps. fragm. (V)
2036 „ „ „ Litt. theol. 4: Od. fragm. (VI)
2037 „ „ „ „ „ 7: Ps. fragm. (IV)
2038 „ „ „ „ „ 9: Ps. fragm. (VI)
2039 „ „ „ „ „ 10: Ps. fragm. (V)
2040 „ „ „ „ „ 11: Ps. fragm. (V/VI)
2041 „ „ „ Ausstellungs-Nr. 26: Ps. fragm. (V)
2042 Oxyrhynchus Pap. 845: Ps. fragm. (IV/V)
2043 Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 3601: Ps. fragm. (byz. Zeit)
2044 „ „ „ „ „ P. 5874: Ps. fragm. (V?)
2045 „ „ „ „ „ P. 5875: Ps. fragm. (V)
2046 „ „ „ „ „ P. 6747: Ps. fragm. (III/IV)
2047 „ „ „ „ „ P. 7954: Ps. fragm. (VI)
2048 Genf, Bibl. publ. et univ., Ms. gr. 50: Ps. fragm. (VI)

Übersicht über das handschriftliche Material für die einzelnen Teile des A.T.

Ich unterscheide sieben Büchergruppen: 1) Oct., 2) Reg., Par., Esdr., 3) Est., Idt., Tob., 4) Mac. I—IV, 5) Ps.Od., 6) Libri sapientiales incl. Ps.Sal., 7) XVI prophetae. Für jede Gruppe führe ich zuerst die einfachen Bibeltexte an, sodann die Catenen, schließlich die Commentare. In jeder Abteilung ordne ich die Hss. chronologisch nach der in der ersten Kolumne angegebenen Zeit; muß eine solche Anordnung bei der Unsicherheit mancher Zeitangaben auch manchmal im einzelnen unsicher bleiben, so wird sie doch ein im großen und ganzen einigermaßen zutreffendes Bild liefern. Gleichaltrige Hss. ordne ich wie im Hauptverzeichnis alphabetisch und arithmetisch nach Orten, Bibliotheken und Signaturen. Hss. ohne Zeitbestimmung schiebe ich, wenn sich ihre Zeit nach anderen Angaben, z. B. über die Schriftart, annähernd bestimmen läßt, an einer vermutlich ungefähr passenden Stelle ein; ist aber gar nichts bekannt, so stelle ich sie an den Schluß der betreffenden Abteilung. Folgende Hss. mit ganz vager Inhaltsangabe sind überhaupt nicht eingereiht:

?	Adrianopel, Ἑλλην. Γυμν., 1270	Bücher des A.T.
1380	Serres, Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου, 60	Bücher des A.T.
XIII	Athen, Nat.-Bibl., 375	Ἐξηγητικὰ ἐκ τῆς Παλαιᾶς γραφῆς

Die Inhaltsangaben sind hier mit Ausnahme des Psalters (s. daselbst) ähnlich kurz gehalten wie im Verzeichnis der Sigeln. Insonderheit habe ich Defekte der Hss. auch hier in der Regel nicht notiert. Wo jedoch ein Buch einer Gruppe, z. B. des Oct., ganz fehlt, habe ich hier nicht „Oct." gesetzt, sondern die vorhandenen Bücher angegeben, damit der Benutzer genau feststellen kann, welche Hss. für jedes einzelne Buch vorhanden sind[1]). Ferner habe ich bei allen Hss., welche Bücher aus mehreren Gruppen enthalten, nicht nur die Bücher der jeweils in Betracht kommenden Gruppe angegeben, sondern in Klammern die sich nach beiden Seiten nächst anschließenden Bücher oder Buchgruppen hinzugefügt, da die Reihenfolge der Bücher für die Bestimmung des Verwandtschaftsverhältnisses der Hss. oft wichtig ist.

In der letzten Kolumne stehen bei den einfachen Bibeltexten und Catenen die Sigeln.

Ein zu der Zeitangabe hinzugefügtes Kreuz bedeutet, daß die Hs. später rescribiert ist.

---

1) Eine Ausnahme bilden nur die Hss., deren Inhalt noch nicht genauer bekannt ist, z. B. Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 15: Pent. fragm.

1) Octateuchus.

a) Einfache Bibeltexte.

II/III	Oxyrhynchus Pap. 656	Gen. fragm.	905
III	Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 66 I. II	Gen. fragm.	911
III	London, Brit. Mus., Pap. 212	Gen. fragm. (Zitat)	
III	Oxyrhynchus Pap. 1007	Gen. fragm.	907
III	„ „ 1074	Exod. fragm.	908
III	„ „ 1075	Exod. fragm.	909
III	„ „ 1166	Gen. fragm.	944
III/IV ?	Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 9778	Gen. fragm.	903
IV	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. III	Gen. fragm. sec. LXX et Aquilam	912
IV	Manchester, John Rylands Libr., Gr. pap. 1	Deut. fragm.	920
IV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 610 Nr. 1	Gen. fragm.	935
IV	Oxyrhynchus Pap. 1167	Gen. fragm.	945
IV	„ „ 1168	Ios. fragm.	946
IV	„ „ 1225	Lev. fragm.	947
IV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259 und 2	Gen. et Num. fragm. (es folgt jetzt Par. fragm.)	S
IV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209	Oct. (Reg.)	B
IV	Sinai, Fragm. 1	Lev. fragm.	931
IV	„ „ 2 und 3	Iud. et Ruth fragm.	932
IV/V	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in qu. 8 Paris, Bibl. Nat., Gr. 17 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 3	Gen. — Iud.	G
IV/V	Wien, Hofbibl., Rainer, Litt. theol. 1—3	Gen. fragm.	949
V	London, Brit. Mus., Royal 1 D. V	Oct. (Reg.)	A
V	Mailand, Bibl. Ambr., A. 147 inf.	Gen. — Ios.	F
V	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 610 Nr. 2	Lev. fragm.	936
V	Washington, Smithson. Instit., Freer Gallery, I	Deut., Ios.	W
V/VI	Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 6770	Gen. fragm.	901
V/VI	London, Brit. Mus., Cotton. Otho B. VI Bristol, Baptist Coll.	Gen.	D
V/VI †	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 5	Num.	624
V/VI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 31	Gen.	L
VI	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. CXCI, erstes Stück	Exod. fragm.	914
VI	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. CXCII	Deut. fragm.	916
VI †	Rom, Bibl. Vat., Vat. syr. 162, Bl. 92 etc.	Iud.	ZI
VI/VII †	Cambridge, Privatbibl. Lewis	Gen. fragm.	939
VII	Heidelberg, Univ.-Bibl., 1362	Exod. fragm.	941

VII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 610 Nr. 3	Iud. fragm.	937
VII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 1	Oct. (Reg.)	M
VII †	Sinai, Fragm. 21	Num. fragm.	933
VII/VIII †	{ Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 2 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 26	} Num. — Iud. fragm.	K
VIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1397	Gen. fragm.	940
VIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2106	Lev. — Ruth (Reg.)	V
Um 817	Oxford, Bodl. Libr., Auct. F. 4. 32	Excerpta e Deut. et Gen. et Exod. (dazwischen Excerpte aus anderen Teilen des A.T.)	508
IX	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 2	Oct. (XVI proph.)	407
IX †	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 15	Pent. fragm.	662
IX/X	{ Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 1 Cambridge, Univ. Libr., Add. 1879. 7 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 62 London, Brit. Mus., Add. 20002	} Oct. (Reg.)	509
IX/X	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 431	Excerpta ex Ios.	661
X	Athos, Παντοκράτορος, 24	Oct.	344
X	Grottaferrata, A. γ. I	Oct. (Est.)	392
X	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 16, Bl. 150—247	Exod. — Deut.	416
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 31	Oct. (Reg.)	127
X	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 454	Ios. — Ruth (Reg.)	489
X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 2	Oct.	15
X	„ „ „ Gr. 2	Oct. (Reg.)	64
X	Petersburg, K. öff. Bibl., Papad.-Ker. 8	Oct.	630
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1	Oct. (Reg.)	55
X	„ „ „ Vat. gr. 2058	Gen. — Iud.	85
X	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 3	Oct. (Reg.)	121
X?	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 57	Oct.	131
X/XI	Athos, Βατοπαιδίου, 511	Oct. (Est.)	318
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1901	Gen. — Iud.	84
X/XI	„ „ „ „ „ 2122	Num. — Ios.	28
X/XI	{ Sinai, Cod. gr. 1 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 260	} Oct. (Reg.)	707
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 2	Oct. (Reg.)	29
1021	Athos, Βατοπαιδίου, 513	Oct. (Est.)	319
1093	Paris, Bibl. Nat., Gr. 3	Oct. (Reg.)	56
XI	Athos, Λαύρα, 352	Oct.	343
XI	Escorial, Real Bibl., Ω-I-13	Oct. (Reg.)	381
XI	Florenz, Bibl. Laur., Medic. Pålat. 242	Oct.	18
XI	„ „ „ Plut. V 1	Oct. (Reg.)	134
XI	„ „ „ „ V 38	Oct.	16
XI	London, Brit. Mus., Curzon 66	Oct.	426
XI †	Mailand, Bibl. Ambr., Q. 6 sup.	Gen. fragm.	368
XI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 372	Ios. — Ruth (Reg.)	488
XI	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 10	Oct. (Mac.)	58
XI	„ „ „ Vat. gr. 1657	Oct. (anfangs mit Cat.)	128

XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 4	Oct. (Reg.)	120
XI	„ „ „ „ 16, Vorsetzblätter	Deut. et Ios. fragm.	729
XI/XII	Grottaferrata, A. δ. XXIII	Lev. fragm.	394
XI/XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 6	Gen. — Iud.	118
XI/XII	Rom, Bibl. Casanat., 1444	Oct.	30
XI/XII	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 1252	Oct.	129
1125	Oxford, Univ. Coll., 52	Oct.	75
1195	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1238	Oct. (Reg.)	246
XII	Athos, Κουτλουμουσίου, 82	Gen. fragm.	341
[XII	Glasgow, Hunt. Mus. Libr., S. 10. 171	Iud.	vermißt]
XII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 62	Gen. — Iud.	458
XII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 3	Oct. (Reg.)	82
XII	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 10	Lev. fragm.	642
XII	„ Privatbibl. Chigi, R. VI. 38	Oct. (Reg.)	19
XII/XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23	Oct. (Reg.)	130
XIII	Athen, Nat.-Bibl., 44	Oct. (Reg.)	314
XIII	Athos, Βατοπαιδίου, 515	Lev. — Ruth	320
XIII	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 700	Oct. (Reg.)	74
XIII	London, Brit. Mus., Royal 1 D. II	Ruth (Reg.)	93
XIII	Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 35	Oct.	72
XIII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 184	Gen. — Iud.	537
XIII	„ „ „ Gr. 1	Oct. (Reg.)	71
XIII	„ „ „ „ 4	Oct. (Est.)	76
XIII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 410	Gen. — Iud.	618
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 330	Oct. (Reg.)	108
XIII/XIV	Athos, Λαύρα, 603	Lev. — Ios.	767
XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4	Oct. (Reg.)	46
XIII/XIV	„ „ „ Gr. 5	Oct. (Thdt. qu. in Oct.)	54
1326	Athos, Πρωτάτου, 53	Oct. (Reg.)	346
1334	Ferrara, Bibl. Comun., 188 I	Oct. (Reg.)	107
XIV	Athos, Βατοπαιδίου, 516	Exod. — Ruth (Par.)	321
XIV	Ferrara, Bibl. Comun., 187 I	Oct. (Reg.)	106
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Acquisti 44	(Cat. in Pent., X/XI. Jahrh.) Ios. — Ruth (Reg.)	52
XIV	Μέγα Σπήλαιον, 68	Oct.	364
XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 30	Oct. (Reg.)	125
XIV	Paris, Bibl. de l'Arsenal, 8415	Oct. (Reg.)	527
XIV	„ Bibl. Nat., Suppl. gr. 609	Oct. (Reg.)	610
XIV	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 20	Pent.	664
XIV	„ „ „ Vat. gr. 332	Num.—Ruth (Tob.) Deut. fragm.	669
1439	Paris, Bibl. Nat., Gr. 17 A	Oct.	53
1475	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 19	(Cat. in Gen. et Exod.) Lev. — Iud. (Idt.)	126
XV	Escorial, Real Bibl., Υ (griech.)-II-5	Oct. (Reg.)	376
XV	Glasgow, Univ. Libr., BE. 7^{b}. 10	Oct.	59
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2511	Deut., Lev. fragm. (Prov.)	602

XV	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 411	Pent.[1]	619
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	Oct. (Reg.)	68
XV	„ „ „ „ 6	Oct. (Reg.)	122
XV	Zittau, Stadtbibl., A. 1	Oct. (Reg.)	44
XV/XVI	Madrid, Bibl. de la Univ. Central, E. 1, n⁰ 10	Iud., Ruth (Reg.)	442
1514	Athos, Ἰβήρων, 382	Ruth (Reg.)	334
XVI	Μετέωρα, 216	Oct. (Reg.)	461

b) Catenen[2].

X	Basel, Univ.-Bibl., A. N. III. 13	Cat. in Gen. et Exod.	135
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 385	Cat. in Gen.	17
X	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 15	Cat. in Oct.	730
X	„ „ „ „ 534	Cat. in Oct.	739
X/XI	Florenz, Bibl. Laur., Acquisti 44	Cat. in Pent. (Ios. etc. sine cat., XIV. Jahrh.)	52
XI	Athen, Nat.-Bibl., 43	Cat. in Oct. (Cat. in Reg.)	313
XI	Athos, Ἰβήρων, 15	Cat. in Ios. (Cat. in Reg.)	328
XI	Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 224	Cat. in Gen.	400
XI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 9	Cat. in Gen. et Exod.	25
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 193	Excerpta e cat. in Gen. et Exod. (unter anderen Cat.-Excerpten)	539
XI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 216	Cat. in Pent.	615
XI	„ „ „ „ 217	Cat. in Num. — Ruth	616
XI	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 203	Cat. in Gen. et Exod.	14
XI	„ „ „ Vat. gr. 331	Cat. in Ios. — Ruth (Cat. in Reg.)	236
XI	„ „ „ „ „ 747	Cat. in Oct.	57
XI	„ „ „ „ „ 1657	Cat. in Gen. fragm.	128
XI/XII	Nikolsburg, Dietrichsteinsche Schloß-bibl., II. 221	Cat. in Oct.	500
XI/XII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 746	Cat. in Oct.	73
1103	London, Archiepisc. Libr., 1214	Cat. in Lev. — Ruth	417
XII	Konstantinopel, Bibl. des Serail, 8	Cat. in Oct.	413
XII	London, Brit. Mus., Add. 35123	Cat. in Oct.	422
XII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 7	Cat. in Ios. — Ruth (Cat. in Reg.)	530
XII	„ „ „ Gr. 128	Cat. in Oct.	550

1) Angehängt sind die Testamenta XII patriarcharum.

2) Über die Verteilung der Hss. auf die verschiedenen Catenentypen s. Karo-Lietzm. S. 2—17. Νικηφόρος Θεοτόκης benutzte für seine Ausgabe der Σειρα ενος και πεντηκοντα υπομνηματιστων εις την Οκτατευχον και τα των Βασιλειων (Leipzig 1772 und 1773; als „Cat. Nicephori" oder „Cat. Lipsiensis" bekannt) die beiden Hss. Athen, Nat.-Bibl., 43 (XI. Jahrh.) und London, Archiepisc. Libr., 1214 (1103 n. Chr.; nur Lev. — Ruth), außerdem die Hs. von Procopii comm. in Oct. Reg. Par. München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 358 (IX. Jahrh.), s. Rahlfs in der Theol. Literaturztg. 38 (1913), Sp. 476f. und 39 (1914), Sp. 92.

XII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 474	Cat. in Oct.	646
XII	„ „ „ Vat. gr. 383	Cat. in Gen. et Exod.	78
XII	Sinai, Cod. gr. 2	Cat. in Gen. — Lev.	708
XII	Smyrna, Εὐαγγελ. Σχολή, A-1	Cat. in Oct.	716
XII/XIII	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 3	Cat. in Gen.	408
XII/XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1668	Cat. in Gen.	79
1264	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 5	Cat. in Lev. — Ruth	528
XIII	„ „ „ „ 6	Cat. in Lev. — Ruth	529
XIII	„ „ „ Gr. 129	Cat. in Gen. — Iud.	551
XIII	„ „ „ „ 161	Cat. in Gen.	569
XIII	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 124	Cat. in Oct.	628
XIII	Zürich, Stadtbibl., C. 11	Cat. in Oct.	761
XIII/XIV	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 30	Excerpta e cat. in Oct.	
XIII/XIV	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 748	Cat. in Oct.	77
XIV	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in fol. 13	Cat. in Oct.	414
XIV/XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 950	? Excerpta e cat. in Gen.	
1475	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 19	Cat. in Gen. et Exod. (Lev. etc. sine cat.)	126
XV	London, Brit. Mus., Burn. 34	Cat. in Oct.	424
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 130 und 132	Cat. in Oct.	552
XV	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 7	Cat. in Gen. fragm. (Cat. in Cant.)	666
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 7	Cat. in Gen.	31
Um 1540	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1405	Cat. in Oct. (Cat. in Reg.)	350
1572	Escorial, Real Bibl., Σ-II-17	Cat. Marcellini in Gen.	374
1586	„ „ „ Σ-I-6	Cat. in Gen. et Exod.	373
XVI	Lissabon, Archivo da Torre do Tombo, 540. 669. 668. 671. 670	Cat. in Gen. (Comm. in Exod. — Deut.)	83
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4673	Cat. in Gen.	431
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 82	Cat. in Gen. et Exod.	483
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 131	Cat. in Exod.	553
XVI	Rom, Bibl. Angel., Gr. 114	Cat. in Gen.	633
XVI	„ Bibl. Vat., Barber. gr. 569	Cat. in Gen.	651
XVI	„ „ „ Vat. gr. 1684	Cat. in Gen.	691
XVI	„ „ „ „ „ 2131	Cat. in Exod. — Num.	702
XVI	Toledo, Kathedralbibl., 9. 20	Cat. in Gen. fragm.	
XVI	Turin, Bibl. Naz., B. III. 15	Cat. in Oct. (Procopii comm. in Gen.)	723
?	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 68	Cat. in Gen.	
?	Rumänien, Τόμ. 1 σελ. 371	Cat. in Pent.	

c) Commentare.

α) Cyrilli Alexandrini Glaphyra in Pent. [1]

X	Μετέωρα	? Cyr. Glaph. in Gen. fragm.	
XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 15	Cyr. Glaph. in Pent.	

1) Ed. princ.: Sancti patris nostri Cyrilli Alexandr. archiepiscopi Γλαφυρα εις

XII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1166	Cyr. Glaph. in Pent. (Cyr. comm. in Hab. 3)
1304	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 150	Cyr. Glaph. in Pent.
XIV	Athos, 'Εσφιγμένου, 81	Cyr. Glaph. in Pent.
XIV	Basel, Univ.-Bibl., A. III. 4	Cyr. Glaph. in Exod.—Deut.
XIV	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 683	Cyr. Glaph. in Pent.
XV	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 456	Cyr. Glaph. in Exod.—Deut.
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 523	Excerpta e Cyr. Glaph.
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 2	Cyr. Glaph. in Exod.—Deut.
1575	Madrid, Bibl. Nac., 4733	Cyr. Glaph. in Gen. fragm. (zwischen anderen Commentaren Cyrills)
XVI	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml. 1351	Cyr. Glaph. in Exod.—Deut.
XVI	Mailand, Bibl. Ambr., A. 124 inf.	Cyr. Glaph. in Pent.
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 42	Cyr. Glaph. in Pent. (Thdt. comm. in Ps.)
XVI	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 216	Cyr. Glaph. in Pent.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 36	Cyr. Glaph. in Pent.
XVI	" " " Vat. gr. 589	Cyr. Glaph. in Pent.
XVI	Salamanca, Bibl. Univ., 1-1-8	Cyr. Glaph. in Pent.
?	Holkham Hall, Privatbibl. des Earl of Leicester, 74	Cyr. Glaph. in Pent.

β) Leonis Magistri[1]) epitome in Oct. Reg. Par.[2])

X	Florenz, Bibl. Laur., Plut. IX 23	Leon. epit. in Oct. Reg.
X	Patmos, 'Ιωάννου τοῦ Θεολόγου, 177	Leon. epit. in Oct. Reg. Par.
X/XI	" " " " 178	Leon. epit. in Oct. Reg. Par.
XII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 709	Leon. epit. in Oct. Reg. Par. (Leon. epit. in Iob)
XVI	" " " " " 1767	Leon. epit. in Oct. Reg. Par.
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 28	Leon. epit. in Oct. Reg.

γ) Procopii[3]) comm. in Oct. Reg. Par.[4])

IX	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 358	Proc. comm. in Hept. Reg. Par.
XI	Athos, Κουτλουμουσίου, 10	Proc. comm. in Oct. Reg.

Πεντατευχον. Scita et elegantia commentaria . . . Nunc primum Graece et Latine παραλλήλως edita studio R. P. Andreae Schotti Antuerpiani S. I. presb., Antuerpiae 1618. Ferner: Cyrilli Alexandriae archiepiscopi opera in VI. tomos tributa. Cura et studio Joannis Auberti. Tom. I, Lutetiae 1638, erster [oder zweiter] Teil mit besonderer Paginierung; Abdruck: Migne Patr. gr. 69, Sp. 9—678.

1) Um 900 n. Chr., s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt.² S. 131. Vgl. auch oben S. 245 zu Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1.

2) Genaueres über dies Werk s. oben S. 218 bei Patmos, 'Ιωάννου τοῦ Θεολόγου, 177, und S. 266 bei Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1767. Aus der patmischen Hs. teilte Sakkelion in seinem Katalog einige Proben mit (s. oben S. 218), aus der römischen edierte A. Mai Gen. 1 in Nova patrum bibliotheca 6 (1853), pars 2, S. 541f., vgl. S. 539 (Abdruck: Migne Patr. gr. 106, Sp. 1017—1022).

3) Vorsteher der Sophistenschule in Gaza am Anfang des VI. Jahrhunderts.

4) Das Werk wird genauer als ἐκλογῶν ἐπιτομή bezeichnet. Es ist nämlich,

XV	London, Brit. Mus., Add. 18232	Proc. comm. in Gen.
XV	Mailand, Bibl. Ambr., Q. 96 sup.	Proc. comm. in Gen. Exod.
XV	Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 99	Proc. comm. in Gen.
1563	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 47	Proc. comm. in Gen.
1563	„ „ „ „ 68	Proc. comm. in Gen.
XVI	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1426	Proc. comm. in Gen. 1—18 3
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 51	Proc. comm. in Gen.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1441	Proc. comm. in Gen. 1—18 3
XVI	Salamanca, Bibl. Univ., 1-1-5	Proc. comm. in Gen. Exod.
XVI	Turin, Bibl. Naz., B. III. 15	(Cat. in Oct.) Proc. comm. in Gen.

δ) Theodoreti (et aliorum) quaestiones in Oct. Reg. Par.[1])

IX	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 113	(Cyr. comm. in Zach., Basilii comm. in Is.) Thdt. qu. in Oct. Reg.
X	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 209	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu. (Esdr.)

wie der Verf. selbst in der Vorrede sagt, durch Zusammenziehung einer zu umfangreich gewordenen Catene (ἐκλογαί) entstanden. Es ist aber, da Prokop bei der Zusammenziehung der Urcatene alle Autorennamen fortgelassen hat, selbst nicht als Catene, sondern als Commentar zu rechnen. (Über das Verhältnis der Urcatene zu der „Cat. Nicephori“ vgl. z. B. Ernest Lindl, Die Oktateuchcatene des Prokop von Gaza und die Septuagintaforschung [1902], S. 2ff.) — Zweifelhaft ist, ob der Commentar auch das Buch Ruth umfaßte. Die alte Münchener Hs. Hof- u. Staatsbibl., Gr. 358 (IX. Jahrh.) enthält es nicht, und bei der Athos-Hs. Κουτλουμουσίου 10 (XI. Jahrh.) ist die Beschreibung nicht so zuverlässig, daß man darauf bauen könnte. Alle übrigen Hss. enthalten aber nur die Genesis oder höchstens noch Exodus. — Das ganze Werk erschien 1555 in Zürich in lat. Übersetzung von Conrad Clauser und Hartmann Hamberger auf Grund der alten Münchener Hs., s. oben S. 155. Sodann edierte J. Meursius 1620 in Leiden den Comm. in Reg. et Par. griechisch („e bibliotheca mea depromptum“, aber im Grunde gewiß auch aus der Münchener Hs.) und lateinisch („Ludovico Lavatero Tigurino interp.“, aber die Übersetzung stimmt mit der Hambergers überein); Abdruck: Ioannis Meursi opera ed. Lamius 8 (1746), Sp. 1—124. Der griech. Text vieler anderen Stücke erschien in der Cat. Nicephori, gleichfalls auf Grund der Münchener Hs., s. oben S. 155. Endlich gab A. Mai, Classicorum auctorum e Vatic. codicibus editorum tom. VI (1834), S. 1—347 den griech. Text des Comm. in Gen. 1—18 3 nach dem Vat. gr. 1441 (XVI. Jahrh.) und zwei anderen jungen Hss. heraus, s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 25 Anm. 1. Alles bisher Erschienene vereinigte Migne Patr. gr. 87, Sp. 17—1220, indem er die lateinische Übersetzung zugrunde legte und die griechischen Stücke aus Meursius, Nicephorus Theotokis und Mai daneben stellte.

1) Ausg.: Thdt. opera ed. Sirmond 1 (1642), S. 1—392; ed. Schulze 1 (1769), S. 1—600 mit acht besonders paginierten Seiten Addenda hinter S. 600 und weiteren Addenda in Bd. 5 (1774), S. 1175—1233 (Abdruck: Migne Patr. gr. 80, Sp. 75—858). Grundlage der Ausg. Sirmonds: Paris, Bibl. Nat., Gr. 842 (XII. Jahrh.), s. oben S. 208. Schulze druckt den Text Sirmonds ab, führt aber unter dem Texte und in den Addenda Varianten aus folgenden Quellen an: 1) Ausg. der quaest. in Oct. von Ioan. Picus (Τοῦ μακαρίτου Θεοδωρήτου εἰς τὰ ἄπορα τῆς θείας γραφῆς κατ' ἐκλογήν, Paris 1558; Vorlage unbekannt, Picus bekam den nur bis zum Schl. von qu. 20 in Iud. reichenden Text „ab Asulano Veneto“) nebst der Ergänzung von David Hoeschel (Vorlage: München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 47, s. oben S. 151), 2) Catena Nicephori in Oct. Reg., vgl. oben S. 377 Anm. 2, 3) drei Hss., nämlich in Gen.—Iud.: Thdt.-Hs. München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 351 (XV. Jahrh.; bei Schulze „Codex augustanus“ oder bloß „Cod.“); in Reg.: Cat.-Hss. Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8 (X. Jahrh.; „C. α.“) und Coisl. 7 (XII. Jahrh.; „C. β.“); in Par.: Thdt.-Text von Coisl. 8 („Cod.“).

X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 251	Thdt. qu. in Reg. Par. (Thdt. comm. in Os.)
X	„ „ „ Gr. 841	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par. (Thdt. comm. in XII proph.)
X	Rom, Bibl. Angel., Gr. 41	Thdt. qu. in Pent.
X/XI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 114	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 631	Thdt. qu. in Gen. — Iud.
XI	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 725	Thdt. qu. in Oct. et Reg. I
XI	„ „ „ Plut. VI 19	Thdt. qu. in Num. — Ruth et Reg. Par.
XI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 10	Thdt. qu. in Gen. — Ios.
XI	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 7	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XI	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 331	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu. (Esdr.)
XI	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 33	Thdt. qu. in Exod.—Ruth et Reg. Par. (Thdt. comm. in Dan.)
XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. VI 5	Thdt. qu. in Gen.
XII	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 216, Bl. 22	Thdt. qu. in Iud. fragm.
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 842	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 264	Thdt. qu. in V. T.
XII	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 76	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XIII	Basel, Univ.-Bibl., B. VI. 22	(Reg. Par.) Thdt. qu. in Reg. Par.
XIII	Escorial, Real Bibl., Σ-II-19	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu. (Esdr.)
XIII	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 123	Thdt. qu. in Oct.
XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 153	Thdt. qu. in Gen. — Iud.
XIII/XIV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. VI 8	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 5	(Oct.) Thdt. qu. in Oct.
XIV	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 216, Bl. 18—21	Thdt. qu. in Gen. fragm.
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 133	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. scholiis
XIV	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 767	Thdt. qu. in Oct.
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 37	(Comm. in Is., Gregor. Nyss. comm. in Eccl.) Thdt. qu. in Gen.
XIV	„ „ „ Gr. 16	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu. (Esdr.)
XV	Athen, Nat.-Bibl., 389	Thdt. qu. in V. T.
XV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 29	Thdt. qu. in Oct.
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 351	Thdt. qu. in Gen. — Iud.
XV	Neapel, Bibl. Naz., II. B. 12	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XV	Nikolsburg, Dietrichsteinsche Schloß-bibl., I. 131	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XV	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 76	Thdt. qu. in Gen. (... Excerpta e cat. in Ps.)
XV	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 49	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 173	Thdt. qu. in Gen.
XV	„ „ „ „ 178	Excerpta e Thdt. qu. in Gen.

XV/XVI?	Dublin, Trinity Coll., D. 1. 28	Thdt. quaestio 66 in Gen.
1551	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 47	Thdt. qu. in Exod. — Ruth
1566	Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 252	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
1566	Madrid, Archivo Hist. Nac., 4863	(Thdt. comm. in Cant.) Excerpta e Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XVI	Bologna, Bibl. Comun., A. I. 4	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-8	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu. (Esdr.)
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4710	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XVI	„ Real Bibl., 18	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Cromwell 10	(Matthaei Cantac. comm. in Cant. . . .) Thdt. qu. in Gen. (. . . Comm. in Ps. 103)
XVI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 16	Thdt. qu. in V. T.
XVI	„ „ „ Gr. 1050	Thdt. qu. in Lev. — Iud.
XVI	Reims, Bibliothèque, E. 291/252	Thdt. qu. in Lev. — Iud.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 16	Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.
XVI	„ „ „ „ „ 266	Thdt. qu. in V. T.

ε) Commentare unbekannter Autoren.

XI	Basel, Univ.-Bibl., O. II. 17	Comm. in Gen. et Exod. fragm.
? (Perg.)	Athos, Λαύρα, 189	Comm. in Pent.
1592	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 105 (früher 1279)	Comm. in Exod.
XVI	Lissabon, Archivo da Torre do Tombo, 540. 669. 668. 671. 670	(Cat. in Gen.) Comm. in Exod. —Deut.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 357	Erklärung einzelner Stellen aus Reg. III—IV, Par. I—II, Exod. — Deut., Reg. I, Esdr.
?	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 84 und 98	Zwei Commentare zur Gen.

2) Reg., Par., Esdr. [1]

a) Einfache Bibeltexte.

IV	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 1 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259	(Oct. fragm.) Par. I, Esdr. II (Est.)	S
IV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Ps.)	B
IV/V	Straßburg, Univ.- u. Landes-Bibl., Pap. gr. 911	Reg. II fragm.	934
V	London, Brit. Mus., Royal 1 D. V—VI	(Oct.) Reg. Par. (XVI proph., Est. Tob. Idt.) Esdr. (Mac.)	A
V/VI †	„ „ „ Add. 14665, Bl. 3	Reg. III fragm.	Z[III]

1) „Reg." ohne Zusatz ist hier stets = Reg. I—IV, ebenso „Par." und „Esdr." = Par. I—II und Esdr. I—II.

VI †	Rom, Bibl. Vat., Vat. syr. 162, Bl. 39 etc. / London, Brit. Mus., Add. 14665, Bl. 4	Reg. III fragm.	Zɪɪ
VII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 1	(Oct.) Reg. I—III	M
VIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2106	(Oct.) Reg. Par. (Est.) Esdr. (Iob; davor ursprünglich Ps.??)	V
VIII/IX †	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 24	Reg. II—III fragm.	625
IX	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 510 β	Par. II fragm.	412
IX/X	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 62	(Oct.) Reg. I—III	509
X	Athos, Βατοπαιδίου, 512	Reg. Par. Esdr. (Est.)	762
X	Cambridge, Univ. Libr., Ff. I. 24	Par.	60
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 31	(Oct.) Reg. Par.	127
X	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 454	(Ios. — Ruth) Reg. Par.	489
X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu., Esdr. (Est.)	243
X	„ „ „ Gr. 2	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Est.)	64
X	„ „ „ „ 7	Reg. Par. Esdr.	119
X	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 63	Reg. III fragm.	627
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1	(Oct.)Reg. Par. Esdr. (Idt.)	55
X	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 3	(Oct.) Reg. Par. Esdr.	121
X/XI	Athos, Βατοπαιδίου, 511	(Tob.) Reg.	318
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2115	Reg. II et IV fragm.	700
X/XI	Sinai, Cod. gr. 1	(Oct.) Reg.	707
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 2	(Oct.) Reg. I—II (Mac., XIV. Jahrh.)	29
1093	Paris, Bibl. Nat., Gr. 3	(Oct.) Reg. Par. (Mac.)	56
XI	Athos, Κουτλουμουσίου, 39	(Mac.) Esdr. I	340
XI	Escorial, Real Bibl., Ω-I-13	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Est.)	381
XI	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 1	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	134
XI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 372	(Ios. — Ruth) Reg. (Tob.)	488
XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 8	Reg.	92
XI	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 10	(Mac.) Esdr. (Est.)	58
XI	„ „ „ Vat. gr. 331	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu., Esdr. (Est.)	236
XI	„ „ „ „ „ 333	Reg.	244
XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 4	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	120
XI/XII	„ „ „ Append. I 13	Par. Esdr. (Est.)	728
1195	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1238	(Oct.) Reg., Par. II	246
XII	Escorial, Real Bibl., R-II-2	Reg. II—IV	372
XII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 3	(Oct.) Reg.	82
XII	Rom, Bibl. Vat., Urbin. gr. 1	Reg.	247
XII	„ „ „ Vat. gr. 334	Reg., Esdr. I	245
XII	„ Privatbibl. Chigi, R. VI. 38	(Oct.)Reg. Par. Esdr. (Idt.)	19
XII/XIII	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 16, Bl. 322—325	Esdr. I	745

XII/XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Est.)	130
XIII	Athen, Hist. u. ethnol. Gesellsch., 200	Reg. (Eccl.)	342
XIII	„ Nat.-Bibl. 44	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Est.)	314
XIII	Basel, Univ.-Bibl., B. VI. 22	Reg. Par. (Thdt. qu. in Reg. Par.)	158
XIII	Escorial, Real Bibl., Σ-II-19	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu., Esdr. (Est.)	98
XIII	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 700	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	74
XIII	London, Brit. Mus., Royal 1 D. II	(Ruth) Reg. Par., Esdr. II (Est.)	93
XIII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 101	Reg.	460
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	71
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 330	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Idt.)	108
XIII	„ „ „ „ „ 346	(Sir.) Esdr. (Est.)	248
XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Est.)	46
1326	Athos, Πρωτάτου, 53	(Oct.) Reg. Par.	346
1334	Ferrara, Bibl. Comun., 188 I	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	107
XIV	Athos, Βατοπαιδίου, 516	(Exod. — Ruth) Par.	321
XIV	Ferrara, Bibl. Comun., 187 I	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Tob.)	106
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Acquisti 44	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Est.)	52
XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 30	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	125
XIV	Paris, Bibl. de l'Arsenal, 8415	(Oct.) Reg. Par.	527
XIV	„ Bibl. Nat., Gr. 133	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. scholiis	554
XIV	„ „ „ Suppl. gr. 609	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	610
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 16	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu., Esdr. (Est.)	731
XV	Escorial, Real Bibl., Υ (griech.)-II-5	(Oct.) Reg. I—II	376
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	(Oct.) Reg. Par. (IV + XII proph. . . . Cant.) Esdr. (Est.)	68
XV	„ „ „ „ 6	(Oct.) Reg. Par. (IV + XII proph. . . . Cant.) Esdr. (Est.)	122
XV	Zittau, Stadtbibl., A. 1	(Oct.) Reg. Par. Esdr. (Mac.)	44
XV/XVI	Madrid, Bibl. de la Univ. Central, E. 1, nº 10	(Iud. Ruth) Reg. Par. (Prov. Eccl. Cant.) Esdr. (Est.)	442

1514	Athos, Ἰβήρων, 382	(Ruth) Reg.	334
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-8	(Cat. in Reg.) Par. c. Thdt. qu., Esdr. (Est.)	379
XVI	Μετέωρα, 216	(Oct.) Reg. (XVI proph.)	461

b) Catenen[1]).

X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8	Cat. in Reg. (Par. c. Thdt. qu., Esdr.)	243
XI	Athen, Nat.-Bibl., 43	(Cat. in Oct.) Cat. in Reg.	313
XI	Athos, Ἰβήρων, 15	(Cat. in Ios.) Cat. in Reg.	328
XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 331	(Cat. in Ios. — Ruth) Cat. in Reg. (Par. c. Thdt. qu., Esdr.)	236
XII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 7	(Cat. in Ios. — Ruth) Cat. in Reg.	530
XIII	Escorial, Real Bibl., Σ-II-19	Cat. in Reg. (Par. c. Thdt. qu., Esdr.)	98
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 133	Cat. in Reg. (Par. c. Thdt. scholiis)	554
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 16	Cat. in Reg. (Par. c. Thdt. qu., Esdr.)	731
XIV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 135	Cat. in Reg.	242
Um 1540	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1405	(Cat. in Oct.) Cat. in Reg. Par.	350
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-8	Cat. in Reg. (Par. c. Thdt. qu., Esdr.)	379

c) Commentare.

Siehe oben S. 379—382.

3) Est., Idt., Tob.

(nur einfache Bibeltexte, keine Catenen und Commentare).

IV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259 Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 1 Petersburg, K. Gesellsch. f. alte Lit., Oct. 156	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	S
IV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209	(Sir.) Est. Idt. Tob. (XVI proph.)	B
V	London, Brit. Mus., Royal 1 D. VI	(XVI proph.) Est. Tob. Idt. (Esdr.)	A
VI	Oxyrhynchus Pap. 1076	Tob. fragm.	910
VIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2106 Venedig, Bibl. Marc., Gr. 1	(Par.) Est. (Esdr. . . . XVI proph.) Tob. Idt. (Mac.)	V

1) Vgl. oben S. 377 Anm. 2 und Karo-Lietzm. S. 17—20.

IX	Paris, Bibl. Nat., Gr. 10	Tob. (Iob . . . Mac.) Est. Idt. [1]	542
X	Athos, Βατοπαιδίου, 512	(Esdr.) Est. Idt. Tob.	762
X	Grottaferrata, A. γ. I	(Oct.) Est. Tob. Idt.	392
X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	243
X	„ „ „ „ 83	Tob.	535
X	„ „ „ Gr. 2	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	64
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1	(Esdr.) Idt. Est. Tob. (Mac.)	55
X/XI	Athos, Βατοπαιδίου, 511	(Oct.) Est. Idt. Tob. (Reg.)	318
1021	„ „ 513	(Oct.) Est. Tob. Idt. (Thdt. comm. in Dan.)	319
XI	Escorial, Real Bibl., Ω-I-13	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	381
XI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 372	(Reg.) Tob.	488
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 18	Idt. (Mac.)	534
XI	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 10	(Esdr.) Est. Idt. Tob. (. . . Dan.)	58
XI	„ „ „ Vat. gr. 331	(Esdr.) Est. Idt. Tob. (Mac.)	236
XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 4	(Mac.) Est.	120
XI/XII	„ „ „ Append. I 13	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	728
XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 354	(XVI proph.) Est. Idt. Tob. (Mac.)	311
XII	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 1	(Sir.) Est. Tob. Idt.	249
XII	„ Privatbibl. Chigi, R. VI. 38	(Esdr.) Idt. Est. (Mac.)	19
XII/XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23	(Esdr.) Est. Idt. Tob. (Mac.)	130
XIII	Athen, Nat.-Bibl., 44	(Esdr.) Est. Idt. Tob.	314
XIII	Escorial, Real Bibl., Σ-II-19	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	98
XIII	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 700	(Mac.) Est. Idt. Tob.	74
XIII	London, Brit. Mus., Royal 1 D. II	(Esdr. II) Est. luc. Text (Mac. I—III) Est. gewöhnl. Text (Is.)	93
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1	(Mac) Est. Idt. Tob.	71
XIII	„ „ „ „ 4	(Oct.) Est. Idt. Tob.	76
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 330	(Esdr.) Idt., Est. luc. u. gewöhnl. Text, Tob. [2]	108
XIII	„ „ „ „ „ 346	(Esdr.) Est. Tob. Idt.	248
XIII/XIV	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 16, Bl. 326—327	Tob. fragm.	746

1) Die eigentümliche Stellung des Tob. erklärt sich daraus, daß dies Buch nachträglich aus einer anderen Hs. hinzugefügt ist. Auf Tob. folgt noch der Anfang eines Prologus in Mac.

2) Nur Tob. 2_2—10_7 und von anderer Hand als die übrige Hs.

XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4	(Esdr.) Est. Idt. (Mac.) Tob. (IV + XII proph.)	46
1334	Ferrara, Bibl. Comun., 188 I	(Mac.) Est. Idt. Tob.	107
XIV	„ „ „ 187 I	(Esdr.) Tob. Idt. Est. (Iob)	106
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Acquisti 44	(Esdr.) Est. Idt. (Mac.) Tob.	52
XIV	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 105	Tob.	402
XIV	Mailand, Bibl. Ambr., H. 11 sup.	(Mac. IV) Est.	452
XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 30	(Mac.) Est. Idt. Tob. (Prov.)	125
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1087	Tob. . . . Est. Idt.;	583
XIV	„ „ „ Suppl. gr. 609	(Mac.) Est. Idt. Tob.	610
XIV	Raudnitz, Lobkowitz'sche Bibl., VI. E. f. 19	Est. Idt. (Mac.) Tob. (IV + XII proph.)	631
XIV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 332	(Num. — Ruth) Tob. (Deut. fragm.)	669
XIV	„ „ „ „ „ 335	Est. Tob. Idt. (Dan.)	670
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 16	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	731
1475	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 19	(Oct.) Idt. Tob.	126
XV	Athos, Ἰβήρων, 165	Tob. (Iob) Est. Idt. (Mac.)	332
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	(Esdr.) Est. (Sap. Sir.) Idt. Tob. (Mac.)	68
XV	„ „ „ „ 6	(Esdr.) Est. (Sap. Sir.) Idt. Tob. (Mac.)	122
XV	Zittau, Stadtbibl., A. 1	(Mac.) Est. Idt. Tob. (N.T.)	44
XV/XVI	Madrid, Bibl. de la Univ. Central, E. 1, nº 10	(Esdr.) Est. (Sap.) Idt. Tob. (Mac.)	442
XVI?	Athos, Λαύρα, 1085	(Sus., Bel et Dr.) Idt. (Mac. IV)	768
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-8	(Esdr.) Est. Tob. Idt. (Mac.)	379

4) Mac. I—IV

(nur einfache Bibeltexte, keine Catenen und Commentare, doch findet sich in Paris, Bibl. Nat., Gr. 10 [IX. Jahrh.] ein Prologus in Mac.).

IV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259	(Idt.) Mac. I. IV (proph.)	S
V	London, Brit. Mus., 1 D. VI	(Esdr.) Mac. I—IV (Ps.Od.)	A
VII?	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 225	Mac. IV fragm.	930
VIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 1	(Idt.) Mac. I—IV (Prol. in N.T. initium)	V
IX	Paris, Bibl. Nat., Gr. 10	(Tob.) Prol. in Mac. fragm.[1]) (Iob ... Sap.) Mac. I—IV (Est.)	542

1) Von derselben Hand wie Tob., vgl. oben S. 386 Anm. 1.

X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 8	(Idt.) Mac. I—II	243
X	„ „ „ Gr. 2	(Idt.) Mac. I—III	64
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1	(Tob.) Mac. I—IV (Iob)	55
X	„ „ „ Vat. gr. 1671	Mac. IV	690
X/XI	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 37	Mac. IV	747
X/XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1053	Mac. IV	585
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 360	Mac. IV	738
1063	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 9	Mac. IV	467
1073	Mailand, Bibl. Ambr., C. 186 inf.	Mac. IV	446
1093	Paris, Bibl. Nat., Gr. 3	(Par.) Mac. I—II	56
XI	Athos, Βατοπαιδίου, 79	Mac. IV	317
XI	„ Κουτλουμουσίου, 39	(Testam. XII patr.) Mac. I—III ?. IV (Esdr. I)	340
XI	Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 17	Mac. IV	316
XI	Escorial, Real Bibl., Ω-I-13	(Idt.) Mac. I—III	381
XI	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 1	(Esdr.) Mac. I	134
XI	Genua, Missione urb., 35	Mac. IV	391
XI	Konstantinopel, Μετόχιον d. Hl. Grabes, 14	Mac. IV	397
XI	Manchester, John Rylands Libr., Gr. 8	Mac. IV	367
XI	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 160	Mac. IV	472
XI	„ „ „ 173	Mac. IV	473
XI	Oxford, New Coll., 44	(XVI proph.) Mac. I—IV	62
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 18	(Idt.) Mac. I—IV (IV + XII proph.)	534
XI	„ „ „ Gr. 548	Mac. IV	577
XI	„ „ „ „ 1177	Mac. IV	587
XI	„ „ „ „ 1474	Mac. IV	591
XI	„ „ „ „ 1475	Mac. IV (... Thdt. prologi in XII proph.)	592
XI	„ „ „ „ 1516	Mac. IV	594
XI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 258	Mac. IV	617
XI	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 2	Mac. IV (... Thdt. comm. in Os. initium)	640
XI	„ Bibl. Vat., Regin. gr. 10	(Oct.) Mac. I—IV (Esdr.)	58
XI	„ „ „ Vat. gr. 331	(Tob.) Mac. I—IV	236
XI	„ „ „ „ „ 679	Mac. IV	677
XI	„ „ „ „ „ 823	Mac. IV	683
XI	„ „ „ „ „ 2043	Mac. IV	699
XI	„ Privatbibl. Chigi, R. VII. 50	Mac. IV	639
XI	Turin, Bibl. Naz., B. II. 24	Mac. IV	722
XI	„ „ „ B. IV. 8	Mac. IV	724
XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 4	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	120
XI/XII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 819	Mac. IV	682
XI/XII	Sinai, Cod. gr. 516	Mac. IV	713
XI/XII	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 13	(Idt.) Mac. I—IV (Iob)	728
XI/XII	Wien, Hofbibl., Hist. gr. 45	Mac. IV (... Thdt. comm. in Mich.)	741
XII	Andros, Ἁγίας, 94	Mac. IV	312

XII	Athos, Διονυσίου, 54	Mac. IV	322
XII	Escorial, Real Bibl., Ω-I-5	(Dan.) Mac. IV	380
XII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 3	Mac. IV	455
XII	„ „ „ „ 49	Mac. IV	457
XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 354	(Tob.) Mac. I—III	311
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1176	Mac. IV	586
XII	„ „ „ „ „ 1527	Mac. IV (. . . Thdt. prologi in XII proph.)	595
XII	„ „ „ „ „ 1528	Mac. IV (. . . Thdt. prologi in XII proph.)	596
XII	„ „ „ „ „ 1548	Mac. IV	597
XII	Rom, Privatbibl. Chigi, R. VI. 38	(Est.) Mac. I—III	19
XII	Sinai, Cod. gr. 517	Mac. IV	714
XII	Turin, Bibl. Naz., C. IV. 19	Mac. IV	726
XII/XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23	(Tob.) Mac. I—III (Ps.Od.)	130
XIII	Athos, Σταυρονικήτα, 29	Mac. III	347
XIII	Escorial, Real Bibl., Σ-II-19	(Idt.) Mac. I—II 4 $_{39}$	98
XIII	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 700	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	74
XIII	London, Brit. Mus., Royal 1 D. II	(Est. lucian. Text) Mac. I—III (Est. gewöhnl. Text)	93
XIII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 488	(Comm. in Iob . . .) Mac. IV	491
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	71
XIII	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 87	(Thdt. prologi in XII proph. . . .) Mac. IV	656
XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4	(Idt.) Mac. I—IV (Tob.)	46
XIII/XIV	Rom, Bibl. Vat., Urbin. gr. 125	Mac. IV	668
1334	Ferrara, Bibl. Comun., 188 I	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	107
1380	Neapel, Bibl. Naz., II. C. 25	Mac. IV	498
XIV	Athos, Διονυσίου, 181	Mac. IV	325
XIV	Ferrara, Bibl. Comun., 187 II und 188 II	(IV + XII proph.) Mac. I—II ([Ps.Od. nachträglich hinzugefügt] N.T.)	106
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Acquisti 44	(Idt.) Mac. I—IV (Tob.)	52
XIV	„ „ „ Plut. IX 33	Mac. IV	385
XIV	„ „ „ „ LXIX 10	Mac. IV	387
XIV	„ „ „ „ LXIX 20	Mac. IV	388
XIV	Mailand, Bibl. Ambr., H. 11 sup.	Mac. IV (Est.)	452
XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 30	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	125
XIV	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 41	Mac. IV	524
XIV	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 609	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	610
XIV	Raudnitz, Lobkowitz'sche Bibl., VI. E. f. 19	(Idt.) Mac. I—IV (Tob.)	631
XIV	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 8	Mac. IV fragm.	641
XIV	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 1882, Bl. 89—92	Mac. IV	695
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 2	(Reg. I—II, X./XI. Jahrh.) Mac. I—III 1	29
XIV	„ „ „ „ 16	(Idt.) Mac. I—IV	731

XIV/XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 104	Mac. IV	751
XV	Athos, Ἰβήρων, 165	(Idt.) Mac. I—II. IV (... Neophyti comm. in Cant.)	332
XV	„ „ 396	Mac. IV	335
XV	Lesbos, Mytilene, Gymn., 4	Mac. IV	366
XV	Lucca, Bibl. pubbl., 1387	Mac. IV	427
XV	Μηλέαι, 79	Mac. IV	448
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 3010	Mac. IV	607
XV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 348	Mac. I—III	671
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	(Tob.) Mac. I—III (N.T.)	68
XV	„ „ „ „ 6	(Tob.) Mac. I fragm. (N.T.)	122
XV	Zittau, Stadtbibl., A. 1	(Esdr.) Mac. I—IV (Est.)	44
XV/XVI	Madrid, Bibl. de la Univ. Central, E. 1, nº 10	(Tob.) Mac. I—III	442
XV/XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1147	Mac. IV	685
XV/XVI	Wien, Jesuitenkoll., Rossian. XI. 47	Mac. IV	759
1542	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1190	Mac. IV	686
XVI?	Athos, Λαύρα 1085	(Idt.) Mac. IV	768
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-8	(Idt.) Mac. I—II 4 $_{39}$	379

5) Ps.Od.

Für den Psalter gibt es ein ungeheures handschriftliches Material. Schon mein Verzeichnis, das besonders hinsichtlich der griech. und oriental. Bibliotheken gewiß noch manche Lücken aufweist, umfaßt mehr als 900 einfache Bibeltexte und Catenen. Daher führe ich die in praxi doch kaum in Betracht kommenden jüngeren Hss., die man im Verzeichnis der Sigeln unter Nr. 1401—1916 (S. 361—371) schon bequem genug beisammen findet, hier nicht nochmals an, sondern beschränke mich auf die Hss. bis zum XII. Jahrh., füge jedoch der Vollständigkeit halber diejenigen jüngeren Hss. hinzu, welche in jenen Nummern nicht einbegriffen sind.

Den Inhalt gebe ich hier, wo es sich um ein einziges Buch handelt, und die Fülle des Materials die Gewinnung eines Überblickes so sehr erschwert, bei Fragmenten und stärker verstümmelten Hss. genauer an, damit der Benutzer nicht jedesmal das Hauptverzeichnis nachzuschlagen braucht. Doch notiere ich Defekte am Anf. u. Schl. bei einigermaßen vollständigen Hss. auch hier nicht und lasse Lücken innerhalb der Texte, wenn sie nicht gar zu groß sind, unberücksichtigt.

Dem Psalter folgen gewöhnlich die Oden. Wo sie sicher nicht vorhanden sind, füge ich „sine Od.“ hinzu. Sonst wird man in der Regel annehmen dürfen, daß Hss., welche ich nach den gedruckten Katalogen nur als „Ps.“ bezeichnen konnte, auch die Oden enthalten.

Über Stichenteilung des Psalters siehe die Anmerkungen auf S. 18f. und 225.

a) Einfache Bibeltexte.

I—IV	Berlin, Kgl. Mus., Antiquarium, Misc. 8630	Ps. 79 2-16	2004
III	Leipzig, Univ.-Bibl., Pap. 170	Ps. 118 27-58	2014
III	London, Brit. Mus., Pap. 230	Ps. 11 7—14 4	2019

III/IV	Berlin, Kgl. Mus., Agypt. Abt., P. 6747	Ps. 35 11—36 10. 37 14-23	2046
III/IV	Oxyrhynchus Pap. 1226	Ps. 7 9-12. 8 1-4	2025
IV	Lapethus, Marmorplatte	Ps. 14	2012
IV	Leipzig, Univ.-Bibl., Pap. 39	Ps. 30—55	2013
IV?	London, Brit. Mus., Pap. 37	Ps. 10 2—18 6. 20 14—34 6	U
IV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259	(proph.) Ps. sine Od. (Prov.)	S
IV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209	(Esdr.) Ps. sine Od. (Prov.)	B
IV	Sinai, Fragm. ohne Nummer	Ps. 101. 102. 105. 106. 108. 113—115 fragm.	2029
IV	Wien, Hofbibl., Rainer, Inv. Nr. 8032	Ps. 90 12	2031
IV?	„ „ „ „ „ 9907 —9972	Ps. 3. 4. 6. 7. 9. 16. 24—31. 36—40. 47. 48. 50. 52—56. 67. 68 fragm.	1220
IV	„ „ „ Litt. theol. 7	Ps. 18 15—19 3. 20 1-4	2037
IV/V	Oxyrhynchus Pap. 845	Ps. 68 30-37. 70 3-8	2042
IV/V	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 4	Ps. 141 7—142 3. 144 7-13	2027
IV/V	Washington, Smithson. Instit., Freer Gallery, II	Ps.Od. fragm.	1219
V	Berlin, Kgl. Mus., Agypt. Abt., P. 5011	Ps. 105 38-45. 106 2-10	2002
V?	„ „ „ „ „ „ 5874	Ps. 103 2-21	2044
V	„ „ „ „ „ „ 5875	Ps. 28 6-10	2045
V?	„ „ „ „ „ „ 9754	Ps. 27 3 ff.	2021
V	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. VII	Ps. 58 7—59 3	2010
V	Jena, Philol. Sem.	Ps. 22 6—23 2. 24 2-5	2007
V	London, Brit. Mus., Royal 1 D. VII	(Mac.) Ps.Od. (Iob)	A
V? †	Sinai, Cod. gr. 212	Ps. fragm.	1205
V	Wien, Hofbibl., Rainer, Ausstellungs-Nr. 26	Ps. 1 fragm.	2041
V	„ „ „ Inv. Nr. 9851	Ps. 101 12-23	2033
V	„ „ „ „ „ 9871	Ps. 38 8—39 3	2034
V	„ „ „ „ „ 9872	Ps. 18 10-15	2035
V	„ „ „ Litt. theol. 10	Ps. 72. 88. 89 fragm.	2039
V/VI	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. V	Ps. 5 6-12	2008
V/VI	Manchester, John Rylands Libr., Gr. pap. 3	Ps. 90 5-16	2020
V/VI	Wien, Hofbibl., Rainer, Litt. theol. 11	Ps. 105. 106 fragm.	2040
VI	Berlin, Kgl. Mus., Agypt. Abt., P. 7954	Ps. 68 1-27	2047
VI †	Cambridge, Univ. Libr., Tayl.-Schecht. 16. 320	Ps. 143 1—144 6	2006
VI	Genf, Bibl. publ. et univ., Ms. gr. 50	Ps. 90 1-7. 10-13	2048
VI	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 15	Ps. 78 5-8. 39 f.	2028
VI †	Rom, Bibl. Vat., Vat. syr. 162, Bl. 26 etc.	Ps. 8—17. 19—26. 28—30. 32. 33. 35—37 fragm.	Z^{III}

VI	Verona, Bibl. Capit., I	Ps.Od.	R
VI	Wien, Hofbibl., Rainer, Inv. Nr. 8022	Ps. 26	2030
VI	„ „ „ „ „ 9722	Ps. 98 5-8	2032
VI	„ „ „ Litt. theol. 4	Od. 1 1-8	2036
VI	„ „ „ „ „ 9	Ps. 33 5-18	2038
? (alte Maj.)	Damaskus, Ḳubbet el-Ḥasne (s. oben S. 327)	Ps. fragm.	
VI/VII	Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 10501	Ps. 50 17-20	2022
VII ?	„ „ „ „ „ „ 5018	Ps. 39 16—40 4	2003
VII †	Cambridge, Univ. Libr., Tayl.-Schecht. 12. 182	Ps. 21 15-28 sec. Hexapla	2005
VII ?	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. VI	Ps. 107. 108. 118. 135—140 fragm.	2009
VII	London, Brit. Mus., Add. 34473	Ps. 76 5-15. 77 8-16. 85 8—86 5	2016
VII	Oxford, Bodl. Libr., Gr. th. g. 6 (P)	Ps. 1 3	2024
VII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 186	Ps. 18 14—72 10	188
VII	Zürich, Stadtbibl., C. 84	Ps.Od.	T
VII/VIII	London, Brit. Mus., Add. 34274	Ps. 30 9-16	2015
VII/VIII	„ „ „ „ 34602, Bl. 1—9	Ps. 64 7—65 1. 129 3—137 8	2017
VII/VIII	„ „ „ Oriental 3579 A	Ps. 10 2—11 5. 48 20—49 7. 118 24-38	2018
VII/VIII	Wien, Hofbibl., Rainer, Litt. theol. 8	Ps. 9—13. 21. 24. 25. 32—34 fragm.	1221
VIII †	Cambridge, Privatbibl. Lewis	Ps. fragm.	2011
VIII	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 1092, Bl. 1	Ps. 106 42—107 10	2026
Byz. Zeit	Berlin, Kgl. Mus., Ägypt. Abt., P. 3601	Ps. 90 1-6	2043
Jüng. Unc.	„ „ „ „ „ ? (Blaß Nr. IV)	Ps. 1—2 fragm.	2001
?	Oxford, Bodl. Libr., Coptic. g. 3	Ps. 118 132-134	2023
?	Paris, Bibl. Nat., Copte 129^{2} und 129^{3}	Ps. fragm.	
VIII/IX	Damaskus, Ḳubbet el-Ḥasne	Ps. 77 20-31. 51-61	1046
VIII/IX	{ Sinai, Cod. gr. 33 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 262	} Ps.Od.	1190
Um 817	Oxford, Bodl. Libr., Auct. F. 4. 32	Ps. 41 2-4 (zwischen anderen Bibelexcerpten)	508
862	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 216	Ps.Od.	1156
IX (u. XIII)	{ Athos, Παντοκράτορος, 61 ? Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 265	} Ps.Od.	1032
IX	Basel, Univ.-Bibl., A. VII. 3	Ps. 1—146 2. 151	156
IX	Berlin, Kgl. Bibl., Ham. 552	Ps.Od.	1040
IX	Gotha, Herzogl. Bibl., Membr. I 17	Ps. 1—67 8. 68 6—70 11	27
IX	{ Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ 96 Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 263	} Ps. 20 10—148 6	1070
IX (u. XII)	Moskau, Kloster d. hl. Nikolaus, 129	Ps.Od.	1101
IX	„ Rumjanzevsches Mus., Norov 74	Ps. 70. 73. 77. 79 fragm.	1102
IX	Paris, Bibl. de l'Arsenal, 8407	Ps.Od.	1129
IX ?	Rom, Bibl. Vat., Borgian. copt. 96	Ps. 131 10-12	1119

IX	Sinai, Cod. gr. 28	Ps.	1185
IX	„ „ „ 29	Ps.Od.	1186
IX	„ „ „ 30	Ps.; Od. (jünger)	1187
IX	„ „ „ 31	Ps.Od.	1188
IX	„ „ „ 34	Ps.Od.	1191
IX/X	Cues, Bibl. des Spitals, 9	Ps. 109—150	1043
IX/X	„ „ „ „ 10	Ps.Od.	1044
IX/X	St. Gallen, Stiftsbibl., 17	Ps. 101—Od.	1053
IX/X	Jerusalem, Patr.-Bibl., Φωτίου, 29	Ps.Od.	1076
IX/X	Mailand, Bibl. Ambr„ ✠ 24 sup.	Ps.Od.	111
IX/X	Rom, Bibl. Vat., Regin. lat. 1595	Einige Ps. und Oden	1169
IX/X	Sinai, Cod. gr. 32	Ps.Od.	1189
IX/X	„ „ „ 35	Ps. 1—144 17	1192
IX/X	„ „ „ 36	Ps.	1193
IX/X	„ „ „ 37 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. oct. 2 Petersburg, Privatbibl. Nikolskij	Ps.Od.	1194
IX/X	Würzburg, Bischöfl. Klerikalsem., Membr. o. 1	Ps. 17 15—144 6	1225
909	Bamberg, Kgl. Bibl., A. I. 14	Ps.Od.	1037
Um 975	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 264	Ps. 4 8—6 9	
X	Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 36	Ps.Od.	1051
X	St. Gallen, Stiftsbibl., 1395	Ps. 30—34. 39—40. 43—47 fragm.	1054
X	Grottaferrata, A. γ. IX	Ps. 31—118	1059
X	Κοσίνιτζα, 125	Ps.Od. c. comm. marg.	1078
X	Leiden, Univ.-Bibl., Perizon. in qu. 1 A	Ps.Od.	1079
X	London, Brit. Mus., Add. 34602, Bl. 10	Ps. 1 1—2 3	1217
X †	Mailand, Bibl. Ambr., O. 39 sup.	Ps. 17. 27—31. 34. 35. 45. 48. 88 fragm. sec. Hexapla (cum Cat. in Ps.)	1098
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 356	Ps.Od.	1107
X	„ „ „ 468	Ps.Od.	1110
X	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 251	Ps.Od.	1111
X	„ „ „ 556	Ps.Od. (c. Hesychii comm. usque ad Ps. 72)	1115
X	Oxford, Bodl. Libr., Auct. D. 3. 17	(Comm. in Ps.) Od.	1116
X	„ „ „ „ T. 4. 19	Ps.Od. (am Rande Thdt. et Zigab. comm. in Ps.Od., XII. Jahrh.)	1118
X	„ Christ Church, 15	Ps. 1 1—3 1. 7 9—9 5	1126
X	Paris, Bibl. Nat., Gr. 20	Ps. 91 14—136 1	43
X	„ „ „ „ 140	(Cat. in Ps.) Od.	1134
X	„ „ „ Suppl. gr. 1155	Ps. 75—77 fragm.	1148
X	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 92	Ps. fragm.	1152
X	„ „ „ „ „ 214	Ps.	1155
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1	(Iob) Ps.Od.	55
X	„ „ „ „ „ 13	Ps.Od.	1167

X	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1542	Ps. 11 6—144 7	212
X	„ „ „ „ „ 2101	Ps. 52 2—Od. 2	266
X	Trier, Stadtbibl., 7	Ps. 1—54 16	1206
X/XI	Athen, Nat.-Bibl., 7	Ps.Od.	1007
X/XI	Lesbos, Λειμῶνος, 65	Ps.Od.	1085
X/XI	London, Brit. Mus., Curzon 67	Ps.Od.	1090
X/XI	Moskau, Rumjanzevsches Mus., Norov 77	Ps.Od.	1103
X/XI ?	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1747, zweites Vorsetzbl.	Ps. 1 init. hebr. et gr. sec. Hexapla (?)	
X/XI	„ „ „ „ „ 1964	Ps.Od. c. schol. marg.	1180
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 49	Ps.Od.	1213
Um 1002 ?	Sinai, Cod. gr. 68	Ps.Od.	1204
1011	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1873	Ps.Od.	215
1021	„ „ „ „ „ 341	Ps.Od.	217
Um 1026	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 343	Ps.Od.	1146
1037	Athos, Διονυσίου, 86	Ps. c. comm. marg.	1013
1054	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 53 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 266	Ps.Od.	1074
1059	Paris, Bibl. Nat., Gr. 40	Ps.Od.	178
1066	London, Brit. Mus., Add. 19352	Ps.Od.	1088
Um 1074	Sinai, Cod. gr. 48 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 267	Ps.Od.	1198
Um 1076	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 336	Ps.Od.	219
Um 1077	Oxford, Bodl. Libr., E. D. Clarke 15	Ps.Od.	1123
Um 1080	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 32	Ps.Od.	152
Um 1083	Athos, Παντοκράτορος, 49	Ps.Od. (N.T.)	1031
1084	„ Λαύρα, 146	(N.T.) Ps.Od.	1025
Um 1087	„ Βατοπαιδίου, 609	Ps.	1010
Um 1090	London, Brit. Mus., Add. 36928	Ps.Od.	1089
XI	Athen, Nat.-Bibl., 47	Ps.	1008
XI	Athos, Ἰβήρων, 70	Ps.	1020
XI	Berlin, Kgl. Bibl., Graec. oct. 8	Ps. 32 4—Od.	1038
XI	„ Univ., Christl.-archäol. Samml., Inv. 3807	Ps.Od.	1041
XI	Cambridge, Univ. Libr., Dd. IV. 39	Ps. 17 48—Od.	1042
XI	Essen a. d. Ruhr, Münsterpfarrei	Ps.Od.	1049
XI	Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 35	Ps.Od.	1050
XI	„ „ „ Plut. V 5	Ps.Od.	280
XI	„ „ „ „ V 18	Ps.Od.	281
XI	„ „ „ „ V 39	Ps.Od.	291
XI	„ „ „ „ VI 36	(N.T.) Ps.Od.	283
XI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 165	Ps.Od.	1065
XI	„ „ Σταυροῦ 107	Ps.Od.	1071
XI	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., 8°, Nr. 5	Ps.Od.	1228
XI	London, Brit. Mus., Add. 11836	(N.T.) Ps.Od.	1087
XI	„ „ „ Harl. 5570	Ps.Od.	168
XI	„ „ „ Royal 2 A. VI	Ps.Od.	175
XI	Mailand, Bibl. Ambr., M. 54 sup.	Ps.Od.	1097

XI	Manchester, John Rylands Libr., Gr. 11	Ps.Od.	1099
XI? XV?	Modena, Bibl. Estense, Gr. 37	Ps.Od.	199
XI	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 341	(N.T. pars) Ps.Od.	1106
XI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. D. infr. 2. 18	Ps.Od.	1117
XI	Palermo, Bibl. Naz., I. A. 2	Ps.Od.	1128
XI	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 610	Ps.Od.	1147
XI	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 200	Ps.	1154
XI	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 285	Ps.Od.	1159
XI	„ „ „ „ „ 299	Ps. sine Od.[1]	1160
XI	„ „ „ Regin. gr. 188	Ps. 20 10—101	1168
XI	„ „ „ Vat. gr. 1210	Ps.Od. (N.T.)	1226
XI	„ „ „ „ „ 1966	Ps.Od.	1181
XI	Sinai, Cod. gr. 41	Ps.Od.	1196
XI	„ „ „ 59	Ps.Od.	1201
XI	Venedig, Bibl. Marc., Append. II 113	Ps.Od.	1214
XI	Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 94	Ps. 21 17—118 31	1222
XI/XII	Athos, Λαύρα, 13	(N.T.) Ps.Od.	1024
XI/XII	Köln, Manuskript-Bibl. des Doms, 8	Ps.Od.	1077
XI/XII	Madrid, Bibl. Nac., ohne Nummer (aus Toledo)	Ps.Od.	146
XI/XII	Oxford, Christ Church, 44	Ps.Od.	80
1105	Paris, Bibl. Nat., Nouv. acq. lat. 2195	Ps.Od.	1143
1116	Messina, Bibl. Univ., Salv. 117	Ps.Od. c. comm.	1100
Um 1121	Sinai, Cod. gr. 44 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 268	Ps.Od.	1197
1153	London, Brit. Mus., Harl. 5786	Ps. sine Od.	174
Um 1162	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 177	Ps.Od.	143
1184	Oxford, Christ Church, 42	Ps.Od.	81
1193	Athos, Παντελεήμονος, 20	Ps.	1028
XII	Amerika, Verein. Staaten, Unbekannte Privatbibl.	Ps.Od.	1022
XII	Andros, Νικολάου, 39	Ps.	1001
XII	Athen, Christl.-archäol. Gesellsch., 4	Ps.	1002
XII	„ Nat.-Bibl., 3	Ps.Od.	1004
XII	„ „ 5	Ps.	1005
XII	„ „ 6	Ps.Od.	1006
XII	Athos, Βατοπαιδίου, 608	Ps.	1009
XII	„ „ 655	(N.T. pars) Ps.Od.	1011
XII	„ Γρηγορίου, 157	Ps.	1012
XII	„ Διονυσίου, 93	Ps.	1014
XII	„ „ 585	Ps.	1015
XII	„ „ 640	Ps.Od.	1016
XII	„ Δοχειαρίου, 57	Ps.	1017
XII	„ Ἰβήρων, 22	Ps.	1019
XII	„ Κουτλουμουσίου, 87	Ps.	1023
XII	„ Παντελεήμονος, 19	Ps.Od.	1027

1) Der Schluß der Hs. fehlt, die Oden können ursprünglich vorhanden gewesen sein.

XII	Athos, Παντελεήμονος, 21	Ps.	1029
XII	„ „ 22	Ps.Od.	1030
XII	„ Σταυρονικήτα, 46	Ps.Od.	1033
XII	„ Φιλοθέου, 49	Ps.	1034
XII	„ „ 50	Ps.	1035
XII	„ „ 54	Ps.Od.	1036
XII	Basel, Univ.-Bibl., B. X. 33	Ps.Od.	140
XII	Berlin, Kgl. Bibl., Graec. qu. 58	Ps.Od. c. comm. marg.	1039
XII	Cambridge, Corp. Chr. Coll., 480	Ps.Od.	1227
XII	„ Emmanuel Coll., III. 3. 22	Ps. 71 14—81 7. 127 3—144	294
XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 23	Ps.Od.	278
XII	„ „ „ „ V 33	Ps.Od.	279
XII	Grottaferrata, A. γ. IV	Ps. 21 10—Od. 5 15	1056
XII	„ A. γ. V	Ps. 16 14—87 9	1057
XII	„ A. γ. VIII	Ps. 5 1—137 8	1058
XII	„ A. γ. XI	Ps. 1—117 1	1060
XII	„ A. γ. XIII	Ps. 24 5—136 3	1061
XII	Holkham Hall, Privatbibl. des Earl of Leicester, 22	Ps.	1062
XII	Jerusalem, Auferstehungskirche, 16	(N.T.) Ps.Od.	1063
XII	„ Patr.-Bibl., Σάβα 609	Ps.Od.	1067
XII	„ „ „ 698	Ps.	1068
XII	„ „ Σταυροῦ 88	Ps.Od.	1069
XII	„ „ Τάφου 51	Ps.	1073
XII	„ „ „ 55	Ps.Od.	1075
XII	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 344	Ps.Od.	1082
XII	Leiden, Univ.-Bibl., Perizon. in qu. 36	Ps. 9 20—57	1080
XII	Leipzig, Univ.-Bibl., Graec. 3	Ps. 17 35—151	1083
XII	Linköping, Stiftsbibl., Theol. 8	Ps. 26 12—Od. 8	1086
XII	London, Brit. Mus., Curzon 68 und 69	Ps.Od.	1091
XII	„ „ „ „ 70	Ps. 1—51 7 c. comm. marg.	1092
XII	„ „ „ Harl. 5571	Ps.Od.	169
XII	„ „ „ „ 5582	Ps.Od.	170
XII	„ „ „ Oriental 5465	Excerpta e Ps.	1093
XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 407	(N.T.) Ps.Od.	1109
XII	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 15	Ps.Od.	200
XII	„ Christ Church, 41	Ps.Od.	100
XII	„ „ „ 43	Ps.Od.	102
XII	„ Lincoln Coll., Gr. 31	Ps.Od.	1127
XII	„ Magdalen Coll., Gr. 9	(N.T.) Ps.Od.	69
XII	„ Trinity Coll., 78	Ps.Od.	99
XII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 360	Ps.	1132
XII	„ „ „ Gr. 21	Ps.Od.	193
XII	„ „ „ „ 22	Ps.Od.	194
XII	„ „ „ „ 23	Ps.Od.	195
XII	„ „ „ „ 25	Ps.Od.	196
XII	„ „ „ „ 41	Ps.Od.	179
XII	„ „ „ „ 42	Ps.Od.	180
XII	„ „ „ Suppl. gr. 100	Ps.	1144

XII	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 260	Ps.	1145
XII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 269	Ps. 106—Od. 7	1151
XII	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 92	Ps. fragm.	1153
(XII	„ „ „ „ „ 269	Miniaturen aus einem Psalter)	
XII	„ „ „ „ „ 544	Ps. 1—145	1157
XII	„ „ „ „ Papad.-Keram. 19	Ps.Od.	1158
XII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 312	Ps. 22_{5}—134_{16}	1161
XII	„ „ „ „ „ 320	Ps.Od.	1162
XII	„ „ „ „ „ 322	Ps.Od.	227
XII	„ „ „ „ „ 332	Ps. 101—103_{11}	1163
XII	„ „ „ „ „ 372	Ps.Od.	226
XII	„ „ „ Borgian. gr. 10	Ps.Od.	145
XII	„ „ „ Palat. gr. 288	Ps.Od.	1166
XII	„ „ „ Vat. gr. 1071	Ps.Od.	1176
XII	„ „ „ „ „ 1541	Ps.Od.	211
XII	„ „ „ „ „ 1812	Ps. 17—118_{55}	1179
XII	„ „ „ „ „ 1848	Ps. 36_{4}—Od. 3	213
XII	„ „ „ „ „ 1864	Ps.Od.	270
XII	„ „ „ „ „ 1874	Ps.Od.	275
XII	„ „ „ „ „ 1927	Ps.Od.	216
XII	„ „ „ „ „ 2161	Ps.Od.	1182
XII	„ „ „ „ „ 2295	Ps. 11_{3}—41_{7}	1183
XII	Sinai, Cod. gr. 39	Ps.Od.	1195
XII	„ „ „ 56	Ps.Od.	1199
XII	„ „ „ 57	Ps. 36—Od. 2	1200
XII	„ „ „ 60	Ps.Od.	1202
XII	„ „ „ 65	Ps.Od.	1203
XII	Valenciennes, Bibliothèque, 14	Ps.Od.	1210
XII	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 1	Ps.Od.	1211
XII	Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 95	Ps. 25_{7}—151	1223
? (Perg.)	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 63	Ps. fragm.	1064
? (Perg.)	„ „ „ 208	Ps. 77—103. 129—150	1066

Von hier an werden nur die Hss. aufgeführt, welche nicht auf S. 361—371 unter den Sigeln 1401—1916 zu finden sind.

XII/XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 13	Ps. 80_{13}—Od.	192
XII/XIII	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 381	Ps.Od.	265
XII/XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23	(Mac.) Ps.Od. (Iob)	130
1284	London, Brit. Mus., Harl. 5535	Ps.Od.	166
XIII	Berlin, Kgl. Mus., Kupferstichkabinett, Ham. 119	Ps.Od.	151
XIII?	Cambridge, Trinity Coll., O. 2. 38	Ps.Od.	205
XIII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 34	Ps.Od.	285
XIII	London, Brit. Mus., Harl. 5563	Ps.Od.	176
XIII	Oxford, Christ Church, 61	Ps.Od.	101
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 24	Ps.Od.	162

XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 26	Ps.Od.	163
XIII	„ „ „ „ 27	Ps.Od.	177
XIII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 209	Ps.Od. (Prov.)	613
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1870	Ps. 18 2—Od.	214
XIII	„ Privatbibl. Chigi, R. IV. 3	Ps.Od.	182
XIII?	Turin, Bibl. Naz., B. V. 22	Ps.Od.	141
1301	Messina, Bibl. Univ., Salv. 149	Or. Man.	
1303	Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 92	Ps.Od.	224
1304	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 13	Ps.Od.	189
1336	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 2	Ps.Od.	203
XIV?	Athos, Λαύρα, 1485	(⟨Anast.⟩ comm. in Ps.) Od. (Ps. Sal.)	769
XIV?	Bologna, Bibl. Univ., 2925	Ps.Od.	225
XIV	Ferrara, Bibl. Comun., 187 II	(Mac.) Ps.Od. nachträglich hinzugefügt (N.T.)	106
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Aedil. 222	Ps.Od.	290
XIV	Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 4	Ps.Od.	65
XIV	London, Brit. Mus., Harl. 5533	Ps.Od.	164
XIV	„ „ „ „ 5534	Ps.Od.	165
XIV	„ „ „ „ 5553	Ps.Od.	167
XIV	„ „ „ „ 5653	Ps.Od.	171
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 29	Ps.Od.	197
XIV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 273	Ps. 146 6—150	
XIV	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 294	Ps.Od. (c. comm. Nicephori Callisti et Cosmae Indicopleustae)	267
XIV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 327	Ps.Od.	277
1403	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 17	Ps.Od.	284
1404	Oxford, Bodl. Libr., Cromwell 5	Ps.Od.	202
1478	London, Brit. Mus., Harl. 5737	Ps.Od.	172
XV	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1486	Ps.Od.	154
XV	Cambridge, Gonville and Caius Coll., 348	Ps.Od.	206
XV	Eton, Coll., Bk. 6. 2	Ps.Od.	66
XV	Ferrara, Bibl. Comun., 114	Ps.Od.	150
XV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 25	Ps.Od.	282
XV	„ „ „ „ V 37	Ps.Od. (c. metaphr. Apolinarii et Ioh. Geometrae)	293
[XV	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml., 1311: wird vermißt	Ps.	263]
XV	Padua, Bibl. Univ., 437	Ps. ?	
XV	Rom, Privatbibl. Chigi, R. IV. 4	Ps.Od.	183
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	(Iob) Ps. (Prov.)	68
XV	„ „ „ „ 6	(Iob) Ps. (Prov.)	122
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 228	Ps.Od.	144
XV	„ „ „ „ 298	Ps. 35 3—Od. 2 15 c. comm. marg.	186
XV/XVI	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 107	Ps.Od.	201
1509	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 241	Ps.Od.	222
XVI	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 343	Ps.	

XVI	London, Brit. Mus., Harl. 5738	Ps.Od.	173
XVI	Μῆλος, Privatbesitz	Ps.	
XVI	Oxford, Corp. Chr. Coll., 19	Ps.Od.	67
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2747	(Sir., XIII. Jahrh.) Ps.Od.	603
XVI	„ „ „ Suppl. gr. 1092, Bl. 24—30	Ps. fragm.	
XVI	Rom, Bibl. Angel., Gr. 19	Ps. 118. 50. 116. 90	
XVI	Stuttgart, Kgl. Landesbibl., Cod. bibl. Q. 4	Ps.Od.	208
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 234	Ps.Od.	223
?	Amorgos, Χοζοβιωτίσσης, Μηλ. S. 79 und 81	Drei Psalterien	
?	Grottaferrata, A. δ. XXIV	Ps. fragm.	
?	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 6. 340. 342 345. 347	Fünf Psalterien	

b) Catenen[1]).

VIII	Turin, Bibl. Naz., B. VII. 30	Cat. in Ps.	1208
IX/X	Mailand, Bibl. Ambr., M. 47 sup.	Cat. in Ps.Od.	1096
Um 950	Oxford, Bodl. Libr., Auct. D. 4. 1	Cat. in Ps.Od.	13
Um 960	Mailand, Bibl. Ambr., F. 12 sup.	Cat. in Ps.Od.	112
Um 966	„ „ „ B. 106 sup.	Cat. in Ps.Od.	113
984	Athos, Λαύρα, 446	Cat. in Ps.Od.	1026
994	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 64	Cat. in Ps.Od.	191
X	Athen, Nat.-Bibl., 1	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1003
X	Cypern, Βιβλ. τ. Ἀρχιεπισκοπῆς, 25	Cat. in Ps. sine Od.	1045
X †	Mailand, Bibl. Ambr., O. 39 sup.	(Ps. hexapl. fragm.) Cat. in Ps. fragm.	1098
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 213	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1105
X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 10	Cat. in Ps. 7 15—118 165	187
X	„ „ „ „ 187	Cat. in Ps. 17 36—Od.	190
X †	„ „ „ „ 190	Cat. in Ps. fragm.	
X	„ „ „ Gr. 139	Cat. in Ps.Od.	1133
X	„ „ „ „ 140	Cat. in Ps. (Od. sine cat.)	1134
X	„ „ „ „ 146	Cat. in Ps.Od.	1138

1) Über die Verteilung der Hss. auf die verschiedenen Catenentypen s. Karo-Lietzm. S. 20—66; im einzelnen ist allerdings diese Verteilung noch recht unsicher, s. oben S. 205 zu Paris, Bibl. Nat., Gr. 166 und 167. Der Expositio patrum graecorum in Ps. a Balth. Corderio ... concinnata (3 Bde., 1643—1646) liegen zugrunde die Hss. Wien, Hofbibl., Theol. gr. 8. 17. 297. 298 und München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 12. 13, außerdem eine verschollene Wiener Hs., die nur bis Ps. 50 reichte (die Vermutung Karo-Lietzm. S. 20, daß diese Hs. = Theol. gr. 294 sei, wird widerlegt durch die Angaben bei Corderius 1, S. XIII, daß sie eine Catene in großem Format und gleich den übrigen von Corderius benutzten Wiener Hss. von Augerius de Busbecke in Konstantinopel erworben war; sie ist in der Tat verschollen, vgl. schon Lamb. [s. Vorbem. zu Wien oben S. 312] 3, Sp. 55, Anm. 4).

X	Paris, Bibl. Nat., Gr. 844	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1142
X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 340	Cat. in Ps.Od.	1164
X	„ „ „ Vat. gr. 744	Cat. in Ps.Od.	1172
X	„ „ „ „ „ 754	Cat. in Ps.Od.	1175
X	„ „ „ „ „ 1789	Cat. in Ps. 1—50	1178
X	Sinai, Cod. gr. 21	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1184
X	Turin, Bibl. Naz., C. II. 6	Cat. in Ps. 51—100	1209
X/XI	Lesbos, Λειμῶνος, 49	Cat. in Ps. 1—71	1084
X/XI	Oxford, Bodl. Libr., Roe 4	Cat. in Ps.Od.	1125
X/XI	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 1157	Cat. in Ps. 34 28—Od.	1149
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 398	Cat. in Ps.Od.	264
X/XI	„ „ „ Vat. gr. 1422	Cat. in Ps.Od.	1177
X/XI	„ „ „ „ „ 1747	Cat. in Ps.Od.	271
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 30	Cat. in Ps. 1—104	1212
X/XI	„ „ „ Gr. 17	Cat. in Ps.Od.	1215
X/XI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 8	Cat. in Ps. sine Od.	142
Um 1014	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 619	Cat. in Ps.Od.	1171
1049	Turin, Bibl. Naz., B. I. 22	Cat. in Ps.Od.	1207
1070	Paris, Bibl. Nat., Gr. 164	Cat. in Ps.Od.	1140
Um 1075	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 752	Cat. in Ps.Od.	1173
Um 1087	„ „ „ „ „ 342	(Pseudo-Athan. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1170
XI	Athos, Ἰβήρων, 597	Cat. in Ps. 1—48	1021
XI	Escorial, Real Bibl., Υ (griech.)-II-14	Cat. in Ps.Od.	1047
XI	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 696	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1052
XI	„ „ „ Plut. VI 3	Cat. in Ps.Od.	292
XI	Genua, Missione urb., 3	Cat. in Ps.Od.	1055
XI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 45	Cat. in Ps.	1072
XI	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in fol. 42	Cat. Nicetae in Ps. 1—75	1081
XI	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 194	Cat. in Ps.Od.	1104
XI	„ „ „ 358	Cat. in Ps.Od.	1108
XI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 252	Cat. in Ps.Od.	1112
XI	„ „ „ 359	Cat. in Ps. 9 16—50	1113
XI	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 235	Cat. in Ps. 1—50	1121
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 81	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1130
XI	„ „ „ „ 275	(Anast. Nic. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1131
XI	„ „ „ Gr. 141	Cat. in Ps.Od.	1135
XI	„ „ „ „ 141 A	(Comm. in Ps.) Cat. in Od.	1136
XI	„ „ „ „ 163	Cat. in Ps.Od.	1139
XI	„ „ „ „ 843	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1141
XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 753	Cat. in Ps. 77—151	1174
XI	„ „ „ „ „ 2057	Cat. in Ps.Od.	268

XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 19	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1216
XI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 297	Cat. in Ps.Od.	1224
XI/XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 14	Cat. in Ps. 77—112	287
XI/XII	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 50	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1229
XI/XII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 453	Cat. in Od.	1165
1131	Parma, Bibl. Palatina, Fondo Palat. 16	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1150
1143	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 132	(Thdt. comm. in Ps.) Od. c. glossis et Cat. in Od. fragm.	1120
XII	Athos, Ἰβήρων, 17	Cat. in Ps.Od.	1018
XII	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-2	Cat. in Ps.Od.	1048
XII	Gotha, Herzogl. Bibl., Membr. I 77	Cat. Nicetae in Ps. 1—40 11	181
XII	Madrid, Bibl. Nac., 4582	Cat. Nicetae in Ps. 114—134	1094
XII	Mailand, Bibl. Ambr., C. 98 sup.	Cat. in Ps.Od.	1095
XII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 478	Cat. in Ps. 41—44 fragm. (Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1114
XII	Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 62	Cat. in Ps.Od.	1122
XII	„ „ „ Laud. gr. 42	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Od.	1124
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 143	Cat. in Ps.Od.	1137
XII	Verona, Bibl. Capit., CXVIII	Cat. in Ps.Od.	1218

Von hier an werden nur die Hss. aufgeführt, welche nicht auf S. 361—371 unter den Sigeln 1401—1916 zu finden sind.

XII/XIII	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 247	Cat. Nicetae in Ps. 1—76	272
XIII	„ Bibl. Casanat., 1908	Cat. in Ps.Od. (Ps. Sal.)	629
1319	Cypern, Βιβλ. τ. Ἀρχιεπισκοπῆς, 21	Cat. in Ps.Od. ohne Bibeltext	
XIV	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 40	Cat. in Ps.	273
XIV/XV	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 13	Cat. in Ps. 5—39 (an den Rand einer Bibelhs. des XI./XII. Jahrh. geschrieben)	728
XV	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 76	(Thdt. et aliorum qu. in Gen. . . .) Prolegom. in Ps., Prologus et scholia in Ps. 18	
1579	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 295	Prologi in Ps.	
XVI	Cheltenham, Privatbibl. Phillipps, 3079	Cat. in Psalmos aliquot	
XVI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 378	Prologi in Ps.	
?	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 66 und 90	Zwei Catenen zum Psalter	

c) Commentare.

Ich ordne die Commentar-Hss. auch beim Psalter nach Autoren, muß aber dabei bemerken, daß auf die in den Hss. überlieferten Autorennamen wenig Verlaß ist. Es ist ebensowohl möglich, daß derselbe Comm. unter verschiedenen Namen, als daß verschiedene Commentare unter demselben Namen gehen. Wirkliche Klarheit kann hier erst eine genauere Untersuchung der Texte schaffen.

α) Anastasii metrop. Nicaeni [1]) comm. in Ps. [2])

XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 275	Anast. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XIII	„ „ „ Gr. 168	⟨Anast.⟩ comm. in Ps. 1—68 14 (Thdt. comm. in Ps. 68 14—87 9)
XIV?	Athos, Λαύρα, 1485 (vgl. S. 327 Z. 2 v. u.)	⟨Anast.⟩ comm. in Ps. (Od.)

β) Athanasii, Hesychii Hierosol., Origenis comm. in Ps. [3])

VII/VIII †	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2302	Hes. comm. in Ps. fragm.
897	„ „ „ Palat. gr. 44	Hes. comm. in Ps.
X	Grottaferrata, A. γ. VI	Hes. comm. in Ps. 8 5—76
X	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 556	Hes. comm. in Ps. 1—72 (am Rande einer Ps.-Hs.)
X	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 535	Hes. comm. in Ps.Od.
X/XI	„ „ „ Append. I 31	Hes. comm. in Ps.
Um 1087	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 342	Pseudo-Ath. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XII	Athos, Κουτλουμουσίου, 36	Ath. comm. in Ps.
XII	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 118	Ath. comm. in Ps.
1346	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 578	Pseudo-Ath. comm. in Ps.Od.
XIV/XV	Madrid, Real Bibl., 29	Pseudo-Ath. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XV	Capo d'Istria, Franziskanerkonvent St. Anna	⟨Hes.?⟩ comm. in Ps. 2 11—106 7
XV	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 38	Hes. comm. in Ps.Od.
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 311	Pseudo-Orig. comm. in Ps. sine Od.
1570	Escorial, Real Bibl., Ω-IV-6	Pseudo-Ath. comm. in Ps. (Cat. in Od.)

1) „Den Namen Anastasios tragen 3 Erzbischöfe von Nikäa (vom 6.—8. Jahrhundert)" Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ² S. 66.

2) Nach L. Mariès, Aurions-nous le commentaire sur les Psaumes de Diodore de Tarse?: Revue de philol. 35 (1911), S. 56—70 (vgl. auch S. 71—74) stammt dieser Comm. in der Hauptsache von Diodor von Tarsus, aber mit manchen Zusätzen (besonders aus Thdt.) in der zweiten Hälfte des Psalters.

3) Die Namen Athanasius, Hesych und Origenes wechseln, daher stelle ich sie hier zusammen. Über die verschiedenen Commentare, die unter diesen Namen überliefert sind, vgl. Mercati, Note S. 172—179 („Nota dei varî commentarî attribuiti ad Atanasio e ad Esichio"). Meine Inhaltsangaben sind ganz provisorisch; gerade hier ist genauere Untersuchung der Hss. nötig. — Der echte Commentar Hesychs ist 1746 von Antonellus unter dem Namen des Athanasius herausgegeben (Abdruck: Migne Patr. gr. 27, Sp. 591—1344), s. oben S. 242 zu Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 44.

1574	Gießen, Univ.-Bibl., 668	Ath. comm. in Ps.
XVI	Athos, Ἄννης, 7	Ath. comm. in Ps.
XVI	„ Κουτλουμουσίου, 121	Ath. comm. in Ps.
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-3	Pseudo-Ath. comm. in Ps. (Cat. in Od. 1—2)

Vgl. außerdem Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 30, und Parma, Bibl. Palatina, Fondo Palat. 16.

γ) Nicephori Blemmydae[1]) comm. in Ps.Od.[2])

XII/XIII	Sinai, Cod. gr. 42	Blemm. comm. in Ps.Od.
XIII	Mailand, Bibl. Ambr., H. 60 sup.	(Ps.Od.) am Rande ein Commentar aus Zigabenus und Blemmydes
XIII/XIV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 225	Blemm. comm. in Ps. 1—10. 14. 50. 83
XIV	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 48	Blemm. comm. in Ps. (Comm. in Od.)
XIV	Verona, Bibl. Capit., CXXII	Blemm. comm. in Ps.
XIV/XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 304	Blemm. comm. in Ps.Od.
1540	Paris, Bibl. Nat., Gr. 810	Blemm. comm. in Ps. 1—10. 14. 50. 83
1554	Mailand, Bibl. Ambr., F. 133 sup.	Blemm. comm. in Ps.Od.
XVI	Basel, Univ.-Bibl., A. V. 22	Blemm. comm. in Ps.
XVI	Madrid, Archivo Hist. Nac., 4779	Blemm. comm. in Ps.
XVI	„ Real Bibl., 16	Blemm. comm. in Ps.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 104	Blemm. comm. in Ps.
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 150	Blemm. comm. in Ps.Od.
XVI	„ „ „ „ 2099	Blemm. comm. in Ps. 8 fragm.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 683	Blemm. comm. in Ps.Od.
XVI	Turin, Bibl. Naz., C. II. 17	(Thdt. comm. in Ps. 1—4) Blemm. comm. in Ps.
XVI	Verona, Bibl. Capit., CXXIII	Blemm. comm. in Ps.
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 66	(Theophyl. comm. in Os. etc.) Blemm. comm. in Ps.Od.

δ) Nicephorus Callistus.

Siehe Xanthopulus.

---

1) Geboren 1197 oder 1198 zu Konstantinopel, † um 1272, s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ² § 186.

2) Editio princeps: Migne Patr. gr. 142, Sp. 1321—1622: „Τοῦ σοφωτάτου κυροῦ Νικηφόρου μοναχοῦ τοῦ Βλεμμίδου ἐξήγησις τοῦ Ψαλτηρίου. (Ex tribus codd. Gr. Paris. Reg. 150 [XVI. Jahrh.], 810 [1540 n. Chr.] et Coislin. 102 [Blemm. comm. in Ps.Od., 1648 n. Chr. von Jean Tinerel de Bellérophon geschrieben] nunc primum edita.)". Nach Ehrhard bei Krumbacher a. a. O., S. 94 ist echt „nur die Erklärung zu Ps. 1—10, 14, 50, 83. Der gedruckte Kommentar hat von Ps. 11 an eine ganz andere Gestalt und ist namentlich viel kürzer. Übrigens sagt Nikephoros selbst: ψαλμούς τινας . . . ἐξηγούμεθα."

ε) Georgii Choerobosci[1]) epimerismi in Ps.Od.[2])

X?	Udine, Semin. arcivesc., VI. VII	Choer. epim. in Ps.
XII	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 771	Choer. epim. in Ps.Od.
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1861	Choer. epim. in Ps.Od.
XIII	„ „ „ „ 1881	Choer. epim. in Ps.Od.
XIV	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 770	Choer. epim. in Ps.Od.
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 524	Choer. epim. in Ps.
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2756	Choer. epim. in Ps.Od.
XV	„ „ „ Suppl. gr. 1192	Choer. epim. in Ps. 1—3
1509	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 210	Choer. epim. in Ps.
XVI	Salamanca, Bibl. Univ., 1-2-12	Choer. epim. in Ps.

ζ) Cosmae Indicopleustae comm. in Ps.Od.

ist angeblich enthalten in Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 294 (XIV. Jahrh.), vgl. auch Paris, Bibl. Nat., Gr. 2743 (XVI. Jahrh.).

η) Diodorus.

Siehe Anastasius.

ϑ) Euthymius Zigabenus.

Siehe Zigabenus.

ι) Georgius Choeroboscus.

Siehe Choeroboscus.

κ) Nicephori Gregorae[3]) comm. in Ps.

1562	Madrid, Archivo Hist. Nac., 4773	Greg. comm. in Ps.

λ) Hesychius.

Siehe Athanasius.

μ) Neophyti[4]) comm. in Ps.[5])

1322	Athos, Διονυσίου, 94	Neoph. comm. in Ps.
XIV	„ Ἰβήρων, 62	Neoph. comm. in Ps.
XVI	„ Παντελεήμονος, 773	Neoph. λόγοι εἰς τὰ καθίσματα καὶ τὰς ᾠδὰς τοῦ Ψαλτῆρος

ν) Nicephorus.

Siehe Blemmydes, Gregoras und Xanthopulus.

ξ) Origenes.

Siehe Athanasius.

---

1) Diakon und Professor an der Hochschule zu Konstantinopel. Lebte sicher nach dem Beginn des VI. Jahrh. und vor dem X. Jahrh., wahrscheinlich mehr nach dem VI. Jahrh. zu, s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt.² § 244.

2) Ausg.: Georgii Choerobosci Dictata in Theodosii canones et Epimerismi in Psalmos ed. Th. Gaisford. Tom. III. Georgii Choerobosci epimerismi in Psalmos. E codice manuscripto bibl. reg. Paris. [Gr. 2756, XV. Jahrh.] ed. Thomas Gaisford. Oxonii 1842. Es ist die Nachschrift eines Kollegs („ἀπὸ φωνῆς Γεωργίου τοῦ ἐπίκλην Χοιροβοσκοῦ") über die grammatische Erklärung des Psalters, anfangs sehr ausführlich, nachher immer magerer werdend. Vgl. auch Krumbacher a. a. O.

3) Geboren 1295, † bald nach 1359, s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt.² § 128.

4) Geboren um 1134, s. Krumbacher² § 124.

5) Vgl. Ehrhard bei Krumbacher² S. 173. 212.

o) Petri Laodiceni[1]) comm. in Ps.Od.

X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 525	⟨Petri⟩ comm. in Ps.Od.
XI	„ „ „ Vat. gr. 412	⟨Petri⟩ comm. in Ps. 1—76

π) Theodori Prodromi[2]) comm. in Ps.Od.

1571	Escorial, Real Bibl., Φ-III-13	Prodr. comm. in Ps.Od.
XVI	Basel, Univ.-Bibl., A. III. 11	Prodr. comm. in Ps. 1—88
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4815	Prodr. comm. in Ps. 1—50
XVI	„ Real Bibl., (52) 2. H. 5	Prodr. comm. in Ps.

ρ) Theodoreti comm. in Ps. sine Od.[3])

IX?	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1051	Thdt. comm. in Ps.
IX/X	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 294	Thdt. comm. in Ps. 1—50
X	Athen, Nat.-Bibl., 1	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 213	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
X	Paris, Bibl. Nat., Gr. 844	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
X	Sinai, Cod. gr. 21	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
X	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 20	Thdt. comm. in Ps.
X/XI	Athen, Nat.-Bibl., 4	Thdt. comm. in Ps. 70 17—118 45
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Append. II 184	Thdt. comm. in Ps.
XI	Athos, Ἰβήρων, 598	Thdt. comm. in Ps.
XI	Berlin, Kgl. Bibl., Graec. qu. 38	Thdt. comm. in Ps.
XI	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 696	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 80	Thdt. comm. in Ps.
XI	„ „ „ „ 81	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XI	„ „ „ Gr. 843	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 19	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XI/XII	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 50	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XI/XII	Sinai, Cod. gr. 24	Thdt. comm. in Ps. 40—144
XI. u. XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 168	(⟨Anast.⟩ comm. in Ps. 1—68 14) Thdt. comm. in Ps. 68 14—87 9
1105	Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 39	Thdt. comm. in Ps.
1131	Parma, Bibl. Palatina, Fondo Palat. 16	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
1143	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 132	Thdt. comm. in Ps. (Od. c. glossis et Cat. in Od. fragm.)

1) Lebte im VII. Jahrh. oder etwas früher, vgl. G. Heinrici, Beiträge zur Gesch. u. Erklärung des N.T. 3 (1905), S. 100 f. und 5 (1908), S. XLIII.

2) Lebte in der ersten Hälfte des XII. Jahrh. in Konstantinopel, s. Krumbacher ² § 313.

3) Ausg.: Thdt. opera ed. Sirmond 1 (1642), S. 393—982; ed. Schulze 1 (1769), S. 601—1586 (Abdruck: Migne Patr. gr. 80, Sp. 857—1998). Schulze benutzte drei Augsburger Hss., jetzt in München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 359 (XI. Jahrh.; Catene; bei Schulze „Cod. 3"), 478 (XII. Jahrh.; „Cod. 1") und 527 (XV. Jahrh.; „Cod. 2"), außerdem teilweise die beiden Catenenhss. Florenz, Bibl. Laur., Plut. VI 3 und V 14 (XI. und XI./XII. Jahrh.; beide als „Cod. flor." bezeichnet, aber letztere nur zweimal angeführt). — Eine lat. Übersetzung war schon 1565 von Ant. Carafa herausgegeben, s. oben S. 261 zu Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1232. — Eigentümlich ist es, daß, während Thdt.'s Comm. sonst so oft abgeschrieben ist, aus dem XIII. Jahrh. nur wenige, aus dem XIV. Jahrh. gar keine Hs. vorliegt. Er ist damals offenbar eine Zeitlang durch den Comm. des Zigabenus, von dem wir 25 Hss. aus jenen beiden Jahrhunderten haben, verdrängt.

XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 5	Thdt. comm. in Ps.
XII	London, Brit. Mus., Burn. 276, Bl. 15—16	Thdt. comm. in Ps. 36
XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 212	Thdt. comm. in Ps.
XII	„ „ „ 464	Thdt. comm. in Ps.
XII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 478	(Cat. in Ps. 41—44 fragm.) Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XII	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 4. 19	Thdt. comm. in Ps. (und Zigab. comm. in Od., am Rande einer Hs. der Ps.Od. aus dem X. Jahrh.)
XII	„ „ „ „ T. 4. 21	Thdt. comm. in Ps. (im XVI. Jahrh. aus Zigab. comm. in Ps.Od. ergänzt)
XII	„ „ „ Laud. gr. 42	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 845	Thdt. comm. in Ps. 24 12—150 1
XII/XIII	Glasgow, Hunt. Mus. Libr., S. 2. 9	Thdt. comm. in Ps. 1—118 100
Um 1231	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 159	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XIII	Athos, Φιλοθέου, 93	Thdt. comm. in Ps.
XV	„ Ἰβήρων, 560	Thdt. comm. in Ps.
XV	Bologna, Bibl. Univ., 3641	Thdt. comm. in Ps. 29—33
XV	Mailand, Bibl. Naz. di Brera, AG. IX. 36	Thdt. comm. in Ps.
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 527	Thdt. comm. in Ps. 1—94 8 (Cat. in Od.)
XV	Oxford, Magdalen Coll., Gr. 6	Thdt. comm. in Ps.
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 329	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
1548	London, Brit. Mus., Burn. 35	Thdt. comm. in Ps.
1560	Modena, Bibl. Estense, Gr. 171	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Cant.)
1563	Madrid, Archivo Hist. Nac., 4858	Thdt. comm. in Ps.
1563	„ Real Bibl., 15	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XVI	Basel, Univ.-Bibl., A. VII. 4	Thdt. comm. in Ps. 1—67
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4756	Thdt. comm. in Ps.
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 42	(Cyr. Glaph. in Pent.) Thdt. comm. in Ps.
XVI	Neapel, Bibl. Naz., II. B. 10	Thdt. comm. in Ps.
XVI	„ „ „ II. B. 11	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od., Cat. in Ps. 1—2 6)
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Roe 4	Thdt. comm. in Ps. 1—3. 18. 109 (Cat. in Ps.Od.)
XVI	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 548	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XVI	„ „ „ Vat. gr. 617	(Cat. in Ps. 1) Thdt. comm. in Ps. 2—150 (Cat. in Od.)
XVI	„ „ „ „ „ 1232	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XVI	„ „ „ „ „ 1493	Thdt. comm. in Ps. (Cat. in Od., Cat. in Ps. 1—2 7)
XVI	Schleusingen, Henneberg. Gymn.	Thdt. comm. in Ps.
XVI	Turin, Bibl. Naz., C. II. 17	Thdt. comm. in Ps. 1—4 (Blemm. comm. in Ps.)

σ) Theodori Heracleotae[1]) comm. in Ps.[2])

XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 627	Theod. comm. in Ps. 1—118
XVI	„ „ „ „ „ 718	Theod. comm. in Ps. 1—118

Beide Hss. gehen auf dieselbe Vorlage zurück. Vgl. außerdem Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 525.

τ) Theodorus Prodromus.

Siehe Prodromus.

υ) Nicephori Callisti Xanthopuli[3]) comm. in Ps.

XIV	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 294	(Ps.Od. cum) comm. Nicephori Callisti (et Cosmae Indicopleustae)
1561	Paris, Bibl. Nat., Gr. 149	Nic. Xanth. comm. in Ps.
XVI	Madrid, Archivo Hist. Nac., 4772	Nic. Xanth. comm. in Ps.

φ) Euthymii Zigabeni[4]) comm. in Ps.Od.[5])

XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 195	Zig. comm. in Ps.Od.
XII	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 4. 19	(Thdt. comm. in Ps. und) Zig comm. in Od. (beides am Rande einer Hs. der Ps.Od. aus dem X. Jahrh.)
XII?	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 104	Zig. comm. in Ps.Od.
XII	„ „ „ Gr. 142	Zig. comm. in Ps.Od.
XII/XIII	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 2. 3	Zig. comm. in Ps.
XII/XIII	Sinai, Cod. gr. 26 Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 36	Zig. comm. in Ps.
1262	Athos, Ἰβήρων, 556	Zig. comm. in Ps.
1279	Oxford, Bodl. Libr., Roe 7	Zig. comm. in Ps.Od.
1281	London, Brit. Mus., Harl. 5575	Zig. comm. in Ps.Od.
XIII	Athos, Ἐσφιγμένου, 89	Zig. comm. in Ps.
XIII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. IX 2	Zig. comm. in Ps.Od.
XIII	Genua, Missione urb., 25	Zig. comm. in Ps.Od.
XIII	Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 278	Zig. comm. in Ps.Od.

1) Arianischer Bischof, † um 355, s. Bardenhewer, Patrologie ² § 61 1.

2) Ein Comm. Theodors zum Psalter wird von Hieronymus erwähnt (s. Bardenhewer a. a. O.), aber die Echtheit des überlieferten Comm. ist sehr fraglich.

3) Lebte in der ersten Hälfte des XIV. Jahrh., s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ² § 127.

4) Lebte um 1100, s. Krumbacher ² § 21.

5) Ausg. (ohne die Oden) von Ant. Bongiovanni in Theophylacti Bulgariae archiep. opera omnia 4 (1763), pars I, S. 327—Schl., und pars II; Abdruck: Migne Patr. gr. 128. Grundlage: Venedig, Bibl. Marc., Gr. 18 (XIII. Jahrh.). Außerdem gab Matthaei eine Probe aus zwei Moskauer Hss., s. oben S. 145 zu Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 195 und 196. — Eine lateinische Übersetzung (einschließlich der Oden) von Filippo Sauli war schon 1530 in Verona erschienen, s. oben S. 71 zu Genua, Missione urb., 25.

XIII	Mailand, Bibl. Ambr., A. 221 inf.	Zig. comm. in Ps.Od.
XIII	„ „ „ H. 60 sup.	(Ps.Od.) am Rande ein Commentar aus Zigabenus und Blemmydes
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 144	Zig. comm. in Ps.Od.
XIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 18	Zig. comm. in Ps.Od.
XIII/XIV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 669	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Athen, Nat.-Bibl., 2	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Athos, Σταυρονικήτα, 66	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Escorial, Real Bibl., X-III-4	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	„ „ „ Ψ-III-10	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. graec. in fol. 73	Zig. comm. in Ps.
XIV	London, Brit. Mus., Add. 22492	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Madrid, Bibl. Nac., 4586	Zig. comm. in Ps.Od. (Excerpta e Sir.)
XIV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 194	Zig. comm. in Ps.
XIV	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 1. 4	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	„ „ „ Barocc. 122	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 11	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	„ „ „ Gr. 170	Zig. comm. in Ps.Od.
XIV	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 329	Zig. comm. in Ps.
1464	Modena, Bibl. Estense, Gr. 176	Zig. comm. in Ps.Od.
XV	Athos, Λαύρα, 145	Zig. comm. in Ps.
XV	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 71 und 72	Zig. comm. in Ps.
XV	„ „ „ 78	Zig. comm. in Ps.
XV	Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 57	Zig. comm. in Ps.Od.
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 147	Zig. comm. in Ps.Od.
XV	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 58	(Cat. in Ps. aus Thdt. und Zig.) Zig. comm. in Od.
XV	„ Bibl. Vat., Ottob. gr. 255	Zig. comm. in Ps.Od.
XVI	Modena, Bibl. Estense, Gr. 236	Zig. comm. in Ps. 9 35—67 32
XVI	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 196	Zig. comm. in Ps.Od.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 4. 21	(Thdt. comm. in Ps., XII. Jahrh.) Zig. comm. in Ps. 1—9 30. 15 8—27 1. Od. zur Ergänzung hinzugefügt
XVI	Turin, Bibl. Naz., C. II. 19	Zig. comm. in Ps. 9—146
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 291	Zig. comm. in Ps. prooemium
?	Cesena, Bibl. Malatest., Lato destro, Plut. XXVIII 3	(Chrys. comm. in Ps., XI./XII. Jahrh.) Zig. comm. in Od. nachträglich angehängt

χ) Commentare unbekannter Autoren.

VI/VII ? †	Messina, Bibl. Univ., Salv. 29 und 30	Duorum comm. in Ps. fragm.
X	Athos, Παντελεήμονος, 33	Comm. in Ps.
X	Oxford, Bodl. Libr., Auct. D. 3. 17	Comm. in Ps. (Od.)
X	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 474	Comm. in Ps. fragm.

X	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 29, Bl. 31—65. 83—156	Comm. in Ps. 17—85 fragm.
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 480	Comm. in Ps.Od.
XI	Modena, Bibl. Estense, Gr. 203	Comm. in Ps. 1—76
XI	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 1	Comm. in Ps. 8—149 8
XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 141 A	Comm. in Ps. (Cat. in Od.)
XI	„ „ „ Suppl. gr. 1156, Bl. 5—10	Comm. in Ps. 24—27 fragm.
XI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 65 und 66	Comm. in Ps.
XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1223	Comm. in Ps. 1—76
XI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 152	Comm. in Ps. 7 10—106 12
XI/XII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 38	Comm. in Ps. 1—118 138; am Rande Comm. in Ps. 1—7, XIII. Jahrh.
XI/XII	Sinai, Cod. gr. 25	Comm. in Ps. 66—141
Um 1101	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 30	Comm. in Ps.Od.
XII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 314	Comm. in Ps. 15. 31. 67. 73—77. 80. 81
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 165	Comm. in Ps.
XII	„ „ „ Suppl. gr. 689	Comm. in Ps. fragm.
XII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 537	Comm. in Ps.
1276	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 455	Comm. in Ps.Od.
1281	Serres, Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου, 11	Comm. in Ps.
XIII	Athen, Nat.-Bibl., 375	? Comm. in Ps. fragm.
XIII	Athos, Ἰβήρων, 53	Comm. in Ps.
XIII	„ „ 64	Comm. in Ps.
XIII	Konstantinopel, Bibl. des Serail, 13	Comm. in Ps.
XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 17	Comm. in Ps.Od.
? (Perg.)	Berat, Συνοικία Κάστρου, 11	Comm. in Ps.
? (Perg.)	„ „ „ 37	Comm. in Ps.
? (Perg.)	Grottaferrata, A. δ. XI, Nr. VIII	Comm. in Ps. fragm.
? (Perg.)	Ochrida, Bibl. des „Hl. Klemens“, 42	Comm. in Ps.
XIII/XIV	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 36	Comm. in Ps.Od.
1303	Athos, Ξενοφῶντος, 5	Comm. in Ps. (Od.)
XIV	Athen, Nat.-Bibl., 46	Comm. in Ps.Od.
XIV	Athos, Κουτλουμουσίου, 165	Ἐξήγησις τοῦ Ψαλτηρίου εἰς φράσιν ἑλληνικήν
XIV	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. miscell. 15	(Matth. Cantacuz. comm. in Cant.) Comm. in Ps. fragm.
XIV	Mailand, Bibl. Ambr., G. 36 sup.	(Ps. 9 29—109 3) daneben ein Comm.
XIV	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 48	(Blemmydae comm. in Ps.) Comm. in Od.
XIV	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 767	Comm. in Ps. 1—118 146
XIV	„ „ „ „ „ 1793	Comm. in Ps.Od.
XIV/XV	„ „ „ Ottob. gr. 343	Comm. in Ps. 2 8—132
XIV/XVI	Oxford, Christ Church, 47	Comm. in Ps. 109
XV	Athen, Nat.-Bibl., 10	Comm. in Ps.Od.
XV	Athos, Ἰβήρων, 840	? Comm. in Ps.

XV	Athos, Καρακάλλου, 181	Comm. in Ps.	
XV	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου, 222	Comm. in Ps.	
XV	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 160	Comm. in Ps.Od.	
XV	„ „ „ „ 216, Bl. 43—58	Comm. in Od.	
XV ?	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 437	Comm. in Ps.	
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 229	(Excerpta e cat. in Is.) Comm. in Ps. 1—9	
1547	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 56	Comm. in Ps.Od.	
1547	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 14	Comm. in Ps.Od.	
1583	Athos, Ἰβήρων, 632	Comm. in Ps.	
XVI	Athen, Nat.-Bibl., 38	Comm. in Ps.	
XVI	„ „ Πολλάνη 22	Comm. in Ps.	
XVI	Μηλέαι, 46	Comm. in Ps. 103	
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Cromwell 10	(Matthaei Cantac. comm. in Cant. . . . Thdt. qu. in Gen. . . .) Comm. in Ps. 103	
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 145	Comm. in Ps.Od.	
XVI	„ „ „ „ 2743	Comm. in Ps.Od. (neben Ps.Od. und Apolinarii et Ioh. Geometrae metaphr. Ps.Od.)	
XVI	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 29, Bl. 66—82	Comm. in Ps. 54. 53. 52. 51. 16. 17. 18	
?	Berat, Συνοικία Κάστρου, 23	Comm. in Ps.	
?	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 91. 113. 346	Drei Commentare zum Psalter	
?	Ochrida, Bibl. des „Hl. Klemens“, 42	Comm. in Ps.	

6) Libri sapientiales (incl. Ps. Sal.)

a) Einfache Bibeltexte.

IV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259	(Ps.) Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. Iob (N.T.)	S
IV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209	(Ps.) Prov. Eccl. Cant. Iob. Sap. Sir. (Est.)	B
IV/V	Wien, Hofbibl., Rainer, Litt. theol. 5	Sap. fragm.	950
V	London, Brit. Mus., Royal 1 D. VII	(Ps.Od.) Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. (N.T.)	A
V †	Paris, Bibl. Nat., Gr. 9	Libr. sap. fragm., in Tischend.'s Ausg. so geordnet: Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	C
VI	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. CXCIII	Prov. fragm.	917
VI/VII †	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 2, Bl. 56 und 27	Sir. fragm.	929

VI/VII	Manchester, John Rylands Libr., Gr. pap. 2 Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. IV	Iob fragm.	913
VII/VIII	Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. g. 1 (P)	Cant. fragm.	924
VIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 1	(Esdr. [Ps. ??]) Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. (XVI proph.)	V
VIII/IX †	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2466	Prov. et Cant. et Sir. fragm.	600
VIII/IX	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 23, Vorsetzblatt	Prov. fragm.	735
IX	Paris, Bibl. Nat., Gr. 10	(Tob., vgl. oben S. 386 Anm. 1) Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir., Sap. 1 1—4 7 (Mac.)	542
IX †	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 42	Sap. et Sir. fragm.	626
914	Serres, Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου, 3	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. (Basilii comm. in Is.)	706
X	Florenz, Bibl. Laur., Plut. VIII 27	Iob. Prov. Eccl. Cant.	252
X	Mailand, Bibl. Ambr., B. 68 sup.	Prov.[1]) Eccl. Cant. Sap. Sir.	443
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 1	(Mac.) Iob (Ps.Od.)	55
X	„ „ „ Vat. gr. 337	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	254
X/XI	Dresden, Kgl. Bibl., A. 107	Eccl., Prov. 25—28 12, Cant.	159
X/XI	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml. 6	(Cat. in Iob et Prov.) Eccl. et Cant. c. comm. marg., Sap., Ps. Sal., Sir.	260
X/XI †	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2841	Iob fragm.	604
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1974	Eccl. Cant.	698
XI	Athos, Κουτλουμουσίου, 8	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	339
XI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 2. 4	Eccl. Cant. Sap. Sir.	155
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 18	(IV + XII proph.) Iob. Prov. Cant. Eccl. Sap. Sir. (N.T.)	534
XI	„ „ „ Gr. 57	(N.T. pars) Eccl. Sap. Cant. Prov.	549
XI	Rom, Bibl. Casanat., 241	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	637
XI	„ Bibl. Vat., Barber. gr. 369	Iob	644
XI	„ „ „ Palat. gr. 337	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	296
XI	„ „ „ Vat. gr. 336	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap., Ps. Sal., Sir.	253
XI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 11	(Cat. in Iob et Prov.) Eccl. et Cant. c. comm. marg., Sap., Ps. Sal., Sir.	149

1) Der Anf. von Prov. bis 2 16 fehlt, aber Prov. 1 1—8 25 ist von jüngerer Hand vorn hinzugefügt (2 16—8 25 sind also doppelt vorhanden).

XI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 147	Iob et Prov. et Eccl. c. comm. marg., Cant. Sap. Sir.	754
XI/XII	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 13	(Mac.) Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	728
1186	Paris, Bibl. Nat., Gr. 11	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	543
XII	Athos, Λαύρα, 355	Prov. Sap. Eccl.	766
XII	Basel, Univ.-Bibl., B. VI. 23	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	157
XII	Bologna, Bibl. Univ., 3640	Eccl.	357
XII	Cambridge, Corp. Chr. Coll., 486	Sir.	358
XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 354	Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. (XVI proph.)	311
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 154	(Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. in Eccl.) Sap.	563
XII	„ „ „ „ 905	Sir.	578
XII	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 1	(Cat. in Iob) Sap. Sir. (Est.)	249
XII	„ „ „ Vat. gr. 1871	Sir. prol.—15 17 et excerpta e Sir. et Prov.	694
XII/XIII	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 23	(Ps. Od.) Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. (IV + XII proph.)	130
XIII	Athen, Hist. u. ethnol. Gesellsch., 200	(Reg.) Eccl. c. comm. marg.	342
XIII	„ Nat.-Bibl., 329	Sir. Cant.	315
XIII	Athos, Ἰβήρων, 76	Cant.	330
XIII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 129	Sir.	307
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 18	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	545
XIII	„ „ „ „ 35	Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir.	547
XIII	„ „ „ „ 396	(Ecloge XVI proph.) Cant., Iob, Excerpta e Sir.	575
XIII	„ „ „ „ 854	Sap. 9 1 ff.	579
XIII	„ „ „ „ 2747	Sir. (Ps. Od., XVI. Jahrh.)	603
XIII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 209	(Ps. Od.) Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. Iob (XVI proph.)	613
XIII	Rom, Bibl. Casanat., 1908	(Cat. in Ps. Od.) Ps. Sal.	629
XIII	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 346	Prov. Eccl. Cant. Iob. Sap. Sir. (Esdr.)	248
XIII	„ „ „ „ „ 742	Sir.	679
XIII/XIV	Cambridge, Trinity Coll., O. 1. 53	Eccl. et Cant. et Sap. fragm.	359
XIII/XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 147	(Cat. in Iob et Prov.) Eccl. et Cant. c. comm. marg., Sap., Ps. Sal., Sir.	471
XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4	(IV + XII proph.) Prov. Eccl. Cant. Iob. Sap. Sir.	46

XIII/XIV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 128	Sir., Excerpta e Prov. et Eccl. et Iob	753
1323	Florenz, Bibl. Laur., Plut. VII 30	(Greg. Nyss. comm. in Cant., Cat. in Prov. 1—21 26) Excerpta e Prov. et Sap., Prov. 25—29, Eccl. Sap. Iob. Sir.	261
XIV	Athos, Ἰβήρων, 555	Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir., Ps. Sal., Scholia in Eccl. et Cant. et Prov.	336
XIV	„ „ 615	Iob. Eccl.	337
XIV?	„ Λαύρα, 1485	(⟨Anastasii⟩ comm. in Ps.; Od.) Ps. Sal. (Cyr. comm. in Cant.)	769
XIV	Dresden, Kgl. Bibl., A. 170	Prov. Eccl. Cant.; Iob c. comm. marg.	161
XIV	Ferrara, Bibl. Comun., 187 II	(Est.) Iob. Prov. Eccl. Cant. Sap. Sir. (IV + XII proph.)	106
XIV	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 418	Sir.	404
XIV	London, Brit. Mus., Royal 1 A. XV	Prov. Eccl. Cant. (Nili comm. in Cant.)	425
XIV	Madrid, Bibl. Nac., 4586	(Euth. Zig. comm. in Ps.Od.) Excerpta e Sir.	429
XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 30	(Tob.) Prov. Eccl. Cant. Sap. [1])	125
XIV	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 2. 5	Sir. 51 (Expositio in Ez. visionem) Cant.	507
XIV	Raudnitz, Lobkowitz'sche Bibl., VI. E. f. 19	(IV + XII proph.) Prov. Eccl. Cant. Iob. Sap. Sir.	631
XIV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 432	Sir.	672
XIV	„ „ „ „ „ 509	Sir.	673
XIV/XV	Dresden, Kgl. Bibl., A. 66^{b}	Iob	160
XIV/XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 36	Prov. fragm. ... Sir. Eccl. Sap. ... Cant.	548
1419	„ „ „ „ „ 2991 A	Sap., Ps. Sal., Sir.	606
1437	London, Brit. Mus., Add. 21259	(IV + XII proph.) Iob	420
1438	„ „ „ „ 34060	Excerpta e Sir.	421
1452	Athos, Ἰβήρων, 80	Cant.	331
XV	„ „ 165	(Tob.) Iob 12 11—42 (Est.)	332
XV	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 694	Cant.	382
XV	Helmingham Hall, Privatbibl. des Earl of Tollemache	Sap.	396
XV	London, Brit. Mus., Arund. 520	Cant.	423
XV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 471	Prov. 1—5 14, Sap., Sir.	478
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 551	(Comm. in Prov. 25—28 ...) Sir.	493

1) Zum Teil nachträglich hinzugefügt, s. die Beschreibung der Hs.

XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2509	Eccl. Cant.	601
XV	„ „ „ „ 2511	(Deut.; Lev. fragm.) Prov. Cant. Eccl.	602
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	(IV+XII proph.) Iob (Ps.) Prov. Eccl. Cant. (Esdr. Est.) Sap. Sir. (Idt.)	68
XV	„ „ „ „ 6	(IV+XII proph.) Iob (Ps.) Prov. Eccl. Cant. (Esdr. Est.) Sap. Sir. (Idt.)	122
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 115	Iob. Prov. Cant. (Comm. in Eccl.)	752
XV	„ „ „ „ 238	Prov. 1—19 21	103
XV/XVI	Madrid, Bibl. de la Univ. Central, E. 1, nº 10	(Par.) Prov. Eccl. Cant. (Esdr. Est.) Sap. (Idt.)	442
XV/XVI	Wien, Hofbibl., Jurid. gr. 16	Sir. prol.—27 3	743
1505	Modena, Bibl. Estense, Gr. 64	Sap., Prov. 25—fin., Eccl., Iob, Prov. 1—24, Sir., Cant.	462
1549	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 131	(Cat. Procopii in Cant. et Prov.) Eccl. c. scholiis, Sap.	485
1549	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 230	Iob	110
1550	Modena, Bibl. Estense, Gr. 155	(Cat. Procopii in Cant. et Prov.) Eccl. c. scholiis, Sap.	464
1556	Madrid, Bibl. Nac., 4749	(Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. Polychr. in Eccl.) Sap.	436
1577	Athos, Ἐσφιγμένου, 131	Cant.	327
XVI	„ Διονυσίου, 282	Cant.	326
XVI?	„ Λαύρα, 1085	Prov. Sap. Sir. (Sus.)	768
XVI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 370	Eccl. Cant. Sap., Prov. fragm.	411
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4781	(Cat. Procopii in Cant. et Prov.) Eccl. et Sap. c. scholiis	437
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 19	Iob	546
XVI	„ „ „ „ 172	(Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. in Eccl.) Sap. 1—13 5	571
XVI	„ „ „ Suppl. gr. 500	Eccl. Cant.	609
XVI	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 60	Ps. Sal.	655
XVI	„ „ „ „ „ 384	Ps. Sal.	659
XVI	Wien, Hofbibl., Philos. gr. 271	Sir.	744
XVI	„ „ Theol. gr. 199	(Comm. in Eccl.) Sap. Cant. Prov. Sir. Iob	755
?	Adrianopel, Ἑλλην. Γυμν., 591	Sir.	
?	Grottaferrata, A. δ. XXIV	Sir. fragm.	

b) Catenen[1]).

VII/VIII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 171	Cat. in Iob	612
VIII +	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ 36	Cat. in Iob fragm.	406
IX	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 749	Cat. in Iob	258
IX/X	Mailand, Bibl. Ambr., D. 73 sup.	Cat. in Iob	137
905	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 538	Cat. Olympiodori in Iob	740
X	Athos, Ἰβήρων, 379	Cat. Procopii in Prov.	333
X	Κοσίνιτζα, 22	Cat. in Iob	395
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 342 und 412	Cat. in Iob	474
X	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 37	Cat. in Iob	643
X	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 338	Cat. in Iob	255
X	„ „ „ „ „ 750	Cat. in Iob	680
X/XI	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml. 6	Cat. in Iob et Prov. (Eccl. c. comm. marg.)	260
X/XI	Mailand, Bibl. Ambr., A. 148 inf.	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob	139
X/XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 174	(Olympiod. comm. in Eccl.) Excerpta e cat. in Prov. (. . . Excerpta e cat. in Ez. et Dan.)	573

1) Über die Verteilung der Hss. auf die verschiedenen Catenentypen s. Karo-Lietzm. S. 299—331 und Faulhaber, Hohel.-Cat. Da die Typen in diesen beiden gleichzeitig (1902) erschienenen Werken verschieden bezeichnet werden, gebe ich hier eine vergleichende Übersicht:

Prov.: Karo-Lietzm. Typus I = Faulh. Typus C (Polychronius-Cat.)
„ „ II = „ „ B (Prokops ἐκλογῶν ἐπιτομή)
„ „ III = „ „ A (Prokops ἐκλογαί)
„ „ IV fehlt bei Faulh.
„ „ V (codices uarii): die erste Hs. behandelt Faulh. S. 136 f. „im Anhange zur B- und C-Catene“
Eccl.: „ „ I = Faulh. Polychronius-Cat.
„ „ II = „ Prokop-Cat.

Faulhaber hat außerdem noch 1) eine „3 Väter-Cat.“, die zwar im Texte keine Autorennamen hat, also eigentlich als Comm. zu rechnen wäre, aber auch von mir als Cat. gerechnet ist, da sie nicht nur in der Ueberschrift (Faulh. S. 140) als Cat. charakterisiert wird, sondern auch der gleich zu erwähnenden „3 Väter-Cat.“ zum Cant. parallel geht, 2) eine „Olympiodor-Cat.“, die ich als Comm. rechne, da ihr jedes äußere Anzeichen einer Cat. fehlt.

Cant.: Karo-Lietzm. Typus I = Faulh. Typus D (Polychronius-Cat.)
„ „ II = „ „ C (Prokop-Cat.)
„ „ III = „ „ A (Gregor-Nilus-Cat.)
„ „ IV = „ „ B (3 Väter-Cat.)
„ „ V = „ „ E (Pseudo-Eusebius-Cat.)

Die Iob-Catenen behandelt Faulh. nicht. Zu Sap., Sir. und den Ps. Sal. gibt es keine Catenen. — Über die Ausgaben s. gleichfalls Karo-Lietzm. und Faulh.; ich bemerke hier nur: 1) Cat. in Cant. Typus V und I sind von Meursius nach der Hs. Leiden, Univ.-Bibl., Vulc. 50 herausgegeben, s. oben S. 96, 2) über die Ausgaben der Cat. in Cant. Typus IV s. oben S. 252. 254 zu Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 621 und 728 (Migne druckt die ganze Cat. ohne die Theodoretscholien nach der zu Vat. gr. 621 zitierten Bibliotheca veterum patrum unter den Werken des Psellus Bd. 122, Sp. 537—686, den Schluß der Cat. nach der zu Vat. gr. 728 zitierten Ausg. Mai's unter den Werken Prokops Bd. 87, Sp. 1755—1780).

X/XI	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 230	Cat. in Iob	259
X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 21	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob	732
X/XI	„ „ „ „ 23	(Olympiod. comm. in Eccl.) Cat. in Cant., Excerpta e cat. in Prov.	734
1075	Genua, Missione urb., 2	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant.	390
XI ?	Cambridge, Trinity Coll., O. 1. 55 und 54	Cat. in Prov. et Cant.	360
XI	Mailand, Bibl. Ambr., M. 65 sup.	Cat. in Iob	138
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 193	Excerpta e cat. in Prov. et Eccl. (nebst anderen Cat.-Excerpten)	539
XI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 11	Cat. in Iob et Prov. (Eccl. c. comm. marg.)	149
XI/XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 153	Cat. Procopii in Cant. et Prov. (Olympiod. comm. in Eccl.)	562
1200	Athos, Ἰβήρων, 38	Cat. Procopii in Prov.	329
XII	Bologna, Bibl. Comun., A. I. 2	Cat. in Iob 1—15	355
XII	Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 51	Cat. in Prov.	399
XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 392	Cat. in Prov. et Iob	476
XII	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 30 ⟨A⟩	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob (XVI proph.)	147
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 154	Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. in Eccl. (Sap.)	555
XII	„ „ „ Suppl. gr. 153	Cat. Nicetae in Iob	608
XII	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 1	Cat. in Iob (Sap.)	249
XII	„ „ „ Vat. gr. 1231	Cat. in Iob	687
XII	„ „ „ „ „ 1802	Cat. in Prov. (Greg. Nyss. hom. in Eccl. et Cant.)	297
XII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 22	Cat. in Prov. (Prologi in Is., Olympiod. comm. in Eccl.) Excerpta e cat. Procopii in Eccl. [1]), Cat. in Cant.	733
XII/XIII	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 16	Cat. in Iob et Prov. et Eccl. et Cant.	503
XII/XIII	„ „ „ Barocc. 201	Cat. in Iob	515
1202	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1694	Cat. in Eccl. 1—7	299
Um 1235	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 24	Cat. in Prov. (Cat. Andreae in Is.)	109
1272	Paris, Bibl. Nat., Gr. 999	Cat. in Prov.	581
XIII	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 5	Cat. in Iob	409
XIII	Mailand, Bibl. Ambr., B. 117 sup.	Cat. in Iob	444

1) Diese Excerpte stehn am Rande von Olympiod. comm. in Eccl.

XIII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 148	Cat. in Iob	250
XIII	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 20	Cat. in Iob	523
XIII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 194	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. (Pselli comm. in Cant.) Cat. in Iob	540
XIII	„ „ „ Gr. 134	Cat. in Iob	555
XIII	„ „ „ „ 151	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob	560
XIII	„ „ „ „ 152	(Pseudo-Procopii comm. in Prov.) Cat. in Eccl. et Cant.	561
XIII	„ „ „ „ 162	Cat. in Iob	570
XIII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 419	Cat. in Iob	620
XIII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 388	Excerpta e cat. in Eccl., Cat. in Cant.	645
XIII	„ „ „ Vat. gr. 697	Cat. in Iob	256
XIII	„ „ „ „ „ 751	Cat. in Iob	681
XIII	„ „ „ „ „ 2227	Cat. in Iob	703
XIII	Sinai, Cod. gr. 4	Cat. in Iob	709
XIII/XIV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. X 29	(Olympiod. comm. in Eccl.) Cat. in Iob	386
XIII/XIV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 147	Cat. in Iob et Prov. (Eccl. c. comm. marg.)	471
XIII/XIV	„ „ „ 355	Cat. in Prov. et Eccl.	475
1323	Florenz, Bibl. Laur., Plut. VII 30	(Greg. Nyss. comm. in Cant.) Cat. in Prov. 1—21 26 (Excerpta e Prov. et Sap.)	261
1362	Paris, Bibl. Nat., Gr. 135	Cat. in Iob	556
XIV	Athos, Ἰβήρων, 676	Cat. in Prov. et Eccl.	338
XIV?	„ Λαύρα, 220	Cat. in Iob	765
XIV	Cypern, Βιβλ. τ. Ἀρχιεπισκοπῆς, 28	Cat. in Prov.	363
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 27	Cat. in Iob	251
XIV	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 19	Cat. in Iob	505
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1002	Cat. in Prov. 1—9 6	582
XIV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 314	Cat. in Cant.	757
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 369	Cat. Procopii in Cant.	487
XV	Neapel, Bibl. Naz., II. B. 27	Cat. Nicetae in Iob	497
XV	Nikolsburg, Dietrichsteinsche Schloßbibl., I. 121	Cat. in Cant.	499
XV	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 195	Cat. Nicetae in Iob, Cat. in Prov.	514
XV	„ „ „ „ 232	Cat. in Prov.	517
XV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 9	Cat. in Iob	531
XV	„ „ „ Gr. 136	Cat. in Iob fragm.	557
XV	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 7	(Cat. in Gen. fragm.) Cat. in Cant.	666
XV	„ „ „ Vat. gr. 2129	Cat. in Cant.	701
XV	Smyrna, Εὐαγγελ. Σχολή, A-31	Cat. Nicetae in Iob	717

XV	Wien, Jesuitenkoll., Rossian. X. 6	Cat. in Cant.	758
XV/XVI	Cheltenham, Privatbibl. Phillipps, 14041	Cat. Olympiod. in Iob	362
XV/XVI	Leiden, Univ.-Bibl., Vulc. 50	Cat. in Cant. zwei Typen, Cat. in Eccl.	415
XV/XVI	Neapel, Bibl. Naz., II. B. 26	Cat. Nicetae in Iob fragm.	496
XV/XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 73	Cat. Nicetae in Iob	750
XV/XVI	„ „ „ „ 258	Cat. in Cant.	756
Um 1540	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1407	Cat. in Iob	351
Um 1540	„ „ „ „ 1411	Cat. Procopii in Prov., Cat. in Eccl., Cat. Procopii in Cant.	352
Um 1540	„ „ „ „ 1412	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant.	353
Um 1540	„ „ „ „ 1413	Cat. in Cant.	354
1549	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 131	Cat. Procopii in Cant. et Prov. (Eccl. c. schol., Sap.)	485
1550	Modena, Bibl. Estense, Gr. 155	Cat. Procopii in Cant. et Prov. (Eccl. c. schol., Sap.)	464
1553	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 24	Cat. in Iob	654
1556	Madrid, Bibl. Nac., 4749	Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. Polychr. in Eccl. (Sap.)	436
1560	Modena, Bibl. Estense, Gr. 171	(Thdt. comm. in Ps.) Cat. in Cant.	465
1561	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 567	Cat. in Cant.	650
1562	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 176	Cat. Nicetae in Iob	512
1562	Turin, Bibl. Naz., C. III. 1	Cat. in Iob	725
1568	Mailand, Bibl. Ambr., C. 267 inf.	(Basilii comm. in Is. 1—14) Cat. in Prov., Cat. Procopii in Cant.	447
1571	Sinai, Cod. gr. 312	Cat. Procopii in Cant.	712
1573	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-4	Cat. in Cant.	378
1583	Turin, Bibl. Naz., B. II. 8	Cat. Polychr. in Eccl. et Cant.	720
1587	Saragossa, Virgen del Pilar, 1230	Cat. Procopii in Cant.	760
XVI	Basel, Univ.-Bibl., A. VII. 6	Cat. Polychr. in Eccl. et Cant.	348
XVI	Bologna, Bibl. Comun., A. I. 6	Cat. in Prov.	356
XVI	Cheltenham, Privatbibl. Phillipps, 11609	Cat. in Cant.	361
XVI	Escorial, Real Bibl., R-I-3	Cat. in Eccl. et Cant.	371
XVI	„ „ „ Υ (griech.)-II-2	Cat. in Prov.	375
XVI	Florenz, Bibl. Riccard., 7	Cat. in Cant. (. . . Thdt. comm. in Nah. Hab. Soph.)	389
XVI?	Madrid, Bibl. Nac., 4716	Cat. in Iob	434
XVI	„ „ „ 4781	Cat. Procopii in Cant. et Prov. (Eccl. et Sap. c. schol.)	437

XVI	Madrid, Real Bibl., 20	Cat. in Cant. zwei Typen	439
XVI	„ „ „ 26	Cat. Polychr. in Prov.	440
XVI	Mailand, Bibl. Ambr., D. 473 inf., Bl. 49—51	Cat. in Iob fragm.	450
XVI	„ Bibl. Naz. di Brera, AF. XIV. 13	Cat. in Iob	454
XVI	Modena, Bibl. Estense, Gr. 154	Cat. in Cant.	463
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 32	Cat. in Prov. et Iob	480
XVI	„ „ „ 38	(Cat. in Is.) Cat. in Prov.	481
XVI	„ „ „ 64	Cat. in Cant.	482
XVI	„ „ „ 84	Cat. in Cant.	484
XVI	„ „ „ 292 und 294	Cat. Polychr. in Eccl. et Cant.	486
XVI	„ „ Gr. 491	Cat. in Iob 1—11	492
XVI	„ „ „ 559	Cat. in Cant.	494
XVI	„ „ „ 561	Cat. in Prov.	495
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 8	Cat. in Cant.	502
XVI	„ „ „ „ E. 2. 17 und 18	Cat. in Cant. et Eccl., Cat. in Cant. anderer Typus, Cat. Polychr. in Prov.	504
XVI	„ „ „ „ T. 1. 22	Cat. in Cant. fragm.	506
XVI	„ „ „ Barocc. 178	Cat. in Iob	513
XVI	„ „ „ Laud. gr. 86	Cat. in Iob	525
XVI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 15	Cat. in Prov.	532
XVI	„ „ „ Gr. 137	Cat. in Iob fragm.	558
XVI	„ „ „ „ 138	Cat. in Iob	559
XVI	„ „ „ „ 172	Cat. Procopii in Cant. et Prov., Cat. in Eccl. (Sap.)	571
XVI	„ „ „ „ 173	Cat. in Cant. zwei Typen	572
XVI	„ „ „ „ 176	Cat. in Eccl.	574
XVI	„ „ „ „ 948	Cat. in Cant. zwei Typen	580
XVI	Rom, Bibl. Angel., Gr. 113	Cat. in Prov. et Eccl. et Cant. et Iob	632
XVI	„ Bibl. Casanat., 39, Bl. 159—206	Cat. in Prov. 1—7 18	634
XVI	„ „ „ „ „ 207—274	Cat. in Prov. 1—21 27	635
XVI	„ „ „ 203	(Pseudo-Procopii comm. in Prov.) Cat. in Cant. 6 8—8, Cat. in Prov.	636
XVI	„ Bibl. Vat., Ottob. gr. 9	Cat. in Iob	653
XVI	„ „ „ „ „ 117	Cat. in Prov.	657
XVI	„ „ „ Vat. gr. 620	Cat. in Cant.	675
XVI	„ „ „ „ „ 621	Cat. in Cant. (Thdt. comm. in Dan.)	676
XVI	„ „ „ „ „ 728	(Pseudo-Procopii comm. in Prov.) Cat. in Cant. 6 8—8	678
XVI	„ „ „ „ „ 1442	Cat. in Cant.	688
XVI	„ „ „ „ „ 1770	Cat. in Prov.	692
XVI	„ „ „ „ „ 1909	Cat. in Iob	697
XVI	Salamanca, Bibl. Univ., 1-1-19	Cat. in Cant.	704

XVI	Turin, Bibl. Naz., B. II. 16	Cat. in Cant.	721
XVI	„ „ „ C. VI. 28	Cat. Procopii in Cant.	727
XVI	Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 16	Cat. Nicetae in Iob	749

c) Commentare.

Wie beim Psalter, ist es auch hier in mehreren Fällen ungewiß, um welche Werke es sich eigentlich handelt. Doch kann ich vorläufig nur die Titel nach den Katalogen geben und vor zu großem Vertrauen auf ihre Richtigkeit warnen.

α) Matthaeus Cantacuzenus.

Siehe Matthaeus..

β) Cyrilli Alexandrini comm. in Cant.

XIV?	Athos, Λαύρα, 1485	(Ps. Sal.) Cyr. comm. in Cant.

γ) Gregorii Agrigentini[1]) comm. in Eccl.[2])

IX	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 57	(Greg. Nyss. comm. in Cant.) Greg. Agrig. comm. in Eccl.
XIII?	Rom, Bibl. Casanat., 198	Greg. Agrig. comm. in Eccl.

δ) Leonis Magistri epitome in Iob[3])

XII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 709	(Leonis epit. in Oct. Reg. Par.) Leonis epit. in Iob (Leonis epit. in N.T.)

ε) Malachiae monachi comm. in Prov. Sap. Sir.

XIV	Escorial, Real Bibl., Ω-I-7	Mal. comm. in Prov. Sap. Sir.

ζ) Matthaei Cantacuzeni[4]) comm. in Cant.[5])

XIV	Leiden, Univ.-Bibl., Voss. miscell. 15	Matth. comm. in Cant. (Comm. in Ps. fragm.)

1) Lebte im VI./VII. Jahrh., s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ² § 49.

2) Ausg.: S. Gregorii II. pontificis Agrigentinorum libri decem explanationis Ecclesiastae (ed. St. Ant. Morcellus), Venetiis 1791 (Abdruck: Migne Patr. gr. 98, Sp. 741—1182). Zugrunde liegt eine Abschrift (welcher Hs.?) von Petrus Possinus S. J. (XVII. Jahrh.), welche nachher in die Privatbibl. Albani kam, s. Morcellus S. CXXIf. (die Bibl. Albani ging auf dem Seetransport nach Berlin unter, s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 25 Anm. 1).

3) Vgl. oben S. 379 Anm. 1 und 2.

4) Sohn des Kaisers Johannes Cantacuzenus (1341—1355), s. Krumbacher ² § 208.

5) Ausgabe: In Canticum Canticorum Salomonis expositio religiosissimi regis Matthaei Cantacuzeni interprete Vincentio Riccardo, Romae 1624 (Abdruck: Migne Patr. gr. 152, Sp. 997—1084). Riccardus, der clericus regularis war und seine Widmung an den Papst Urban VIII. „e nostra domo S. Andreae de Urbe" datiert, hat nach S. 65 zwei griech. Codices benutzt: „alterum vetustum illum, sed mutilum, quem a Ioanne à S. Maura olim nactus fueram, è Creta insula aduectum [= „B."]: alterum ex nostra bibliotheca: ex quo, quod alteri deerat suppletum est [= „A."]"; ich kann diese Codices nicht identifizieren.

XIV	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 40	Matth. comm. in Cant.
XV	Athen, Abgeordnetenhaus, 207	Matth. comm. in Cant.
XV	Rom, Bibl. Angel., Gr. 57	Matth. comm. in Cant.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Cromwell 10	Matth. comm. in Cant. (... Thdt. qu. in Gen.)
?	Rumänien, Τόμ. 1 σελ. 51	Matth. comm. in Cant.
?	„ „ „ „ 231	Matth. prol. in Cant.

η) Matthaei Cantacuzeni comm. in Sap.[1])

XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1233	Matth. comm. in Sap.
XVI	Turin, Bibl. Naz., B. V. 9	Matth. comm. in Sap.

ϑ) Michael Psellus.

Siehe Psellus.

ι) Neophyti[2]) comm. in Cant.[3])

XV	Athos, Ἰβήρων, 165	(Mac. ...) Neoph. comm. in Cant. (Ps. in polit. Versen nach Manuel Philes)

κ) Nili[4]) comm. in Cant.[5])

XIV	London, Brit. Mus., Royal 1 A. XV	(Cant.) Nili comm. in Cant.
XVI	Athos, Δοχειαρίου, 114	Nili comm. in Cant.
XVI	Dresden, Kgl. Bibl., A. 187	Nili comm. in Cant.
XVI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 215	Nili comm. in Cant.

λ) Olympiodori[6]) comm. in Iob[7])

X	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 745	⟨Olymp.⟩ comm. in Iob
XI	Sinai, Cod. gr. 3	Olymp. comm. in Iob

μ) Olympiodori comm. in Eccl.[8])

X/XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 174	Olymp. comm. in Eccl. (Excerpta e cat. in Prov.)

1) Von diesem Commentar sind bisher nur einzelne Proben herausgegeben, s. oben S. 261 zu Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1233.

2) Geboren um 1134, s. Krumbacher ² § 124.

3) In der Hs. Ἰβήρων 165, Bl. 179a—198a steht 1) 179a der Prolog des Neophytos zum Cant., 2) 181a der Text des Cant. mit Randscholien, 3) 195a ein Stück mit der Überschrift Ἀρχὴ σὺν θεῷ συνοπτικῆς ἑρμηνείας παρ' ἐγκλείστου πρεσβυτέρου μοναχοῦ Νεοφύτου. Der Prolog des Neophytos findet sich auch am Anfang einiger Hss. der Prokop-Cat. zum Cant. (Karo-Lietzm. Typus II), s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 23.

4) Gestorben um 430 auf dem Sinai.

5) Über diesen Commentar s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 4f.

6) Diakon zu Alexandria in der 1. Hälfte des VI. Jahrh., s. Krumbacher ² § 48.

7) Migne Patr. gr. 93, Sp. 13—470 hat die Scholien Olympiodors aus der von Patr. Young 1637 herausgegebenen Cat. Nicetae in Iob (Karo-Lietzm. S. 319) excerpiert. — Wie verhält sich Olymp. comm. in Iob zu der Cat. Olymp. in Iob Venedig, Bibl. Marc., Gr. 538?

8) Ausg. (nach Krumbacher ² S. 128 von Fronto Ducaeus): Bibliothecae veterum patrum ... tomus secundus graecolatinus (1624), S. 602—680 (Abdruck:

X/XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 23	Olymp. comm. in Eccl. (Cat. in Cant.)
1023	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 15	Olymp. comm. in Eccl.
XI/XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 153	(Cat. Procopii in Cant. et Prov.) Olymp. comm. in Eccl.
XII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 22	(Cat. in Prov., Prologi in Is.) Olymp. comm. in Eccl. mit Excerpta e cat. Procopii in Eccl. am Rande (Cat. in Cant.)
XIII	Athos, Ἰβήρων, 614	Olymp. comm. in Eccl.
XIII/XIV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. X 29	Olymp. comm. in Eccl. (Cat. in Iob)
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 175	Olymp. comm. in Eccl.
1533	Athos, Ἰβήρων, 697	Olymp. comm. in Eccl.
XVI	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 51	Olymp. comm. in Eccl.

ν) Origenis (?) comm. in Iob

1542	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1406	Orig. (?) comm. in Iob

ξ) Origenis (?) scholia in Prov.

X	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 270	Orig. (?) schol. in Prov.

ο) Philonis Carpasii [1]) comm. in Cant. [2])

XI	Modena, Bibl. Estense, Gr. 244	Phil. comm. in Cant.
XIV	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 334	Phil. comm. in Cant.
XV/XVI	„ Bibl. Vallicell., Gr. 16	Phil. comm. in Cant.
XVI	Escorial, Real Bibl., Ψ-I-3	(Cat. in Od. fragm.) Phil. comm. in Cant.
?	Molfetta, Seminario, 5, 7, VII	Phil. comm. in Cant.

Migne Patr. gr. 93, Sp. 477—628). Im „Catalogus auctorum" am Anf. der Bibl. vet. patr. heißt es: „Graecus textus eorum [scil. commentariorum] nunc primùm prodit ex Bibliotheca Regis Christianißimi Ludovici XIII.", folglich liegen die Hss. Paris, Bibl. Nat., Gr. 174 und 175 oder eine derselben zugrunde (Gr. 153 ist ein Tellerianus Remensis, also erst 1700 in die Bibl. du Roi gekommen). — Über diesen Commentar vgl. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 159—163 und oben S. 415 Anm. 1.

1) Lebte zu Anf. des V. Jahrh., s. Bardenhewer, Patrologie ² (1901), § 71 s. 7.

2) Ausg.: Philonis episcopi Carpasii enarratio in Canticum Canticorum. Graecum Textum, adhuc ineditum, quamplurimis in locis depravatum emendavit, et nova interpretatione adjecta nunc primum in lucem profert Michael Angelus Giacomellus archiep. Chalcedonensis. Romae 1772 (Abdruck: Migne Patr. gr. 40, Sp. 27—154). Über seine Quellen sagt Giacomellus S. XXII: „Codices duos Barberinum [= Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 334] et Vallicellanum [= Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 16], quorum ille in fine, hic in principio et fine mutilus est, inspexi, et cum iis meum Codicem [mir unbekannt] quam diligentissime contuli. Hos enim tractare meo mihi licuit arbitratu: ceteros non item, Mutinensem [= Modena, Bibl. Estense, Gr. 244], Theatinum, Auximanum [diese beiden kann ich nicht identifizieren; Auximum ist = Osimo in den Marche]; sed quibusdam in locis, in quibus haerebam, ab amicis Graecarum Litterarum peritis inspiciendos curavi."

π) Pseudo-Procopii comm. in Prov.[1])

XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 152	Pseudo-Proc. comm. in Prov. (Cat. in Eccl. et Cant.)
XVI	Rom, Bibl. Casanat., 203	Pseudo-Proc. comm. in Prov. (Cat. in Cant. 6 8—8, Cat. in Prov.)
XVI	„ Bibl. Vat., Ottob. gr. 56	Pseudo-Proc. comm. in Prov.
XVI	„ „ „ „ „ 221	Pseudo-Proc. comm. in Prov.
XVI	„ „ „ Vat. gr. 728	Pseudo-Proc. comm. in Prov. (Cat. in Cant. 6 8—8)

ρ) Michaelis Pselli[2]) comm. in Cant.[3])

XIII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 194	(Cat. in Cant.) Pselli comm. in Cant. (Cat. in Iob)
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1266	Pselli comm. in Cant.
1341?	„ „ „ „ „ 695	(Ps.Od. ...) Pselli comm. in Cant.
1356	Athos, Ἄννης, 11	Pselli comm. in Cant.
XIV	Florenz, Bibl. Laur., S. Marco 693	Pselli comm. in Cant.
XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2087	Pselli comm. in Cant.
XIV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1802	(Greg. Nyss. hom. in Cant., XII. Jahrh.) Pselli comm. in Cant.
XIV/XV	Nikolsburg, Dietrichsteinsche Schloß-bibl., I. 151	Pselli comm. in Cant.
XV	Athos, Παντελεήμονος, 548	Pselli comm. in Cant.
XV	Bern, Stadtbibl., 43B	Pselli comm. in Cant.
XV	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 364	Pselli comm. in Cant.
1558	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 189	Pselli comm. in Cant.
1566	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 125	Pselli comm. in Cant.
1579	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 293	Pselli comm. in Cant.
XVI	Athos, Ἰβήρων, 329	Pselli comm. in Cant.
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 107	Pselli comm. in Cant.
?	„ „ „ 384	Pselli comm. in Cant.
?	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 725	Pselli comm. in Cant.

1) Über die Ausg. dieses Werkes von Mai (Abdruck: Migne Patr. gr. 87, Sp. 1221—1544) s. oben S. 254 zu Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 728. Über seine Unechtheit s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 95f.

2) Lebte im XI. Jahrh., s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ² § 184.

3) Andreas Schott S. J. gab diesen Commentar 1614 lateinisch, Joh. Meursius 1617 griechisch heraus, s. Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 13. (Genaueres über die Ausg. Schotts, die ich selbst nicht gesehen habe, ebenda S. 122f.; der Titel der Ausg. des Meursius ist oben S. 96 bei Leiden, Univ.-Bibl., Vulc. 50 angeführt.) Beiden Ausgaben liegt, wie Meursius in seinem Vorwort sagt, dieselbe, Schott gehörige, griechische Hs. zugrunde. Diese Hs. wird im Katalog der Hss. Schotts bei Omont, Catalogue des mss. grecs de la Bibl. Royale de Bruxelles (1885), S. 50 = Revue de l'instruction publ. en Belgique 28 (1885), S. 170 unter Nr. 51 aufgeführt („Michael Psellus in Cantica, versibus politicis"), aber Omont hat sie nicht identifizieren können (die meisten Hss. Schotts sind in Brüssel, Bibl. Royale, einige in Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. zwischen Nr. 202 und 256, andere nicht nachweisbar). — Psellus' Comm. ist auch in der Cat. in Cant. Karo-Lietzm. Typus IV enthalten; über ihre Ausgaben s. oben S. 415 Anm. 1 Schluß.

σ) Theodoreti comm. in Cant.[1])

XV	London, Brit. Mus., Add. 10070	(Prologi cat. in Cant.) Thdt. comm. in Cant. (Greg. Nyss. hom. in Cant.)
XV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 288	Thdt. comm. in Cant. fragm.
1566	Madrid, Archivo Hist. Nac., 4863	Thdt. comm. in Cant. (Excerpta e Thdt. qu. in Oct. Reg. Par.)

τ) Commentare unbekannter Autoren.

IX +	Madrid, Bibl. Nac., 4554	Comm. in Iob fragm.
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2022	Comm. in Iob 1—3. 38—42
XI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 579	Comm. in Eccl.
XII/XIII	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 16	(Cat. in Eccl.) Comm. in Cant. 1—2 (Cat. in Cant.)
XIII	Athos, Κουτλουμουσίου, 178	Comm. in Prov.
XIII	Cambridge, Trinity Coll., B. 7. 3	(Greg. Nyss. comm. in Cant.) Comm. in Eccl. et Cant.
XIII	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 488	Comm. in Iob [von Nicephorus Gregoras ??] (. . . Mac. IV)
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1764	(XVI proph. c. schol.) Comm. in Iob
? (Perg.)	Serres, Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου, 62	Comm. in Iob
XIV	Athos, Ἰβήρων, 566	Comm. in Cant.
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 551	Comm. in Prov. 25—28 (... Sir.)
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 115	(Cant.) Comm. in Eccl.
1510	Sinai, Cod. gr. 311	Comm. in Eccl. et Cant. et Iob
1557	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 92 (früher 545)	Comm. in Iob
XVI	Konstantinopel, Μετόχιον d. Hl. Grabes, 199	Comm. in Sap.
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 199	Comm. in Eccl. (Sap.)

7) XVI prophetae.

a) Einfache Bibeltexte.

II/III	Berlin, Kgl. Mus., Agypt. Abt., P. 6772	Is. fragm.	902
III?	„ „ „ „ „ „ 13422	Is. fragm.	904
III	Wien, Hofbibl., Rainer, Inv. Nr. 8024	Is. fragm.	948
III/IV	Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. d. 4 (P)	Ez. fragm.	922
IV	London, Brit. Mus., Oriental 7594	Dan. fragm.	925

1) Ausg.: Thdt. opera ed. Sirmond 1 (1642), S. 983—1090; ed. Schulze 2 (1770), S. 1—164 (Abdruck: Migne Patr. gr. 81, Sp. 27—214). Schulze benutzte die Cat.-Hs. München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 559 (XVI. Jahrh.; bei Schulze „Cod." oder „Cod. august[anus]"). Der Comm. Theodorets ist nach Faulhaber, Hohel.-Cat. S. 12 unten nicht selbständig, sondern nur durch die „3 Väter-Cat." (= Karo-Lietzm. Typus IV) erhalten; die Hss., welche den Comm. allein bieten, werden ihn aus der Cat. excerpiert haben.

IV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 259 Leipzig, Univ.-Bibl., Gr. 1	(Mac.) Is., Ier., Thr. 1 1 —2 20, Ioel—Mal. (Ps.)	S
IV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1209	(Tob.) XII + IV proph. (N.T.)	B
IV/V	Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. d. 2 (P)	Bel et Dr. fragm.	921
V	London, Brit. Mus., Royal 1 D. VI	(Par.) XII + IV proph. (Est.)	A
V?	Oxford, Bodl. Libr., Gr. bibl. e. 4 (P)	Zach. fragm.	923
V	Wien, Hofbibl., Rainer, Litt. theol. 6	Ier. fragm.	951
VI	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. CXCI, zweites Stück	Is. fragm.	915
VI †	Dublin, Trinity Coll., K. 3. 4	Is. fragm.	918
VI	Oxyrhynchus Pap. 846	Am. fragm.	906
VI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2125	XII + IV proph.	Q
VI †	„ „ „ Vat. syr. 162, Bl. 78 etc.	Ez. et Dan. fragm.	Z^{VI}
VI/VII	Heidelberg, Univ.-Bibl., Sept.-Pap.	Zach. 4 6 — Mal. 4 5	919
VII/VIII †	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 23	Is. fragm.	926
VII/VIII †	Rom, Bibl. Vat., Vat. syr. 162, Bl. 64 etc. London, Brit. Mus., Add. 14665, Bl. 1. 2. 5—7	Ez. fragm.	Z^V
VIII †	Grottaferrata, A. γ. XV Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1658 (nicht rescr.)	XII + IV proph. fragm.	393
VIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 1	(Sir.) XII + IV proph. (Tob.)	V
Um 817	Oxford, Bodl. Libr., Auct. F. 4. 32	Excerpta e XII proph. et Is. (zwischen Excerpten aus anderen Teilen des A.T.)	508
IX	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 2	(Oct.) XII + IV proph.	407
IX	Paris, Bibl. Nat., Gr. 14	XII proph., Is. Ier. Ez., alles lückenhaft (N.T.)	198
IX	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 93	Is. 1—30 5	301
IX/X	Cambridge, Emmanuel Coll., III. 3. 3, Abt. VII	Is. fragm.	369
IX/X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 549	(Comm. in XII proph.) Is. 27 5—66 17 (Olympiod. comm. in Ier., Cat. in Ez.)	86
IX/X	Turin, Bibl. Naz., B. I. 2	XII proph. (am Rande Thdt. comm.)	719
X	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 124	Dan.	470
X	Paris, Bibl. Nat., Gr. 513	Mal.	576
X †	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 316	Am. et Mich. et Ez. fragm.	667
X	„ „ „ „ „ 556	XII + IV proph.	26
X	„ „ „ „ „ 2000	Dan.	232
X	„ „ „ „ „ 2067	XII + IV proph.	233
X	„ Privatbibl. Chigi, R. VII. 45	Ier., Dan. sec. LXX et Theod., Ez., Is.	88
X	Sinai, Cod. gr. 5	XII proph., Is. Ier. Ez.	710

X/XI	Mailand, Bibl. Ambr., D. 96 sup. „ „ „ A. 147 inf. Vorsetzbl. „ „ „ H. 257 inf. „ „ „ E. 3 inf.	Soph. — Mal., IV proph.	449
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Pii II. gr. 22	Dan. c. Theodosii grammatici schol.	665
X/XI	„ „ „ Vat. gr. 1641	Dan.	230
X/XI	„ „ „ „ „ 1670	Zach. et Mal. fragm., IV proph.	231
X/XI	„ „ „ „ „ 1794	(Thdt. prol. in XVI proph.) XII + IV proph.	48
X/XI	„ „ „ „ „ 2048	Sus.	235
1046	Bologna, Bibl. Univ., 2603	XII + IV proph.	239
XI	Athos, Βατοπαιδίου, 514	XII + IV proph.	763
XI	„ Παντοκράτορος, 48	Ier. fragm.	345
XI	Florenz, Bibl. Laur., Plut. IV 4	Excerpta e Dan.	383
XI	„ „ „ „ X 8	XII + IV proph.	51
XI	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Ny Kgl. Saml., 4°, Nr. 5	Zach. et Mal. fragm., IV proph.	96
XI	Messina, Bibl. Univ., Salv. 7 etc. London, Brit. Mus., Add. 18212 Mailand, Bibl. Ambr., D. 34 sup. Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 9 und 11	XII proph. et Is. — Ez. fragm.	456
XI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 472	XII + IV proph.	490
XI	Oxford, New Coll., 44	(Thdt. comm. in Ez. 1) XII + IV proph. (Mac.)	62
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 18	(Mac.) IV + XII proph. (Iob)	534
XI	„ „ „ Gr. 15	XII + IV proph.	544
XI	„ „ „ „ 16	Is. Ez.	306
XI	„ „ „ „ 1173	Dan.	584
XI	„ „ „ „ 1179	Excerpta e Dan.	588
XI	„ „ „ „ 1463	Dan.	590
XI	„ „ „ „ 1478	Excerpta e Dan.	593
XI	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 10	(Tob. . . .) Dan.	58
XI	„ „ „ Vat. gr. 347	XII + IV proph. c. Hesych. comm. in XII proph. et Is. et schol. in Ier. — Dan.	36
XI	„ „ „ „ „ 2025	Dan.	148
XI	Sinai, Cod. gr. 6	XII proph.	711
XI/XII	London, Brit. Mus., Royal 1 B. II	XII + IV proph. c. comm. marg. in XII proph. et Is.	22
XI/XII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1652	Excerpta e Dan.	689
XII	Escorial, Real Bibl., Ω-I-5	Ez. et Dan. fragm. (Mac. IV)	380
XII †	London, Brit. Mus., Eg. 2786	Dan. 3 fragm.	
XII †	Messina, Bibl. Univ., Salv. 117, Bl. 2 und 3	Prophetica ?	

XII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 354	(Sir.) XII + IV proph. (Est.)	311
XII	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 30 ⟨A⟩	(Cat. in Iob) XII proph., Is., Thr., Ep. Ier., Ez., Dan.	147
XII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 105	Excerpta e Dan.	536
XII	„ „ „ „ 191	XII + IV proph.	538
XII	„ „ „ „ 258	Dan.	541
XII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 31	(Bas. Neopatr. comm. in Mich. — Ez.) Dan. sine comm.	
XII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 537	Excerpta e Dan.	649
XII	„ „ „ Vat. gr. 803	Dan.	34
XII	„ „ „ „ „ 866	Dan.	35
XII	„ „ „ „ „ 1843	Dan.	693
XII/XIII	„ „ „ Barber. gr. 517	Sus.	647
XII/XIII	Wien, Hofbibl., Hist. gr. 114	Excerpta e Dan.	742
XII/XIII	„ „ Theol. gr. 23	(Sir.) IV + XII proph. (N.T.)	130
XIII	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 697	Dan.	405
XIII	{ „ „ Τάφου 36 / Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 261 }	XII + IV proph.	410
XIII	London, Brit. Mus., Royal 1 D. II	(Est. luc. Text, Mac., Est. gewöhnl. Text) Is.	93
XIII	Mailand, Bibl. Ambr., C. 124 sup.	Ier. fragm.	445
XIII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 63	Dan.	459
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 396	Ecloge XVI proph. (Cant.)	575
XIII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 209	(Iob) XII + IV proph.	613
XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1764	XII + IV proph. c. schol. (Comm. in Iob)	228
? (Perg.)	Amorgos, Χοζοβιωτίσσης, Μηλ. S. 80	XVI proph.? oder Lect.?	
? (Perg.)	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1720	Is. fragm.? oder Lection?	
XIII/XIV	Athos, Λαύρα, 169	XII + IV proph.	764
XIII/XIV	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 4	(Tob.) IV + XII proph. (Prov.)	46
XIV	Athos, Διονυσίου, 159	Dan.	323
XIV	Ferrara, Bibl. Comun., 187 II	(Sir.) IV + XII proph. (Mac.)	106
XIV	Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 244	Dan.	401
XIV	Raudnitz, Lobkowitz'sche Bibl., VI. E. f. 19	(Tob.) IV + XII proph. (Prov.)	631
XIV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 335	(Idt.) Dan. fragm.	670
XIV	„ „ „ „ „ 1509	(Basil. comm. in Is. 1—16) Is. 17—66	308
XIV	„ „ „ „ „ 1887	(Thdt. comm. in Dan.) Bel et Dr.	696
1437	London, Brit. Mus., Add. 21 259	IV + XII proph. (Iob)	420
1477	Paris, Bibl. Nat., Gr. 2981	Excerpta e Dan.	605

1493	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1612	Dan.	598
XV	Athos, Διονυσίου, 167	Dan.	324
XV	Lesbos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 21	Dan.	365
XV	Nürnberg, Stadtbibl., Solger. in fol. 14	XII + IV proph. c. Hesych. comm. in XII proph. et Is. et schol. in Ier.— Dan.	501
XV	Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 148	Dan.	511
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1625	Dan. fragm.	599
XV	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 5	(Par.) IV + XII proph. (Iob)	68
XV	„ „ „ „ 6	(Par.) IV + XII proph. (Iob)	122
XV/XVI	Montpellier, École de médecine, 405	Sus.	466
XV/XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1069	Bel et Dr., Ier. 1—26 7	684
1542	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 283	Am. Is. Ez.	403
XVI?	Athos, Λαύρα, 1085	(Sir.) Sus., Bel et Dr. (Idt.)	768
XVI	Μετέωρα, 216	(Reg.) XII proph., Is. Ier. Ez.	461
XVI	Paris, Bibl. Nat., Suppl. gr. 1254	Ez. fragm.	611
XVI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 672	Dan.	621

b) Catenen[1]).

IX/X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 549	(Olympiod. comm. in Ier.) Cat. in Ez.	86
X	Paris, Bibl. Nat., Gr. 155	Cat. in Is. 26 13—66	564
X	„ „ „ „ 156	Cat. in Is.	565
X	Rom, Privatbibl. Chigi, R. VIII. 54	Cat. in XII + IV proph.	87
X/XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 174	(Excerpta e cat. in Prov. . . .) Excerpta e cat. in Ez. et Dan.	573
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 755	Cat. in Is.	309
XI	Escorial, Real Bibl., Υ (griech.)-II-12	Cat. in Is. 1 8—42 9	377
XI	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 9	Cat. Nicetae in IV proph.	90
XI	„ „ „ „ XI 4	Cat. in XII + IV proph.	49
XI	Madrid, Real Bibl., 43	Cat. in Is.	441
XI	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 25	Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—16	469
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 193	Excerpta e cat. in Is. (unter anderen Cat.-Excerpten)	539
XI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 214	Cat. in Is. 1—16	614
XI	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 452	Cat. in XII + IV proph.	91

1) Über die Verteilung der Hss. auf die verschiedenen Catenentypen und über die Ausgaben s. Karo-Lietzm. S. 331—350 und Faulhaber, Proph.-Cat. — Über die Einteilung der großen Is.-Cat. des Johannes Drungarios (= Karo-Lietzm. Typus I) in drei Bücher Is. 1—19. 20—42 9. 42 10—66 s. Faulh. S. 47 f.

XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 347	Excerpta e cat. in Ier. et Ez. (am Rande einer Hs. der XVI proph.)	36
XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 8	Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—16 (Cyr. comm. in Is. 17—66)	384
XII	Mailand, Bibl. Ambr., G. 79 sup.	Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—16	451
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 157	Cat. in Is. 28 9—41 24	566
XII	„ „ „ „ 158	Cat. in Ier.	567
XII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 22	(Cat. in Prov.) Prologi in Is. (Olympiod. comm. in Eccl.)	733
XII/XIII	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1153 und 1154	Cat. in XII + IV proph.	97
XII/XIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 25	Cat. in Is.	736
Um 1235	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 24	(Cat. in Prov.) Cat. Andreae in Is.	109
1285	Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 22	Cat. in XII proph.	240
XIII	Basel, Univ.-Bibl., B. II. 14	Cat. in XII proph. et Ez. et Dan.	349
XIII	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 208	Cat. in XII proph., Prologi cat. in Is.	310
XIII	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 17	Cat. in Ez.	533
XIII	„ „ „ Gr. 159	Cat. in XII + IV proph.	568
XIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 87	(Chrysost. comm. in Is. 1—8 10 c. schol.) Cat. in Is. 8 5—19 (Chrysost. et Thdt. comm. in Ier.)	737
XIV	Konstantinopel, Μετόχιον des Hl. Grabes, 17	Cat. in XII proph. (Thdt. comm. in Is.—Ez.)	398
XIV	Rom, Privatbibl. Chigi, R. V. 28	Cat. in Is.	638
XV	Kopenhagen, Kgl. Bibl., Gamle Kgl. Saml., 1319	Cat. in Is.	305
XV	Mailand, Bibl. Ambr., S. 12 sup.	(Basil. comm. in Is. 1—16 c. schol.) Cat. in Is. 17—66	453
XV	Nürnberg, Stadtbibl., Solger. in fol. 14	Excerpta e cat. in Ier. et Ez. (am Rande einer Hs. der XVI proph.)	501
XV	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 229	Excerpta e cat. in Is. 5 29—62 11 (Comm. in Ps. 1—9)	104
1543	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 7	Cat. in Is. 1—19	652
1574	Madrid, Bibl. Nac., 4671	Cat. in IV proph.	430
XVI	„ Archivo Hist. Nac., 4776	(Basil. comm. in Is. 1—16) Cat. in Is. 17—45 16	428
XVI	„ Bibl. Nac., 4705	(Basil. comm. in Is. 1—16) Cat. in Is. 17—66	433
XVI	„ „ „ 4717	Cat. in IV proph.	435

XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4750	(Theophyl. et Thdt. comm. in XII proph.) Cat. in Is. fragm.	
XVI	„ Real Bibl., 17	(Basil. comm. in Is. 1—16) Cat. in Is. 17—45$_{16}$	438
XVI	Mailand, Bibl. Ambr., D. 473 inf., Bl. 20—41	Cat. in Is. fragm.	450
XVI	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 24	(Basil. comm. in Is. 1—16 c. schol.) Cat. in Is. 17—63$_{10}$	468
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 14	Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—16 (Cyr. comm. in Is. 17—66)	479
XVI	„ „ „ 38	(Chrysost. hom. in Is.) Cat. in Is. (Cat. in Prov.)	481
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Canonic. gr. 59	Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—14	518
XVI	„ New Coll., 41	Cat. in Is. 1—42$_{9}$	526
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 572	Cat. in Is. fragm.	
XVI	Rom, Bibl. Angel., Gr. 117	Cat. in Is. 1—30$_{28}$ ohne Bibeltext	
XVI	„ Bibl. Vat., Barber. gr. 536	Cat. in Is. 17—51$_{21}$ (Basil. comm. in Is. 1—16 c. schol.)	648
XVI	„ „ „ Ottob. gr. 437	(Thdt. comm. in XII proph., Thdt. comm. in Is. fragm., XIII./XIV. Jahrh.) Cat. in Os. et Ioel	660
XVI	„ „ „ Vat. gr. 561	Cat. in Dan. 2—12	674
XVI	Turin, Bibl. Naz., C. II. 10'	Cat. in Is. 7—11	

c) Commentare.

α) Basilii metropolitae Neopatrensis[1]) comm. in XVI proph.[2])

XII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 31	Bas. comm. in Mich. 5$_3$—Ez. (Dan. sine comm.)
XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1687	Bas. comm. in XVI proph.

1) Basilius, Bischof von Neopatrae in Thessalien, lebte im IX. Jahrh., s. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ^{2} § 50 Schluß.

2) Mai gab den Prolog des Werkes heraus in Patrum nova bibl. 6 (1853), zweiter Teil S. 540f., ausgewählte Textproben ebenda 7 (1854), erster Teil S. VII—XII (Migne Patr. gr. 111, Sp. 412—416 druckt nur den Prolog ab). Grundlage: Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1687.

β) Cyrilli Alexandrini comm. in XII proph.[1]) et Is.[2])

IX	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 113	Cyr. comm. in Zach. (Basil. comm. in Is.)
X?	„ „ „ Gr. 836	Cyr. comm. in Is. 1—24, Cyr. comm. in Soph. 1
XI	Escorial, Real Bibl., Ω-III-19	Excerpta e Cyr. comm. in Is. (Comm. in Dan.)
XII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. V 6	(Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—16) Cyr. comm. in Is. 17—66
XII?	Rom, Bibl. Angel., Gr. 23	Cyr. comm. in Am. et Mich.
XII	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 1166	(Cyr. Glaph. in Pent.) Cyr. comm. in Hab. 3
XIII	Athos, Ἐσφιγμένου, 103	Cyr. comm. in XII proph.
XIII	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 273	Cyr. comm. in Hab. Mich. Am. Ioel. Soph. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg. (Pseudo-Thdt. comm. in Os.)
XIII	„ „ „ Vat. gr. 587	Cyr. comm. in XII proph. = Os. Mich. Hab. Nah. Ioel. Abd. Am. Ion. Soph. Zach. Agg. Mal.
XIV	Athos, Βατοπαιδίου, 285 (s. oben S. 327)	Cyr. comm. in XII proph. = Os. Am. Abd. Ioel. Ion. Mich. Nah. — Mal.
XIV	Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 200	Cyr. comm. in Is.
1550	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 41	Inhalt wie Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 273 (XIII. Jahrh.)
1554	Madrid, Bibl. Nac., 4728	Cyr. comm. in Is.
1575	„ „ „ 4733	Cyr. comm. in Is. fragm., Cyr. comm. in Hab. fragm. (Cyr. Glaph. in Gen. fragm.) Cyr. comm. in Is. fragm.
1580	Escorial, Real Bibl., R-III-22	Cyr. comm. in Nah. et Abd.

1) Ed. princeps: S. Cyrillus patriarcha Alexandrinus in XII. prophetas. Ex Biblioth. Vatic. et Bauar. a Jacobo Pontano S. I. Graece et Latine nunc primum editus, Ingolstadii 1607; Grundlage: München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 17 oder 41, und Vat. gr. 587 und 1200, vgl. daselbst. Zweite Ausg.: Cyrilli Alexandriae archiepiscopi operum tomus tertius. Cura et studio Joannis Auberti, Lutetiae 1638 (Abdruck: Migne Patr. gr. 71 und 72 Sp. 1—364); Aubert druckte die Ausg. des Pontanus ab und gab nur im Anhang Varianten zu Soph. 1 aus der Hs. Paris, Bibl. Nat., Gr. 836. Neueste Ausg.: Cyrilli archiepiscopi Alexandrini in XII prophetas post Pontanum et Aubertum ed. Ph. E. Pusey, 2 Bde., Oxonii 1868; Pusey benutzte, z. T. nach Collationen Theodor Heyses, die Cyr.-Hss. Rom, Bibl. Angel., Gr. 23 (Pusey „A"); Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 587 („B"); Paris, Bibl. Nat., Coisl. 113 („C"); Athos, Βατοπαιδίου, 285 („D"); Paris, Bibl. Nat., Gr. 836 („E"); ferner besonders die Cat.-Hss. Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 42 („a") und Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 22 („b").

2) Ausg.: Cyrilli Alexandriae archiep. operum tomus secundus. Cura et studio J. Auberti, Lutetiae 1638 (Abdruck Migne Patr. gr. 70). Grundlage: Paris, Bibl. Nat. Gr. 836, und Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 590.

XVI	Escorial, Real Bibl., R-III-8	Cyr. comm. in Hab. Ioel. Mal. Soph. (⟨Pseudo-⟩Thdt. comm. in Os.)
XVI	„ „ „ Ψ-II-1	Cyr. comm. in Hab. Ioel. Mal. Soph. Abd. Ion. Agg. (Pseudo-Thdt. comm. in Os.)
XVI	„ „ „ Ψ-II-4	Cyr. comm. in Am. et Mich.
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4603	Cyr. comm. in Hab. Ioel. Soph. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg. (Pseudo-Thdt. comm. in Os.) Cyr. comm. in Mich. et Am.
XVI	„ „ „ 4843	Cyr. comm. in Am. et Os., Cyr. comm. in Is. 1—24
XVI	„ Real Bibl., 31—33	Cyr. comm. in Is.
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 15	(Cat. Nicol. Muz. in Is. 1—16) Cyr. comm. in Is. 17—66
XVI	„ „ „ 17	Inhalt wie Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 273 (XIII. Jahrh.), doch steht Soph. hinter Agg.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 85	Cyr. comm. in Is.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 590	Cyr. comm. in Is.
XVI	„ „ „ „ „ 591	Cyr. comm. in Is. 17—66
XVI	„ „ „ „ „ 1200	Inhalt wie Vat. gr. 587 (XIII. Jahrh.)

γ) Hesychii Hierosol.[1]) comm. in XII proph. et Is.[2])

IX	Mailand, Bibl. Ambr., H. 45 sup.	Hes. comm. in XII proph. fragm.
XI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 1—6	Hes. capitula Is.

1) Gestorben 433, vgl. Bardenhewer, Patrologie ² § 79 3.

2) Ausg. des Prologs zu den XII proph. und der κεφάλαια der XII proph. und des Is. von Dav. Hoeschel Augsburg 1602 (Abdruck: Migne Patr. gr. 93, Sp. 1339—1386); Grundlage: München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 472 (Genaueres s. oben S. 157). Ausg. des Comm. in Abd. et Zach. 14 20. 21: Faulhaber, Proph.-Cat. S. 21—26. 32 f.; Grundlage: Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 452 und Vat. gr. 1153, und Privatbibl. Chigi, R. VIII. 54. Ausg. des Comm. in Is.: Hesychii Hierosolymitani interpretatio Isaiae prophetae ed. M. Faulhaber, Frib. Brisg. 1900; Grundlage für die κεφάλαια: Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 452 und Vat. gr. 1794, und Privatbibl. Chigi, R. VIII. 54; für die Auslegung: Vat. gr. 347. Ausg. des Comm. in Os. 1 in dem zuletzt genannten Werke S. IX f.; Grundlage nicht, wie es nach Faulhabers Ausdrucksweise scheint, Vat. gr. 347, denn diese Hs. hat zu Os. 1 überhaupt keine Scholien (vgl. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 33), sondern dieselben Hss. wie beim Comm. in Abd. — Die Eigentümlichkeit des Werkes bestand darin, daß Hesych, wie er selbst in dem Prolog Migne 93, Sp. 1340 f. auseinandersetzt, den Text der Propheten zur Erleichterung des Verständnisses nach Analogie der poetischen Bücher in Stichen zerlegte und zu den Stichen kurze Erläuterungen hinzufügte; hieraus erklärt sich der Titel des Werkes (Migne Sp. 1339/40. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 27): Ἡσυχίου πρεσβυτέρου Ἱεροσολύμων στιχηρὸν τῶν ιβ′ προφητῶν καὶ Ἡσαΐου καὶ Δανιήλ, ἔχον ἐν παραθέσεσι τὰς τῶν δυσχερεστέρων ἑρμηνείας (Faulh., Is. S. XII ff. faßt dies irrig als Titel der den Prophetenschriften vorausgeschickten κεφάλαια, die bei Migne allein herausgegeben sind), vgl. auch Hesychs Ps.-Comm., in welchem gleichfalls der stichisch geschriebene Bibeltext mit kurzen Erläuterungen

XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 347	Hes. comm. in XII proph. et Is. (am Rande einer Hs. des Bibeltextes)
XIII	„ „ „ „ „ 1764	Hes. comm. in Zach. (am Rande einer Hs. des Bibeltextes)
XV	Nürnberg, Stadtbibl., Solger. in fol. 14	Hes. comm. in XII proph. et Is. (am Rande einer Hs. des Bibeltextes)

δ) Olympiodori comm. in Ier.[1])

IX/X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 549	(Is.) Olymp. comm. in Ier. (Cat. in Ez.)

ε) Procopii[2]) comm. in Is.[3])

XI	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 24	Proc. comm. in Is.
1551	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 34	Proc. comm. in Is.
1572	Escorial, Real Bibl., Y(lat.)-III-14	Proc. comm. in Is. 1—29 1
XVI	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1415	Proc. comm. in Is.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1783	Proc. comm. in Is. 1—23 15

ζ) Theodoreti comm. in XVI proph.[4])

IX?	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1049	Thdt. comm. in XII proph. et Dan.

wechselt (s. die Literatur oben S. 242 bei Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 44). Erhalten ist jedoch diese ursprüngliche Anordnung nur in den wenigen Fragmenten Mailand, Bibl. Ambr., H. 45 sup., s. das Facs. aus dem Comm. in Ioel et Abd. bei Wattenbach, Scripturae graecae specimina [2] (1883), Taf. XVII = [3] (1897), Taf. XV und vgl. damit das Facs. der ältesten Hs. des Comm. in Ps. bei Franchi de' Cavalieri et Lietzmann, Specimina codicum graec. Vatic. (1910), Taf. 7. In der Cat. Philothei, welche Hesychs Erläuterungen zu den XII proph. neben den Bibeltext stellt (Faulhaber, Proph.-Cat. S. 18—39. Karo-Lietzm. S. 331—333), und in den Bibelhss., welche Hesychs Erläuterungen zu den XII proph. und Is. am Rande haben, ist die ursprüngliche Anordnung aufgegeben. Übrigens bieten die Mailänder Fragmente sonderbarerweise den Bibeltext unvollständig und sind auch in den Erläuterungen zu Abd. viel kürzer als die Ausg. des Abd.-Comm. bei Faulhaber, Proph.-Cat. S. 21 f.; eine genauere Untersuchung ist erforderlich.

1) Vgl. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. [2] § 48.

2) Vorsteher der Sophistenschule in Gaza am Anf. des VI. Jahrhunderts.

3) Das Werk führt den Titel Ἐπιτομὴ τῶν εἰς τὸν προφήτην Ἡσαΐαν καταβεβλημένων διαφόρων ἐξηγήσεων Προκοπίου χριστιανοῦ σοφιστοῦ, ist aber, da es keinen der verschiedenen Exegeten mit Namen nennt, ebenso wie Prokops ἐκλογῶν ἐπιτομή zu Oct. Reg. Par. (s. oben S. 379 Anm. 4) nicht als Catene, sondern als Commentar zu rechnen. Ausg. von Ioan. Curterius Paris 1580 aufgrund der Hs. Venedig, Bibl. Marc., Gr. 24, s. oben S. 309 (vgl. auch S. 273 zu Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2125); Abdruck: Migne Patr. gr. 87, Sp. 1817—2718. Vgl. Faulhaber, Proph.-Cat. S. 78—80.

4) Ausg.: Thdt. opera ed. Sirmond 2 (1642); ed. Schulze 2 (1770), S. 165—Schl. (Abdruck: Migne Patr. gr. 81, Sp. 215—Schl.). Schulze benutzte für die XII proph. die Thdt.-Hs. Paris, Bibl. Nat., Coisl. 252 (X. Jahrh.; bei Schulze „C.") und die Cat.-Hs. Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 4 (XI. Jahrh.; „F."), für Ier. Ez. Dan. die Thdt.-Hs. München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 117 (XVI. Jahrh.; „B." = bavaricus), für alle XVI proph. die Bibelhs. München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 472 (XI. Jahrh.; „Cod. august[anus]" oder „A."). Thdt. comm. in Is. ist nach Faulhaber, Proph.-Cat. S. 74 bisher nicht in selbständiger Überlieferung aufgefunden,

IX/X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 549	Thdt. comm. in Os. Ioel. Am. Mich. Abd. Ion. (Comm. in Hab. — Mal.)
IX/X	Turin, Bibl. Naz., B. I. 2	Thdt. comm. in XII proph. (am Rande einer Hs. des Bibeltextes)
X	Mailand, Bibl. Ambr., E. 46 sup.	Thdt. comm. in Ez.
X	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 251	(Thdt. quaest. in Reg. Par.) Thdt. comm. in Os. et initium Ioelis
X	„ „ „ „ 252	Thdt. comm. in XII proph.
X	„ „ „ Gr. 841	(Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par.) Thdt. comm. in XII proph.
X	„ „ „ „ 1452	Thdt. prol. in Zach.
X	„ „ „ Suppl. gr. 1156, Bl. 3—4	Thdt. comm. in Am. et Abd. fragm.
X/XI	„ „ „ Gr. 1449	Thdt. comm. in Mal.
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1794	Thdt. prol. in XVI proph. (XII + IV proph.)
1021	Athos, Βατοπαιδίου, 513	(Idt.) Thdt. comm. in Dan.
1026	Rom, Bibl. Angel., Gr. 76	Thdt. comm. in Ez. et Dan.
1067	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. 2. 2	Thdt. comm. in XII proph.
XI	Bologna, Bibl. Univ., 2373	Thdt. comm. in Ez. Ier. Dan.
XI	Escorial, Real Bibl., X-II-15	Thdt. comm. in XII proph.
XI	„ „ „ Ω-III-19	(Comm. in Dan.) Thdt. comm. in Ez.
XI	Haag, Mus. Meerm.-Westr., Graec. fol. 5	Thdt. comm. in Ion.
XI	Oxford, New Coll., 44	Thdt. comm. in Ez. 1 (XII + IV proph.)
XI	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 110	Thdt. comm. in Os. . . . Thdt. comm. in Ioel
XI	„ „ „ Gr. 1458	Thdt. comm. in Nah. . . . Thdt. comm. in Hab. et Soph. . . . Thdt. comm. in Agg.
XI	„ „ „ „ 1475	(Mac. IV . . .) Thdt. prologi in XII proph.
XI	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 2	(Mac. IV . . .) Thdt. comm. in Os. fragm.
XI	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 33	(Thdt. quaest. in Oct. Reg. Par.) Thdt. comm. in Dan. et Os. Ioel. Abd. Mich. Nah. Soph. Agg. (Basil. comm. in Is. 1—16)
XI/XII	Wien, Hofbibl., Hist. gr. 45	(Mac. IV . . .) Thdt. comm. in Mich.

sondern aus Cat.-Hss. rekonstruiert; sollte etwa in Konstantinopel, Μετόχιον d. Hl. Grabes, 17 (XIV. Jahrh.) eine selbständige Überlieferung vorliegen? — Thdt. comm. in XII proph. ist auch in der Cat. Philothei (Faulhaber, Proph.-Cat. S. 18—39. Karo-Lietzm. S. 331—333) vollständig und für sich geschrieben erhalten.

XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1527	(Mac. IV . .) Thdt. prologi in XII proph.
XII	„ „ „ „ 1528	(Mac. IV . . .) Thdt. prologi in XII proph.
XIII	Andros, Ἁγίας, 43	Thdt. comm. in Dan. 9
XIII	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 87	Thdt. prologi in XII proph. (. . Mac. IV)
XIII	„ „ „ Vat. gr. 1764	Thdt. comm. in Os. et Agg. (am Rande einer Hs. des Bibeltextes)
XIII	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 87	(Chrysost. comm. in Ier.) Thdt. comm. in Ier.
XIII/XIV	Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 437	Thdt. comm. in XII proph., Thdt. comm. in Is. fragm. (Cat. in Os. et Ioel, XVI. Jahrh.)
XIII/XIV	„ „ „ Vat. gr. 675	Thdt. comm. in Dan. et Ier.
XIV	Konstantinopel, Μετόχιον d. Hl. Grabes, 17	(Cat. in XII proph.) Thdt. comm. in Is. Ier. Ez.
XIV	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 582	Thdt. comm. in Os. Ioel. Am. Abd. Ion.
XIV	„ „ „ „ „ 1509	Thdt. comm. in XII proph. (Basil. comm. in Is 1—16; Is. 17—66)
XIV	„ „ „ „ „ 1887	Thdt. comm. in Dan. (Bel et Dr.)
XV	Florenz, Bibl. Laur., Plut. XI 3	Thdt. comm. in Ez. et Dan.
XV	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 373	Thdt. comm. in XII proph.
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 178	(Theophyl. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich.) Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.
XV	„ „ „ 410	Inhalt wie in der vorigen Hs.
XV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 846	Thdt. comm. in XII proph.
XV/XVI	Mailand, Bibl. Ambr., Q. 93 sup.	Thdt. comm. in XII proph.
XVI	Basel, Univ.-Bibl., A. III. 14	Thdt. comm. in XII proph.
XVI	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1416	Thdt. comm. in Ier.
XVI	„ „ „ „ 1459	Thdt. comm. in Is. 1—16 (mit eingesprengten Excerpten aus Thdt. quaest. in Lev. Exod. Gen.)
XVI	Budapest, Ungar. Nat.-Mus.	Thdt. comm. in Ez.
XVI	Dublin, Trinity Coll., A. 3. 16, erster Teil	Thdt. comm. in XII proph.
XVI	Florenz, Bibl. Riccard., 7	(Cat. in Cant. . . .) Thdt. comm. in Nah. Hab. Soph.
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4698	(Theophyl. [?] comm. in Os. 2—13 1, Comm. in Mich. fragm.) Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.

XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4750	(Theophyl. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich.) Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd. (Cat. in Is. fragm.)
XVI	Mailand, Bibl. Ambr., A. 228 inf.	Thdt. comm. in Ez. 1—17 10
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 117	Thdt. comm. in Ez. Ier. Dan.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 13	(Theophyl. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich.) Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.
XVI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 847	Thdt. comm. in XII proph.
XVI	„ „ „ Suppl. gr. 773	⟨? Excerpta e⟩ Thdt. comm. in Is.
XVI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 621	(Cat. in Cant.) Thdt. comm. in Dan.
XVI	„ „ „ „ „ 623	Thdt. comm. in Ez.
XVI	„ „ „ „ „ 1204	Thdt. comm. in Ier. 1—16
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 36	(Chrysost. comm. in Ier.) Thdt. comm. in Dan.
XVI	„ „ „ „ 38	Thdt. comm. in Ez.
?	Holkham Hall, Privatbibl. des Earl of Leicester, 76—78	Thdt. comm. in XII proph.

η) Pseudo-Theodoreti comm. in Os.[1])

XIII	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 273	(Cyr. comm. in Hab. Mich. Am. Ioel. Soph. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg.) ⟨Pseudo-⟩Thdt. comm. in Os.
1550	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 41	Inhalt wie in der vorigen Hs.
XVI	Escorial, Real Bibl., R-III-8 (vgl. S. 327 Z. 1 v. u.)	(Cyr. comm. in Hab. Ioel. Mal. Soph.) ⟨Pseudo-⟩Thdt. comm. in Os.
XVI	„ „ „ Ψ-II-1	(Cyr. comm. in Hab. Ioel. Mal. Soph. Abd. Ion. Agg.) Pseudo-Thdt. comm. in Os.
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4603	(Cyr. comm. in Hab. Ioel. Soph. Mal. Nah. Abd. Ion. Agg.) Pseudo-Thdt. comm. in Os. (Cyr. comm. in Mich. et Am.)
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 17	Inhalt wie in der ersten Hs., doch steht Soph. hinter Agg.

1) Anf. der Erklärung: ἔστι μὲν τούτου τῆς προφητείας ἡ προγραφή o. ä., Schl.: τοῖς δὲ φαύλοις κόλασιν καὶ ἀπώλειαν. Bei den beiden Hss., bei denen ich „Pseudo-" in Winkelklammern gesetzt habe, kann ich nach den mir vorliegenden Beschreibungen nicht sicher feststellen, daß es Pseudo-Thdt. ist, glaube es aber trotzdem annehmen zu dürfen.

ϑ) Theodori Mopsuesteni comm. in XII proph.[1])

X	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2204	Theod. comm. in XII proph.
XV	Wien, Hofbibl., Suppl. gr. 10	Theod. comm. in XII proph.
XVI	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 29	Theod. comm. in Os.
XVI	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 618	Theod. comm. in XII proph. excepto Zach.
XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 55	Theod. comm. in XII proph.

ι) Theophylacti[2]) comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.[3])

XIII?	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 26	Theoph. comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.
XV	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 178	Theoph. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich. (Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.)
XV	„ „ „ 410	Inhalt wie in der vorigen Hs.
XV	Neapel, Bibl. Naz., II. B. 22	Theoph. comm. in Os. Hab. Ion.
XVI	Berlin, Kgl. Bibl., Phill. 1417	Theoph. comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4589	Theoph. comm. in Os. sine init. et fine
XVI	„ „ „ 4698	? Theoph. comm. in Os. 2—13 1 (Comm. in Mich. fragm., Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.)
XVI	„ „ „ 4750	Theoph. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich. (Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.)
XVI	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 19	(Basil. comm. in Is. 1—16) Theoph. comm. in Os. Ion. Hab. Nah. Mich.
XVI	Oxford, Bodl. Libr., Auct. E. 2. 13	Theoph. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich. (Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.)

1) Zwei Ausgaben von Mai nach der Hs. Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 2204, s. oben S. 274. Abdruck: Migne Patr. gr. 66, Sp. 105—632.

2) Erzbischof von Achrida (Bulgarien) seit 1078, vgl. Krumbacher, Gesch. d. byz. Litt. ² § 52 (der dort erwähnte Comm. Theophylakts zu den Psalmen, der angeblich im Paris. gr. 147 vorliegt, ist in Wirklichkeit von Euthymius Zigabenus, s. oben S. 201).

3) Ausg. von Ant. Bongiovanni: Theophylacti Bulgariae archiepiscopi opera omnia 4 (1763), pars I, S. 1—323 (Abdruck: Migne Patr. gr. 126, Sp. 559—1190). Grundlage: Venedig, Bibl. Marc., Gr. 26 („Cod. Ven."), München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 178 („Cod. Bav.") und eine Straßburger Hs., die 1870 verbrannt sein wird („Cod. Arg."); außerdem benutzte Bongiovanni eine Augsburger Hs., jetzt München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 410, zitiert sie aber in seinen Anmerkungen nicht.

XVI	Wien, Hofbibl., Theol. gr. 66	Theoph. comm. in Os. Hab. Ion. Nah. Mich. (Blemm. comm. in Ps.Od.)

ϰ) Commentare unbekannter Autoren.

IX/X	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 549	(Thdt. comm. in Os. Ioel. Am. Mich. Abd. Ion.) Comm. in Hab.—Mal. (Is.)
XI	Escorial, Real Bibl., Ω-III-19	(Excerpta e Cyr. comm. in Is.) Comm. in Dan. (Thdt. comm. in Ez.)
XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 347	Scholia ad Dan. (am Rande des Bibeltextes)
XIV	Venedig, Bibl. Marc., Append. I 37	Comm. in Is. (Greg. Nyss. comm. in Eccl., Thdt. quaest. in Gen.)
XV	London, Brit. Mus., Harl. 5646	In Os. nonnulla
XV	Nürnberg, Stadtbibl., Solger. in fol. 14	Scholia ad Dan. (am Rande des Bibeltextes)
XVI	Madrid, Bibl. Nac., 4698	(? Theophyl. comm. in Os. 2—13 1) Comm. in Mich. fragm. (Thdt. comm. in Soph. Agg. Zach. Mal. Ioel. Am. Abd.)
XVI	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 667	? Comm. in proph.
?	Kairo, Griech. Patr.-Bibl., 97 und 114	Zwei Commentare zu Is.

Anhang: Handschriften anderer griechischer Übersetzungen und der Hexapla [1]).

a) Aquila.

IV	Didlington Hall, Privatbibl. Amherst, Pap. III	Gen. 1 1-5 nach LXX und Aqu.
V/VI †	Cambridge, Univ. Libr., Tayl.-Schecht. 12. 184; 20. 50	Kön. I 20 7-17. II 23 11-27 (hebr. Zählung)
V/VI †	„ „ „ Tayl.-Schecht. 12. 187; 12. 186; 12. 188	Ps. 90 17—92 10. 96 7—98 3. 102 16—103 13 (hebr. Zählung)

b) Symmachus.

III/IV	Wien, Hofbibl., Rainer, Litt. theol. 18	Ps. 69 13-14. 30-33. 81 11-14 (hebr. Zählung)

1) Die Ausgaben s. bei den betreffenden Hss. Die Fragmente, welche auch den LXX-Text enthalten, habe ich außerdem schon oben bei den „einfachen Bibeltexten" angeführt.

c) Samaritaner.

V/VI	Genf, Bibl. publ. et univ., Coll. papyrol. No. 99	Gen. $37_{3.\,4.\,9.}$
V/VI	Gießen, Univ.-Bibl., P. 13. 19. 22. 26	Deut. 24—29 fragm.

d) Abart der Septuaginta?

V	Straßburg, Univ.- u. Landes-Bibl., Pap. gr. 748	Gen. 25_{19-22}. 26_{3-4}

e) Hexapla.

VII †	Cambridge, Univ. Libr., Tayl.-Schecht. 12. 182	Ps. 21_{15-28}
X †	Mailand, Bibl. Ambr., O. 39 sup.	Ps. 17. 27—31. 34. 35. 45. 48. 88 fragm. (cum Cat. in Ps.)
X/XI ?	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1747, zweites Vorsetzbl.	Ps. 1 init. hebr. et gr. sec. Hex. (?)

Verzeichnis der Lectionar-Handschriften.

Da der Inhalt der einzelnen Hss. meistens noch nicht genau bekannt ist, mache ich hier keine näheren Angaben über ihn, füge jedoch bei kleineren Fragmenten in Klammern „fragm.“ hinzu.

VI/VII ✝	London, Sion Coll., Arc. 1. 1 (fragm.)
VI/VII ✝	Messina, Bibl. Univ., Salv. 140 (fragm.)
VIII ✝	Athos, Παντελεήμονος, 67 (fragm.)
VIII ✝	Messina, Bibl. Univ., Salv. 117, Bl. 2 und 3 (fragm.)
VIII ✝	„ „ „ „ 136 (fragm.)
VIII/IX ✝	München, Hof- u. Staatsbibl., Gr. 262 (fragm.)
VIII/X ✝	Grottaferrata, A. γ. III (fragm.)
IX	Athos, Παντελεήμονος, 95 (fragm.)
IX	„ Παντοκράτορος, 234, Vorsetzbl. (fragm.)
IX	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 46 (fragm.)
IX	„ „ „ „ „ 51
IX ✝	„ „ „ „ Papad.-Keram. 4 (fragm.)
IX ✝	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1456 (fragm.)
IX/X	Jerusalem, Patr.-Bibl., Τάφου 510 δ (fragm.)
IX/X	Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 423 (fragm.)
X	Grottaferrata, A. δ. II
X? ✝	Paris, Bibl. Nat., Coisl. 211 (fragm.)
X	Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 75
X	„ „ „ Vat. gr. 2067, Vorsetzblätter (fragm.)
X	Venedig, Bibl. Marc., Gr. 13
X/XI	Madrid, Bibl. Nac., 4729 (fragm.)
X/XI	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 81 (fragm.)
X/XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1842
X/XI	Sinai, Cod. gr. 7
	{ „ „ „ 8
X/XI	{ Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 52 und 324
	{ Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 30
X/XI	Trier, Domschatz, 143. F
1054	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 217
1072	Athen, Nat.-Bibl., 20
1072	Grottaferrata, A. δ. V
1078	Athos, Λαύρα, 190
XI	„ Φιλοθέου, 6

XI?	Cambridge, Emmanuel Coll., III. 3. 3, Abt. III (fragm.)
XI	Grottaferrata, A. δ. X
XI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 98
XI	„ „ „ 99
XI	„ „ „ 143 β und 147 und 704 Nr. 12 (?)
XI	„ „ „ 247
XI	„ „ Σταυροῦ 42 (fragm.)
XI †	Messina, Bibl. Univ., Salv. 165 (fragm.)
XI	Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 36
XI	„ Christ Church, 14 (fragm.)
XI	Paris, Bibl. Nat., Gr. 372
XI	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 1238, Vorsetzblätter (fragm.)
XI	„ „ „ „ „ 1860
XI	„ „ „ „ „ 2298 (fragm.)
XI	Sinai, Cod. gr. 13
? (Unc.) †	Florenz, Bibl. Laur., Conv. soppr. 152 (fragm.)
? (Perg.) †	Messina, Bibl. Univ., Salv. 149, Bl. 23 (fragm.)
XI/XII †	London, Burdett-Coutts, III. 46 (fragm.)
XI/XII †	Oxford, Bodl. Libr., Selden. Arch. supra 9 (fragm.)
XI/XII	Sinai, Cod. gr. 12
XI/XII	„ „ „ 17
XI/XII?	„ „ „ 18
1116	Moskau, Syn.-Bibl., Gr. 485
1133	Paris, Bibl. Nat., Gr. 243
XII	Athos, Διονυσίου, 82
XII	„ Δοχειαρίου, 28
XII	„ Ἐσφιγμένου, 5 (fragm.)
XII	„ „ 46
XII?	„ Λαύρα, 195
XII?	„ „ 196
XII	Grottaferrata, A. δ. I
XII	„ A. δ. III
XII	„ A. δ. IX
XII	London, Brit. Mus., Add. 11 841
XII	„ „ „ „ 29 715
XII	„ „ „ „ 36 660
XII	Mailand, Bibl. Ambr., C. 16 inf. (fragm.)
XII	„ „ „ E. 2 inf. (fragm.)
XII	„ „ „ S. 23 sup. (fragm.)
XII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 102
XII	Oxford, Bodl. Libr., Auct. T. inf. 2. 12, Bl. 12 und 13 (fragm.)
XII?	„ „ „ Barocc. 201, Vorsetzblatt (fragm.)
XII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 272
XII	„ „ „ „ 273
XII	„ „ „ „ 274
XII	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 210
XII	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 218
XII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 391
XII	„ „ „ „ „ 446

XII	Sinai, Cod. gr. 10
XII	Upsala, Univ.-Bibl., Gr. 20 (fragm.)
XII/XIII	Escorial, Real Bibl., Y (lat.)-III-2
XII/XIII	Grottaferrata, A. δ. XI, Nr. VII (fragm.)
XII/XIII	London, Brit. Mus., Add. 36822 (fragm.)
XII/XIII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 122
XII/XIII	„ „ „ „ 131
XII/XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 275
XII/XIII	Sinai, Cod. gr. 14
XII/XIII	„ „ „ 16
1202	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σταυροῦ 48
1202	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 325
1280	Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 770
1299	Athos, Λαύρα, 207
XIII	„ Φιλοθέου, 34
XIII	Berat, Erzbischöfl. Bibl., Bat. Nr. VII
XIII	Berlin, Kgl. Bibl., Graec. fol. 48, Nr. II (fragm.)
XIII	„ „ „ „ „ „ „ III (fragm.)
XIII	Florenz, Bibl. Laur., Plut. X 27
XIII	Grottaferrata, A. δ. IV
XIII	„ A. δ. VI (fragm.)
XIII	„ A. δ. VIII (fragm.)
XIII	Messina, Bibl. Univ., Salv. 164
XIII	Oxford, Bodl. Libr., Selden. Arch. B. 32 (fragm.)
XIII	Paris, Bibl. Nat., Gr. 308
XIII	„ „ „ Suppl. gr. 805
XIII	Rom, Bibl. Vat., Barber. gr. 338
XIII	„ „ „ „ „ 346
XIII	„ „ „ „ „ 418
XIII	Sinai, Cod. gr. 9
XIII	„ „ „ 15
XIII	„ „ „ 550
? (Perg.)	Amorgos, Χοζοβιωτίσσης, Μηλ. S. 80: ein oder zwei Lectionare?
? (Perg.)	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1720: Lection?
XIII/XIV	Oxford, Christ Church, 63 (fragm.)
XIV	Athos, Ἰβήρων, 264
XIV	„ Καρακάλλου, 26
XIV	„ „ 119
XIV	„ Παντελεήμονος, 48
XIV	„ Πρωτάτου, 27
XIV	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 240
XIV	Patmos, Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, 211
XIV	Petersburg, K. öff. Bibl., Gr. 550
XIV	Rom, Bibl. Vallicell., Gr. 64
XIV	„ Bibl. Vat., Vat. gr. 1151 (fragm.)
XIV/XV	Grottaferrata, A. δ. XIII
1449	Zante, Κατρ. Nr. 29
XV?	Athen, Nat.-Bibl., 107: Lect. fragm.?
XV	Athos, Ἰβήρων, 165, Bl. 232f. (fragm.)

XV	Athos, Φιλοθέου, 170
XV	Cambridge, Clare Coll., 31
XV	Sinai, Cod. gr. 20, am Schl.: Lect. fragm.?
XV/XVI	Grottaferrata, A. δ. XI, Nr. X (fragm.)
1520	Athos, Ἰβήρων, 882
1545	Sinai, Cod. gr. 19
1553	Athos, Κουτλουμουσίου, 303
1555	„ „ 337
1575	Athen, Nat.-Bibl., 24
1593	Athos, Διονυσίου, 432
1593	„ „ 524: Lect. fragm.?
XVI	Athen, Nat.-Bibl., 36
XVI	„ „ 37
XVI	Athos, Ἰβήρων, 771
XVI	„ Παντελεήμονος, 454
XVI	„ Παντοκράτορος, 179
XVI	„ Σταυρονικήτα, 126
XVI	Bukarest, Bibl. Acad. Rom., Graec. 262 (fragm.)
XVI	Jerusalem, Patr.-Bibl., Σάβα 300
XVI/XIV	Paris, Bibl. Nat., Gr. 1035
?	Glasgow, Univ. Libr., BE. 7b. 10, letztes Bl.: Lection Reg. III 19 3-16
?	Sinai, Cod. gr. 11

Vgl. außerdem Oxford, Bodl. Libr., Auct. F. 4. 32, und Paris, Bibl. Nat., Coisl. 193.

Eine Übersicht über den Inhalt einiger Lectionar-Hss. nebst einem nach den biblischen Büchern geordneten Register der in ihnen vorkommenden Lesestücke findet man in meinem Aufsatz „Die alttestamentlichen Lektionen der griechischen Kirche" in den Nachrichten der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl., 1915, S. 28 ff. = Mitteilungen des Sept.-Untern. Bd. 1 Heft 5 (S. 119 ff.).

Inhaltsverzeichnis.